Datum: 09.04.2018 Nr.: 6

#### **Inhaltsverzeichnis**

**Seite** Philosophische Fakultät: Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für das Studienangebot "Interkulturelle Trainerin/Interkultureller Trainer" 1877 Fakultät für Mathematik und Informatik: Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik" 1889 Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Angewandte Informatik" 2188 Fakultät für Biologie und Psychologie: Modulverzeichnis zu der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Developmental, Neural and Behavioural Biology" 2699

#### Philosophische Fakultät:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 22.11.2017 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 14.03.2018 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 03.04.2018 das Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für das Studienangebot "Interkulturelle Trainerin/Interkultureller Trainer" der Georg-August-Universität Göttingen genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

## Modulverzeichnis

Studienangebot "Interkulturelle Trainerin/Interkultureller Trainer" - zur Prüfungs- und Studienordnung für das Studienangebot "Interkulturelle Trainerin/ Interkultureller Trainer" (Amtliche Mitteilungen I Nr. 15/2018 S. 187)

## Module

SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining	1882
SK.IKG-IKK.02: Trainings on intercultural competence	1883
SK.IKG-IKK.04: Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts	.1884
SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz	.1886
SK.IKG-IKK.10: TeamTeaching Intercultural Competence – Projektbezogen	1887
SK.IKG-IKK.11: Methodenwerkstatt – Methoden für interkulturelle Trainings testen und entwickeln	1888

### Übersicht nach Modulgruppen

#### I. Zertifikat "Interkulturelle Trainerin/Interkultureller Trainer"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### 1. Basismodule

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 4 C erfolgreich absolviert werden. Für Studierende der Master-Studiengänge "Interkulturelle Germanistik" kann anstelle der oben genannten Module eines der Module M.IKG.010, M.IKG.030.BEI oder M.IGK.030.Gö/Bei berücksichtigt werden.

SK.IKG-IKK.04: Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts (6 C, 2 SWS)	34
SK.IKG-IKK.02: Trainings on intercultural competence (4 C, 1 SWS)	33
SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining (4 C, 1 SWS)	2

#### 2. Praxismodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methodik und Di	idaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz
(6 C, 2 SWS)	

#### 3. Zertifikatsprüfung

Es muss das folgende Modul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

## Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.01: Interkulturelles Kompetenztraining English title: Introduction to Intercultural Competence

#### Lernziele/Kompetenzen:

Interkulturelle Aspekte erweitern fachspezifische Themen und befördern Wissens- und Erfahrungsaustausch. Interkulturelle Kompetenz ist fächerübergreifend anwendbar und bereichert im persönlichen wie beruflichen Kontext. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden

- Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen
- Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben
- Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln
- Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen
- Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären
- · Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen

Themen sind kulturallgemein und interdisziplinär, Methoden interaktiv und teilnehmerorientiert.

Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung

1 SWS

4 C

#### Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 Seiten), unbenotet

Prüfungsvorleistungen:

aktive Teilnahme

#### Prüfungsanforderungen:

Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen. Interkulturelle Kompetenzen reflektieren können und Strategien zur Erweiterung kennen und anwenden können.

Envolveding Refined and anyonder Refined.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 1
Maximale Studierendenzahl: 15	

#### 4 C Georg-August-Universität Göttingen 1 WLH Module SK.IKG-IKK.02: Introduction to Intercultural Competence -**English language**

#### Learning outcome, core skills:

Intercultural perspectives expand understanding of subject- or context-specific situations and promote the exchange of knowledge and experience between members of different cultures and social or professional groups. Students who have successfully participated in this module will be able to:

#### Workload: Attendance time:

14 h Self-study time:

- · Understand the implications of a culturally determined diversity
- · Identify basic cultural values and social identities
- Describe cultures using theoretical frameworks
- Develop strategies for more efficient intercultural communication
- · Describe constructions of culture
- · Identify and adapt communication styles

Shift frames of reference and change perspectives

106 h

Course: Block Course	1 WLH
Examination: Portfolio/E-Portfolio (max. 15 pages), not graded	4 C

#### **Examination requirements:**

Reflection and adaptation on communication style, theoretical framework on intercultural competence, intercultural learning, developing strategies for effective intercultural communication, transfer of theoretical concept onto study-relevant cases.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	none
Language: English	Person responsible for module: Alexandra Schreiber, MA
Course frequency: irregular intervals	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1
Maximum number of students:	

#### Georg-August-Universität Göttingen

## Modul SK.IKG-IKK.04: Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts

English title: Intercultural Competence for studies abroad - i2MoVe

6 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Diese Veranstaltung verbindet kulturallgemeine Themen mit praxisrelevanten Fragestellungen und ist besonders geeignet für Studierende, die einen Auslandsaufenthalt planen. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende

- Aspekte interkultureller Kommunikation definieren und erkennen
- Kulturen anhand bekannter theoretischer Modelle beschreiben
- Strategien zu erfolgreicher, effektiver interkultureller Kommunikation entwickeln
- Grundlegende Konzepte von Verallgemeinerung und Stereotype benennen
- Dimensionen interkultureller Kompetenz erklären
- Auswirkungen kultureller Einflüsse auf Verhalten und Kommunikation verstehen

Aktueller Bezug zu länderspezifischen Themen und Verbindungen zu Universitäten durch TeilnehmerInnen absolvierter Module und Möglichkeit, im ExpertInnen-Netzwerk i2MoVe Kontakte zu AbsolventInnen vorheriger Module herzustellen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium:

150 Stunden

1 SWS

1 SWS

6 C

#### Lehrveranstaltungen:

#### 1. Vorbereitung des Auslandsaufenthalts

Inhalte:

Interkulturelles Kompetenztraining

#### 2. Praxisteil

Inhalte:

12-wöchiger oder längerer Auslandsaufenthalt in Form von Praktikum oder Studium

#### 3. Nachbereitung

Inhalte:

Nachbereitung des Auslandsaufenthaltes durch Teilnahme an:

Rückkehrgespräch individuell Kolloquium der RückkehrerInnen im Semester

## Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (zu erstellen im Ausland, max. 15 Seiten) und Vortrag (ca. 15 Min.), unbenotet

#### Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an Vor- und Nachbereitungsveranstaltungen, 12-wöchiger oder längerer studienrelevanter Auslandsaufenthalt, dabei Portfolio-Arbeit

#### Prüfungsanforderungen:

Reflexion eigener kultureller Verständnisse und Einstellungen, theoretische Grundlagen interkultureller Kommunikation, kulturspezifischen Kommunikationsstil erkennen und anpassen, Interkulturelles Lernen, Kommunikation in interkulturellen Teams.

Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
keine	keine
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:

Deutsch	Alexandra Schreiber
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 bis 2
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 15	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.05: Trainingsdesign - Methodik und Didaktik der Vermittlung interkultureller Kompetenz English title: Trainingsdesign - Teaching Intercultural Competence Workshops

#### Lernziele/Kompetenzen:

Dieser Kurs ist für Studierende, die ein Interesse an Fragestellungen zu Lernen und der Vermittlung von Lernen im Kontext interkultureller Kompetenzen haben. Im Workshop werden interaktive Methoden, abgestimmt auf unterschiedliche Lerntypen und -stile vorgestellt und erarbeitet. Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende

- **Arbeitsaufwand:** Präsenzzeit:
- 30 Stunden
  Selbststudium:
  150 Stunden

- Inhalte für interkulturelle Trainings definieren und erklären
- Trainingspläne konzipieren und ausarbeiten
- Zielgruppenanalyse vornehmen
- · Lerntypengerechte Arbeitsabläufe planen
- · Methoden abwechslungsreich und teilnehmerorientiert einsetzen
- Bedürfnisse unterschiedlicher Teilnehmer erarbeiten
- Trainingsabläufe eigenständig durchführen

Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung	2 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung (Durchführung einer eigenen Trainingseinheit, ca. 45	6 C
Minuten), unbenotet	
Prüfungsanforderungen:	
Planung und Konzeption von Trainingseinheiten, Lerntypenanalyse,	
Zielgruppenanalyse, Kenntnisse von Methoden, Auswahl geeigneter Methoden, Vor-	
und Nachbereitung, inkl. Evaluation von Trainingseinheiten.	

Zugangsvoraussetzungen: erfolgreiche Absolvierung des Moduls SK.IKG- IKK-01 oder vergleichbare Workshops zu interkultureller Kompetenzvermittlung	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch  Angebotshäufigkeit:	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber  Dauer:
unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 15	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.10: TeamTeaching Intercultural Competence – Projektbezogen English title: TeamTeaching Intercultural Competence – Project-Specific

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand
Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sind Studierende in der Lage	Präsenzzeit:
<ul> <li>Grundlagen der projektbezogenen Inhalte anzuwenden</li> <li>Sukzessive Mittel und Wege der Themengebiete kennenzulernen</li> <li>Inhalte kritisch zu hinterfragen</li> <li>Diversität und Heterogenität für interkulturelle Lerneinheiten zu nutzen</li> </ul>	14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Einen TeamTeaching Prozess von der Idee bis zur Durchführung umzusetzen Die Studierenden besitzen Kompetenzen im Bereich der klaren Positionierung ihrer Herangehensweise an den Lehrstoff, ihrer eigenen Haltung und der eigenen Lehrergebnisse.	

Lehrveranstaltung: Blockveranstaltung	1 SWS
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 10 Seiten)	4 C
Prüfungsanforderungen:	
Fähigkeit zur Reflexion der während der TeamTeaching Phasen gesammelten	
Herangehensweisen an den Lehrstoff, zur Umsetzung der Methoden und Theorien, der	
fachbezogenen Themengebiete sowie der Techniken der Präsentation.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Erfolgreich absolvierte Veranstaltung "Trainingsdesign" Modul SK.IKG-IKK.05
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl:	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.11: Methodenwerkstatt – Methoden für interkulturelle Trainings testen und entwickeln English title: Shop-Floor - Working on Methods for Intercultural Trainings

#### Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls können Studierende Präsenzzeit: 14 Stunden Strukturen von Methoden zu interkulturellen Kompetenzen definieren, erkennen Selbststudium: und einsetzen 106 Stunden Konzepte erfahrungsbasierten Lernens benennen Vor- und Nachteile von Methoden für den Einsatz in unterschiedlichen Zielgruppen erläutern Geeignete Methoden für ausgewählte Themenbereiche interkultureller Kompetenztrainings auswählen Methoden für interkulturelle Trainings anleiten und durchführen Interdependenzen von Methoden, Zielgruppe und TrainerIn erkennen, und nutzbar machen Lahryaranataltung Blackyaranataltung 1 21//2

Lenrveranstaltung: Blockveranstaltung	1 5005
Prüfung: Portfolio/E-Portfolio (max. 10 Seiten), unbenotet	4 C
Prüfungsanforderungen:	
Kenntnisse zu Strukturen erfahrungsbasierten Lernens. Recherche, Anleitung und	
Durchführung von Methoden zu ausgewählten Themenbereichen interkultureller	
Kompetenztrainings durchführen können. Grundlagen für die Entwicklung	
individueller Methoden kennen und eigene Inhalte entwickeln können. Debriefing und	
Reflexionsfähigkeit zu Methoden im Kontext von Thema, Zielgruppe und TrainerIn.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Absolvierte Veranstaltung "Trainingsdesign" Modul SK.IKG-IKK.05
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alexandra Schreiber, MA
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl:	

#### Fakultät für Mathematik und Informatik:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Mathematik und Informatik vom 31.01.2018 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 03.04.2018 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik" genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

## Modulverzeichnis

zu der Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik" (Amtliche Mitteilungen Nr. 9/2011 S. 516, zuletzt geaendert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 14/2017 S. 192)

## Module

B.Agr.0308: Biometrie	1913
B.Agr.0375: Bioinformatik	1914
B.Bio-NF.102: Ringvorlesung Biologie II	1915
B.Bio-NF.117: Genomanalyse - Vorlesung mit Übung	1916
B.Bio-NF.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie	1917
B.Bio-NF.130: Kognitionspsychologie	1918
B.Forst.1101: Grundlagen der Forstbotanik	1919
B.Forst.1102: Morphologie und Systematik der Waldpflanzen	1920
B.Forst.1105: Angewandte Informatik (inkl. GIS)	1922
B.Forst.1108: Bodenkunde	1923
B.Forst.1114: Forstgenetik	1924
B.Geg.01: Einführung in die Geographie	1925
B.Geg.02: Regionale Geographie	1926
B.Geg.03: Kartographie	1928
B.Geg.04: Geoinformatik	1930
B.Geg.05: Relief und Boden	1932
B.Geg.06: Klima und Gewässer	1933
B.Geg.07: Kultur- und Sozialgeographie	1935
B.Geg.08: Wirtschaftsgeographie	1937
B.Geg.11-2: Angewandte Geoinformatik	1939
B.Inf.1101: Informatik I	1940
B.Inf.1102: Informatik II	1942
B.Inf.1103: Informatik III	1944
B.Inf.1201: Theoretische Informatik	1945
B.Inf.1202: Formale Systeme	1947
B.Inf.1203: Betriebssysteme	1948
B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke	1950
B.Inf.1206: Datenbanken	1951
B.Inf.1207: Proseminar I	1952

B.Inf.1208: Prosemi	nar II	. 1954
B.Inf.1209: Software	etechnik	1956
B.Inf.1210: Compute	ersicherheit und Privatheit	. 1958
B.Inf.1301: Grundlag	gen der Medizinischen Informatik	1959
B.Inf.1302: Biosigna	lverarbeitung	1961
B.Inf.1303: Lifecycle	-Management	1963
B.Inf.1304: IT-Projek	xte	. 1965
B.Inf.1351: Grundlaç	gen der Biomedizin	1967
B.Inf.1352: Organisa	ation im Gesundheitswesen	1969
B.Inf.1353: Aktuelle	Themen im Gesundheitswesen	1971
B.Inf.1354: Anwendu	ungssysteme im Gesundheitswesen	. 1972
B.Inf.1501: Algorithn	nen der Bioinformatik I	1973
B.Inf.1502: Biologisc	che Datenbanken	1974
B.Inf.1503: Prosemii	nar Bioinformatik	1975
B.Inf.1504: Maschine	elles Lernen in der Bioinformatik	1976
B.Inf.1701: Vertiefun	ng theoretischer Konzepte der Informatik	1977
B.Inf.1705: Vertiefur	ng Softwaretechnik	1978
B.Inf.1706: Vertiefur	ng Datenbanken	1980
B.Inf.1707: Vertiefun	ng Computernetzwerke	. 1982
B.Inf.1801: Program	mierkurs	1984
B.Inf.1802: Program	mierpraktikum	1985
B.Inf.1803: Fachpral	ktikum I	1986
B.Inf.1804: Fachpral	ktikum II	1987
B.Inf.1805: Fachpral	ktikum III	1988
B.Inf.1806: Externes	Praktikum I	. 1989
B.Inf.1807: Externes	Praktikum II	. 1991
B.Inf.1808: Anwendu	ungsorientierte Systementwicklung im forschungsbezogenen Praktikum	. 1993
B.Inf.1809: Vertiefte	anwendungsorientierte Systementwicklung im forschungsbezogenen Praktikum	1994
B.Inf.1810: Angewar	ndte Informatik im forschungsbezogenen Praktikum	1995
B.Inf.1811: Vertiefte	Angewandte Informatik im forschungsbezogenen Praktikum	1996
B.Inf.1812: Anwendu	ungsbereich im forschungsbezogenen Praktikum	1997

#### Inhaltsverzeichnis

B.Mat.0011: Analysis I	1998
B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I	2000
B.Mat.0021: Analysis II	2002
B.Mat.0022: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II	2004
B.Mat.0720: Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen)	2006
B.Mat.0721: Mathematisch orientiertes Programmieren	2008
B.Mat.0730: Praktikum Wissenschaftliches Rechnen	2010
B.Mat.0801: Mathematik für Studierende der Informatik I	2011
B.Mat.0802: Mathematik für Studierende der Informatik II	2013
B.Mat.0803: Diskrete Mathematik	2015
B.Mat.0804: Diskrete Stochastik	2017
B.Mat.0922: Mathematics information services and electronic publishing	2019
B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten	2021
B.Mat.1200: Algebra	2023
B.Mat.1300: Numerische lineare Algebra	2025
B.Mat.1310: Methoden zur Numerischen Mathematik	2027
B.Mat.1400: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie	2029
B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen	2031
B.Mat.2110: Funktionalanalysis	2033
B.Mat.2120: Funktionentheorie	2035
B.Mat.2200: Moderne Geometrie	2037
B.Mat.2210: Zahlen und Zahlentheorie	2039
B.Mat.2300: Numerische Analysis	2041
B.Mat.2310: Optimierung	2043
B.Mat.2400: Angewandte Statistik	2045
B.Mat.2410: Stochastik	2047
B.Mat.3031: Wissenschaftliches Rechnen	2049
B.Mat.3131: Introduction to inverse problems	2051
B.Mat.3132: Introduction to approximation methods	2053
B.Mat.3133: Introduction to numerics of partial differential equations	2055
B.Mat.3134: Introduction to optimisation	2057

B.Mat.3137: Introduction to variational analysis	2059
B.Mat.3138: Introduction to image and geometry processing	2061
B.Mat.3139: Introduction to scientific computing / applied mathematics	2063
B.Mat.3230: Proseminar "Numerische und Angewandte Mathematik"	2065
B.Mat.3239: Proseminar im Zyklus "Wissenschaftliches Rechnen / Angewandte Mathematik"	2067
B.Mat.3331: Advances in inverse problems	2069
B.Mat.3332: Advances in approximation methods	2071
B.Mat.3333: Advances in numerics of partial differential equations	2073
B.Mat.3334: Advances in optimisation	2075
B.Mat.3337: Advances in variational analysis	2077
B.Mat.3338: Advances in image and geometry processing	2079
B.Mat.3339: Advances in scientific computing / applied mathematics	2081
B.Mat.3431: Seminar im Zyklus "Inverse Probleme"	2083
B.Mat.3432: Seminar im Zyklus "Approximationsverfahren"	2085
B.Mat.3433: Seminar im Zyklus "Numerik Partieller Differenzialgleichungen"	2087
B.Mat.3434: Seminar im Zyklus "Optimierung"	2089
B.Mat.3437: Seminar im Zyklus "Variationelle Analysis"	2091
B.Mat.3438: Seminar im Zyklus "Bild- und Geometrieverarbeitung"	2093
B.Mat.3439: Seminar im Zyklus "Wissenschaftliches Rechnen / Angewandte Mathematik"	2095
B.Phy.1101: Experimentalphysik I - Mechanik (mit Praktikum)	2097
B.Phy.1102: Experimentalphysik II - Elektrizitätslehre (mit Praktikum)	2099
B.Phy.1103: Experimentalphysik III - Wellen und Optik (mit Praktikum)	2101
B.Phy.1104: Experimentalphysik IV - Atom- und Quantenphysik (mit Praktikum)	2103
B.Phy.1201: Analytische Mechanik	2105
B.Phy.1202: Klassische Feldtheorie	2106
B.Phy.1203: Quantenmechanik I	2107
B.Phy.1204: Statistische Physik	2108
B.Phy.1511: Einführung in die Kern- und Teilchenphysik	2109
B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik	2110
B.Phy.1531: Einführung in die Materialphysik	2111
B.Phy.1541: Einführung in die Geophysik	2112

#### Inhaltsverzeichnis

B.Phy.1551: Introduction to Astrophysics	2113
B.Phy.1561: Introduction to Physics of Complex Systems	2114
B.Phy.1571: Introduction to Biophysics	2115
B.Phy.5605: Computational Neuroscience: Basics	2116
B.Phy.5614: Proseminar Computational Neuroscience	2117
B.Phy.5638: Atificial Intelligence Robotics: An Introduction	2118
B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung	2120
B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation	2121
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik	2123
B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz	2125
B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte	2127
B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme	2129
B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft	2131
B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss	2133
B.WIWI-OPH.0009: Recht	2134
B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme	2136
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft	2138
B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben	2140
B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Web-Applikationen	2142
B.WIWI-WIN.0006: SAP-Projektseminar	2144
B.WIWI-WIN.0007: SAP-Blockschulung	2146
B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben	2148
B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie	2150
B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme	2152
B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL	2154
M.Agr.0141: Data Analysis with R	2156
M.Forst.1422: Fernerkundung und GIS	2157
M.Forst.1424: Computergestützte Datenanalyse	2158
S.RW.0112K: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht	2159
S.RW.0113K: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht	2161
S.RW.0115K: Grundkurs III im Bürgerlichen Recht	2163

S.RW.0212K: Staatsrecht II2164
S.RW.0311K: Strafrecht I2166
S.RW.1130: Handelsrecht2168
S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien2170
S.RW.1138: Presserecht2171
S.RW.1139: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht)
S.RW.1140: Jugendmedienschutzrecht2175
S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I2177
S.RW.1317: Kriminologie I2179
S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre
S.RW.1418K: Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie2182
SK.Bio-NF.7001: Neurobiology2183
SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R2184
SK.Bio.355: Biologische Psychologie I2185
SK.Bio.356: Biologische Psychologie II
SK.Bio.357: Biologische Psychologie III

### Übersicht nach Modulgruppen

#### I. Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik" (B.Sc.)

Es müssen Leistungen im Umfang von 180 C erfolgreich absolviert werden.

#### 1. Fachstudium

Es müssen Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 96 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Studiengebiet "Grundlagen der Informatik"

Es müssen die folgenden drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1101: Informatik I (10 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul	1940
B.Inf.1102: Informatik II (10 C, 6 SWS)	1942
B.Inf.1103: Informatik III (10 C, 6 SWS)	1944

#### b. Studiengebiet "Mathematische Grundlagen der Informatik"

Es müssen Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### aa. Grundlagen der Mathematik

Es müssen zwei der folgenden vier Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden. Hierbei sind entweder die beiden Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 oder die beiden Module B.Mat.0011 und B.Mat.0012 zu wählen:

B.Mat.0802 oder die beiden Module B.Mat.0011 und B.Mat.0012 zu wählen:
B.Mat.0011: Analysis I (9 C, 6 SWS)
B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I (9 C, 6 SWS)2000
B.Mat.0801: Mathematik für Studierende der Informatik I (9 C, 6 SWS)2011
B.Mat.0802: Mathematik für Studierende der Informatik II (9 C, 6 SWS)2013
bb. Diskrete Mathematik  Es muss das folgende Pflichtmodul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:  B.Mat.0803: Diskrete Mathematik (9 C, 6 SWS)
cc. Stochastik
Es muss eines der beiden folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 C erfolgreich

B.Mat.0804: Diskrete Stochastik (9 C, 6 SWS)......2017

absolviert werden, empfohlen wird B.Mat.0804.

B.Mat.1400: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie (9 C, 6 SWS)20	029
c. Studiengebiet "Kerninformatik"	
Es müssen die folgenden sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden:	
B.Inf.1201: Theoretische Informatik (5 C, 3 SWS)19	945
B.Inf.1202: Formale Systeme (5 C, 3 SWS)19	947
B.Inf.1203: Betriebssysteme (5 C, 3 SWS)19	948
B.Inf.1204: Telematik / Computernetzwerke (5 C, 3 SWS)	950
B.Inf.1206: Datenbanken (5 C, 3 SWS)19	951
B.Inf.1209: Softwaretechnik (5 C, 3 SWS)19	956
. Professionalisierungsbereich	

#### 2. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 72 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Studienschwerpunkte

Es muss einer der nachfolgend genannten Studienschwerpunkte im Umfang von insgesamt mindestens 42 C nach Maßgabe der in II. bis XI. genannten Bestimmungen erfolgreich absolviert werden: "Bioinformatik", "Geoinformatik", "Informatik der Ökosysteme", "Medizinische Informatik", "Recht der Informatik", "Wirtschaftsinformatik", "Wissenschaftliches Rechnen", "Neuroinformatik", "Anwendungsorientierte Systementwicklung" oder "Berufsfeldorientierte Angewandte Informatik"

#### b. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Pflicht- und Wahlmodule im Umfang von insgesamt mindestens 20 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### aa. Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen (Pflichtmodule)

Es müssen die folgenden drei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 15 C erfolgreich absolviert werden:

absolviert werden:
B.Inf.1801: Programmierkurs (5 C, 3 SWS)1984
B.Inf.1802: Programmierpraktikum (5 C, 4 SWS)1985
B.Inf.1803: Fachpraktikum I (5 C, 3 SWS)
bb. Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen (Wahlmodule)
Ferner können folgende Module absolviert werden.
B.Inf.1804: Fachpraktikum II (5 C, 3 SWS)
B.Inf.1805: Fachpraktikum III (5 C, 3 SWS)
B.Inf.1806: Externes Praktikum I (5 C)1989

B.Inf.1807: Externes Praktikum II (5 C)	.1991
B.Mat.0720: Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen) (3 C, 2 SWS)	2006
B.Mat.0721: Mathematisch orientiertes Programmieren (6 C, 3 SWS)	2008
B.Mat.0922: Mathematics information services and electronic publishing (3 C, 2 SWS)	.2019
M.Agr.0141: Data Analysis with R (3 C, 2 SWS)	2156

#### cc. Fächerübergreifende Schlüsselkompetenzen (Wahlmodule)

Es können Module aus dem universitätsweiten Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen oder der Prüfungsordnung für Studienangebote der zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) oder von der Prüfungskommission als gleichwertig anerkannte Module belegt werden, sofern diese mit den Studienzielen im Einklang stehen. Darüber entscheidet die Prüfungskommission.

#### c. Wahlbereich

Es sind weitere Module nach Buchstaben a. und b. erfolgreich zu absolvieren, bis im Professionalisierungsbereich insgesamt mindestens 72 C erworben wurden.

#### 3. Bachelorarbeit

Durch das erfolgreiche Anfertigen der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

#### II. Studienschwerpunkt "Bioinformatik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### 1. Themengebiet "Bioinformatik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 20 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungenerfolgreich absolviert werden.

#### a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1501: Algorithmen der Bioinformatik I (5 C, 4 SWS)	1973
B.Inf.1502: Biologische Datenbanken (5 C, 3 SWS)	1974

#### b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 10 C erfolgreich absolviert werden. Wird das Modul B.Inf.1810 oder B.Inf.1811 gewählt, muss die Themenstellung des forschungsbezogenen Praktikums eine Ausrichtung im Schwerpunkt Bioinformatik aufweisen:

B.Inf.1503: Proseminar Bioinformatik (5 C, 2 SWS)	1975
B.Inf.1504: Maschinelles Lernen in der Bioinformatik (5 C, 4 SWS	)1976

	B.Inf.1810: Angewandte Informatik im forschungsbezogenen Praktikum (5 C, 0,5 SWS)1995
	B.Inf.1811: Vertiefte Angewandte Informatik im forschungsbezogenen Praktikum (10 C, 1 SWS)
	c. Wahlmodule
	Ferner können folgende Wahlmodule absolviert werden.
	B.Agr.0375: Bioinformatik (6 C, 4 SWS)
	SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R (3 C, 2 SWS)2184
2.	Themengebiet "Biologie"
	s müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 20 C nach Maßgabe der folgenden estimmungen erfolgreich absolviert werden.
	a. Wahlpflichtmodule
	Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:
	B.Bio-NF.102: Ringvorlesung Biologie II (8 C, 6 SWS)
	B.Bio-NF.117: Genomanalyse - Vorlesung mit Übung (6 C, 4 SWS)1916
	B.Bio-NF.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (6 C, 4 SWS)
	b. Wahlmodule
	Ferner können folgende Modul absolviert werden. Wird das Modul B.Inf.1812 gewählt, muss die Themenstellung im forschungsbezogenen Praktikum eine Ausrichtung im Schwerpunkt Bioinformatik aufweisen:
	B.Agr.0308: Biometrie (6 C, 4 SWS)
	B.Bio-NF.130: Kognitionspsychologie (3 C, 2 SWS)
	B.Inf.1812: Anwendungsbereich im forschungsbezogenen Praktikum (5 C, 0,5 SWS)1997
	SK.Bio-NF.7001: Neurobiology (3 C, 2 SWS)

#### III. Studienschwerpunkt "Geoinformatik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### 1. Themengebiet "Geoinformatik"

Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 22 C erfolgreich absolviert werden:

SK.Bio.355: Biologische Psychologie I (3 C, 2 SWS)......2185

SK.Bio.356: Biologische Psychologie II (3 C, 2 SWS)......2186

SK.Bio.357: Biologische Psychologie III (3 C, 2 SWS)......2187

B.Geg.03: Kartographie (6 C, 3 SWS)1928
B.Geg.04: Geoinformatik (10 C, 6 SWS)1930
B.Geg.11-2: Angewandte Geoinformatik (6 C, 2 SWS)1939
2. Themengebiet "Geographie"
Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 20 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.
a. Wahlpflichtmodule I
Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 13 C erfolgreich absolviert werden:
B.Geg.01: Einführung in die Geographie (6 C, 4 SWS)1925
B.Geg.02: Regionale Geographie (7 C, 4 SWS)
b. Wahlpflichtmodule II
Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 7 C erfolgreich absolviert werden:
B.Geg.05: Relief und Boden (8 C, 6 SWS)1932
B.Geg.06: Klima und Gewässer (7 C, 4 SWS)1933
B.Geg.07: Kultur- und Sozialgeographie (7 C, 4 SWS)1935
B.Geg.08: Wirtschaftsgeographie (7 C, 4 SWS)1937
IV. Studienschwerpunkt "Informatik der Ökosysteme"
Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.
1. Themengebiet "Informatik der Ökosysteme"
Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.
a. Wahlpflichtmodule
Es müssen folgende Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:
B.Forst.1105: Angewandte Informatik (inkl. GIS) (6 C, 4 SWS)1922
M.Forst.1422: Fernerkundung und GIS (6 C, 4 SWS)2157
M.Forst.1424: Computergestützte Datenanalyse (6 C, 4 SWS)

b. Wahlmodule

Ferner können die folgenden Wahlmodule absolviert werden, wenn die Themenstellung des forschungsbezogenen Praktikums eine Ausrichtung im Schwerpunkt Informatik der Ökosysteme aufweist:

#### 2. Themengebiet "Forstwissenschaften/Waldökologie"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von ingesamt mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Forst.1108: Bodenkunde (6 C, 4 SWS)......1923

#### b. Wahlmodule

Ferner kann das folgende Modul absolviert werden:

#### V. Studienschwerpunkt "Medizinische Informatik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### 1. Themengebiet "Medizinische Informatik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 21 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Wahlpflichtmodule

Es müssen die folgenden drei Module im Umfang von insgesamt 21 C erfolgreich absolviert werden:

#### b. Wahlmodule

Ferner können folgende Module absolviert werden. Wird das Modul B.Inf.1810 oder B.Inf.1811 gewählt, muss die Themenstellung des forschungsbezogenen Praktikums eine Ausrichtung im Schwerpunkt Medizinische Informatik aufweisen:

B.Inf.1304: IT-Projekte (7 C, 4 SWS)196	ŝ5
B.Inf.1810: Angewandte Informatik im forschungsbezogenen Praktikum (5 C, 0,5 SWS)199	<del>)</del> 5
B.Inf.1811: Vertiefte Angewandte Informatik im forschungsbezogenen Praktikum (10 C, 1 SWS)	96

#### 2. Themengebiet "Gesundheitssystem"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 16 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Wahlpflichtmodule

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1351: Grundlagen der Biomedizin (8 C, 6 SWS)	1967
B.Inf.1352: Organisation im Gesundheitswesen (8 C, 6 SWS)	1969

#### b. Wahlmodule

Ferner können folgende Module absolviert werden. Wird das Modul B.Inf.1812 gewählt, muss die Themenstellung im forschungsbezogenen Praktikum eine Ausrichtung im Schwerpunkt Medizinische Informatik aufweisen:

B.Inf.1353: Aktuelle Themen im Gesundheitswesen (5 C, 3 SWS)	1971
B.Inf.1354: Anwendungssysteme im Gesundheitswesen (5 C, 3 SWS)	1972
B.Inf.1812: Anwendungsbereich im forschungsbezogenen Praktikum (5 C, 0,5 SWS)	1997

#### VI. Studienschwerpunkt "Recht der Informatik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### 1. Themengebiet "Recht der Informatik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Wahlpflichtmodule

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien (6 C, 2 SWS)	2170
S.RW.1138: Presserecht (6 C, 2 SWS)	2171
S.RW.1139: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht) (6 C, 2 SWS)	2173

S.RW.1140: Jugendmedienschutzrecht (6 C, 2 SWS)
b. Wahlmodule
Ferner können folgende Module absolviert werden. Wird das Modul B.Inf.1810 oder B.Inf.1811 gewählt, muss die Themenstellung des forschungsbezogenen Praktikums eine Ausrichtung im Schwerpunkt Recht der Informatik aufweisen: (Liste unvollständig - siehe PStO)
B.Inf.1810: Angewandte Informatik im forschungsbezogenen Praktikum (5 C, 0,5 SWS)1995
B.Inf.1811: Vertiefte Angewandte Informatik im forschungsbezogenen Praktikum (10 C, 1 SWS)
2. Themengebiet "Rechtswissenschaften"
Es müssen wenigstens zwei der nachfolgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 12 C erfolgreich absolviert werden
a. Wahlpflichtmodule I
Es muss wenisgtens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 8 C erfolgreich absolviert werden:
B.WIWI-OPH.0009: Recht (8 C, 6 SWS)2134
S.RW.0112K: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht (9 C, 8 SWS)
b. Wahlpflichtmodule II
Es muss wenigstens eins der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 4 C erfolgreich absolviert werden:
S.RW.0113K: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (9 C, 8 SWS)
S.RW.0115K: Grundkurs III im Bürgerlichen Recht (4 C, 2 SWS)
S.RW.0212K: Staatsrecht II (7 C, 6 SWS)
S.RW.0311K: Strafrecht I (8 C, 7 SWS)
S.RW.1130: Handelsrecht (6 C, 2 SWS)
S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I (7 C, 6 SWS)2177
S.RW.1317: Kriminologie I (6 C, 2 SWS)
S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre (4 C, 2 SWS)2181
S.RW.1418K: Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie (4 C, 2 SWS)2182
VII. Studienschwerpunkt "Wirtschaftsinformatik"
Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 42 C erfolgreich absolviert werden.

### 1. Themengebiet "Wirtschaftsinformatik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule	
Es müssen folgende Module im Umfang von insgeamt 18 C erfolgreich absolviert werden:	
B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme (6 C, 2 SWS)2136	3
B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft (6 C, 6 SWS)	3
B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL (6 C, 2 SWS) 2154	1
b. Wahlmodule	
Ferner können folgende Module absolviert werden. Wird das Modul B.Inf.1810 oder B.Inf.1811 gewählt, muss die Themenstellung des forschungsbezogenen Praktikums eine Ausrichtung im Schwerpunkt Wirtschaftsinformatik aufweisen:	
B.Inf.1810: Angewandte Informatik im forschungsbezogenen Praktikum (5 C, 0,5 SWS)1995	5
B.Inf.1811: Vertiefte Angewandte Informatik im forschungsbezogenen Praktikum (10 C, 1 SWS)	6
B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme (6 C, 4 SWS)2129	9
B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben (6 C, 2 SWS)2140	)
B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Web-Applikationen (12 C, 2 SWS)214	2
B.WIWI-WIN.0006: SAP-Projektseminar (12 C, 2 SWS)214	4
B.WIWI-WIN.0007: SAP-Blockschulung (3 C, 1 SWS)2146	ô
B.WIWI-WIN.0010: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben (6 C, 2 SWS)2148	3
B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (4 C, 2 SWS)2150	)
B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (4 C, 2 SWS)	2
2. Themengebiet "Betriebswirtschaftslehre"	
Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.	
a. Wahlpflichtmodule	
Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:	
B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik (6 C, 4 SWS)2123	3
B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz (6 C, 4 SWS)2129	5
B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte (6 C, 4 SWS)2127	7

b. Wahlmodule

#### VIII. Studienschwerpunkt "Wissenschaftliches Rechnen"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### 1. Themengebiet "Wissenschaftliches Rechnen"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Wahlpflichtmodule I

#### b. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 9 C erfolgreich absolviert werden. Wird das Modul B.Inf.1810 oder B.Inf.1811 gewählt, muss die Themenstellung des forschungsbezogenen Praktikums eine Ausrichtung im Schwerpunkt Wissenschaftliches Rechnen aufweisen. Es kann auch das nicht gewählte Modul aus Wahlpflichtmodule I absolviert werden:

#### 2. Themengebiet "Mathematik/Naturwissenschaften"

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden. Wird das Modul B.Inf.1812 gewählt, muss die Themenstellung des forschungsbezogenen Praktikums eine Ausrichtung im Schwerpunkt Wissenschaftliches Rechnen aufweisen:

B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik (5 C, 3 SWS)	1977
B.Inf.1812: Anwendungsbereich im forschungsbezogenen Praktikum (5 C, 0,5 SWS)	1997
B.Mat.0021: Analysis II (9 C, 6 SWS)	2002
B.Mat.0022: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II (9 C, 6 SWS)	2004
B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten (9 C, 6 SWS)	2021
B.Mat.1200: Algebra (9 C, 6 SWS)	2023
B.Mat.1310: Methoden zur Numerischen Mathematik (4 C, 2 SWS)	2027
B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen (9 C, 6 SWS)	2031
B.Mat.2110: Funktionalanalysis (9 C, 6 SWS)	2033
B.Mat.2120: Funktionentheorie (9 C, 6 SWS)	2035
B.Mat.2200: Moderne Geometrie (9 C, 6 SWS)	2037
B.Mat.2210: Zahlen und Zahlentheorie (9 C, 6 SWS)	2039
B.Mat.2310: Optimierung (9 C, 6 SWS)	2043
B.Mat.2400: Angewandte Statistik (9 C, 6 SWS)	2045
B.Mat.2410: Stochastik (9 C, 6 SWS)	2047
B.Mat.3131: Introduction to inverse problems (9 C, 6 SWS)	2051
B.Mat.3132: Introduction to approximation methods (9 C, 6 SWS)	2053
B.Mat.3133: Introduction to numerics of partial differential equations (9 C, 6 SWS)	2055
B.Mat.3134: Introduction to optimisation (9 C, 6 SWS)	2057
B.Mat.3137: Introduction to variational analysis (9 C, 6 SWS)	2059
B.Mat.3138: Introduction to image and geometry processing (9 C, 6 SWS)	2061
B.Mat.3230: Proseminar "Numerische und Angewandte Mathematik" (3 C, 2 SWS)	2065
B.Mat.3331: Advances in inverse problems (9 C, 6 SWS)	2069
B.Mat.3332: Advances in approximation methods (9 C, 6 SWS)	2071
B.Mat.3333: Advances in numerics of partial differential equations (9 C, 6 SWS)	2073
B.Mat.3334: Advances in optimisation (9 C, 6 SWS)	2075
B.Mat.3337: Advances in variational analysis (9 C, 6 SWS)	2077
B.Mat.3338: Advances in image and geometry processing (9 C, 6 SWS)	2079

B.Mat.3431: Seminar im Zyklus "Inverse Probleme" (3 C, 2 SWS)	2083
B.Mat.3432: Seminar im Zyklus "Approximationsverfahren" (3 C, 2 SWS)	2085
B.Mat.3433: Seminar im Zyklus "Numerik Partieller Differenzialgleichungen" (3 C, 2 SWS)	2087
B.Mat.3434: Seminar im Zyklus "Optimierung" (3 C, 2 SWS)	2089
B.Mat.3437: Seminar im Zyklus "Variationelle Analysis" (3 C, 2 SWS)	2091
B.Mat.3438: Seminar im Zyklus "Bild- und Geometrieverarbeitung" (3 C, 2 SWS)	2093
B.Phy.1101: Experimentalphysik I - Mechanik (mit Praktikum) (9 C, 9 SWS)	2097
B.Phy.1102: Experimentalphysik II - Elektrizitätslehre (mit Praktikum) (9 C, 9 SWS)	2099
B.Phy.1103: Experimentalphysik III - Wellen und Optik (mit Praktikum) (9 C, 9 SWS)	2101
B.Phy.1104: Experimentalphysik IV - Atom- und Quantenphysik (mit Praktikum) (9 C, 9 SWS)	2103
B.Phy.1201: Analytische Mechanik (8 C, 6 SWS)	2105
B.Phy.1202: Klassische Feldtheorie (8 C, 6 SWS)	2106
B.Phy.1203: Quantenmechanik I (8 C, 6 SWS)	2107
B.Phy.1204: Statistische Physik (8 C, 6 SWS)	2108
B.Phy.1511: Einführung in die Kern- und Teilchenphysik (8 C, 6 SWS)	2109
B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik (8 C, 6 SWS)	2110
B.Phy.1531: Einführung in die Materialphysik (6 C, 5 SWS)	2111
B.Phy.1541: Einführung in die Geophysik (4 C, 3 SWS)	2112
B.Phy.1551: Introduction to Astrophysics (8 C, 6 SWS)	2113
B.Phy.1561: Introduction to Physics of Complex Systems (8 C, 6 SWS)	2114
B.Phy.1571: Introduction to Biophysics (8 C, 6 SWS)	2115

#### IX. Studienschwerpunkt "Neuroinformatik (Computational Neuroscience)"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### 1. Themengebiet "Neuroinformatik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 20 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 7 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.5605: Computational	Neuroscience:	Basics (3 C,	2 SWS)	 2116

B.Phy.5614: Proseminar Computational Neuroscience (4 C, 2 SWS)......2117

#### b. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 10 C erfolgreich absolviert werden. Wird das Modul B.Inf.1810 oder B.Inf.1811 gewählt, muss die Themenstellung des forschungsbezogenen Praktikums eine Ausrichtung im Schwerpunkt Neuroinformatik aufweisen:

B.Inf.1302: Biosignalverarbeitung (5 C, 3 SWS)	.1961
B.Inf.1501: Algorithmen der Bioinformatik I (5 C, 4 SWS)	.1973
B.Inf.1502: Biologische Datenbanken (5 C, 3 SWS)	1974
B.Inf.1503: Proseminar Bioinformatik (5 C, 2 SWS)	. 1975
B.Inf.1504: Maschinelles Lernen in der Bioinformatik (5 C, 4 SWS)	1976
B.Inf.1810: Angewandte Informatik im forschungsbezogenen Praktikum (5 C, 0,5 SWS)	.1995
B.Inf.1811: Vertiefte Angewandte Informatik im forschungsbezogenen Praktikum (10 C, 1 SWS)	. 1996
B.Phy.5638: Atificial Intelligence Robotics: An Introduction (3 C, 2 SWS)	2118

#### 2. Themengebiet "Mathematik/Naturwissenschaften"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 16 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

SK.Bio-NF.7001: Neurobiology (3 C, 2 SWS)	2183
SK.Bio.356: Biologische Psychologie II (3 C, 2 SWS)	2186

#### b. Wahlpflichtmodule II

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 10 C erfolgreich absolviert werden. Wird das Modul B.Inf.1812 gewählt, muss die Themenstellung des forschungsbezogenen Praktikums eine Ausrichtung im Schwerpunkt Neuroinformatik aufweisen:

B.Bio-NF.130: Kognitionspsychologie (3 C, 2 SWS)	1918
B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik (5 C, 3 SWS)	1977
B.Inf.1812: Anwendungsbereich im forschungsbezogenen Praktikum (5 C, 0,5 SWS)	1997
B.Mat.0021: Analysis II (9 C, 6 SWS)	2002
B.Mat.0022: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II (9 C, 6 SWS)	2004
B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten (9 C, 6 SWS)	2021
B.Mat.1200: Algebra (9 C, 6 SWS)	2023

B.Mat.1300: Numerische lineare Algebra (9 C, 6 SWS)	.2025
B.Mat.1310: Methoden zur Numerischen Mathematik (4 C, 2 SWS)	2027
B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen (9 C, 6 SWS)	2031
B.Mat.2110: Funktionalanalysis (9 C, 6 SWS)	.2033
B.Mat.2300: Numerische Analysis (9 C, 6 SWS)	2041
B.Mat.2310: Optimierung (9 C, 6 SWS)	.2043
B.Mat.2400: Angewandte Statistik (9 C, 6 SWS)	2045
B.Mat.2410: Stochastik (9 C, 6 SWS)	.2047
B.Phy.1101: Experimentalphysik I - Mechanik (mit Praktikum) (9 C, 9 SWS)	2097
B.Phy.1102: Experimentalphysik II - Elektrizitätslehre (mit Praktikum) (9 C, 9 SWS)	2099
SK.Bio.355: Biologische Psychologie I (3 C, 2 SWS)	.2185
SK.Bio.357: Biologische Psychologie III (3 C, 2 SWS)	.2187

#### X. Studienschwerpunkt "Anwendungsorientierte Systementwicklung"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### 1. Themengebiet "Angewandte Informatik/Anwendungsfach"

Es müssen Module eines Studienschwerpunktes nach II. bis IX. im Umfang von insgesamt mindestens 32 C erfolgreich absolviert werden.

#### 2. Themengebiet "Systementwicklung"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 10 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 5 C erfolgreich absolviert werden.

B.Inf.1808: Anwendungsorientierte Systementwicklung im forschungsbezogenen Praktikum (5 0,5 SWS)	
B.Inf.1809: Vertiefte anwendungsorientierte Systementwicklung im forschungsbezogenen	1004

#### b. Wahlpflichtmodule II

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von mindestens 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Inf.1207: Proseminar I (5 C, 3 SWS)	1952
B.Inf.1208: Proseminar II (5 C, 3 SWS)	1954

B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit (5 C, 4 SWS)	1958
B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik (5 C, 3 SWS)	1977
B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik (5 C, 3 SWS)	1978
B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken (6 C, 4 SWS)	1980
B.Inf.1707: Vertiefung Computernetzwerke (5 C, 3 SWS)	.1982

### XI. Studienschwerpunkt "Berufsfeldorientierte Angwandte Informatik"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### 1. Themengebiet "Angewandte Informatik/Anwendungsfach"

Es müssen Module eines Studienschwerpunktes nach II. bis IX. im Umfang von insgesamt mindestens 32 C erfolgreich absolviert werden.

### 2. Themengebiet "Systementwicklung"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 10 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### a. Wahlpflichtmodule

•
Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von 5 C erfolgreich absolviert werden:
B.Inf.1804: Fachpraktikum II (5 C, 3 SWS)
B.Inf.1805: Fachpraktikum III (5 C, 3 SWS)
b. Wahlmodule
Ferner können folgende Module absolviert werden. Die Themenstellung eines externen Praktikums muss eine Ausrichtung im Schwerpunkt Berufsfeldorientierte Angwandte Informatik aufweisen:
B.Inf.1806: Externes Praktikum I (5 C)
B.Inf.1807: Externes Praktikum II (5 C)1991

### XII. Prüfungsformen

Soweit in diesem Modulverzeichnis Modulbeschreibungen in englischer Sprache veröffentlicht werden, gilt für die verwendeten Prüfungsformen nachfolgende Zuordnung:

- Oral examination = m\u00fcndliche Pr\u00fcfung [\u00a9 15 Abs. 8 APO]
- Written examination = Klausur [§ 15 Abs. 9 APO]
- Presentation = Präsentation [§ 15 Abs. 12 APO]
- Presentation with written elaboration/report = Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung [§ 15 Abs. 12 APO]
- Practical examination = praktische Prüfung [§ 15 Abs. 13 APO]

APO = Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge sowie sonstige Studienangebote an der Universität Göttingen

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Agr.0308: Biometrie English title: Biometrics 6 C 4 SWS

### Lernziele/Kompetenzen:

statistischer Ergebnisse.

Dieses Modul vermittelt den Studierenden eine statistische Grundausbildung. Die Studierenden erwerben die im Rahmen des Studiums der Agrarwissenschaften unabdingbaren Kenntnisse statistisch-biometrischer Verfahren. Sie können die für die jeweilige Fragestellung geeigneten statistischen Methoden identifizieren und diese unter Verwendung geeigneter Hilfsmittel praktisch umsetzen. Sie können die Ergebnisse sachgerecht interpretieren und die richtigen Schlussfolgerungen ziehen. Insbesondere sollen die Methoden erlernt werden, die für die Abfassung erfolgreicher Bachelor- und Masterarbeiten nötig sind.

Grundkenntnisse der (Bio-)Statistik, insbes. deskriptive Statistik, statistische Schätzund Testverfahren, Regressionsanalyse, ANOVA. Praktische Datenanalyse. Darstellung

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

# Lehrveranstaltung: Biometrie (Vorlesung, Übung) Inhalte: Einführung in die Biostatistik: Deskriptive Statistik (insbes. Häufigkeitsverteilung, statistische Maßzahlen, graphische Veranschaulichung von Daten), statistische Schätzund Testverfahren, Regressionsanalyse, ANOVA. Darstellung statistischer Ergebnisse. Alle behandelten Konzepte werden praktisch im Rahmen von (Computer-) Übungen mit dem statistischen Paket R vertieft. Prüfung: Klausur (60 Minuten) 6 C Prüfungsanforderungen:

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Armin Schmitt
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

zweimalig

36

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Agr.0375: Bioinformatik  English title: Bioinformatics		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse von elektronischen Datenverarbeitungssystemen, Datenbanken und Sequenzanalyse. Sie können mit vorhandenen elektronischen Datenerfassungs- und Managementsystemen Daten erfassen. Durch die Demonstration von Datenanalysen an Hand realer Datensätze erlernen Sie praxisrelevante Kenntnisse bezüglich Analyseverfahren sowie zu Bewertung und Interpretation. Sie werden in die Lage versetzt sich eigenständig weiterführend mit Fragen der R-Programmierung und Nutzung von Softwarepaketen zum Erfassen und Analysieren von Daten zu befassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Bioinformatik (Vorlesung, Übung) Inhalte: Im Rahmen dieser Veranstaltung werden grundlegende Verfahren zur elektronischen Datenerfassung und Grundlagen der Internet-basierten Bioinformatik behandelt (Datenbanksysteme). Es werden Methoden zur Analyse und Visualisierung der erhobenen Daten vorgestellt. Ein wichtiger Anspekt ist darüber hinaus die Einführung in R-Programmierung. Alle behandelten Konzepte werden praktisch im Rahmen von (Computer-) Übungen vertieft.		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse von Datenbanken, Programmierung sowie Analyse und Visualisierung von Daten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Mehmet Gültas	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 6 SWS
Modul B.Bio-NF.102: Ringvorlesung Biologie II  English title: Lecture series biology II		
Lernziele/Kompetenzen:  Die Studierenden erhalten eine Orientierung über die verschiedenen biologischen  Disziplinen. Es wird eine gemeinsame Grundlage für weiterführende Module gelegt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden
Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Biochemie, Bioinformatik, Entwicklungsbiologie, Genetik, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie.		Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Biologische Ringvorlesung  Inhalte:		6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in den Disziplinen Entwicklungsbiologie, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie. Dies beinhaltet Kenntnisse der Konzepte der Entwicklungsbiologie und ihrer Modellorganismen; Vielfalt, Bedeutung und Aufbau von Mikroorganismen, Wachstum und Vermehrung, mikrobielle Stoffwechseltypen; Grundlegende Kenntnisse der Pflanzenphysiologie wie Photosynthese, Wassertransport, Pflanzenhormone und pflanzliche Reproduktion.		4 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in den Disziplinen Biochemie, Genetik und Bioinformatik. Dies beinhaltet die chemische Struktur von Kohlenhydraten, Proteinen und Fetten; Grundlagenkenntnisse von einfachen Stoffwechselprozessen wie Glykolyse und Citratzyklus, Redoxreaktionen und Atmungskette, Abbau von Proteinen, Harnstoffzyklus, Verdauungsenzyme, Struktur von DNA und RNA, Transkription und Translation, Prinzipien der Vererbung und Genregulation in Pro-und Eukaryoten; grundlegende Kenntnisse der Bioinformatik zum Erstellen von Alignements und zur Rekonstruktion phylogenetischer Bäume.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Stefanie Pöggeler		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		
Modul B.Bio-NF.117: Genomanalyse - Vorlesung mit Übung English title: Genome analysis - lecture and seminar		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen grundlegende Methoden der Genomanalyse kennen. Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul verfügen sie über Grundkenntnisse in den Bereichen Genomsequenzierung, Funktion und Struktur von Genomen und Algorithmen zur bioinformatischen Genomanalyse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Genomanalyse (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Methoden der Genomanalyse, insbesondere Genomassemblierung, Sequenzalignment, und grundlegende Algorithmen zur Rekonstruktion phylogenetischer Bäume auf der Grundlage von Genomsequenzen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt	Empfohlene Vorkenntnisse: Für die Veranstaltung werden grur Programmierkenntnisse wie beispi LINUX/PERL-Kurs (SK.Bio.114-1) Programmierkursen erwartet.	elsweise aus dem
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgenstern	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

### Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.Bio-NF.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie English title: Genetics and microbial cell biology

### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen über klassische und molekulare Genetik und Zellbiologie und einen Überblick über genetische, molekularbiologische und zellbiologische Methoden sowie Modellorganismen. Sie sollen die Einsichten in die Vererbung von genetischer Information und die komplexe Regulation der Genexpression 124 Stunden gewinnen. Nach Abschluss des Moduls sollen sie in der Lage sein zu verstehen, wie Entwicklung und Morphologie von Ein- und Mehrzellern durch Gene gesteuert wird und wie Gene die Gestalt und Funktion von Zellen beeinflussen.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

Lehrveranstaltung: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden sollen stichpunktartig Fragen aus den Bereichen der Genetik und	
Zellbiologie beantworten und Aussagen zu genetischen und zellbiologischen Fakten und	
Zusammenhänge auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können. Als Grundlage dienen	
erworbene Kenntnisse der Lerninhalte der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung von	
vorlesungsbegleitenden Fragen in Tutorien, für den Teil Genetik das Lehrbuch: Watson,	
6th Edition, Molecular Biology of the Gene (Pearson) und für den Teil Zellbiologie:	
Ausgewählte Kapitel aus dem Lehrbuch Alberts et al., 5th Edition, Molecular Biology of	
the Cell (Garland Science)	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse werden empfohlen
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Braus
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.130: Kognitionspsychologie English title: Cognitive psychology

### Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Im Rahmen der Vorlesung erhalten die Studierenden eine Einführung in die Präsenzzeit: Kognitionsforschung. Sie besitzen nach Abschluss des Moduls Kenntnisse der zentralen 28 Stunden Konzepte und Forschungsmethoden in diesem Bereich. Es werden Grundlagen des Selbststudium: experimentellen Arbeitens zu einzelnen Teilbereichen menschlicher Kognition (z.B. 62 Stunden Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Sprache, Emotion) vermittelt. Dabei stehen neben klassischen Paradigmen und Theorien psychophysiologische Ansätze und Methoden im Mittelpunkt. Lehrveranstaltung: Kognitionspsychologie (Vorlesung) 2 SWS 3 C Prüfung: Klausur (45 Minuten)

## Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen das in der Vorlesung vermittelte Grundwissen der Kognitionsforschung beherrschen. Sie sollen über die gelernten Fakten hinaus Zusammenhänge des Erwerbens von kognitiven Fähigkeiten, Verhaltensmustern und psychophysiologischer Korrelate höherer Hirnfunktionen verstehen, diese darstellen können und in der Lage sein, das erworbene Wissen auf neue Situationen anzuwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annekathrin Schacht
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

### Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1101: Grundlagen der Forstbotanik English title: Elements of forest botany

### Lernziele/Kompetenzen:

Das Modul gibt einen Überblick über Zellbiologie und funktionelle Anatomie von Gehölzen. Die Veranstaltungen umfassen die Einführung in den molekularen Bau der Zelle, die Bedeutung von Speicherstoffen, den Bau der Wurzel, des Stamm mit Schwerpunkt auf dem Transportsystem, der Anatomie von Blättern mit Besonderheiten der Anpassung an unterschiedliche Standorte sowie Aufbau und Funktion des Phloems und von Abschlussgeweben. Wichtige organismische Interaktionen, z.B. mit Mykorrhizapilzen werden eingeführt.

In den Übungen wird der Inhalt der Vorlesungen anhand von Beispielen mittels mikroskopischer und histochemischer Techniken veranschaulicht. Die Studenten erlernen ihre Beobachtungen objektiv zu beschreiben (Protokollführung).

In dem Modul werden Kenntnisse über die Biologie einzelner Zellen bis hin zum ganzen Organismus an Hand von Bäumen und deren Besonderheiten vermittelt

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

## Lehrveranstaltungen: 1. Grundlagen der Forstbotanik (Vorlesung) 2. Übungen zur Forstbotanik (Übung) 2. Übungen zur Klausur (120 Minuten) 6. C

### Prüfungsanforderungen:

Die Studenten erbringen den Nachweis, dass sie Kenntnisse über die funktionelle Anatomie des Pflanzenkörpers und wichtige biologische Prozesse in Bäumen erworben haben und dieses Wissen wiedergeben können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Polle
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul B.Forst.1102: Morphologie und Systematik der Waldpflanzen English title: Morphology and systematics of forest plants		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse Pflanzensystematik und erhalten die Qualifikation, Pfla Standort weisende Waldpflanzen sicher zu erkennen.	, ,	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen:  1. Morphologie und Systematik der Gehölze (Vorlesung, Übung)  Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester		1 SWS
2. Forstbotanische Bestimmungsübungen (Übung)  Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester		1 SWS
3. Übungen zur Gehölzmorphologie (Übung)  Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: In der Klausur wird die in der Vorlesung und in den Übungen behandelte Thematik (morphologische Beschreibung der Art, systematische Stellung, Familienmerkmale, Samen – und Fruchtaufbau, Periderme, Knospenaufbau, Verzweigungsaufbau, Wurzel, Krone, Anpassungsmerkmale etc.) geprüft.		4 C
Prüfung: praktische Prüfung "Herbarium Winter" (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Abgabe eines Herbariums Winter (50 Gehölze, typische Jahrestriebe mit Knospen) mit Beschreibung wichtiger Differenzierungmerkmale. Prüfungsanforderungen: Nachweis ausreichender Formenkenntnisse durch Niederschrift der botanischen und deutschen Namen von min. 80% der vorgelegten Exponate.		1 C
Prüfung: praktische Prüfung "Herbarium Sommer" (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Abgabe eines Herbariums Sommer (50 Nichtgehölze-Standortzeiger davon min. 5 Farne und 15 Grasartige und 50 Gehölzblätter). Prüfungsanforderungen: Nachweis ausreichender Formenkenntnisse durch Niederschrift der botanischen und deutschen Namen von min. 80% der vorgelegten Exponate.		1 C
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]:  Prof. Dr. Franz Gruber	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	1 - 2
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1105: Angewandte Informatik (inkl. GIS) English title: Applied computer science (including GIS)

### Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Verständnis der Arbeitsweise von fachlich relevanter Anwendungssoftware, Präsenzzeit: 56 Stunden insbesondere Tabellenkalkulation, Datenbanken, geografische Informationssysteme. Fähigkeit, Basisfunktionen dieser Softwaresysteme zur Lösung konkreter Selbststudium: Problemstellungen einzusetzen. Insbesondere sollten die AbsolventInnen dieser 124 Stunden Veranstaltung in der Lage sein, kleinere GIS-Projekte, von der Erfassung von Geometrien und Sachdaten bis zur kartografischen Ausgabe von Ergebnissen, eigenständig zu verwirklichen. Weitere Lernziele: Softwaregerechte Strukturierung von Problemen, Kenntnis von computergestützten Methoden der Datenanalyse, aufbereitung und Visualisierung, Kenntnis der wesentlichen Fachbegriffe im Bereich Geoinformationssysteme, Kompetenz in der selbstbestimmten Nutzung von E-Learning-Methoden.

Lehrveranstaltungen:	
1. Tabellenkalkulation und Datenbanken (Vorlesung, Übung)	2 SWS
2. Raumbezogene Informationssysteme (Vorlesung, Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

### Prüfungsanforderungen:

Fähigkeiten im Einsatz eines Tabellenkalkulationssystems, eines Datenbanksystems und eines GIS, Kenntnis wesentlicher Fachbegriffe im Bereich Geoinformationssysteme, Einsatz von Funktionalitäten der genannten Softwaresysteme zur Lösung konkreter Problemstellungen an bereitgestellten Datensätzen am Rechner.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Joseph   Tagast Smrtstonat Stanigon	6 C 4 SWS

Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die Bodenbildung und -entwicklung:	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
Grundkentnisse der Bodenbildungsprozesse, Bodenentwicklung auf unterschiedlichen Ausgangssubstraten, Boden- und Standortseigenschaften, ökologische Bewertung von Böden.	56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Grundlagen der Bodenbiogeochemie: Grundkentnisse der wichtigsten chemischen, biologischen und physikalischen Prozesse	
in Böden, Wechsewirkungen zwischen festen, flüssigen, gasförmigen und lebenden Phasen in Böden, Vertiefung der Kenntnisse über die Prozesse der Bodengenese.	
Lehrveranstaltungen:  1. Einführung in die Bodenbildung und -entwicklung (Vorlesung, Exkursion, Übung)	2 SWS

1. Einführung in die Bodenbildung und -entwicklung (Vorlesung, Exkursion, Übung)	2 SWS
2. Grundlagen der Bodenbiogeochemie (Vorlesung, Exkursion, Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Qualitative und quantitative Zusammenhänge der Bodenbildungsprozesse und	
Bodenbiogeochemie.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Naturwissenschaftliche Grundlagen (B.Forst.1103)
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yakov Kuzyakov
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Forst.1114: Forstgenetik  English title: Forest genetics		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Grundkenntnisse in klassischer und molekularer Ger	netik. Kenntnisse in moderner	Präsenzzeit:
forstgenetischer Forschung auf der Basis genetische	r Marker. Verständnis der	56 Stunden
Bedeutung genetischer Information für das Wachstu	m von Bäumen sowie der	Selbststudium:
zeitlichen und räumlichen Dynamik genetischer Strul	kturen von Waldbaumpopulationen.	124 Stunden
Grundkenntnisse über die Erhaltung und Nutzung forstgenetischer Ressourcen.		
Lehrveranstaltung: Forstgenetik (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen in klassischer und molekularer Genetik, Populationsgenetik, Evolution sowie in Anwendungen genetischer Forschung in den Forstwissenschaften.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Reiner Finkeldey	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	3	
Maximale Studierendenzahl:		
nicht begrenzt		

### Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.Geg.01: Einführung in die Geographie English title: Introduction to Geography Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen zu Kategorien, Präsenzzeit: 56 Stunden Gliederung und Forschungsansätzen in der Geographie unter besonderer Betonung der räumlichen Maßstäbe und Zeitskalen sowie der Geographie als "Brückenfach". Sie Selbststudium: verfügen über einen Überblick und erste praktische Erfahrungen in der Anwendung 124 Stunden von quantitativen und qualitativen, geographischen und allgemeinwissenschaftlichen Arbeitssmethoden. Die Studierenden erhalten in diesem Modul einen Überblick über Themen und Arbeitsmethoden der Geographischen Forschung, welcher der späteren Orientierung im Studium dient. Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Geographie (Vorlesung) 2 SWS 2. Einführung in die Geographie (Übung) 2 SWS Prüfung: Portfolio (2 Gruppenreferate à ca. 15 Minuten und 2 Übungsaufgaben à 6 C max. 3 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Kategorien, Gliederung und Forschungsansätze in der Geographie unter besonderer Betonung der räumlichen Maßstäbe und Zeitskalen sowie der Geographie als "Brückenfach" beherrschen. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie einfache geographische und allgemeinwissenschaftliche Arbeitsmethoden anweden können. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Christoph Dittrich Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl:

60

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 4 SWS
Modul B.Geg.02: Regionale Geographie		4 3003
English title: Regional Geography (Theory and Practic	al Experience)	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden überblicken die ökozonalen und kult	urgeographischen Gliederungen	Präsenzzeit:
der Erde mit Darstellung des globalen festländischen Ordnungsmusters und der		56 Stunden
charakteristischen Merkmale mit ihren Relationen zwis	schen Klima, Relief und	Selbststudium:
Gewässer, Böden, Vegetation und Tierwelt sowie Lan	dnutzung, Bevölkerungs- und	154 Stunden
Siedlungsentwicklung. Sie kennen und verstehen die		
Ansätze und können eine Landschafts- bzw. Stadtregi	• •	
anthropogeographischer Fragestellungen regionalgeo	• •	
räumlicher Gliederungsprinzipien sowie geographisch	er, raumzeitlicher Anlysemethoden	
interpretieren.		
Lehrveranstaltungen:		
1. Ökozenen der Erde (Vorlesung)		1 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		
2. Regionale Kulturgeographie (Vorlesung)		1 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen:		
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Grundkenntnisse der		
methodische Ansätze zur ökozonalen und kulturgeographischen Gliederungen		
der Erde mit Darstellung des globalen festländischen Ordnungsmusters und der		
charakteristischen Merkmale beherrschen.		
Lehrveranstaltung: Kleiner Geländekurs		2 SWS
Verbindliche Teilnahmeanmeldung und Vorbesprechung i.d.R. bereits am Ende der		
Vorlesungszeit des vorangegangenen Semesters.		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester		
Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftl. Ausarbeitung bzw. Ergebnisbericht		3 C
(max. 15 S.)		
Prüfungsvorleistungen:		
Regelmäßige Teilnahme am Geländekurs		
Prüfungsanforderungen:		
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie eine Regionalgeographische		
Analyse und Interpretation einer Landschafts- bzw. Stadtregion anhand physisch- und anthropogeographischer Fragestellungen durchführen können.		
apogoograpinoonor ragootonangon aaromamon komion.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Daniela Sauer	

gg	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 60	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.03: Kartographie English title: Cartography 6 C 3 SWS

### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zu grundlegenden Techniken und Methoden der Kartographie sowie zu den in öffentlichen wie privatwirtschaftlichen Bereich angebotenen Geodaten und daraus ableitbaren kartographischen Produkten. Sie verfügen über Grundlagenkenntnisse der terrestrischen Vermessung, Datenaufnahme durch Global Positioning System (GPS) sowie die kartographische Präsentation der durch diese Techniken gewonnenen Geodaten in Form topographischer Karten. Ferner verfügen sie über Basiswissen zum sach- und fachgerechten Umgang mit Geodaten für die Erfassung, Darstellung und Analyse von räumlichen Sachverhalten und Prozessen. Sie verstehen geographische und geodätische Koordinatensysteme, Formen der Reliefdarstellung, Grundlagen der Landesvermessung sowie klassische und moderne Techniken der kartographischen Visualisierung und sind mit den Grundlagen computergestützter Verfahren (Computerkartographie, GIS) vertraut.

Das Modul markiert einen wesentlichen Baustein des methodenkundlichen Teils innerhalb des gesamten Geographie-Bachelor-Studiums.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Kartographie (Vorlesung)	1 SWS
2. Kartographie (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme an der Übung	

### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie folgende Kenntnisse besitzen und folgende Fähigkeiten beherrschen: Basiswissen und -fertigkeiten zum fach- und sachgerechten Umgang mit topographischen und thematischen Karten. Grundlagen Topographischer Karten, Geographische und Geodätische Koordinatensysteme, Formen der Reliefdarstellung, Grundlagen der Landesvermessung, Techniken der kartographischen Visualisierung, Grundlagen computergestützter Verfahren (Computerkartographie, GIS).

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Martin Kappas
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
80	

Georg-August-Universität Göttingen	10 C 6 SWS
Modul B.Geg.04: Geoinformatik  English title: Geoinformatics (Introduction to GIS, Remote Sensing and Interpretation of Satellite Images)	USWS
Lernziele/Kompetenzen:  Die Studierenden verfügen über grundlegende methodische Kenntnisse der Geoinformationsverarbeitung.  Die Studierenden kennen die Grundlagen der Geoinformatik mit Schwerpunkt auf GIS-Methoden und praxisorientiertem Einsatz Geographischer Informationssysteme (GIS-Software, geometrisch-topologische Analyse, Geodatenbanken, Web-GIS, etc.) und können diese in Grundzügen anwenden.  Die Studierenden verfügen über Grundlagenkenntnisse zur Fernerkundung mit Schwerpunkt auf Methodik der Luft- und Satellitenbildprozessierung und Auswertung (strahlungsphysikalisches Basiswissen, Sensoren und Systeme, digitale Bildverarbeitung, stereoskopische Bildauswertung).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 216 Stunden
Lehrveranstaltungen:  1. Grundlagen der Geoinformatik (Vorlesung)  Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester  2. Einführung in Geographische Informationssysteme (Übung)	1 SWS 2 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester  Prüfung: Projektarbeitsbericht (max. 15 S.)  Prüfungsvorleistungen:  Regelmäßige Teilnahme an der Übung; 3 Übungsaufgaben à max. 3 Seiten  Prüfungsanforderungen:  Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Grundlagen der Geoinformatik mit Schwerpunkt auf GIS-Methoden und praxisorientiertem Einsatz Geographischer Informationssysteme (GIS-Software, geometrisch-topologische Analyse, Geodatenbanken, Web-GIS, etc.) beherrschen und in Grundzügen anwenden können.	5 C
Lehrveranstaltungen:  1. Einführung in die Luft- und Satellitenbildauswertung (Vorlesung)  Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester  2. Einführung in die Luft- und Satelitenbildauswertung (Übung)  Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	1 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung; 4 Übungsaufgaben à max. 3 S. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Grundlagen der Fernerkundung mit Schwerpunkt auf Methodik der Luft- und Satellitenbildprozessierung und Auswertung (strahlungs¬physikalisches Basiswissen, Sensoren und Systeme, digitale Bildverarbeitung, stereoskopische Bildauswertung) beherrschen.	5 C

Zugangsvoraussetzungen: Modulteil 1 muss vor Modulteil 2 belegt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Kappas
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen	8 C 6 SWS
Modul B.Geg.05: Relief und Boden	0 3003
English title: Geomorphology and Pedology	

# Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse der Physischen Geographie in den Bereichen Geomorphologie und Bodengeographie. Sie kennen die einschlägige Wissenschaftssprache und Arbeitstechniken der Geomorphologie und Bodengeographie als Methodenkompetenz für das spätere selbständige Arbeiten. Auf den Exkursionen (= Bestandteil der Übung) werden die Studierenden in die physiogeographische Geländebeobachtung eingeführt und erlernen u.a. das Erstellen von Protokollen, Gelände- und Aufschlussskizzen sowie der einfachen Auswertung durch Analyse von Einzelbeobachtungen zu einem physiogeographischen Überblick über ein Exkursionsgebiet.

Lehrveranstaltungen:	
1. Relief und Boden (Vorlesung)	3 SWS
2. Geomorphologische und bodenkundliche Arbeitsmethoden (Übung)	3 SWS
inkl. 3 Geländetage, ganz- od. halbtägig	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	8 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme an der Übung; 3 Geländeprotokolle zu den Exkursionstagen à	
ca. 5 S.	

## **Prüfungsanforderungen:**Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Theorie und Arbeitsweisen der Geomorphologie sowie die Grundlagen der geomorphologischen Analyse und der Bodengeographie beherrschen.

Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie Arbeitsmethoden und Arbeitstechniken der Physiogeographie mit Geländebeobachtung und analytischer Relief- und Bodenaufnahme sowie die Anwendung einfacher Arbeitstechniken anhand typischer Reliefformen- und Bodenvergesellschaftungen in Südniedersachsen beherrschen.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Steffen Möller
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.06: Klima und Gewässer English title: Climate and Hydrogeography 7 C 4 SWS

### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über Kenntnisse von Zusammensetzung, Komponenten, Prozessen der Atmosphäre und Hydrosphäre, der natürlichen Entwicklung und anthropogenen Beeinflussung sowie Kenntnisse über die grundlegende zonale Differenzierung der Kompartimente Klima und Wasser. Die Studierenden können einfache Analyse-, Auswertungs- und Messmethoden der Klimatologie und Hydrologie anwenden.

Inhalte: Aufgaben und Forschungsfelder in Klimageographie u. Hydro-geographie, Dynamik der Atmosphäre, Strahlungs- u. Wärmehaushalt der Atmosphäre, das Wasser in Atmosphäre, Boden und Vegetation (Kompo-nenten des Landschaftswasserhaushaltes), Atmosphärische Zirkulation und Klimaklassifikationen, Klimaextreme und Klimaschwankungen, Anthropogene Klimamodifikation; Wasserkreislauf mit seinen Komponenten, Wasserspeicher, Einzugsgebietshydrologie und Abflussbildung, Hochwasserproblematik und Wasserverfügbarkeit.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

Lehrveranstaltungen:

1. Klima und Gewässer (Vorlesung)

2. Übung: Klimatologische und hydrogeographische Arbeitsmethoden (Übung)

2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:
Regelmäßige Teilnahme an der Übung

### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie über folgende Kenntnisse und Fähigkeiten verfügen:

Aufgaben und Forschungsfelder in Klimageographie u. Hydrogeographie, Dynamik der Atmosphäre, Strahlungs- u. Wärmehaushalt der Atmosphäre, das Wasser in Atmosphäre, Boden und Vegetation (Komponenten des Landschaftswasserhaushaltes), Atmosphärische Zirkulation und Klimaklassifikationen, Klimaextreme und Klimaschwankungen, Anthropogene Klimamodifikation; Wasserkreislauf mit seinen Komponenten, Wasserspeicher, Einzugsgebietshydrologie und Abflussbildung, Hochwasserproblematik und Wasserverfügbarkeit.

Kenntnis von Analyse-, Auswerte- und Messmethoden zu Klima und Hydrologie als Bestandteil des Landschaftshaushaltes

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Dr. Steffen Möller
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	
60	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.07: Kultur- und Sozialgeographie English title: Cultural and Social Geography

### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden verstehen die Humangeographie als empirische Kulturwissenschaft. Sie kennen einfache humangeographische Arbeitstechniken und können diese anwenden. Die Studierenden können theoretische Erklärungsansätze differenzieren und diese kritisch analysieren. Sie sind mit aktuellen Herausforderungen und Problemstellungen in der Humangeographie und deren Relevanz für die Entwicklung von Handlungskompetenzen zur zukünftigen Gestaltung unserer Welt vertraut.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden

2 SWS

2 SWS

7 C

### Inhalt:

- Disziplintheorie (Frühe Anthropogeographie, Kulturland¬schaftsforschung, Funktionale Geographie, Sozialgeographie, Perzeptionsforschung, Zeitgeographie, Aktuelle Ansätze in der Humangeographie
- Bevölkerungsgeographie (Demographie, Mobilität, Segregation) Siedlungsgeographie (Städtische und ländliche Siedlungen)

### Lehrveranstaltungen:

- 1. Kultur- und Sozialgeographie (Vorlesung)
- 2. Arbeitsmethoden der Kultur- und Sozialgeographie (Übung)

Prüfung: Gruppenreferat (ca. 15 Min. individueller Anteil) mit schriftl.

Ausarbeitung (max. 15. S.)

Prüfungsvorleistungen:

Regelmäßige Teilnahme an der Übung

### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie folgende Kenntnisse besitzen und folgende Fähigkeiten beherrschen:

Überblick über die grundlegenden disziplintheoretischen Ansätze: Frühe Anthropogeographie, Kulturlandschaftsforschung, Funktionale Geographie, Sozialgeographie, Perzeptionsforschung, Zeitgeographie, Aktuelle Ansätze in der Humangeographie; Grundkenntnisse der Kulturlandschaftsentwicklung in Europa; Inhalte der Bevölkerungsgeographie (Demographie, Mobilität, Segregation), Inhalte der Siedlungsgeographie (Städtische und ländliche Siedlungen). Fähigkeit zur räumlichen Differenzierung von Regionen sowie ihre Vernetzungen und Abhängigkeiten von kulturellen, sozialen, ökonomischen und politischen Rahmenbedingungen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
·	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Dittrich
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Geg.08: Wirtschaftsgeographie English title: Economic Geography 7 C 4 SWS

### Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden sind in der Lage, theoretische wirtschaftswissenschaftliche Präsenzzeit: 56 Stunden Erklärungsansätze zu Standortfragen von Wirtschaftseinheiten sowie ihre kritische Analyse zu verstehen. Sie kennen regionalökonomische Entwicklungen sowohl Selbststudium: theoretisch als auch exemplarisch auf verschiedenen Maß-stabsebenen und 154 Stunden können Herausforderungen und Problemstellungen der Globalisierung erkennen und reflektieren. Inhalt: Wirtschaftsgeographische Grundbegriffe, Definitionen, Ansätze; Wirtschaftsräumliche Strukturen, Entwicklungen und Gestaltung; Theorien räumlicher Nutzung, Standortstrukturtheorien; Einzelwirtschaftliche Standortwahl und Standortsysteme; Regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien; Grundlagen der Raumwirtschaftspolitik; Strate-gien der Raumgestaltung.

Lehrveranstaltungen:	
1. Wirtschaftsgeographie (Vorlesung)	2 SWS
2. Einführung in die Arbeitsmethoden der Wirtschaftsgeographie (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	7 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme an der Übung; Referat (ca.30 Min.) mit schriftlicher	
Ausarbeitung (max. 15 S.) bzw. Übungsaufgaben im äquivalenten Umfang	

### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie folgende Kenntnisse besitzen: Theoretische wirtschaftswissenschaftliche Erklärungsansätze zu Standortfragen von Wirtschaftseinheiten sowie ihre kritische Analyse, regionalökonomische Entwicklungen, Wirtschaftsgeographische Grundbegriffe, Definitionen, Ansätze; Wirtschaftsräumliche Strukturen, Entwicklungen und Gestaltung; Theorien räumlicher Nutzung, Standortstrukturtheorien; Einzelwirtschaftliche Standortwahl und Standortsysteme; Regionale Wachstums- und Entwicklungstheorien; Grundlagen der Raumwirtschaftspolitik; Strategien der Raumgestaltung.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christoph Dittrich
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Modul B.Geg.08 - Version 3		
60		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C	
Modul B.Geg.11-2: Angewandte Geoinformatik  English title: Applied Geoinformatics		2 SWS	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:	
Die Studierenden können im Rahmen eines Gl	S-Projekts zu einer bestimmten	Präsenzzeit:	
Fragestellung die erlernten Methoden eigenstä		28 Stunden	
präsentieren. Sie sind in der Lage zu entscheid		Selbststudium:	
Fragestellung sinnvoll verwendet werden, und wissen, wie diese Daten beschafft oder generiert werden können.		152 Stunden	
Lehrveranstaltung: Angewandte Geoinformatik (Übung)		2 SWS	
Prüfung: GIS-Projektarbeit inkl. schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung		6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die erlernten GIS-Methoden eigenständig anwenden können und dass sie entscheiden können, für welche Fragestellung welche Geodaten sinnvoll verwendet werden, und wissen, wie diese Daten beschafft oder generiert werden.			
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:		
keine	B.Geg.01, B.Geg.02, B.Geg.03, E B.Geg.05, B.Geg.06, B.Geg.07 o	-	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:		
Deutsch	Dr. Stefan Erasmi		
Angebotshäufigkeit:	Dauer:		
jedes Wintersemester	1 Semester		
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:		
zweimalig			
Maximale Studierendenzahl:			
10			

Georg-August-Universität Göttingen	10 C
Modul B.Inf.1101: Informatik I	6 SWS
English title: Computer Science I	

### Lernziele/Kompetenzen:

### Studierende

- kennen grundlegende Begriffe, Prinzipien und Herangehensweisen der Informatik, kennen einige Programmierparadigmen und Grundzüge der Objektorientierung.
- erlangen elementare Grundkenntnisse der Aussagenlogik, verstehen die Bedeutung für Programmsteuerung und Informationsdarstellung und können sie in einfachen Situationen anwenden.
- verstehen wesentliche Funktionsprinzipien von Computern und der Informationsdarstellung und deren Konsequenzen für die Programmierung.
- erlernen die Grundlagen einer Programmiersprache und k\u00f6nnen einfache Algorithmen in dieser Sprache codieren.
- kennen einfache Datenstrukturen und ihre Eignung in typischen Anwendungssituationen, können diese programmtechnisch implementieren.
- analysieren die Korrektheit einfacher Algorithmen und bewerten einfache Algorithmen und Probleme nach ihrem Ressourcenbedarf.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

216 Stunden

### Lehrveranstaltung: Informatik I (Vorlesung, Übung)

### Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen:

Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben erreichbaren Punkte. Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen.

### Prüfungsanforderungen:

In der Prüfung wird das Verständnis der vermittelten Grundbegriffe sowie die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B.

- Kenntnis von Grundbegriffen nachweisen durch Umschreibung in eigenen Worten.
- Standards der Informationsdarstellung in konkreter Situation umsetzen.
- Ausdrücke auswerten oder Bedingungen als logische Ausdrücke formulieren usw.
- Programmablauf auf gegebenen Daten geeignet darstellen.
- Programmcode auch in nicht offensichtlichen Situationen verstehen.
- Fehler im Programmcode erkennen/korrigieren/klassifizieren.
- Datenstrukturen für einfache Anwendungssituationen auswählen bzw. geeignet in einem Kontext verwenden.
- Algorithmen für einfache Probleme auswählen und beschreiben (ggf. nach Hinweisen) und/oder einen vorgegebenen Algorithmus (ggf. fragmentarisch) programmieren bzw. ergänzen.
- einfache Algorithmen/Programme nach Ressourcenbedarf analysieren.
- einfachsten Programmcode auf Korrektheit analysieren.
- einfache Anwendungssituation geeignet durch Modul- oder Klassenschnittstellen modellieren.

### Zugangsvoraussetzungen:

**Empfohlene Vorkenntnisse:** 

### 6 SWS

10 C

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten Damm
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab bis
Maximale Studierendenzahl: 300	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1102: Informatik II English title: Computer Science II

### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- beherrschen die Grundlagen einer deklarativen Programmiersprache und können Programme erstellen, testen und analysieren.
- kennen die Bausteine und den Aufbau von Schaltnetzen und Schaltwerken, sie können Schaltznetze und Schaltwerke konstruieren und analysieren.
- kennen die Komponenten und Konzepte der Von-Neumann-Architektur und den Aufbau einer konkreten Mikroprozessor-Architektur (z.B. MIPS-32), sie beherrschen die zugehörige Maschinensprache und können Programme erstellen und analysieren.
- kennen Aufgaben und Struktur eines Betriebssystems, die Verfahren zur Verwaltung, Scheduling und Synchronisation von Prozessen und zur Speicherverwaltung, sie können diese Verfahren jeweils anwenden, analysieren und vergleichen.
- kennen Grundlagen und verschiedene Beschreibungen (z.B. Automaten und Grammatiken) von formalen Sprachen, sie können die Beschreibungen konstruieren, analysieren und vergleichen.
- kennen die Syntax und Semantik von Aussagen- und Prädikatenlogik, sie können Formeln bilden und auswerten, sowie das Resolutionskalkül anwenden.
- kennen die Schichtenarchitektur von Computernetzwerken, sie kennen Dienste und Protokolle und können diese analysieren und vergleichen.
- kennen symmetrische und asymmetrische Verschlüsselungsverfahren und können diese anwenden, analysieren und vergleichen.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

216 Stunden

Lehrveranstaltung: Informatik II (Vorlesung, Übung)	6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	10 C
Prüfungsvorleistungen:	
Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben erreichbaren Punkte. Kontinuierliche	
Teilnahme an den Übungen.	
Prüfungsanforderungen:	
Deklarative Programmierung, Schaltnetze und Schaltwerke, Maschinensprache,	
Betriebssysteme, Automaten und Formale Sprachen, Prädikatenlogik, Telematik,	
Kryptographie	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 300	

Coora August Universität Cättingen		10 C
Georg-August-Universität Göttingen		6 SWS
Modul B.Inf.1103: Informatik III		
English title: Computer Science III		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Erwerb grundlegender Fähigkeiten im Umgang mit de	n Konzepten der theoretischen	Präsenzzeit:
Informatik, insbesondere mit dem Verhältnis von Dete	rminismus zu Nichtdeterminismus;	84 Stunden
Analyse und Entwurfsmethoden für effiziente Algorithr	men zu wichtigen	Selbststudium:
Problemstellungen.		216 Stunden
Lehrveranstaltung: Informatik III (Vorlesung, Übung)		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prü	ifung (ca. 20 Min.)	10 C
Prüfungsvorleistungen:		
Nachweis von 50% der in den Übungsaufgaben erreic	chbaren Punkte. Kontinuierliche	
Teilnahme an den Übungen.		
Prüfungsanforderungen:		
Effiziente Algorithmen für grundlegende Probleme (z.B. Suchen, Sortieren,		
Graphalgorithmen), Rekursive Algorithmen, Greedy-Algorithmen, Branch and Bound,		
Dynamische Programmierung, NP-Vollständigkeit		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	B.Inf.1101	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Stephan Waack	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
200		

Georg-August-Universität Göttingen	5 C 3 SWS
Modul B.Inf.1201: Theoretische Informatik	
English title: Theoretical Computer Science	

# Lernziele/Kompetenzen: Studierende • kennen grundlegende Begriffe und Methoden der theoretischen Informatik im Bereich formale Sprachen, Automaten und Berechenbarkeit. • verstehen Zusammenhänge zwischen diesen Gebieten und sowie Querbezüge zur praktischen Informatik. • wenden die klassischen Sätze, Aussagen und Methoden der theoretischen Informatik in typischen Beispielen an. • klassifizieren formale Sprachen nach Chomsky-Typen. • bewerten Probleme hinsichtlich ihrer (Semi-)Entscheidbarkeit.

Lehrveranstaltung: Theoretische Informatik (Vorlesung, Übung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	5 C
Prüfungsvorleistungen:	
Bearbeitung von 50% aller Übungsblätter, Vorführung mindestens einer Aufgabe	
während der Übung, kontinuierliche Teilnahme an den Übungen.	
Prüfungsanforderungen:	
In der Prüfung wird neben dem theoretischen Verständnis zentraler Begriffe der	
theoretischen Informatik die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken	
nachgewiesen, z.B.	
durch Grammatik oder Akzeptormodell gegebene formale Sprache der	
nachweisbar richtigen Hierarchiestufe zuordnen, für gegebenes Wortproblem	
einen möglichst effizienten Entscheidungsalgorithmus konstruieren, dessen	
Laufzeitverhalten analysieren.	
aus Grammatik entsprechenden Akzeptor konstruieren (oder umgekehrt),	
Grammatik in Normalform überführen, reguläre Ausdrücke in endlichen Automaten	
überführen, Typ3-Grammatik in regulären Ausdruck usw.	
Algorithmus in vorgegebener Formalisierung darstellen, einfache	
Nichtentscheidbarkeitsbeweise durch Reduktion führen oder	
Abschlusseigenschaften von Sprachklassen herleiten, Semi-Entscheidbarkeit	
konkreter Probleme nachweisen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Mat.0803
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten Damm
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
100	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1202: Formale Systeme English title: Formal Systems 5 C 3 SWS

## Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden • können Sachverhalte in geeigneten logischen Systemen formalisieren und mit diesen Formalisierungen umgehen. • verstehen grundlegende Begriffe und Methoden der mathematischen Logik. • können die Ausdrucksstärke und Grenzen logischer Systeme beurteilen.

• beherrschen elementare Darstellungs- und Modellierungstechniken der Informatik, kennen die zugehörigen fundamentalen Algorithmen und können diese anwenden

und analysieren.

Lehrveranstaltung: Formale Systeme (Vorlesung, Übung)	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	5 C
Prüfungsvorleistungen:	
Aktive Teilnahme an den Übungen, belegt durch Nachweis von 50% der in den	
Übungsaufgaben eines Semesters erreichbaren Punkte.	
Prüfungsanforderungen:	
Strukturen, Syntax und Semantik von Aussagen- und Prädikatenlogik.	
Einführung in weitere Logiken (z.B. Logiken höherer Stufe).	
Entscheidbarkeit, Unentscheidbarkeit und Komplexität von logischen	
Spezifikationen.	
Grundlagen zu algebraischen Strukturen und partiell geordneten Mengen.	
Syntaxdefinitionen durch Regelsysteme und ihre Anwendung.	
Transformation und Analyseverfahren für Regelsysteme.	
Einfache Modelle der Nebenläufigkeit (z.B. Petrinetze).	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Inf.1101
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Winfried Kurth
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
100	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1203: Betriebssysteme English title: Operating Systems 5 C 3 SWS

## Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen Aufgaben, Betriebsarten und Struktur eines Betriebssystems.
- kennen die Verfahren zu Verwaltung, Scheduling, Kommunikation und Synchronisation von Prozessen und Threads, sie k\u00f6nnen diese Verfahren jeweils anwenden, analysieren und vergleichen.
- kennen die Definition und die Voraussetzungen für Deadlocks, sowie Strategien zur Deadlock-Behandlung und können diese Strategien anwenden, analysieren und vergleichen.
- kennen die Unterschiede und den Zusammenhang zwischen logischem, physikalischem und virtuellem Speicher, sie kennen Methoden zur Speicherverwaltung und Verfahren zur Speicherabbildung und können diese anwenden, analysieren und vergleichen.
- kennen die Schichtung von Abstraktionsebenen zur Verwaltung von Ein-/Ausgabe-Geräten, sowie verschiedene Ein-/Ausgabe-Hardwareanbindungen.
- kennen unterschiedliche Konzepte zur Dateiverwaltung und Verzeichnisimplementierung und können diese anwenden, analysieren und vergleichen.
- kennen die Benutzerschnittstelle eines ausgewählten Betriebssystems und können diese benutzen.
- kennen die Systemschnittstelle eines ausgewählten Betriebssystems. Sie können Programme, die die Systemschnittstelle benutzen, in einer aktuellen Programmiersprache erstellen, testen und analysieren.

## Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium:

108 Stunden

Lehrveranstaltung: Betriebssysteme (Vorlesung, Übung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	5 C
Prüfungsvorleistungen:	
Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation	
und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen.	
Prüfungsanforderungen:	
Aufgaben, Betriebsarten und Struktur eines Betriebssystems; Verwaltung, Scheduling,	
Kommunikation und Synchronisation von Prozessen und Threads; Deadlocks;	
Speicherverwaltung; Ein-/Ausgabe; Dateien und Dateisysteme; Benutzerschnittstelle;	
Programmierung der Systemschnittstelle.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1801 oder B.Inf.1841 oder B.Phy.1601	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Inf.1204: Telematics / Computer Networks 5 C 3 WLH

## Learning outcome, core skills:

The students

- know the core principles and concepts of computer networks.
- know the principle of layering and the coherences and differences between the layers of the internet protocol stack.
- know the properties of protocols that are used for data forwarding in wired and wireless networks. They are able to analyse and compare these protocols.
- · know details of the internet protocol.
- know the different kinds of routing protocols, both in the intra-domain and interdomain level. They are able to apply, analyse and compare these protocols.
- know the differences between transport layer protocols as well as their commonalities. They are able to use the correct protocol based on the demands of an application.
- · know the principles of Quality-of-Service infrastructures and networked multimedia
- know the basics of both symmetric and asymmetric encryption with regards
  to network security. They know the various advantages and disadvantages of
  each kind of encryption when compared to each other and can apply the correct
  encryption method based on application demands.

### Workload:

Attendance time: 42 h

Self-study time: 108 h

Course: Computernetworks (Lecture, Exercise)	3 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)	5 C
Examination requirements:	
Layering; ethernet; forwarding in wired and wireless networks; IPv4 and IPv6; inter-	
domain and intra-domain routing protocols; transport layer protocols; congestion control;	
flow control; Quality-of-Service infrastructures; asymmetric and symmetric cryptography	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	B.Inf.1101, B.Inf.1801
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Xiaoming Fu
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 100	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1206: Datenbanken English title: Databases

## Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen sowie technischen Konzepte von Datenbanksystemen. Mit den erworbenen Kenntnissen in konzeptueller Modellierung und praktischen Grundkenntnissen in der am weitesten verbreiteten Anfragesprache "SQL" können sie einfache Datenbankprojekte durchführen. Sie wissen, welche grundlegende Funktionalität ihnen ein Datenbanksystem dabei bietet und können diese nutzen. Sie können sich ggf. auf der Basis dieser Kenntnisse mit Hilfe der üblichen Dokumentation in diesem Bereich selbständig weitergehend einarbeiten. Die Studierenden verstehen den Nutzen eines fundierten mathematisch-theoretischen Hintergrundes auch im Bereich praktischer Informatik.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden

## Lehrveranstaltung: Datenbanken (Vorlesung, Übung)

Inhalte:

Konzeptuelle Modellierung (ER-Modell), relationales Modell, relationale Algebra (als theoretische Grundlage der Anfragekonzepte), SQL-Anfragen, -Updates und Schemaerzeugung, Transaktionen, Normalisierungstheorie.

Literatur: R. Elmasri, S.B. Navathe: Grundlagen von Datenbanksystemen - Ausgabe Grundstudium (dt. Übers.), Pearson Studium (nach Praxisrelevanz ausgewählte Themen).

Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)

5 C

3 SWS

## Prüfungsanforderungen:

Nachweis über aufgebaute weiterführende Kompetenzen in den folgenden Bereichen: theoretische Grundlagen sowie technische Konzepte von Datenbanksystemen, konzeptuelle Modellierung und praktische Grundkenntnisse in der am weitesten verbreiteten Anfragesprache "SQL" in ihrer Anwendung auf einfache Datenbankprojekte, Nutzung grundlegender Funktionalitäten von Datenbanksystem, mathematischtheoretischer Hintergründe in der praktischen Informatik. Fähigkeit, die vorstehenden Kompetenzen weiter zu vertiefen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen  Modul B.Inf.1207: Proseminar I  English title: Proseminar I		5 C 3 SWS
<ul> <li>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden         <ul> <li>vertiefen ihre Kenntnisse in einem der am Institut für Informatik vertretenen Teilgebiete der Kerninformatik, in dem in einem Pflichtmodul bereits Grundkenntnisse und -fähigkeiten erworben wurden, durch eigenständige Ausarbeitung eines Themas.</li> <li>erlernen Methoden der Präsentation von Themen aus der Informatik.</li> <li>erwerben Fähigkeiten im Umgang mit (englischsprachiger) Fachliteratur, Präsentation eines informatischen Themas.</li> <li>erlernen das Führen einer wissenschaftlichen Disskussion.</li> </ul> </li> </ul>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltungen:  1. Proseminar Theoretische Informatik (Proseminar)  Angebotshäufigkeit: jährlich		3 SWS
2. Proseminar Telematik (Proseminar)  Angebotshäufigkeit: jährlich		3 SWS
3. Proseminar Computernetzwerke (Proseminar)  Angebotshäufigkeit: jährlich		3 SWS
4. Proseminar Softwaretechnik (Proseminar)  Angebotshäufigkeit: jährlich		3 SWS
5. Proseminar Datenbanken (Proseminar)  Angebotshäufigkeit: jährlich		3 SWS
6. Proseminar Artificial Life (Proseminar)  Angebotshäufigkeit: jährlich		3 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme am Proseminar.		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Informatik durch Vortrag und Ausarbeitung.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. D	r. Stephan Waack,

Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr.

Delphine Reinhardt, Dr. Lena Wiese)

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 14	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1208: Proseminar II English title: Proseminar II		5 C 3 SWS
<ul> <li>Lernziele/Kompetenzen:</li> <li>Die Studierenden</li> <li>vertiefen ihre Kenntnisse in einem der am Institut für Informatik vertretenen Teilgebiete der Kerninformatik, in dem in einem Pflichtmodul bereits Grundkenntnisse und -fähigkeiten erworben wurden, durch eigenständige Ausarbeitung eines Themas.</li> <li>erlernen Methoden der Präsentation von Themen aus der Informatik.</li> <li>erwerben Fähigkeiten im Umgang mit (englischsprachiger) Fachliteratur, Präsentation eines informatischen Themas.</li> <li>erlernen das Führen einer wissenschaftlichen Disskussion.</li> </ul>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltungen:  1. Proseminar Theoretische Informatik (Proseminar)  Angebotshäufigkeit: jährlich		3 SWS
2. Proseminar Telematik (Proseminar)  Angebotshäufigkeit: jährlich		3 SWS
3. Proseminar Computernetzwerke (Proseminar)  Angebotshäufigkeit: jährlich		3 SWS
4. Proseminar Softwaretechnik (Proseminar)  Angebotshäufigkeit: jährlich		3 SWS
5. Proseminar Datenbanken (Proseminar)  Angebotshäufigkeit: jährlich		3 SWS
6. Proseminar Artificial Life (Proseminar)  Angebotshäufigkeit: jährlich		3 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme am Proseminar.		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der erworbenen Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Informatik durch Vortrag und Ausarbeitung.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. D	r. Stephan Waack,

Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr.

Delphine Reinhardt, Dr. Lena Wiese)

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 14	

Georg-August-Universität Göttingen	5 C
Modul B.Inf.1209: Softwaretechnik	3 SWS
English title: Software Engineering	

## Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 42 Stunden • kennen Geschichte, Definition, Aufgaben und Wissensgebiete der Selbststudium: Softwaretechnik. 108 Stunden • wissen was ein Softwareprojekt ist, welche Personen und Rollen in Softwareprojekten ausgefüllt werden müssen und wie Softwareprojekte in Unternehmensstrukturen eingebettet werden können. · kennen unterschiedliche Vorgehens- und Prozessmodelle der Softwaretechnik, kennen deren Vor- und Nachteile und wissen wie die Qualität von Softwareentwicklungsprozessen bewertet werden können. • kennen verschiedene Methoden der Kosten- und Aufwandsschätzung für Softwareprojekte. • kennen die Prinzipien und verschiedene Verfahren für die Anforderungsanalyse für Softwareprojekte. • kennen die Prinzipien und mindestens eine Vorgehensweise für den Software Entwurf. • kennen die Prinzipien der Software Implementierung. kennen die grundlegenden Methoden für die Software Qualitätssicherung.

# Lehrveranstaltung: Softwaretechnik I (Vorlesung, Übung) Inhalte: Software-Qualitätsmerkmale, Projekte, Vorgehensmodelle, Requirements-Engineering, Machbarkeitsstudie, Analyse, Entwurf, Implementierung, Qualitätssicherung Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen. Prüfungsanforderungen: Definition und Aufgaben der Softwaretechnik, Definition Softwareprojekt, Personen und Rollen in Softwareprojekten, Einbettung von Softwareprojekten in Unternehmensstrukturen, Vorgehens- und Prozessmodelle und deren Bewertung, Aufwands- und Kostenabschätzung, Anforderungsanalyse, Design, Implementierung und Qualitätssicherung

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Inf.1101, B.Inf.1801, B.Inf.1802
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Jens Grabowski
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jährlich	1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 100	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1210: Computersicherheit und Privatheit English title: Computer Security and Privacy 5 C 4 SWS

## Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Modules können Studenten: Grundbegriffe der Computersicherheit und Privatheit definieren. Grundlegende kryptographische Verfahren benennen und beschreiben. Methoden zur Authentisierung und Zugriffskontrolle erklären. Angriffe und Schwachstellen in den Bereichen der Softwaresicherheit, Networksicherheit und Websicherheit erkennen und beschreiben. geeignete Methoden und Lösungen benennen, vergleichen und auswählen, um Angriffe und Schwachstellen zu adressieren. Grundkonzepte des Sicherheitsmanagements präsentieren.

Lehrveranstaltung: Einführung in Computersicherheit und Privatheit (Vorlesung, Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	5 C
Prüfungsvorleistungen:	
Kontinuierliche Teilnahme an den Übungen.	
Prüfungsanforderungen:	
Grundbegriffe der Computersicherheit und Privatheit, kryptographische Verfahren,	
Authentisierung und Zugriffskontrolle, Softwaresicherheit, Networksicherheit,	
Websicherheit, Grundkonzepte des Sicherheitsmanagements.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Delphine Reinhardt
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 50	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1301: Grundlagen der Medizinischen Informatik English title: Fundamentals of Medical Informatics 9 C 6 SWS

## Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen wichtige Anwendungsfelder, Strukturen und Arbeitsabläufe der Medizinischen Informatik in der klinischen Medizin und verstehen deren generische Elemente. Sie können die theoretischen Grundlagen der Wissensrepräsentation in der Medizin erläutern und verstehen deren Bedeutung für das Management und die Verfügbarkeit von Wissen für ärztliche Entscheidungen. Die Studierenden sind in der Lage, Normen sowie ethische und rechtliche Grundlagen verschiedener Anwendungsfelder der Medizinischen Informatik darzulegen und zu erörtern. Lehrveranstaltung: Entwicklung und Potenziale der Medizinischen Informatik;

Lehrveranstaltung: Entwicklung und Potenziale der Medizinischen Informatik;
Medizinische Dokumentation; Datenschutz und Datensicherheit (Vorlesung,
Seminar, Proseminar)
Inhalte:
Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses dynamischen Gebietes angepasst.
Beispiele: Ontologien, ethische und rechtliche Aspekte der medizinischen Informatik.
Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben.

Prüfung: Klausur (180 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 45 Min.) (75%); 3
Präsentationen (ca. 10 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) (25%)
Prüfungsvorleistungen:
regelmäßige Teilnahme an Seminar bzw. Proseminar

## Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden beschreiben wichtige Anwendungsfelder, Strukturen und Arbeitsabläufe der Medizinischen Informatik in der klinischen Medizin und verstehen deren generische Elemente. Sie können die theoretischen Grundlagen der Wissensrepräsentation in der Medizin erläutern und verstehen deren Bedeutung für das Management und die Verfügbarkeit von Wissen für ärztliche Entscheidungen. Die Studierenden sind in der Lage, Normen sowie ethische und rechtliche Grundlagen verschiedener Anwendungsfelder der Medizinischen Informatik darzulegen und zu erörtern.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Otto Rienhoff Sax, Ulrich, Prof. Dr. rer. nat.	
Angebotshäufigkeit: jährlich Wiederholbarkeit:	Dauer: 1 Semester Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	2
Maximale Studierendenzahl: 50	

Ocean Assessed Hedrografies Office and		F.C.
Georg-August-Universität Göttingen		5 C 3 SWS
Modul B.Inf.1302: Biosignalverarbeitung		
English title: Bio-Signal Processing		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Bid	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:	
der Bildgebung und können ihre Bedeutung und ihren Einsatz in der Medizin, der Telemedizin und bei assistierenden Gesundheitstechnologien beschreiben.		42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Telemedizin und assistierende Gesundheitstech Proseminar) Inhalte:		
Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses o	lynamischen Gebietes angepasst.	
Beispiele: E-Health-Anwendungen, Robotik in der Chi	rurgie.	
Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben.		
2. Computerunterstützte Chirurgie (Vorlesung, Seminar, Proseminar)  Inhalte:  Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses dynamischen Gebietes angepasst.		
Beispiele: E-Health-Anwendungen, Robotik in der Chirurgie.		
Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu B ausgegeben.		
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfu Prüfungsvorleistungen:	5 C	
regelmäßige Teilnahme an Seminar bzw. Proseminar; erfolgreiches Anfertigen einer Präsentation (ca. 10 Min.) und/oder Hausarbeit (max. 5 Seiten)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden beherrschen die Grundlagen der Biosignalverarbeitung und der Bildgebung und können ihre Bedeutung und ihren Einsatz in der Medizin, der Telemedizin und bei assistierenden Gesundheitstechnologien beschreiben.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Otto Rienhoff	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Modul B.Inf.1302 - Version 3		
50		

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 4 SWS
Modul B.Inf.1303: Lifecycle-Management		4 3003
English title: Life Cycle Management		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können die Dauer und Charakteristi Anwendungssystemen in der Medizin beschreiben und für die Projektplanung bei Auswahl, Implementierung, kennen das repräsentative Entscheidungsverhalten ver aus Medizin und Management und sind in der Lage di einzubeziehen.	d verstehen deren Bedeutung Entwicklung und Ablösung. Sie erschiedener Personengruppen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. IT-Controlling (Vorlesung, Seminar, Proseminar) Inhalte:		
Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses o	lynamischen Gebietes angepasst.	
Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu B ausgegeben.	eginn des jeweiligen Semesters	
2. Medizinische und administrative Entscheidungsmodelle (Vorlesung, Seminar, Proseminar)  Inhalte:  Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses dynamischen Gebietes angepasst.		
Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben.		
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar bzw. Proseminar, erfolgreiches Anfertigen einer Präsentation (ca. 10 Min.) und/oder Hausarbeit (max. 5 Seiten)		7 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden lernen die Grundlagen des Controlling sowie verschiedener Controlling Tools kennen und können sie anwenden. Sie können die Dauer und Charakteristika der Lebenszyklen von Anwendungssystemen in der Medizin beschreiben und verstehen deren Bedeutung für die Projektplanung bei Auswahl, Implementierung, Entwicklung und Ablösung. Sie kennen das repräsentative Entscheidungsverhalten verschiedener Personengruppen aus Medizin und Management und sind in der Lage, dieses in die Projektplanung einzubeziehen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Otto Rienhoff	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	

Viederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig	4 - 6
Maximale Studierendenzahl:	
50	

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 4 SWS
Modul B.Inf.1304: IT-Projekte  English title: IT-Projects		4 5005
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundlagen des Projektmanagements sowie verschiedener Projektmanagement Tools und können sie anwenden. Ferner werden die Studierenden mit dem Angebot an verschiedenen klinischen Applikationssystemen vertraut gemacht, und sie kennen die Vorgehensweise für einen Leistungsvergleich von Applikationssystemen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 154 Stunden
Lehrveranstaltungen:  1. Grundlagen des Projektmanagements (Vorlesun Inhalte: Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses o		
Beispiele: Ressourcenplanung, Ressourcenmanagem	ent.	
Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben.		
2. Leistungsvergleich von klinischen Appliationssystemen (Vorlesung, Seminar, Proseminar)  Inhalte:  Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses dynamischen Gebietes angepasst.  Beispiele: Ressourcenplanung, Ressourcenmanagement.		
Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Bausgegeben.		
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit schriftliche und Klausur (90 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme	7 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden lernen die Grundlagen des Projektmanagements sowie verschiedener Projektmanagement Tools und können sie anwenden. Ferner werden die Studierenden mit dem Angebot an verschiedenen klinischen Applikationssystemen vertraut gemacht und erlernen die Vorgehensweise für einen Leistungsvergleich von Applikationssystemen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. med. Otto Rienhoff		
Angebotshäufigkeit: Dauer:		

2 Semester

jährlich

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	6
Maximale Studierendenzahl:	
50	

Georg-August-Universität Göttingen  Modul B.Inf.1351: Grundlagen der Biomedizin  English title: Fundamentals of Biomedicine	8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Grundlagen der Biomedizin und verstehen deren Bedeutung für die biomedizinische Forschung, Diagnostik und Therapie. Sie lernen technologische Aspekte und aktuelle Entwicklungen in der Medizin kennen und sind in der Lage diese zu bewerten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltungen:  1. Grundlagen der Biomedizin I (Vorlesung, Seminar, Proseminar)  Inhalte:  Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses dynamischen Gebietes angepasst.	
Zum Beispiel Genetik, Molekularbiologie, Physiologie, Pathophysiologie und Anatomie als Grundlage für die Themenbereiche Personalisierte Medizin, assistive Technologien und Neuroprothetik.	
Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben.	
<ul><li>2. Grundlagen der Biomedizin II (Vorlesung, Seminar, Proseminar)</li><li>Inhalte:</li><li>Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses dynamischen Gebietes angepasst.</li></ul>	
Zum Beispiel Genetik, Molekularbiologie, Physiologie, Pathophysiologie und Anatomie als Grundlage für die Themenbereiche Personalisierte Medizin, assistive Technologien und Neuroprothetik.	
Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben.	
3. Grundlagen der Biomedizin III (Vorlesung, Seminar, Proseminar)  Inhalte:	
Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses dynamischen Gebietes angepasst.	
Zum Beispiel Genetik, Molekularbiologie, Physiologie, Pathophysiologie und Anatomie als Grundlage für die Themenbereiche Personalisierte Medizin, assistive Technologien und Neuroprothetik.	
Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben.	
Prüfung: 2 Klausuren (je 60 Min.) oder mündliche Prüfungen (je ca. 20 Min.) (2/3) und Seminarvortrag (ca. 20 Min.) (1/3) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden lernen die Grundlagen der Zellbiologie, Genetik, Molekularbiologie, Physiologie und Pathophysiologie kennen und verstehen deren Bedeutung für die	

biomedizinische Forschung, Diagnostik und Therapie. Sie lernen aktuelle Entwicklungen in der Medizin kennen und sind in der Lage diese zu bewerten. Sie können den Einfluss der Biomedizin auf aktuelle medizin-informatische Forschungsvorhaben beschreiben.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Es wird empfohlen, die Veranstaltungen in der durch die Nummerierung vorgegebenen Reihenfolge zu besuchen.
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Otto Rienhoff Sax, Ulrich, Prof. Dr. rer. nat.
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 3 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

## Georg-August-Universität Göttingen 8 C 6 SWS Modul B.Inf.1352: Organisation im Gesundheitswesen English title: Health Care System Organization Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: Die Studierenden können Organisationen, Berufsgruppen und Strukturen im Gesundheitswesen beschreiben sowie Beispiele internationaler Gesundheitssysteme 84 Stunden nennen und deren Entstehung darlegen. Die Studierenden sind in der Lage, Methoden Selbststudium: 156 Stunden und rechtliche Aspekte des Qualitätsmanagements in der klinischen Versorgung darzustellen und verstehen deren Bedeutung für die Gesundheitsversorgung. Lehrveranstaltungen: 1. Organisationen und Personengruppen im Gesundheitswesen (Vorlesung, Seminar, Proseminar) Inhalte: Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses dynamischen Gebietes angepasst. Beispiele: Gesundheitssysteme, Berufsgruppen im Gesundheitswesen, Qualitätsmerkmale in der Medizin. Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben. Qualitäts- und Risikomanagement im Gesundheitswesen (Vorlesung, Seminar, Proseminar) Inhalte: Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses dynamischen Gebietes angepasst. Beispiele: Gesundheitssysteme, Berufsgruppen im Gesundheitswesen, Qualitätsmerkmale in der Medizin. Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben. 3. Versorgungssysteme auf dem globalen Gesundheitsmarkt (Vorlesung, Seminar, Proseminar) Inhalte: Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses dynamischen Gebietes angepasst. Beispiele: Gesundheitssysteme, Berufsgruppen im Gesundheitswesen, Qualitätsmerkmale in der Medizin. Literatur: aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn des jeweiligen Semesters ausgegeben. 8 C Prüfung: Klausur (180 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 45 Min.). Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme, erfolgreiches Anfertigen einer Präsentation und/oder

Hausarbeit

Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden können Organisationen, Berufsgruppen und Strukturen im Gesundheitswesen beschreiben sowie Beispiele internationaler Gesundheitssysteme nennen und deren Entstehung darlegen. Die Studierenden sind in der Lage, Methoden und rechtliche Aspekte des Qualitätsmanagements in der klinischen Versorgung darzustellen und verstehen deren Bedeutung für die Gesundheitsversorgung.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Otto Rienhoff
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: 50	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1353: Aktuelle Themen im Gesundheitswesen English title: Current Topics in Health Care

## Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden können aktuelle Themen des Gesundheitswesens im Zusammenhang Präsenzzeit: mit Medizinischer Informatik beschreiben, erläutern und analysieren. Sie können 42 Stunden Auswirkungen aktueller Entwicklungen auf das Gesundheitssystem hinterfragen. Sie Selbststudium: können selbstständig mit Hilfe ihres im bisherigen Studium erworbenen Wissens, ihrer 108 Stunden Fertigkeiten und Fähigkeiten eine aktuelle Fragestellung bearbeiten und ihre Ergebnisse in passender Weise präsentieren. Lehrveranstaltung: Aktuelle Themen im Gesundheitswesen (Seminar) 3 SWS 5 C Prüfung: Vortrag (ca. 25 Minuten) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis von aktuellen Themen des Gesundheitswesens Fähigkeit, Auswirkungen aktueller Entwicklungen auf das Gesundheitssystem zu hinterfragen, Erkenntnisse selbstständig zu analysieren und zu präsentieren.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Inf.1301, B.Inf.1303, B.Inf.1351, B.Inf.1352
	Grundlegende Kenntnisse, Fertigkeiten und
	Fähigkeiten der Medizinischen Informatik,
	insbesondere aus den Themenbereichen
	Dokumentation, Datenschutz und Datensicherheit,
	sind für das Absolvieren des Moduls hilfreich. Zudem
	sollten Vorkenntnisse über die im Gesundheitswesen
	vertretenen Personengruppen und Organisationen
	sowie Grundlagenkenntnisse der Biomedizin
	vorhanden sein.
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. med. Otto Rienhoff
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
20	

Georg-August-Universität Göttingen		5 C	
Modul B.Inf.1354: Anwendungssysteme in English title: Application Systems in Health Care	3 SWS		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können IT-Landschaften im Krankenhaus beschreiben. Sie können Vor- und Nachteile von monolithischen und best-of-breed Systemen erläutern und bewerten. Die Studierenden können Schnittstellen in einem best-of-breed System darstellen und umsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden	
Lehrveranstaltung: Anwendungssysteme im Gesu Übung)	Lehrveranstaltung: Anwendungssysteme im Gesundheitswesen (Vorlesung, Übung)		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung Prüfungsanforderungen: Fähigkeit, IT-Landschaften in Krankenhäusern und ihre Schnittstellen zu beschreiben. Fähigkeit, Vor- und Nachteile von monolithischen und best-of-breed Systemen aufzuzeigen, zu erläutern und zu bewerten. Fähigkeit, Schnittstellen in einem best-of-breed-System umzusetzen.		5 C	
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine			
Sprache:       Modulverantwortliche[r]:         Deutsch       UnivProf. Dr. rer. nat. Ulrich Sax			
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester: zweimalig			
Maximale Studierendenzahl: 20			

Georg-August-Universität Göttinge	en	5 C
Modul B.Inf.1501: Algorithmen der English title: Algorithms in Bioinformatics I	4 SWS	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden sollen die Spezifik der Mo	dellbildung und der Algorithmik in der	Präsenzzeit:
Bioinformatik kennen- und verstehen lernen.	. Ausgehend von konkreten biologischen	56 Stunden
Fragestellungen sollen Entwurf und Anwend	lung geeigneter Algorithmen verstanden	Selbststudium:
werden.		94 Stunden
Lehrveranstaltung: Algorithmen der Bioinformatik I (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen:		
Die Studierenden sollen die Spezifik der Modellbildung und der Algorithmik in der		
Bioinformatik kennen und verstehen. Ausgehend von konkreten biologischen		
Fragestellungen sollen die Studierenden die Fähigkeit haben, geeignete Algorithmen zu		
entwerfen und anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		
B.Bio-NF.117: Genomanalyse	Biologische und mathematische G	Grundkenntnisse
Sprache: Modulverantwortliche[r]:		
Deutsch Prof. Dr. Burkhard Morgenstern		
Angebotshäufigkeit: Dauer:		
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig	3	
Maximale Studierendenzahl:		
20		

Georg-August-Universität Götting Modul B.Inf.1502: Biologische Dat English title: Biological Databases	5 C 3 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Aufbau und die Struktur biologischer Datenbanken werden am Beispiel vorgestellt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Molekularbiologische Datenbanken (Vorlesung, Übung)  Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)  Prüfungsanforderungen:  Aufbau und die Struktur biologischer Datenbanken.		3 SWS 5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundlagen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgensterr	1
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttin	gen		5 C 2 SWS
Modul B.Inf.1503: Proseminar Bioinformatik  English title: Seminar Bioinformatics			2 5W5
Lernziele/Kompetenzen:			Arbeitsaufwand:
Die Studierenden sollen die Fähigkeit erla	ngen, sich unter Anleitu	ng anhand	Präsenzzeit:
von einfacheren Originalarbeiten oder von	Lehrbüchern neue Geg	genstände der	28 Stunden
Bioinformatik anzueignen, diese auszuarb	eiten, vorzutragen und	anzuwenden.	Selbststudium:
			122 Stunden
Lehrveranstaltung: Literatur-Proseminar Bioinformatik (Proseminar)			2 SWS
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig			
Prüfung: Vortrag (ca. 60 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) und Dokumentation der Anwendung Prüfungsanforderungen:  Die Studierenden sollen unter Anleitung anhand von einfacheren Originalarbeiten oder von Lehrbüchern neue Gegenstände der Bioinformatik erlernen, ausarbeiten, vortragen und anwenden.			5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohler keine	ne Vorkenntnisse:	
Sprache:	Modulvera	intwortliche[r]:	
Deutsch		urkhard Morgenstern	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:		
keine Angabe	1 Semeste	r	
Wiederholbarkeit:	Empfohler	nes Fachsemester:	
zweimalig	3 - 5		

Maximale Studierendenzahl:

20

zweimalig

15

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1504: Maschinelles Lernen in English title: Maschine Learning in Bioinformatics	5 C 4 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Es sollen grundlegende Konzepte das maschinellen Lernens anschaulich vermittelt werden. Ziel ist das Verständnis der statistischen Voraussetzungen und der algorithmischen Umsetzung von maschinellen Lernverfahren. Dabei soll sowohl eine formale Beschreibung als auch die Implementation von einzelnen Methoden praktisch nachvollzogen werden können. Die Anwendungsmöglichkeiten der Methoden sollen vornehmlich im Kontext von mehrdimensionalen biomedizinschen Daten diskutiert und erprobt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Maschinelles Lernen (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können Konzepte des Maschinellen Lernens selbständig verstehen und anwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische und mathematische G		Grundkenntnisse
Sprache:     Modulverantwortliche[r]:       Deutsch     Dr. Peter Meinicke		
Angebotshäufigkeit:  jedes Wintersemester  Dauer:  1 Semester		
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

3 - 5

Georg-August-Universität Göttingen  Modul B.Inf.1701: Vertiefung theoretische  English title: Advanced Theoretical Computer Science	5 C 3 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul baut die Kompetenzen aus dem Modul B.Inf.1201 aus. Es geht um den Erwerb fortgeschrittener Kompetenz im Umgang mit theoretischen Konzepten der Informatik und den damit verbundenen mathematischen Techniken und Modellierungstechniken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesungen zur Codierungstheorie, Informationstheorie oder Komplexitätstheorie (Vorlesung, Übung) Inhalte: Vertiefung in einem der folgenden Gebiete: Komplexitätstheorie (Erkundung der Grenzen effizienter Algorithmen), Datenstrukturen für boolesche Funktionen, Kryptographie, Informationstheorie, Codierungstheorie, Signalverarbeitung.  Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb vertiefter weiterführender Kompetenzen aus dem Kompetenzbereich der Module B.Inf. 1201 Theoretische Informatik oder B.Inf. 1202 Formale Systeme.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1201, B.Inf.1202		
Sprache:       Modulverantwortliche[r]:         Deutsch, Englisch       Prof. Dr. Stephan Waack         (Prof. Dr. Carsten Damm)		
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig  Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen  Modul B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik  English title: Advanced Software Engineering		5 C 3 SWS
der Softwaretechnik erworben. Beispiele für Gebiete overtiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werd	Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der Softwaretechnik erworben. Beispiele für Gebiete der Softwaretechnik in denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind Requirements Engineering, Qualitätssicherung oder Softwareevolution.	
Lehrveranstaltung: Software Testing (Vorlesung, Übung)  Inhalte: The students  • can define the term software quality and acquire knowledge on the principles of		3 SWS
<ul> <li>software quality assurance.</li> <li>become acquainted with the general test process and know how the general test process can be embedded into the overall software development process.</li> <li>gain knowledge about manual static analysis and about methods for applying manual static analysis.</li> <li>gain knowledge about computer-based static analysis and about methods for applying computer-based static analysis.</li> <li>gain knowlege about black-box testing and about the most important methods for deriving test cases for black-box testing.</li> <li>gain knowlege about glass-box testing and about the most important methods for deriving test cases for glass-box testing.</li> <li>acquire knowledge about the specialities of testing of object oriented software.</li> <li>acquire knowledge about tools that support software testing.</li> <li>gain knowledge about the principles of test managment.</li> </ul>		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen:  Develop and present the solution of at least one exercise (presentation and report) and active participation in the exercises.  Prüfungsanforderungen:  Software quality, principles of software quality assurance, general test process, static analysis, dynamic analysis, black-box testing, glass-box testing, testing of object-oriented systems, testing tools, test management		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1209	
Sprache: Modulverantwortliche[r]:		

Englisch

unregelmäßig

Angebotshäufigkeit:

Wiederholbarkeit:

Prof. Dr. Jens Grabowski

Empfohlenes Fachsemester:

Dauer:

1 Semester

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
30	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken	4 5005
English title: Advanced Databases	

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der	Präsenzzeit:
Datenbanken erworben. Beispiele für Gebiete der Datenbanktechnik in denen vertiefte	56 Stunden
Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind Semistrukturierte Daten	Selbststudium:
und XML, Semantic Web, sowie Deduktive Datenbanken.	124 Stunden
	1

## 2. Semantic Web (Vorlesung, Übung) 4 SWS 3. Deduktive Datenbanken (Vorlesung, Übung) 4 SWS Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) 6 C

## Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) Prüfungsanforderungen:

1. Semistrukturierte Daten und XML (Vorlesung, Übung)

Semistrukturierte Daten und XML

Lehrveranstaltungen:

 Konzepte semistrukturierter Datenmodelle und die Parallelen sowie Unterschiede zum "klassischen" strukturierten, relationalen Datenmodell;. Fähigkeit zur Beurteilung, welche Technologien in einer konkreten Anwendung zu wählen und zu kombinieren sind; praktische Grundkenntnisse in den üblichen Sprachen dieses Bereiches; Überblick über die historische Entwicklung von Modellen und Sprachen im Datenbankbereich; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen.

## Semantic Web

 Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und technischen Konzepte des Semantic Web; Fähigkeit zum Abschätzen des Nutzens und der Grenzen der verwendeten Technologien; Fähigkeit zur Abwägung realer Szenarien; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen.

## Deduktive Datenbanken

Vertiefte Kenntnisse der im Datenbankbereich zugrundeliegenden Theorie.
 Praktische Anwendung logikbasierter Programmiersprachen.

Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1202, B.Inf.1206	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

4 SWS

30	

## Georg-August-Universität Göttingen 5 C 3 WLH Module B.Inf.1707: Advanced Computernetworks Workload: Learning outcome, core skills: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet Attendance time: der Computernetzwerke erworben. Beispiele für Gebiete der Computernetzwerke in 42 h denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind z.B. Self-study time: Mobilkommunikation, Sensornetzwerke, Computer- und Netzwerksicherheit. 108 h Course: Mobile Communication (Lecture, Exercise) 3 WLH Contents: On completion of the module students should be able to: · explain the fundamentals of mobile communication including the use of frequencies, modulation, antennas and how mobility is managed distinguish different multiple access schemes such as SDMA (Space Division Multiple Access), FDMA (Frequency Division Multiple Access), TDMA (Time Division Multiple Access), CDMA (Code Division Multiple Access) and their variations as used in cellular networks describe the history of cellular network generations from the first generation (1G) up to now (4G), recall their different ways of functioning and compare them to complementary systems such as TETRA explain the fundamental idea and functioning of satellite systems classify different types of wireless networks including WLAN (IEEE 802.11), WPAN (IEEE 802.15) such as Bluetooth and ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) such as WiMAX and recall their functioning explain the challenges of routing in mobile ad hoc and wireless sensor networks • compare the transport layer of static systems to the transport layer in mobile systems and explain the approaches to improve the mobile transport layer performance differentiate between the security concepts used in GSM and 802.11 security as well as describe the way tunnelling works 5 C Examination: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) **Examination prerequisites:** Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen. **Examination requirements:** Fundamentals of mobile communication (frequencies, modulation, antennas, mobility management); multiple access schemes (SDMA, FDMA, TDMA, CDMA) and their variations; history of cellular network generations (first (1G) up to current generation (4G) and outlook to future generations); complementary systems (e.g. TETRA); fundamentals of satellite systems; wireless networks (WLAN (IEEE 802.11), WPAN

mobile networks such as GSM and 802.11 and tunneling

(IEEE 802.15) such as Bluetooth and ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) such as WiMAX); routing in MANETs and WSNs; transport layer for mobile systems; security challenges in

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Inf.1101, B.Inf.1204
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Dieter Hogrefe
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

#### 5 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul B.Inf.1801: Programmierkurs English title: Programming

#### Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erlernen eine aktuelle Programmiersprache, sie Präsenzzeit: 42 Stunden • beherrschen den Einsatz von Editor, Compiler und weiteren Selbststudium: Programmierwerkzeugen (z.B. Build-Management-Tools). 108 Stunden • kennen grundlegende Techniken des Programmentwurfs und können diese anwenden. • kennen Standarddatentypen (z.B. für ganze Zahlen und Zeichen) und spezielle Datentypen (z.B. Felder und Strukturen). • kennen die Operatoren der Sprache und können damit gültige Ausdrücke bilden und verwenden. • kennen die Anweisungen zur Steuerung des Programmablaufs (z.B. Verzweigungen und Schleifen) und können diese anwenden. • kennen die Möglichkeiten zur Strukturierung von Programmen (z.B. Funktionen und Module) und können diese einsetzen. kennen die Techniken zur Speicherverwaltung und können diese verwenden. • kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Rechnerarithmetik (z.B. Ganzzahl- und Gleitkommarithmetik) und können diese beim Programmentwurf berücksichtigen.

Lehrveranstaltung: Grundlagen der C-Programmierung (Blockveranstaltung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet	5 C
Prüfungsanforderungen:	
Standarddatentypen, Konstanten, Variablen, Operatoren, Ausdrücke, Anweisungen,	
Kontrollstrukturen zur Steuerung des Programmablaufs, Strings, Felder, Strukturen,	
Zeiger, Funktionen, Speicherverwaltung, Rechnerarithmetik, Ein-/Ausgabe, Module,	
Standardbibliothek, Präprozessor, Compiler, Linker	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 120	

• kennen die Programmbibliotheken und können diese einsetzen.

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1802: Programmierpraktikum English title: Training in Programming

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erlernen eine objektorientierte Programmiersprache, sie

- kennen die gängigen Programmierwerkzeuge (Compiler, Build-Management-Tools) und können diese benutzen.
- kennen die Grundsätze und Techniken des objektorientierten Programmentwurfs (z.B. Klassen, Objekte, Kapselung, Vererbung, Polymorphismus) und können diese anwenden.
- kennen eine Auswahl der zur Verfügung stehenden Application Programming Interfaces (APIs) (z.B. Collections-, Grafik-, Thread-API)
- können Dokumentationskommentare benutzen und kennen die Werkzeuge zur Generierung von API-Dokumentation.
- kennen Techniken und Werkzeuge zur Versionskontrolle und können diese anwenden.
- können Programme erstellen, die konkrete Anforderungen erfüllen, und deren Korrektheit durch geeignete Testläufe überprüfen.
- kennen die Prinzipien und Methoden der projektbasierten Teamarbeit und können diese umsetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

94 Stunden

Lehrveranstaltung: Programmierpraktikum (Praktikum, Vorlesung)	
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)	5 C
Prüfungsvorleistungen:	
Lösung von 50% der Programmieraufgaben und die erfolgreiche Teilnahme an einer	
großen Gruppenaufgabe.	
Prüfungsanforderungen:	
Klassen, Objekte, Schnittstellen, Vererbung, Packete, Exceptions, Collections,	
Typisierung, Grafik, Threads, Thread-Synchronisation, Prozess-Kommunikation,	
Dokumentation, Archive, Versionskontrolle	

Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1801
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen  Modul B.Inf.1803: Fachpraktikum I  English title: Training Computer Science I		5 C	
		3 SWS	
The state of the s		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:	
Pflichtmodule) oder der Angewandten Informatik (siehe Wahlpflichtmodule) angesiedelt. Die Lernziele und Kompetenzen ergeben sich aus den dort dargestellten.		42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden	
Lehrveranstaltung: Fachpraktikum I (Praktikum)			
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben.		5 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Die in den Modulen B.Inf. 1801 Programmierkurs und B.Inf. 1802 Programmierpraktikum erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten werden fachspezifisch vertieft.			
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1801, B.Inf.1802	Empfohlene Vorkenntnisse: Die zugehörige Fachvorlesung.		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:		

Lagarigs voi aussetzurigeri.	Emplomene vorkennungse.		
B.Inf.1801, B.Inf.1802	Die zugehörige Fachvorlesung.		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:		
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Dieter Hogrefe		
	(Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Stephan Waack,		
	Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof.		
	Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr.		
	Delphine Reinhardt, Dr. Lena Wiese)		
Angebotshäufigkeit:	Dauer:		
jährlich	1 Semester		
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:		
zweimalig			
Maximale Studierendenzahl:			

Georg-August-Universität Göttingen  Modul B.Inf.1804: Fachpraktikum II  English title: Training Computer Science II		5 C 3 SWS	
Lehrveranstaltung: Praktika z. B. für Software- Datenbankprogrammierung in SQL; Telematik/ Informatik; Computergrafik. (Praktikum)	<b>.</b>		
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben.		5 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntni den Modulen <i>B.Inf.1801 Programmierkurs</i> und <i>B.I</i> erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten werde	Inf.1802 Programmierpraktikum		
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1801, B.Inf.1802	Empfohlene Vorkenntnisse: Die zugehörige Fachvorlesung.		
Sprache:  Deutsch, Englisch  Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Stept Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaomi		•	

Angebotshäufigkeit:

Wiederholbarkeit:

Maximale Studierendenzahl:

jährlich

zweimalig

30

Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr.

Delphine Reinhardt, Dr. Lena Wiese)

**Empfohlenes Fachsemester:** 

Dauer:

1 Semester

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:	
Modul B.Inf.1805: Fachpraktikum III  English title: Training Computer Science III	3 SWS	
	5 C	

Das Praktikum ist in einem speziellen Fachbereich der Kerninformatik (siehe Pflichtmodule) oder der Angewandten Informatik (siehe Wahlpflichtmodule) angesiedelt. Die Lernziele und Kompetenzen ergeben sich aus den dort dargestellten.	Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktika z. B. für Software-Engineering; Datenbankprogrammierung in SQL; Telematik/Computernetworks; Technische Informatik; Computergrafik. (Praktikum)	

Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten), unbenotet

5 C
Prüfungsvorleistungen:

Erfolgreiche Bearbeitung von praktischen Aufgaben.

Prüfungsanforderungen:

Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Die in den Modulen *B.Inf.1801 Programmierkurs* und *B.Inf.1802 Programmierpraktikum* erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten werden fachspezifisch vertieft.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Inf.1801, B.Inf.1802	Die zugehörige Fachvorlesung.
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Dieter Hogrefe
	(Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Stephan Waack,
	Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof.
	Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr.
	Delphine Reinhardt, Dr. Lena Wiese)
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jährlich	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
30	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1806: Externes Praktikum I English title: Industrial Placement I

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung erworben. Das externe Praktikum hat somit das Ziel, die Studierenden mit Verfahren, Werkzeugen und Prozessen der Informatik sowie dem organisatorischen und sozialen Umfeld der Praxis bekannt zu machen. Das externe Praktikum fördert die Fähigkeit zur Teamarbeit. Die Studierenden haben während des externen Praktikums an der Lösung informationstechnischer Aufgaben mitgearbeitet.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 150 Stunden

5 C

# Lehrveranstaltung: Praktikum außerhalb der Universität; z. B. an einer externen Forschungseinrichtung oder einem einschlägigen Unternehmen. (Praktikum) Inhalte:

Das externe Praktikum beinhaltet ein breites Tätigkeitsspektrum und vermittelt einen möglichst umfassenden Einblick in Betriebsabläufe, in denen Informatiker eingesetzt werden. Es umfasst Tätigkeiten auf dem Gebiet der Informatik und ihrer Anwendungen aus den Bereichen

- · Forschung und Entwicklung
- · Anwendung und Betrieb

von IT-Systemen, insbesondere Software- und Hardware-Entwurf, Planung, Projektierung, Wartung und Anpassung. Hierunter fallen zum Beispiel Aufgaben bei der Systemadministration, der Entwicklung, Pflege und Weiterentwicklung von Buchungssystemen, Planungssystemen, Datenbanken oder spezialisierter Software.

### Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:

Details zum organisatorischen Ablauf von externen Praktika wie in Anlage IV der PStO B.Sc. Angewandte Informatik geregelt.

#### Prüfungsanforderungen:

Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1802
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit:	Prof. Dr. Jens Grabowski  Dauer:
jedes Semester Wiederholbarkeit:	1 Semester Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	Empremented i denocineator.
Maximale Studierendenzahl:	

Modul B.Inf.1806 - Version 2			
nicht begrenzt			

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1807: Externes Praktikum II English title: Industrial Placement II

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden haben Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung erworben. Das externe Praktikum hat somit das Ziel, die Studierenden mit Verfahren, Werkzeugen und Prozessen der Informatik sowie dem organisatorischen und sozialen Umfeld der Praxis bekannt zu machen. Das externe Praktikum fördert die Fähigkeit zur Teamarbeit. Die Studierenden haben während des externen Praktikums an der Lösung informationstechnischer Aufgaben mitgearbeitet.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 150 Stunden

# Lehrveranstaltung: Praktikum außerhalb der Universität; z. B. an einer externen Forschungseinrichtung oder einem einschlägigen Unternehmen. (Praktikum) Inhalte:

Das externe Praktikum beinhaltet ein breites Tätigkeitsspektrum und vermittelt einen möglichst umfassenden Einblick in Betriebsabläufe, in denen Informatiker eingesetzt werden. Es umfasst Tätigkeiten auf dem Gebiet der Informatik und ihrer Anwendungen aus den Bereichen

- · Forschung und Entwicklung,
- · Anwendung und Betrieb

von IT-Systemen, insbesondere Software- und Hardware-Entwurf, Planung, Projektierung, Wartung und Anpassung. Hierunter fallen zum Beispiel Aufgaben bei der Systemadministration, der Entwicklung, Pflege und Weiterentwicklung von Buchungssystemen, Planungssystemen, Datenbanken oder spezialisierter Software.

#### 5 C

## Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen:

Details zum organisatorischen Ablauf von externen Praktika wer in Anlage IV der PStO B.Sc. Angewandte Informatik geregelt.

#### Prüfungsanforderungen:

Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Vermittlung von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen Teamarbeit und des Projektmanagements in einer externen Einrichtung.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1801, B.Inf.1802
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Jens Grabowski
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	

Modul B.Inf.1807 - Version 2			
nicht bearenzt	1		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C
Modul B.Inf.1808: Anwendungsorientierte Systementwicklung im forschungsbezogenen Praktikum  English title: Advanced Research Training - Applied System Engineering		0,5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Kompetenzen bei der Anwendung von Methoden der Kerninformatik im Rahmen eines Forschungsvorhabens der Kerninformatik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 7 Stunden Selbststudium: 143 Stunden
Lehrveranstaltung: Mitarbeit in einem Forschungsprojekt am Institut für Informatik. (Praktikum)  Inhalte:  Das Praktikum ist in einer der Forschungsgruppen der Kerninformatik angesiedelt. Der Inhalt ergibt sich aus den aktuellen Forschungsthemen der jeweiligen Arbeitsgruppe.		0,5 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Erfolgreiche Bearbeitung der gestellten Aufgaben gemäß den Studienzielen im Rahmen eines Forschungsvorhabens in der Kerninformatik. Vermittlung von umfangreichen Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements. Anzufertigen ist ein Praktikumsbericht, in dem die Aufgabenstellung, die verwendeten Methoden und Resultate angemessen dargestellt sind.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1801	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Stephan Waack, Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof. Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr. Delphine Reinhardt, Dr. Lena Wiese)	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig

nicht begrenzt

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen	10 C 1 SWS
Modul B.Inf.1809: Vertiefte anwendungsorientierte Systementwick- lung im forschungsbezogenen Praktikum	1 0000
English title: Extended Advanced Research Training - Applied System Engineering	

Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von vertieften Kompetenzen bei der Anwendung von Methoden der Kerninformatik im Rahmen eines Forschungsvorhabens der Kerninformatik.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 286 Stunden
Lehrveranstaltung: Mitarbeit in einem Forschungsprojekt am Institut für Informatik. (Praktikum) Inhalte: Das Praktikum ist in einer der Forschungsgruppen der Kerninformatik angesiedelt. Der Inhalt ergibt sich aus den aktuellen Forschungsthemen der jeweiligen Arbeitsgruppe.	1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Erfolgreiche Bearbeitung der gestellten Aufgaben gemäß den Studienzielen im Rahmen eines Forschungsvorhabens in der Kerninformatik. Vermittlung von umfangreichen Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements. Anzufertigen ist ein Praktikumsbericht, in dem die Aufgabenstellung, die verwendeten Methoden und Resultate angemessen dargestellt sind.	10 C

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1801	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Dieter Hogrefe
	(Prof. Dr. Jens Grabowski, Prof. Dr. Stephan Waack,
	Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Xiaoming Fu, Prof.
	Dr. Wolfgang May, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr.
	Delphine Reinhardt, Dr. Lena Wiese)
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		5 C
Modul B.Inf.1810: Angewandte Informatik im forschungsbezogenen Praktikum		0,5 SWS
English title: Advanced Research Training - Applied Computer Science		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Kompetenzen bei der Anwendung von Methoden der Angewandten nformatik im Rahmen eines Forschungsvorhabens der Angewandten Informatik.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 7 Stunden Selbststudium: 143 Stunden
Lehrveranstaltung: Mitarbeit in einem Forschungsprojekt einer Forschungsgruppe der Angewandten Informatik (Praktikum) Inhalte: Das Praktikum ist in einer der Forschungsgruppen der Angewandten Informatik angesiedelt. Der Inhalt ergibt sich aus den aktuellen Forschungsthemen der jeweiligen Arbeitsgruppe.		0,5 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Erfolgreiche Bearbeitung der gestellten Aufgaben gemäß den Studienzielen im Rahmen eines Forschungsvorhabens in der Angewandten Informatik. Vermittlung von umfangreichen Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements. Anzufertigen ist ein Praktikumsbericht, in dem die Aufgabenstellung, die verwendeten Methoden und Resultate angemessen dargestellt sind.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1801	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Burkhard Morgenstern, Prof. Dr. Martin Kappas, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr. Otto Rienhoff, Prof. Dr. Gerald Spindler, Prof. Dr. Matthias Schumann, Prof. Dr. Gert Lube, Prof. Dr. Florentin Wörgötter)	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

#### 10 C Georg-August-Universität Göttingen 1 SWS Modul B.Inf.1811: Vertiefte Angewandte Informatik im forschungsbezogenen Praktikum English title: Extended Advanced Research Training - Applied Computer Science Arbeitsaufwand: Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von vertieften Kompetenzen bei der Anwendung von Methoden der Präsenzzeit: Angewandten Informatik im Rahmen eines Forschungsvorhabens der Angewandten 14 Stunden Informatik. Selbststudium: 286 Stunden Lehrveranstaltung: Mitarbeit in einem Forschungsprojekt einer 1 SWS Forschungsgruppe der Angewandten Informatik. (Praktikum) Inhalte: Das Praktikum ist in einer der Forschungsgruppen der Angewandten Informatik angesiedelt. Der Inhalt ergibt sich aus den aktuellen Forschungsthemen der jeweiligen

angesteden. Der innan ergibt sien aus den aktuellen i ersentangstriernen der jeweingen	
Arbeitsgruppe.	
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 20 Seiten), unbenotet	10 C
Prüfungsanforderungen:	
Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Erfolgreiche	
Bearbeitung der gestellten Aufgaben gemäß den Studienzielen im Rahmen eines	
Forschungsvorhabens in der Angewandten Informatik. Vermittlung von umfangreichen	
Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit	
und des Projektmanagements. Anzufertigen ist ein Praktikumsbericht, in dem die	
Aufgabenstellung, die verwendeten Methoden und Resultate angemessen dargestellt	
sind.	

Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1801	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Hogrefe (Prof. Dr. Burkhard Morgenstern, Prof. Dr. Martin Kappas, Prof. Dr. Winfried Kurth, Prof. Dr. Otto Rienhoff, Prof. Dr. Gerald Spindler, Prof. Dr. Matthias Schumann, Prof. Dr. Gert Lube, Prof. Dr. Florentin Wörgötter)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

		1	
Georg-August-Universität Göttingen		5 C	
Modul B.Inf.1812: Anwendungsbereich im forschungsbezogenen		0,5 SWS	
Praktikum			
English title: Advanced Research Training - Applicati	English title: Advanced Research Training - Application Area		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:	
Erwerb von Kompetenzen bei der Anwendung von M	ethoden eines	Präsenzzeit:	
Anwendungsbereichs im Rahmen eines Forschungsv	orhabens der Angewandten	7 Stunden	
Informatik.		Selbststudium:	
		143 Stunden	
Lehrveranstaltung: Mitarbeit in einem Forschung	sprojekt einer	0,5 SWS	
Forschungsgruppe der Angewandten Informatik.	(Praktikum)		
Inhalte:			
Das Praktikum ist in einer der Forschungsgruppen de	er Angewandten Informatik		
angesiedelt. Der Inhalt ergibt sich aus den aktuellen	Forschungsthemen der jeweiligen		
Arbeitsgruppe.			
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten), unbenotet		5 C	
Prüfungsanforderungen:	Prüfungsanforderungen:		
Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten: Erfolgreiche			
	Bearbeitung der gestellten Aufgaben gemäß den Studienzielen im Rahmen eines		
	Forschungsvorhabens im Anwendungsbereich. Vermittlung von umfangreichen		
Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit			
und des Projektmanagements. Anzufertigen ist ein Praktikumsbericht, in dem die Aufgabenstellung, die verwendeten Methoden und Resultate angemessen dargestellt			
sind.	esultate angemessen dargestellt		
	1		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:		
B.Inf.1101, B.Inf.1102, B.Inf.1801	keine		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:		
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Dieter Hogrefe		
	(Prof. Dr. Burkhard Morgenstern, F		
	Kappas, Prof. Dr. Winfried Kurth, F		
	Rienhoff, Prof. Dr. Gerald Spindler		
	Schumann, Prof. Dr. Gert Lube, P	rof. Dr. Florentin	
	Wörgötter)		
Angebotshäufigkeit:	Dauer:		
jedes Semester	1 Semester		
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:		
zweimalig			
Maximale Studierendenzahl:			
l e cara de la caracteria	İ		

nicht begrenzt

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0011: Analysis I	9 C 6 SWS
English title: Analysis I	
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele:	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit analytischem mathematischem Grundwissen vertraut. Sie	84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
<ul> <li>wenden ihr Wissen über Mengen und Logik in verschiedenen Beweistechniken an;</li> <li>gehen sicher mit Ungleichungen reeller Zahlen sowie mit Folgen und Reihen reeller und komplexer Zahlen um;</li> <li>untersuchen reelle und komplexe Funktionen in einer Veränderlichen auf Stetigkeit, Differenzierbarkeit und Integrierbarkeit;</li> <li>berechnen Integrale und Ableitungen von reellen und komplexen Funktionen in einer Veränderlichen.</li> </ul>	100 Sturideri
Kompetenzen:	
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Analysis erworben. Sie	
<ul> <li>formulieren mathematische Sachverhalte aus analytischen Bereichen in schriftlicher und mündlicher Form korrekt;</li> <li>lösen Probleme anhand von Fragestellungen der reellen, eindimensionalen Analysis;</li> <li>analysieren klassische Funktionen und ihre Eigenschaften mit Hilfe von funktionalem Denken;</li> <li>erfassen grundlegende Eigenschaften von Zahlenfolgen und Funktionen;</li> <li>sind mit der Entwicklung eines mathematischen Gebietes aus einem Axiomensystem vertraut.</li> </ul>	
Lehrveranstaltungen: 1. Differenzial- und Integralrechnung I	4 SWS
2. Differenzial- und Integralrechnung I - Übung	2 SWS
3. Differenzial- und Integralrechnung I - Praktikum	
Das Praktikum ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0011.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen	9 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Analysis, Verständnis des Grenzwertbegriffs, Beherrschen von Beweistechniken	

Zugangsvoraussetzungen:

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Bemerkung	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Mathematik und Physik sowie im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit Fach Mathematik
- Im Bachelor-Studiengang Angewandte Informatik kann dieses Modul zusammen mit B.Mat.0012 die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 ersetzen.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

#### Wiederholungsregelungen

- Nicht bestandene Prüfungen zu diesem Modul können dreimal wiederholt werden.
- Ein vor Beginn der Vorlesungszeit des ersten Fachsemesters, z.B. im Rahmen des mathematischen Sommerstudiums, absolvierter Prüfungsversuch im Modul B.Mat.0011 "Analysis I" gilt im Falle des Nichtbestehens als nicht unternommen (Freiversuch); eine im Freiversuch bestandene Modulprüfung kann einmal zur Notenverbesserung wiederholt werden; durch die Wiederholung kann keine Verschlechterung der Note eintreten. Eine Wiederholung von bestandenen Prüfungen zum Zwecke der Notenverbesserung ist im Übrigen nicht möglich; die Bestimmung des §16 a Abs. 3 Satz 2 APO bleibt unberührt.

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0012: Analytische Geometrie und Lineare Algebra I

9 C 6 SWS

English title: Analytic geometry and linear algebra I

#### Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit mathematischem Grundwissen vertraut. Sie

- definieren Vektorräume und lineare Abbildungen;
- beschreiben lineare Abbildungen durch Matrizen;
- lösen lineare Gleichungssysteme und Eigenwertprobleme und berechnen Determinanten:
- erkennen Vektorräume mit geometrischer Struktur und ihre strukturerhaltenden Homomorphismen, insbesondere im Fall euklidischer Vektorräume.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in den Bereichen der analytischen Geometrie und der linearen Algebra erworben. Sie

- formulieren mathematische Sachverhalte aus dem Bereich der linearen Algebra in schriftlicher und mündlicher Form korrekt;
- lösen Probleme anhand von Fragestellungen der linearen Algebra;
- erfassen das Konzept der Linearität bei unterschiedlichen mathematischen Objekten;
- nutzen lineare Strukturen, insbesondere den Isomorphiebegriff, für die Formulierung mathematischer Beziehungen;
- erfassen grundlegende strukturelle Eigenschaften linearer und euklidischer Vektorräume;
- sind mit der Entwicklung eines mathematischen Gebietes aus einem Axiomensystem vertraut.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden

Selbststudium:

186 Stunden

#### Lehrveranstaltungen:

1. Analytische Geometrie und Lineare Algebra I

2. Analytische Geometrie und Lineare Algebra I - Übung

3. Analytische Geometrie und Lineare Algebra I - Praktikum

Das Praktikum ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.

4 SWS

2 SWS

#### Prüfung: Klausur (120 Minuten)

#### Prüfungsvorleistungen:

B.Mat.0012.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen

9 C

#### Prüfungsanforderungen:

Grundkenntnisse der linearen Algebra, insbesondere über Lösbarkeit und Lösungen linearer Gleichungsysteme

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Pflichtmodul in den Bachelor-Studiengängen Mathematik und Physik sowie im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang mit Fach Mathematk
- Im Bachelor-Studiengang Angewandte Informatik kann dieses Modul zusammen mit B.Mat.0011 die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 ersetzen.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

#### 9 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.Mat.0021: Analysis II English title: Analysis II Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 84 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit weitreichendem Selbststudium: analytischen mathematischen Grundwissen vertraut. Sie 186 Stunden beschreiben topologische Grundbegriffe mathematisch korrekt; · untersuchen Funktionen in mehreren Veränderlichen auf Stetigkeit, Differenzierbarkeit und Integrierbarkeit; • berechnen Integrale und Ableitungen von Funktionen in mehreren Veränderlichen; nutzen Konzepte der Ma ß- und Integrationstheorie zur Berechnung von Integralen; benennen Aussagen zur Existenz und Eindeutigkeit von Lösungen gewöhnlicher Differenzialgleichungen. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich der Analysis erworben. Sie • formulieren mathematische Sachverhalte aus analytischen Bereichen in schriftlicher und mündlicher Form korrekt; • lösen Probleme anhand von Fragestellungen der reellen, mehrdimensionalen Analysis; • analysieren klassische Funktionen in mehreren Variablen und ihre Eigenschaften mit Hilfe von funktionalem Denkens; erfassen grundlegende topologische Eigenschaften; • sind mit der Entwicklung eines mathematischen Gebietes aus einem Axiomensystem vertraut. Lehrveranstaltungen: 1. Differenzial- und Integralrechnung II 4 SWS 2. Differenzial- und Integralrechnung II - Übung 2 SWS 3. Differenzial- und Integralrechnung II - Praktikum Das Praktikum ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens. Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0021.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Differenzial- und Integralrechnung in mehreren Veränderlichen sowie der Maß- und Integrationstheorie, Fähigkeit des Problemlösens

Zugangsvoraussetzungen:

**Empfohlene Vorkenntnisse:** 

keine	B.Mat.0011, B.Mat.0012
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Mathematik, kann dieses Modul das Modul B.Mat.0025 "Methoden der Analysis II" ersetzen.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

#### 9 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.Mat.0022: Analytische Geometrie und Lineare Algebra II English title: Analytic geometry and linear algebra II Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 84 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit mathematischem Selbststudium: Grundwissen vertraut. Sie 186 Stunden bestimmen Normalformen von Matrizen: · erkennen Bilinearformen und Kegelschnitte; • sind mit den Konzepten der affinen und projektiven Geometrie vertraut; • erkennen Strukturen bei Gruppen, Ringen und Moduln. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in Bereichen der analytischen Geometrie und der linearen Algebra erworben. Sie • formulieren mathematische Sachverhalte aus dem Bereich der Geometrie in schriftlicher und mündlicher Form korrekt; • lösen Probleme anhand von Fragestellungen der analytischen Geometrie; • wenden Konzepte der linearen Algebra auf geometrische Fragestellungen an; · erfassen grundlegende strukturelle Eigenschaften linearer und euklidischer Vektorräume: • sind mit der Entwicklung eines mathematischen Gebietes aus einem Axiomensystem vertraut. Lehrveranstaltungen: 1. Analytische Geometrie und Lineare Algebra II 4 SWS

2. Analytische Geometrie und Lineare Algebra II - Übung	2 SWS
3. Analytische Geometrie und Lineare Algebra II - Praktikum	
Das Praktikum ist ein optionales Angebot zum Training des Problemlösens.	
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.Mat.0022.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorrechnen von Lösungen in den Übungen	
Prüfungsanforderungen:	
Grundkenntnisse geometrischer Begriffe und in linearer Algebra	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Mat.0011, B.Mat.0012
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Im Zwei-Fächer-Bachelorstudiengang, Fach Mathematik, kann dieses Modul das Modul B.Mat.0026 "Geometrie" ersetzen.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

#### 3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.Mat.0720: Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen) English title: Mathematical application software Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 28 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden Selbststudium: · die Befähigung zum sicheren Umgang mit mathematischen Anwendersystemen 62 Stunden erworben: · die Grundprinzipien der Programmierung erfasst; • Erfahrungen mit elementaren Algorithmen und deren Anwendungen gesammelt. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über mathematische Anwendersysteme erworben. Sie • haben die Fähigkeit erworben, Algorithmen in mathematischen Anwendersystemen umzusetzen; • sind mit dem Einsatz von mathematischen Anwendersystemen bei Präsentationen vertraut. Lehrveranstaltung: Blockkurs 2 SWS Inhalte: Blockkurs bestehend aus Vorlesung, Übungen und Praktikum, z.B. "Einführung in ein Mathematisches Anwendersystem" Prüfung: Klausur (90 Minuten) 3 C Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0720.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse in einem mathematischen Anwendersystem (z.B. MuPAD, MATLAB oder Sage) Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine B.Mat.0011, B.Mat.0012 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Studiendekan/in Mathematik Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalia Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4 Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt

Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

#### Georg-August-Universität Göttingen 6 C 3 SWS Modul B.Mat.0721: Mathematisch orientiertes Programmieren English title: Mathematics related programming Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 42 Stunden Das erfolgreiche Absolvieren des Moduls ermöglicht den Studierenden den sicheren Selbststudium: Umgang mit mathematischen Anwendersystemen. Die Studierenden 138 Stunden • erwerben die Befähigung zum sicheren Umgang mit mathematischen Anwendersystemen, • erfassen die Grundprinzipien der Programmierung, • sammeln Erfahrungen mit elementaren Algorithmen und deren Anwendungen, · verstehen die Grundlagen der Programmierung in einer high-level Programmiersprache, • lernen Kontroll- und Datenstrukturen kennen, • erlernen die Grundzüge des imperativen und funktionalen Programmierens, • setzen Bibliotheken zur Lösung naturwissenschaftlicher Fragestellungen ein, • erlernen verschiedene Methoden der Visualisierung, • beherrschen die Grundtechniken der Projektverwaltung (Versionskontrolle, Arbeiten im Team). Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Techniken für das Lösen mathematisch/physikalischer Problemstellungen mit der Hilfe einer high-level Programmiersprache erlernt. 2 SWS Lehrveranstaltung: Blockkurs Inhalte: Blockkurs bestehend aus Vorlesung, Übungen und Praktikum, z.B. "Mathematisch orientiertes Programmieren" 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min)

Prüfungsanforderungen:	Prüf	fungsar	nforder	ungen:
------------------------	------	---------	---------	--------

Nachweis über den Erwerb der folgenden Kenntnisse und Fähigkeiten. Die Teilnehmer/ innen weisen grundlegende Techniken für das Lösen mathematisch/physikalischer Problemstellungen mit der Hilfe einer Programmiersprache nach.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 120	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik	

#### 9 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.Mat.0730: Praktikum Wissenschaftliches Rechnen English title: Practical course in scientific computing Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 56 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls besitzen die Studierenden praktische Selbststudium: Erfahrungen im wissenschaftlichen Rechnen. Sie 214 Stunden · erstellen größere Programmierprojekte in Einzel- oder Gruppenarbeit; · erwerben und festigen Programmierkenntnisse; haben Erfahrungen mit grundlegenden Verfahren zur numerischen Lösung von mathematischen Problemen. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • mathematische Algorithmen und Verfahren in einer Programmiersprache oder einem Anwendersystem zu implementieren; · spezielle numerische Bibliotheken zu nutzen; • komplexe Programmieraufgaben so zu strukturieren, dass sie effizient in Gruppenarbeit bewältigt werden können. Lehrveranstaltung: Praktikum Wissenschaftliches Rechnen 4 SWS 9 C Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) oder Hausarbeit (max. 50 Seiten ohne Anhänge) Prüfungsvorleistungen: Engagierte Mitarbeit im Praktikum Prüfungsanforderungen: • Grundkenntnisse der numerischen Mathematik · gute Programmierkenntnisse Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine B Mat 1300 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Studiengangsbeauftragte(r) Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Bachelor: 4 - 6; Master: 1 - 4 Maximale Studierendenzahl:

#### Bemerkungen:

nicht begrenzt

Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

#### Georg-August-Universität Göttingen 9 C 6 SWS Modul B.Mat.0801: Mathematik für Studierende der Informatik I English title: Mathematics for computer science I Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 84 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit der Selbststudium: mathematischen Denk- und Argumentationsweise vertraut und können mit den 186 Stunden Grundbegriffen der linearen Algebra und Analysis umgehen. Sie • sind mit Grundbegriffen der Logik, Relationen und den grundlegenden Zahlensystemen vertraut; • gehen sicher mit den grundlegenden Eigenschaften von Vektorräumen, linearen Abbildungen und Matrizen um; lösen lineare Gleichungssysteme mit dem Gaußschen Eliminationsverfahren; • erfassen grundlegende Eigenschaften von Eigenwerten und -vektoren von Matrizen; • gehen sicher mit Eigenschaften von Metriken und Normen sowie dem Grenzwertbegriff um und untersuchen die Konvergenz von Zahlenfolgen und reihen; • sind mit Definition und Eigenschaften von trigonometrischen, Exponential- und Logarithmusfunktionen vertraut. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • mit mathematischer Sprache umzugehen und einfache mathematische Sachverhalte in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen; • grundlegende Eigenschaften von Zahlenfolgen und -reihen zu erfassen; · das Konzept der Linearität zu erfassen; mathematische Probleme anhand von Fragestellung der linearen Algebra und der eindimensionalen reellen Analysis zu lösen.

Lehrveranstaltungen:  1. Mathematik für Informatik-Anfänger/innen I (Vorlesung)		4 SWS
2. Mathematik für Informatik-Anfänger/innen I - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.mat.801.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen		9 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Analysis und der linearen Algebra, Beweistechniken, Fähigkeit des Problemlösens		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik
- Exportmodul für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik"
- Die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 zusammen können durch B.Mat.0011 und B.Mat.0012 ersetzt werden.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0802: Mathematik für Studierende der Informatik II English title: Mathematics for computer science II

# Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls können die Studierenden mit weiterführenden Begriffen aus der Analysis und linearen Algebra umgehen. Sie • sind mit grundlegenden Begriffen und Eigenschaften von Stetigkeit und Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden

#### Kompetenzen:

Eigenschaften.

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

Differenzierbarkeit ein- und mehrdimensionaler Funktionen vertraut;

• erfassen den Begriff des Riemann-Integrals und seine grundlegenden

• sicher mit mathematischer Sprache umzugehen und komplexere mathematische Sachverhalte in mündlicher und schriftlicher Form darzustellen;

• gehen sicher mit Funktionenfolgen und -reihen, insbesondere Potenzreihen um;

- grundlegende Eigenschaften mehrdimensionaler Funktionen zu erfassen;
- mathematische Probleme anhand von Fragestellung der ein- und mehrdimensionalen reellen Analysis zu lösen.

Lehrveranstaltungen:	
1. Mathematik für Informatik-Anfänger/innen II (Vorlesung)	4 SWS
2. Mathematik für Informatik-Anfänger/innen II - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.Mat.0802.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorstellen von Lösungen in den Übungen	

# Prüfungsanforderungen: Mathematische Grundlagen der Informatik, mathematische Strukturen und deren Nützlichkeit für die Informatik, Grundkenntnisse in Logik, Mengenlehre, Zahlsystemen, linearer Algebra und Analysis I

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Mat.0801
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl:	

nicht begrenzt

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik
- Exportmodul für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik"
- Die Module B.Mat.0801 und B.Mat.0802 zusammen können durch B.Mat.0011 und B.Mat.0012 ersetzt werden.
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Georg-August-Universität Göttingen	9 C
Modul B.Mat.0803: Diskrete Mathematik	Diskrete Mathematik
English title: Discrete mathematics	

#### Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden Begriffen und Ergebnissen aus der diskreten Mathematik vertraut. Sie

- kennen einführende Begriffe und Ergebnisse aus den Bereichen Kombinatorik und elementare Zahlentheorie;
- sind mit den Grundzügen der Graphentheorie vertraut;
- haben algorithmische Methoden an Beispielen erlernt.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Umgang mit diskreter Mathematik. Sie

- wissen Ergebnisse aus Kombinatorik und elementarer Zahlentheorie anzuwenden;
- erkennen Strukturen;
- · kennen algorithmische Methoden und wissen diese anzuwenden;
- sind mit den Fragestellungen aus der diskreten Mathematik vertraut.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Diskrete Mathematik (Vorlesung)	4 SWS
2. Diskrete Mathematik - Übungen (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.Mat.0803.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorstellen von Lösungen in den Übungen	

# **Prüfungsanforderungen:**Nachweis über Grundwissen in der Diskreten Mathematik, insbesondere in algorithmischen Methoden, Graphentheorie, Kombinatorik und elementarer

Zahlentheorie.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematische Instituts
- Export-Modul für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik"
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Georg-August-Universität Göttingen	9 C
Modul B.Mat.0804: Diskrete Stochastik	6 SWS
English title: Discrete stochastics	

#### Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls besitzen die Studierenden die Grundkenntnisse in informatikbezogener Stochastik und sind mit den Grundbegriffen der Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik vertraut. Sie

- stellen Daten mittels graphischer Methoden und Kenngrößen dar;
- sind mit Grundbegriffen der Wahrscheinlichkeitstheorie vertraut;
- wissen die wichtigsten Verteilungen und Wahrscheinlichkeitsgesetze anzuwenden;
- · verstehen Grundprinzipien von Datenkodierung und Zufallszahlengenerierung;
- · gehen sicher mit Markov-Ketten Modellen um;
- kennen verschiedene randomisierte Algorithmen.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierende in der Lage

- sicher mit den zentralen Begriffen der Stochastik umzugehen und diese im Kontext von informatikbezogenen praktischen Beispielen anzuwenden;
- Kenntnisse verschiedener randomisierter Algorithmen, sowie Ansätze zur Datenkodierung und Zufallszahlengenerierung und deren Eigenschaften vorzuweisen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

9 C

Lehrveranstaltungen:	
1. Diskrete Stochastik (Vorlesung)	4 SWS
2. Diskrete Stochastik - Übung (Übung)	2 SWS

#### Prüfung: Klausur (120 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:

B.Mat.0804.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen

#### Prüfungsanforderungen:

Nachweis des Grundlagenwissens in der Wahrscheinlichkeitstheorie und Statistik, Kenntnis praktischer Anwendungsbeispiele in der Informatik sowie Grundkenntnisse in informatikbezogener Stochastik

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Mat.0801
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Studiendekan/in Mathematik
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik
- Export-Modul für den Bachelor-Studiengang "Angewandte Informatik"
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

#### Georg-August-Universität Göttingen

## Module B.Mat.0922: Mathematics information services and electronic publishing

3 C (incl. key comp.: 3 C) 2 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

After having successfully completed the module, students are familiar with the basics of mathematics information services and electronic publishing. They

- work with popular information services in mathematics and with conventional, nonelectronic as well as electronic media;
- know a broad spectrum of mathematical information sources including classification principles and the role of meta data;
- are familiar with current development in the area of electronic publishing in the subject mathematics.

#### Core skills:

After successfull completion of the module students have acquired subject-specific information competencies. They

- · have suitable research skills;
- are familiar with different information and specific publication services.

#### Workload:

Attendance time:

28 h

Self-study time:

62 h

#### Course: Lecture course (Lecture)

Contents:

Lecture course with project report

#### Examination: Written examination (90 minutes), not graded

**Examination prerequisites:** 

Committed participation in the course

#### 3 C

#### **Examination requirements:**

Application of the acquired skills in individual projects in the area of mathematical information services and electronic publishing

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:  Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4; Promotion: 1 - 6
Maximum number of students: not limited	

#### Additional notes and regulations:

Instructors: Lecturers at the Mathematical Institute

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten English title: Analysis on manifolds

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Methoden der Analysis auf Mannigfaltigkeiten vertraut. Sie

- kennen wichtige Beispiele von Mannigfaltigkeiten;
- sind mit zusätzlichen Strukturen auf Mannigfaltigkeiten vertraut;
- · wenden grundlegende Sätze des Gebiets an;

Vorrechnen von Lösungen in den Übungen

- sind mit Tensoren und Differenzialformen und weiterführenden Konzepten vertraut;
- · kennen den Zusammenhang zu topologischen Fragestellungen.

### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Analysis auf Mannigfaltigkeiten und globalen Fragen der Analysis erworben, und sind auf weiterführende Veranstaltungen vorbereitet. Sie sind in der Lage,

- geometrische Fragestellungen in der Sprache der Analysis zu formulieren;
- Probleme anhand von Ergebnissen der Analysis auf Mannigfaltigkeiten zu lösen;
- · sowohl in lokalen Koordinaten als auch koordinatenfrei zu argumentieren;
- mit den Fragestellungen und Anwendungen der Analysis auf Mannigfaltigkleiten umzugehen.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden

Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Differenzial- und Integralrechnung III (Vorlesung)	4 SWS
2. Differenzial- und Integralrechnung III - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B Mat 1100 Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	

### Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der höheren Analysis

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Die Vorlesung "Differenzial- und Integralrechnung III" mit Übungen kann durch eine der beiden Vorlesungen mit Übungen über "Funktionentheorie" oder "Funktionalanalysis" ersetzt werden.

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.Mat.1200: Algebra		6 SWS
English title: Algebra		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele:		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind ogrundlegenden Begriffen und Ergebnissen aus der Al		84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
<ul> <li>kennen wichtige Begriffe und Ergebnisse über Gruppen, Ringe, Körper und Polynome;</li> </ul>		100 Stunden
<ul><li>sind mit der Galoistheorie vertraut;</li><li>kennen grundlegende algebraische Strukturen.</li></ul>		
Kompetenzen:		
Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in der Algebra erworben und sind auf weiterführende Veranstaltungen vorbereitet. Sie sind in der Lage,		
<ul> <li>mathematische Sachverhalte aus dem Bereich Algebra korrekt zu formulieren;</li> <li>Probleme anhand von Ergebnissen der Algebra zu lösen;</li> <li>Probleme in anderen Gebieten, etwa der Geometrie, im Rahmen der Algebra zu formulieren und zu bearbeiten;</li> <li>Fragestellungen und Anwendungen der Algebra zu bearbeiten.</li> </ul>		
Lehrveranstaltungen:		
1. Algebra (Vorlesung)		4 SWS
2. Algebra - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		9 C
Prüfungsvorleistungen:  B.Mat.1200.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges  Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse in Algebra		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester: zweimalig 3 - 5		
	<u> </u>	

nicht begrenzt	
Bemerkungen:	
Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Institut	s

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1300: Numerische lineare Algebra English title: Numerical linear algebra

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden im Schwerpunkt "Numerische und Angewandte Mathematik" vertraut. Sie

- · gehen sicher mit Matrix- und Vektornormen um;
- formulieren für verschiedenartige Fixpunktgleichungen einen geeigneten Rahmen, der die Anwendung des Banachschen Fixpunktsatzes erlaubt;
- beurteilen Vor- und Nachteile von direkten und iterativen Lösungsverfahren für lineare Gleichungssysteme, insbesondere von Krylovraumverfahren, und analysieren die Konvergenz iterativer Verfahren;
- lösen nichtlineare Gleichungssysteme mit dem Newtonverfahren und analysieren dessen Konvergenz;
- formulieren quadratische Ausgleichsprobleme zur Schätzung von Parametern aus Daten und lösen sie numerisch;
- berechnen numerisch Eigenwerte und -vektoren von Matrizen.

### Kompetenzen:

keine

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Schwerpunkt "Numerische und Angewandte Mathematik" erworben. Sie sind in der Lage,

- grundlegende Verfahren zur numerischen Lösung von mathematischen Problemen anzuwenden;
- numerische Algorithmen in einer Programmiersprache oder einem Anwendersystem zu implementieren;
- Grundprinzipien der Konvergenzanalysis numerischer Algorithmen zu nutzen.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen:		
1. Numerische Mathematik I (Vorlesung)		4 SWS
2. Numerische Mathematik I - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		9 C
Prüfungsvorleistungen:		
B.Mat.1300.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges		
Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		
Prüfungsanforderungen:		
Nachweis der Grundkenntnisse der numerischen und angewandten Mathematik		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	

B.Mat.0021, B.Mat.0022

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

### Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1310: Methoden zur Numerischen Mathematik English title: Methods for numerical mathematics 4 C 2 SWS

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit weiterführenden numerischen Methoden zum Modul "Grundlagen der Numerischen Mathematik" vertraut. Je nach aktuellem Lehrangebot unterschiedlich geordnet und gewichtet werden folgende inhaltsbezogenen Kompetenzen angestrebt. Die Studierenden

- gehen sicher mit numerischen Algorithmen zu linearen und nichtlinearen Gleichungssystemen um;
- formulieren für verschiedenartige Probleme aus der angewandten Mathematik
   Darstellungen und Modelle, die mit Hilfe eines numerischen Verfahrens aus dem Modul "Grundlagen der Numerischen Mathematik" gelöst werden können;
- beurteilen Vor- und Nachteile von direkten und iterativen Lösungsverfahren für lineare Gleichungssysteme, insbesondere von Krylovraum-Verfahren;
- analysieren und bewerten fortgeschrittene Newton-artige Verfahren hinsichtlich Konvergenzgeschwindigkeit und Komplexität und wenden sie auf nichtlineare Gleichungssysteme aus der Praxis an;
- formulieren quadratische Ausgleichsprobleme zur Schätzung von Parametern aus Daten und lösen sie numerisch;
- berechnen Eigenwerte und -vektoren von Matrizen mit forgeschrittenen Verfahren wie effizienten Implementationen des QR-Verfahrens oder Krylovraum-Verfahren.

### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden vertiefte Erfahrungen in der praktischen Umsetzung numerischer Algorithmen erworben. Sie

- haben Erfahrungen mit grundlegenden Verfahren zur numerischen Lösung von mathematischen Problemen;
- implementieren numerische Algorithmen in einer Programmiersprache oder einem Anwendersystem;
- sind mit Grundprinzipien der Konvergenzanalysis numerischer Algorithmen vertraut und unterscheiden die Stärken der verschiedenen Verfahren.

### Lehrveranstaltung: Vorlesung "Methoden zur Numerischen Mathematik" mit Übungen

Blockveranstaltung, alternativ parallel zur Vorlesung "Numerische Mathematik I" (B.Mat.1300)

Prüfung: Klausur (45 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)

### Prüfungsanforderungen:

Nachweis grundlegender Kenntnisse der behandelten Methoden

### Zugangsvoraussetzungen:

**Empfohlene Vorkenntnisse:** 

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden

Selbststudium:

92 Stunden

2 SWS

4 C

keine	B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragter
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

### Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1400: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie

English title: Measure and probability theory

9 C 6 SWS

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit den Grundbegriffen und Methoden der Maßtheorie sowie auch der Wahrscheinlichkeitstheorie vertraut, die die Grundlage des Schwerpunkts "Mathematische Stochastik" bilden. Sie

- modellieren diskrete Wahrscheinlichkeitsräume, beherrschen die damit verbundene Kombinatorik sowie den Einsatz von Unabhängigkeit und bedingten Wahrscheinlichkeiten;
- kennen die wichtigsten Verteilungen von Zufallsvariablen;
- verstehen grundlegende Eigenschaften sowie Existenz und Eindeutigkeitsaussagen von Maßen;
- gehen sicher mit allgemeinen Maß-Integralen um, insbesondere mit dem Lebesque-Integral;
- · kennen sich mit Lp-Räumen und Produkträumen aus;
- formulieren wahrscheinlichkeitstheoretische Aussagen mit Wahrscheinlichkeitsräumen, Wahrscheinlichkeitsmaßen und Zufallsvariablen;
- rechnen und modellieren mit stetigen und mehrdimensionalen Verteilungen;
- beschreiben Wahrscheinlichkeitsmaße mit Hilfe von Verteilungsfunktionen bzw.
   Dichten;
- · verstehen und nutzen das Konzept der Unabhängigkeit;
- berechenen Erwartungswerte von Funktionen von Zufallsvariablen;
- verstehen die verschiedenen stochastischen Konvergenzbegriffe und ihre Beziehungen;
- · kennen charakteristische Funktionen und deren Anwendungen;
- besitzen Grundkenntnisse über bedingte Wahrscheinlichkeiten und bedingte Erwartungswerte;
- verwenden das schwache Gesetz der großen Zahlen und den zentralen Grenzwertsatz:
- kennen einfache stochastische Prozesse wie z.B. Markov-Ketten.

### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Schwerpunkt "Mathematische Stochastik" erworben. Sie sind in der Lage,

- Maßräume und Maß-Integrale anzuwenden;
- stochastische Denkweisen einzusetzen und einfache stochastische Modelle zu formulieren:
- · stochastische Modelle mathematisch zu analysieren;
- die wichtigsten Verteilungen zu verstehen und anzuwenden;
- stochastische Abschätzungen mit Hilfe von Wahrscheinlichkeitsgesetzen

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

durchzuführen; • grundlegende Grenzwertsätze der Wahrscheinlichkeitstheorie zu verwenden.			
Lehrveranstaltungen:			
1. Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie (Vorlesung)		4 SWS	
2. Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie - Übung (Übung)		2 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		9 C	
Prüfungsvorleistungen:  B.Mat.1400.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges  Vorrechnen von Lösungen in den Übungen			
Prüfungsanforderungen: Nachweis von Grundkenntnissen in diskreter Stochastik sowie Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie			
Nachweis von Grundkenntnissen in diskre	eter Stochastik sowie Maß- und		
Nachweis von Grundkenntnissen in diskre Wahrscheinlichkeitstheorie  Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022		
Nachweis von Grundkenntnissen in diskre	Empfohlene Vorkenntnisse:		
Nachweis von Grundkenntnissen in diskre Wahrscheinlichkeitstheorie  Zugangsvoraussetzungen: keine  Sprache:	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022  Modulverantwortliche[r]:		
Nachweis von Grundkenntnissen in diskre Wahrscheinlichkeitstheorie  Zugangsvoraussetzungen: keine  Sprache: Deutsch  Angebotshäufigkeit:	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022  Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r  Dauer:		

Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen English title: Partial differential equations

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden Typen von Differenzialgleichungen und Eigenschaften ihrer Lösungen vertraut. Sie

- beschreiben grundlegende Eigenschaften von Lösungen der Laplace-, Wärmeleitungs- und Wellengleichung und zugehöriger Rand- bzw. Anfangs-Randwertprobleme;
- sind mit grundlegenden Eigenschaften von Fourier-Transformation und Sobolev-Räumen auf beschränkten und unbeschränkten Gebieten vertraut;
- analysieren die Lösbarkeit von Randwertproblemen für elliptische Differenzialgleichungen mit variablen Koeffizienten;
- analysieren die Regularität von Lösungen elliptischer Randwertprobleme im Inneren und am Rand.

### Kompetenzen:

Zugangsvoraussetzungen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- den Typ einer partiellen Differenzialgleichung zu erkennen und auf qualitative Eigenschaften ihrer Lösungen zu schließen;
- mathematisch relevante Fragestellungen zu partiellen Differenzialgleichungen zu erkennen:
- den Einfluss von Randbedingungen und Funktionenräumen auf Existenz, Eindeutigkeit und Stabilität von Lösungen zu beurteilen.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen:  1. Partielle Differenzialgleichungen (Vorlesung)	4 SWS
2. Partielle Differenzialgleichungen - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2100.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen	9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse über partielle Differenzialgleichungen	

**Empfohlene Vorkenntnisse:** 

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts oder des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2110: Funktionalanalysis English title: Functional analysis

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit funktionalanalytischer Denkweise und den zentralen Resultaten aus diesem Gebiet vertraut. Sie

- gehen sicher mit den gängigsten Beispielen von Funktionen- und Folgenräumen wie Lp, lp und Räumen stetiger Funktionen um und analysieren deren funktionalanalytische Eigenschaften;
- wenden die grundlegenden Sätze über lineare Operatoren in Banach-Räumen an, insbesondere die Sätze von Banach-Steinhaus, Hahn-Banach und den Satz über die offene Abbildung;
- argumentieren mit schwachen Konvergenzbegriffen und den grundlegenden Eigenschaften von Dual- und Bidualräumen;
- erkennen Kompaktheit von Operatoren und analysieren die Lösbarkeit linearer Operatorgleichungen mit Hilfe der Riesz-Fredholm-Theorie;
- sind mit grundlegenden Begriffen der Spektraltheorie und dem Spektralsatz für beschränkte, selbstadjungierte Operatoren vertraut.

### Kompetenzen:

Zugangsvoraussetzungen:

keine

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- in unendlich-dimensionalen Räumen geometrisch zu argumentieren;
- Aufgabenstellungen in funktionalanalytischer Sprache zu formulieren und zu analysieren;
- die Relevanz funktionalanalytischer Eigenschaften wie der Wahl eines passenden Funktionenraums, Vollständigkeit, Beschränktheit oder Kompaktheit zu erkennen und zu beschreiben.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Funktionalanalysis (Vorlesung)	4 SWS
2. Funktionalanalysis - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.Mat.2110.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorrechnen von Lösungen in den Übungen	
Prüfungsanforderungen:	
Nachweis der Grundkenntnisse über Funktionalanalysis	

**Empfohlene Vorkenntnisse:** 

B.Mat.0021, B.Mat.0022

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts oder des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2120: Funktionentheorie English title: Complex analysis

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der komplexen Analysis vertraut. Sie

- gehen sicher mit dem Holomorphiebegriff um und kennen gängige Beispiele von holomorphen Funktionen;
- beherrschen insbesondere die verschiedenen Definitionen für Holomorphie und erkennen deren Äquivalenz;
- verstehen den Cauchyschen Intergralsatz und den Residuensatz und wenden diese Sätze innerhalb der Funktionentheorie an;
- erarbeiten weitere ausgewählte Themen der Funktionentheorie;
- erlernen und vertiefen funktionentheoretische Herangehensweisen an mathematische Problemstellungen an Hand ausgewählter Beispiele.

### Kompetenzen:

Prüfungsanforderungen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sicher mit grundlegenden Methoden und Grundbegriffen aus der Funktionentheorie umzugehen;
- auf Basis funktionentheoretischer Denkweisen und Beweistechniken zu argumentieren;
- sich in verschiedene Fragestellungen im Bereich "Funktionentheorie" einzuarbeiten:
- funktionentheoretische Methoden auf weiterführende Themen aus der Funktionentheorie und verwandten Gebieten anzuwenden.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden

Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Funktionentheorie (Vorlesung)	4 SWS
2. Funktionentheorie - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
Prüfungsvorleistungen:  B.Mat.2120.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	

### Nachweis der Grundkenntnisse in Funktionentheorie Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Georg-August-Universität Göttingen	9 C
Modul B.Mat.2200: Moderne Geometrie	6 SWS
English title: Modern geometry	

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Methoden und Konzepten der modernen Geometrie vertraut. Abhängig vom weiterführenden Angebot stehen Methoden der elementaren Differenzialgeometrie oder grundlegende Konzepte der algebraischen Geometrie im Mittelpunkt. Die Studierenden

- kennen die Grundlagen der Differenzialgeometrie von Kurven und Flächen;
- sind mit den inneren Eigenschaften von Flächen vertraut;
- · lernen einfache globale Ergebnisse kennen;

#### oder sie

- kennen grundlegende Konzepte der algebraischen Geometrie in wichtigen Beispielen;
- sind mit der Formulierung geometrischer Fragen in der Sprache der Algebra vertraut:
- arbeiten mit zentralen Begriffen und Ergebnissen der kommutativen Algebra.

### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kompetenzen in der modernen Geometrie und sind auf weiterführende Veranstaltungen in der Differenzialgeometrie oder in der algebraischen Geometrie vorbereitet. Sie sind in der Lage,

- geometrische Fragestellungen mit Konzepten der Differenzialgeometrie oder der algebraischen Geometrie zu präzisieren;
- Probleme anhand von Ergebnissen der Differenzialgeometrie oder der algebraischen Geometrie zu lösen;
- mit Fragestellungen und Anwendungen des jeweiligen Gebiets umzugehen.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung (Vorlesung)	4 SWS
2. Übung  Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2200.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen	9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse über Geometrie	

Zugangsvoraussetzungen:

**Empfohlene Vorkenntnisse:** 

keine	B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

186 Stunden

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2210: Zahlen und Zahlentheorie English title: Numbers and number theory

# Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen Selbststudium:

• erwerben grundlegende Kenntnisse über Zahlentheorie;

- sind insbesondere mit Teilbarkeit, Kongruenzen, arithmetischen Funktionen, Reziprozitätsgesetz, elementaren diophantischen Gleichungen vertraut;
- kennen die elementare Theorie p-adischer Zahlen;

und Methoden der elementaren Zahlentheorie vertraut. Sie

• sind mit weiteren ausgewählten Themen der Zahlentheorie vertraut.

### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- elementare zahlentheoretische Denkweisen und Beweistechniken zu beherrschen:
- mit Grundbegriffen und grundlegenden Methoden der Zahlentheorie zu argumentieren;
- mit Begriffen und Methoden aus weiterführenden Themen der Zahlentheorie zu arbeiten.

arbeiteri.	
Lehrveranstaltungen:	
1. Zahlen und Zahlentheorie (Vorlesung)	4 SWS
2. Zahlan und Zahlanthaaria. Ühung (Ühung)	2 6/4/6

2. Zahlen und Zahlentheorie - Ubung (Ubung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.Mat.2210.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorrechnen von Lösungen in den Übungen	

Prüfungsanforderungen:	
Nachweis der Grundkenntnisse der Zahlentheorie	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	4 - 6
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden

Selbststudium:

186 Stunden

Cool g / tagaot cim of citat cottaingon	9 C
Modul B.Mat.2300: Numerische Analysis	6 SWS
English title: Numerical analysis	

### Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit weiterführenden Begriffen und Methoden im Schwerpunkt "Numerische und angewandte Mathematik" vertraut. Sie

- interpolieren vorgegebene Stützpunkte mit Hilfe von Polynomen, trigonometrischen Polynomen und Splines;
- integrieren Funktionen numerisch mit Hilfe von Newton-Cotes Formeln, Gauß-Quadratur und Romberg-Quadratur;
- modellieren Evolutionsprobleme mit Anfangswertaufgaben für Systeme von gewöhnlichen Differenzialgleichungen, lösen diese numerisch mit Runge-Kutta-Verfahren und analysieren deren Konvergenz;
- erkennen die Steifheit von gewöhnlichen Differenzialgleichungen und lösen entsprechende Anfangswertprobleme mit impliziten Runge-Kutta-Verfahren;
- lösen je nach Ausrichtung der Veranstaltung Randwertprobleme oder sind mit Computer Aided Graphic Design (CAGD), Grundlagen der Approximationstheorie oder anderen Gebieten der Numerischen Mathematik vertraut.

### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- · Algorithmen zur Lösung mathematischer Probleme zu entwickeln und
- deren Stabilität, Fehlerverhalten und Komplexität abzuschätzen.

# Lehrveranstaltungen: 1. Numerische Mathematik II - Übung 2. Numerische Mathematik II 4 SWS Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2300.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen

### Prüfungsanforderungen:

Nachweis weiterführender Kenntnisse in numerischer Mathematik

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.1300
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester

	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig	4 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		
nicht begrenzt		
Bemerkungen:		
Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik		

Toolg Magaet Oniversitat Cottingen	9 C 6 SWS
Modul B.Mat.2310: Optimierung	0 3003
English title: Optimisation	

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der Optimierung vertraut. Sie

- lösen lineare Optimierungsprobleme mit dem Simplex-Verfahren und sind mit der Dualitätstheorie der linearen Optimierung vertraut;
- beurteilen Konvergenzeigenschaften und Rechenaufwand von grundlegenden Verfahren für unrestringierte Optimierungsprobleme wie Gradienten- und (Quasi-)Newton-Verfahren;
- kennen Lösungsverfahren für nichtlineare, restringierte Optimierungsprobleme und gehen sicher mit den KKT-Bedingungen um;
- modellieren Netzwerkflussprobleme und andere Aufgaben als ganzzahlige Optimierungsprobleme und erkennen totale Unimodularität.

### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Optimierungsaufgaben in der Praxis zu erkennen und als mathematische Programme zu modellieren sowie
- geeignete Lösungsverfahren zu erkennen und zu entwickeln.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden

Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen: 1. Übungen	2 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester  2. Vorlesung (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C

Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.Mat.2310.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorrechnen von Lösungen in den Übungen	

Prüfungsanforderungen:	
Nachweis der Grundkenntnisse der Optimierung	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2400: Angewandte Statistik English title: Applied statistics

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit den Methoden und Denkweisen der angewandten Statistik vertraut. Sie

- gehen sicher mit den Grundbegriffen der deskriptiven Statistik um;
- kennen wichtige Verteilungen von diskreten und stetigen Zufallsvariablen, insbesondere von Verteilungen, die in der Statistik relevant sind;
- verstehen grundlegende stochastische Konvergenzbegriffe und Konvergenzsätze und ihre Bedeutung in der Statistik;
- konstruieren Schätzer wie etwa Maximum Likelihood-Schätzer, Momentenschätzer und Kerndichteschätzer und kennen ihre elementaren Eigenschaften wie Erwartungstreue und Konsistenz;
- konstruieren Konfidenzintervalle zur Parameterschätzung;
- formulieren Hypothesentests und kennen ihre Grundlagen und Eigenschaften;
- sind mit Begriffen von besonderer Wichtigkeit in verschiedenen Gebieten der angewandten Statistik vertraut wie etwa Varianzanalyse, Kontigenztafeln und lineare Regression.

### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich "Mathematische und Angewandte Statistik" erworben. Sie sind in der Lage,

- statistische Denkweisen und Methoden der deskriptiven Statistik anzuwenden;
- elementare statistische Modelle zu formulieren;
- grundlegende Schätzmethoden zu formulieren und zu verwenden sowie Hypothesentests durchzuführen;
- konkrete Datensätze zu analysieren und entsprechende statistische Verfahren einzusetzen.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Angewandte Statistik	4 SWS
2. Angewandte Statistik - Übung	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.Mat.2400.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorrechnen von Lösungen in den Übungen	
Prüfungsanforderungen:	
Nachweis weiterführender Kenntnisse in Stochastik	

### Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	B.Mat.1420
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden

Selbststudium:

186 Stunden

Georg-August-Universität Göttingen	9 C 6 SWS
Modul B.Mat.2410: Stochastik	0 3003
English title: Stochastics	

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit fortgeschrittenen Begriffen und Denkweisen der mathematischen Stochastik vertraut. Sie

- beherrschen weiterführende Konzepte der Maßtheorie;
- beherrschen bedingte Erwartungswerte;
- · verstehen gleichgradige Integrierbarkeit;
- lösen stochastische Probleme mittels Wahrscheinlichkeitsungleichungen und dem (multivariaten) zentralen Grenzwertsatz;
- verstehen das starke Gesetz der großen Zahlen (für Martingale);
- kennen verschiedene Modellklassen stochastischer Prozesse wie z.B.
   Markovketten und die Brownsche Bewegung und verstehen deren wichtigste Eigenschaften;
- simulieren Zufallsvariablen elementar und mit Markov-Ketten;
- beherrschen die Grundlagen moderner mathematischer Statistik;
- kennen wichtige statistische Test- und Schätzverfahren.

### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- fortgeschrittene stochastische Denkweisen und Beweistechniken anzuwenden;
- stochastische Problemstellungen über Wahrscheinlichskeitsräume und Zufallsvariablen zu modellieren und zu analysieren;
- Grenzwertsätze der fortgeschrittenen Wahrscheinlichkeitstheorie zu verwenden;
- stochastische Problemstellungen mit Hilfe von stochastischen Prozessen zu modelliere und analysieren;

### statistische Denkweisen und Methoden der mathematischen Statistik anzuwenden. Lehrveranstaltungen: 1. Stochastik (Vorlesung) 4 SWS 2. Stochastik - Übung (Übung) 2 SWS 9 C Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.1430.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen Prüfungsanforderungen: Nachweis fortgeschrittener Kenntnisse in Wahrscheinlichkeitstheorie und mathematischer Statistik Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:**

keine	B.Mat.1400
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

• Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik

### Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.Mat.3031: Wissenschaftliches Rechnen English title: Scientific computing Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 56 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden Selbststudium: • Grundwissen zu numerischen Verfahren in einem ausgewählten aktuellen Gebiet 124 Stunden des wissenschaftlichen Rechnens erworben; • beispielbezogene Erfahrungen zur Anwendung dieser numerischen Verfahren in dem ausgewählten aktuellen Gebiet des wissenschaftlichen Rechnens und ihren theoretischen Hintergründen gesammelt. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden weitergehende Kompetenzen im Schwerpunkt "Numerische und Angewandte Mathematik" erworben. Sie sind in der Lage, • numerische Verfahren des ausgewählten aktuellen Gebietes des wissenschaftlichen Rechnens einzusetzen; · diese numerischen Algorithmen in einem Anwendersystem oder in einer geeigneten Programmiersprache zu implementieren; • elementare Aussagen zu Konvergenz und Komplexität der ausgewählten numerischen Algorithmen herzuleiten; • die ausgewählten numerischen Verfahren des Gebietes exemplarisch anzuwenden. Lehrveranstaltung: Weiterführende Vorlesung zu einem aktuellen Gebiet im Bereich der Verfahren des wissenschaftlichen Rechnens mit Übungen und/oder **Praktikum** Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) 6 C Prüfungsvorleistungen: B.Mat.3031.Ue: Teilnahme an Übungen/Praktikum und mündlicher Vortrag Prüfungsanforderungen: Die Beherrschung der in der Veranstaltung behandelten Verfahren des wissenschaftlichen Rechnens, ihre Anwendbarkeit und Eigenschaften Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Mat.1300 keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Studiengangsbeauftragte/r Angebotshäufigkeit: Dauer: 1 Semester keine Angabe

Wiederholbarkeit:

**Empfohlenes Fachsemester:** 

zweimalig	4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik		

### Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3131: Introduction to inverse problems

9 C 6 WLH

### Learning outcome, core skills:

### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Inverse problems" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Inverse problems". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the phenomenon of illposedness and identify the degree of illposedness of typical inverse problems;
- evaluate different regularisation methods for ill posed inverse problems under algorithmic aspects and with regard to various a priori information and distinguish concepts of convergence for such methods with deterministic and stochastic data errors:
- analyse the convergence of regularisation methods with the help of spectral theory of bounded self-adjoint operators;
- analyse the convergence of regularisation methods with the help of complex analysis;
- analyse regularisation methods from stochastic error models;
- apply fully data-driven models for the choice of regularisation parameters and evaluate these for concrete problems;
- model identification problems in natural sciences and technology as inverse problems of partial differential equations where the unknown is e. g. a coefficient, an initial or a boundary condition or the shape of a region;
- analyse the uniqueness and conditional stability of inverse problems of partial differential equations;
- deduce sampling and testing methods for the solution of inverse problems of partial differential equations and analyse the convergence of such methods;
- formulate mathematical models of medical imaging like computed tomography (CT) or magnetic resonance tomography (MRT) and know the basic characteristics of corresponding operators.

### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Inverse problems";
- explain basic ideas of proof in the area "Inverse problems";
- · illustrate typical applications in the area "Inverse problems".

### Courses:

- 1. Lecture course (Lecture)
- 2. Exercise session (Exercise)

4 WLH

2 WLH

#### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time:

186 h

Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral	9 C
examination (appr. 20 minutes)	
Examination prerequisites:	
B.Mat.3131.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation,	
twice, of solutions in the exercise sessions	

### Examination requirements:

Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Inverse problems"

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.1300
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:  Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

### Additional notes and regulations:

Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics

### Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3132: Introduction to approximation methods

9 C 6 WLH

### Learning outcome, core skills:

### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Approximation methods" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Approximation methods", so the approximation of one- and multidimensional functions as well as for the analysis and approximation of discrete signals and images. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the modelling of approximation problems in suitable finite- and infinite-dimensional vector spaces;
- can confidently handle models for the approximation of one- and multidimensional functions in Banach and Hilbert spaces;
- know and use parts of classical approximation theory, e. g. Jackson and Bernstein theorems for the approximation quality for trigonometrical polynomials, approximation in translationally invariant spaces; polynomial reductions and Strang-Fix conditions;
- acquire knowledge of continuous and discrete approximation problems and their corresponding solution strategies both in the one- and multidimensional case;
- apply available software for the solution of the corresponding numerical methods and evaluate the results sceptically;
- evaluate different numerical methods for the efficient solution of the approximation problems on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time;
- acquire advanced knowledge about linear and non-linear approximation methods for multidimensional data:
- are informed about current developments of efficient data approximation and data analysis;
- adapt solution strategies for the data approximation using special structural characteristics of the approximation problem that should be solved.

### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Approximation methods";
- explain basic ideas of proof in the area "Approximation methods" for one- and multidimensional data;
- illustrate typical applications in the area of data approximation and data analysis.

#### Workload:

Attendance time: 84 h

Self-study time: 186 h

### Courses:

1. Lecture course (Lecture)

4 WLH

2. Exercise session (Exercise)		2 WLH		
Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral examination (appr. 20 minutes)  Examination prerequisites:		9 C		
B.Mat.3132.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions				
Examination requirements:  Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Approximation methods"				
Admission requirements:	Recommended previous know B.Mat.1300	ledge:		
Language: English	Person responsible for module Programme coordinator	<b>9</b> :		
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]			
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4			
Maximum number of students: not limited				
Additional notes and regulations:	<u> </u>			

Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics

### Georg-August-Universität Göttingen

### Module B.Mat.3133: Introduction to numerics of partial differential equations

9 C 6 WLH

186 h

### Learning outcome, core skills: Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Numerics of partial differential equations" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Numerics of partial differential equations". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the theory of linear partial differential equations, e. g. questions of classification as well as existence, uniqueness and regularity of the solution;
- · know the basics of the theory of linear integral equations;
- are familiar with basic methods for the numerical solution of linear partial differential equations with finite difference methods (FDM), finite element methods (FEM) as well as boundary element methods (BEM);
- analyse stability, consistence and convergence of FDM, FEM and BEM for linear problems;
- apply methods for adaptive lattice refinement on the basis of a posteriori error approximations;
- know methods for the solution of larger systems of linear equations and their preconditioners and parallelisation;
- apply methods for the solution of larger systems of linear and stiff ordinary differential equations and are familiar with the problem of differential algebraic problems;
- apply available software for the solution of partial differential equations and evaluate the results sceptically:
- evaluate different numerical methods on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time;
- acquire advanced knowledge in the theory as well as development and application
  of numerical solution strategies in a special area of partial differential equations,
   e. g. in variation problems with constraints, singularly perturbed problems or of
  integral equations;
- know propositions about the theory of non-linear partial differential equations of monotone and maximally monotone type as well as suitable iterative solution methods.

### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Numerics of partial differential equations";
- explain basic ideas of proof in the area "Numerics of partial differential equations";
- illustrate typical applications in the area "Numerics of partial differential equations".

### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time:

Courses:  1. Lecture course (Lecture)	
	2 WLH
Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral examination (appr. 20 minutes)  Examination prerequisites:  B.Mat.3133.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions	
Examination requirements:  Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Numerics of partial differential equations"	
Recommended previous knowl B.Mat.1300	edge:
Person responsible for module: Programme coordinator	
Duration: 1 semester[s]	
Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
)	e exercise points and presentation,  encies in the area "Numerics of partial  Recommended previous knowl B.Mat.1300  Person responsible for module Programme coordinator  Duration: 1 semester[s]  Recommended semester:

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3134: Introduction to optimisation

9 C 6 WLH

186 h

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Optimisation" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Optimisation", so the discrete and continuous optimisation. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- identify optimisation problems in application-oriented problems and formulate these as mathematical programmes;
- evaluate the existence and uniqueness of the solution of an optimisation problem;
- identify structural characteristics of an optimisation problem, amongst others the existence of a finite candidate set, the structure of the underlying level set;
- know which special characteristics of the target function and the constraints (like (virtual) convexity, dc functions) for the development of solution strategies can be utilised:
- · analyse the complexity of an optimisation problem;
- classify a mathematical programme in a class of optimisation problems and know current solution strategies for it;
- · develop optimisation methods and adapt general methods to special problems;
- deduce upper and lower bounds for optimisation problems and understand their meaning;
- understand the geometrical structure of an optimisation problem and apply it for solution strategies;
- distinguish between proper solution methods, approximation methods with quality guarantee and heuristics and evaluate different methods on the basis of the quality of the found solutions and their computing times;
- acquire advanced knowledge in the development of solution strategies on the basis of a special area of optimisation, e. g. integer optimisation, optimisation of networks or convex optimisation;
- acquire advanced knowledge for the solution of special optimisation problems of an application-oriented area, e. g. traffic planning or location planning;
- handle advanced optimisation problems, like e. g. optimisation problems with uncertainty or multi-criteria optimisation problems.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Optimisation";
- explain basic ideas of proof in the area "Optimisation";
- illustrate typical applications in the area "Optimisation".

#### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time:

Courses:	
1. Lecture course (Lecture)	4 WLH
2. Exercise session (Exercise)	2 WLH
Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral	9 C
examination (appr. 20 minutes)	
Examination prerequisites:	
B.Mat.3134.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation,	
twice, of solutions in the exercise sessions	
Examination requirements:	T
Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Optimisation"	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.1300
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

#### Additional notes and regulations:

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3137: Introduction to variational analysis

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Variational analysis" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in variational analysis and continuous optimisation. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- understand basic concepts of convex and variational analysis for finite- and infinitedimensional problems;
- master the characteristics of convexity and other concepts of the regularity of sets and functions to evaluate the existence and regularity of the solutions of variational problems;
- understand basic concepts of the convergence of sets and continuity of set-valued functions;
- understand basic concepts of variational geometry;
- calculate and use generalised derivations (subderivatives and subgradients) of non-smooth functions;
- understand the different concepts of regularity of set-valued functions and their effects on the calculation rules for subderivatives of non-convex functionals;
- analyse constrained and parametric optimisation problems with the help of duality theory;
- calculate and use the Legendre-Fenchel transformation and infimal convulutions;
- formulate optimality criteria for continuous optimisation problems with tools of convex and variational analysis;
- apply tools of convex and variational analysis to solve generalised inclusions that
   e. g. originate from first-order optimality criteria;
- understand the connection between convex functions and monotone operators;
- examine the convergence of fixed point iterations with the help of the theory of monotone operators;
- deduce methods for the solution of smooth and non-smooth continuous constrained optimisation problems and analyse their convergence;
- apply numerical methods for the solution of smooth and non-smooth continuous constrained programs to current problems;
- model application problems with variational inequations, analyse their characteristics and are familiar with numerical methods for the solution of variational inequations;
- know applications of control theory and apply methods of dynamic programming;
- use tools of variational analysis in image processing and with inverse problems;
- · know basic concepts and methods of stochastic optimisation.

Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 09.04.2018/Nr. 6

#### Core skills:

#### Workload:

186 h

Attendance time: 84 h Self-study time: After having successfully completed the module, students will be able to • discuss basic concepts of the area "Variational analysis"; • explain basic ideas of proof in the area "Variational analysis"; • illustrate typical applications in the area "Variational analysis". Courses: 1. Lecture course (Lecture) 4 WLH 2. Exercise session (Exercise) 2 WLH Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral 9 C examination (appr. 20 minutes) (120 minutes) Examination prerequisites: B.Mat.3137.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions **Examination requirements:** Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Variational analysis" Recommended previous knowledge: Admission requirements: none B.Mat.1300 Person responsible for module: Language: English Programme coordinator Course frequency: **Duration:** not specified 1 semester[s] Recommended semester: Number of repeat examinations permitted: twice Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4 Maximum number of students: not limited Additional notes and regulations: **Instructor:** Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics

#### Module B.Mat.3138: Introduction to image and geometry processing

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Image and geometry processing" enables students to learn and apply methods, concepts, theories and applications in the area of "Image and geometry processing", so the digital image and geometry processing. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the modelling of problems of image and geometry processing in suitable finite- and infinite-dimensional vector spaces;
- learn basic methods for the analysis of one- and multidimensional functions in Banach and Hilbert spaces;
- learn basic mathematical concepts and methods that are used in image processing, like Fourier and Wavelet transform;
- learn basic mathematical concepts and methods that play a central role in geometry processing, like curvature of curves and surfaces;
- acquire knowledge about continuous and discrete problems of image data analysis and their corresponding solution strategies;
- · know basic concepts and methods of topology;
- · are familiar with visualisation software;
- apply available software for the solution of the corresponding numerical methods and evaluate the results sceptically;
- know which special characteristics of an image or of a geometry can be extracted and worked on with which methods:
- evaluate different numerical methods for the efficient analysis of multidimensional data on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time:
- acquire advanced knowledge about linear and non-linear methods for the geometrical and topological analysis of multidimensional data;
- are informed about current developments of efficient geometrical and topological data analysis;
- adapt solution strategies for the data analysis using special structural characteristics of the given multidimensional data.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Image and geometry processing";
- explain basic ideas of proof in the area "Image and geometry processing";
- illustrate typical applications in the area "Image and geometry processing".

#### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time:

186 h

Courses:		
1. Lecture course (Lecture)		4 WLH
2. Exercise session (Exercise)		2 WLH
Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral examination (appr. 20 minutes)  Examination prerequisites:  B.Mat.3138.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions		9 C
Examination requirements:  Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Image and geometry processing"		
Admission requirements:	Recommended previous knowled B.Mat.1300	edge:
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator	
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		

#### Additional notes and regulations:

## Module B.Mat.3139: Introduction to scientific computing / applied mathematics

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Scientific computing / applied mathematics" enables students to learn and apply methods, concepts, theories and applications in the area of "Scientific computing / Applied mathematics". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the theory of basic mathematical models of the corresponding subject area, especially about the existence and uniqueness of solutions;
- know basic methods for the numerical solution of these models;
- analyse stability, convergence and efficiency of numerical solution strategies;
- apply available software for the solution of the corresponding numerical methods and evaluate the results sceptically;
- evaluate different numerical methods on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time;
- are informed about current developments of scientific computing, like e. g. GPU computing and use available soft- and hardware;
- use methods of scientific computing for solving application problems, like e. g. of natural and business sciences.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Scientific computing / applied mathematics";
- explain basic ideas of proof in the area "Scientific computing / applied mathematics";
- illustrate typical applications in the area "Scientific computing / applied mathematics".

#### Workload:

Attendance time: 84 h

Self-study time:

186 h

# Courses: 1. Lecture course (Lecture) 2. Exercise session (Exercise) Examination: written examination (120 minutes) or oral examination (appr. 20 minutes) Examination prerequisites: B.Mat.3139.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions

#### **Examination requirements:**

Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Scientific computing / applied mathematics"

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.1300
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

#### Additional notes and regulations:

#### 3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.Mat.3230: Proseminar "Numerische und Angewandte Mathematik" English title: Proseminar on numerical and applied mathematics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 28 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Inhalte Selbststudium: aus dem Bereich "Numerische und Angewandte Mathematik" vor einem Fachpublikum 62 Stunden adäquat darzustellen. Sie • erwerben selbständig vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet der numerischen Mathematik oder der Optimierung; • strukturieren den Stoff und bereiten ihn für einen Vortrag auf. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, sich in ein Thema aus dem Gebiet "Numerische und Angewandte Mathematik", typischerweise aus einem Lehrbuch, selbständig einzuarbeiten und es in einem Vortrag vorzustellen; • Medien wie Folien, Tafel, Smartboard u.a. zur Präsentation eines mathematischen Themas adäquat einzusetzen. Lehrveranstaltung: Proseminar (2 SWS) Prüfung: Präsentation (ca. 75 Minuten, bei Durchführung als Blockseminar ca. 45 3 C Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Proseminar Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellung mathematischer Sachverhalte im Fachgebiet "Numerische und Angewandte Mathematik". **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine B.Mat.1300 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch, Deutsch Studiengangsbeauftragte/r Angebotshäufigkeit: Dauer: unregelmäßig 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** 4 - 6 zweimalig Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt

Bemerkungen:

Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

#### 3 C 2 SWS

## Modul B.Mat.3239: Proseminar im Zyklus "Wissenschaftliches Rechnen / Angewandte Mathematik"

English title: Proseminar on scientific computing / applied mathematics

#### Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Inhalte aus dem Bereich des wissenschaftlichen Rechnens oder der angewandten Mathematik vor einem Fachpublikum adäquat darzustellen. Sie

- erwerben selbständig vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Gebiet des wissenschaftlichen Rechnens oder der angewandten Mathematik;
- · strukturieren den Stoff und bereiten ihn für einen Vortrag auf.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- sich in ein Thema aus einem der Gebiete "Wissenschaftliches Rechnen" oder "Angewandte Mathematik", typischerweise aus einem Lehrbuch, selbständig einzuarbeiten und es in einem Vortrag vorzustellen;
- Medien wie Folien, Tafel, Smartboard u.a. zur Präsentation eines mathematischen Themas adäguat einzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden

Selbststudium:

62 Stunden

#### Lehrveranstaltung: Proseminar (2 SWS)

## Prüfung: Präsentation (ca. 75 Minuten, bei Durchführung als Blockseminar ca. 45 Minuten)

3 C

#### Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme am Proseminar

#### Prüfungsanforderungen:

Selbständige Durchdringung und Darstellung mathematischer Sachverhalte im Bereich"Wissenschaftliches Rechnen / Angewandte Mathematik".

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.1300
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

#### Bemerkungen:

Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

#### Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3331: Advances in inverse problems

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Inverse problems" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Inverse problems". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- · are familiar with the phenomenon of illposedness and identify the degree of illposedness of typical inverse problems;
- evaluate different regularisation methods for ill posed inverse problems under algorithmic aspects and with regard to various a priori information and distinguish concepts of convergence for such methods with deterministic and stochastic data errors:
- · analyse the convergence of regularisation methods with the help of spectral theory of bounded self-adjoint operators;
- analyse the convergence of regularisation methods with the help of complex analysis;
- analyse regularisation methods from stochastic error models;
- · apply fully data-driven models for the choice of regularisation parameters and evaluate these for concrete problems;
- model identification problems in natural sciences and technology as inverse problems of partial differential equations where the unknown is e. g. a coefficient, an initial or a boundary condition or the shape of a region;
- analyse the uniqueness and conditional stability of inverse problems of partial differential equations;
- · deduce sampling and testing methods for the solution of inverse problems of partial differential equations and analyse the convergence of such methods;
- formulate mathematical models of medical imaging like computer tomography (CT) or magnetic resonance tomography (MRT) and know the basic characteristics of corresponding operators.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Inverse problems" confidently;
- explain complex issues of the area "Inverse problems";
- apply methods of the area "Inverse problems" to new problems in this area.

#### Courses:

- 1. Lecture course (Lecture)
- 2. Exercise session (Exercise)

4 WLH

2 WLH

#### Workload:

Attendance time: 84 h

Self-study time: 186 h

Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)	9 C
Examination prerequisites:  B.Mat.3331.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions	
Examination requirements:  Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Inverse problems"	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.3131
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3131 "Introduction to inverse problems"	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:  Bachelor: 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

#### Additional notes and regulations:

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3332: Advances in approximation methods

9 C 6 WLH

186 h

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Approximation methods" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Approximation methods", so the approximation of one- and multidimensional functions as well as for the analysis and approximation of discrete signals and images. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the modelling of approximation problems in suitable finite- and infinite-dimensional vector spaces;
- can confidently handle models for the approximation of one- and multidimensional functions in Banach and Hilbert spaces;
- know and use parts of classical approximation theory, e. g. Jackson and Bernstein theorems for the approximation quality for trigonometrical polynomials, approximation in translationally invariant spaces; polynomial reductions and Strang-Fix conditions;
- acquire knowledge of continuous and discrete approximation problems and their corresponding solution strategies both in the one- and multidimensional case;
- apply available software for the solution of the corresponding numerical methods and evaluate the results sceptically;
- evaluate different numerical methods for the efficient solution of the approximation problems on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time;
- acquire advanced knowledge about linear and non-linear approximation methods for multidimensional data:
- are informed about current developments of efficient data approximation and data analysis;
- adapt solution strategies for the data approximation using special structural characteristics of the approximation problem that should be solved.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Approximation methods" confidently;
- · explain complex issues of the area "Approximation methods";
- apply methods of the area "Approximation methods" to new problems in this area.

#### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time:

#### Courses:

1. Lecture course (Lecture)

4 WLH

2. Exercise session (Exercise)

2 WLH

Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)	9 C
Examination prerequisites:  B.Mat.3332.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions	
Examination requirements:  Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Approximation methods"	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.3132
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3132 "Introduction to approximation methods"	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

#### Additional notes and regulations:

## Module B.Mat.3333: Advances in numerics of partial differential equations

9 C 6 WLH

## Learning outcome, core skills: Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Numerics of partial differential equations" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Numerics of partial differential equations". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the theory of linear partial differential equations, e. g. questions of classification as well as existence, uniqueness and regularity of the solution;
- · know the basics of the theory of linear integral equations;
- are familiar with basic methods for the numerical solution of linear partial differential equations with finite difference methods (FDM), finite element methods (FEM) as well as boundary element methods (BEM);
- analyse stability, consistence and convergence of FDM, FEM and BEM for linear problems;
- apply methods for adaptive lattice refinement on the basis of a posteriori error approximations;
- know methods for the solution of larger systems of linear equations and their preconditioners and parallelisation;
- apply methods for the solution of larger systems of linear and stiff ordinary differential equations and are familiar with the problem of differential algebraic problems;
- apply available software for the solution of partial differential equations and evaluate the results sceptically:
- evaluate different numerical methods on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time;
- acquire advanced knowledge in the theory as well as development and application
  of numerical solution strategies in a special area of partial differential equations,
   e. g. in variation problems with constraints, singularly perturbed problems or of
  integral equations;
- know propositions about the theory of non-linear partial differential equations of monotone and maximally monotone type as well as suitable iterative solution methods.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Numerics of partial differential equations" confidently;
- explain complex issues of the area "Numerics of partial differential equations";

#### Workload:

186 h

Attendance time: 84 h Self-study time:

<ul> <li>apply methods of the area "Numerics of partial differential equations" to new problems in this area.</li> </ul>		
Courses:		
1. Lecture course (Lecture)		4 WLH
2. Exercise session (Exercise)		2 WLH
Examination: Oral examination (approx. 20 minu	tes)	9 C
Examination prerequisites:		
B.Mat.3333.Ue: Achievement of at least 50% of the	exercise points and presentation,	
twice, of solutions in the exercise sessions		
Examination requirements:		
Proof of advancement of knowledge and competend	Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory	
module of the area "Numerics of partial differential equations"		
Admission requirements:	Recommended previous knowle	edge:
none	B.Mat.3133	
Language:	Person responsible for module:	
English	Programme coordinator	
Course frequency:	Duration:	
Usually subsequent to the module B.Mat.3133	1 semester[s]	
"Introduction to numerics of partial differential		
equations"		
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:	
twice	Bachelor: 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students:		
not limited		
Additional notes and regulations:		
Additional notes and regulations:		

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3334: Advances in optimisation

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Optimisation" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Optimisation", so the discrete and continuous optimisation. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- identify optimisation problems in application-oriented problems and formulate these as mathematical programmes;
- evaluate the existence and uniqueness of the solution of an optimisation problem;
- identify structural characteristics of an optimisation problem, amongst others the existence of a finite candidate set, the structure of the underlying level set;
- know which special characteristics of the target function and the constraints (like (virtual) convexity, dc functions) for the development of solution strategies can be utilised:
- · analyse the complexity of an optimisation problem;
- classify a mathematical programme in a class of optimisation problems and know current solution strategies for it;
- · develop optimisation methods and adapt general methods to special problems;
- deduce upper and lower bounds for optimisation problems and understand their meaning;
- understand the geometrical structure of an optimisation problem and apply it for solution strategies;
- distinguish between proper solution methods, approximation methods with quality guarantee and heuristics and evaluate different methods on the basis of the quality of the found solutions and their computing times;
- acquire advanced knowledge in the development of solution strategies on the basis of a special area of optimisation, e. g. integer optimisation, optimisation of networks or convex optimisation;
- acquire advanced knowledge for the solution of special optimisation problems of an application-oriented area, e. g. traffic planning or location planning;
- handle advanced optimisation problems, like e. g. optimisation problems with uncertainty or multi-criteria optimisation problems.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Optimisation" confidently;
- explain complex issues of the area "Optimisation";
- apply methods of the area "Optimisation" to new problems in this area.

#### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time:

Courses:	
1. Lecture course (Lecture)	4 WLH
2. Exercise session (Exercise)	2 WLH
Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)	9 C
Examination prerequisites:	
B.Mat.3334.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation,	
twice, of solutions in the exercise sessions	
Examination requirements:	
Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory	
module of the area "Optimisation"	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.3134
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3134 "Introduction to optimisation"	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:  Bachelor: 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

#### Additional notes and regulations:

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3337: Advances in variational analysis

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Variational analysis" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Variational analysis" and continuous optimisation. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- understand basic concepts of convex and variational analysis for finite- and infinitedimensional problems;
- master the characteristics of convexity and other concepts of the regularity of sets and functions to evaluate the existence and regularity of the solutions of variational problems;
- understand basic concepts of the convergence of sets and continuity of set-valued functions;
- understand basic concepts of variational geometry;
- calculate and use generalised derivations (subderivatives and subgradients) of non-smooth functions:
- understand the different concepts of regularity of set-valued functions and their effects on the calculation rules for subderivatives of non-convex functionals;
- analyse constrained and parametric optimisation problems with the help of duality theory;
- calculate and use the Legendre-Fenchel transformation and infimal convulutions;
- formulate optimality criteria for continuous optimisation problems with tools of convex and variational analysis;
- apply tools of convex and variational analysis to solve generalised inclusions that
   e. g. originate from first-order optimality criteria;
- understand the connection between convex functions and monotone operators;
- examine the convergence of fixed point iterations with the help of the theory of monotone operators;
- deduce methods for the solution of smooth and non-smooth continuous constrained optimisation problems and analyse their convergence;
- apply numerical methods for the solution of smooth and non-smooth continuous constrained programs to current problems;
- model application problems with variational inequations, analyse their characteristics and are familiar with numerical methods for the solution of variational inequations;
- know applications of control theory and apply methods of dynamic programming;
- use tools of variational analysis in image processing and with inverse problems;
- know basic concepts and methods of stochastic optimisation.

#### Core skills:

#### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time:

Sell-Study time 186 h

Additional notes and regulations:

After having successfully completed the module, students will be able to • handle methods and concepts of the area "Variational analysis" confidently; • explain complex issues of the area "Variational analysis"; • apply methods of the area "Variational analysis" to new problems in this area. Courses: 1. Lecture course (Lecture) 4 WLH 2. Exercise session (Exercise) 2 WLH **Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)** 9 C **Examination prerequisites:** B.Mat.3337.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions **Examination requirements:** Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Variational analysis" Admission requirements: Recommended previous knowledge: none B.Mat.3137 Language: Person responsible for module: English Programme coordinator Course frequency: **Duration:** Usually subsequent to the module B.Mat.3137 1 semester[s] "Introduction in variational analysis" Number of repeat examinations permitted: Recommended semester: twice Bachelor: 6; Master: 1 - 4 Maximum number of students: not limited

#### Amtliche Mitteilungen II der Georg-August-Universität Göttingen vom 09.04.2018/Nr. 6

#### Module B.Mat.3338: Advances in image and geometry processing

9 C 6 WLH

186 h

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Image and geometry processing" enables students to learn and apply methods, concepts, theories and applications in the area of "Image and geometry processing", so the digital image and geometry processing. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the modelling of problems of image and geometry processing in suitable finite- and infinite-dimensional vector spaces;
- learn basic methods for the analysis of one- and multidimensional functions in Banach and Hilbert spaces;
- learn basic mathematical concepts and methods that are used in image processing, like Fourier and Wavelet transform;
- learn basic mathematical concepts and methods that play a central role in geometry processing, like curvature of curves and surfaces;
- acquire knowledge about continuous and discrete problems of image data analysis and their corresponding solution strategies;
- · know basic concepts and methods of topology;
- · are familiar with visualisation software;
- apply available software for the solution of the corresponding numerical methods and evaluate the results sceptically;
- know which special characteristics of an image or of a geometry can be extracted and worked on with which methods:
- evaluate different numerical methods for the efficient analysis of multidimensional data on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time:
- acquire advanced knowledge about linear and non-linear methods for the geometrical and topological analysis of multidimensional data;
- are informed about current developments of efficient geometrical and topological data analysis;
- adapt solution strategies for the data analysis using special structural characteristics of the given multidimensional data.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Image and geometry processing" confidently;
- · explain complex issues of the area "Image and geometry processing";

#### Workload:

Attendance time: 84 h
Self-study time:

apply methods of the area "Image and geomet this area.		
Courses:		
1. Lecture course (Lecture)		4 WLH
2. Exercise session (Exercise)		2 WLH
Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)  Examination prerequisites:  B.Mat.3338.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions		
Examination requirements:  Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Image and geometry processing"		
Admission requirements:	Recommended previous knowled B.Mat.3138	edge:
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator	
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3138 "Introduction to image and geometry processing"	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations:		

## Module B.Mat.3339: Advances in scientific computing / applied mathematics

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills: Learning outcome:

## The successful completion of modules of the cycle "Scientific computing / Applied mathematics" enables students to learn and apply methods, concepts, theories and applications in the area of "Scientific computing / Applied mathematics". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

#### are familiar with the theory of basic mathematical models of the corresponding subject area, especially about the existence and uniqueness of solutions;

- know basic methods for the numerical solution of these models;
- analyse stability, convergence and efficiency of numerical solution strategies;
- apply available software for the solution of the corresponding numerical methods and evaluate the results sceptically;
- evaluate different numerical methods on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time;
- are informed about current developments of scientific computing, like e. g. GPU computing and use available soft- and hardware;
- use methods of scientific computing for solving application problems, like e. g. of natural and business sciences.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Scientific computing / applied mathematics" confidently;
- explain complex issues of the area "Scientific computing / applied mathematics";
- apply methods of the area "Scientific computing / applied mathematics" to new problems in this area.

#### Workload:

Attendance time: 84 h

Self-study time: 186 h

Courses:	
1. Lecture course (Lecture)	4 WLH
2. Exercise session (Exercise)	2 WLH
Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)	9 C
Examination prerequisites:	
B.Mat.3339.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation,	
twice, of solutions in the exercise sessions	

#### Examination requirements:

Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Scientific computing / applied mathematics"

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.3139
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3139 "Introduction to scientific computing / applied mathematics"	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice  Maximum number of students:	Recommended semester:  Bachelor: 6; Master: 1 - 4
not limited	

#### Additional notes and regulations:

#### Modul B.Mat.3431: Seminar im Zyklus "Inverse Probleme"

English title: Seminar on inverse problems

3 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

Das erfolgreiche Absolvieren von Modulen zum Zyklus "Inverse Probleme" ermöglicht den Studierenden, Methoden, Begriffe, Theorien und Anwendungen im Bereich "Inverse Probleme" kennenzulernen. Sie werden sukzessive an aktuelle Forschungsthemen herangeführt und befähigt, in diesem Bereich erste eigene Beiträge zur Forschung zu leisten (z.B. im Rahmen einer Masterarbeit). Je nach aktuellem Lehrangebot unterschiedlich geordnet und gewichtet werden folgende inhaltsbezogene Kompetenzen angestrebt. Die Studierenden

- sind mit dem Phänomen der Schlechtgestelltheit vertraut und erkennen den Grad der Schlechtgestelltheit von typischen inversen Problemen;
- bewerten verschiedene Regularisierungsverfahren für schlecht gestellte inverse Probleme unter algorithmischen Aspekten und im Hinblick auf verschiedenartige apriori-Informationen und unterscheiden Konvergenzbegriffe für solche Verfahren bei deterministischen und stochastischen Datenfehlern;
- analysieren die Konvergenz von Regularisierungsverfahren mit Hilfe der Spektraltheorie beschränkter, selbstadjungierter Operatoren;
- analysieren die Konvergenz von Regularisierungsverfahren mit Methoden der konvexen Analysis;
- analysieren Regularisierungsverfahren unter stochastischen Fehlermodellen;
- wenden vollständig datengesteuerte Methoden zur Wahl von Regularisierungsparametern an und bewerten sie für konkrete Probleme;
- modellieren Identifikationsprobleme in Naturwissenschaften und Technik als inverse Probleme bei partiellen Differenzialgleichungen, bei denen die Unbekannte z.B. ein Koeffizient, eine Anfangs- oder Randbedingung oder die Form eines Gebiets ist:
- analysieren die Eindeutigkeit und konditionale Stabilität von inversen Problemen bei partiellen Differenzialgleichungen;
- leiten Sampling- und Probe-Methoden zur Lösung inverser Probleme bei partiellen Differenzialgleichungen her und analysieren die Konvergenz solcher Methoden;
- entwerfen mathematische Modelle von medizinischen Bildgebungsverfahren wie Computer-Tomographie (CT) oder Magnetresonanztomographie (MRT) und kennen grundlegende Eigenschaften entsprechender Operatoren.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in ein mathematisches Thema im Bereich "Inverse Probleme" einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzustellen;
- · wissenschaftliche Diskussionen in einem bekannten Kontext zu führen.

#### Lehrveranstaltung: Seminar (2 SWS) (Seminar)

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden

Selbststudium:

62 Stunden

Prüfung: Präsentation, (ca. 75 Minuten, bei Durchführung als Blockseminar ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Seminar		
Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellung komplexer mathematischer Sachverhalte im Bereich "Inverse Probleme"		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.3131	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik		

#### Modul B.Mat.3432: Seminar im Zyklus "Approximationsverfahren"

English title: Seminar on approximation methods

3 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

Das erfolgreiche Absolvieren von Modulen zum Zyklus "Approximationsverfahren" ermöglicht den Studierenden, Methoden, Begriffe, Theorien und Anwendungen im Bereich "Approximationsverfahren", also der Approximation von ein- und mehrdimensionalen Funktionen sowie zur Analyse und Approximation von diskreten Signalen und Bildern kennenzulernen. Sie werden sukzessive an aktuelle Forschungsthemen herangeführt und befähigt, in diesem Bereich erste eigene Beiträge zur Forschung zu leisten (z.B. im Rahmen eines Praktikums im wissenschaftlichen Rechnen oder einer Masterarbeit). Je nach aktuellem Lehrangebot unterschiedlich geordnet und gewichtet werden folgende inhaltsbezogene Kompetenzen angestrebt.

#### Die Studierenden

- sind mit der Modellierung von Approximationsproblemen in geeigneten endlich und unendlich-dimensionalen Vektorräumen vertraut;
- gehen sicher mit Modellen zur Approximation von ein- und mehrdimensionalen Funktionen in Banach- und Hilberträumen um;
- kennen und verwenden Elemente der klassischen Approximationstheorie, wie z.B. Jackson- und Bernstein-Sätze zur Approximationsgüte für trigonometrische Polynome, Approximation in translationsinvarianten Räumen, Polynomreproduktion und Strang-Fix-Bedingungen;
- erwerben Kenntnisse zu kontinuierlichen und zu diskreten Approximationsproblemen und den zugehörigen Lösungsstrategien im ein- und mehrdimensionalen Fall;
- wenden verfügbare Software zur Lösung der zugehörigen numerischen Verfahren an und bewerten die Ergebnisse kritisch;
- bewerten verschiedene numerische Verfahren zur effizienten Lösung der Approximationsprobleme anhand der Qualität der Lösungen, der Komplexität und ihrer Rechenzeit;
- erwerben vertiefte Kenntnisse zu linearen und nichtlinearen Approximationsverfahren für mehrdimensionale Daten;
- sind über aktuelle Entwicklungen in der effizienten Datenapproximation und Datenanalyse informiert;
- adaptieren Lösungsstrategien zur Datenapproximation unter Ausnutzung spezieller struktureller Eigenschaften des zu lösenden Approximationsproblems.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in ein mathematisches Thema im Bereich "Approximationsverfahren" einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzustellen;
- wissenschaftliche Diskussionen in einem bekannten Kontext zu führen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (2 SWS) (Seminar)		
Prüfung: Präsentation, (ca. 75 Minuten, bei Dur Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Seminar	rchführung als Blockseminar ca. 45 3 C	
Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellung kom im Bereich "Approximationsverfahren"	plexer mathematischer Sachverhalte	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.3132	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerise	che und Angewandte Mathematik	

## Modul B.Mat.3433: Seminar im Zyklus "Numerik Partieller Differenzialgleichungen"

English title: Seminar on numerics of partial differential equations

3 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

Das erfolgreiche Absolvieren von Modulen zum Zyklus "Numerik Partieller Differenzialgleichungen" ermöglicht den Studierenden, Methoden, Begriffe, Theorien und Anwendungen im Bereich "Numerik Partieller Differenzialgleichungen" kennenzulernen. Sie werden sukzessive an aktuelle Forschungsthemen herangeführt und befähigt, in diesem Bereich erste eigene Beiträge zur Forschung zu leisten (z.B. im Rahmen eines Praktikums im wissenschaftlichen Rechnen oder einer Masterarbeit). Je nach aktuellem Lehrangebot unterschiedlich geordnet und gewichtet werden folgende inhaltsbezogene Kompetenzen angestrebt. Die Studierenden

- sind mit der Theorie linearer partieller Differenzialgleichungen wie Fragen der Klassifizierung sowie der Existenz, Eindeutigkeit und Regularität der Lösung vertraut:
- kennen Grundlagen der Theorie linearer Integralgleichungen;
- sind mit grundlegenden Methoden zur numerischen Lösung linearer partieller Differenzialgleichungen mit Finite-Differenzen-Methoden (FDM), Finite-Elemente-Methoden (FEM) sowie Randelemente-Methoden (BEM) vertraut;
- analysieren Stabilität, Konsistenz und Konvergenz von FDM, FEM und BEM bei linearen Problemen;
- wenden Verfahren zur adaptiven Gitterverfeinerung auf Basis von aposteriori-Fehlerschätzern an;
- kennen Verfahren zur Lösung großer linearer Gleichungssysteme und deren Vorkonditionierung und Parallelisierung;
- wenden Verfahren zur Lösung großer Systeme linearer und steifer gewöhnlicher Differenzialgleichungen an und sind mit dem Problem differenzial-algebraischer Probleme vertraut;
- wenden verfügbare Software zur Lösung partieller Differenzialgleichungen an und bewerten die Ergebnisse kritisch;
- bewerten verschiedene numerische Verfahren anhand der Qualität der Lösungen, der Komplexität und ihrer Rechenzeit;
- erwerben vertiefte Kenntnisse in der Theorie sowie zur Entwicklung und Anwendung numerischer Lösungsverfahren in einem speziellen Bereich partieller Differenzialgleichungen, z.B. von Variationsproblemen mit Nebenbedingungen, singulär gestörter Probleme oder von Integralgleichungen;
- kennen Aussagen zur Theorie nichtlinearer partieller Differenzialgleichungen vom monotonen und maximal monotonen Typ sowie geeignete iterative Lösungsverfahren.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

<ul> <li>sich in ein mathematisches Thema im Bereich "Numerik Partieller         Differenzialgleichungen" einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzustellen;     </li> <li>wissenschaftliche Diskussionen in einem bekannten Kontext zu führen.</li> </ul>			
Lehrveranstaltung: Seminar (2 SWS) (Seminar)			
Prüfung: Präsentation, (ca. 75 Minuten, bei Durchführung als Blockseminar ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Seminar			
Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellung komplexer mathematischer Sachverhalte im Bereich "Numerik Partieller Differenzialgleichungen"			
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.3133		
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r		
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:		
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt			
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik			

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.3434: Seminar im Zyklus "Optimierung" English title: Seminar on optimisation

#### Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

Das erfolgreiche Absolvieren von Modulen zum Zyklus "Optimierung" ermöglicht den Studierenden, Methoden, Begriffe, Theorien und Anwendungen im Bereich "Optimierung", also der diskreten und kontinuierlichen Optimierung, kennenzulernen. Sie werden sukzessive an aktuelle Forschungsthemen herangeführt und befähigt, in diesem Bereich erste eigene Beiträge zur Forschung zu leisten (z.B. im Rahmen eines Praktikums im wissenschaftlichen Rechnen oder einer Masterarbeit). Je nach aktuellem Lehrangebot unterschiedlich geordnet und gewichtet werden folgende inhaltsbezogene Kompetenzen angestrebt. Die Studierenden

- erkennen Optimierungsprobleme in anwendungsorientierten Fragestellungen und formulieren sie als mathematische Programme;
- beurteilen Existenz und Eindeutigkeit der Lösung eines Optimierungsproblemes;
- erkennen strukturelle Eigenschaften eines Optimierungsproblemes, u.a. die Existenz einer endlichen Kandidatenmenge, die Struktur der zugrunde liegenden Niveaumengen;
- wissen, welche speziellen Eigenschaften der Zielfunktion und der Nebenbedingungen (wie (quasi-)Konvexität, dc-Funktionen) bei der Entwicklung von Lösungsverfahren ausgenutzt werden können;
- analysieren die Komplexität eines Optimierungsproblemes;
- ordnen ein mathematisches Programm in eine Klasse von Optimierungsproblemen ein und kennen dafür die gängigen Lösungsverfahren;
- entwickeln Optimierungsverfahren und passen allgemeine Verfahren auf spezielle Probleme an:
- leiten obere und untere Schranken an Optimierungsprobleme her und verstehen ihre Bedeutung:
- verstehen die geometrische Struktur eines Optimierungsproblemes und machen sie sich bei Lösungsverfahren zunutze;
- unterscheiden zwischen exakten Lösungsverfahren, Approximationsverfahren mit Gütegarantie und Heuristiken und bewerten verschiedene Verfahren anhand der Qualität der aufgefundenen Lösungen und ihrer Rechenzeit;
- erwerben vertiefte Kenntnisse in der Entwicklung von Lösungsverfahren anhand eines speziellen Bereiches der Optimierung, z.B. der ganzzahligen Optimierung, der Optimierung auf Netzwerken oder der konvexen Optimierung;
- erwerben vertiefte Kenntnisse bei der Lösung von speziellen
   Optimierungsproblemen aus einem anwendungsorientierten Bereich, z.B. der Verkehrsplanung oder der Standortplanung;
- gehen mit erweiterten Optimierungsproblemen um, wie z.B.
   Optimierungsproblemen unter Unsicherheit oder multikriteriellen Optimierungsproblemen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

Bemerkungen:

#### Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • sich in ein mathematisches Thema im Bereich "Optimierung" im Bereich "Optimierung" einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzustellen; • wissenschaftliche Diskussionen in einem bekannten Kontext zu führen. Lehrveranstaltung: Seminar (2 SWS) (Seminar) Prüfung: Präsentation, (ca. 75 Minuten, bei Durchführung als Blockseminar ca. 45 13 C Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellung komplexer mathematischer Sachverhalte im Bereich "Optimierung" Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine B.Mat.3134 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch, Deutsch Studiengangsbeauftragte/r Angebotshäufigkeit: Dauer: unregelmäßig 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** 6 zweimalig Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt

Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

#### Modul B.Mat.3437: Seminar im Zyklus "Variationelle Analysis"

English title: Seminar on variational analysis

3 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

Das erfolgreiche Absolvieren von Modulen zum Zyklus "Variationelle Analysis" ermöglicht den Studierenden, Methoden, Begriffe, Theorien und Anwendungen in variationeller Analysis und kontinuierlicher Optimierung kennenzulernen. Sie werden sukzessive an aktuelle Forschungsthemen herangeführt und befähigt, in diesem Bereich erste eigene Beiträge zur Forschung zu leisten (z.B. im Rahmen eines Praktikums im wissenschaftlichen Rechnen oder einer Masterarbeit). Je nach aktuellem Lehrangebot unterschiedlich geordnet und gewichtet werden folgende inhaltsbezogene Kompetenzen angestrebt. Die Studierenden

- verstehen fundamentale Begriffe der konvexen und variationellen Analysis für endlich- und unendlich-dimensionale Probleme;
- beherrschen die Eigenschaften von Konvexität und anderen Begriffen der Regularität von Mengen und Funktionen, um Existenz und Regularität der Lösungen variationeller Probleme zu beurteilen;
- verstehen fundamentale Begriffe der Konvergenz von Mengen und Stetigkeit mengenwertiger Funktionen;
- verstehen fundamentale Begriffe der variationellen Geometrie;
- berechnen und verwenden verallgemeinerte Ableitungen (Subdifferenziale und Subgradienten) nicht-glatter Funktionen;
- verstehen die verschiedenen Konzepte von Regularität mengenwertiger Funktionen und ihre Auswirkungen auf die Rechenregeln für Subdifferenziale nichtkonvexer Funktionale;
- analysieren mit Hilfe der Dualitätstheorie restringierte und parametrische Optimierungsprobleme;
- berechnen und verwenden die Fenchel-Legendre Transformation und infimale Entfaltungen;
- formulieren Optimalitätskriterien für kontinuierliche Optimierungsprobleme mit Werkzeugen der konvexen und variationellen Analysis;
- wenden Werkzeuge der konvexen und variationellen Analysis an, um verallgemeinerte Inklusionen zu lösen, die zum Beispiel aus Optimalitätskriterien erster Ordnung entstanden sind;
- verstehen die Verbindung zwischen konvexen Funktionen und monotonen Operatoren;
- untersuchen die Konvergenz von Fixpunktiterationen mit Hilfe der Theorie monotoner Operatoren;
- leiten Verfahren zur Lösung glatter und nichtglatter kontinuierlicher, restringierter Optimierungsprobleme her und analysieren deren Konvergenz;
- wenden numerische Verfahren zur Lösung glatter und nichtglatter kontinuierlicher, restringierter Programme auf aktuelle Probleme an;

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

- modellieren Anwendungsprobleme durch Variationsungleichungen, analysieren deren Eigenschaften und sind mit numerischen Verfahren zur Lösung von Variationsungleichungen vertraut;
- kennen Anwendungen in der Kontrolltheorie und wenden Methoden der dynamischen Programmierung an;
- benutzen Werkzeuge der variationellen Analysis in der Bildverarbeitung und bei Inversen Problemen;
- · kennen Grundbegriffe und Methoden der stochastischen Optimierung.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in ein mathematisches Thema im Bereich "Variationelle Analysis" einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzustellen;
- wissenschaftliche Diskussionen in einem bekannten Kontext zu führen.

Lehrveranstaltung: Seminar (2 SWS) (Seminar)	
Prüfung: Präsentation, (ca. 75 Minuten, bei Durchführung als Blockseminar ca. 45 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Seminar	3 C
Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellung komplexer mathematischer Sachverhalte	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Mat.3137
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Englisch, Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	6
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

#### Bemerkungen:

im Bereich "Variationelle Analysis"

Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

## Modul B.Mat.3438: Seminar im Zyklus "Bild- und Geometrieverarbeitung"

English title: Seminar on image and geometry processing

3 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

Das erfolgreiche Absolvieren von Modulen zum Zyklus "Bild- und Geometrieverarbeitung" ermöglicht den Studierenden, Methoden, Begriffe, Theorien und Anwendungen im Bereich "Bild- und Geometrieverarbeitung", also der digitalen Bild- und Geometrieverarbeitung, kennenzulernen und anzuwenden. Sie werden sukzessive an aktuelle Forschungsthemen herangeführt und befähigt, in diesem Bereich erste eigene Beiträge zur Forschung zu leisten (z.B. im Rahmen eines Praktikums im wissenschaftlichen Rechnen oder einer Masterarbeit).

Je nach aktuellem Lehrangebot unterschiedlich geordnet und gewichtet werden folgende inhaltsbezogene Kompetenzen angestrebt. Die Studierenden

- sind mit der Modellierung von Problemen der Bild- und Geometrieverarbeitung in geeigneten endlich- und unendlich-dimensionalen Vektorräumen vertraut;
- erlernen grundlegende Methoden zur Analyse von ein- und mehrdimensionalen Funktionen in Banach- und Hilberträumen;
- erlernen grundlegende mathematische Begriffe und Methoden, die in der Bildverarbeitung verwendet werden, wie Fourier- und Wavelettransformationen;
- erlernen grundlegende mathematische Begriffe und Methoden, die in der Geometrieverarbeitung eine zentrale Rolle spielen, wie Krümmung von Kurven und Flächen:
- erwerben Kenntnisse zu kontinuierlichen und zu diskreten Problemen der Bilddatenanalyse und den zugehörigen Lösungsstrategien;
- kennen grundlegende Begriffe und Methoden der Topologie;
- sind mit Visualisierungs-Software vertraut;
- wenden verfügbare Software zur Lösung der zugehörigen numerischen Verfahren an und bewerten die Ergebnisse kritisch;
- wissen, welche speziellen Eigenschaften eines Bildes oder einer Geometrie mit welchen Methoden extrahiert und bearbeitet werden können:
- bewerten verschiedene numerische Verfahren zur effizienten Analyse mehrdimensionaler Daten anhand der Qualität der Lösungen, der Komplexität und der Rechenzeit:
- erwerben vertiefte Kenntnisse zu linearen und nichtlinearen Verfahren zur geometrischen und topologischen Analyse mehrdimensionaler Daten;
- sind über aktuelle Entwicklungen zur effizienten geometrischen und topologischen Datenanalyse informiert;
- adaptieren Lösungsstrategien zur Datenanalyse unter Ausnutzung spezieller struktureller Eigenschaften der gegebenen mehrdimensionalen Daten.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

<ul> <li>sich in ein mathematisches Thema im Bereich "Bild- und Geometrieverarbeitung" einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzustellen;</li> <li>wissenschaftliche Diskussionen in einem bekannten Kontext zu führen.</li> </ul>		
Lehrveranstaltung: Seminar (2 SWS) (Se	eminar)	
Prüfung: Präsentation, (ca. 75 Minuten, Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Seminar	bei Durchführung als Blockseminar ca. 45 3 C	
Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellur im Bereich "Bild- und Geometrieverarbeitur	ng komplexer mathematischer Sachverhalte	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.3138	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

#### Bemerkungen:

Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

## Modul B.Mat.3439: Seminar im Zyklus "Wissenschaftliches Rechnen / Angewandte Mathematik"

English title: Seminar on scientific computing / applied mathematics

3 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

Das erfolgreiche Absolvieren von Modulen zum Zyklus "Wissenschaftliches Rechnen/ Angewandte Mathematik" ermöglicht den Studierenden, Methoden, Begriffe, Theorien und Anwendungen im Bereich "Wissenschaftliches Rechnen/Angewandte Mathematik" kennenzulernen. Sie werden sukzessive an aktuelle Forschungsthemen herangeführt und befähigt, in diesem Bereich erste eigene Beiträge zur Forschung zu leisten (z.B. im Rahmen eines Praktikums im wissenschaftlichen Rechnen oder einer Masterarbeit). Je nach aktuellem Lehrangebot unterschiedlich geordnet und gewichtet werden folgende inhaltsbezogene Kompetenzen angestrebt. Die Studierenden

- sind mit der Theorie der grundlegenden mathematischen Modelle des jeweiligen Lehrgebietes, insbesondere zu Existenz und Eindeutigkeit von Lösungen, vertraut;
- kennen grundlegende Methoden zur numerischen Lösung dieser Modelle;
- analysieren Stabilität, Konvergenz und Effizienz numerischer Lösungsverfahren;
- wenden verfügbare Software zur Lösung der betreffenden numerischen Verfahren an und bewerten die Ergebnisse kritisch;
- bewerten verschiedene numerische Verfahren anhand der Qualität der Lösungen, der Komplexität und ihrer Rechenzeit;
- sind über aktuelle Entwicklungen des wissenschaftlichen Rechnens, wie zum Beispiel GPU-Computing, informiert und wenden vorhandene Soft- und Hardware an;
- setzen Methoden des wissenschaftlichen Rechnens zum Lösen von Anwendungsproblemen, z.B. aus Natur- und Wirtschaftswissenschaften, ein.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in ein mathematisches Thema im Bereich"Wissenschaftliches Rechnen / Angewandte Mathematik" einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzustellen;
- wissenschaftliche Diskussionen in einem bekannten Kontext zu führen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

## Lehrveranstaltung: Seminar (2 SWS) (Seminar)

### Prüfung: Präsentation, (ca. 75 Minuten, bei Durchführung als Blockseminar ca. 45 Minuten)

#### Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme am Seminar

#### Prüfungsanforderungen:

Selbständige Durchdringung und Darstellung komplexer mathematischer Sachverhalte im Bereich"Wissenschaftliches Rechnen / Angewandte Mathematik"

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.3139
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

#### Bemerkungen:

Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

#### Modul B.Phy.1101: Experimentalphysik I - Mechanik (mit Praktikum)

English title: Experimental Physics I - Mechanics (Lab Course included)

9 C 9 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit physikalischen Zusammenhängen und ihrer Anwendung im Experiment vertraut. Sie sollten...

- die grundlegenden Begriffe und Methoden der klassischen Mechanik und Thermodynamik anwenden können;
- einfache physikalische Systeme modellieren und mit den erlernten mathematischen Techniken behandeln können;
- elementare Experimente zu Fragestellungen aus den in der zugehörigen Vorlesung besprochenen Bereichen der Physik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können; insbesondere Erarbeitung von Grundlagen der Fehlerrechnung und schriftlicher Dokumentation der Messung und Messergebnisse;
- die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis anwenden können.
- fähig sein, im Team experimentelle Aufgaben zu lösen;
- fortgeschrittene Textverarbeitungsprogramme (bspw. Latex) beherrschen und Programme (bspw. Gnuplot) zur Auswertung wissenschaftlicher Daten einsetzen können.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übungen	6 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	
Prüfungsvorleistungen:	
Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein	
sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine.	
Prüfungsanforderungen:	
Physikalische Größen (Dimensionen, Messfehler); Kinematik (Bezugsysteme,	
Bahnkurve); Dynamik (Newton'sche Gesetze, Bewegungsgleichungen, schwere	
und träge Masse); Erhaltungssätze für Energie; Impuls, und Drehimpuls; Stöße;	
Zentralkraftproblem; Schwingungen und Wellen (harmonischer Oszillator, Resonanz,	
Polarisation, stehende Wellen, Interferenz, Doppler-Effekt); Beschleunigte	
Bezugsysteme und Trägheitskräfte; Starre Körper (Drehmoment, Trägheitsmoment,	
Steinersche Satz).	
Die drei Hauptsätze der Thermodynamik; Wärme, Energie, Entropie, Temperatur,	
und Druck; Zustandsgleichungen; Thermodynamische Gleichgewichte und	
Phasenübergänge; Kreisprozess; Ideale und reale Gase.	

Auswertung und Bewertung von physikalischen Experimenten sowie Interpretation der

Lehrveranstaltung: Praktikum zu Experimentalphysik I

Prüfung: 5 Protokolle (max. 15 Seiten), unbenotet

Prüfungsanforderungen:

durchgeführten Experimente.

3 SWS

3 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 210	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.1102: Experimentalphysik II - Elektrizitätslehre (mit Praktikum) English title: Experimental Physics II - Electricity (Lab Course incl.)

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit physikalischen Zusammenhängen und ihrer Anwendung im Experiment vertraut. Sie sollten...

- die grundlegenden Begriffe und Methoden der Elektrostatik und -dynamik anwenden können;
- einfache Feldverteilungen modellieren und mit den erlernten mathematischen Techniken behandeln können;
- elementare Experimente zu Fragestellungen aus den in der zugehörigen Vorlesung besprochenen Bereichen der Physik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können; insbesondere Erarbeitung von Grundlagen der Fehlerrechnung und schriftlicher Dokumentation der Messung und Messergebnisse;
- die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis anwenden können.

Dielektrische Polarisation und Magnetisierung; Induktion; Schwingkreise; Maxwell-Gleichungen; Elektromagnetische Potentiale; Teilchen in Feldern, Energie und Impuls; Elektromagnetische Wellen, beschleunigte Ladungen; Relativitätstheorie (relativistische

• im Team experimentelle Aufgaben lösen können.

Mechanik, Lorentzinvarianz der Elektrodynamik).

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übungen	6 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	
Prüfungsvorleistungen:	
Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.	
Prüfungsanforderungen:	
Beherrschung und Anwendung der Grundbegriffe und Methoden der Elektrodynamik,	
insbesondere des Feldkonzeptes.	
Kontinuumsmechanik (Hooke'sches Gesetz, hydrostatisches Gleichgewicht,	
Bernoulli); Elektro- und Magnetostatik; Elektrisches Feld, Potential und Spannung;	
Vektoranalysis, Sätze von Gauß und Stokes; Elektrischer Strom und Widerstand,	
Stromkreise; Randwertprobleme und Multipolentwicklung; Biot-Savart'sches Gesetz;	

Lehrveranstaltung: Praktikum zu Experimentalphysik II	3 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten)	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
6 testierte schriftliche Versuchsprotokolle des Praktikumsteils.	
Prüfungsanforderungen:	
Kenntnisse in Auswertung und Bewertung von physikalischen Experimenten sowie	
Interpretation der durchgeführten Experimente.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
-------------------------	---------------------------

keine	Experimentalphysik I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 210	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.1103: Experimentalphysik III - Wellen und Optik (mit Praktikum) English title: Experimental Physics III - Waves and Optics (Lab Course incl.)

#### Lernziele/Kompetenzen:

Emission, Laserprinzip.

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit physikalischen Zusammenhängen und ihrer Anwendung im Experiment vertraut. Sie sollten...

- die grundlegenden Begriffe und Methoden der Wellenausbreitung und Optik anwenden können;
- einfache Systeme mit Konzepten der geometrischen Optik und Wellenoptik modellieren und mit den erlernten mathematischen Techniken behandeln können;
- elementare Experimente zu Fragestellungen aus den in der zugehörigen Vorlesung besprochenen Bereichen der Physik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können; insbesondere Erarbeitung von Grundlagen der Fehlerrechnung und schriftlicher Dokumentation der Messung und Messergebnisse;
- die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis anwenden können;

und Kristalloptik, Interferenz und Beugung (Fresnel-Kirchhoff-Integral, Fresnel- und Fraunhofer-Näherung), Auflösungsgrenze und Mikroskopie, Kohärenz, stimulierte

• im Team experimentelle Aufgaben lösen können.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung	6 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	
Prüfungsvorleistungen:	
Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.	
Prüfungsanforderungen:	
Beherrschung der grundlegenden Begriffe, Fakten und Methoden aus dem Bereich	
Wellen und Optik.	
Wellenphänomene und Wellengleichungen (Schwerpunkt elektromagnetische	
Wellen), Wellenleiter, Superpositionsprinzip, Dispersion, Absorption, Streuung,	
Phasen- und Gruppengeschwindigkeit, Fourier-Transformation, Huygen'sches	
Prinzip, Eikonalgleichung und Fermat'sches Prinzip, Geometrische Optik (Brechung,	
Linsen, optische Instrumente, Prisma, Wellenleiter geometrisch), Polarisation,	
Fresnelkoeffizienten (Reflexion, Transmission, Brewster-Winkel), Anisotrope Medien	

Lehrveranstaltung: Praktikum zu Experimentalphysik III	3 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 15 Seiten)	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
7 testierte schriftliche Versuchsprotokolle des Praktikumsteils.	
Prüfungsanforderungen:	
Kenntnisse in Auswertung und Bewertung von physikalischen Experimenten sowie	
Interpretation der durchgeführten Experimente.	

Prüfungsanforderungen:	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Experimentalphysik II
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3
Maximale Studierendenzahl: 180	

## Modul B.Phy.1104: Experimentalphysik IV - Atom- und Quantenphysik (mit Praktikum)

English title: Experimental Physics IV - Atom and Quantum Physics (Lab Course incl.)

9 C 9 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit physikalischen Zusammenhängen und ihrer Anwendung im Experiment vertraut. Sie sollten...

- die grundlegenden Begriffe und Methoden der Quantenphysik anwenden können;
- einfache quantenmechanische Systeme (Atome, Moleküle, ...) modellieren und behandeln können;
- elementare Experimente zu Fragestellungen aus den in der zugehörigen Vorlesung besprochenen Bereichen der Physik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können; insbesondere Erarbeitung von Grundlagen der Fehlerrechnung und schriftlicher Dokumentation der Messung und Messergebnisse;
- die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis anwenden können;
- im Team experimentelle Aufgaben lösen können.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium:

144 Stunden

6 SWS

#### Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung

#### Prüfung: Klausur (180 Minuten)

#### Prüfungsvorleistungen:

Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.

#### Prüfungsanforderungen:

Das Photon (thermische Strahlung, Photoeffekt, Compton-Effekt); Materiewellen, Schlüsselexperimente zur Quantentheorie und ihre Interpretation; Heisenberg'sche Unbestimmtheitsrelation; Wasserstoffatom (Bahn- und Spinmagnetismus, Feinstruktur und L-S Kopplung, Lamb Shift); Atome in elektrischen und magnetischen Feldern (Zeeman-, Paschen-Back-, und Stark-Effekt); Emission und Absorption; Spektren und Linienbreiten; Mehrelektronenatome; Grundlagen der chemischen Bindung; Molekülspektren (Rotations- und Vibrationsmoden); Laser.

Lehrveranstaltung: Praktikum zu Experimentalphysik IV	3 SWS
Prüfung: 7 testierte Protokolle (max. 15 Seiten), unbenotet	3 C
Prüfungsanforderungen:	
Kenntnisse in Auswertung und Bewertung von physikalischen Experimenten sowie	
Interpretation der durchgeführten Experimente.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
dreimalig	4
Maximale Studierendenzahl:	
180	

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 6 SWS
Modul B.Phy.1201: Analytische Mechanik  English title: Analytical mechanics		6 SWS
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
<ul> <li>Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die die Begriffe und Methoden der klassischen theory können;</li> </ul>		Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:
<ul> <li>komplexe mechanische Systeme modellieren und mit den Erlernten formalen Techniken behandeln können.</li> </ul>		156 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung		
Prüfung: Klausur (180 Minuten)		8 C
Prüfungsvorleistungen:		
Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.		
Prüfungsanforderungen:		
Newton'sche Mechanik (Zentralkraftproblem, Streuquerschnitte); Lagrange-		
, , , , , ,	Formalismus (Variationsprinzipien, Nebenbedingungen und Zwangskräfte,	
Symmetrien und Erhaltungssätze); Starre Körper (Euler-Winkel, Trägheitstensor und		
Hauptachsentransformation, Euler-Gleichungen); Kleine Schwingungen; Hamilton-		
Formalismus (Legendre-Transformation, Phasenraum, Liouville'scher Satz, Poisson-		
Klammern).		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 180	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.1202: Klassische Feldtheorie English title: Classical Field Theory

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden...

- über ein vertieftes Verständnis der Begriffsbildungen der Feldtheorie verfügen;
- erweiterte Fähigkeiten im Umgang mit den wichtigsten linearen und nichtlinearen partiellen Differentialgleichungen besitzen;
- Lösungsmethoden der Elektrostatik und der Elektrodynamik kennen und anwenden können;
- die wichtigsten Anwendungsbeispiele beherrschen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

156 Stunden

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung	
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	8 C
Prüfungsvorleistungen:	
Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.	
Prüfungsanforderungen:	
Konkrete Umsetzung der Methoden der Feldtheorie in einfachen	
Anwendungsbeispielen.	

#### Prüfungsanforderungen:

Elementare Kontinuumsmechanik und Hydrodynamik; Elektromagnetische Felder und Maxwell'sche Gleichungen im Vakuum und in Materie; Quellen und Randbedingungen, Anfangswertproblem; Multipol-Entwicklung und elektromagnetische Strahlung; Lagrange-Formalismus der Feldtheorie; Spezielle Relativitätstheorie; Grundzüge der Allgemeinen Relativitätstheorie in der Sprache der Differentialgeometrie.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Analytische Mechanik
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen  Modul B.Phy.1203: Quantenmechanik I	8 C 6 SWS
English title: Quantum Mechanics I	

Modul B.Phy.1203: Quantenmechanik I  English title: Quantum Mechanics I	
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden  • die Begriffe, Interpretation und mathematischen Methoden der Quantentheorie anwenden können;  • einfache Potentialprobleme mit den erlernten mathematischen Techniken behandeln können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung	
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Kenntnis des konzeptionellen Rahmens, der Prinzipien und Methoden der Quantenmechanik:	8 C
Wellenmechanik und Schrödinger-Gleichung. Statistische Interpretation von Quantensystemen; Eindimensionale Modellsysteme, gebundene Zustände und Streuzustände; Formulierung der Quantenmechanik (Hilbertraum, lineare Operatoren, unitäre Transformationen, Operatoren und Messgrößen, Symmetrie und Erhaltungsgrößen); Heisenberg-Bild; Quantisierung des Drehimpulses und Spin; Wasserstoffatom; Näherungsverfahren (Störungsrechnung, Variationsverfahren);	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 180	

Mehrteilchensysteme.

Maximale Studierendenzahl:

180

Georg-August-Universität Göttinge	n	8 C	
Modul B.Phy.1204: Statistische Physik  English title: Statistical Physics		6 SWS	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:	
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls	sollten die Studierenden	Präsenzzeit:	
die Konzepte und Methoden der statistis	schen Physik anwenden können;	84 Stunden	
einfache thermodynamische Systeme m	nodellieren und mit den erlernten	Selbststudium:	
mathematischen Techniken behandeln I	können.	156 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung			
Prüfung: Klausur (180 Minuten)		8 C	
Prüfungsvorleistungen:			
Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Ül			
Prüfungsanforderungen:			
Thermodynamik (Hauptsätze, Potentiale, Gleichgewichtsbedingungen,			
Phasenübergänge); Statistik (Wahrscheinlichkeitsverteilungen, Zentralwertsatz);			
Statistische Ensembles; Ergodenhypothese; Statistische Deutung der Thermodynamik;			
Zustandssumme; Theorie der Phasenübergänge; Quantenstatistik.			
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:		
Deutsch		StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester		
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Empfohlenes Fachsemester:	
dreimalig	5		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul B.Phy.1511: Einführung in die Kerr English title: Introduction to Particle Physics	6 SWS	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:	
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls kennen	• •	Präsenzzeit:
Fakten und Modellvorstellungen über den Aufbau der	•	84 Stunden
von Elementarteilchen. Außerdem sollten sie mit den	• •	Selbststudium:
Modellen der Kern- und Teilchenphysik umgehen kör	nen.	156 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Kern- und T	eilchenphysik	
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.		8 C
Prüfungsanforderungen: Eigenschaften und Spektroskopie von stabilen und in Eigenschaften von Elementarteilchen und Experimen Grundlagen der Teilchenbeschleunigerphysik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Modulverantwortliche[r]:		
Deutsch Studiendekanln der Fakultät für Pl		nysik
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
dreimalig	5 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

180

Angebotshäufigkeit:

iedes Wintersemester

Maximale Studierendenzahl:

Wiederholbarkeit:

dreimalia

120

#### 8 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik English title: Introduction to Solid State Physics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden mit den Präsenzzeit: grundlegenden Begriffen, Phänomenen und Modellen der Festkörperphysik umgehen 84 Stunden können. Selbststudium: 156 Stunden Lehrveranstaltung: Vorlesung und Übung Einführung in die Festkörperphysik 8 C Prüfung: Klausur (120 min.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 min.) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Grundlagen, Phänomene und Modelle für Elektronen- und Gitterdynamik in Festkörpern. Chemische Bindung in Festkörpern, Atomare Kristallstruktur, Streuung an periodischen Strukturen, das Elektronengas ohne Wechselwirkung: Freie Elektronen, das Elektronengas mit Wechselwirkung: Abschirmung, Plasmonen, das periodische Potential: Kristall-Elektronen, Gitterschwingungen: Phononen Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch StudiendekanIn der Fakultät für Physik

Dauer:

5 - 6

1 Semester

**Empfohlenes Fachsemester:** 

Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Modul B.Phy.1531: Einführung in die Materialphysik  English title: Introduction in Materials Physics	5 SWS
Lernziele/Kompetenzen:  Die Studierenden solten nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls einen Überblick über wichtige Materialklassen, ihre Struktur und Stabilität und die Nutzung ihrer	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden
Eigenschaften in Anwendungen bekommen haben.	Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Stabilität und Materialauswahl	2 SWS
Übung Stabilität und Materialauswahl     Praktikum Stabilität und Materialauswahl	2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein, 100% der Praktikaprotokolle Prüfungsanforderungen: Grundlagen und aktuelle Beispiele des Zusammenhangs von Atombau, Struktur und Stabilität von Materialien und der resultierenden Eigenschaften für Anwendungen.	
Atomare Bindung und Kristallstruktur, Kristallographie (Symmetrien), Grundlagen in Defekte, Thermodynamik von Phasen und Mischungen, Ordnungseffekte, Phasengleichgewichte, Phasendiagramme, Überblick über Materialeigenschaften, Grundlagen Materialauswahl.	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof.in Cynthia Volkert
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
dreimalig	Bachelor: 5 - 6; Master: 1
Maximale Studierendenzahl:	
50	

Georg-August-Universität Göttingen		4 C
Modul B.Phy.1541: Einführung in die English title: Introduction to Geophysics	3 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden mit den grundlegenden Begriffen und Modellen der Geophysik umgehen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung und Übung zu	ı Einführung in die Geophysik	
Prüfung: Klausur (120 min.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 min.) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Geophysik, insbes. Plattentektonik, Erdbeben		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karsten Bahr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 6; Master: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen	8 C
Module B.Phy.1551: Introduction to Astrophysics	6 WLH
Learning outcome, core skills:	Workload:
After successful completion of the modul students should be familiar with the basic	Attendance time:
concepts of astrophysics in observation and theory.	84 h
	Self-study time:
	156 h
Course: Lecture and exercises for introduction to astrophysics	
Examination: Written examination (120 minutes)	8 C
Examination prerequisites:	
At least 50% of the homework of the excercises have to be solved successfully.	
Examination requirements:	
Observational techniques, Planets and exoplanets, planet formation, stellar formation,	
structure and evolution, galaxies, AGN and quasars, cosmology, structure formation	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	none
Language: English, German	Person responsible for module: Prof. Dr. Wolfram Kollatschny
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1
Maximum number of students: 120	

#### Additional notes and regulations:

Special Regulations for students of Master of Education:

- Exercises will take place in German.
- Exam will be in German.

each winter semester

three times

120

Number of repeat examinations permitted:

Maximum number of students:

Georg-August-Universität Göttingen Module B.Phy.1561: Introduction to Physics of Complex Systems		8 C 6 WLH
Learning outcome, core skills: Sound knowledge of essential methods and concepts from Nonlinear Dynamics and Complex Systems Theory, including practical skills for analysis and simulation (using, for example, the programming language python) of dynamical systems.		Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 156 h
Courses:  1. Introduction to Physics of Complex Systems (Lecture)  2. Introduction to Physics of Complex Systems (Exercise)		4 WLH 2 WLH
Examination: written examination (120 Min.) or oral examination (approx. 30 Min.)  Examination requirements:  • Knowledge of fundamental principles and methods of Nonlinear Physics  • Modern experimental techniques and theoretical models of Complex Systems theory.		8 C
Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Basic programming skills (for the exercises)	
Language: English, German	Person responsible for module: apl. Prof. Dr. Ulrich Parlitz	
Course frequency: Duration:		

1 semester[s]

Recommended semester:

Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 2

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Module B.Phy.1571: Introduction to Bio	6 WLH	
Learning outcome, core skills:		Workload:
After attending this course, students will be familia	r with basic concepts and	Attendance time:
phenomena, theoretical descriptions, and experimental methods in biophysics.		84 h
		Self-study time:
		156 h
Courses:		
1. Introduction to Biophysics (Lecture)		4 WLH
Contents:		
components of the cell; diffusion, Brownian motion	and random walks; low Reynolds	
number hydrodynamics; chemical reactions, coop	erativity and enzymes; biomolecular	
interaction forces and self-assembly; membranes;	polymer physics and mechanics of	
the cytoskeleton; neurobiophysics; experimental methods and microscopy		
2. Introduction to Biophysics (Exercise)		2 WLH
Examination: Written exam (120 min.) or oral exam (ca. 30 min.)		8 C
Examination prerequisites:		
At least 50% of the homework of the excercises have to be solved successfully.		
Examination requirements:		
Knowledge of the fundamental principles, theoretic	cal descriptions and experimental	
methods of biophysics.		
Admission requirements:	Recommended previous knowledge:	
none	none	
Language:	Person responsible for module:	
English	Prof. Dr. Jörg Enderlein	
Course frequency:	Duration:	
each winter semester	1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted:	Imber of repeat examinations permitted: Recommended semester:	
three times Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 2		

**Maximum number of students:** 

100

Georg-August-Universität Göttingen	3 C
Module B.Phy.5605: Computational Neuroscience: Basics	2 WLH

#### Workload: Learning outcome, core skills: Goals: Introduction to the different fields of Computational Neuroscience: Attendance time: • Models of single neurons, 28 h Small networks, Self-study time: • Implementation of all simple as well as more complex numerical computations with few 62 h neurons. Aspects of sensory signal processing (neurons as ,filters'), Development of topographic maps of sensory modalities (e.g. visual, auditory) in the brain, First models of brain development, · Basics of adaptivity and learning, Basic models of cognitive processing. Kompetenzen/Competences: On completion the students will have gained... ...overview over the different sub-fields of Computational Neuroscience; ...first insights and comprehension of the complexity of brain function ranging across all sub-fields: ...knowledge of the interrelations between mathematical/modelling methods and the to-be-modelled substrate (synapse, neuron, network, etc.);

### Course: Vorlesung (Lecture)

## Examination: Written examination (45 minutes) Examination requirements:

3 C

Actual examination requirements:

Having gained overview across the different sub-fields of Computational Neuroscience; Having acquired first insights into the complexity of across the whole bandwidth of brain function;

Having learned the interrelations between mathematical/modelling methods and the tobe-modelled substrate (synapse, neuron, network, etc.)

Being able to realize different level of modelling in Computational Neuroscience.

• ...access to the different possible model level in Computational Neuroscience.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Florentin Andreas Wörgötter
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 2 - 6; Master: 1 - 4

Georg-August-Universität Göttingen Module B.Phy.5614: Proseminar Compu	itational Neuroscience	4 C 2 WLH
Learning outcome, core skills:  After successful completion of the module, students have deepened their knowledge in computational neuroscience / neuroinformatics by independent preparation of a topic.  They should  - know and be able to apply methods of presentation of topics from computer science;  - be able to deal with (English-language) literature;  - be able to present a topic of computer science;  - be able to lead a scientific discussion.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 92 h
Course: Proseminar		
Examination: Talk (approx. 45 Min.) with written report (max. 7 S.)  Examination requirements:  Proof of the acquired knowledge and skills to deal with scientific literature from the field of computational neuroscience / neuroinformatics under guidance by presentation and preparation.		4 C
Admission requirements:	Recommended previous knowl B.Phy.5605	edge:
Language: English	Person responsible for module: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1 - 3	
Maximum number of students:		

#### Modul B.Phy.5638: Atificial Intelligence Robotics: An Introduction

English title: Atificial Intelligence Robotics: An Introduction

3 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien der künstlichen Intelligenz und der Robotik zu kennen und zu erläutern,
- grundlegende Hardwarekomponenten und deren Funktionsweisen zu kennen und zu erläutern,
- Steuerungsparadigmen beschreiben und klassifizieren zu können,
- eigene Steuerungen zu entwerfen und zu programmieren,
- Robotersimulationen im Modular Robot Control Environment durchzuführen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:

28 Stunden

Selbststudium:

62 Stunden

3 C

#### Lehrveranstaltungen:

#### 1. Vorlesung (Vorlesung)

Inhalte:

- · Geschichte der künstlichen Intelligenz und der Robotik
- Roboterkomponenten (Morphologie, Body Dynamics, Aktuatoren und Sensoren)
- Low Level Steuerungen (Open/Closed Loop Control, PID)
- Manipulator Steuerungen (Forward/Inverse Kinematics)
- Steuerungen zur Fortbewegung (Räder und Beine)
- Steuerungsarchitekturen
- · Navigation, Lokalisierung, Mapping
- · Anwendungen und Ausblick, kurze Einführung in Lernen in der Robotik

#### 2. Praktikum

Inhalte:

Entwurf und Implementierung von Roboterteuerungen unter Nutzung des Modular Robot Control Environment (using LPZRobots).

#### Prüfung: Klausur (90 Minuten)

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- die Vorlesungsinhalte vollständig wiedergeben können
- mit Hilfe der Vorlesungsinhalte eine Robotersteuerung für ein gegebenes Problem entwerfen können
- Hardwarekomponenten erkennen und deren Funktionsweisen wiedergeben können

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florentin Andreas Wörgötter
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
dreimalig	Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl:	
20	
Bemerkungen:	
Schwerpunkt:	
Biophysik/Komplexe Systeme	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-BWL.0002: Interne Unternehmensrechnung	4 3003
English title: Cost and Management Accounting	

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Den Studierenden wird in diesem Modul ein Überblick über die Aufgaben, Grundbegriffe	Präsenzzeit:
und Instrumente der internen Unternehmensrechnung gegeben. Es wird vermittelt, wie	56 Stunden
die interne Unternehmensrechnung das Management bei der Lösung von Planungs-,	Selbststudium:
Kontroll- und Steuerungsaufgaben unterstützen kann. Der Schwerpunkt des Moduls	124 Stunden
liegt auf der Konzeption, dem Aufbau und dem Einsatz operativer Kosten-, Leistungs-	
und Erfolgsrechnungssysteme.	
Lehrveranstaltungen:	
1. Interne Unternehmensrechnung (Vorlesung)	2 SWS
2. Tutorenübung Interne Unternehmensrechnung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden müssen grundlegende Kenntnisse im Bereich der internen	

Die Studierenden müssen grundlegende Kenntnisse im Bereich der internen
Unternehmensrechnung nachweisen. Dieses beinhaltet, dass die Studierenden
die Konzeption, den Aufbau und die Anwendung der grundlegenden Instrumente
der internen Unternehmensrechnung theoretisch verstanden haben müssen.
Darüber hinaus müssen sie in der Lage sein, die Instrumente der internen
Unternehmensrechnung bei Fallstudien und Aufgaben anzuwenden und im Hinblick auf
ihre Eignung zur Lösung von Managementaufgaben zu beurteilen.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Modul "Jahresabschluss (Externes
	Rechnungswesen)"
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Stefan Dierkes
	Prof. Dr. Michael Wolff
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	3 - 4
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

#### 6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.WIWI-BWL.0003: Unternehmensführung und Organisation English title: Management and Organization Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden... Präsenzzeit: 56 Stunden beschreiben Gegenstand, Ziel und Prozess der strategischen Planung Selbststudium: wenden Instrumente der Strategieformulierung auf ausgewählte 124 Stunden Unternehmensfallstudien an. analysieren Unternehmensstrategien, Wettbewerbsstrategien und Funktionsbereichsstrategien erlernen die Grundlagen der Organisationsgestaltung und deren Stellhebel Lehrveranstaltungen: 2 SWS 1. Unternehmensführung und Organisation (Vorlesung) Inhalte: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit den Grundzügen des strategischen Managements und der Organisationsgestaltung. Die begleitende Übung vermittelt die Anwendung der Vorlesungsinhalte auf konkrete Fallstudien. Die Veranstaltung ist in folgende Themenbereiche gegliedert: Unternehmensverfassung / Corporate Governance Grundlagen des strategischen Managements Ebenen und Instrumente der Strategieformulierung Strategieimplementierung Begrifflichkeiten und Stellhebel der Organisationsgestaltung Stellhebel der Organisationsgestaltung und deren Wirkung 2. Fallstudienübung Unternehmensführung und Organisation (Übung) 2 SWS 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie mit den Inhalten der Veranstaltung vertraut sind. Sie zeigen, dass sie diese sowohl auf konkrete Fälle anwenden, als auch kritisch reflektieren können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Indre Maurer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-BWL.0004: Produktion und Logistik English title: Production and Logistics

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Vorlesung gibt einen Überblick über betriebliche Produktionsprozesse und zeigt die enge Verzahnung von Produktion und Logistik auf. Es werden Methoden und Planungsmodelle vorgestellt, mit denen betrieblich Abläufe effizient gestaltet werden können. Insbesondere wird dabei auf die Bereiche Produktions- und Kostentheorie, Produktionsprogrammplanung, Beschaffungs- und Produktionslogistik sowie Distributionslogistik eingegangen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

#### Die Studierenden

- können Produktions- und Logistikprozesse in das betriebliche Umfeld einordnen.
- können die Teilbereiche der Logistik differenzieren und charakterisieren.
- kennen die Grundlagen der Produktionsprogrammplanung.
- können mit Hilfe der linearen Optimierung Produktionsprogrammplanungsprobleme lösen und die Ergebnisse im betrieblichen Kontext interpretieren.
- kennen die Grundlagen und Zielgrößen der Bestell- und Ablaufplanung.
- kennen die Teilbereiche der Distributionslogistik und können diese differenziert in den logistischen Zusammenhang setzen
- können verschiedene Verfahren der Transport- und Standortplanung auf einfache Probleme anwenden.
- kennen Simulations- und Visualisierungssoftware von Produktions- und Logistikprozessen

#### Lehrveranstaltungen:

- 1. Produktion und Logistik (Vorlesung)
- 2. Tutorenübung Produktion und Logistik (Übung)

2 SWS

2 SWS

#### Prüfung: Klausur (90 Minuten)

6 C

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung Kenntnisse in den folgenden Bereichen nach:

- Produktions- und Kostentheorie
- Produktionsprogrammplanung
- Bereitstellungsplanung/Beschaffungslogistik
- Durchführungsplanung/Produktionslogistik
- Distributionslogistik
- Simulation und Visualisierung von Produktions- und Logistikprozessen

- Anwendung grundlegender Algorithmen des Operations Research und der linearen Optimierung auf Probleme der oben genannten Bereiche.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Modul "Mathematik"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jutta Geldermann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-BWL.0005: Beschaffung und Absatz	4 3003
English title: Procurement and Sales	

English title: Procurement and Sales	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
- Begriffliche Grundlagen des Marketings	Präsenzzeit:
Analyse des Käuferverhaltens	56 Stunden
· Marktforschung	Selbststudium: 124 Stunden
Marketingziele und -strategien	12 i Gianaon
Produkt- und Programmpolitik	
· Preispolitik	
· Kommunikationspolitik	
· Distributionspolitik	
- Beschaffungspolitische Entscheidungen	
Die Studierenden sollen über Grundkenntnisse, die bei der Ausgestaltung des	
Beschaffungs- und Absatzkanals benötigt werden, verfügen. Neben strategischen	
Fragen sowie Methoden, mit denen sie analysiert werden können, soll ein Überblick über die absatzpolitischen Instrumente gegeben werden. Zielsetzung ist es, die	
Studierenden mit den Zielen, den Rahmenbedingungen und den Entscheidungen	
bei der Ausgestaltung der Absatzpolitik vertraut zu machen. Darüber hinaus werden	1
Grundlagen des Konsumentenverhaltens und der Marktforschung vermittelt.	
Lehrveranstaltungen:	
1. Beschaffung und Absatz (Vorlesung)	2 SWS
2. Tutorenübung Beschaffung und Absatz (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Drüfungaanfardarungan	

Prurung. Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Nachweis von Kenntnissen bei der Ausgestaltung des Beschaffungs- und	
Absatzmarketings, Verständnis von strategischen Entscheidungen, Grundlagen der	
Marktforschung, des Konsumentenverhaltens und der Marketing-Organisation.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Waldemar Toporowski
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; im SoSe als Aufzeichnung	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

#### Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.WIWI-OPH.0001: Unternehmen und Märkte English title: Firms and Markets Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Präsenzzeit: 56 Stunden grundlegende betriebswirtschaftliche Zusammenhänge zu beschreiben und zu Selbststudium: erläutern, 124 Stunden typische Fragestellungen innerhalb zentraler betriebswirtschaftlicher Funktionsfelder zu analysieren, grundlegende volkswirtschaftliche Zusammenhänge und deren Relevanz für unternehmerische Entscheidungsprozesse zu erklären, anhand von konkreten Entscheidungserfordernissen in einem simulierten Beispielunternehmen klassische betriebswirtschaftliche Zielsetzungen zu bearbeiten und zu reflektieren sowie im Rahmen einer integrativen Betrachtung gesamtwirtschaftliche Einflussparameter zu bewerten, grundlegende ökonomische Wirkungszusammenhänge zu verstehen und dieses Wissen auf neue (Spiel-)Situationen zu transferieren, in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Entscheidungsfindungen zu typischen Problemstellungen in der Unternehmenspraxis herbeizuführen und argumentativ zu begründen. Lehrveranstaltungen: 1. Unternehmen und Märkte (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: Einführung in grundlegende betriebswirtschaftliche Funktionsfelder und Entscheidungsbereiche (Finanz-und Investitionsplanung, Rechnungswesen, Beschaffung/Absatz, Produktionsplanung, Logistik) Einführung in volkswirtschaftliche Grundlagen (Märkte und Handel, Merkmale von Konjunkturverläufen ) 2. Unternehmen und Märkte (Planspiel + begleitende Tutorien) 2 SWS Inhalte: Praxisnahe Vertiefung der betriebswirtschaftlichen und volkswirtschaftlichen Inhalte durch das Planspiel Einführung in Umfeld und Struktur des Planspiels sechs dynamische Planspielperioden mit Reflektion der getroffenen

Prüfung: Klausur (zur Semestermitte, 60 Minuten) und Hausarbeit (Abschlussbericht, max. 15 Seiten in Gruppenarbeit)

Auswertung des Planspiels mit Abschlussberichten

Reflektion des Spielstandes und des eigenen Vorgehens in Tutorien

Entscheidungen sowie der Zwischenergebnisse

#### Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme am Planspiel in Gruppen

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in den Modulprüfungen nach, dass sie

- · Grundlegende betriebswirtschaftliche Funktionen und ökonomische Zusammenhänge verstehen und erläutern können.
- In den Vorlesungen erworbenes Wissen auf entsprechende Planspielsituationen übertragen und zielorientiert anwenden können.
- Unternehmerische Probleme, auch vor dem Hintergrund gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen, analysieren und entsprechende Entscheidungen im Team finden und sachlich begründen können.
- Entscheidungsprozesse und zeitliche Abläufe in der Gruppe zielorientiert organisieren können und konstruktiv zusammenarbeiten

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-OPH.0003: Informations- und Kommunikationssysteme English title: Information and Communication Systems

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- das Grundprinzip der Integration zu beschreiben und zu klassifizieren,
- · die grundlegende Funktionsweise von PCs und Rechnernetzen zu kennen und zu erläutern,
- die Grundzüge der Datei- und Datenbankorganisation zu erklären und im Rahmen gegebener Problemstellungen zu diskutieren und einzustufen,
- Anwendungssysteme im betrieblichen Kontext zu beschreiben und deren Eigenschaften im Rahmen gegebener Problemstellungen zu reflektieren,
- · Vorgehensweisen zur Planung, Realisierung und Einführung von Anwendungssystemen zu unterscheiden und anzuwenden,
- · Prinzipien zum Management der Informationsverarbeitung in Unternehmen zu beurteilen.
- gegebene Problemstellungen anhand von Entity-Relationship-Modellen, Ereignisgesteuerten Prozessketten sowie Datenflussplänen zu lösen und entsprechende Modelle kritisch zu bewerten und
- die Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access sicher zu bedienen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

### Lehrveranstaltung: Informations- und Kommunikationssysteme (Vorlesung und Praktikum)

Inhalte:

Vorlesung:

- Grundlagen
- Rechner und ihre Vernetzung
- Daten. Informationen und Wissen
- Integrierte Anwendungssysteme
- · Planung, Realisierung und Einführung von Anwendungssystemen
- Management der Informationsverarbeitung

#### Praktikum:

- Microsoft Word
- Microsoft Excel
- Microsoft Powerpoint
- Microsoft Access

4 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie	
die Vorlesungsinhalte vollständig wiedergeben können,	
· mit Hilfe der Vorlesungsinhalte gegebene Problemstellungen lösen können,	
die Modellierungsmethoden (Entity-Relationship-Modelle, Ereignisgesteuerte	
Prozessketten und Datenflusspläne) notationskonform anwenden und damit	
Problemstellungen lösen können und	
Bedienungsspezifika der Softwareprodukte Microsoft Word, Microsoft Excel,	
Microsoft Powerpoint und Microsoft Access kennen.	
Betriebswirtschaftliche Problemstellungen mit Hilfe der Softwareprodukte	
Microsoft Word, Microsoft Excel, Microsoft Powerpoint und Microsoft Access lösen	
können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

#### Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.WIWI-OPH.0004: Einführung in die Finanzwirtschaft English title: Introduction to Finance Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: 1. Die traditionelle Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft Präsenzzeit: 56 Stunden 2. Die moderne Betrachtungsweise der Finanzwirtschaft Selbststudium: 3. Grundlagen der Investitionstheorie 124 Stunden 4. Methoden der Investitionsrechnung 5. Darstellung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit 6. Finanzierungskosten einzelner Finanzierungsarten 7. Kapitalstruktur und Kapitalkosten bei gemischter Finanzierung Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden: die verschiedenen Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und der modernen Betrachtungsweise verstehen und erklären können. • die Grundbegriffe der betrieblichen Finanzwirtschaft kennen und anwenden können. die ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie kennen und kritisch reflektierend beurteilen können.

• Entscheidungsprobleme unter Unsicherheit strukturieren können.

Zinsfußes) verstehen, erklären und anwenden können.

 wesentliche Verfahren der Investitionsrechnung (Ammortisationsrechnung, Kapitalwertmethode, Endwertmethode, Annuitätenmethode, Methode des internen

- Verschiedene Finanzierungsformen kennen, voneinander abgrenzen und deren Vorund Nachteile beurteilen können.
- die Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage kennen und deren Bedeutung für die Finanzierung von Unternehmen aufzeigen können.

Im Rahmen der begleitenden Tutorien vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten

Lehrveranstaltungen:	
1. Vorlesung Einführung in die Finanzwirtschaft (Vorlesung)	2 SWS
2. Tutorenübung Einführung in die Finanzwirtschaft	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- Nachweis von Kenntnissen über die Funktionen des Finanzbereichs eines Unternehmens gemäß der traditionellen und modernen Betrachtungsweise.
- Nachweis der Kenntnis der finanzwirtschaftlichen Grundbegriffe und der Fähigkeit zur fachlich korrekten Verwendung dieser Grundbegriffe.
- Nachweis des Verständnisses der ökonomischen Grundlagen der Investitionstheorie.
- Fähigkeit zur Darstellung, inhaltlichen Abgrenzung und korrekten Anwendung der wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung.
- Nachweis, dass das Grundkonzept zur Strukturierung und Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit verstanden wurde.
- Darlegung des Verständnisses der verschiedenen Finanzierungsformen sowie der Fähigkeit zu deren Beurteilung.
- Nachweis der Kenntnis der Konzepte der Kapitalkosten sowie des Leverage und deren Bedeutung.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn Prof. Dr. Jan Muntermann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul B.WIWI-OPH.0005: Jahresabschluss	4 3003
English title: Financial Statements	

English title: Financial Statements	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden sollen	Präsenzzeit:
- Verständnis gewinnen für Handlungsziele und Informationsinteressen der -	56 Stunden
Stakeholder-;	Selbststudium:
- Kenntnis erlangen über rechtliche Grundlagen der periodischen Rechnungslegung in	124 Stunden
Personenunternehmen und Kapitalgesellschaften (HGB, IFRS);	
- Fähigkeit erlangen, Rechtsvorschriften für die Dokumentation von Wertstrukturen und	
Leistungsprozessen in Unternehmen anzuwenden und eine Beurteilung der	
wirtschaftlichen	
Lage von Unternehmen vorzunehmen;	
- Sicherheit erlangen in der Anwendung der deutschen und englischen Fachbegriffe des	
externen Rechnungswesens.	
Lehrveranstaltungen:	
1. Jahresabschluss (Vorlesung)	2 SWS
2. Tutorium Jahresabschluss (Übung)	2 SWS
Duffing Viscour (00 Minutes)	6.6

2. Tutorium Jahresabschluss (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Nachweis von Kenntnissen zu Buchführung. Bilanzierung und Rewertung in	

Fruitingsamorderungen.
Nachweis von Kenntnissen zu Buchführung, Bilanzierung und Bewertung in
Unternehmen nach Handelsrecht - einschließlich Jahresabschlussanalyse

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz Dr. Melanie Klett
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Joong August Sinversitat Settingen	8 C
Modul B.WIWI-OPH.0009: Recht	6 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls:

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Zivilrechts und des Handelsrechts erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, zwischen Verpflichtungsgeschäft und Verfügungsgeschäft sowie zwischen vertraglichen und deliktischen Ansprüchen zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die wesentlichen Vertragstypen;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Zivilrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die Technik der Falllösung im Bereich des Zivilrechts anwenden:
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

156 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Recht (Vorlesung)	4 SWS
2. Recht (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	8 C
Prüfungsanforderungen:	
Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,	
- grundlegende Kenntnisse im Zivil- und Handelsrecht aufweisen,	
- ausgewählte Tatbestände des Zivilrechts beherrschen,	
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und	
- systematisch an einen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Roman Heidinger
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0001: Management der Informationssysteme English title: Management of Business Information Systems 6 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- die Phasen einer Anwendungssystementwicklung zu beschreiben sowie dortige Instrumente erläutern und anwenden zu können,
- Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von
   Anwendungssystemen zu beschreiben, gegenüberzustellen und vor dem Hintergrund gegebener Problemstellungen zu bewerten,
- Elemente von Modellierungstechniken und Gestaltungsmöglichkeiten von Anwendungssystemen zu beschreiben und zu erläutern,
- ausgewählte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen selbstständig anwenden zu können,
- Prinzipien der Anwendungssystementwicklung auf gegebene Problemstellungen transferieren zu können,
- in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen im Themenfeld der Vorlesung zu bearbeiten.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Management der Informationssysteme (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: Vorlesuna: Einführung Grundlagen der Systementwicklung Planung- und Definitionsphase Entwurfsphase Implementierungsphase Abnahme- und Einführungsphase Wartungs- und Pflegephase 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudien Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie die in der Vorlesung vermittelten Aspekte der Anwendungssystementwicklung

Projekte zur Anwendungssystementwicklung in die vermittelten Phasen einordnen

erläutern und beurteilen können,

können,

- Vorgehensweisen, Ansätze und Werkzeuge zur Entwicklung von Anwendungssystemen auf praktische Problemstellungen transferieren können,
- komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der vermittelten Inhalte analysieren und Lösungsansätze selbstständig aufzeigen können,
- Vermittelte Methoden zur Modellierung von Anwendungssystemen notationskonform anwenden k\u00f6nnen und
- · in der Vorlesung vermittelten Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen im Umfeld betrieblicher Anwendungssysteme übertragen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:  Modul "Informations- und Kommunikationssysteme"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

#### 6 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.WIWI-WIN.0002: Management der Informationswirtschaft English title: Fundamentals of Information Management Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 84 Stunden kennen und verstehen strategische, operative und technische Aspekte des Selbststudium: Informationsmanagements im Unternehmen. 96 Stunden kennen und verstehen verschiedene theoretische Modelle und Forschungsfelder des Informationsmanagements. kennen und verstehen die Aufgaben des strategischen IT-Managements, der IT-Governance, des IT Controllings und des Sicherheits- sowie IT-Risk-Managements. kennen und verstehen die Konzepte und Best-Practices im Informationsmanagement von Gastreferenten in deren Unternehmen. analysieren und evaluieren Journal- und Konferenzbeiträge hinsichtlich wissenschaftlicher Fragestellungen. analysieren und evaluieren praxisorientierte Fallstudien hinsichtlich des Beitrags des Informationsmanagements für den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens. Lehrveranstaltungen: 1. Management der Informationswirtschaft (Vorlesung) 2 SWS 2. Methodische Übung Management der Informationswirtschaft (Übung) 2 SWS 3. Inhaltliche Übung Management der Informationswirtschaft (Übung) 2 SWS Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung und Abgabe zweier Gruppenarbeiten im Rahmen der Übung. Nichtteilnahme/Abwesenheit bei der Erbringung von Prüfungsvorleistungen kann zum Ausschluss von der Prüfung führen. Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über Grundlagen der Informationswirtschaft. Wissenschaftliche Bearbeitung von zwei Gruppenarbeiten in schriftlicher Form. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Orientierungsphase Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Lutz M. Kolbe

Dauer:

3

1 Semester

**Empfohlenes Fachsemester:** 

Angebotshäufigkeit:

iedes Semester

zweimalig

Wiederholbarkeit:

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

#### Bemerkungen:

Das Modul wird in jedem Semester angeboten. Im Wintersemester wird die Vorlesung und Übung regulär gehalten. Im Sommersemester findet nur die Übung statt. Die Vorlesung ist im Selbststudium zu erarbeiten. Grundlage dafür ist die aufgezeichnete Vorlesung des jeweils vorhergehenden Wintersemesters.

#### 6 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.WIWI-WIN.0004: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben English title: Information Management in Service Enterprises Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Präsenzzeit: 28 Stunden die theoretischen Grundlagen der Informationsverarbeitung in Selbststudium: Dienstleistungsbetrieben zu beschreiben und zu erläutern, 152 Stunden wesentliche Aspekte der Anforderungen an die IV in ausgewählten Dienstleistungsbranchen zu unterscheiden und deren Umsetzung in Systemkonzeptionen zu erklären, die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren, anhand von praktischen Beispielen Anwendungssysteme für die Unterstützung ausgewählter Aufgaben von Dienstleistern zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren, ausgewählte aktuelle Trends aus dem Bereich der Dienstleistungserbringung zu analysieren und kritisch zu reflektieren, in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen zu bearbeiten. Lehrveranstaltung: Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben 2 SWS (Vorlesung) Inhalte: • Grundlagen der Dienstleistungserbringung und der dafür notwendigen Informationsverarbeitung (IV) • IV bei Finanzdienstleistern (Kredit-Scoring, Wertpapiergeschäft, Zahlungsverkehrsabwicklung) • IV in der Versicherungsbranche (Workflow-Management-Systeme, Dokumentenmanagement-Systeme) • IV in der Medienwirtschaft (Content-Management-Systeme) • IV in der Touristik (Reisevertriebssysteme) Prüfung: Klausur (90 Minuten) 6 C Prüfungsvorleistungen: drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudien Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Theorien und Konzepte zur Informationsverarbeitung in Dienstleistungsbetrieben

erläutern und beurteilen können,

- komplexe Aufgabenstellungen im Rahmen der Dienstleistungserbringung in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können und
- · in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:  Modul "Informations- und Kommunikationssysteme"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

#### Georg-August-Universität Göttingen

## Modul B.WIWI-WIN.0005: Projektseminar zur Systementwicklung - Entwicklung von Web-Applikationen

English title: Project Seminar on System Development - Development of Web applications

12 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- · die Grundlagen der Entwicklung von Web-Applikationen beschreiben und unterschiedliche Klassifikationen von Web-Anwendungen definieren können,
- Sicherheitsrelevante Aspekte von Web-Anwendungen identifizieren und beurteilen können,
- · die Implementierung von Web-Applikationen analysieren und kritisch hinterfragen können,
- Web-Anwendungen modellieren und entwickeln können,
- Design-Patterns und Frameworks in der Entwicklung von Web-Anwendungen verwenden und deren Vorteile in konkreten Situationen beurteilen können,
- · komplexe Implementierungs-Projekte in Teams organisieren und durchführen können.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 332 Stunden

### **Lehrveranstaltung: Entwicklung von Web-Applikationen** (Vorlesung) *Inhalte*:

- Projektmanagement
- Sicherheitsaspekte
- Auszeichnungssprachen im Web-Umfeld (HTML, CSS, XML, XSLT)
- · Webprogrammierung (Java, PHP)
- Weitere Technologien im Web-Umfeld (AJAX, Flash)
- Design-Patterns und Frameworks (insb. MVC-Pattern)
- Datenbanken und SQL
- Usability von Webanwendungen

#### 2 SWS

## Prüfung: Schriftliche Ausarbeitung (Projekt mit Dokumentation, max. 80 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Min.) [Gruppenarbeit]

#### Prüfungsvorleistungen:

Vier erfolgreich bearbeitete Übungsaufgaben und bestandene Klausur (90 Min.)

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

• Technologien der Entwicklung von Web-Applikationen verstehen und anwenden können,

eine Webanwendung im Rahmen eines komplexen Projekts modellieren,	
implementieren und dokumentieren können,	
die Ergebnisse eines Entwicklungsprojekts präsentieren können.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:  Modul "Management der Informationssysteme",  Modul "Programmiersprache Java" oder Modul  "Programmiersprache C#"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

#### Georg-August-Universität Göttingen 12 C 2 SWS Modul B.WIWI-WIN.0006: SAP-Projektseminar English title: Project Seminar SAP Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Präsenzzeit: 28 Stunden die wesentliche Funktionsweisen von SAP ERP zu beschreiben, zu erläutern und Selbststudium: zu beherrschen. 332 Stunden Transaktionen in ausgewählten Modulen von SAP ERP voneinander zu unterscheiden und deren jeweiligen Aufgabenbereich zu erklären, Customizing anhand vordefinierter Anforderungen vorzunehmen und die Auswirkungen dieser Änderungen zu analysieren, Projektarbeit mit festen Meilensteinen strukturiert zu planen und umzusetzen, Arbeitsergebnisse zu dokumentieren, Team-, Kommunikations-, Organisations- und Präsentations-fähigkeiten zu erlernen und anzuwenden. Lehrveranstaltung: Projektseminar SAP 2 SWS Inhalte: Individuelle Projektaufgaben in Verbindung mit universitären und Praxis-Partnern. 12 C Prüfung: schriftliche Ausarbeitung (Projektdokumentation, max. 90 Seiten, Gruppenarbeit) mit Präsentation (ca. 30 min + ca. 30 min Diskussion, **Gruppenarbeit)** Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Problemstellungen im Rahmen der Projektaufgaben selbstständig analysieren und Lösungsansätze aufzeigen können, regelmäßige Berichte über den Projektfortschritt geben können, Zwischen- und Abschlusspräsentationen vor dem Lehrstuhlinhaber und den Projektpartnern halten können, eine wissenschaftlichen Ansprüchen genügende Projektdokumentation anfertigen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Erfolgreiche Teilnahme an der SAP-Blockschulung.	Abgeschlossene Orientierungsphase
(Im Fall von Engpässen entscheidet die Note der	
Blockschulungsklausur.)	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Matthias Schumann

Garage and	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

#### 3 C Georg-August-Universität Göttingen 1 SWS Modul B.WIWI-WIN.0007: SAP-Blockschulung English title: SAP Preparatory Course

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- die theoretischen Grundlagen betrieblicher Standardsoftware am Beispiel von SAP ERP zu beschreiben und zu erläutern.
- wesentliche Komponenten von SAP ERP voneinander unterscheiden und deren jeweiligen Aufgabenbereich zu erklären,
- die wichtigsten Unterstützungspotenziale betrieblicher Standard-software darzulegen und zu analysieren,
- anhand einer durchgängigen Fallstudie die Funktionsweise ausgewählter Teile von SAP ERP aufzuzeigen sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren,
- in Einzelarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen computergestützt zu bearbeiten.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 14 Stunden

Selbststudium:

76 Stunden

Lehrveranstaltung: SAP ERP (Vorlesung)	1 SWS
Inhalte:	
• Grundlagen von SAP ERP	
Materialwirtschaft	
Finanzwirtschaft	
Controlling	
(Optional): Business Information Warehouse	

Prüfung: Klausur (60 Minuten) 3 C	
-----------------------------------	--

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- Theorien und Konzepte von SAP ERP erläutern und beurteilen können.
- Funktionsumfang und Anwendungsbeispiele der vorgestellten Lösungen aufzeigen können,
- in der Blockschulung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Abgeschlossene Orientierungsphase
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	4 - 6
Maximale Studierendenzahl:	
50	

#### 6 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.WIWI-WIN.0010: Informations verar beitung in Industriebetrieben English title: Information Management in Industrial Enterprises Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Präsenzzeit: 28 Stunden die theoretischen Grundlagen der Informationsverarbeitung in Industriebetrieben Selbststudium: zu beschreiben und zu erläutern, 152 Stunden wesentliche Aspekte der Anforderungen an die IV im industriellen Umfeld zu unterscheiden und deren Umsetzung in Systemkonzeptionen zu erklären, die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren, Potentiale und Grenzen der IV in den Prozessen eines Industriebetriebs zu beschreiben und selbstständig zu erarbeiten, die Integration der verschiedenen Anwendungssysteme innerhalb eines Industrieunternehmens zu erläutern und kritisch zu reflektieren, anhand von praktischen Beispielen Anwendungssysteme für die Unterstützung ausgewählter Aufgaben von Industriebetrieben zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren. Lehrveranstaltung: Informationsverarbeitung in Industriebetrieben (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: • Grundlagen der industriellen Fertigung und der dafür notwendigen Informationsverarbeitung • Darstellung der IV entlang des industriellen Prozesses mit den Bereichen der Forschung und Entwicklung, Vertrieb, Materialbeschaffung und Produktion, Versand, Kundennachsorge, CRM und SCM • IV in den Querschnittsfunktionen Lagerhaltung und Logistik, Marketing, Personalwirtschaft, Controlling und Rechnungswesen • Integrationsaspekte von Anwendungssystemen durch EDI und Integrationsmodelle • Integrierte Datenauswertung durch ein Data Warehouse • Darstellung eines integrierten Anwendungssystems im industriellen Umfeld am Beispiel SAP ERP 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Theorien und Konzepte zur Informationsverarbeitung in Industriebetrieben erläutern und beurteilen können. Komplexe Aufgabenstellungen im industriellen Umfeld in kurzer Zeit analysieren

und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können,

In der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:  Modul "Informations- und Kommunikationssysteme"
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

#### 4 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.WIWI-WIN.0015: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie English title: Business Processes and Information Technology Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, Präsenzzeit: 28 Stunden die wichtigsten Tätigkeitsfelder des Information Managements aus Selbststudium: betriebswirtschaftlicher und ökonomischer Perspektive zu definieren und klar 92 Stunden voneinander abzugrenzen, Business Intelligence und Corporate Performance Management zu erläutern, gegenüberzustellen und zu vergleichen, das Konzept eines Data Warehouses Hilfe von praktischen Beispielen zu demonstrieren, die Herausforderungen des Informationsmanagements zu verstehen und abzuschätzen, inwieweit Information und Informationstechnologien für Unternehmen ein Wettbewerbsfaktor sind. selbstständig neue Lerninhalte unter Verwendung digitaler Medien zu erschließen. 2 SWS Lehrveranstaltung: Geschäftsprozesse und Informationstechnologie (Online-Vorlesung) Inhalte: 1. Grundlagen 2. Geschäftsprozessmanagement 3. Prozessmodellierung 4. Integration 5. Technologien für das Datenmanagement 6. Standardsoftware und Software-Architekturen 7. Konzepte für betriebliche Anwendungssysteme 8. Informationsmanagement (IM) und Organisation RFID-Technologie 4 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Geschäftsprozesse modellieren und Managementkriterien herleiten und anwenden können, ein Verständnis für prozessorientierte Anwendungssysteme besitzen, Aspekte der Einführung von betrieblichen Anwendungssystemen erläutern und

erklären können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-WIN.0021: Modellierung betrieblicher Informationssysteme English title: Modelling of Business Information Systems 4 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

- 1. Die Studierenden besitzen theoretische und praxisorientierte Kenntnisse der wichtigen Notationen und Vorgehensweisen zur Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Informationsmodellierung).
- 2. Die Studierenden lernen die Erstellung von Daten-, Prozess-, Organisationsund objektorientierten Modellen (z.B. ERM, EPK, BPMN, UML). Sie erwerben die Fähigkeiten, strukturelle Aspekte betriebswirtschaftlicher Sachverhalte zu analysieren und mit Hilfe der Modellierungsnotationen in Informationsmodelle umzusetzen, wie dies bspw. bei der Anforderungserhebung für die Entwicklung neuer Informationssysteme oder bei der Einführung von Standardsoftwaresystemen notwendig ist.
- 3. Mit Hilfe von Bezugsrahmen zu Informationsarchitekturen (ARIS) lernen die Studierenden, wie Informationsmodelle in Informatik-Projekten sinnvoll eingesetzt und Vorgehensmodelle gestaltet werden können. Die Betrachtung verschiedener Abstraktionsstufen gibt einen Einblick in Strukturen, Stärken und Grenzen von Notationen und Vorgehensmodellen (Metamodellierung).
- 4. Die Studierenden werden in die Lage versetzt, betriebswirtschaftliches Know-how zu erschließen und bei der Gestaltung betrieblicher Informationssysteme anzuwenden (Referenzmodellierung).

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden

## Lehrveranstaltung: Modellierung betrieblicher Informationssysteme (Online-Vorlesung)

#### Inhalte:

- Modellbegriff, Informationsmodellierung
- Informationsmodelle, ARIS Sichten, ERM
- Kardinalitäten, rekursive Beziehungen
- Generalisierung/Spezialisierung, Datenmodelle
- Integritätsbedingungen, SERM, Relationenmodell
- Universalrelation, Normalform, ERM Modell, SQL
- SQL, Modellierung der Funktionssicht
- ARIS Sichten, Regeln für eEPK, SEQ
- · Hierarchisierung von Prozessketten, Petri Netze
- Objektorientierte Modellierung, UML
- Use Case Diagram, Activity Diagram
- Verhältnis Prozess Objektorientierung, Metamodelle

2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

4 C

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- Theorien und Ansätze der Systemmodellierung verstanden haben,
- komplexe Aufgabenstellungen mit Hilfe der Daten-, Prozess-, Funktions-,

Organisations- und Metamodellerierung darstellen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

#### 6 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.WIWI-WIN.0027: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL English title: Seminar on Topics in Business Information Systems and Business Administration Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage... Präsenzzeit: 28 Stunden die Grundlagen eines ausgewählten Themas der BWL und Wirtschaftsinformatik Selbststudium: (u. a. aus den Bereichen Informations-management, Management-152 Stunden Informationssysteme sowie Informations- und Kommunikationssystemen) zu beschreiben und zu erklären in der Literatur existierende Erkenntnisse zu den oben genannten Themengebieten auf eine gegebene Problemstellung anzuwenden • auf Basis existierender Literatur eigene Erkenntnisse zu einer Problemstellung zu entwerfen und zu analysieren

Lehrveranstaltung: Seminar zu Themen der Wirtschaftsinformatik und BWL	2 SWS	
(Seminar)		
Prüfung: Präsentation (je Teilnehmer ca. 20 Minuten) mit schriftlicher	6 C	
Fruiting. Frasentation (je reimenmer ca. 20 Minuten) mit Schrifticher	10 C	

#### Prüfung: Präsentation (je Teilnehmer ca. 20 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (je Teilnehmer max. 20 Seiten )

Prüfungsvorleistungen:

Regelmäßige Teilnahme am Seminar

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie...

- · selbstständig in der Lage sind, eine gegebene Problemstellung der BWL, Wirtschaftsinformatik und Informatik zu analysieren und mit Hilfe wissenschaftlicher Literatur sowie wissenschaftlicher Vorgehensweisen zu lösen
- · eigene Lösungen kritisch reflektieren und Alternativen aufzeigen können
- die erarbeiteten Ergebnisse in Form einer Seminararbeit verfassen sowie in Form eines Vortrags präsentieren können
- kritische Fragen zum gehaltenen Vortrag beantworten können und somit zu einem intensiven und konstruktiven akademischen Diskurs beitragen können

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Bachelor-Modul "Informations- und Kommunikationssysteme"
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz M. Kolbe Prof. Dr. Johann Kranz, Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

twice

20

**Maximum number of students:** 

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 WLH
Module M.Agr.0141: Data Analysis with I	Z VVLM	
Learning outcome, core skills:  The students will be able to use methods provided by the statistical package R to perform the analysis of data sets that are typical in the life sciences. A core skill is the identification, usage and evaluation of online resources (e.g. packages and data sets).		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Data Analysis with R (Block course, Lecture, Exercise)  Contents:  The fundamental concepts of the programming package R will be presented and deepened during practical exercises. Statistical methods will be recapitulated if necessary. Special emphasis is put on visualization methods.		2 WLH
Literature:		
Wiki-book "R programming" https://en.wikibooks.org/wiki/R_Programming		
"R for Beginners" by Emanuel Paradis https://cran.r-project.org/doc/contrib/Paradis-rdebuts_en.pdf		
"R tips" by Paul E. Johnson http://pj.freefaculty.org/R/Rtips.pdf		
Examination: Written examination (60 minutes)  Examination requirements:  Ability to analyze typical data sets with the statistical package R and interpretation of the results.		3 C
Admission requirements:  none  Recommended previous knowled Knowledge of basic statistics cond		•
Language: English	Person responsible for module: Dr. Mehmet Gültas	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: Recommended semester:		

Master: 4

#### Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul M.Forst.1422: Fernerkundung und GIS English title: Remote Sensing and GIS Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Präsenzzeit: 56 Stunden wesentlichen Arbeitsabläufe der fernerkundlichen digitalen Bildverarbeitung zu geben. Der GIS-Teil ermöglicht überdies eine Erweiterung der im Bachelorstudium Selbststudium: erworbenen grundlegenden GIS-Kenntnisse. Es werden Methoden vorgestellt, 124 Stunden mit denen das räumliche Nebeneinander von Geoobjekten analysiert werden kann. Die Lehrveranstaltung versetzt die Studierenden in die Lage, selbstständig Projekte auf raumbezogener Datenbasis, ausgehend von der fernerkundlichen Informations¬extraktion aus digitalen Bilddaten bis zur Analyse der generierten Geoobjekte, zu bearbeiten. Die in Vorlesungen und Übungen vermittelten Kenntnisse orientieren sich dabei an den aktuellen Anforderungen raumbezogener interdisziplinärer Forschungsprojekte. Lehrveranstaltung: Fernerkundung und GIS (Vorlesung, Übung) 4 SWS Inhalte: Grundlagen (Elektromagnetische Strahlung und Aufbau digitaler Bilder), Prin-zipien der Atmosphärenkorrektur, Bildstatistik und Bildverbesserung, überwachte und unüberwachte Bildklassifizierung, Vegetationsindizes, Genauig¬keits¬analyse, multitemporale Analyse, geometrische Korrektur und Orthobild-Herstellung (Woche 1 bis 7). Definition von Untersuchungsgebieten, Maskierung, Zellengröße und Zellenlage im Raum, Definition von Analysefenstern, Data-Nodata-Behandlung, Umwand-lung von Vektor- zu Rasterdaten, Rasterdatenformate, mathematische Funktionen als Beispiel für lokale Funktionen, fokale Funktionen im Zusammenhang mit Geländehöhendaten, zonale Funktionen im Zusam¬menhang mit der Forst¬einrich¬tung, Distanzfunktionen (Woche 8 bis 14). Prüfung: Klausur (120 Minuten) 6 C Prüfungsanforderungen: Kenntnis der unter "Lernziele/Kompetenzen" genannten Konzepte und Verfahren. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth Deutsch Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** gemäß Prüfungs- und Studienordnung Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Forst.1424: Computergestützte I English title: Computer based data analysis	4 5005	
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis von grundlegenden Versuchsplänen und wichtigen Verfahren und Modellen der statistischen Datenanalyse. Fähigkeit zur selbständigen Anlage eines Experimentes und zur Auswahl eines geeigneten statistischen Analyseverfahrens einschließlich Prüfung der Voraussetzungen und Auswertung mit Statistik-Software.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Computergestützte Datenanalyse (Vorlesung, Übung)  Inhalte:  Einführung in wichtige statistische Modelle, Testverfahren und Versuchspläne: deskriptive Statistik; Anpassungstests; Kreuztabellen und Chiquadrat-Tests; einfache, multiple und schrittweise Regression; t-Tests und ein- und zweifaktorielle Varianzanalyse; Transformationen; randomisierte Versuchpläne und randomisierte Blockversuche; Kovarianzanalyse. Versuche mit Messwiederholungen, nichtlineare Regression, logistische Regression, Fehlerfortpflanzung, Rangtests, Hauptkomponentenanalyse, Geostatistik. Zusätzlich zu den theoretischen Grundlagen wird in den Übungen eine Einführung in die Benutzung einerStatistik-Software zur Datenanalyse gegeben und werden die diskutierten statistischen Verfahren auf konkrete Experimente und Datensätze angewendet, die Analyseergebnisse diskutiert und interpretiert.		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. i. R. Dr. Joachim Saborowski	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

Georg-August-Universität Göttingen  Modul S.RW.0112K: Grundkurs I im Bürgerlichen Recht  English title: Civil Law I (Basic Course)	9 C 8 SWS
--	--------------

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Grundkurs I im Bürgerlichen Recht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts und im Deliktsrecht erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, Anspruchsgrundlagen, Einwendungen und Einreden sowie relative und absolute Rechte zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die Grundbegriffe und systematischen Grundlagen des Bürgerlichen Rechts;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts und des Deliktsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen – im Rahmen der Hausarbeit auch unter Heranziehung und Auswertung der einschlägigen Literatur und Rechtsprechung in vertiefter Form auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden

#### Lehrveranstaltungen:

- 1. Grundkurs I im Bürgerlichen Recht (Vorlesung)
- 2. Begleitkolleg für Grundkurs I im Bürgerlichen Recht

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

#### 6 SWS

2 SWS

#### Prüfungsanforderungen:

Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,

- grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Bürgerlichen Rechts und im Deliktsrecht aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Allgemeinen Teils des Bürgerlichen Rechts und des Deliktsrechts beherrschen,
- die zugehörigen rechtwissenschaftlichen methodischen Grundlagen beherrschen,
- systematisch an einen einfach gelagerten zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können und
- allgemeine wissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken (Recherche und Auswertung von Literatur und Rechtsprechung, Erstellen von Gliederungen, Literaturverzeichnissen und Fußnotenapparaten) beherrschen.

#### Zugangsvoraussetzungen:

**Empfohlene Vorkenntnisse:** 

keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	9 C 8 SWS
Modul S.RW.0113K: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht	
English title: Civil Law II (Basic Course)	

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Grundkurs II im Bürgerlichen Recht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Leistungsstörungsrecht, Gewährleistungsrecht und im Bereicherungsrecht erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, zwischen vertraglichen und gesetzlichen Rückabwicklungsregeln zu differenzieren;
- · kennen die Studierenden das Kaufrecht;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des allgemeinen und besonderen Schuldrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- · kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden:
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

2 SWS

#### Lehrveranstaltungen:

- 2. Begleitkolleg für Grundkurs II im Bürgerlichen Recht

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

#### 1. Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (Vorlesung) 6 SWS

#### Prüfungsanforderungen:

Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,

- · grundlegende Kenntnisse im Leistungsstörungsrecht und Gewährleistungsrecht aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Kaufrechts und des Bereicherungsrecht [= konkretes Rechtsgebiet] beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen einfachen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.0115K: Grundkurs III im Bürgerlichen Recht English title: Civil Law III (Basic Course) 4 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Grundkurs III im Bürgerlichen Recht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich der gesetzlichen Schuldverhältnisse erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, zwischen der Geschäftsführung ohne Auftrag und dem Bereicherungsrecht zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Bereicherungsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

92 Stunden

Lehrveranstaltung: Grundkurs III im Bürgerlichen Recht (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	

#### Prüfungsanforderungen:

Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,

- grundlegende Kenntnisse im Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag und im Bereicherungsrecht aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Bereicherungsrechts beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen einfachen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB II
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.0212K: Staatsrecht II English title: Constitutional Law II

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Staatsrecht II"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Grundrechte des Grundgesetzes erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, zwischen Freiheits- und Gleichheitsrechten zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der deutschen Grundrechte;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der Grundrechte in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische grundrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

154 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Staatsrecht II (Vorlesung)	4 SWS
2. Begleitkolleg für Staatsrecht II	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Staatsrecht II aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Staatsrechts II beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen grundrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.0311K: Strafrecht I English title: Criminal Law I

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Strafrecht I"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts und im Hinblick auf Straftaten gegen Leib und Leben erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Typen von Straftaten sowie die verschiedenen Stufen des Straftatbegriffs zu differenzieren;
- · kennen die Studierenden die rechtsstaatlichen Grundlagen des Strafrechts;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische strafrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium:

142 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Strafrecht I (Vorlesung)	5 SWS
2. Begleitkolleg für Strafrecht I	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts sowie bezüglich der rechtsstaatlichen Grundlagen des Strafrechts aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (Straftaten gegen das Leben und Körperverletzungsdelikte) beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen einfachen strafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Tooly raguot oniversitat oottingen	6 C 2 SWS
Modul S.RW.1130: Handelsrecht	2 3003
English title: Commercial Law	

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Handelsrecht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Handels- und Wertpapierrechts erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, zwischen Kaufleuten und Privaten, insbesondere den verschiedenen Handelsgeschäften zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die Grundlagen des Handelsrechts und dessen Kernprinzipien;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Handelsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische handelsrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Handelsrecht (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Handelsrecht aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Handelsrechts beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen handelsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts, insbesondere des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts im Umfang des Stoffs der Vorlesung
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]:  Prof. Dr. Gerald Spindler
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

nicht begrenzt	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien English title: Media Commercial Law 6 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Wirtschaftsrecht der Medien"

- haben die Studierenden grundlegende ausgewählter wirtschaftsrechtlicher Fragen im Bereich Internet und neue Medien erlangt,
- haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Rechtsbereichen zu differenzieren,
- kennen die Studierenden Grundlagen der einschlägigen Rechtsbereiche sowie die Probleme internetspezifischer Fragestellungen,
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der verschiedenen Bereiche des Wirtschaftsrechts der Medien in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,
- können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung im Bereich des Wirtschaftsrechts der Medien anwenden,
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Wirtschaftsrecht der Medien (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Wirtschaftsrecht der Medien aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Wirtschaftsrecht der Medien beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen wirtschaftsrechtlichen Fall im Bereich der neuen Medien herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Wiebe
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Toolg Magaci Chivolollat Collingon	6 C 2 SWS
Modul S.RW.1138: Presserecht	2 3003
English title: Press Law	

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Presserecht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Presse- und Meinungsfreiheit, die äußerungsrechtlichen Ansprüche, sowie deren Durchsetzung erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, die betroffenen Rechtsgüter und die jeweiligen Ansprüche zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Presserechts:
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Presserechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung aufgrund der äußerungsrechtlichen Ansprüche anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Presserecht (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Presserecht aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Presserechts beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen Presserechts-Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagen Verfassungsrecht und Grundrechte, zivilrechtliche Module abgeschlossen
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roger Mann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Modul S.RW.1138 - Version 1		
nicht begrenzt	1	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Modul S.RW.1139: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht)	2 SWS
English title: Intangible Property Rights I (Copyright Law)	

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht)"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Urheberrechts und des Systems der Immaterialgüterrechte erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Arten der Immaterialgüterrechte zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die Grundlagen des Urheberrechts und seiner Bedeutung für die digitale Gesellschaft;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Urheberrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische immaterialgüterrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht) (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Urheberrecht und in den Grundlagen des Immaterialgüterrechts aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Urheberrechts beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen urheberrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts, insbesondere Allgemeinen Teil, Schuldrecht und Sachenrecht im Umfang des Stoffs der Vorlesung
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerald Spindler
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 2 SWS
Modul S.RW.1140: Jugendmedienschutzrecht	2 3003
English title: Youth Media Protection Law	

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Jugendmedienschutzrecht mit Bezügen zum Medienstrafrecht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Medienwirkungsforschung sowie in den verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Grundlagen des Jugendmedienschutzrechts erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Schutzgrade im Jugendmedienschutzrecht zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die rechtsstaatlichen Grundlagen des Jugendmedienschutzrechts;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Jugendmedienschutzrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische jugendmedienschutzrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Jugendmedienschutzrecht (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Jugendmedienschutzrecht aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Jugendmedienschutzrechts beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen jugendmedienschutzrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Grundlegende Kenntnisse im Staats- und Verwaltungsrechts sowie im Strafrecht
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Murad Erdemir
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	7 C 6 SWS
Modul S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I	0 3003
English title: Administrative Law I	

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Verwaltungsrecht I"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse vom Allgemeinen Verwaltungsrecht
- haben die Studierenden gelernt, die Verwaltungsorganisation und die Rechtsquellen des Verwaltungsrechts zu erfassen.
- kennen die Studierenden die Grundbegriffe des Verwaltungsrechts
- kennen die Studierenden die verschiedenen Formen des Verwaltungshandelns
- kennen die Studierenden die Regelungen des Verwaltungsverfahrens und der Verwaltungsvollstreckung
- können die Studierenden zwischen den verschiedenen Formen staatlicher Ersatzleistungen differenzieren
- können die Studierenden die häufigsten prozessrechtlichen Konstellationen im Bereich des Verwaltungsrechts (nach der VwGO) erfassen und fallbezogen anwenden
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

126 Stunden

Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Verwaltungsrecht I	2 SWS
Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht I (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	
	T

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht aufweisen
- ausgewählte prozessrechtliche Konstellationen beherrschen,
- systematisch an einen Fall im allgemeinen Verwaltungsrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Modul S.RW.1223K - Version 1	
nicht begrenzt	
Bemerkungen:	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 2 SWS
Modul S.RW.1317: Kriminologie I	2 3 7 7 3
English title: Criminology I	

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Kriminologie I"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über den Gegenstand und die Aufgaben der Kriminologie erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, kriminalstatistische Daten zu interpretieren und deren Aussagegehalt zu verstehen;
- haben die Studierenden Hintergründe und Auswirkungen der strafrechtlichen Selektion kennengelernt;
- kennen die Studierenden die wichtigsten Theorien zur Entstehung von Kriminalität und ihre praktische Bedeutung für die Kriminalprävention;
- kennen die Studierenden empirisch-kriminologische Forschungsmethoden und haben Grundkenntnisse über Persönlichkeitsmerkmale und Sozialdaten registrierter Straftäter erlangt;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse für eine Analyse von Kriminalitätsstruktur und –entwicklung sowie für kriminalpräventive Überlegungen fruchtbar zu machen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Kriminologie I (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Bereich der Kriminologie aufweisen,
- ausgewählte Kriminalitätstheorien beherrschen und in der Lage sind, deren Reichweite und Aussagekraft zu bewerten und auf einen konkreten Sachverhalt zu übertragen,
- · die Interpretation kriminalstatistischer Daten beherrschen und
- Grundlagen der empirisch-kriminologische Forschungsmethoden mit ihren jeweilige Stärken und Schwächen kennen und Forschungsergebnisse entsprechend interpretieren können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Modul S.RW.1317 - Version 1			
nicht begrenzt			

## Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1416K: Allgemeine Staatslehre English title: General Political Science

# Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Allgemeine Staatslehre" • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Allgemeinen Staatslehre und Vergleichenden Regierungslehre erlangt; • haben die Studierenden gelernt, vergleichende Analysen politischer Systeme vorzunehmen; • kennen die Studierenden die Konzepte der Staatstheorie und die unterschiedlichen politischen Systeme (historisch und vergleichend); kennen die Studierenden die theoretischen Konzeptionen der Allgemeinen

Lehrveranstaltung: Allgemeine Staatslehre (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	

#### Prüfungsanforderungen:

Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,

- grundlegende Kenntnisse in der Allgemeinen Staatslehre aufweisen,
- ausgewählte Theoriediskurse auf dem Gebiet der Allgemeinen Staatslehre beherrschen.

Staatslehre in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung.

• die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1418K: Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie English title: Introduction to Legal and Social Philosophy

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, verschiedene Bereiche der Rechtsphilosophie zu differenzieren: Rechtstheorie und Rechtsethik;
- kennen die Studierenden die grundlegenden Theorien der Rechtstheorie und der Rechtsethik;
- kennen die Studierenden die wesentlichen Theorien und Prinzipien der Gerechtigkeit;
- kennen die Studierenden die Differenzierung von Positivismus und Nichtpositivismus/Naturrecht;
- · kennen die Studierenden die Radbruchsche Formel und ihre Anwendungen;
- haben die Studierenden wesentliche klassische Autoren der Rechtsphilosophie wie Platon, Aristoteles, Thomas von Aquin, Hobbes, Locke, Kant, Hegel zumindest in Ansätzen kennengelernt.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

92 Stunden

Lehrveranstaltung: Einführung in die Rechts- und Sozialphilosophie (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	

#### Prüfungsanforderungen:

Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,

• grundlegende Kenntnisse in der Rechtsphilosophie erworben haben.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar von der Pfordten
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

### Georg-August-Universität Göttingen Module SK.Bio-NF.7001: Neurobiology

#### Learning outcome, core skills:

The students should acquire comprehension in form and function of neurons and their anatomical and physiological features (genetics, subcellular organization, resting membrane potential, action potential generation, stimulus conduction, transmitter release, ion channels, receptors, second messenger cascades, axonal transport). The students acquire knowledge of the physiological basics of sensory systems (olfactory, gustatory, acoustic, mechanosensory and visual perception) as well as motor control. Based on this the students educe understanding for the relation between neuronal circuits and simple modes of behavior (central pattern generators, reflexes, and taxis movements). The students should conceptually learn how neuronal connections are modified by experience (cellular mechanisms of learning and memory) and should learn different types of modification of behavior based on experience and neuronal substrates. The students should acquire fundamental insight into the organization and function of brains and autonomous nervous systems of mammals and invertebrates. The neurobiological basis of behavioral control (orientation, communication, circadian rhythm and sleep as well as motivation and metabolism) is explained. The students will learn physiological and cellular mechanisms of aging and of neurodegenerative diseases.

#### Workload:

Attendance time: 30 h Self-study time: 60 h

Course: Neurobiology (Lecture)

2 WLH

**Examination: Written examination (90 minutes)** 

3 C

#### **Examination requirements:**

The students should be able to assess coherence and facts of statements in neurobiology and to answer questions on the structure and function of neurons and neuronal circuits. They should have the ability to describe and compare neuronal basics of behavioral control, their experience-dependent modification and conceptual mechanisms of complex behavior. They should be able to describe and compare physiological mechanisms of sensory perception and different sensory modalities as well as physiological and cellular mechanisms of aging and of neurodegenerative diseases.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in Biology
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Andre Fiala
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 6
Maximum number of students: 30	

Georg-August-Universität Göttingen	3 C
Modul SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R	2 SWS
English title: Biostatistics with R	

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden den Umgang	Präsenzzeit:
mit der freien Statistik-Sprache R und die Anwendung der Sprache auf biologische	30 Stunden
Datensätze erlernt. Sie können die statistischen Verfahren wie deskriptive Statistik,	Selbststudium:
parametrische und nicht parametrische Zweistichprobentests, Chi-Quadrat Test,	60 Stunden
Korrelationsanalyse, lineare Regressionsanalyse und ANOVA anwenden.	

Lehrveranstaltung: Einführung in die Biostatistik mit R (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
regelmäßige Kursteilnahme und Abgabe der Lösungen zu den Übungszetteln	
Prüfungsanforderungen:	
Eigenständige Analyse biologischer Datensätze mit Hilfe der Sprache R; Beurteilung	
und praktische Anwendung grundlegender Testverfahren der Statistik	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:  Mathematische und statistische Grundkenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgenstern
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 23	

- Cool g August Chit of Citat Cottinigon		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Biopsychologie; Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie, Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Psychopathologie und Sexualität zu überblicken.  Neben dem Wissenserwerb lernen die Studierenden analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie kritisch wissenschaftliche Theorien auf die ihnen zu Grunde liegenden empirische Befunde zu untersuchen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Biopsychologie I (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Biopsychologie; Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie, Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Psychopathologie und Sexualität zu überblicken.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Biologie	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Treue	

Dauer:

3 - 5

1 Semester

**Empfohlenes Fachsemester:** 

Angebotshäufigkeit:

jedes Wintersemester

Maximale Studierendenzahl:

Wiederholbarkeit:

zweimalig

100

Georg-August-Universität Göttingen  Modul SK.Bio.356: Biologische Psychologie II  English title: Biological psychology II	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein Verständnis der zentralen	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:

Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein Verständnis der zentralen
Verarbeitung von Sinnesinformationen und der Generierung von motorischem
Verhalten. Sie erwerben Kenntnisse in den Themengebieten Hormone, Stress,
Aufmerksamkeit, Chronobiologie, Homöostase, Emotionen und Sprache.

Präsenzzeit:
28 Stunden
Selbststudium:
62 Stunden

Lehrveranstaltung: Biologische Psychologie II (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten)	3 C
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden sollen das in der Vorlesung vermittelte Grundwissen der	
Biopsychologie beherrschen können. Sie sollen die Fähigkeit besitzen, über die	
gelernten Fakten hinaus Zusammenhänge des Erwerbens von kognitiven Fähigkeiten,	
Verhaltensmustern und biologischen Grundlagen der Neurobiologie zu verstehen und	
darzustellen sowie das erworbene Wissen auf neue Situationen anzuwenden.	

Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: SK.Bio.355 Grundkenntnisse der Neurobiologie
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Treue
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen  Modul SK.Bio.357: Biologische Psychologie III  English title: Biological psychology III		3 C
		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu	erweiterten Grundlagen und Konzepten	Präsenzzeit:
der neurowissenschaftlichen Biopsychologi	e in den Bereichen Entwicklung des	28 Stunden
Nervensystems, Neuroplastizität, Schmerz	Multisensorische Integration, Sensomotorik,	Selbststudium:
Sensorische Informationsverarbeitung, Entscheidungsverhalten, Exekutive Funktionen,		62 Stunden
Aufmerksamkeit, Psychopharmakologie, Psychopathologie.		
Lehrveranstaltung: Biologische Psychologie III (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen:		
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die oben genannten Lernziele		
erreicht haben.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	SK.Bio.355, SK.Bio.356	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Alexander Gail	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalia	3 - 5	

Maximale Studierendenzahl:

20

#### Fakultät für Mathematik und Informatik:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Mathematik und Informatik vom 31.01.2018 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 03.04.2018 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Angewandte Informatik" genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

#### Modulverzeichnis

zu der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Angewandte Informatik" (Amtliche Mitteilungen I 41/2012 S. 2127, zuletzt geaendert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 51/2017 S. 1339)

#### **Module**

B.Bio-NF.102: Ringvorlesung Biologie II	2247
B.Bio-NF.112: Biochemie	2248
B.Bio-NF.116: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie	2249
B.Bio-NF.118: Mikrobiologie	2250
B.Bio-NF.123: Tierphysiologie	2251
B.Bio-NF.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze	2252
B.Bio-NF.126: Tier- und Pflanzenökologie	2253
B.Bio-NF.127: Evolution und Systematik der Pflanzen	2254
B.Bio-NF.128: Evolution und Systematik der Tiere	2255
B.Bio-NF.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie	2256
B.Bio-NF.130: Kognitionspsychologie	2257
B.Bio.113: Angewandte Bioinformatik	2258
B.Forst.1101: Grundlagen der Forstbotanik	2259
B.Forst.1104: Forstzoologie, Wildbiologie und Jagdkunde	2260
B.Forst.1106: Bioklimatologie	2261
B.Forst.1108: Bodenkunde	2262
B.Forst.1110: Waldbau	2263
B.Forst.1114: Forstgenetik	2264
B.Forst.1115: Waldbau - Übungen	2265
B.Forst.1117: Forstliche Betriebswirtschaftslehre	2266
B.Forst.1118: Waldinventur	2267
B.Forst.1122: Waldwachstum und Forsteinrichtung	2269
B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik	2270
B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik	2271
B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken	2273
B.Inf.1707: Vertiefung Computernetzwerke	2275
B.Inf.1802: Programmierpraktikum	2277
B.Mat.0720: Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen)	2278
B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten	2280

#### Inhaltsverzeichnis

B.Mat.1200:	Algebra	.2282
B.Mat.1300:	Numerische lineare Algebra	2284
B.Mat.1310:	Methoden zur Numerischen Mathematik	.2286
B.Mat.1400:	Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie	.2288
B.Mat.2100:	Partielle Differenzialgleichungen	.2290
B.Mat.2110:	Funktionalanalysis	.2292
B.Mat.2200:	Moderne Geometrie	.2294
B.Mat.2300:	Numerische Analysis	2296
B.Mat.2310:	Optimierung	2298
B.Mat.2400:	Angewandte Statistik	2300
B.Mat.3031:	Wissenschaftliches Rechnen	.2302
B.Mat.3111:	Introduction to analytic number theory	2304
B.Mat.3112:	Introduction to analysis of partial differential equations	.2306
B.Mat.3113:	Introduction to differential geometry	2308
B.Mat.3114:	Introduction to algebraic topology	2310
B.Mat.3121:	Introduction to algebraic geometry	2312
B.Mat.3122:	Introduction to algebraic number theory	.2314
B.Mat.3123:	Introduction to algebraic structures	2316
B.Mat.3124:	Introduction to groups, geometry and dynamical systems	2318
B.Mat.3131:	Introduction to inverse problems	2320
B.Mat.3132:	Introduction to approximation methods	2322
B.Mat.3133:	Introduction to numerics of partial differential equations	. 2324
B.Mat.3134:	Introduction to optimisation	.2326
B.Mat.3138:	Introduction to image and geometry processing	2328
B.Mat.3139:	Introduction to scientific computing / applied mathematics	2330
B.Mat.3141:	Introduction to applied and mathematical stochastics	. 2332
B.Mat.3142:	Introduction to stochastic processes	2334
B.Mat.3143:	Introduction to stochastic methods of economathematics	.2336
B.Mat.3144:	Introduction to mathematical statistics	.2338
B.Mat.3311:	Advances in analytic number theory	2340
B.Mat.3312:	Advances in analysis of partial differential equations	.2342

B.Mat.3313: Advances in differential geometry	2344
B.Mat.3314: Advances in algebraic topology	2346
B.Mat.3315: Advances in mathematical methods in physics	2348
B.Mat.3321: Advances in algebraic geometry	2350
B.Mat.3322: Advances in algebraic number theory	2352
B.Mat.3323: Advances in algebraic structures	2354
B.Mat.3324: Advances in groups, geometry and dynamical systems	2356
B.Mat.3331: Advances in inverse problems	2358
B.Mat.3332: Advances in approximation methods	2360
B.Mat.3333: Advances in numerics of partial differential equations	2362
B.Mat.3334: Advances in optimisation	2364
B.Mat.3338: Advances in image and geometry processing	2366
B.Mat.3339: Advances in scientific computing / applied mathematics	2368
B.Mat.3341: Advances in applied and mathematical stochastics	2370
B.Mat.3342: Advances in stochastic processes	2372
B.Mat.3343: Advances in stochastic methods of economathematics	2374
B.Mat.3344: Advances in mathematical statistics	2376
B.Mat.3413: Seminar im Zyklus "Differenzialgeometrie"	2378
B.Mat.3414: Seminar im Zyklus "Algebraische Topologie"	2380
B.Mat.3421: Seminar im Zyklus "Algebraische Geometrie"	2382
B.Mat.3422: Seminar im Zyklus "Algebraische Zahlentheorie"	2384
B.Mat.3423: Seminar im Zyklus "Algebraische Strukturen"	2386
B.Mat.3424: Seminar im Zyklus "Gruppen, Geometrie und Dynamische Systeme"	2388
B.Mat.3432: Seminar im Zyklus "Approximationsverfahren"	2390
B.Mat.3434: Seminar im Zyklus "Optimierung"	2392
B.Mat.3441: Seminar im Zyklus "Angewandte und Mathematische Stochastik"	2394
B.Mat.3443: Seminar im Zyklus "Stochastische Methoden der Wirtschaftsmathematik"	2396
B.Phy.1201: Analytische Mechanik	2398
B.Phy.1203: Quantenmechanik I	2399
B.Phy.1204: Statistische Physik	2400
B.Phy.1511: Einführung in die Kern- und Teilchenphysik	2401

#### Inhaltsverzeichnis

B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik	2402
B.Phy.1531: Einführung in die Materialphysik	2403
B.Phy.1541: Einführung in die Geophysik	2404
B.Phy.1551: Introduction to Astrophysics	2405
B.Phy.1561: Introduction to Physics of Complex Systems	2406
B.Phy.1571: Introduction to Biophysics	2407
B.Phy.5601: Theoretical and Computational Neuroscience I	2408
B.Phy.5602: Theoretical and Computational Neuroscience II	2409
B.Phy.5605: Computational Neuroscience: Basics	2410
B.Phy.5614: Proseminar Computational Neuroscience	2411
B.Phy.5638: Atificial Intelligence Robotics: An Introduction	2412
B.Phy.5651: Advanced Computational Neuroscience I	2414
B.Phy.5652: Advanced Computational Neuroscience II	2415
M.Agr.0128: Statistical genetics, breeding informatics and experimental design	2416
M.Agr.0141: Data Analysis with R	2417
M.Bio-NF.141: Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie	2418
M.Bio-NF.142: Genetik und eukaryotische Mikrobiologie	2419
M.Bio-NF.144: Zell- und Molekularbiologie von Pflanzen-Mikroben-Interaktionen	2420
M.Bio-NF.341: Entwicklungsbiologie von Invertebraten	2421
M.Bio-NF.344: Neurobiologie	2423
M.Bio.310: Systembiologie	2425
M.Bio.359: Development and plasticity of the nervous system (lecture)	2427
M.Bio.360: Development and plasticity of the nervous system (seminar)	2428
M.Forst.1411: Modellierung von Populationsdynamik und Biodiversität	2429
M.Forst.1413: Ökosystemtheorie - Analyse, Simulationstechniken	2430
M.Forst.1421: Prozesse in der Ökologie	2431
M.Forst.1422: Fernerkundung und GIS	2433
M.Forst.1423: Struktur- und Funktionsmodelle auf ökophysiologischer Basis	2434
M.Forst.1424: Computergestützte Datenanalyse	2435
M.Forst.1431: Projekt: Waldökosystemanalyse und Informationsverarbeitung	2436
M.Forst.1659: Datenanalyse für Fortgeschrittene	2437

M.Forst.1665: Grundlagen der Populationsgenetik	2438
M.Forst.1678: Variationsmessung in der Biologie und speziell der Genetik	2439
M.Forst.1685: Ökologische Modellierung	2440
M.Forst.1689: Ökologische Modellierung mit C++	2442
M.Forst.1692: Modellanalyse und Modellanwendung	2443
M.Geg.02: Ressourcennutzungsprobleme	2445
M.Geg.03: Globaler Umweltwandel / Landnutzungsänderung	2447
M.Geg.04: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel	2449
M.Geg.05: Geoinformationssysteme und Umweltmonitoring	2451
M.Geg.06: Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung	2452
M.Geg.07: Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management	2454
M.Geg.12: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung	2456
M.Geg.903: Projektpraktikum Geoinformatik	2457
M.Inf.1101: Modellierungspraktikum	2458
M.Inf.1102: Großes Modellierungspraktikum	2459
M.Inf.1111: Seminar Theoretische Informatik	2460
M.Inf.1112: Effiziente Algorithmen	2461
M.Inf.1113: Vertiefung Theoretische Informatik	2462
M.Inf.1120: Mobilkommunikation	2463
M.Inf.1121: Vertiefung Mobilkommunikation	2465
M.Inf.1122: Seminar Vertiefung Telematik	2467
M.Inf.1123: Weiterführung Computernetzwerke	2468
M.Inf.1124: Seminar Vertiefung Computernetzwerke	2469
M.Inf.1129: Big Data Methoden in Sozialen Netzwerken	2470
M.Inf.1130: Software-definierte Netzwerke (SDN)	2471
M.Inf.1137: Blockchain Technology	2472
M.Inf.1141: Semistrukturierte Daten und XML	2473
M.Inf.1142: Semantic Web	2474
M.Inf.1150: Ausgewählte Aspekte der Softwaretechnik	2475
M.Inf.1151: Vertiefung Softwaretechnik: Data Science und Big Data Analytics	2477
M.Inf.1152: Vertiefung Softwaretechnik: Qualitätssicherung	2478

M.Inf.1153: Vertiefung Softwaretechnik: Requirements Engineering	2479
M.Inf.1154: Vertiefung Softwaretechnik: Software Evolution	2481
M.Inf.1155: Seminar: Ausgewählte Aspekte der Softwaretechnik	2482
M.Inf.1161: Bildanalyse und Bildverstehen	2484
M.Inf.1171: Service-Oriented Infrastructures	2485
M.Inf.1172: Using Research Infrastructures	2487
M.Inf.1181: Seminar NOSQL Databases	2489
M.Inf.1182: Seminar Knowledge Engineering	2490
M.Inf.1183: Intelligent Data Management	2491
M.Inf.1185: Sensor Data Fusion	2492
M.Inf.1186: Seminar Hot Topics in Data Fusion and Analytics	2494
M.Inf.1187: Simulation-based Data Fusion and Analysis	2495
M.Inf.1191: Privacy in Ubiquitous Computing	2497
M.Inf.1192: Seminar on Privacy in Ubiquitous Computing	2498
M.Inf.1200: Wissenschaftliches Rechnen in einer kleinen forschungsbezogenen Projektarbeit	2499
M.Inf.1201: Systementwicklung in einer forschungsbezogenen Projektarbeit	2500
M.Inf.1202: Bioinformatik in einer forschungsbezogenen Projektarbeit	2501
M.Inf.1203: Neuroinformatik in einer kleinen forschungsbezogenen Projektarbeit	2502
M.Inf.1204: Informatik der Ökosysteme in einer forschungsbezogenen Projektarbeit	2503
M.Inf.1205: Medizinische Informatik in einer kleinen forschungsbezogenen Projektarbeit	2504
M.Inf.1206: Recht der Informatik in einer forschungsbezogenen Projektarbeit	2505
M.Inf.1208: Wissenschaftliches Rechnen in einer forschungsbezogenen Projektarbeit	2506
M.Inf.1209: Neuroinformatik in einer forschungsbezogenen Projektarbeit	2507
M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte	2508
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen	2509
M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung	2510
M.Inf.1215: Fehlerkorrigierende Codes	2511
M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie	2513
M.Inf.1217: Kryptographie	2515
M.Inf.1222: Spezialisierung Computernetzwerke	2517
M.Inf.1223: Spezielle fortgeschrittene Aspekte der Computernetzwerke	2518

M.Inf.1226:	Sicherheit und Kooperation in Drahtlosen Netzwerken	2519
M.Inf.1229:	Seminar Spezialisierung Telematik	2521
M.Inf.1230:	Spezialisierung Software-definierte Netzwerke (SDN)	2522
M.Inf.1231:	Spezialisierung Verteilte Systeme	2523
M.Inf.1232:	Parallel Computing	2525
M.Inf.1233:	Advanced topics of Blockchain Technology	2527
M.Inf.1242:	Seminar Datenbanken	2528
M.Inf.1243:	Deduktive Datenbanken	2529
M.Inf.1250:	Seminar: Software Qualitätssicherung	2530
M.Inf.1251:	Seminar: Software Evolution	2532
M.Inf.1258:	Data Science in einer kleinen forschungsbezogenen Projektarbeit	2534
M.Inf.1259:	Data Science in einer forschungsbezogenen Projektarbeit	2535
M.Inf.1260:	Informatik der Ökosysteme in einer kleinen forschungsbezogenen Projektarbeit	2536
M.Inf.1261:	Seminar Grafische Datenverarbeitung	2537
M.Inf.1267:	Quanteninformation und Quantenberechnung	2538
M.Inf.1268:	Informationstheorie	2539
M.Inf.1269:	Komplexitätstheorie	2540
M.Inf.1281:	NOSQL Databases	2541
M.Inf.1291:	Seminar on Advanced Topics in Computer Security and Privacy	2542
M.Inf.1301:	Marktanalyse	2544
M.Inf.1302:	Aktuelle Themen der Medizinischen Informatik	2545
M.Inf.1303:	Bildgebung und Visualisierung	2546
M.Inf.1304:	E-Health	2547
M.Inf.1305:	Journal Club	2549
M.Inf.1351:	Arbeitsmethoden in der Gesundheitsforschung	2550
M.Inf.1355:	IT-Managementtechniken im Gesundheitswesen	2551
M.Inf.1356:	Infrastrukturen für die klinische Forschung	2553
M.Inf.1403:	Neurorehabilitation Technologies: Introduction and Applications	2555
M.Inf.1501:	Data Mining in der Bioinformatik	2556
M.Inf.1502:	Diskrete Algorithmen und Modelle	2557
M.Inf.1503:	Seminar Bioinformatik	2558

#### Inhaltsverzeichnis

M.Inf.1504: Algorithmen der Bioinformatik II	2559
M.Inf.1800: Fortgeschrittenen Praktikum Computernetzwerke	2560
M.Inf.1802: Praktikum XML	2561
M.Inf.1803: Praktikum Softwaretechnik	2562
M.Inf.1804: Praktikum Software-Qualitätssicherung	2564
M.Inf.1806: Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme	2566
M.Inf.1807: Großes Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme	2567
M.Inf.1808: Practical Course on Parallel Computing	2568
M.Inf.1809: Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen in einer forschungsbezogenen Projektarbeit	2570
M.Inf.1810: Erweiterung berufsspezifischer Schlüsselkompetenzen in einer forschungsbezogenen Projektarbeit	2571
M.Inf.1820: Practical Course on Wireless Sensor Networks	2572
M.Inf.1821: Praktikum IT-Sicherheit	2573
M.Inf.1822: Practical Course in Data Fusion	2574
M.Inf.1823: Team Practical Course for Research-Related Software Projects	2575
M.Inf.1901: Einführung in die Digital Humanities	2577
M.Inf.1902: Werkzeuge und Methoden der Digital Humanities	2578
M.Inf.1903: Theorien der Digital Humanities	2579
M.Inf.1904: From written manuscripts to big humanities data	2580
M.Inf.1909: Digital Humanities in einer forschungsbezogenen Projektarbeit	2582
M.Inf.1911: Klassische Archäologie (für Informatiker) - Einführung	2583
M.Inf.1912: Klassische Archäologie (für Informatiker) - Vertiefung	2585
M.Inf.1921: Historische und systematische Aspekte von Sprache und Literatur	2587
M.Inf.1922: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften I	2588
M.Inf.1923: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften II	2589
M.Mat.3130: Operations research	2590
M.Mat.4639: Aspects of scientific computing / applied mathematics	2592
M.Phy.5601: Seminar Computational Neuroscience/Neuroinformatik	2594
M.WIWI-BWL.0001: Finanzwirtschaft	2595
M.WIWI-BWL.0004: Financial Risk Management	2597
M.WIWI-BWL.0018: Analysis of IFRS Financial Statements	2599

M.WIWI-BWL.0023: Management Accounting	2601
M.WIWI-BWL.0024: Unternehmensplanung	2603
M.WIWI-BWL.0034: Logistik- und Supply Chain Management	2605
M.WIWI-BWL.0036: Produktionsplanung und -steuerung	2607
M.WIWI-BWL.0055: Distribution	2608
M.WIWI-BWL.0059: Projektstudium	2610
M.WIWI-BWL.0106: Topics in Quantitative Marketing and Economics	2612
M.WIWI-BWL.0109: International Human Resource Management	2614
M.WIWI-BWL.0116: Asian Business and Management	2615
M.WIWI-BWL.0130: Doing Business in Asia	2616
M.WIWI-BWL.0134: Panel Data Analysis in Marketing	2617
M.WIWI-BWL.0135: Digital Innovations and Design Thinking	2618
M.WIWI-BWL.0136: Digital Transformation	2619
M.WIWI-BWL.0137: Electronic Commerce Systems	2621
M.WIWI-BWL.0145: Doing Business in India	2623
M.WIWI-BWL.0146: Doing Business in Japan	2624
M.WIWI-BWL.0147: Doing Business in Korea	2625
M.WIWI-BWL.0148: International Business	2626
M.WIWI-BWL.0149: Doing Business abroad	2627
M.WIWI-QMW.0001: Generalized Regression	2628
M.WIWI-QMW.0002: Advanced Statistical Inference (Likelihood & Bayes)	2630
M.WIWI-QMW.0007: Selected topics in Statistics and Econometrics	2632
M.WIWI-QMW.0009: Introduction to Time Series Analysis	2633
M.WIWI-QMW.0010: Multivariate Statistics	2635
M.WIWI-QMW.0011: Advanced Statistical Programming with R	2636
M.WIWI-WIN.0001: Modeling and System Development	2637
M.WIWI-WIN.0002: Integrierte Anwendungssysteme	2639
M.WIWI-WIN.0003: Informationsmanagement	2641
M.WIWI-WIN.0004: Crucial Topics in Information Management	2643
M.WIWI-WIN.0005: Seminar zur Wirtschaftsinformatik	2644
M.WIWI-WIN.0008: Change & Run IT	2646

# Inhaltsverzeichnis

M.WIWI-WIN.0009: Internet Economics	2648
M.WIWI-WIN.0011: Entrepreneurship 1 - Theoretische Grundlagen	2650
M.WIWI-WIN.0019: Business Intelligence and Decision Support Systems	2652
S.RW.0113K: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht	2654
S.RW.0115K: Grundkurs III im Bürgerlichen Recht	2656
S.RW.0212K: Staatsrecht II	2657
S.RW.0311K: Strafrecht I	2659
S.RW.1130: Handelsrecht	2661
S.RW.1131a: Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrecht)	2663
S.RW.1131b: Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts	2665
S.RW.1132: Wettbewerbsrecht (UWG)	2666
S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien	2667
S.RW.1137: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte)	2668
S.RW.1138: Presserecht	2670
S.RW.1139: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht)	2672
S.RW.1140: Jugendmedienschutzrecht	2674
S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I	2676
S.RW.1229: Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht	2678
S.RW.1230: Cases and Developments in International Economic Law	2679
S.RW.1231: Datenschutzrecht	2680
S.RW.1232: Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien)	2682
S.RW.1233: Telekommunikationsrecht	2684
S.RW.1317: Kriminologie I	2686
S.RW.1318: Angewandte Kriminologie	2688
S.RW.1320: Jugendstrafrecht	2689
S.RW.2220: Seminare Wettbewerbsrecht und Immaterialgüterrecht	2690
S.RW.2410: Seminare E-Commerce-Recht und Regulierung	2692
SK.Bio-NF.7001: Neurobiology	2694
SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R	2695
SK.Bio.355: Biologische Psychologie I	2696
SK.Bio.356: Biologische Psychologie II	2697

ı	Ini	าลเ	Its۱	/ei	ze	IC:	hn	ıs

# Übersicht nach Modulgruppen

#### I. Master-Studiengang "Angewandte Informatik"

Es müssen Leistungen im Umfang von 120 C erfolgreich absolviert werden.

#### 1. Fachstudium

Es müssen Module im Umfang von wenigstens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Gruppe 1

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1111: Seminar Theoretische Informatik (5 C, 2 SWS)	2460
M.Inf.1112: Effiziente Algorithmen (5 C, 3 SWS)	2461
M.Inf.1113: Vertiefung Theoretische Informatik (5 C, 3 SWS)	2462
M.Inf.1120: Mobilkommunikation (5 C, 3 SWS)	2463
M.Inf.1121: Vertiefung Mobilkommunikation (5 C, 3 SWS)	2465
M.Inf.1122: Seminar Vertiefung Telematik (5 C, 2 SWS)	2467
M.Inf.1123: Weiterführung Computernetzwerke (5 C, 2 SWS)	2468
M.Inf.1124: Seminar Vertiefung Computernetzwerke (5 C, 2 SWS)	2469
M.Inf.1129: Big Data Methoden in Sozialen Netzwerken (5 C, 2 SWS)	2470
M.Inf.1130: Software-definierte Netzwerke (SDN) (5 C, 3 SWS)	2471
M.Inf.1137: Blockchain Technology (5 C, 2 SWS)	2472
M.Inf.1141: Semistrukturierte Daten und XML (6 C, 4 SWS)	2473
M.Inf.1142: Semantic Web (6 C, 4 SWS)	2474
M.Inf.1150: Ausgewählte Aspekte der Softwaretechnik (5 C, 3 SWS)	2475
M.Inf.1151: Vertiefung Softwaretechnik: Data Science und Big Data Analytics (5 C, 3 SWS)	2477
M.Inf.1152: Vertiefung Softwaretechnik: Qualitätssicherung (5 C, 3 SWS)	2478
M.Inf.1153: Vertiefung Softwaretechnik: Requirements Engineering (5 C, 3 SWS)	2479
M.Inf.1154: Vertiefung Softwaretechnik: Software Evolution (5 C, 3 SWS)	2481
M.Inf.1155: Seminar: Ausgewählte Aspekte der Softwaretechnik (5 C, 2 SWS)	2482
M.Inf.1161: Bildanalyse und Bildverstehen (6 C, 4 SWS)	2484
M.Inf.1171: Service-Oriented Infrastructures (5 C, 3 SWS)	2485

M.Inf.1172: Using Research Infrastructures (5 C, 3 SWS)	2487
M.Inf.1181: Seminar NOSQL Databases (5 C, 2 SWS)	2489
M.Inf.1182: Seminar Knowledge Engineering (5 C, 2 SWS)	2490
M.Inf.1183: Intelligent Data Management (5 C, 3 SWS)	2491
M.Inf.1185: Sensor Data Fusion (5 C, 3 SWS)	2492
M.Inf.1186: Seminar Hot Topics in Data Fusion and Analytics (5 C, 2 SWS)	2494
M.Inf.1187: Simulation-based Data Fusion and Analysis (5 C, 3 SWS)	2495
M.Inf.1191: Privacy in Ubiquitous Computing (5 C, 4 SWS)	2497
M.Inf.1192: Seminar on Privacy in Ubiquitous Computing (5 C, 2 SWS)	2498
b. Gruppe 2	
Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 5 C erfolgreich absolviert werden:	
M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte (5 C, 2 SWS)	2508
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen (6 C, 4 SWS)	2509
M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung (6 C, 4 SWS)	2510
M.Inf.1215: Fehlerkorrigierende Codes (6 C, 4 SWS)	2511
M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie (6 C, 4 SWS)	2513
M.Inf.1217: Kryptographie (6 C, 4 SWS)	2515
M.Inf.1222: Spezialisierung Computernetzwerke (5 C, 2 SWS)	2517
M.Inf.1223: Spezielle fortgeschrittene Aspekte der Computernetzwerke (5 C, 3 SWS)	2518
M.Inf.1226: Sicherheit und Kooperation in Drahtlosen Netzwerken (6 C, 4 SWS)	2519
M.Inf.1229: Seminar Spezialisierung Telematik (5 C, 2 SWS)	2521
M.Inf.1230: Spezialisierung Software-definierte Netzwerke (SDN) (5 C, 2 SWS)	2522
M.Inf.1231: Spezialisierung Verteilte Systeme (6 C, 4 SWS)	2523
M.Inf.1232: Parallel Computing (6 C, 4 SWS)	2525
M.Inf.1233: Advanced topics of Blockchain Technology (5 C, 2 SWS)	2527
M.Inf.1242: Seminar Datenbanken (5 C, 2 SWS)	2528
M.Inf.1243: Deduktive Datenbanken (6 C, 4 SWS)	2529
M.Inf.1250: Seminar: Software Qualitätssicherung (5 C, 2 SWS)	2530
M.Inf.1251: Seminar: Software Evolution (5 C, 2 SWS)	2532
M Inf 1261: Seminar Grafische Datenverarbeitung (5 C. 2 SWS)	2537

M.Inf.1267: Quanteninformation und Quantenberechnung (6 C, 4 SWS)	2538
M.Inf.1268: Informationstheorie (6 C, 4 SWS)	.2539
M.Inf.1269: Komplexitätstheorie (6 C, 4 SWS)	. 2540
M.Inf.1281: NOSQL Databases (6 C, 4 SWS)	2541
M.Inf.1291: Seminar on Advanced Topics in Computer Security and Privacy (5 C, 2 SWS)	. 2542
M.Inf.1502: Diskrete Algorithmen und Modelle (6 C, 4 SWS)	. 2557
c. Gruppe 3	
Ferner können folgende Module gewählt werden; es kann nur eines der Module M.Inf.1101 un M.Inf.1102 absolviert werden:	ıd
M.Inf.1101: Modellierungspraktikum (5 C, 0,5 SWS)	.2458
M.Inf.1102: Großes Modellierungspraktikum (9 C, 1 SWS)	.2459
M.Inf.1800: Fortgeschrittenen Praktikum Computernetzwerke (6 C, 4 SWS)	.2560
M.Inf.1802: Praktikum XML (6 C, 4 SWS)	. 2561
M.Inf.1803: Praktikum Softwaretechnik (6 C, 4 SWS)	. 2562
M.Inf.1804: Praktikum Software-Qualitätssicherung (6 C, 4 SWS)	.2564
M.Inf.1806: Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme (6 C, 2 SWS)	2566
M.Inf.1807: Großes Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme (12 C, 4 SWS)	.2567
M.Inf.1808: Practical Course on Parallel Computing (6 C, 4 SWS)	.2568
M.Inf.1820: Practical Course on Wireless Sensor Networks (6 C, 4 SWS)	. 2572
M.Inf.1822: Practical Course in Data Fusion (6 C, 4 SWS)	.2574
M.Inf.1823: Team Practical Course for Research-Related Software Projects (12 C, 8 SWS)	2575

#### 2. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 60 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen absolviert werden.

#### a. Studienschwerpunkt

Es muss einer der nachfolgend genannten Studienschwerpunkte im Umfang von insgesamt mindestens 48 C nach Maßgabe der in II. bis XI. genannten Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

- Anwendungsorientierte Systementwicklung evtl. mit einer Vertiefung in einer der angewandten Informatiken
- Bioinformatik
- · Geoinformatik
- Informatik der Ökosysteme (Ecological Informatics)
- Medizinische Informatik
- · Recht der Informatik

- · Wirtschaftsinformatik
- · Wissenschaftliches Rechnen
- Neuroinformatik (Computational Neuroscience)
- · Digital Humanities

#### b. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 12 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### aa. Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen (Wahlpflichtbereich)

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1800: Fortgeschrittenen Praktikum Computernetzwerke (6 C, 4 SWS)	2560
M.Inf.1802: Praktikum XML (6 C, 4 SWS)	2561
M.Inf.1803: Praktikum Softwaretechnik (6 C, 4 SWS)	2562
M.Inf.1804: Praktikum Software-Qualitätssicherung (6 C, 4 SWS)	2564
M.Inf.1806: Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme (6 C, 2 SWS)	2566
M.Inf.1807: Großes Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme (12 C, 4 SWS	3).2567
M.Inf.1808: Practical Course on Parallel Computing (6 C, 4 SWS)	2568
M.Inf.1809: Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen in einer forschungsbezogenen Projektarbeit (6 C, 0,5 SWS)	2570
M.Inf.1810: Erweiterung berufsspezifischer Schlüsselkompetenzen in einer forschungsbezogenen Projektarbeit (6 C, 0,5 SWS)	2571
M.Inf.1820: Practical Course on Wireless Sensor Networks (6 C, 4 SWS)	2572
M.Inf.1821: Praktikum IT-Sicherheit (6 C, 3 SWS)	2573
M.Inf.1822: Practical Course in Data Fusion (6 C, 4 SWS)	2574
M.Inf.1823: Team Practical Course for Research-Related Software Projects (12 C, 8 SWS)	2575

#### bb. Fächerübergreifende Schlüsselkompetenzen (Wahlmodule)

Es können Module aus dem universitätsweiten Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen oder der Prüfungsordnung für Studienangebote der zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) oder von der Prüfungskommission als gleichwertig anerkannte Module belegt werden, sofern diese mit den Studienzielen im Einklang stehen. Darüber entscheidet die Prüfungskommission.

#### 3. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

# II. Studienschwerpunkt "Bioinformatik"

#### 1. Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C, davon mindestens 15 C im Themengebiet Bioinformatik und mindestens 13 C im Themengebiet Biologie, darunter mindestens 10 C in der Molekularbiologie.

# 2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 48 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die beiden nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

#### a. Themengebiet "Bioinformatik" (wenigstens 24 C)

aa. Gruppe 1
Es muss das folgende Modul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:
M.Inf.1202: Bioinformatik in einer forschungsbezogenen Projektarbeit (12 C, 1 SWS)2501
bb. Gruppe 2
Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:
M.Bio.310: Systembiologie (12 C, 14 SWS)2425
M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte (5 C, 2 SWS) 2508
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen (6 C, 4 SWS)2509
M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung (6 C, 4 SWS)2510
M.Inf.1501: Data Mining in der Bioinformatik (6 C, 4 SWS)
M.Inf.1502: Diskrete Algorithmen und Modelle (6 C, 4 SWS)
M.Inf.1503: Seminar Bioinformatik (5 C, 2 SWS)
M.Inf.1504: Algorithmen der Bioinformatik II (6 C, 4 SWS)
cc. Gruppe 3
Ferner können gewählt werden:
M.Agr.0141: Data Analysis with R (3 C, 2 SWS)
M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte (5 C, 2 SWS) 2508
M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung (6 C, 4 SWS)2510
SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R (3 C, 2 SWS)2695

b. Themengebiet "Biologie" (wenigstens 18 C)

#### aa. Gruppe 1

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Bio-NF.112: Biochemie (6 C, 4 SWS)	2248
B.Bio-NF.118: Mikrobiologie (6 C, 4 SWS)	2250

#### bb. Gruppe 2

Es können daneben nachfolgende Wahlmodule in diesem Themengebiet absolviert werden:

B.Bio-NF.116: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie (6 C, 4 SWS)	2249
B.Bio-NF.123: Tierphysiologie (6 C, 4 SWS)	2251
B.Bio-NF.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze (6 C, 4 SWS)	2252
B.Bio-NF.126: Tier- und Pflanzenökologie (6 C, 3 SWS)	2253
B.Bio-NF.127: Evolution und Systematik der Pflanzen (6 C, 4 SWS)	2254
B.Bio-NF.128: Evolution und Systematik der Tiere (6 C, 5 SWS)	2255
B.Bio-NF.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (6 C, 4 SWS)	2256
M.Agr.0128: Statistical genetics, breeding informatics and experimental design (6 C, 4 SWS)	2416
M.Bio-NF.141: Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (3 C, 3 SWS)	2418
M.Bio-NF.142: Genetik und eukaryotische Mikrobiologie (3 C, 3 SWS)	2419
M.Bio-NF.144: Zell- und Molekularbiologie von Pflanzen-Mikroben-Interaktionen (3 C, 3 SWS)	2420
M.Bio-NF.341: Entwicklungsbiologie von Invertebraten (3 C, 2 SWS)	2421
M.Bio-NF.344: Neurobiologie (3 C, 3 SWS)	2423

#### III. Studienschwerpunkt "Digital Humanities"

#### 1. Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C in den Themengebieten Archäologie und/oder Textwissenschaften.

# 2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 48 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die beiden nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

#### a. Themengebiet "Digital Humanities" (30 C)

Es müssen wenigstens vier der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1901: Einführung in die Digital Humanities (6 C, 4 SWS)	577
M.Inf.1902: Werkzeuge und Methoden der Digital Humanities (6 C, 4 SWS)25	78
M.Inf.1903: Theorien der Digital Humanities (6 C, 4 SWS)	579
M.Inf.1904: From written manuscripts to big humanities data (6 C, 4 SWS)25	80
M.Inf.1909: Digital Humanities in einer forschungsbezogenen Projektarbeit (12 C, 1 SWS)25	82
b. Themengebiet "Humanities and Social Sciences" (wenigstens 18 C)	
Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:	

M.Inf.1911: Klassische Archäologie (für Informatiker) - Einführung (9 C, 6 SWS)......2583

M.Inf.1921: Historische und systematische Aspekte von Sprache und Literatur (6 C, 4 SWS)... 2587

M.Inf.1922: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften I (6 C, 4 SWS)......2588

M.Inf.1923: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften II (6 C, 4 SWS)......2589

# IV. Studienschwerpunkt "Informatik der Ökosysteme"

#### 1. Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C, davon mindestens 15 C im Themengebiet Ökoinformatik und mindestens 15 C im Themengebiet Forstwissenschaften/Waldökologie.

#### 2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 48 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die beiden nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

# a. Themengebiet "Ökoinformatik" (wenigstens 18 C)

#### aa. Gruppe 1

Es muss eins der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1204: Informatik der Ökosysteme in einer forschungsbezogenen Projektarbeit (12 C, 1 SWS).......2503

M.Inf.1260: Informatik der Ökosysteme in einer kleinen forschungsbezogenen Projektarbeit (6 C, 0,5 SWS).......2536

# bb. Gruppe 2 Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden: M.Forst.1413: Ökosystemtheorie - Analyse, Simulationstechniken (6 C, 4 SWS)......2430 M.Forst.1423: Struktur- und Funktionsmodelle auf ökophysiologischer Basis (6 C, 4 SWS)...2434 cc. Gruppe 3 Ferner können gewählt werden: M.Forst.1421: Prozesse in der Ökologie (6 C, 4 SWS)......2431 M.Forst.1422: Fernerkundung und GIS (6 C, 4 SWS)......2433 M.Forst.1431: Projekt: Waldökosystemanalyse und Informationsverarbeitung (12 C, M.Forst.1659: Datenanalyse für Fortgeschrittene (6 C, 4 SWS).......2437 M.Forst.1685: Ökologische Modellierung (6 C, 4 SWS).......2440 M.Forst.1692: Modellanalyse und Modellanwendung (6 C, 4 SWS)......2443 b. Themengebiet "Forstwissenschaften/Waldökologie" (wenigstens 12 C) aa. Gruppe 1 Es muss das folgende Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden: B.Forst.1110: Waldbau (9 C, 6 SWS)......2263 bb. Gruppe 2 Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 3 C erfolgreich absolviert werden: B.Forst.1104: Forstzoologie, Wildbiologie und Jagdkunde (6 C, 5 SWS).......2260 B.Forst.1106: Bioklimatologie (6 C, 4 SWS)......2261 B.Forst.1115: Waldbau - Übungen (3 C, 4 SWS).......2265 B.Forst.1122: Waldwachstum und Forsteinrichtung (6 C, 4 SWS)......2269 M.Forst.1411: Modellierung von Populationsdynamik und Biodiversität (6 C, 4 SWS)......2429 M.Forst.1665: Grundlagen der Populationsgenetik (6 C, 4 SWS)......2438

M.Forst.1678: Variationsmessung in der Biologie und speziell der Genetik (6 C, 4 SWS)..... 2439

# V. Studienschwerpunkt "Medizinische Informatik"

#### 1. Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C, davon mindestens 15 C im Themengebiet Medizinische Informatik und mindestens 15 C im Themengebiet Gesundheitssystem.

#### 2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 48 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die beiden nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

#### a. Themengebiet "Medizinische Informatik" (wenigstens 24 C)

# aa. Gruppe 1 Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C absolviert werden: M.Inf.1302: Aktuelle Themen der Medizinischen Informatik (5 C, 3 SWS)......2545 M.Inf.1305: Journal Club (5 C, 3 SWS).......2549 bb. Gruppe 2 Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden: M.Inf.1205: Medizinische Informatik in einer kleinen forschungsbezogenen Projektarbeit (6 C. b. Themengebiet "Gesundheitssystem" (wenigstens 24 C) Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden: M.Inf.1351: Arbeitsmethoden in der Gesundheitsforschung (5 C, 3 SWS).......2550 M.Inf.1355: IT-Managementtechniken im Gesundheitswesen (10 C, 8 SWS)......2551 M.Inf.1356: Infrastrukturen für die klinische Forschung (9 C, 8 SWS)......2553

#### VI. Studienschwerpunkt "Neuroinformatik (Computational Neuroscience)"

#### 1. Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C, davon mindestens 15 C im Themengebiet Neuroinformatik und mindestens 15 C im Themengebiet Mathematik/ Naturwissenschaften.

#### 2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 48 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die beiden nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

### a. Themengebiet "Neuroinformatik" (wenigstens 18 C)

# aa. Gruppe 1 Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 7 C erfolgreich absolviert werden: B.Phy.5651: Advanced Computational Neuroscience I (3 C, 2 SWS)......2414 bb. Gruppe 2 Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 11 C erfolgreich absolviert werden; es kann nur eines der Module M.Inf.1203 und M.Inf.1209 absolviert werden: B.Phy.5652: Advanced Computational Neuroscience II (3 C, 2 SWS)......2415 M.Bio.310: Systembiologie (12 C, 14 SWS).......2425 M.Inf.1186: Seminar Hot Topics in Data Fusion and Analytics (5 C, 2 SWS).......2494 M.Inf.1187: Simulation-based Data Fusion and Analysis (5 C, 3 SWS).......2495 M.Inf.1203: Neuroinformatik in einer kleinen forschungsbezogenen Projektarbeit (6 C, M.Inf.1209: Neuroinformatik in einer forschungsbezogenen Projektarbeit (10 C, 1 SWS)..... 2507 M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte (5 C, 2 SWS).... 2508 M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen (6 C, 4 SWS)......2509 M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung (6 C, 4 SWS)......2510 M.Inf.1403: Neurorehabilitation Technologies: Introduction and Applications (5 C, 3 SWS)...2555 M.Inf.1501: Data Mining in der Bioinformatik (6 C, 4 SWS).......2556

	M.Inf.1504: Algorithmen der Bioinformatik II (6 C, 4 SWS)	2559
	M.Inf.1822: Practical Course in Data Fusion (6 C, 4 SWS)	.2574
	SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R (3 C, 2 SWS)	.2695
b.	. Themengebiet "Mathematik/Naturwissenschaften" (wenigstens 18 C)	
	aa. Gruppe 1	
	Es müssen wenigstens 2 der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:	
	B.Mat.3133: Introduction to numerics of partial differential equations (9 C, 6 SWS)	2324
	B.Mat.3333: Advances in numerics of partial differential equations (9 C, 6 SWS)	2362
	B.Phy.5601: Theoretical and Computational Neuroscience I (3 C, 2 SWS)	2408
	B.Phy.5602: Theoretical and Computational Neuroscience II (3 C, 2 SWS)	2409
	B.Phy.5638: Atificial Intelligence Robotics: An Introduction (3 C, 2 SWS)	2412
	bb. Gruppe 2	
	Ferner können gewählt werden:	
	B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen (9 C, 6 SWS)	.2290
	B.Mat.2110: Funktionalanalysis (9 C, 6 SWS)	.2292
	B.Mat.2200: Moderne Geometrie (9 C, 6 SWS)	2294
	B.Mat.3111: Introduction to analytic number theory (9 C, 6 SWS)	2304
	B.Mat.3112: Introduction to analysis of partial differential equations (9 C, 6 SWS)	2306
	B.Mat.3113: Introduction to differential geometry (9 C, 6 SWS)	.2308
	B.Mat.3114: Introduction to algebraic topology (9 C, 6 SWS)	2310
	B.Mat.3121: Introduction to algebraic geometry (9 C, 6 SWS)	.2312
	B.Mat.3122: Introduction to algebraic number theory (9 C, 6 SWS)	2314
	B.Mat.3123: Introduction to algebraic structures (9 C, 6 SWS)	.2316
	B.Mat.3124: Introduction to groups, geometry and dynamical systems (9 C, 6 SWS)	2318
	B.Mat.3311: Advances in analytic number theory (9 C, 6 SWS)	2340
	B.Mat.3312: Advances in analysis of partial differential equations (9 C, 6 SWS)	2342
	B.Mat.3313: Advances in differential geometry (9 C, 6 SWS)	.2344
	B.Mat.3314: Advances in algebraic topology (9 C, 6 SWS)	2346
	B.Mat.3321: Advances in algebraic geometry (9 C, 6 SWS)	.2350

B.Mat.3322: Advances in algebraic number theory (9 C, 6 SWS)	2352
B.Mat.3323: Advances in algebraic structures (9 C, 6 SWS)	2354
B.Mat.3324: Advances in groups, geometry and dynamical systems (9 C, 6 SWS)	2356
B.Mat.3413: Seminar im Zyklus "Differenzialgeometrie" (3 C, 2 SWS)	2378
B.Mat.3414: Seminar im Zyklus "Algebraische Topologie" (3 C, 2 SWS)	2380
B.Mat.3421: Seminar im Zyklus "Algebraische Geometrie" (3 C, 2 SWS)	2382
B.Mat.3422: Seminar im Zyklus "Algebraische Zahlentheorie" (3 C, 2 SWS)	2384
B.Mat.3423: Seminar im Zyklus "Algebraische Strukturen" (3 C, 2 SWS)	2386
B.Mat.3424: Seminar im Zyklus "Gruppen, Geometrie und Dynamische Systeme" (3 C, 2 SWS)	2388
B.Phy.1201: Analytische Mechanik (8 C, 6 SWS)	2398
B.Phy.1203: Quantenmechanik I (8 C, 6 SWS)	2399
B.Phy.1204: Statistische Physik (8 C, 6 SWS)	2400
B.Phy.1561: Introduction to Physics of Complex Systems (8 C, 6 SWS)	2406
B.Phy.1571: Introduction to Biophysics (8 C, 6 SWS)	2407
M.Bio.359: Development and plasticity of the nervous system (lecture) (3 C, 2 SWS)	2427
M.Bio.360: Development and plasticity of the nervous system (seminar) (3 C, 2 SWS)	2428
M.Inf.1113: Vertiefung Theoretische Informatik (5 C, 3 SWS)	2462
M.Inf.1215: Fehlerkorrigierende Codes (6 C, 4 SWS)	2511
M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie (6 C, 4 SWS)	2513
M.Inf.1217: Kryptographie (6 C, 4 SWS)	2515
M Inf 1268: Informationstheorie (6 C. 4 SWS)	2539

# VII. Studienschwerpunkt "Recht der Informatik"

## 1. Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C, davon mindestens 15 C im Themengebiet Recht der Informatik und mindestens 15 C im Themengebiet Rechtswissenschaftliche Grundlagen.

#### 2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 48 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die beiden nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

b.

# a. Themengebiet "Recht der Informatik" (wenigstens 18 C)

aa. Gruppe 1
Es muss wenigstens eins der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:
S.RW.1132: Wettbewerbsrecht (UWG) (6 C, 2 SWS)2666
S.RW.1137: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte) (6 C, 2 SWS)2668
S.RW.1231: Datenschutzrecht (6 C, 2 SWS)
S.RW.1232: Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien) (6 C, 2 SWS) 2682
S.RW.1233: Telekommunikationsrecht (6 C, 2 SWS)
bb. Gruppe 2
Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:
M.Inf.1206: Recht der Informatik in einer forschungsbezogenen Projektarbeit (12 C, 1 SWS)
S.RW.2220: Seminare Wettbewerbsrecht und Immaterialgüterrecht (12 C, 3 SWS) 2690
S.RW.2410: Seminare E-Commerce-Recht und Regulierung (12 C, 3 SWS)2692
cc. Gruppe 3
Ferner können gewählt werden:
S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien (6 C, 2 SWS)2667
S.RW.1138: Presserecht (6 C, 2 SWS)
S.RW.1139: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht) (6 C, 2 SWS)2672
S.RW.1140: Jugendmedienschutzrecht (6 C, 2 SWS)
Themengebiet "Rechtswissenschaftliche Grundlagen" (wenigstens 16 C)
aa. Gruppe 1
Es müssen wenigstens eins der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 4 C erfolgreich absolviert werden:
S.RW.0113K: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (9 C, 8 SWS)
S.RW.0115K: Grundkurs III im Bürgerlichen Recht (4 C, 2 SWS)

bb. Gruppe 2

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0212K: Staatsrecht II (7 C, 6 SWS)	. 2657
S.RW.0311K: Strafrecht I (8 C, 7 SWS)	.2659
S.RW.1131a: Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrecht) (6 C, 2 SWS)	. 2663
S.RW.1131b: Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts (6 C, 2 SWS)	2665
S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I (7 C, 6 SWS)	.2676
S.RW.1229: Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht (6 C, 2 SWS)	.2678
S.RW.1230: Cases and Developments in International Economic Law (6 C, 2 SWS)	2679
S.RW.1317: Kriminologie I (6 C, 2 SWS)	. 2686
S.RW.1318: Angewandte Kriminologie (6 C, 2 SWS)	2688
S.RW.1320: Jugendstrafrecht (6 C, 2 SWS)	. 2689

### VIII. Studienschwerpunkt "Wirtschaftsinformatik"

#### 1. Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C, davon mindestens 15 C im Themengebiet Wirtschaftsinformatik und mindestens 15 C im Themengebiet Betriebswirtschaftslehre.

#### 2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 48 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die beiden nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

#### a. Themengebiet "Wirtschaftsinformatik" (wenigstens 24 C)

# 

#### b. Themengebiet "Betriebswirtschaftslehre" (wenigstens 24 C)

#### aa. Gruppe 1

Es muss das folgende Module im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

#### bb. Gruppe 2

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-BWL.0001: Finanzwirtschaft (6 C, 4 SWS)	. 2595
M.WIWI-BWL.0023: Management Accounting (6 C, 3 SWS)	. 2601
M.WIWI-BWL.0024: Unternehmensplanung (6 C, 3 SWS)	.2603
M.WIWI-BWL.0034: Logistik- und Supply Chain Management (6 C, 3 SWS)	. 2605
M.WIWI-BWL.0036: Produktionsplanung und -steuerung (6 C, 3 SWS)	. 2607
M.WIWI-BWL.0055: Distribution (6 C, 2 SWS)	2608

#### IX. Studienschwerpunkt "Wissenschaftliches Rechnen"

#### 1. Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C, davon mindestens 15 C im Themengebiet Wissenschaftliches Rechnen und mindestens 15 C im Themengebiet Mathematik/ Naturwissenschaften.

#### 2. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 48 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die beiden nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

#### a. Themengebiet "Wissenschaftliches Rechnen" (wenigstens 21 C)

Es sind wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 21 C erfolgreich zu absolvieren; es kann nur eines der Module M.Inf.1200 und M.Inf.1208 absolviert werden:

B.Mat.0720: Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen) (3 C, 2 SWS)	2278
B.Mat.2300: Numerische Analysis (9 C, 6 SWS)	. 2296
B.Mat.2310: Optimierung (9 C, 6 SWS)	2298
B.Mat.2400: Angewandte Statistik (9 C, 6 SWS)	. 2300
B.Mat.3031: Wissenschaftliches Rechnen (6 C, 4 SWS)	. 2302

B.Mat.3113: Introduction to differential geometry (9 C, 6 SWS)	2308
B.Mat.3131: Introduction to inverse problems (9 C, 6 SWS)	2320
B.Mat.3132: Introduction to approximation methods (9 C, 6 SWS)	2322
B.Mat.3133: Introduction to numerics of partial differential equations (9 C, 6 SWS)	2324
B.Mat.3134: Introduction to optimisation (9 C, 6 SWS)	2326
B.Mat.3138: Introduction to image and geometry processing (9 C, 6 SWS)	2328
B.Mat.3141: Introduction to applied and mathematical stochastics (9 C, 6 SWS)	2332
B.Mat.3142: Introduction to stochastic processes (9 C, 6 SWS)	2334
B.Mat.3143: Introduction to stochastic methods of economathematics (9 C, 6 SWS)	2336
B.Mat.3144: Introduction to mathematical statistics (9 C, 6 SWS)	2338
B.Mat.3313: Advances in differential geometry (9 C, 6 SWS)	2344
B.Mat.3315: Advances in mathematical methods in physics (9 C, 6 SWS)	2348
B.Mat.3331: Advances in inverse problems (9 C, 6 SWS)	2358
B.Mat.3332: Advances in approximation methods (9 C, 6 SWS)	2360
B.Mat.3333: Advances in numerics of partial differential equations (9 C, 6 SWS)	2362
B.Mat.3334: Advances in optimisation (9 C, 6 SWS)	2364
B.Mat.3338: Advances in image and geometry processing (9 C, 6 SWS)	2366
B.Mat.3339: Advances in scientific computing / applied mathematics (9 C, 6 SWS)	2368
B.Mat.3341: Advances in applied and mathematical stochastics (9 C, 6 SWS)	2370
B.Mat.3342: Advances in stochastic processes (9 C, 6 SWS)	2372
B.Mat.3343: Advances in stochastic methods of economathematics (9 C, 6 SWS)	2374
B.Mat.3344: Advances in mathematical statistics (9 C, 6 SWS)	2376
B.Mat.3413: Seminar im Zyklus "Differenzialgeometrie" (3 C, 2 SWS)	2378
B.Mat.3432: Seminar im Zyklus "Approximationsverfahren" (3 C, 2 SWS)	2390
B.Mat.3434: Seminar im Zyklus "Optimierung" (3 C, 2 SWS)	2392
B.Mat.3441: Seminar im Zyklus "Angewandte und Mathematische Stochastik" (3 C, 2 SWS).	2394
B.Mat.3443: Seminar im Zyklus "Stochastische Methoden der Wirtschaftsmathematik" (3 C, 2 SWS)	2396
M.Inf.1200: Wissenschaftliches Rechnen in einer kleinen forschungsbezogenen Projektarbeit 0,5 SWS)	
M.Inf.1208: Wissenschaftliches Rechnen in einer forschungsbezogenen Projektarbeit (12 C, 1 SWS)	2506

M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte (5 C, 2 SWS) 2508
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen (6 C, 4 SWS)2509
M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung (6 C, 4 SWS)2510
M.Mat.3130: Operations research (9 C, 6 SWS)2590
M.Mat.4639: Aspects of scientific computing / applied mathematics (6 C, 4 SWS)2592
b. Themengebiet "Mathematik/Naturwissenschaften" (wenigstens 21 C)
Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 21 C erfolgreich absolviert werden:
B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen (9 C, 6 SWS)2290
B.Mat.2110: Funktionalanalysis (9 C, 6 SWS)2292
B.Mat.2200: Moderne Geometrie (9 C, 6 SWS)
B.Mat.3111: Introduction to analytic number theory (9 C, 6 SWS)2304
B.Mat.3112: Introduction to analysis of partial differential equations (9 C, 6 SWS)2306
B.Mat.3113: Introduction to differential geometry (9 C, 6 SWS)2308
B.Mat.3114: Introduction to algebraic topology (9 C, 6 SWS)2310
B.Mat.3121: Introduction to algebraic geometry (9 C, 6 SWS)2312
B.Mat.3122: Introduction to algebraic number theory (9 C, 6 SWS)
B.Mat.3123: Introduction to algebraic structures (9 C, 6 SWS)2316
B.Mat.3124: Introduction to groups, geometry and dynamical systems (9 C, 6 SWS) 2318
B.Mat.3311: Advances in analytic number theory (9 C, 6 SWS)2340
B.Mat.3312: Advances in analysis of partial differential equations (9 C, 6 SWS)2342
B.Mat.3313: Advances in differential geometry (9 C, 6 SWS)2344
B.Mat.3314: Advances in algebraic topology (9 C, 6 SWS)
B.Mat.3321: Advances in algebraic geometry (9 C, 6 SWS)2350
B.Mat.3322: Advances in algebraic number theory (9 C, 6 SWS)2352
B.Mat.3323: Advances in algebraic structures (9 C, 6 SWS)2354
B.Mat.3324: Advances in groups, geometry and dynamical systems (9 C, 6 SWS)2356
B.Mat.3413: Seminar im Zyklus "Differenzialgeometrie" (3 C, 2 SWS)2378
B.Mat.3414: Seminar im Zyklus "Algebraische Topologie" (3 C, 2 SWS)2380
B.Mat.3421: Seminar im Zyklus "Algebraische Geometrie" (3 C, 2 SWS)2382
B.Mat.3422: Seminar im Zyklus "Algebraische Zahlentheorie" (3 C, 2 SWS)2384

B.Mat.3423: Seminar im Zyklus "Algebraische Strukturen" (3 C, 2 SWS)	2386
B.Mat.3424: Seminar im Zyklus "Gruppen, Geometrie und Dynamische Systeme" (3 C, 2 SWS)	2388
B.Phy.1201: Analytische Mechanik (8 C, 6 SWS)	2398
B.Phy.1203: Quantenmechanik I (8 C, 6 SWS)	2399
B.Phy.1204: Statistische Physik (8 C, 6 SWS)	2400
B.Phy.1511: Einführung in die Kern- und Teilchenphysik (8 C, 6 SWS)	2401
B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik (8 C, 6 SWS)	2402
B.Phy.1531: Einführung in die Materialphysik (6 C, 5 SWS)	2403
B.Phy.1541: Einführung in die Geophysik (4 C, 3 SWS)	2404
B.Phy.1551: Einführung in die Astrophysik (8 C, 6 SWS)	2405
B.Phy.1561: Einführung in die Physik komplexer Systeme (8 C, 6 SWS)	2406
B.Phy.1571: Einführung in die Biophysik (8 C, 6 SWS)	2407
M.Inf.1215: Fehlerkorrigierende Codes (6 C, 4 SWS)	2511
M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie (6 C, 4 SWS)	2513
M.Inf.1217: Kryptographie (6 C, 4 SWS)	2515
M.Inf.1268: Informationstheorie (6 C, 4 SWS)	2539

#### X. Studienschwerpunkt "Data Science"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 48 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die beiden nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

#### 1. Themengebiet "Data Science" (wenigstens 22 C)

#### a. Gruppe 1

Es müssen die beiden folgenden Module im Umfang von insgesamt 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1151: Vertiefung Softwaretechnik: Data Science und Big Data Analytics (5 C, 3 SWS).....2477

M.Inf.1232: Parallel Computing (6 C, 4 SWS).......2525

#### b. Gruppe 2

Es muss genau eins der folgenden Module im Umfang von wenigstens 6 C und höchstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1258: Data Science in einer kleinen forschungsbezogenen Projektarbeit (6 C, 0,5 SWS). 2534

M.Inf.1259: Data Science in einer forschungsbezogenen Projektarbeit (12 C, 1 SWS).............. 2535

# c. Gruppe 3

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 5 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.2400: Angewandte Statistik (9 C, 6 SWS)	2300
B.Mat.3141: Introduction to applied and mathematical stochastics (9 C, 6 SWS)	2332
B.Mat.3142: Introduction to stochastic processes (9 C, 6 SWS)	2334
B.Mat.3143: Introduction to stochastic methods of economathematics (9 C, 6 SWS)	2336
B.Mat.3144: Introduction to mathematical statistics (9 C, 6 SWS)	2338
M.Inf.1112: Effiziente Algorithmen (5 C, 3 SWS)	2461
M.Inf.1141: Semistrukturierte Daten und XML (6 C, 4 SWS)	2473
M.Inf.1171: Service-Oriented Infrastructures (5 C, 3 SWS)	2485
M.Inf.1172: Using Research Infrastructures (5 C, 3 SWS)	2487
M.Inf.1181: Seminar NOSQL Databases (5 C, 2 SWS)	2489
M.Inf.1182: Seminar Knowledge Engineering (5 C, 2 SWS)	2490
M.Inf.1183: Intelligent Data Management (5 C, 3 SWS)	2491
M.Inf.1185: Sensor Data Fusion (5 C, 3 SWS)	2492
M.Inf.1186: Seminar Hot Topics in Data Fusion and Analytics (5 C, 2 SWS)	2494
M.Inf.1187: Simulation-based Data Fusion and Analysis (5 C, 3 SWS)	2495
M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte (5 C, 2 SWS)	2508
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen (6 C, 4 SWS)	2509
M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung (6 C, 4 SWS)	2510
M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie (6 C, 4 SWS)	2513
M.Inf.1231: Spezialisierung Verteilte Systeme (6 C, 4 SWS)	2523
M.Inf.1268: Informationstheorie (6 C, 4 SWS)	2539
M.Inf.1281: NOSQL Databases (6 C, 4 SWS)	2541
M.Inf.1802: Praktikum XML (6 C, 4 SWS)	2561
M.Inf.1806: Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme (6 C, 2 SWS)	2566
M Inf 1808: Practical Course on Parallel Computing (6 C. 4 SWS)	2568

# 2. Themengebiet "Domain-specific Knowledge"

Es muss eins der folgenden vier Modulpakete im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden:

# a. Modulpaket "Bioinformatics" (wenigstens 18 C) Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden: b. Modulpaket "Digital Humanities" (18 C) Es müssen die drei folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden: M.Inf.1901: Einführung in die Digital Humanities (6 C, 4 SWS)......2577 M.Inf.1902: Werkzeuge und Methoden der Digital Humanities (6 C, 4 SWS).......2578 c. Modulpaket "Computational Neuroscience" (wenigstens 18 C) Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden: B.Phy.5601: Theoretical and Computational Neuroscience I (3 C, 2 SWS).......2408 B.Phy.5602: Theoretical and Computational Neuroscience II (3 C, 2 SWS).......2409 B.Phy.5651: Advanced Computational Neuroscience I (3 C, 2 SWS)......2414 B.Phy.5652: Advanced Computational Neuroscience II (3 C, 2 SWS)......2415 M.Bio.310: Systembiologie (12 C, 14 SWS).......2425 M.Inf.1403: Neurorehabilitation Technologies: Introduction and Applications (5 C, 3 SWS).......2555 d. Modulpaket "Mathematics" (wenigstens 18 C) Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.3134: Introduction to optimisation (9 C, 6 SWS)	.2326
B.Mat.3138: Introduction to image and geometry processing (9 C, 6 SWS)	2328
B.Mat.3139: Introduction to scientific computing / applied mathematics (9 C, 6 SWS)	2330
B.Mat.3141: Introduction to applied and mathematical stochastics (9 C, 6 SWS)	2332
B.Mat.3142: Introduction to stochastic processes (9 C, 6 SWS)	.2334
B.Mat.3143: Introduction to stochastic methods of economathematics (9 C, 6 SWS)	2336
B.Mat.3144: Introduction to mathematical statistics (9 C, 6 SWS)	2338
M.Mat.3130: Operations research (9 C, 6 SWS)	. 2590

# XI. Studienschwerpunkt "Anwendungsorientierte Systementwicklung mit Vertiefung"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 48 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### 1. Vertiefungsrichtungen

Es muss eine Vertiefungsrichtung im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

#### a. Bioinformatik

#### aa. Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C, davon mindestens 15 C im Themengebiet Bioinformatik und mindestens 13 C im Themengebiet Biologie, darunter mindestens 10 C in der Molekularbiologie.

#### bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die zwei nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

#### i. Themengebiet "Bioinformatik" (wenigstens 18 C)

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0141: Data Analysis with R (3 C, 2 SWS)	2417
M.Bio.310: Systembiologie (12 C, 14 SWS)	.2425
M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte (5 C, 2 SWS)	. 2508
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen (6 C, 4 SWS)	.2509

M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung (6 C, 4 SWS)2510
M.Inf.1501: Data Mining in der Bioinformatik (6 C, 4 SWS)
M.Inf.1502: Diskrete Algorithmen und Modelle (6 C, 4 SWS)
M.Inf.1503: Seminar Bioinformatik (5 C, 2 SWS)
M.Inf.1504: Algorithmen der Bioinformatik II (6 C, 4 SWS)
SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R (3 C, 2 SWS)2695
ii. Themengebiet "Biologie" (wenigstens 12 C)
Es müssen insgesamt wenigstens 12 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:
A. Gruppe 1
Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:
B.Bio-NF.112: Biochemie (6 C, 4 SWS)
B.Bio-NF.118: Mikrobiologie (6 C, 4 SWS)2250
B. Gruppe 2
Ferner können folgende Module absolviert werden:
B.Bio-NF.112: Biochemie (6 C, 4 SWS)
B.Bio-NF.116: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie (6 C, 4 SWS)2249
B.Bio-NF.118: Mikrobiologie (6 C, 4 SWS)2250
B.Bio-NF.118: Mikrobiologie (6 C, 4 SWS)
B.Bio-NF.123: Tierphysiologie (6 C, 4 SWS)2251
B.Bio-NF.123: Tierphysiologie (6 C, 4 SWS)2251  B.Bio-NF.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze (6 C, 4 SWS)2252
B.Bio-NF.123: Tierphysiologie (6 C, 4 SWS)

# b. Digital Humanities

#### aa. Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C in den Themengebieten Archäologie und/oder Textwissenschaften.

#### bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die zwei nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

#### i. Themengebiet "Digital Humanities" (wenigstens 18 C)

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1901: Einführung in die Digital Humanities (6 C, 4 SWS)	. 2577
M.Inf.1902: Werkzeuge und Methoden der Digital Humanities (6 C, 4 SWS)	. 2578
M.Inf.1903: Theorien der Digital Humanities (6 C, 4 SWS)	2579
M.Inf.1904: From written manuscripts to big humanities data (6 C, 4 SWS)	. 2580

# ii. Themengebiet "Humanities and Social Sciences (wenigstens 12 C)

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1911: Klassische Archäologie (für Informatiker) - Einführung (9 C, 6 SWS)256	83
M.Inf.1912: Klassische Archäologie (für Informatiker) - Vertiefung (9 C, 6 SWS)256	85
M.Inf.1921: Historische und systematische Aspekte von Sprache und Literatur (6 C, 4 SWS)25	87
M.Inf.1922: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften I (6 C, 4 SWS)25	88
M.Inf.1923: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften II (6 C, 4 SWS)	89

#### c. Geoinformatik

#### aa. Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C, davon mindestens 15 C im Themengebiet Geoinformatik und mindestens 15 C im Themengebiet Geographie.

#### bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die zwei nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

#### i. Themengebiet "Geoinformatik" (wenigstens 19 C)

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 19 C erfolgreich absolviert werden:

M.Geg.05: Geoinformationssysteme und Umweitmonitoring (5 C, 3 SWS)	2451
M.Geg.12: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung (6 C, 3 SWS)	2456
M.Geg.903: Projektpraktikum Geoinformatik (8 C)	2457

#### ii. Themengebiet "Geographie" (wenigstens 11 C)

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 11 C erfolgreich absolviert werden:

M.Geg.02: Ressourcennutzungsprobleme (6 C, 4 SWS)2445
M.Geg.03: Globaler Umweltwandel / Landnutzungsänderung (6 C, 4 SWS) 2447
M.Geg.04: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel (6 C, 4 SWS)2449
M.Geg.06: Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung (5 C, 3 SWS)2452
M.Geg.07: Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management (5 C, 3 SWS) 2454

# d. Informatik der Ökosysteme

#### aa. Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C, davon mindestens 15 C im Themengebiet Informatik der Ökosysteme und mindestens 15 C im Themengebiet Forstwissenschaften/Waldökologie.

#### bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die zwei nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

# i. Themengebiet "Informatik der Ökosysteme" (wenigstens 18 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### A. Gruppe 1

## B. Gruppe 2

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Forst.1413: Ökosystemtheorie - Analyse, Simulationstechniken (6 C, 4 SWS)	2430
M.Forst.1421: Prozesse in der Ökologie (6 C, 4 SWS)	.2431
M.Forst.1422: Fernerkundung und GIS (6 C, 4 SWS)	2433
M.Forst.1423: Struktur- und Funktionsmodelle auf ökophysiologischer Basis (6 C, 4 SWS)	.2434
M.Forst.1431: Projekt: Waldökosystemanalyse und Informationsverarbeitung (12 C, 2 SWS)	.2436
M.Forst.1659: Datenanalyse für Fortgeschrittene (6 C, 4 SWS)	2437
M.Forst.1685: Ökologische Modellierung (6 C, 4 SWS)	. 2440
M.Forst.1689: Ökologische Modellierung mit C++ (6 C, 4 SWS)	2442

# ii. Themengebiet "Forstwissenschaften/Waldökologie" (wenigstens 12 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

# A. Gruppe 1

Es muss folgendes Modul im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Forst.1110: Waldbau (9 C, 6 SWS)......2263

#### B. Gruppe 2

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 3 C erfolgreich absolviert werden:

J		
B.Forst.1104:	Forstzoologie, Wildbiologie und Jagdkunde (6 C, 5 SWS)	.2260
B.Forst.1106:	Bioklimatologie (6 C, 4 SWS)	.2261
B.Forst.1115:	Waldbau - Übungen (3 C, 4 SWS)	.2265
B.Forst.1117:	Forstliche Betriebswirtschaftslehre (6 C, 5 SWS)	2266
B.Forst.1118:	Waldinventur (6 C, 5 SWS)	.2267
B.Forst.1122:	Waldwachstum und Forsteinrichtung (6 C, 4 SWS)	2269
M.Forst.1411:	: Modellierung von Populationsdynamik und Biodiversität (6 C, 4 SWS).2	429
M.Forst.1665	: Grundlagen der Populationsgenetik (6 C, 4 SWS)	2438

M.Forst.1678: Variationsmessung in der Biologie und speziell der Genetik (6 C,	
4 SWS)	39

#### e. Medizinische Informatik

#### aa. Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C, davon mindestens 15 C im Themengebiet Medizinische Informatik und mindestens 15 C im Themengebiet Gesundheitssystem.

#### bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die zwei nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

## i. Themengebiet "Medizinische Informatik" (wenigstens 18 C)

Es müssen wenigstens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1301: Marktanalyse (8 C, 2 SWS)	. 2544
M.Inf.1302: Aktuelle Themen der Medizinischen Informatik (5 C, 3 SWS)	. 2545
M.Inf.1303: Bildgebung und Visualisierung (6 C, 4 SWS)	. 2546
M.Inf.1304: E-Health (6 C, 4 SWS)	. 2547
M.Inf.1305: Journal Club (5 C, 3 SWS)	.2549

#### ii. Themengebiet "Gesundheitssystem" (wenigstens 9 C)

Es muss wenigstens eins der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1351: Arbeitsmethoden in der Gesundheitsforschung (5 C, 3 SWS)	.2550
M.Inf.1355: IT-Managementtechniken im Gesundheitswesen (10 C, 8 SWS)	.2551
M.Inf.1356: Infrastrukturen für die klinische Forschung (9 C, 8 SWS)	.2553

#### f. Neuroinformatik

#### aa. Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C, davon mindestens 15 C im Themengebiet Neuroinformatik und mindestens 15 C im Themengebiet Mathematik/Naturwissenschaften.

# bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die zwei nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

#### i. Themengebiet "Neuroinformatik" (wenigstens 11 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 11 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

# A. Gruppe 1

Es müssen die folgenden Module im Umfang von insgesamt 7 C erfolgreich absolviert werden: B.Phy.5651: Advanced Computational Neuroscience I (3 C, 2 SWS)......2414 M.Phy.5601: Seminar Computational Neuroscience/Neuroinformatik (4 C, 2 SWS).... 2594 B. Gruppe 2 Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 4 C erfolgreich absolviert werden: B.Phy.5652: Advanced Computational Neuroscience II (3 C, 2 SWS)......2415 M.Bio.310: Systembiologie (12 C, 14 SWS).......2425 M.Inf.1186: Seminar Hot Topics in Data Fusion and Analytics (5 C, 2 SWS)......2494 M.Inf.1187: Simulation-based Data Fusion and Analysis (5 C, 3 SWS)......2495 M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte (5 C, M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen (6 C, 4 SWS)......2509 M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung (6 C, 4 SWS).......2510 M.Inf.1403: Neurorehabilitation Technologies: Introduction and Applications (5 C, SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R (3 C, 2 SWS).......2695

# ii. Themengebiet "Mathematik und Naturwissenschaften" (wenigstens 9 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 9 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

# A. Gruppe 1

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von wenigstens mindestens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Mat.3323: Advances in algebraic structures (9 C, 6 SWS)	. 2354
B.Mat.3324: Advances in groups, geometry and dynamical systems (9 C, 6 SWS)	.2356
B.Mat.3413: Seminar im Zyklus "Differenzialgeometrie" (3 C, 2 SWS)	. 2378
B.Mat.3414: Seminar im Zyklus "Algebraische Topologie" (3 C, 2 SWS)	2380
B.Mat.3421: Seminar im Zyklus "Algebraische Geometrie" (3 C, 2 SWS)	2382
B.Mat.3422: Seminar im Zyklus "Algebraische Zahlentheorie" (3 C, 2 SWS)	2384
B.Mat.3423: Seminar im Zyklus "Algebraische Strukturen" (3 C, 2 SWS)	2386
B.Mat.3424: Seminar im Zyklus "Gruppen, Geometrie und Dynamische Systeme" (3 2 SWS)	
B.Phy.1201: Analytische Mechanik (8 C, 6 SWS)	2398
B.Phy.1203: Quantenmechanik I (8 C, 6 SWS)	. 2399
B.Phy.1204: Statistische Physik (8 C, 6 SWS)	2400
B.Phy.1561: Introduction to Physics of Complex Systems (8 C, 6 SWS)	.2406
B.Phy.1571: Introduction to Biophysics (8 C, 6 SWS)	2407
M.Bio.359: Development and plasticity of the nervous system (lecture) (3 C, 2 SWS).2	2427
M.Bio.360: Development and plasticity of the nervous system (seminar) (3 C, 2 SWS)	2428
M.Inf.1113: Vertiefung Theoretische Informatik (5 C, 3 SWS)	. 2462
M.Inf.1215: Fehlerkorrigierende Codes (6 C, 4 SWS)	2511
M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie (6 C, 4 SWS)	.2513
M.Inf.1217: Kryptographie (6 C, 4 SWS)	2515
M.Inf.1268: Informationstheorie (6 C, 4 SWS)	2539

# g. Recht der Informatik

### aa. Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C, davon mindestens 15 C im Themengebiet Recht der Informatik und mindestens 15 C im Themengebiet Rechtswissenschaftliche Grundlagen.

#### bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die zwei nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

#### i. Themengebiet "Recht der Informatik" (wenigstens 12 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### A. Gruppe 1

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.1132: Wettbewerbsrecht (UWG) (6 C, 2 SWS)	2666
S.RW.1137: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte) (6 C, 2 SWS)	2668
S.RW.1231: Datenschutzrecht (6 C, 2 SWS)	2680
S.RW.1233: Telekommunikationsrecht (6 C, 2 SWS)	2684

#### B. Gruppe 2

Ferner können gewählt werden:

S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien (6 C, 2 SWS)	. 2667
S.RW.1138: Presserecht (6 C, 2 SWS)	2670
S.RW.1139: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht) (6 C, 2 SWS)	2672
S.RW.1140: Jugendmedienschutzrecht (6 C, 2 SWS)	. 2674
S.RW.2220: Seminare Wettbewerbsrecht und Immaterialgüterrecht (12 C, 3 SWS)	2690
S.RW.2410: Seminare E-Commerce-Recht und Regulierung (12 C, 3 SWS)	.2692

# ii. Themengebiet "Rechtswissenschaftliche Grundlagen" (wenigstens 10 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### A. Gruppe 1

Es muss wenigstens eins der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 4 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0113K	Grundkurs I	I im Bürgerlichen	Recht (9 C, 8	3 SWS)	2654
S.RW.0115K	Grundkurs II	II im Bürgerlicher	n Recht (4 C.	2 SWS)	2656

#### B. Gruppe 2

Es muss wenigstens eins der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden:

S.RW.0212K: Staatsrecht II (7 C, 6 SW	S)2657
S.RW.0311K: Strafrecht I (8 C, 7 SWS)	2659

S.RW.1130: Handelsrecht (6 C, 2 SWS)	.2661
S.RW.1131a: Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrecht) (6 C 2 SWS)	
S.RW.1131b: Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts (6 C, 2 SWS)	. 2665
S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I (7 C, 6 SWS)	.2676
S.RW.1229: Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht (6 C, 2 SWS)	.2678
S.RW.1230: Cases and Developments in International Economic Law (6 C, 2 SWS)2	2679
S.RW.1317: Kriminologie I (6 C, 2 SWS)	. 2686
S.RW.1318: Angewandte Kriminologie (6 C, 2 SWS)	. 2688
S.RW.1320: Jugendstrafrecht (6 C, 2 SWS)	. 2689

#### h. Wirtschaftsinformatik

#### aa. Zugangsvoraussetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 30 C, davon mindestens 15 C im Themengebiet Wirtschaftsinformatik und mindestens 15 C im Themengebiet Betriebswirtschaftslehre.

#### bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die zwei nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

#### i. Themengebiet "Wirtschaftsinformatik" (wenigstens 18 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### A. Gruppe 1

Es muss das folgende Modul im Umfang von 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-WIN.0005: Seminar zur Wirtschaftsinformatik (12 C, 2 SWS)......2644

#### B. Gruppe 2

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.WIWI-WIN.0003: Informationsmanagement (6 C, 4 SWS)......2641

#### ii. Themengebiet "Betriebswirtschaftslehre" (wenigstens 12 C)

M.WIWI-BWL.0036: Produktionsplanung und -steuerung (6 C, 3 SWS).......2607

M.WIWI-BWL.0055: Distribution (6 C, 2 SWS).......2608

#### i. Wissenschaftliches Rechnen

#### aa. Zugangsvorrausetzungen

Einschlägige Vorkenntnisse im Umfang von mindestens 24 C, davon mindestens 12 C im Themengebiet Wissenschaftliches Rechnen und mindestens 12 C im Themengebiet Mathematik/Naturwissenschaften.

#### bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Es müssen die zwei nachfolgenden Themengebiete erfolgreich absolviert werden.

#### i. Themengebiet "Wissenschaftliches Rechnen" (wenigstens 15 C)

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 15 C erfolgreich absolviert werden:

3 3
B.Mat.0720: Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen) (3 C, 2 SWS)2278
B.Mat.2300: Numerische Analysis (9 C, 6 SWS)
B.Mat.2310: Optimierung (9 C, 6 SWS)
B.Mat.3031: Wissenschaftliches Rechnen (6 C, 4 SWS)2302
B.Mat.3113: Introduction to differential geometry (9 C, 6 SWS)2308
B.Mat.3131: Introduction to inverse problems (9 C, 6 SWS)2320
B.Mat.3132: Introduction to approximation methods (9 C, 6 SWS)2322
B.Mat.3133: Introduction to numerics of partial differential equations (9 C, 6 SWS) 2324
B.Mat.3134: Introduction to optimisation (9 C, 6 SWS)2326
B.Mat.3138: Introduction to image and geometry processing (9 C, 6 SWS)
B.Mat.3141: Introduction to applied and mathematical stochastics (9 C, 6 SWS)2332
B.Mat.3142: Introduction to stochastic processes (9 C, 6 SWS)2334

B.Mat.3143: Introduction to stochastic methods of economathematics (9 C, 6 SWS)	2336
B.Mat.3144: Introduction to mathematical statistics (9 C, 6 SWS)	2338
B.Mat.3313: Advances in differential geometry (9 C, 6 SWS)	2344
B.Mat.3315: Advances in mathematical methods in physics (9 C, 6 SWS)	2348
B.Mat.3331: Advances in inverse problems (9 C, 6 SWS)	2358
B.Mat.3332: Advances in approximation methods (9 C, 6 SWS)	2360
B.Mat.3333: Advances in numerics of partial differential equations (9 C, 6 SWS)	2362
B.Mat.3334: Advances in optimisation (9 C, 6 SWS)	2364
B.Mat.3338: Advances in image and geometry processing (9 C, 6 SWS)	2366
B.Mat.3339: Advances in scientific computing / applied mathematics (9 C, 6 SWS)	2368
B.Mat.3341: Advances in applied and mathematical stochastics (9 C, 6 SWS)	2370
B.Mat.3342: Advances in stochastic processes (9 C, 6 SWS)	2372
B.Mat.3343: Advances in stochastic methods of economathematics (9 C, 6 SWS)	2374
B.Mat.3344: Advances in mathematical statistics (9 C, 6 SWS)	2376
B.Mat.3413: Seminar im Zyklus "Differenzialgeometrie" (3 C, 2 SWS)	2378
B.Mat.3432: Seminar im Zyklus "Approximationsverfahren" (3 C, 2 SWS)	2390
B.Mat.3434: Seminar im Zyklus "Optimierung" (3 C, 2 SWS)	2392
B.Mat.3441: Seminar im Zyklus "Angewandte und Mathematische Stochastik" (3 C, 2 SWS)	2394
B.Mat.3443: Seminar im Zyklus "Stochastische Methoden der Wirtschaftsmathematik" 2 SWS)	
M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte (5 C, 2 SWS)	2508
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen (6 C, 4 SWS)	2509
M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung (6 C, 4 SWS)	2510
M.Mat.3130: Operations research (9 C, 6 SWS)	2590
M.Mat.4639: Aspects of scientific computing / applied mathematics (6 C, 4 SWS)	2592
ii. Themengebiet "Mathematik und Naturwissenschaften" (wenigste 15 C)	ens
Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigst erfolgreich absolviert werden:	ens 15
B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen (9 C, 6 SWS)	2290
B.Mat.2110: Funktionalanalysis (9 C, 6 SWS)	2292

B.Mat.2200: Moderne Geometrie (9 C, 6 SWS)	. 2294
B.Mat.3111: Introduction to analytic number theory (9 C, 6 SWS)	.2304
B.Mat.3112: Introduction to analysis of partial differential equations (9 C, 6 SWS)	.2306
B.Mat.3113: Introduction to differential geometry (9 C, 6 SWS)	2308
B.Mat.3114: Introduction to algebraic topology (9 C, 6 SWS)	. 2310
B.Mat.3121: Introduction to algebraic geometry (9 C, 6 SWS)	2312
B.Mat.3122: Introduction to algebraic number theory (9 C, 6 SWS)	. 2314
B.Mat.3123: Introduction to algebraic structures (9 C, 6 SWS)	2316
B.Mat.3124: Introduction to groups, geometry and dynamical systems (9 C, 6 SWS)	2318
B.Mat.3311: Advances in analytic number theory (9 C, 6 SWS)	.2340
B.Mat.3312: Advances in analysis of partial differential equations (9 C, 6 SWS)	.2342
B.Mat.3313: Advances in differential geometry (9 C, 6 SWS)	2344
B.Mat.3314: Advances in algebraic topology (9 C, 6 SWS)	. 2346
B.Mat.3321: Advances in algebraic geometry (9 C, 6 SWS)	2350
B.Mat.3322: Advances in algebraic number theory (9 C, 6 SWS)	2352
B.Mat.3323: Advances in algebraic structures (9 C, 6 SWS)	. 2354
B.Mat.3324: Advances in groups, geometry and dynamical systems (9 C, 6 SWS)	.2356
B.Mat.3413: Seminar im Zyklus "Differenzialgeometrie" (3 C, 2 SWS)	. 2378
B.Mat.3414: Seminar im Zyklus "Algebraische Topologie" (3 C, 2 SWS)	2380
B.Mat.3421: Seminar im Zyklus "Algebraische Geometrie" (3 C, 2 SWS)	2382
B.Mat.3422: Seminar im Zyklus "Algebraische Zahlentheorie" (3 C, 2 SWS)	2384
B.Mat.3423: Seminar im Zyklus "Algebraische Strukturen" (3 C, 2 SWS)	.2386
B.Mat.3424: Seminar im Zyklus "Gruppen, Geometrie und Dynamische Systeme" (3 C, 2 SWS)	2388
B.Phy.1201: Analytische Mechanik (8 C, 6 SWS)	. 2398
B.Phy.1203: Quantenmechanik I (8 C, 6 SWS)	2399
B.Phy.1204: Statistische Physik (8 C, 6 SWS)	2400
B.Phy.1511: Einführung in die Kern- und Teilchenphysik (8 C, 6 SWS)	. 2401
B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik (8 C, 6 SWS)	. 2402
B.Phy.1531: Einführung in die Materialphysik (6 C, 5 SWS)	2403
B Phy 1541: Finführung in die Geophysik (4 C. 3 SWS)	2404

B.Phy.1551: Introduction to Astrophysics (8 C, 6 SWS)	2405
B.Phy.1561: Introduction to Physics of Complex Systems (8 C, 6 SWS)	2406
B.Phy.1571: Introduction to Biophysics (8 C, 6 SWS)	2407
M.Inf.1215: Fehlerkorrigierende Codes (6 C, 4 SWS)	2511
M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie (6 C, 4 SWS)	2513
M.Inf.1217: Kryptographie (6 C, 4 SWS)	2515
M.Inf.1268: Informationstheorie (6 C, 4 SWS)	2539
2. Themengebiet "Systemorientierte Informatik"	
Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 18 0 erfolgreich absolviert werden.	С
M.Inf.1201: Systementwicklung in einer forschungsbezogenen Projektarbeit (12 C, 1 SWS)	2500
M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte (5 C, 2 SWS)	2508
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen (6 C, 4 SWS)	2509
M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung (6 C, 4 SWS)	2510
M.Inf.1215: Fehlerkorrigierende Codes (6 C, 4 SWS)	2511
M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie (6 C, 4 SWS)	2513
M.Inf.1217: Kryptographie (6 C, 4 SWS)	2515
M.Inf.1222: Spezialisierung Computernetzwerke (5 C, 2 SWS)	2517
M.Inf.1223: Spezielle fortgeschrittene Aspekte der Computernetzwerke (5 C, 3 SWS)	2518
M.Inf.1226: Sicherheit und Kooperation in Drahtlosen Netzwerken (6 C, 4 SWS)	2519
M.Inf.1229: Seminar Spezialisierung Telematik (5 C, 2 SWS)	2521
M.Inf.1230: Spezialisierung Software-definierte Netzwerke (SDN) (5 C, 2 SWS)	2522
M.Inf.1231: Spezialisierung Verteilte Systeme (6 C, 4 SWS)	2523
M.Inf.1232: Parallel Computing (6 C, 4 SWS)	2525
M.Inf.1233: Advanced topics of Blockchain Technology (5 C, 2 SWS)	2527
M.Inf.1242: Seminar Datenbanken (5 C, 2 SWS)	2528
M.Inf.1243: Deduktive Datenbanken (6 C, 4 SWS)	2529
M.Inf.1250: Seminar: Software Qualitätssicherung (5 C, 2 SWS)	2530
M.Inf.1251: Seminar: Software Evolution (5 C, 2 SWS)	2532
M.Inf.1261: Seminar Grafische Datenverarbeitung (5 C, 2 SWS)	2537
M.Inf.1267: Quanteninformation und Quantenberechnung (6 C, 4 SWS)	2538

M.Inf.1268: Informationstheorie (6 C, 4 SWS)	2539
M.Inf.1269: Komplexitätstheorie (6 C, 4 SWS)	2540
M.Inf.1281: NOSQL Databases (6 C, 4 SWS)	2541
M.Inf.1291: Seminar on Advanced Topics in Computer Security and Privacy (5 C, 2 SWS)	2542
M.Inf.1502: Diskrete Algorithmen und Modelle (6 C, 4 SWS)	2557
M.Inf.1800: Fortgeschrittenen Praktikum Computernetzwerke (6 C, 4 SWS)	2560
M.Inf.1802: Praktikum XML (6 C, 4 SWS)	2561
M.Inf.1803: Praktikum Softwaretechnik (6 C, 4 SWS)	2562
M.Inf.1804: Praktikum Software-Qualitätssicherung (6 C, 4 SWS)	2564
M.Inf.1806: Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme (6 C, 2 SWS)	2566
M.Inf.1807: Großes Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme (12 C, 4 SWS)	2567
M.Inf.1808: Practical Course on Parallel Computing (6 C, 4 SWS)	2568
M.Inf.1820: Practical Course on Wireless Sensor Networks (6 C, 4 SWS)	2572
M.Inf.1822: Practical Course in Data Fusion (6 C, 4 SWS)	2574
M.Inf.1823: Team Practical Course for Research-Related Software Projects (12 C, 8 SWS)	2575

### XII. Studienschwerpunkt "Anwendungsorientierte Systementwicklung"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt mindestens 48 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### 1. Modulpakete

Es ist eines der folgenden fünf Modulpakete im Umfang von wenigstens 30 C erfolgreich zu absolvieren. Für das Modulpaket "Grundlagen der Informatik der Ökosysteme" sind folgende Zugangsvoraussetzungen zu erfüllen: Leistungen im Bereich Naturschutz und Raumbezogene Informationssysteme im Umfang von wenigstens 6 C.

### a. Modulpaket "Grundlagen der Bioinformatik" (wenigstens 30 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### aa. Gruppe 1

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C erfolgreich absolviert werden:

M.Agr.0141: Data Analysis with R (3 C, 2 SWS)	2417
M.Bio.310: Systembiologie (12 C, 14 SWS)	2425
M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte (5 C, 2 SWS)	2508

M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung (6 C, 4 SWS)	2510
M.Inf.1501: Data Mining in der Bioinformatik (6 C, 4 SWS)	2556
M.Inf.1502: Diskrete Algorithmen und Modelle (6 C, 4 SWS)	2557
M.Inf.1503: Seminar Bioinformatik (5 C, 2 SWS)	2558
M.Inf.1504: Algorithmen der Bioinformatik II (6 C, 4 SWS)	2559
SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R (3 C, 2 SWS)	.2695
bb. Gruppe 2	
Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:	
B.Bio-NF.126: Tier- und Pflanzenökologie (6 C, 3 SWS)	. 2253
B.Bio-NF.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (6 C, 4 SWS)	2256
cc. Gruppe 3	
Ferner kann gewählt werden:	
B.Bio-NF.102: Ringvorlesung Biologie II (8 C, 6 SWS)	. 2247
. Modulpaket "Grundlagen der Wirtschaftsinformatik in englischer prache" (wenigstens 30 C)	
s müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der nachfolger estimmungen erfolgreich absolviert werden.	nden
aa. Gruppe 1	
Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 1 erfolgreich absolviert werden:	12 C
M.WIWI-BWL.0134: Panel Data Analysis in Marketing (6 C, 2 SWS)	.2617
M.WIWI-BWL.0135: Digital Innovations and Design Thinking (6 C, 2 SWS)	.2618
M.WIWI-BWL.0136: Digital Transformation (6 C, 2 SWS)	.2619
M.WIWI-BWL.0137: Electronic Commerce Systems (6 C, 2 SWS)	.2621
M.WIWI-WIN.0001: Modeling and System Development (6 C, 2 SWS)	.2637
M.WIWI-WIN.0004: Crucial Topics in Information Management (12 C, 2 SWS)	2643

M.WIWI-WIN.0011: Entrepreneurship 1 - Theoretische Grundlagen (6 C, 2 SWS)......2650

M.WIWI-WIN.0019: Business Intelligence and Decision Support Systems (6 C, 3 SWS)...... 2652

M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen (6 C, 4 SWS)......2509

### bb. Gruppe 2

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden.

M.WIWI-BWL.0004: Financial Risk Management (6 C, 4 SWS)
M.WIWI-BWL.0018: Analysis of IFRS Financial Statements (6 C, 4 SWS)2599
M.WIWI-BWL.0106: Topics in Quantitative Marketing and Economics (6 C, 2 SWS) 2612
M.WIWI-BWL.0109: International Human Resource Management (6 C, 3 SWS)
M.WIWI-BWL.0116: Asian Business and Management (6 C, 2 SWS)
M.WIWI-BWL.0130: Doing Business in Asia (6 C, 2 SWS)2616
M.WIWI-BWL.0145: Doing Business in India (3 C, 1 SWS)
M.WIWI-BWL.0146: Doing Business in Japan (3 C, 1 SWS)
M.WIWI-BWL.0147: Doing Business in Korea (3 C, 1 SWS)
M.WIWI-BWL.0148: International Business (6 C, 2 SWS)
M.WIWI-BWL.0149: Doing Business abroad (3 C, 1 SWS)
M.WIWI-QMW.0001: Generalized Regression (6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0002: Advanced Statistical Inference (Likelihood & Bayes) (6 C, 4 SWS)2630
M.WIWI-QMW.0007: Selected topics in Statistics and Econometrics (6 C, 4 SWS) 2632
M.WIWI-QMW.0009: Introduction to Time Series Analysis (6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0010: Multivariate Statistics (6 C, 4 SWS)
M.WIWI-QMW.0011: Advanced Statistical Programming with R (6 C, 4 SWS)2636

### c. Modulpaket "Grundlagen der Neuroinformatik" (wenigstens 30 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### aa. Gruppe 1

### bb. Gruppe 2

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.5638: Atificial Intelligence Robotics: An Introduction (3 C, 2 SWS)	. 2412
B.Phy.5652: Advanced Computational Neuroscience II (3 C, 2 SWS)	2415
M.Bio.310: Systembiologie (12 C, 14 SWS)	2425
M.Inf.1112: Effiziente Algorithmen (5 C, 3 SWS)	2461
M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte (5 C, 2 SWS)	. 2508
M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen (6 C, 4 SWS)	2509
M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung (6 C, 4 SWS)	2510
M.Inf.1403: Neurorehabilitation Technologies: Introduction and Applications (5 C, 3 SWS)	.2555
M.Inf.1501: Data Mining in der Bioinformatik (6 C, 4 SWS)	2556
M.Inf.1502: Diskrete Algorithmen und Modelle (6 C, 4 SWS)	. 2557
M.Inf.1503: Seminar Bioinformatik (5 C, 2 SWS)	2558
M.Inf.1504: Algorithmen der Bioinformatik II (6 C, 4 SWS)	2559
M.Phy.5601: Seminar Computational Neuroscience/Neuroinformatik (4 C, 2 SWS)	2594
SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R (3 C, 2 SWS)	2695
cc. Gruppe 3	
Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:	
SK.Bio-NF.7001: Neurobiology (3 C, 2 SWS)	2694
SK.Bio.356: Biologische Psychologie II (3 C, 2 SWS)	2697
dd. Gruppe 4	
Ferner können gewählt werden:	
B.Bio-NF.130: Kognitionspsychologie (3 C, 2 SWS)	2257
B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik (5 C, 3 SWS)	2270
B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten (9 C, 6 SWS)	2280
B.Mat.1200: Algebra (9 C, 6 SWS)	2282
B.Mat.1300: Numerische lineare Algebra (9 C, 6 SWS)	2284
B.Mat.1310: Methoden zur Numerischen Mathematik (4 C, 2 SWS)	. 2286
B.Mat.1400: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie (9 C, 6 SWS)	2288
B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen (9 C, 6 SWS)	2290
B.Mat.2110: Funktionalanalysis (9 C, 6 SWS)	2292
B.Mat.2300: Numerische Analysis (9 C, 6 SWS)	2296

B.Mat.2310: Optimierung (9 C, 6 SWS)
M.Inf.1215: Fehlerkorrigierende Codes (6 C, 4 SWS)2511
M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie (6 C, 4 SWS)2513
M.Inf.1217: Kryptographie (6 C, 4 SWS)2515
M.Inf.1268: Informationstheorie (6 C, 4 SWS)2539
SK.Bio.355: Biologische Psychologie I (3 C, 2 SWS)2696
SK.Bio.357: Biologische Psychologie III (3 C, 2 SWS)2698
d. Modulpaket "Grundlagen der Informatik der Ökosysteme" (wenigstens 30 C)
Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.
aa. Gruppe 1
Es muss das folgende Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:
B.Forst.1101: Grundlagen der Forstbotanik (6 C, 4 SWS)2259
bb. Gruppe 2
Es müssen mindestens drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:
M.Forst.1422: Fernerkundung und GIS (6 C, 4 SWS)2433
M.Forst.1424: Computergestützte Datenanalyse (6 C, 4 SWS)
M.Forst.1685: Ökologische Modellierung (6 C, 4 SWS)2440
M.Forst.1689: Ökologische Modellierung mit C++ (6 C, 4 SWS)2442
cc. Gruppe 3
Ferner können gewählt werden:
B.Forst.1108: Bodenkunde (6 C, 4 SWS)2262
B.Forst.1114: Forstgenetik (6 C, 4 SWS)2264
e. Modulpaket "Spezielle Anwendungsbereiche der Informatik in englischer

### e. Modulpaket "Spezielle Anwendungsbereiche der Informatik in englischer Sprache" (wenigstens 30 C)

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

### aa. Gruppe 1

Es muss wenigstens eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 5 C erfolgreich absolviert werden:

M.Inf.1112: Effiziente Algorithmen (5 C, 3 SWS)	2461
M.Inf.1113: Vertiefung Theoretische Informatik (5 C, 3 SWS)	2462
M.Inf.1120: Mobilkommunikation (5 C, 3 SWS)	2463
M.Inf.1121: Vertiefung Mobilkommunikation (5 C, 3 SWS)	2465
M.Inf.1123: Weiterführung Computernetzwerke (5 C, 2 SWS)	2468
M.Inf.1129: Big Data Methoden in Sozialen Netzwerken (5 C, 2 SWS)	2470
M.Inf.1130: Software-definierte Netzwerke (SDN) (5 C, 3 SWS)	2471
M.Inf.1137: Blockchain Technology (5 C, 2 SWS)	2472
M.Inf.1141: Semistrukturierte Daten und XML (6 C, 4 SWS)	2473
M.Inf.1142: Semantic Web (6 C, 4 SWS)	2474
M.Inf.1150: Ausgewählte Aspekte der Softwaretechnik (5 C, 3 SWS)	2475
M.Inf.1151: Vertiefung Softwaretechnik: Data Science und Big Data Analytics (5 C, 3 SWS)	2477
M.Inf.1152: Vertiefung Softwaretechnik: Qualitätssicherung (5 C, 3 SWS)	2478
M.Inf.1153: Vertiefung Softwaretechnik: Requirements Engineering (5 C, 3 SWS)	2479
M.Inf.1154: Vertiefung Softwaretechnik: Software Evolution (5 C, 3 SWS)	2481
M.Inf.1161: Bildanalyse und Bildverstehen (6 C, 4 SWS)	2484
M.Inf.1171: Service-Oriented Infrastructures (5 C, 3 SWS)	2485
M.Inf.1172: Using Research Infrastructures (5 C, 3 SWS)	2487
M.Inf.1183: Intelligent Data Management (5 C, 3 SWS)	2491
M.Inf.1185: Sensor Data Fusion (5 C, 3 SWS)	2492
M.Inf.1187: Simulation-based Data Fusion and Analysis (5 C, 3 SWS)	2495
M.Inf.1191: Privacy in Ubiquitous Computing (5 C, 4 SWS)	2497
bb. Gruppe 2	
Es muss mindestens eines der folgenden Module im Umfang von wenigstens 5 C erfolgrabsolviert werden:	eich
M.Inf.1111: Seminar Theoretische Informatik (5 C, 2 SWS)	2460
M.Inf.1122: Seminar Vertiefung Telematik (5 C, 2 SWS)	2467
M.Inf.1124: Seminar Vertiefung Computernetzwerke (5 C, 2 SWS)	2469
M.Inf.1155: Seminar: Ausgewählte Aspekte der Softwaretechnik (5 C, 2 SWS)	2482
M.Inf.1181: Seminar NOSQL Databases (5 C, 2 SWS)	2489

M.Inf.1182: Seminar Knowle	edge Engineering (5 C, 2 SWS)	2490
M.Inf.1186: Seminar Hot Top	pics in Data Fusion and Analytics (5 C, 2 SWS)	2494
M.Inf.1192: Seminar on Priv	acy in Ubiquitous Computing (5 C, 2 SWS)	2498
M.Inf.1806: Projektseminar [	Datenbanken und Informationssysteme (6 C, 2 SWS)	2566
M.Inf.1807: Großes Projektse	eminar Datenbanken und Informationssysteme (12 C, 4 SV	VS).2567
cc. Gruppe 3		
	der folgenden Module im Umfang von wenigstens 5 C erfo nur eines der Module M.Inf.1101 und M.Inf.1102 absolvier	
M.Inf.1101: Modellierungspr	aktikum (5 C, 0,5 SWS)	2458
M.Inf.1102: Großes Modellie	erungspraktikum (9 C, 1 SWS)	2459
M.Inf.1800: Fortgeschrittene	n Praktikum Computernetzwerke (6 C, 4 SWS)	2560
M.Inf.1802: Praktikum XML	(6 C, 4 SWS)	2561
M.Inf.1803: Praktikum Softw	varetechnik (6 C, 4 SWS)	2562
M.Inf.1804: Praktikum Softw	rare-Qualitätssicherung (6 C, 4 SWS)	2564
M.Inf.1808: Practical Course	e on Parallel Computing (6 C, 4 SWS)	2568
M.Inf.1820: Practical Course	e on Wireless Sensor Networks (6 C, 4 SWS)	2572
M.Inf.1822: Practical Course	e in Data Fusion (6 C, 4 SWS)	2574
	Course for Research-Related Software Projects (12 C,	2575
2. Systemorientierte Inform	natik (wenigstens 18 C)	
Es müssen wenigstens zwei der fo erfolgreich absolviert werden.	lgenden Module im Umfang von insgesamt mindestens 1	8 C
M.Inf.1201: Systementwicklung in	einer forschungsbezogenen Projektarbeit (12 C, 1 SWS)	2500
M.Inf.1210: Seminar Algorithmisch	e Methoden und theoretische Konzepte (5 C, 2 SWS)	2508
M.Inf.1211: Probabilistische Daten	modelle und ihre Anwendungen (6 C, 4 SWS)	2509
M.Inf.1213: Algorithmisches Lerne	n und Mustererkennung (6 C, 4 SWS)	2510
M.Inf.1215: Fehlerkorrigierende Co	odes (6 C, 4 SWS)	2511
M.Inf.1216: Datenkompression und	d Informationstheorie (6 C, 4 SWS)	2513
M.Inf.1217: Kryptographie (6 C, 4	SWS)	2515
M.Inf.1222: Spezialisierung Compu	uternetzwerke (5 C, 2 SWS)	2517
M.Inf.1223: Spezielle fortgeschritte	ne Aspekte der Computernetzwerke (5 C, 3 SWS)	2518
M.Inf.1226: Sicherheit und Koopera	ation in Drahtlosen Netzwerken (6 C, 4 SWS)	2519

M.Inf.1229: Seminar Spezialisierung Telematik (5 C, 2 SWS)	2521
M.Inf.1230: Spezialisierung Software-definierte Netzwerke (SDN) (5 C, 2 SWS)	2522
M.Inf.1231: Spezialisierung Verteilte Systeme (6 C, 4 SWS)	2523
M.Inf.1232: Parallel Computing (6 C, 4 SWS)	2525
M.Inf.1233: Advanced topics of Blockchain Technology (5 C, 2 SWS)	2527
M.Inf.1242: Seminar Datenbanken (5 C, 2 SWS)	2528
M.Inf.1243: Deduktive Datenbanken (6 C, 4 SWS)	2529
M.Inf.1250: Seminar: Software Qualitätssicherung (5 C, 2 SWS)	2530
M.Inf.1251: Seminar: Software Evolution (5 C, 2 SWS)	2532
M.Inf.1261: Seminar Grafische Datenverarbeitung (5 C, 2 SWS)	2537
M.Inf.1267: Quanteninformation und Quantenberechnung (6 C, 4 SWS)	2538
M.Inf.1268: Informationstheorie (6 C, 4 SWS)	2539
M.Inf.1269: Komplexitätstheorie (6 C, 4 SWS)	2540
M.Inf.1281: NOSQL Databases (6 C, 4 SWS)	2541
M.Inf.1291: Seminar on Advanced Topics in Computer Security and Privacy (5 C, 2 SWS)	2542
M.Inf.1502: Diskrete Algorithmen und Modelle (6 C, 4 SWS)	2557
M.Inf.1800: Fortgeschrittenen Praktikum Computernetzwerke (6 C, 4 SWS)	2560
M.Inf.1802: Praktikum XML (6 C, 4 SWS)	2561
M.Inf.1803: Praktikum Softwaretechnik (6 C, 4 SWS)	2562
M.Inf.1804: Praktikum Software-Qualitätssicherung (6 C, 4 SWS)	2564
M.Inf.1806: Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme (6 C, 2 SWS)	2566
M.Inf.1807: Großes Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme (12 C, 4 SWS)	2567
M.Inf.1808: Practical Course on Parallel Computing (6 C, 4 SWS)	2568
M.Inf.1820: Practical Course on Wireless Sensor Networks (6 C, 4 SWS)	2572
M.Inf.1822: Practical Course in Data Fusion (6 C, 4 SWS)	2574
M Inf 1823: Team Practical Course for Research-Related Software Projects (12 C. 8 SWS)	2575

### XIII. Modulpakete "Informatik" im Umfang von 36 C oder 18 C

(belegbar ausschließlich im Rahmen eines anderen geeigneten Master-Studiengangs)

### 1. Zugangsvoraussetzungen

Für die Modulpakete "Informatik" im Umfang von 36 C bzw. 18 C gelten folgende gemeinsame Zugangsvoraussetzungen:

Nachweis von Leistungen aus Grundlagen der Informatik im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C. Nachweis von Leistungen aus Grundlagen der Mathematik im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C. Nachweis von Programmierkenntnissen im Umfang von insgesamt wenigstens 5 C. Nachweis von weiterführenden Leistungen aus der Informatik im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C.

### 2. Modulpaket "Informatik" im Umfang von 36 C

### a. Studienziele

Grundlegendes Ziel ist die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der systemorientierte Informatik zu entwickeln. Weiterhin sollen die Kenntnisse auf einem der Gebiete theoretische Informatik, Softwaretechnik, Datenbanken oder Computernetzwerke vertieft, sowie Kompetenzen im Umgang mit aktueller wissenschaftlicher Literatur dieses Gebiets erworben werden.

### b. Modulübersicht

Es müssen aus dem nachfolgenden Angebot Module im Umfang von insgesamt wenigstens 36 C erfolgreich absolviert werden.

### aa. Wahlpflichtmodule A

Empfohlen werden folgende Module:

B.Inf.1802: Programmierpraktikum (5 C, 4 SWS)	2277
B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik (5 C, 3 SWS)	.2270
B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik (5 C, 3 SWS)	. 2271
B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken (6 C, 4 SWS)	. 2273
B Inf 1707: Vertiefung Computernetzwerke (5 C. 3 SWS)	2275

### bb. Wahlpflichtmodule B

Es können ferner alle Module gemäß Ziffer I Nummer 1 ("Fachstudium") des Master-Studiengangs "Angewandte Informatik" gewählt werden.

### 3. Modulpaket "Informatik" im Umfang von 18 C

### a. Studienziele

Grundlegendes Ziel ist die Fähigkeit zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten im Bereich der systemorientierte Informatik zu entwickeln. Dazu sollen fortgeschrittene Kompetenzen in der systemorientierten Informatik, z.B. der Umgang mit aktueller wissenschaftlicher Literatur, erworben werden.

### b. Modulübersicht

Es müssen aus dem nachfolgenden Angebot Module im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden.

### aa. Wahlpflichtmodule A

Empfohlen werden folgende Module:

B.Inf.1802: Programmierpraktikum (5 C, 4 SWS)	2277
B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik (5 C, 3 SWS)	. 2270
B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik (5 C, 3 SWS)	. 2271
B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken (6 C, 4 SWS)	. 2273
B.Inf.1707: Vertiefung Computernetzwerke (5 C, 3 SWS)	2275

### bb. Wahlpflichtmodule B

Es können ferner alle Module gemäß Anlage Ziffer I Nummer 1 ("Fachstudium") des Master-Studiengangs "Angewandte Informatik" gewählt werden.

### XIV. Prüfungsformen

Soweit in diesem Modulverzeichnis Modulbeschreibungen in englischer Sprache veröffentlicht werden, gilt für die verwendeten Prüfungsformen nachfolgende Zuordnung:

- Oral exam = mündliche Prüfung [§ 15 Abs. 8 APO]
- Written exam = Klausur [§ 15 Abs. 9 APO]
- Term paper = Hausarbeit [§ 15 Abs. 11 APO]
- Presentation and written report = Präsentation mit schriftlicher Ausarbeitung [§ 15 Abs. 12 APO]

APO = Allgemeinen Prüfungsordnung für Bachelor- und Master-Studiengänge sowie sonstige Studienangebote an der Universität Göttingen

		1
Georg-August-Universität Göttingen		8 C 6 SWS
Modul B.Bio-NF.102: Ringvorlesung Biologie II		
English title: Lecture series biology II		
Lernziele/Kompetenzen:  Die Studierenden erhalten eine Orientierung über die verschiedenen biologischen Disziplinen. Es wird eine gemeinsame Grundlage für weiterführende Module gelegt. Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Biochemie, Bioinformatik, Entwicklungsbiologie, Genetik, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Biologische Ringvorlesung  Inhalte:		6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in den Disziplinen Entwicklungsbiologie, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie. Dies beinhaltet Kenntnisse der Konzepte der Entwicklungsbiologie und ihrer Modellorganismen; Vielfalt, Bedeutung und Aufbau von Mikroorganismen, Wachstum und Vermehrung, mikrobielle Stoffwechseltypen; Grundlegende Kenntnisse der Pflanzenphysiologie wie Photosynthese, Wassertransport, Pflanzenhormone und pflanzliche Reproduktion.		4 C
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in den Disziplinen Biochemie, Genetik und Bioinformatik. Dies beinhaltet die chemische Struktur von Kohlenhydraten, Proteinen und Fetten; Grundlagenkenntnisse von einfachen Stoffwechselprozessen wie Glykolyse und Citratzyklus, Redoxreaktionen und Atmungskette, Abbau von Proteinen, Harnstoffzyklus, Verdauungsenzyme, Struktur von DNA und RNA, Transkription und Translation, Prinzipien der Vererbung und Genregulation in Pro-und Eukaryoten; grundlegende Kenntnisse der Bioinformatik zum Erstellen von Alignements und zur Rekonstruktion phylogenetischer Bäume.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefanie Pöggeler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul B.Bio-NF.112: Biochemie  English title: Biochemistry	4 3003
English due. Biochemistry	

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden erwerben Grundlegende Stoffkenntnisse und einen Überblick über	Präsenzzeit:
Grundprinzipien biochemischer Reaktionen sowie die Anwendung biochemischer	56 Stunden
Methoden. Sie erhalten Einsicht in die Grundlagen der Proteinchemie und der Genetik:	Selbststudium:
DNA, RNA, Enzyme, Kohlenhydrate, Lipide und Zellmembranen, Grundlagen des	124 Stunden
Metabolismus und Signal Transduktion.	

Lehrveranstaltung: Grundlagen der Biochemie (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
Prüfungsanforderungen:	
Grundlegende Kenntnis biochemischer Reaktionen und ihrer Komponenten, sowie	
biochemischer Methoden.	
Anabolismus und Katabolismus von Aminosäuren, Kohlenhydraten, Lipiden und	
Nukleinsäuren; Synthese, Struktur und Funktion von Makromolekülen; Erzeugung und	
Speicherung von Stoffwechselenergie	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Ellen Hornung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 20	

### Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.Bio-NF.116: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie English title: General developmental and cell biology Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden lernen entwicklungsbiologisch relevante Aspekte der Zellbiologie, Präsenzzeit: 56 Stunden zentrale Themen der tierischen und pflanzlichen Entwicklungsbiologie, klassische und molekularbiologische Methoden der Entwicklungsbiologie und Modellorganismen Selbststudium: kennen. 124 Stunden Lehrveranstaltung: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie (Vorlesung) 4 SWS 6 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen zu folgenden Themen Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können, stichpunktartig Fragen dazu beantworten können und die jeweiligen Grundlagen korrekt darstellen bzw. miteinander vergleichen können: Aufbau der Zelle, Zellkompartimente, Zytoskelett, Mitochondrien, Membranstruktur und transport, Zellkontakte und -kommunikation, Zellzyklus, Zellteilung, programmierter Zelltod, Kontrolle der eukaryotischen Genexpression, Allgemeine Mechanismen der Entwicklung, Keimzellen und Befruchtung, Furchung, Prinzipien der Musterbildung, Gestaltbildung, Gastrulation, Neurulation, Organogenese, Zellbewegungen, Zellformveränderungen, Methoden der experimentellen Embryologie, Methoden der Entwicklungsgenetik, Kenntnis von Modellorganismen, Achsenbildung, Segmentierungsgene, Homöotische Selektorgene, Evolutionäre Entwicklungsbiologie, Neuronale Entwicklung, Stammzellen und Regeneration, Homöostase, Krebsentstehung, Pflanzenembryogenese, Dormanz und Keimung, Lichtabhängige Entwicklung, Phytohormone, Evolution und Genetik der Blütenbildung. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Biologische Grundkenntnisse Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Ernst A. Wimmer Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** 3 - 5 zweimalig

Maximale Studierendenzahl:

25

Mikrobiologie einordnen können.

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.118: Mikrobiologie English title: Microbiology

English title. Wile oblology	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden erwerben ein solides Grundlagenwissen über Systematik, Zellbiologie,	Präsenzzeit:
Wachstum und Vermehrung, Stoffwechselvielfalt und die ökologische, medizinische und	56 Stunden
biotechnologische Bedeutung von Mikroorganismen. Nach erfolgreichem Abschluss	Selbststudium:
des Moduls sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Mikroorganismen	124 Stunden
zu unterscheiden und sie kennen wesentliche biotechnologische Prozesse sowie	
Mechanismen, mit denen pathogene Keime den Wirt angreifen.	
Later and the second state of the second state	4.0040
Lehrveranstaltung: Allgemeine Mikrobiologie (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
In der Prüfung werden die Grundlagen der Mikrobiologie bezüglich der systematischen	
Einordnung, verschiedener Stoffwechselwege, Zellbiologie, der Bedeutung von	
Mikroorganismen für Industrie, Umwelt und Medizin sowie ihre praktische Umsetzung	
addressiert. Die Studierenden sollen tagesaktuelle Ereignisse mit Bezug zur	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Stülke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.123: Tierphysiologie English title: Animal physiology

### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen ein Verständnis entwickeln für Gestalt und Funktion von Nervenzellen, Gliazellen und Sinneszellen sowie Sinnesorganen; ebenso Verständnis für Prinzipien zentraler Verarbeitung von Sinnesmeldungen. Sie sollen einen Einblick in die Funktion von Hormonsystemen und verschiedene vegetative Funktionen wie Atmung, Energiehaushalt, Verdauung und Exkretion erhalten. Sie sollen Einsicht gewinnen in die komplexen Wechselwirkungen physiologischer Leistungen des nervösen, sensorischen und vegetativen Systems und so nach Abschluss des Moduls physiologische Reaktionen eines Tieres besser beurteilen können. Sie sollen die Bedeutung einzelner physiologischer Leistungen für den gesamten Organismus beurteilen können und seine Anpassungsfähigkeit an die gegebenen Umweltbedingungen besser verstehen.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Tierphysiologie (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden sollen Aussagen zu tierphysiologischen Fakten und	
Zusammenhängen aus den Bereichen Neuro-, Sinnes- und vegetativer Physiologie	
auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können; sie sollen stichpunktartig Fragen nach	
Funktionen von Sinneszellen, Nervenzellen und Organen unter physiologischen	
Aspekten beantworten können; sie sollen Abläufe physiologischer Prozesse und ihre	
Grundlagen korrekt darstellen und miteinander vergleichen können.	

Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Andreas Stumpner Prof. Dr. Andre Fiala
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 25	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze English title: Cell and molecular biology of plants 6 C 4 SWS

### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Besonderheiten der pflanzlichen Zelle, erlernen die Beziehung zwischen Struktur und Funktion der Organellen und der Zellwand und bekommen einen Überblick über Transportprozesse und intrazellulärer Signaltransduktion. Sie lernen die Modellpflanze Arabidopsis thaliana kennen und erwerben Kenntnisse der Biosynthese, Signaltransduktion und Wirkung von Phytohormonen sowie der molekularen Anpassungsmechanismen von Pflanzen an verschiedene abiotische und biotische Stressbedingungen. Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den aktuellen Fakten der Phylogenie und Biotechnologie von Algen.

### Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

Lehrveranstaltung: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze	4 SWS
Prüfung: Klausur (75 Minuten)	
Prüfungsanforderungen:	
Arabidopsis thaliana als Modellsystem zur Erforschung zell – und molekularbiologischer	
Prozesse, Methoden zur Erforschung zell- und molekularbiologischer Prozesse,	
Mechanismen des Transport von Proteinen in unterschiedliche Zellorganellen und in	
die Zellwand, Mechanismen pflanzlicher Signaltransduktion, Mechanismen pflanzlicher	
Immunität	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christiane Gatz
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl:	

<u> </u>		T
Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul B.Bio-NF.126: Tier- und Pflanzenökologie		3 3 4 4 5
English title: Ecology of animals and plants		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen Stu	idierende Kenntnisse in den	Präsenzzeit:
folgenden Themen besitzen und in der Lage sein, Ve	rknüpfungen zwischen diesen	56 Stunden
Themen herzustellen: Grundlagen der Pflanzen- und	Tierökologie, Ökophysiologie	Selbststudium:
höherer und niederer Pflanzen, Aut- und Synökologie	e, Ökosystemforschung und	124 Stunden
Ökologie von Bodensystemen.		
Lehrveranstaltung: Ökologie (Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen:		
Abiotische Umweltbedingungen; Biotische Interaktionen, Koevolution; die Bedeutung		
des Faktors "Ressource"; Ökologische Nische; Popul	ationsmodelle; Regulation	
von Populationen, Wechselwirkungen von Populationen; Konkurrenz, Prädation,		
Herbivorie; Mutualismus, Symbiose; Ökosysteme, Sukzession; Diversität und Störung;		
Nahrungsnetze; Definition eines individuums, Genet-Ramet-Konzept; r-K-Konzept;		
Fallstudie "Global Change"		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den	Biologische Grundkenntnisse	
Orientierungsmodulen		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Stefan Scheu	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig	3 - 5	
Maximale Studierendenzahl:		

15

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.127: Evolution und Systematik der Pflanzen English title: Evolution and systematics of plants Arbeitsaufwand:

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsautwand:
Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Evolution, Systematik und	Präsenzzeit:
Ökologie der Landpflanzen (Lebermoose, Laubmoose, Hornmoose, Bärlappgewächse,	56 Stunden
Farne, Gymnospermen, Angiospermen). Sie lernen das Methodenspektrum zur	Selbststudium:
Rekonstruktion der Landpflanzenevolution in Zeit und Raum kennen sowie die	124 Stunden
Methoden zur systematischen Gliederung und Benennung.	
Lehrveranstaltung: Evolution und Systematik der Pflanzen (Vorlesung)	4 SWS
Driftings Vigues (60 Minutes)	0.0

Prüfung: Klausur (60 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Im Rahmen einer Klausur sollen die Studierenden Aussagen zur Evolution	
und Systematik der Landpflanzen sowie zum Methodenspektrum der	
Evolutionsrekonstruktion auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können und Fragen zu	
diesen Themenbereichen beantworten. In ähnlichem Umfang werden Grundkenntnisse	
zu Taxonomie und Nomenklatur abgefragt.	

Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elvira Hörandl
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 5 SWS
Modul B.Bio-NF.128: Evolution und Systematik der Tiere English title: Evolution and systematics of animals	3 3 4 4
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Nach der Absolvierung des Moduls sollen Studierende in der Lage sein, Grundbegriffe	Präsenzzeit:
und Denkweisen der ökologischen, evolutionsbiologischen und systematischen	70 Stunden
Forschung nachzuvollziehen. Die Studierenden sollen den Strukturreichtum und	Selbststudium:
phylogenetische Beziehungen ausgewählter Gruppen der Tiere kennenlernen.	110 Stunden

Lehrveranstaltung: Phylogenetisches System und Evolution der Tiere (Vorlesung)	5 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Phylogenie und Evolution der Tiere; Grundlagen der biologischen Systematik	
(morphologische und molekulare Methoden); Strukturreichtum und phylogenetische	
Beziehungen ausgewählter Gruppen der Tiere; Kenntnissen der Systematik und	
Biologie der Tiertaxa; Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung von Tieren	
insbesondere heimischer Lebensgemeinschaften	

Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse (insbesondere der Tiersystematik)
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rainer Willmann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 15	

### 6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul B.Bio-NF.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie English title: Genetics and microbial cell biology

### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen über klassische und molekulare Genetik und Zellbiologie und einen Überblick über genetische, molekularbiologische und zellbiologische Methoden sowie Modellorganismen. Sie sollen die Einsichten in die Vererbung von genetischer Information und die komplexe Regulation der Genexpression 124 Stunden gewinnen. Nach Abschluss des Moduls sollen sie in der Lage sein zu verstehen, wie Entwicklung und Morphologie von Ein- und Mehrzellern durch Gene gesteuert wird und wie Gene die Gestalt und Funktion von Zellen beeinflussen.

### Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

4 SWS
6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse werden empfohlen
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Braus
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen	3 C 2 SWS
Modul B.Bio-NF.130: Kognitionspsychologie	2 3003
English title: Cognitive psychology	

### Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Im Rahmen der Vorlesung erhalten die Studierenden eine Einführung in die Präsenzzeit: Kognitionsforschung. Sie besitzen nach Abschluss des Moduls Kenntnisse der zentralen 28 Stunden Konzepte und Forschungsmethoden in diesem Bereich. Es werden Grundlagen des Selbststudium: experimentellen Arbeitens zu einzelnen Teilbereichen menschlicher Kognition (z.B. 62 Stunden Aufmerksamkeit, Gedächtnis, Sprache, Emotion) vermittelt. Dabei stehen neben klassischen Paradigmen und Theorien psychophysiologische Ansätze und Methoden im Mittelpunkt. Lehrveranstaltung: Kognitionspsychologie (Vorlesung) 2 SWS 3 C Prüfung: Klausur (45 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen das in der Vorlesung vermittelte Grundwissen der Kognitionsforschung beherrschen. Sie sollen über die gelernten Fakten hinaus

# Die Studierenden sollen das in der Vorlesung vermittelte Grundwissen der Kognitionsforschung beherrschen. Sie sollen über die gelernten Fakten hinaus Zusammenhänge des Erwerbens von kognitiven Fähigkeiten, Verhaltensmustern und psychophysiologischer Korrelate höherer Hirnfunktionen verstehen, diese darstellen können und in der Lage sein, das erworbene Wissen auf neue Situationen anzuwenden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Annekathrin Schacht
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3
Maximale Studierendenzahl: 25	

### Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.113: Angewandte Bioinformatik English title: Applied bioinformatics

### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden die meisten in der biowissenschaftlichen Forschung benötigten Datenbanken in ihrem Aufbau verstanden und können deren Inhalte kritisch einschätzen. Sie haben die Fähigkeit erworben, selbst biologische Fakten zu strukturieren und in ein Datenbankschema zu übertragen. Sie sind in der Lage, bioinformatische Methoden insbesondere auf die Analyse von Sequenzdaten, biologischen Netzwerken und Genexpressionsdaten kritisch anzuwenden. Sie besitzen die Fähigkeit, grundlegende biologische Prozesse in einem mathematischen Formalismus/Modell zu beschreiben und diese Modelle in gängiger Standardsoftware (R) anzuwenden.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 202 Stunden

### Lehrveranstaltungen:

- 1. Einführung in die angewandte Bioinformatik (Vorlesung)
- 2. Internet-basierte Bioinformatik (Übung)

4 SWS

3 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

Prüfungsvorleistungen:

regelmäßige Teilnahme an den praktischen Übungen

### Prüfungsanforderungen:

Identifizierung und Benennung geeigneter Informationsquellen für bestimmte Wissensbereiche im Internet; Darstellung der Grundlagen für ein einfaches Datenbankschema und exemplarische Entwicklung eines solchen Schemas; Benennung und Anwendung von Maßzahlen zur kritischen Bewertung von bioinformatischen Analyseverfahren; Kennen verschiedener grundlegender Methoden des Sequenzvergleichs; Anwendung einzelner Verfahren zur phylogenetischen Rekonstruktion sowie des Informationsbegriffs bei der Analyse von Sequenzdaten; Wiedergabe und Anwendung grundlegender Eigenschaften biologischer Netzwerke und ihrer graphentheoretischen Repräsentation

Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Edgar Wingender
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl:	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1101: Grundlagen der Forstbotanik English title: Elements of forest botany

### Lernziele/Kompetenzen:

Das Modul gibt einen Überblick über Zellbiologie und funktionelle Anatomie von Gehölzen. Die Veranstaltungen umfassen die Einführung in den molekularen Bau der Zelle, die Bedeutung von Speicherstoffen, den Bau der Wurzel, des Stamm mit Schwerpunkt auf dem Transportsystem, der Anatomie von Blättern mit Besonderheiten der Anpassung an unterschiedliche Standorte sowie Aufbau und Funktion des Phloems und von Abschlussgeweben. Wichtige organismische Interaktionen, z.B. mit Mykorrhizapilzen werden eingeführt.

In den Übungen wird der Inhalt der Vorlesungen anhand von Beispielen mittels mikroskopischer und histochemischer Techniken veranschaulicht. Die Studenten erlernen ihre Beobachtungen objektiv zu beschreiben (Protokollführung).

In dem Modul werden Kenntnisse über die Biologie einzelner Zellen bis hin zum ganzen Organismus an Hand von Bäumen und deren Besonderheiten vermittelt

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

## Lehrveranstaltungen: 1. Grundlagen der Forstbotanik (Vorlesung) 2. Übungen zur Forstbotanik (Übung) 2 SWS Prüfung: Klausur (120 Minuten) 6 C

### Prüfungsanforderungen:

Die Studenten erbringen den Nachweis, dass sie Kenntnisse über die funktionelle Anatomie des Pflanzenkörpers und wichtige biologische Prozesse in Bäumen erworben haben und dieses Wissen wiedergeben können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andrea Polle
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Forst.1104: Forstzoologie, Wildb English title: Forest zoology, wildlife biology and hunti	5 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten erwerben grundlegende Kenntnisse zu Systematik, Ökologie und Verhalten einheimischer Wildtiere, ihre Nutzung, Steuerung und Erhaltung, Wildtierpathologie, Wildschadensverhütung, Reviergestaltung, Lebensraum-Erhaltung, Jagdrecht, Jagdgeschichte.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltungen:  1. Forstzoologie (Vorlesung, Übung)		2 SWS 2 SWS
Wildbiologie und Jagdkunde (Vorlesung)     Jagdrecht (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (100 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studenten weisen grundlegende Kenntnisse über Systematik, Physiologie, Ökologie und Verhalten von Insekten im Kontext mit dem Ökosystem Wald nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Schütz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:Empfohlenes Fachsemester:gemäß Prüfungs- und Studienordnung1		
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Forst.1106: Bioklimatologie  English title: Bioclimatology		
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der grundlegenden atmosphärischen Faktoren wie Wind, Strahlung, Lufttemperatur und -feuchte und ihres Einflusses auf den Wald, des Kohlenstoff- und Wasserkreislaufes auf lokaler bis globaler Skala sowie des Klimawandels.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Bioklimatologie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Nachweis, die wichtigsten Prozesse in der Atmosphäre und ihrer Wechselwirkung mit Vegetation verstanden zu haben; quantitative Analysen mit Hilfe von grundlegenden Gleichungen; Erstellen und Interpretation von Grafiken, die funktionale Zusammenhänge abbilden.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alexander Knohl	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Wiederholbarkeit:

nicht begrenzt

gemäß Prüfungs- und Studienordnung

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Forst.1108: Bodenkunde English title: Soil science	4 5005	
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die Bodenbildung und -entwicklung: Kentnisse der Bodenbildungsprozesse, Bodenentwicklung auf unterschiedlichen Ausgangssubstraten, Boden- und Standortseigenschaften, ökologische Bewertung von		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Böden.  Grundlagen der Bodenbiogeochemie:  Kentnisse der wichtigsten chemischen, biologischen und physikalischen Prozesse in Böden, Wechselwirkungen zwischen festen, flüssigen, gasförmigen und lebenden Phasen in Böden, Vertiefung der Kenntnisse über die Prozesse der Bodengenese.		
Lehrveranstaltungen:  1. Einführung in die Bodenbildung und -entwicklung (Vorlesung, Exkursion, Übung)  2. Grundlagen der Bodenbiogeochemie (Vorlesung, Exkursion, Übung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)  Prüfungsanforderungen: Qualitative und quantitative Zusammenhänge der Bodenbildungsprozesse und Bodenbiogeochemie.		6 C
Zugangsvoraussetzungen:Empfohlene Vorkenntnisse:keineNaturwissenschaftliche Grundlagen (B.Forst		n (B.Forst.1103)
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yakov Kuzyakov	
ingebotshäufigkeit: Edes Sommersemester  Dauer: 1 Semester		

2

**Empfohlenes Fachsemester:** 

Georg-August-Universität Göttingen			9 C
Modul B.Forst.1110: Waldbau  English title: Silviculture			6 SWS
Lernziele/Kompetenzen:			Arbeitsaufwand:
Grundkenntnisse in Vegetations- und Waldöke	ologie, ül	ber Waldformationen der Erde,	Präsenzzeit:
von Eigenschaften und ökologischen Ansprüc	hen der	Baumarten, von Struktur, Funktion	84 Stunden
und Dynamik von Waldökosystemen, von wald	dbaulich	en Zielen, Baumartenwahl,	Selbststudium:
Bestandesbegründungs- und –pflegeverfahrer	n. Metho	denkompetenz, vor allem im	186 Stunden
Bereich der Lernstrategien und Informationsge	ewinnun	g.	
Lehrveranstaltung: Waldbau (Vorlesung)		6 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		9 C	
Kenntnisse waldökologischer Zusammenhänge und waldbaulicher Verfahren der Waldverjüngung und Bestandespflege, Nachweis von Kompetenzen der Beurteilung ökologischer Auswirkungen waldbaulicher Maßnahmen.			
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine			
Sprache:		Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	<del></del>		
Angebotshäufigkeit:		Dauer:	
jedes Wintersemester 1 Semester			
Wiederholbarkeit:		Empfohlenes Fachsemester:	
gemäß Prüfungs- und Studienordnung		3	
Maximale Studierendenzahl:			
nicht begrenzt			

Georg-August-Universität Göttingen	6 C	
Modul B.Forst.1114: Forstgenetik		4 SWS
English title: Forest genetics		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Grundkenntnisse in klassischer und molekularer Ge	netik. Kenntnisse in moderner	Präsenzzeit:
forstgenetischer Forschung auf der Basis genetische		56 Stunden
Bedeutung genetischer Information für das Wachstu	m von Bäumen sowie der	Selbststudium:
zeitlichen und räumlichen Dynamik genetischer Stru	···	124 Stunden
Grundkenntnisse über die Erhaltung und Nutzung fo	rstgenetischer Ressourcen.	
Lehrveranstaltung: Forstgenetik (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen:		
Nachweis von Kenntnissen in klassischer und molekularer Genetik, Populationsgenetik,		
Evolution sowie in Anwendungen genetischer Forschung in den Forstwissenschaften.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Reiner Finkeldey	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
edes Wintersemester 1 Semester		
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	3	
Maximale Studierendenzahl:		
nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul B.Forst.1115: Waldbau - Übungen English title: Silviculture practice	4 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Erfassung und Bewertung von Boden, Vegetation und Bestand im Gelände als Grundlage für die Entwicklung waldbaulicher Entscheidungen. Das im Modul Waldbau vermittelte Wissen soll auf praxisrelevante Probleme übertragen werden können. Teamfähigkeit in Kleingruppen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 34 Stunden
Lehrveranstaltung: Waldbau - Übungen (Übung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der angestrebten Kompetenzen in Bezug a Standortsverhältnisse für die Baumartenwahl, die Bes Planung von waldbaulichen Maßnahmen für einen ko  Zugangsvoraussetzungen:	standesbeschreibung und die	
keine	keine	
prache: Modulverantwortliche[r]: eutsch Prof. Dr. Christian Ammer		
Angebotshäufigkeit: edes Sommersemester  Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1117: Forstliche Betriebswirtschaftslehre English title: Forest business administration 6 C 5 SWS

### Lernziele/Kompetenzen:

Neben der Vermittlung des erforderlichen fachbezogenen Basiswissens (Grundlagen der forstlichen Kosten u. Leistungsrechnung, Betriebsstatistik, Planungsu. Investitionsrechnung) sollen die Studierenden mit den Instrumenten der entscheidungsorientierten forstlichen Betriebswirtschaftslehre vertraut gemacht werden; das betrifft insbesondere die Methoden der Waldbewertung und Entscheidungsfindung zu verschiedenen forstbetrieblichen Funktionsbereichen (wie Beschaffung, Produktion, Absatz, Finanzierung, forstlicher Steuerlehre) . Dabei soll durch praktische Übungen die Fähigkeiten zum problembezogenen Denken und zur eigenständigen Problemlösung gestärkt werden.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden

Lehrveranstaltung: Forstliche Betriebswirtschaftslehre (Vorlesung, Übung)	5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- das fachbezogene Basiswissen der Vorlesung vollständig wiedergeben können,
- die kennengelernten Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen und diese lösen können,
- Konzepte und Instrumente der entscheidungsorientierten forstlichen Betriebswirtschaftslehre erklären und anwenden können,
- die eigenen Lösungen kritisch reflektieren und Altennativen aufzeigen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernhard Möhring
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1118: Waldinventur English title: Forest monitoring I

### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen die Fachgebiete "Waldinventur" und "Fernerkundung" in ihrer Bedeutung für die Daten- und Informations-beschaffung praktisch aller anderen forstlichen Disziplinen kennen und einordnen können. Sie sollen die grundlegenden Techniken und Methoden beherrschen, um deren Einsatz in konkreten Projekten der Forschung und der Umsetzung optimieren zu können. Die Übungen vermitteln Erfahrungen und Fähigkeiten im Umgang mit Mess- und Auswertungs-Geräten und Software in Waldinventur und Fernerkundung.

Die Studierenden sollen die wissenschaftlichen Grundlagen der Waldinventur beherrschen lernen (Prinzipien und Techniken der Erfassung von Einzelbaumund Wald-bezogenen Attributen), um forstliche, waldökologische oder landschaftsökologische Projekte in Forschung und Anwendung hinsichtlich der Datenerfassung effizient planen, durchführen und auswerten zu können. Grundlage hierfür ist auch das Beherrschen der Messgeräte und der Auswertungsalgorithmen.

Fähigkeit zur eigenständigen effizienten Planung, Durchführung, Auswertung und Analyse von Vermessungsaufgaben in Forstwirtschaft, Forstwissenschaft und Ökologie. Dazu gehört das Beherrschen der wichtigsten Vermessungsgeräte, einschl. GPS, der Grundprinzipien der Stückvermessung und der Kartographie.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden

2 SWS

2 SWS 1 SWS

6 C

### Lehrveranstaltungen:

- 1. Waldinventur und Fernerkundung (Vorlesung, Übung)
- 2. Waldmesslehre (Vorlesung, Übung)
- 3. Vermessung (Vorlesung, Übung)

Prüfung: Klausur (90 Minuten, Gewichtung: 75%) und praktische Prüfung (ca. 30 Minuten, Gewichtung: 25%)

Minuten, Gewichtung: 25%)

### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden sollen nachweisen, dass sie Kenntnisse und Fertigkeiten bezüglich grundlegender Methoden der Messung und Schätzung von Attributen von Bäumen und Waldbeständen besitzen.

Die Studierenden sollen Kenntnisse der wissenschaftlichen Grundlagen der Waldinventurmethoden nachweisen und auch grundlegende Aufgaben zu Planung, Implementation und Auswertung von Waldinventurdaten lösen können.

Im praktischen Teil der Prüfung soll die Sicherheit im korrekten Umgang mit für die Waldinventur relevanten Messgeräten nachgewiesen werden.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Grundlagen der beschreibenden Statistik, Geometrie
	und Trigonometrie aus der Schulmathematik
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:

Deutsch	Prof. Dr. Christoph Kleinn
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

### Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Forst.1122: Waldwachstum und Forsteinrichtung English title: Tree growth and forest management

### Lernziele/Kompetenzen:

Erwerb von Grundkenntnissen über die Wachstumsprozesse von Einzelbäumen und Beständen in ihrer Abhängigkeit von Zeit, Standortbedingungen, waldbaulichen Maßnahmen und biotischen oder abiotischen Störfaktoren. Aufbau und Anwendung von Waldwachstumsmodellen als Entscheidungshilfe für den Forstbetrieb und die Forstplanung.

Vermittlung von Grundkenntnissen und Methoden der Forstplanung (Forsteinrichtung). Die Waldzustandserfassung und -beschreibung, die Zuwachsprognose mithilfe von Wuchsmodellen und die Planung der nachhaltigen Waldentwicklung bilden thematische Schwerpunkte. Teilnehmer/-innen dieser Veranstaltung lernen, alternative forstliche Nutzungs- und Pflegemaßnahmen auf der Grundlage der rechtlichen Vorgaben, der betrieblichen Ziele, der standörtlichen Voraussetzungen sowie der waldwachstumskundlichen Gesetzmäßigkeiten zu beurteilen und zu planen. Die Veranstaltung fördert selbständiges Denken, das Verständnis für Zusammenhänge und die Fähigkeit zur Planung und Berwertung nachhaltiger forstlicher Nutzungskonzepte.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Waldwachstum (Vorlesung, Exkursion, Übung)	2 SWS
2. Forsteinrichtung (Vorlesung, Exkursion, Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	6 C

### Prüfungsanforderungen:

Grundkenntnisse zu Wachstumsprozessen von Einzelbäumen und Beständen und zu Aufbau und Anwendung von Waldwachstumsmodellen. Grundkenntnisse in den Methoden der Forstplanung. Hierzu zählen die Waldzustandserfassung und -beschreibung, die Anwendung von Wuchsmodellen zu Prognose- und Simulationszwecken und die Analyse und Planung forstlicher Nutzungs- und Pflegemaßnahmen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Waldinventur, Waldbau, Standortskunde
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bernhard Möhring
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 3 SWS
Modul B.Inf.1701: Vertiefung theoretischer Konzepte der Informatik English title: Advanced Theoretical Computer Science		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Dieses Modul baut die Kompetenzen aus dem Modul B.Inf.1201 aus. Es geht um den Erwerb fortgeschrittener Kompetenz im Umgang mit theoretischen Konzepten der Informatik und den damit verbundenen mathematischen Techniken und Modellierungstechniken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesungen zur Codierungstheorie, Informationstheorie oder Komplexitätstheorie (Vorlesung, Übung)  Inhalte:  Vertiefung in einem der folgenden Gebiete: Komplexitätstheorie (Erkundung der Grenzen effizienter Algorithmen), Datenstrukturen für boolesche Funktionen, Kryptographie, Informationstheorie, Codierungstheorie, Signalverarbeitung.  Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)		5 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb vertiefter weiterführender Kompetenzen aus dem Kompetenzbereich der Module B.Inf. 1201 Theoretische Informatik oder B.Inf. 1202 Formale Systeme.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1201, B.Inf.1202	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stephan Waack (Prof. Dr. Carsten Damm)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen  Modul B.Inf.1705: Vertiefung Softwaretechnik  English title: Advanced Software Engineering		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der Softwaretechnik erworben. Beispiele für Gebiete der Softwaretechnik in denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind Requirements Engineering, Qualitätssicherung oder Softwareevolution.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Software Testing (Vorlesung, Übung) Inhalte: The students		3 SWS
<ul> <li>can define the term software quality and acquire software quality assurance.</li> <li>become acquainted with the general test process process can be embedded into the overall software again knowledge about manual static analysis and manual static analysis.</li> <li>gain knowledge about computer-based static analysing computer-based static analysis.</li> <li>gain knowledge about black-box testing and about deriving test cases for black-box testing.</li> <li>gain knowledge about glass-box testing.</li> <li>acquire knowledge about the specialities of testing acquire knowledge about tools that support software gain knowledge about the principles of test manalysis.</li> </ul>		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prü Prüfungsvorleistungen: Develop and present the solution of at least one exercises active participation in the exercises. Prüfungsanforderungen: Software quality, principles of software quality assurar analysis, dynamic analysis, black-box testing, glass-broriented systems, testing tools, test management	5 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1101, B.Inf.1209	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski	

Dauer:

1 Semester

Empfohlenes Fachsemester:

Angebotshäufigkeit:

Wiederholbarkeit:

unregelmäßig

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
30	

4 SWS

4 SWS

6 C

Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Modul B.Inf.1706: Vertiefung Datenbanken English title: Advanced Databases	4 SWS

	<u> </u>
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der	Präsenzzeit:
Datenbanken erworben. Beispiele für Gebiete der Datenbanktechnik in denen vertiefte	56 Stunden
Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind Semistrukturierte Daten	Selbststudium:
und XML, Semantic Web, sowie Deduktive Datenbanken.	124 Stunden
Lehrveranstaltungen:	
1. Semistrukturierte Daten und XML (Vorlesung, Übung)	4 SWS

### Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) Prüfungsanforderungen:

Semistrukturierte Daten und XML

2. Semantic Web (Vorlesung, Übung)

3. Deduktive Datenbanken (Vorlesung, Übung)

 Konzepte semistrukturierter Datenmodelle und die Parallelen sowie Unterschiede zum "klassischen" strukturierten, relationalen Datenmodell;. Fähigkeit zur Beurteilung, welche Technologien in einer konkreten Anwendung zu wählen und zu kombinieren sind; praktische Grundkenntnisse in den üblichen Sprachen dieses Bereiches; Überblick über die historische Entwicklung von Modellen und Sprachen im Datenbankbereich; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen.

### Semantic Web

 Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und technischen Konzepte des Semantic Web; Fähigkeit zum Abschätzen des Nutzens und der Grenzen der verwendeten Technologien; Fähigkeit zur Abwägung realer Szenarien; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen.

### Deduktive Datenbanken

• Vertiefte Kenntnisse der im Datenbankbereich zugrundeliegenden Theorie. Praktische Anwendung logikbasierter Programmiersprachen.

Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1202, B.Inf.1206	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Modul	II B.IIII. 1700 - Version 2			
				•
30				

Georg-August-Universität Göttingen	5 C 3 WLH
Module B.Inf.1707: Advanced Computernetworks	J VVLII
Learning outcome, core skills:  Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen aus einem Gebiet der Computernetzwerke erworben. Beispiele für Gebiete der Computernetzwerke in denen vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen erworben werden können sind z.B. Mobilkommunikation, Sensornetzwerke, Computer- und Netzwerksicherheit.	Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 108 h
<ul> <li>Course: Mobile Communication (Lecture, Exercise)</li> <li>Contents:</li> <li>On completion of the module students should be able to:</li> <li>explain the fundamentals of mobile communication including the use of frequencies, modulation, antennas and how mobility is managed</li> <li>distinguish different multiple access schemes such as SDMA (Space Division Multiple Access), FDMA (Frequency Division Multiple Access), TDMA (Time Division Multiple Access), CDMA (Code Division Multiple Access) and their variations as used in cellular networks</li> <li>describe the history of cellular network generations from the first generation (1G) up to now (4G), recall their different ways of functioning and compare them to complementary systems such as TETRA</li> <li>explain the fundamental idea and functioning of satellite systems</li> <li>classify different types of wireless networks including WLAN (IEEE 802.11), WPAN (IEEE 802.15) such as Bluetooth and ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) such as WiMAX and recall their functioning</li> <li>explain the challenges of routing in mobile ad hoc and wireless sensor networks</li> <li>compare the transport layer of static systems to the transport layer in mobile systems and explain the approaches to improve the mobile transport layer performance</li> <li>differentiate between the security concepts used in GSM and 802.11 security as well as describe the way tunnelling works</li> </ul>	3 WLH
Examination: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)  Examination prerequisites:  Erarbeiten und Vorstellen der Lösung mindestens einer Übungsaufgabe (Präsentation und schriftliche Ausarbeitung), sowie die aktive Teilnahme an den Übungen.  Examination requirements:  Fundamentals of mobile communication (frequencies, modulation, antennas, mobility management); multiple access schemes (SDMA, FDMA, TDMA, CDMA) and their variations; history of cellular network generations (first (1G) up to current generation (4G) and outlook to future generations); complementary systems (e.g. TETRA); fundamentals of satellite systems; wireless networks (WLAN (IEEE 802.11), WPAN (IEEE 802.15) such as Bluetooth and ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) such as WiMAX);	5 C

mobile networks such as GSM and 802.11 and tunneling

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.Inf.1101, B.Inf.1204
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Dieter Hogrefe
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Inf.1802: Programmierpraktikum English title: Training in Programming

### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden erlernen eine objektorientierte Programmiersprache, sie

- kennen die gängigen Programmierwerkzeuge (Compiler, Build-Management-Tools) und können diese benutzen.
- kennen die Grundsätze und Techniken des objektorientierten Programmentwurfs (z.B. Klassen, Objekte, Kapselung, Vererbung, Polymorphismus) und können diese anwenden.
- kennen eine Auswahl der zur Verfügung stehenden Application Programming Interfaces (APIs) (z.B. Collections-, Grafik-, Thread-API)
- können Dokumentationskommentare benutzen und kennen die Werkzeuge zur Generierung von API-Dokumentation.
- kennen Techniken und Werkzeuge zur Versionskontrolle und können diese anwenden.
- können Programme erstellen, die konkrete Anforderungen erfüllen, und deren Korrektheit durch geeignete Testläufe überprüfen.
- kennen die Prinzipien und Methoden der projektbasierten Teamarbeit und können diese umsetzen.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

94 Stunden

Lehrveranstaltung: Programmierpraktikum (Praktikum, Vorlesung)	
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)	5 C
Prüfungsvorleistungen:	
Lösung von 50% der Programmieraufgaben und die erfolgreiche Teilnahme an einer	
großen Gruppenaufgabe.	
Prüfungsanforderungen:	
Klassen, Objekte, Schnittstellen, Vererbung, Packete, Exceptions, Collections,	
Typisierung, Grafik, Threads, Thread-Synchronisation, Prozess-Kommunikation,	
Dokumentation, Archive, Versionskontrolle	

Zugangsvoraussetzungen: B.Inf.1101	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Inf.1801
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Henrik Brosenne
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

### 3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul B.Mat.0720: Mathematische Anwendersysteme (Grundlagen) English title: Mathematical application software Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 28 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden Selbststudium: · die Befähigung zum sicheren Umgang mit mathematischen Anwendersystemen 62 Stunden erworben: · die Grundprinzipien der Programmierung erfasst; • Erfahrungen mit elementaren Algorithmen und deren Anwendungen gesammelt. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über mathematische Anwendersysteme erworben. Sie • haben die Fähigkeit erworben, Algorithmen in mathematischen Anwendersystemen umzusetzen; • sind mit dem Einsatz von mathematischen Anwendersystemen bei Präsentationen vertraut. Lehrveranstaltung: Blockkurs 2 SWS Inhalte: Blockkurs bestehend aus Vorlesung, Übungen und Praktikum, z.B. "Einführung in ein Mathematisches Anwendersystem" Prüfung: Klausur (90 Minuten) 3 C Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0720.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorstellen von Lösungen in den Übungen Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse in einem mathematischen Anwendersystem (z.B. MuPAD, MATLAB oder Sage) Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine B.Mat.0011, B.Mat.0012 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Studiendekan/in Mathematik Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalia Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4 Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt

Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

### Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1100: Analysis auf Mannigfaltigkeiten English title: Analysis on manifolds

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Methoden der Analysis auf Mannigfaltigkeiten vertraut. Sie

- kennen wichtige Beispiele von Mannigfaltigkeiten;
- sind mit zusätzlichen Strukturen auf Mannigfaltigkeiten vertraut;
- · wenden grundlegende Sätze des Gebiets an;

Vorrechnen von Lösungen in den Übungen

- sind mit Tensoren und Differenzialformen und weiterführenden Konzepten vertraut;
- kennen den Zusammenhang zu topologischen Fragestellungen.

### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Umgang mit Analysis auf Mannigfaltigkeiten und globalen Fragen der Analysis erworben, und sind auf weiterführende Veranstaltungen vorbereitet. Sie sind in der Lage,

- geometrische Fragestellungen in der Sprache der Analysis zu formulieren;
- Probleme anhand von Ergebnissen der Analysis auf Mannigfaltigkeiten zu lösen;
- sowohl in lokalen Koordinaten als auch koordinatenfrei zu argumentieren;
- mit den Fragestellungen und Anwendungen der Analysis auf Mannigfaltigkleiten umzugehen.

B.Mat.1100.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Differenzial- und Integralrechnung III (Vorlesung)	4 SWS
2. Differenzial- und Integralrechnung III - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	

### Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse der höheren Analysis

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	3 - 5
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts
- Die Vorlesung "Differenzial- und Integralrechnung III" mit Übungen kann durch eine der beiden Vorlesungen mit Übungen über "Funktionentheorie" oder "Funktionalanalysis" ersetzt werden.

Georg-August-Universität Göttingen		9 C
Modul B.Mat.1200: Algebra		6 SWS
English title: Algebra		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele:		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden Begriffen und Ergebnissen aus der Algebra vertraut. Sie		84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
kennen wichtige Begriffe und Ergebnisse über Gruppen, Ringe, Körper und Polynome;		100 Stunden
<ul><li>sind mit der Galoistheorie vertraut;</li><li>kennen grundlegende algebraische Strukturen.</li></ul>		
Kompetenzen:		
Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen in der Algebra erworben und sind auf weiterführende Veranstaltungen vorbereitet. Sie sind in der Lage,		
<ul> <li>mathematische Sachverhalte aus dem Bereich Algebra korrekt zu formulieren;</li> <li>Probleme anhand von Ergebnissen der Algebra zu lösen;</li> <li>Probleme in anderen Gebieten, etwa der Geometrie, im Rahmen der Algebra zu formulieren und zu bearbeiten;</li> <li>Fragestellungen und Anwendungen der Algebra zu bearbeiten.</li> </ul>		
Lehrveranstaltungen:		
1. Algebra (Vorlesung)		4 SWS
2. Algebra - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		9 C
Prüfungsvorleistungen:  B.Mat.1200.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges  Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse in Algebra		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester: zweimalig 3 - 5		
	<u> </u>	

nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts	s

### Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.1300: Numerische lineare Algebra English title: Numerical linear algebra

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden im Schwerpunkt "Numerische und Angewandte Mathematik" vertraut. Sie

- · gehen sicher mit Matrix- und Vektornormen um;
- formulieren für verschiedenartige Fixpunktgleichungen einen geeigneten Rahmen, der die Anwendung des Banachschen Fixpunktsatzes erlaubt;
- beurteilen Vor- und Nachteile von direkten und iterativen Lösungsverfahren für lineare Gleichungssysteme, insbesondere von Krylovraumverfahren, und analysieren die Konvergenz iterativer Verfahren;
- lösen nichtlineare Gleichungssysteme mit dem Newtonverfahren und analysieren dessen Konvergenz;
- formulieren quadratische Ausgleichsprobleme zur Schätzung von Parametern aus Daten und lösen sie numerisch;
- berechnen numerisch Eigenwerte und -vektoren von Matrizen.

### Kompetenzen:

keine

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Schwerpunkt "Numerische und Angewandte Mathematik" erworben. Sie sind in der Lage,

- grundlegende Verfahren zur numerischen Lösung von mathematischen Problemen anzuwenden:
- numerische Algorithmen in einer Programmiersprache oder einem Anwendersystem zu implementieren;
- Grundprinzipien der Konvergenzanalysis numerischer Algorithmen zu nutzen.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

	•	
Lehrveranstaltungen:		4.0\\\0
1. Numerische Mathematik I (Vorlesung)		4 SWS
2. Numerische Mathematik I - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		9 C
Prüfungsvorleistungen:		
B.Mat.1300.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspun		
Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		
Prüfungsanforderungen:		
Nachweis der Grundkenntnisse der numerischen und angewandten Mathematik		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohl	ana Varkanntnissa:	

B.Mat.0021, B.Mat.0022

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

### Georg-August-Universität Göttingen

### Modul B.Mat.1310: Methoden zur Numerischen Mathematik

English title: Methods for numerical mathematics

4 C 2 SWS

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit weiterführenden numerischen Methoden zum Modul "Grundlagen der Numerischen Mathematik" vertraut. Je nach aktuellem Lehrangebot unterschiedlich geordnet und gewichtet werden folgende inhaltsbezogenen Kompetenzen angestrebt. Die Studierenden

- · gehen sicher mit numerischen Algorithmen zu linearen und nichtlinearen Gleichungssystemen um;
- formulieren für verschiedenartige Probleme aus der angewandten Mathematik Darstellungen und Modelle, die mit Hilfe eines numerischen Verfahrens aus dem Modul "Grundlagen der Numerischen Mathematik" gelöst werden können;
- beurteilen Vor- und Nachteile von direkten und iterativen Lösungsverfahren für lineare Gleichungssysteme, insbesondere von Krylovraum-Verfahren;
- analysieren und bewerten fortgeschrittene Newton-artige Verfahren hinsichtlich Konvergenzgeschwindigkeit und Komplexität und wenden sie auf nichtlineare Gleichungssysteme aus der Praxis an;
- formulieren quadratische Ausgleichsprobleme zur Schätzung von Parametern aus Daten und lösen sie numerisch;
- berechnen Eigenwerte und -vektoren von Matrizen mit forgeschrittenen Verfahren wie effizienten Implementationen des QR-Verfahrens oder Krylovraum-Verfahren.

### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden vertiefte Erfahrungen in der praktischen Umsetzung numerischer Algorithmen erworben. Sie

- haben Erfahrungen mit grundlegenden Verfahren zur numerischen Lösung von mathematischen Problemen;
- implementieren numerische Algorithmen in einer Programmiersprache oder einem Anwendersystem;
- sind mit Grundprinzipien der Konvergenzanalysis numerischer Algorithmen vertraut und unterscheiden die Stärken der verschiedenen Verfahren.

### Lehrveranstaltung: Vorlesung "Methoden zur Numerischen Mathematik" mit Übungen

Blockveranstaltung, alternativ parallel zur Vorlesung "Numerische Mathematik I" (B.Mat.1300)

Prüfung: Klausur (45 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)

### Prüfungsanforderungen:

Nachweis grundlegender Kenntnisse der behandelten Methoden

### Zugangsvoraussetzungen:

**Empfohlene Vorkenntnisse:** 

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden

Selbststudium:

92 Stunden

2 SWS

4 C

keine	B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragter
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

### Georg-August-Universität Göttingen

### Modul B.Mat.1400: Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie

English title: Measure and probability theory

9 C 6 SWS

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit den Grundbegriffen und Methoden der Maßtheorie sowie auch der Wahrscheinlichkeitstheorie vertraut, die die Grundlage des Schwerpunkts "Mathematische Stochastik" bilden. Sie

- modellieren diskrete Wahrscheinlichkeitsräume, beherrschen die damit verbundene Kombinatorik sowie den Einsatz von Unabhängigkeit und bedingten Wahrscheinlichkeiten;
- kennen die wichtigsten Verteilungen von Zufallsvariablen;
- verstehen grundlegende Eigenschaften sowie Existenz und Eindeutigkeitsaussagen von Maßen;
- gehen sicher mit allgemeinen Maß-Integralen um, insbesondere mit dem Lebesque-Integral;
- · kennen sich mit Lp-Räumen und Produkträumen aus;
- formulieren wahrscheinlichkeitstheoretische Aussagen mit Wahrscheinlichkeitsräumen, Wahrscheinlichkeitsmaßen und Zufallsvariablen;
- rechnen und modellieren mit stetigen und mehrdimensionalen Verteilungen;
- beschreiben Wahrscheinlichkeitsmaße mit Hilfe von Verteilungsfunktionen bzw.
   Dichten;
- · verstehen und nutzen das Konzept der Unabhängigkeit;
- berechenen Erwartungswerte von Funktionen von Zufallsvariablen;
- verstehen die verschiedenen stochastischen Konvergenzbegriffe und ihre Beziehungen;
- · kennen charakteristische Funktionen und deren Anwendungen;
- besitzen Grundkenntnisse über bedingte Wahrscheinlichkeiten und bedingte Erwartungswerte;
- verwenden das schwache Gesetz der großen Zahlen und den zentralen Grenzwertsatz:
- kennen einfache stochastische Prozesse wie z.B. Markov-Ketten.

### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Schwerpunkt "Mathematische Stochastik" erworben. Sie sind in der Lage,

- Maßräume und Maß-Integrale anzuwenden;
- stochastische Denkweisen einzusetzen und einfache stochastische Modelle zu formulieren:
- · stochastische Modelle mathematisch zu analysieren;
- die wichtigsten Verteilungen zu verstehen und anzuwenden;
- stochastische Abschätzungen mit Hilfe von Wahrscheinlichkeitsgesetzen

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden

1		1
durchzuführen;		
grundlegende Grenzwertsätze der Wahrscheinlichkeitstheorie zu verwenden.		
Lehrveranstaltungen:		
1. Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie (	Vorlesung)	4 SWS
2. Maß- und Wahrscheinlichkeitstheorie - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		9 C
Prüfungsvorleistungen:		
B.Mat.1400.Ue: Erreichen von mindestens 5		
Vorrechnen von Lösungen in den Übungen		
Prüfungsanforderungen:		T
Nachweis von Grundkenntnissen in diskrete	r Stochastik sowie Maß- und	
Wahrscheinlichkeitstheorie		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		
keine	B.Mat.0021, B.Mat.0022	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:		
zweimalig	3 - 5	
Maximale Studierendenzahl:		
nicht begrenzt		
Bemerkungen:		
Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik		

### Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2100: Partielle Differenzialgleichungen English title: Partial differential equations

### Lernziele/Kompetenzen: Arbe Präse

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit grundlegenden Typen von Differenzialgleichungen und Eigenschaften ihrer Lösungen vertraut. Sie

- beschreiben grundlegende Eigenschaften von Lösungen der Laplace-,
   Wärmeleitungs- und Wellengleichung und zugehöriger Rand- bzw. Anfangs-Randwertprobleme;
- sind mit grundlegenden Eigenschaften von Fourier-Transformation und Sobolev-Räumen auf beschränkten und unbeschränkten Gebieten vertraut;
- analysieren die Lösbarkeit von Randwertproblemen für elliptische Differenzialgleichungen mit variablen Koeffizienten;
- analysieren die Regularität von Lösungen elliptischer Randwertprobleme im Inneren und am Rand.

### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- den Typ einer partiellen Differenzialgleichung zu erkennen und auf qualitative Eigenschaften ihrer Lösungen zu schließen;
- mathematisch relevante Fragestellungen zu partiellen Differenzialgleichungen zu erkennen:
- den Einfluss von Randbedingungen und Funktionenräumen auf Existenz, Eindeutigkeit und Stabilität von Lösungen zu beurteilen.

# Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Partielle Differenzialgleichungen (Vorlesung)	4 SWS
2. Partielle Differenzialgleichungen - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.Mat.2100.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorrechnen von Lösungen in den Übungen	
Prüfungsanforderungen:	
Nachweis der Grundkenntnisse über partielle Differenzialgleichungen	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: zweijährig jeweils im Wintersemester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts oder des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2110: Funktionalanalysis English title: Functional analysis

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit funktionalanalytischer Denkweise und den zentralen Resultaten aus diesem Gebiet vertraut. Sie

- gehen sicher mit den gängigsten Beispielen von Funktionen- und Folgenräumen wie Lp, lp und Räumen stetiger Funktionen um und analysieren deren funktionalanalytische Eigenschaften;
- wenden die grundlegenden Sätze über lineare Operatoren in Banach-Räumen an, insbesondere die Sätze von Banach-Steinhaus, Hahn-Banach und den Satz über die offene Abbildung;
- argumentieren mit schwachen Konvergenzbegriffen und den grundlegenden Eigenschaften von Dual- und Bidualräumen;
- erkennen Kompaktheit von Operatoren und analysieren die Lösbarkeit linearer Operatorgleichungen mit Hilfe der Riesz-Fredholm-Theorie;
- sind mit grundlegenden Begriffen der Spektraltheorie und dem Spektralsatz für beschränkte, selbstadjungierte Operatoren vertraut.

### Kompetenzen:

Zugangsvoraussetzungen:

keine

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- in unendlich-dimensionalen Räumen geometrisch zu argumentieren;
- Aufgabenstellungen in funktionalanalytischer Sprache zu formulieren und zu analysieren;
- die Relevanz funktionalanalytischer Eigenschaften wie der Wahl eines passenden Funktionenraums, Vollständigkeit, Beschränktheit oder Kompaktheit zu erkennen und zu beschreiben.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Funktionalanalysis (Vorlesung)	4 SWS
2. Funktionalanalysis - Übung (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.Mat.2110.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorrechnen von Lösungen in den Übungen	
Prüfungsanforderungen:	
Nachweis der Grundkenntnisse über Funktionalanalysis	

**Empfohlene Vorkenntnisse:** 

B.Mat.0021, B.Mat.0022

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts oder des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

### Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2200: Moderne Geometrie English title: Modern geometry

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Methoden und Konzepten der modernen Geometrie vertraut. Abhängig vom weiterführenden Angebot stehen Methoden der elementaren Differenzialgeometrie oder grundlegende Konzepte der algebraischen Geometrie im Mittelpunkt. Die Studierenden

- kennen die Grundlagen der Differenzialgeometrie von Kurven und Flächen;
- sind mit den inneren Eigenschaften von Flächen vertraut;
- · lernen einfache globale Ergebnisse kennen;

### oder sie

- kennen grundlegende Konzepte der algebraischen Geometrie in wichtigen Beispielen;
- sind mit der Formulierung geometrischer Fragen in der Sprache der Algebra vertraut:
- arbeiten mit zentralen Begriffen und Ergebnissen der kommutativen Algebra.

### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren dieses Moduls verfügen die Studierenden über grundlegende Kompetenzen in der modernen Geometrie und sind auf weiterführende Veranstaltungen in der Differenzialgeometrie oder in der algebraischen Geometrie vorbereitet. Sie sind in der Lage,

- geometrische Fragestellungen mit Konzepten der Differenzialgeometrie oder der algebraischen Geometrie zu präzisieren;
- Probleme anhand von Ergebnissen der Differenzialgeometrie oder der algebraischen Geometrie zu lösen;
- mit Fragestellungen und Anwendungen des jeweiligen Gebiets umzugehen.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung (Vorlesung) 2. Übung Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	4 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2200.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen	9 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Grundkenntnisse über Geometrie	

Zugangsvoraussetzungen:

Empfohlene Vorkenntnisse:

keine	B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

## Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2300: Numerische Analysis English title: Numerical analysis

### Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit weiterführenden Begriffen und Methoden im Schwerpunkt "Numerische und angewandte Mathematik" vertraut. Sie

- interpolieren vorgegebene Stützpunkte mit Hilfe von Polynomen, trigonometrischen Polynomen und Splines;
- integrieren Funktionen numerisch mit Hilfe von Newton-Cotes Formeln, Gauß-Quadratur und Romberg-Quadratur;
- modellieren Evolutionsprobleme mit Anfangswertaufgaben für Systeme von gewöhnlichen Differenzialgleichungen, lösen diese numerisch mit Runge-Kutta-Verfahren und analysieren deren Konvergenz;
- erkennen die Steifheit von gewöhnlichen Differenzialgleichungen und lösen entsprechende Anfangswertprobleme mit impliziten Runge-Kutta-Verfahren;
- lösen je nach Ausrichtung der Veranstaltung Randwertprobleme oder sind mit Computer Aided Graphic Design (CAGD), Grundlagen der Approximationstheorie oder anderen Gebieten der Numerischen Mathematik vertraut.

### Kompetenzen:

Prüfungsanforderungen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage

- · Algorithmen zur Lösung mathematischer Probleme zu entwickeln und
- deren Stabilität, Fehlerverhalten und Komplexität abzuschätzen.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen: 1. Numerische Mathematik II - Übung 2. Numerische Mathematik II	2 SWS 4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.2300.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges Vorrechnen von Lösungen in den Übungen	9 C

# Zugangsvoraussetzungen:<br/>keineEmpfohlene Vorkenntnisse:<br/>B.Mat.1300Sprache:<br/>DeutschModulverantwortliche[r]:<br/>Studiengangsbeauftragte/rAngebotshäufigkeit:<br/>jedes SommersemesterDauer:<br/>1 Semester

Nachweis weiterführender Kenntnisse in numerischer Mathematik

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische	und Angewandte Mathematik

### Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2310: Optimierung English title: Optimisation

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit Grundbegriffen und Methoden der Optimierung vertraut. Sie

- lösen lineare Optimierungsprobleme mit dem Simplex-Verfahren und sind mit der Dualitätstheorie der linearen Optimierung vertraut;
- beurteilen Konvergenzeigenschaften und Rechenaufwand von grundlegenden Verfahren für unrestringierte Optimierungsprobleme wie Gradienten- und (Quasi-)Newton-Verfahren;
- kennen Lösungsverfahren für nichtlineare, restringierte Optimierungsprobleme und gehen sicher mit den KKT-Bedingungen um;
- modellieren Netzwerkflussprobleme und andere Aufgaben als ganzzahlige Optimierungsprobleme und erkennen totale Unimodularität.

### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- Optimierungsaufgaben in der Praxis zu erkennen und als mathematische Programme zu modellieren sowie
- geeignete Lösungsverfahren zu erkennen und zu entwickeln.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen: 1. Übungen	2 SWS
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester  2. Vorlesung (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C

Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.Mat.2310.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorrechnen von Lösungen in den Übungen	

Prüfungsanforderungen:	
Nachweis der Grundkenntnisse der Optimierung	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0021, B.Mat.0022
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

### Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.2400: Angewandte Statistik English title: Applied statistics 9 C 6 SWS

### Lernziele/Kompetenzen:

### Lernziele:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit den Methoden und Denkweisen der angewandten Statistik vertraut. Sie

- gehen sicher mit den Grundbegriffen der deskriptiven Statistik um;
- kennen wichtige Verteilungen von diskreten und stetigen Zufallsvariablen, insbesondere von Verteilungen, die in der Statistik relevant sind;
- verstehen grundlegende stochastische Konvergenzbegriffe und Konvergenzsätze und ihre Bedeutung in der Statistik;
- konstruieren Schätzer wie etwa Maximum Likelihood-Schätzer, Momentenschätzer und Kerndichteschätzer und kennen ihre elementaren Eigenschaften wie Erwartungstreue und Konsistenz;
- · konstruieren Konfidenzintervalle zur Parameterschätzung;
- formulieren Hypothesentests und kennen ihre Grundlagen und Eigenschaften;
- sind mit Begriffen von besonderer Wichtigkeit in verschiedenen Gebieten der angewandten Statistik vertraut wie etwa Varianzanalyse, Kontigenztafeln und lineare Regression.

### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden grundlegende Kompetenzen im Bereich "Mathematische und Angewandte Statistik" erworben. Sie sind in der Lage,

- statistische Denkweisen und Methoden der deskriptiven Statistik anzuwenden;
- elementare statistische Modelle zu formulieren;
- grundlegende Schätzmethoden zu formulieren und zu verwenden sowie Hypothesentests durchzuführen;
- konkrete Datensätze zu analysieren und entsprechende statistische Verfahren einzusetzen.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Angewandte Statistik	4 SWS
2. Angewandte Statistik - Übung	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	9 C
Prüfungsvorleistungen:	
B.Mat.2400.Ue: Erreichen von mindestens 50% der Übungspunkte und zweimaliges	
Vorrechnen von Lösungen in den Übungen	
Prüfungsanforderungen:	1
Nachweis weiterführender Kenntnisse in Stochastik	

### Zugangsvoraussetzungen:

**Empfohlene Vorkenntnisse:** 

keine	B.Mat.1420
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

- Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematische Stochastik
- Universitätsweites Schlüsselkompetenzangebot; als solches nicht verwendbar für Studierende im Zwei-Fächer-Bachelor Studiengang mit Fach Mathematik, Studiengang Master of Education mit Fach Mathematik, Bachelor/Master-Studiengang Mathematik und Promotionsstudiengang Mathematical Sciences.

### Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul B.Mat.3031: Wissenschaftliches Rechnen English title: Scientific computing Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Präsenzzeit: 56 Stunden Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden Selbststudium: • Grundwissen zu numerischen Verfahren in einem ausgewählten aktuellen Gebiet 124 Stunden des wissenschaftlichen Rechnens erworben; • beispielbezogene Erfahrungen zur Anwendung dieser numerischen Verfahren in dem ausgewählten aktuellen Gebiet des wissenschaftlichen Rechnens und ihren theoretischen Hintergründen gesammelt. Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden weitergehende Kompetenzen im Schwerpunkt "Numerische und Angewandte Mathematik" erworben. Sie sind in der Lage, • numerische Verfahren des ausgewählten aktuellen Gebietes des wissenschaftlichen Rechnens einzusetzen; · diese numerischen Algorithmen in einem Anwendersystem oder in einer geeigneten Programmiersprache zu implementieren; • elementare Aussagen zu Konvergenz und Komplexität der ausgewählten numerischen Algorithmen herzuleiten; • die ausgewählten numerischen Verfahren des Gebietes exemplarisch anzuwenden. Lehrveranstaltung: Weiterführende Vorlesung zu einem aktuellen Gebiet im Bereich der Verfahren des wissenschaftlichen Rechnens mit Übungen und/oder **Praktikum** Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) 6 C Prüfungsvorleistungen: B.Mat.3031.Ue: Teilnahme an Übungen/Praktikum und mündlicher Vortrag Prüfungsanforderungen: Die Beherrschung der in der Veranstaltung behandelten Verfahren des wissenschaftlichen Rechnens, ihre Anwendbarkeit und Eigenschaften Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** B.Mat.1300 keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Studiengangsbeauftragte/r Angebotshäufigkeit: Dauer:

1 Semester

**Empfohlenes Fachsemester:** 

keine Angabe

Wiederholbarkeit:

zweimalig	4 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische	und Angewandte Mathematik

### Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3111: Introduction to analytic number theory

9 C 6 WLH

### Learning outcome, core skills:

### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Analytic number theory" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Analytic number theory". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- solve arithmetical problems with basic, complex-analytical, and Fourier-analytical methods;
- know characteristics of the Riemann zeta function and more general L-functions, and apply them to problems of number theory;
- are familiar with results and methods of prime number theory;
- acquire knowledge in arithmetical and analytical theory of automorphic forms, and its application in number theory;
- know basic sieving methods and apply them to the problems of number theory;
- know techniques used to estimate the sum of the sum of characters and of exponentials;
- analyse the distribution of rational points on suitable algebraic varieties using analytical techniques;
- master computation with asymptotic formulas, asymptotic analysis, and asymptotic equipartition in number theory.

### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- · discuss basic concepts of the area "Analytical number theory";
- · explain basic ideas of proof in the area "Analytical number theory";
- illustrate typical applications in the area "Analytical number theory".

### Workload:

Attendance time: 84 h

Self-study time:

186 h

Courses:	
1. Lecture course (Lecture)	4 WLH
2. Exercise session (Exercise)	2 WLH
Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral	9 C
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	
examination (appr. 20 minutes)	
examination (appr. 20 minutes) Examination prerequisites:	

### **Examination requirements:**

twice, of solutions in the exercise sessions

Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Analytic number	
theory"	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.1100, B.Mat.1200
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:  Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:

Instructor: Lecturers at the Mathematical Institute

### Georg-August-Universität Göttingen

### Module B.Mat.3112: Introduction to analysis of partial differential equations

9 C 6 WLH

### Learning outcome, core skills:

### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Analysis of partial differential equations" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area "Analysis of partial differential equations". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the most important types of partial differential equations and know their solutions;
- master the Fourier transform and other techniques of the harmonic analysis to analyse partial differential equations;
- are familiar with the theory of generalized functions and the theory of function spaces and use these for solving differential partial equations;
- apply the basic principles of functional analysis to the solution of partial different equations;
- use different theorems of function theory for solving partial different equations;
- master different asymptotic techniques to study characteristics of the solutions of partial different equations;
- are paradigmatically familiar with broader application areas of linear theory of partial different equations;
- are paradigmatically familiar with broader application areas of non-linear theory of partial different equations;
- know the importance of partial different equations in the modelling in natural and engineering sciences;
- master some advanced application areas like parts of microlocal analysis or parts of algebraic analysis.

### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Analysis of partial different equations";
- explain basic ideas of proof in the area "Analysis of partial different equations";
- illustrate typical applications in the area "Analysis of partial different equations".

### Courses:

- 1. Lecture course (Lecture)
- 2. Exercise session (Exercise)

4 WLH

2 WLH

### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time:

Examination: Written or oral exam, written examination (appr. 20 minutes)  Examination prerequisites:  B.Mat.3112.Ue: Achievement of at least 50% of the twice, of solutions in the exercise sessions	9 C		
Examination requirements:  Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Analysis of partial differential equations"			
Admission requirements:	Recommended previous knowl B.Mat.1100, B.Mat.1200	ledge:	
<b>Language:</b> English	Person responsible for module Programme coordinator	:	
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]		
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4		
Maximum number of students: not limited			
Additional notes and regulations:	<u>'</u>		

Instructor: Lecturers at the Mathematical Institute

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3113: Introduction to differential geometry

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Differential geometry" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area "Differential geometry". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- master the basic concepts of differential geometry;
- develop a spatial sense using the examples of curves, areas and hypersurfaces;
- develop an understanding of the basic concepts of differential geometry like "space" and "manifolds", "symmetry" and "Lie group", "local structures" and "curvature", "global structure" and "invariants" as well as "integrability";
- master (variably weighted and sorted depending on the current courses offered)
  the theory of transformation groups and symmetries as well as the analysis on
  manifolds, the theory of manifolds with geometric structures, complex differential
  geometry, gauge field theory and their applications as well as the elliptical
  differential equations of geometry and gauge field theory;
- develop an understanding for geometrical constructs, spatial patterns and the interaction of algebraic, geometrical, analytical and topological methods;
- acquire the skill to apply methods of analysis, algebra and topology for the treatment of geometrical problems;
- are able to import geometrical problems to a broader mathematical and physical context.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Differential geometry";
- explain basic ideas of proof in the area "Differential geometry";
- illustrate typical applications in the area "Differential geometry".

#### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time:

Self-study time 186 h

#### Courses:

- 1. Lecture course (Lecture)
- 2. Exercise session (Exercise)

4 WLH

2 WLH

Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral examination (appr. 20 minutes)

#### **Examination prerequisites:**

B.Mat.3113.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions

9 C

## Examination requirements: Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Differential geometry"

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.1100, B.Mat.1200
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Additional notes and regulations:

Instructor: Lecturers at the Mathematical Institute

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3114: Introduction to algebraic topology

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

In the modules of the cycle "Algebraic topology" students get to know the most important classes of topological spaces as well as algebraic and analytical tools for studying these spaces and the mappings between them. The students use these tools in geometry, mathematical physics, algebra and group theory. They are introduced to current research questions and enabled to carry out independent contributions to research, e. g. within the scope of a Master's thesis.

Algebraic topology uses concepts and tools of algebra, geometry and analysis and can be applied to these areas. In the course offer several aspects are considered at a time and a cycle will only cover some of the learning objectives mentioned below. The introduction to the cycle and the specialisation in the cycle will normally cover different aspects of algebraic topology and supplement one another complementarily. The following content-related competencies are pursued. Students

- know the basic concepts of set-theoretic topology and continuous mappings;
- · construct new topologies from given topologies;
- know special classes of topological spaces and their special characteristics like CW complexes, simplicial complexes and manifolds;
- · apply basic concepts of category theory to topological spaces;
- use concepts of functors to obtain algebraic invariants of topological spaces and mappings;
- know the fundamental group and the covering theory as well as the basic methods for the computation of fundamental groups and mappings between them;
- know homology and cohomology, calculate those for important examples and with the aid of these deduce non-existence of mappings as well as fixed-point theorems:
- · calculate homology and cohomology with the aid of chain complexes;
- deduce algebraic characteristics of homology and cohomology with the aid of homological algebra;
- · become acquainted with connections between analysis and topology;
- apply algebraic structures to deduce special global characteristics of the cohomology of a local structure of manifolds.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Algebraic topology";
- explain basic ideas of proof in the area "Algebraic topology";
- · illustrate typical applications in the area "Algebraic topology".

#### Courses:

1. Lecture course (Lecture)

4 WLH

#### Workload:

Attendance time: 84 h

Self-study time:

186 h

2. Exercise session (Exercise)		2 WLH
Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral examination (appr. 20 minutes)  Examination prerequisites:  B.Mat.3114.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions		
Examination requirements:  Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Algebraic topology"		
Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.1100, B.Mat.1200	
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator	
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations:		

Instructor: Lecturers at the Mathematical Institute

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3121: Introduction to algebraic geometry

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

In the modules of the cycle "Algebraic geometry" students get to know the most important classes of algebraic varieties and schemes as well as the tools for studying these objects and the mappings between them. The students apply these skills to problems of arithmetic or complex analysis. They are introduced to current research questions and enabled to carry out independent contributions to research, e. g. within the scope of a Master's thesis.

Algebraic geometry uses and connects concepts of algebra and geometry and can be used versatilely. In the course offer several aspects are considered at a time and a cycle will only cover some of the learning objectives mentioned below. The introduction to the cycle and the specialisation in the cycle will normally cover different aspects of algebraic geometry and supplement one another complementarily. The following content-related competencies are pursued. Students

- are familiar with commutative algebra, also in greater detail;
- know the concepts of algebraic geometry, especially varieties, schemes, sheafs, bundles;
- examine important examples like elliptic curves, Abelian varieties or algebraic groups;
- · use divisors for classification questions;
- · study algebraic curves;
- prove the Riemann-Roch theorem and apply it;
- use cohomological concepts and know the basics of Hodge theory;
- apply methods of algebraic geometry to arithmetical questions and obtain e. g. finiteness principles for rational points;
- classify singularities and know the significant aspects of the dimension theory of commutative algebra and algebraic geometry;
- · get to know connections to complex analysis and to complex geometry.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Algebraic geometry";
- explain basic ideas of proof in the area "Algebraic geometry";
- illustrate typical applications in the area "Algebraic geometry".

#### Courses:

- 1. Lecture course (Lecture)
- 2. Exercise session (Exercise)

Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral examination (appr. 20 minutes)

9 C

4 WLH

2 WLH

#### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time: 186 h

#### **Examination prerequisites:**

B.Mat.3121.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions

#### **Examination requirements:**

Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Algebraic geometry"

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.1100, B.Mat.1200
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:  Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

#### Additional notes and regulations:

Instructor: Lecturers at the Mathematical Institute

#### Module B.Mat.3122: Introduction to algebraic number theory

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Algebraic number theory" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the areas "Algebraic number theory" and "Algorithmic number theory". During the course of the cycle students will be successively introduced to current theoretical and/or applied research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued in relation to algebra. Students

- · know Noetherian and Dedekind rings and the class groups;
- are familiar with discriminants, differents and bifurcation theory of Hilbert;
- know geometrical number theory with applications to the unit theorem and the finiteness of class groups as well as the algorithmic aspects of lattice theory (LLL);
- are familiar with L-series and zeta functions and discuss the algebraic meaning of their residues;
- know densities, the Tchebotarew theorem and applications;
- · work with orders, S-integers and S-units;
- know the class field theory of Hilbert, Takagi and Idele theoretical field theory;
- are familiar with Zp-extensions and their Iwasawa theory:
- discuss the most important hypotheses of Iwasawa theory and their consequences.

Concerning algorithmic aspects of number theory, the following competencies are pursued. Students

- work with algorithms for the identification of short lattice bases, nearest points in lattices and the shortest vectors;
- are familiar with basic algorithms of number theory in long arithmetic like GCD, fast number and polynomial arithmetic, interpolation and evaluation and prime number tests:
- use the sieving method for factorisation and calculation of discrete logarithms in finite fields of great characteristics;
- discuss algorithms for the calculation of the zeta function of elliptic curves and Abelian varieties of finite fields;
- · calculate class groups and fundamental units;
- calculate Galois groups of absolute number fields.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Algebraic number theory";
- explain basic ideas of proof in the area "Algebraic number theory";
- illustrate typical applications in the area "Algebraic number theory".

#### Workload:

Attendance time: 84 h
Self-study time:

186 h

		<u> </u>
Courses:		4 WLH
1. Lecture course (Lecture)		
2. Exercise session (Exercise)		2 WLH
Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral examination (appr. 20 minutes)  Examination prerequisites:		9 C
B.Mat.3122.Ue:Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions		
Examination requirements:  Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Algebraic number theory"		
Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.1100, B.Mat.1200	
<b>Language:</b> English	Person responsible for module: Programme coordinator	
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: Instructor: Lecturers at the Mathematical Institute		

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3123: Introduction to algebraic structures

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

In the modules of the cycle "Algebraic structures" students get to know different algebraic structures, amongst others Lie algebras, Lie groups, analytical groups, associative algebras as well as the tools from algebra, geometry and category theory that are necessary for their study and applications. They are introduced to current research questions and enabled to carry out independent contributions to research, e. g. within the scope of a Master's thesis.

Algebraic structures use concepts and tools of algebra, geometry and analysis and can be applied to these areas. In the course offer several aspects are considered at a time and a cycle will only cover some of the learning objectives mentioned below. The introduction to the cycle and the specialisation in the cycle will normally cover different aspects of algebraic structures and supplement one another complementarily. The following content-related competencies are pursued. Students

- · know basic concepts like rings, modules, algebras and Lie algebras;
- know important examples of Lie algebras and algebras;
- know special classes of Lie groups and their special characteristics;
- know classification theorems for finite-dimensional algebras;
- · apply basic concepts of category theory to algebras and modules;
- · know group actions and their basic classifications;
- · apply the enveloping algebra of Lie algebras;
- apply ring and module theory to basic constructs of algebraic geometry;
- use combinatorial tools for the study of associative algebras and Lie algebras;
- acquire solid knowledge of the representation theory of Lie algebras, finite groups and compact Lie groups as well as the representation theory of semisimple Lie groups;
- know Hopf algebras as well as their deformation and representation theory.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- · discuss basic concepts of the area "Algebraic structures";
- · explain basic ideas of proof in the area "Algebraic structures";
- illustrate typical applications in the area "Algebraic structures".

#### Courses:

- 1. Lecture course (Lecture)
- 2. Exercise session (Exercise)

Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral examination (appr. 20 minutes)

Examination prerequisites:

#### Workload:

Attendance time: 84 h

Self-study time: 186 h

9 C

4 WLH 2 WLH

B.Mat.3123.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions	
Examination requirements:	
Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Algebraic	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.1100, B.Mat.1200
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:  Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

structures"

Instructor: Lecturers at the Mathematical Institute

## Module B.Mat.3124: Introduction to groups, geometry and dynamical systems

9 C 6 WLH

84 h

186 h

Workload:

Attendance time:

Self-study time:

## Learning outcome, core skills: Learning outcome:

# In the modules of the cycle "Groups, geometry and dynamical systems" students get to know the most important classes of groups as well as the algebraic, geometrical and analytical tools that are necessary for their study and applications. They are introduced to current research questions and enabled to carry out independent contributions to research, e. g. within the scope of a Master's thesis.

Group theory uses concepts and tools of algebra, geometry and analysis and can be applied to these areas. In the course offer several aspects are considered at a time and a cycle will only cover some of the learning objectives mentioned below. The introduction to the cycle and the specialisation in the cycle will normally cover different aspects of the area "Groups, geometry and dynamical systems" that supplement one another complementarily. The following content-related competencies are pursued. Students

- know basic concepts of groups and group homomorphisms;
- · know important examples of groups;
- know special classes of groups and their special characteristics;
- apply basic concepts of category theory to groups and define spaces via universal properties;
- apply the concepts of functors to obtain algebraic invariants;
- · know group actions and their basic classification results;
- know the basics of group cohomology and compute these for important examples;
- know the basics of geometrical group theory like growth characteristics;
- know self-similar groups, their basic constructs as well as examples with interesting characteristics;
- use geometrical and combinatorial tools for the study of groups;
- · know the basics of the representation theory of compact Lie groups.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Groups, geometry and dynamical systems";
- explain basic ideas of proof in the area "Groups, geometry and dynamical systems";
- illustrate typical applications in the area "Groups, geometry and dynamical systems".

#### Courses:

- 1. Lecture course (Lecture)
- 2. Exercise session (Exercise)

4 WLH

2 WLH

Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral examination (appr. 20 minutes)  Examination prerequisites:  B.Mat.3124.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions		9 C
Examination requirements:  Proof of knowledge and mastery of basic compete and dynamical systems"		
Admission requirements:	Recommended previous knowled B.Mat.1100, B.Mat.1200	edge:
<b>Language:</b> English	Person responsible for module: Programme coordinator	:
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations:	·	

Instructor: Lecturers at the Mathematical Institute

#### Module B.Mat.3131: Introduction to inverse problems

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Inverse problems" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Inverse problems". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the phenomenon of illposedness and identify the degree of illposedness of typical inverse problems;
- evaluate different regularisation methods for ill posed inverse problems under algorithmic aspects and with regard to various a priori information and distinguish concepts of convergence for such methods with deterministic and stochastic data errors:
- analyse the convergence of regularisation methods with the help of spectral theory of bounded self-adjoint operators;
- analyse the convergence of regularisation methods with the help of complex analysis;
- analyse regularisation methods from stochastic error models;
- apply fully data-driven models for the choice of regularisation parameters and evaluate these for concrete problems;
- model identification problems in natural sciences and technology as inverse
  problems of partial differential equations where the unknown is e. g. a coefficient,
  an initial or a boundary condition or the shape of a region;
- analyse the uniqueness and conditional stability of inverse problems of partial differential equations;
- deduce sampling and testing methods for the solution of inverse problems of partial differential equations and analyse the convergence of such methods;
- formulate mathematical models of medical imaging like computed tomography (CT) or magnetic resonance tomography (MRT) and know the basic characteristics of corresponding operators.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Inverse problems";
- explain basic ideas of proof in the area "Inverse problems";
- illustrate typical applications in the area "Inverse problems".

#### Courses:

- 1. Lecture course (Lecture)
- 2. Exercise session (Exercise)

4 WLH

2 WLH

#### Workload:

Attendance time: 84 h

Self-study time:

Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral	9 C
examination (appr. 20 minutes)	
Examination prerequisites:	
B.Mat.3131.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation,	
twice, of solutions in the exercise sessions	

#### Examination requirements:

Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Inverse problems"

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.1300
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:  Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

#### Additional notes and regulations:

Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3132: Introduction to approximation methods

9 C 6 WLH

186 h

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Approximation methods" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Approximation methods", so the approximation of one- and multidimensional functions as well as for the analysis and approximation of discrete signals and images. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the modelling of approximation problems in suitable finite- and infinite-dimensional vector spaces;
- can confidently handle models for the approximation of one- and multidimensional functions in Banach and Hilbert spaces;
- know and use parts of classical approximation theory, e. g. Jackson and Bernstein theorems for the approximation quality for trigonometrical polynomials, approximation in translationally invariant spaces; polynomial reductions and Strang-Fix conditions;
- acquire knowledge of continuous and discrete approximation problems and their corresponding solution strategies both in the one- and multidimensional case;
- apply available software for the solution of the corresponding numerical methods and evaluate the results sceptically;
- evaluate different numerical methods for the efficient solution of the approximation problems on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time;
- acquire advanced knowledge about linear and non-linear approximation methods for multidimensional data:
- are informed about current developments of efficient data approximation and data analysis;
- adapt solution strategies for the data approximation using special structural characteristics of the approximation problem that should be solved.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Approximation methods";
- explain basic ideas of proof in the area "Approximation methods" for one- and multidimensional data;
- illustrate typical applications in the area of data approximation and data analysis.

#### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time:

#### Courses:

1. Lecture course (Lecture)

4 WLH

2. Exercise session (Exercise)		2 WLH
Examination: Written or oral exam, written examination (appr. 20 minutes)  Examination prerequisites:  B.Mat.3132.Ue: Achievement of at least 50% of the twice, of solutions in the exercise sessions	9 C	
Examination requirements:  Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Approximation methods"		
Admission requirements:	Recommended previous known B.Mat.1300	ledge:
Language: English	Person responsible for module Programme coordinator	<b>:</b> :
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations:		

Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics

## Module B.Mat.3133: Introduction to numerics of partial differential equations

9 C 6 WLH

186 h

## Learning outcome, core skills: Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Numerics of partial differential equations" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Numerics of partial differential equations". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the theory of linear partial differential equations, e. g. questions of classification as well as existence, uniqueness and regularity of the solution;
- · know the basics of the theory of linear integral equations;
- are familiar with basic methods for the numerical solution of linear partial differential equations with finite difference methods (FDM), finite element methods (FEM) as well as boundary element methods (BEM);
- analyse stability, consistence and convergence of FDM, FEM and BEM for linear problems;
- apply methods for adaptive lattice refinement on the basis of a posteriori error approximations;
- know methods for the solution of larger systems of linear equations and their preconditioners and parallelisation;
- apply methods for the solution of larger systems of linear and stiff ordinary differential equations and are familiar with the problem of differential algebraic problems;
- apply available software for the solution of partial differential equations and evaluate the results sceptically:
- evaluate different numerical methods on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time;
- acquire advanced knowledge in the theory as well as development and application
  of numerical solution strategies in a special area of partial differential equations,
   e. g. in variation problems with constraints, singularly perturbed problems or of
  integral equations;
- know propositions about the theory of non-linear partial differential equations of monotone and maximally monotone type as well as suitable iterative solution methods.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Numerics of partial differential equations";
- explain basic ideas of proof in the area "Numerics of partial differential equations";
- illustrate typical applications in the area "Numerics of partial differential equations".

#### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time:

I		I
Courses:		
1. Lecture course (Lecture)		4 WLH
2. Exercise session (Exercise)		2 WLH
Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral examination (appr. 20 minutes)  Examination prerequisites:  B.Mat.3133.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions		
Examination requirements:  Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Numerics of partial differential equations"		
Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.1300	
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator	
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics		

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3134: Introduction to optimisation

9 C 6 WLH

186 h

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Optimisation" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Optimisation", so the discrete and continuous optimisation. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- identify optimisation problems in application-oriented problems and formulate these as mathematical programmes;
- evaluate the existence and uniqueness of the solution of an optimisation problem;
- identify structural characteristics of an optimisation problem, amongst others the existence of a finite candidate set, the structure of the underlying level set;
- know which special characteristics of the target function and the constraints (like (virtual) convexity, dc functions) for the development of solution strategies can be utilised:
- · analyse the complexity of an optimisation problem;
- classify a mathematical programme in a class of optimisation problems and know current solution strategies for it;
- · develop optimisation methods and adapt general methods to special problems;
- deduce upper and lower bounds for optimisation problems and understand their meaning;
- understand the geometrical structure of an optimisation problem and apply it for solution strategies;
- distinguish between proper solution methods, approximation methods with quality guarantee and heuristics and evaluate different methods on the basis of the quality of the found solutions and their computing times;
- acquire advanced knowledge in the development of solution strategies on the basis of a special area of optimisation, e. g. integer optimisation, optimisation of networks or convex optimisation;
- acquire advanced knowledge for the solution of special optimisation problems of an application-oriented area, e. g. traffic planning or location planning;
- handle advanced optimisation problems, like e. g. optimisation problems with uncertainty or multi-criteria optimisation problems.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Optimisation";
- explain basic ideas of proof in the area "Optimisation";
- illustrate typical applications in the area "Optimisation".

#### Workload:

Attendance time: 84 h
Self-study time:

Courses:	
1. Lecture course (Lecture)	4 WLH
2. Exercise session (Exercise)	2 WLH
Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral	9 C
examination (appr. 20 minutes)	
Examination prerequisites:	
B.Mat.3134.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation,	
twice, of solutions in the exercise sessions	
Examination requirements:	
Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Optimisation"	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.1300
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:  Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics

#### Module B.Mat.3138: Introduction to image and geometry processing

9 C 6 WLH

186 h

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Image and geometry processing" enables students to learn and apply methods, concepts, theories and applications in the area of "Image and geometry processing", so the digital image and geometry processing. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the modelling of problems of image and geometry processing in suitable finite- and infinite-dimensional vector spaces;
- learn basic methods for the analysis of one- and multidimensional functions in Banach and Hilbert spaces;
- learn basic mathematical concepts and methods that are used in image processing, like Fourier and Wavelet transform;
- learn basic mathematical concepts and methods that play a central role in geometry processing, like curvature of curves and surfaces;
- acquire knowledge about continuous and discrete problems of image data analysis and their corresponding solution strategies;
- · know basic concepts and methods of topology;
- · are familiar with visualisation software;
- apply available software for the solution of the corresponding numerical methods and evaluate the results sceptically;
- know which special characteristics of an image or of a geometry can be extracted and worked on with which methods:
- evaluate different numerical methods for the efficient analysis of multidimensional data on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time:
- acquire advanced knowledge about linear and non-linear methods for the geometrical and topological analysis of multidimensional data;
- are informed about current developments of efficient geometrical and topological data analysis;
- adapt solution strategies for the data analysis using special structural characteristics of the given multidimensional data.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Image and geometry processing";
- explain basic ideas of proof in the area "Image and geometry processing";
- illustrate typical applications in the area "Image and geometry processing".

#### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time:

Γ-		1
Courses:		
1. Lecture course (Lecture)		4 WLH
2. Exercise session (Exercise)		2 WLH
Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral examination (appr. 20 minutes)  Examination prerequisites:  B.Mat.3138.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions		9 C
Examination requirements:  Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Image and geometry processing"		
Admission requirements:	Recommended previous knowledge B.Mat.1300	edge:
Language: English	Person responsible for module Programme coordinator	:
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:  Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations:		

Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics

## Module B.Mat.3139: Introduction to scientific computing / applied mathematics

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Scientific computing / applied mathematics" enables students to learn and apply methods, concepts, theories and applications in the area of "Scientific computing / Applied mathematics". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the theory of basic mathematical models of the corresponding subject area, especially about the existence and uniqueness of solutions;
- know basic methods for the numerical solution of these models;
- analyse stability, convergence and efficiency of numerical solution strategies;
- apply available software for the solution of the corresponding numerical methods and evaluate the results sceptically;
- evaluate different numerical methods on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time;
- are informed about current developments of scientific computing, like e. g. GPU computing and use available soft- and hardware;
- use methods of scientific computing for solving application problems, like e. g. of natural and business sciences.

#### Core skills:

**Examination requirements:** 

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Scientific computing / applied mathematics";
- explain basic ideas of proof in the area "Scientific computing / applied mathematics";
- illustrate typical applications in the area "Scientific computing / applied mathematics".

#### Workload:

Attendance time: 84 h

Self-study time: 186 h

Courses:	
1. Lecture course (Lecture)	4 WLH
2. Exercise session (Exercise)	2 WLH
Examination: written examination (120 minutes) or oral examination (appr. 20	9 C
minutes)	
Examination prerequisites:	
B.Mat.3139.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation,	
twice, of solutions in the exercise sessions	

Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Scientific	
computing / applied mathematics"	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.1300
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:  Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics

## Module B.Mat.3141: Introduction to applied and mathematical stochastics

9 C 6 WLH

## Learning outcome, core skills: Learning outcome:

# The successful completion of modules of the cycle "Applied and mathematical stochastics" enables students to understand and apply a broad range of problems, theories, modelling and proof techniques of stochastics. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued: Students

#### are familiar with advanced concepts of probability theory established on measure theory and apply them independently;

- are familiar with substantial concepts and approaches of probability modelling and inferential statistics:
- know basic characteristics of stochastic processes as well as conditions for their existence and uniqueness;
- have a pool of different stochastic processes in time and space at their disposal and characterise those, differentiate them and quote examples;
- understand and identify basic characteristics of invariance of stochastic processes like stationary processes and isotropy;
- analyse the convergence characteristic of stochastic processes;
- analyse regularity characteristics of the paths of stochastic processes;
- adequately model temporal and spatial phenomena in natural and economic sciences as stochastic processes, if necessary with unknown parameters;
- analyse probabilistic and statistic models regarding their typical characteristics, estimate unknown parameters and make predictions for their paths on areas not observed / at times not observed;
- discuss and compare different modelling approaches and evaluate the reliability of parameter estimates and predictions sceptically.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Applied and mathematical stochastics";
- explain basic ideas of proof in the area "Applied and mathematical stochastics";
- illustrate typical applications in the area "Applied and mathematical stochastics".

#### Courses:

- 1. Lecture course (Lecture)
- 2. Exercise session (Exercise)

4 WLH

2 WLH

#### Workload: Attendance time:

84 h
Self-study time:
186 h

Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral examination (appr. 20 minutes)		9 C
Examination prerequisites:		
B.Mat.3141.Ue: Achievement of at least 50% of th	e exercise points and presentation,	
twice, of solutions in the exercise sessions		
Examination requirements:		
Proof of knowledge and mastery of basic compete	ncies in the area "Applied and	
mathematical stochastics"		
Admission requirements:	Recommended previous know	ledge:
none	B.Mat.1400	
Language:	Person responsible for module	<del></del>
English	Programme coordinator	
Course frequency:	Duration:	
not specified	1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:	
twice	Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students:		
not limited		

Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3142: Introduction to stochastic processes

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Stochastic processes" enables students to learn and apply methods, concepts, theories and proof techniques in the area of "Stochastic processes" and use these for the modelling of stochastic systems. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with advanced concepts of probability theory established on measure theory and apply them independently;
- know basic characteristics as well as existence and uniqueness results for stochastic processes and formulate suitable probability spaces;
- understand the relevance of the concepts of filtration, conditional expectation and stopping time for the theory of stochastic processes;
- know fundamental classes of stochastic processes (like e. g. Poisson processes, Brownian motions, Levy processes, stationary processes, multivariate and spatial processes as well as branching processes) and construct and characterise these processes;
- · analyse regularity characteristics of the paths of stochastic processes;
- construct Markov chains with discrete and general state spaces in discrete and continuous time, classify their states and analyse their characteristics;
- are familiar with the theory of general Markov processes and characterise and analyse these with the use of generators, semigroups, martingale problems and Dirichlet forms;
- analyse martingales in discrete and continuous time using the corresponding martingale theory, especially using martingale equations, martingale convergence theorems, martingale stopping theorems and martingale representation theorems;
- formulate stochastic integrals as well as stochastic differential equations with the use of the Ito calculus and analyse their characteristics;
- are familiar with stochastic concepts in general state spaces as well as with the topologies, metrics and convergence theorems relevant for stochastic processes;
- know fundamental convergence theorems for stochastic processes and generalise these:
- model stochastic systems from different application areas in natural sciences and technology with the aid of suitable stochastic processes;
- analyse models in mathematical economics and finance and understand evaluation methods for financial products.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

• discuss basic concepts of the area "Stochastic processes";

#### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time: 186 h

<ul> <li>explain basic ideas of proof in the area "Stochastic processes";</li> <li>illustrate typical applications in the area "Stochastic processes".</li> </ul>		
• illustrate typical applications in the area. Stochastic processes.		
Courses:		
1. Lecture course (Lecture)		4 WLH
2. Exercise session (Exercise)		2 WLH
Examination: Written or oral exam, written exa	mination (120 minutes) or oral	9 C
examination (appr. 20 minutes)		
Examination prerequisites:		
B.Mat.3142.Ue: Achievement of at least 50% of the	ne exercise points and presentation,	
twice, of solutions in the exercise sessions		
Examination requirements:		
Proof of knowledge and mastery of basic compete	encies in the area "Stochastic	
processes"		
Admission requirements:	Recommended previous know	/ledge:
none	B.Mat.1400	
Language:	Person responsible for modul	e:
English	Programme coordinator	
Course frequency:	Duration:	
not specified 1 semester[s]		
Number of repeat examinations permitted:	lumber of repeat examinations permitted: Recommended semester:	
twice	Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students:		
not limited		
Additional notes and regulations:		
Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics		

## Module B.Mat.3143: Introduction to stochastic methods of economathematics

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Stochastic methods of economathematics" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in this area. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- master problems, basic concepts and stochastic methods of economathematics;
- · understand stochastic connections:
- understand references to other mathematical areas:
- get to know possible applications in theory and practice;
- · gain insight into the connection of mathematics and economic sciences.

#### Core skills:

of economathematics"

After having successfully completed the module, students will be able to

discuss basic concepts of the area "Stochastic methods of economathematics";

Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Stochastic methods

- explain basic ideas of proof in the area "Stochastic methods of economathematics";
- illustrate typical applications in the area "Stochastic methods of economathematics".

#### Workload:

Attendance time:

84 h

Self-study time:

186 h

Courses:	
1. Lecture course (Lecture)	4 WLH
2. Exercise session (Exercise)	2 WLH
Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral	9 C
examination (appr. 20 minutes)	
Examination prerequisites:	
B.Mat.3143.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation,	
twice, of solutions in the exercise sessions	
Examination requirements:	<u>.</u> [

## Admission requirements: none Recommended previous knowledge: B.Mat.1400 Language: English Person responsible for module: Programme coordinator

Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:  Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

#### Module B.Mat.3144: Introduction to mathematical statistics

9 C 6 WLH

186 h

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Mathematical statistics" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Mathematical statistics". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the most important methods of mathematical statistics like estimates, testing, confidence propositions and classification and use them in simple models of mathematical statistics;
- evaluate statistical methods mathematically precisely via suitable risk and loss concepts;
- analyse optimality characteristics of statistical estimate methods via lower and upper bounds;
- analyse the error rates of statistical testing and classification methods based on the Neyman Pearson theory;
- are familiar with basic statistical distribution models that base on the theory of exponential indexed families:
- know different techniques to obtain lower and upper risk bounds in these models;
- are confident in modelling typical data structures of regression;
- analyse practical statistical problems in a mathematically accurate way with the techniques learned on the one hand and via computer simulations on the other hand:
- are able to mathematically analyse resampling methods and apply them purposively;
- are familiar with advanced tools of non-parametric statistics and empirical process theory;
- independently become acquainted with a current topic of mathematical statistics;
- evaluate complex statistical methods and enhance them in a problem-oriented way.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- discuss basic concepts of the area "Mathematical statistics";
- explain basic ideas of proof in the area "Mathematical statistics";
- illustrate typical applications in the area "Mathematical statistics".

#### Courses:

1. Lecture course (Lecture)

2. Exercise session (Exercise)

4 WLH

2 WLH

#### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time:

Examination: Written or oral exam, written examination (120 minutes) or oral examination (appr. 20 minutes)  Examination prerequisites:  B.Mat.3144.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions		9 C
Examination requirements:  Proof of knowledge and mastery of basic competencies in the area "Mathematical statistics"		
Admission requirements:	Recommended previous knowle B.Mat.1400	dge:
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator	
Course frequency: not specified	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:	

Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4

#### Additional notes and regulations:

Maximum number of students:

twice

not limited

Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

#### Module B.Mat.3311: Advances in analytic number theory

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Analytic number theory" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Analytic number theory". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- solve arithmetical problems with basic, complex-analytical, and Fourier-analytical methods;
- know characteristics of the Riemann zeta function and more general L-functions, and apply them to problems of number theory;
- are familiar with results and methods of prime number theory;
- acquire knowledge in arithmetical and analytical theory of automorphic forms, and its application in number theory;
- know basic sieving methods and apply them to the problems of number theory;
- know techniques used to estimate the sum of the sum of characters and of exponentials;
- analyse the distribution of rational points on suitable algebraic varieties using analytical techniques;
- master computation with asymptotic formulas, asymptotic analysis, and asymptotic equipartition in number theory.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Analytic number theory" confidently;
- · explain complex issues of the area "Analytic number theory";
- apply methods of the area "Analytic number theory" to new problems in this area.

#### Workload:

Attendance time: 84 h

Calf atual

Self-study time: 186 h

Courses:	
1. Lecture course (Lecture)	4 WLH
2. Exercise session (Exercise)	2 WLH
Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)	9 C
Examination prerequisites:	
B.Mat.3311.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation,	
twice, of solutions in the exercise sessions	
Examination requirements:	
Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory	

module of the area "Analytic number theory"

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.3111
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3111 "Introduction to analytic number theory"	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Instructor: Lecturers at the Mathematical Institute

## Module B.Mat.3312: Advances in analysis of partial differential equations

9 C 6 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Analysis of partial differential equations" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area "Analysis of partial differential equations". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the most important types of partial differential equations and know their solutions;
- master the Fourier transform and other techniques of the harmonic analysis to analyse partial differential equations;
- are familiar with the theory of generalised functions and the theory of function spaces and use these for solving differential partial equations;
- apply the basic principles of functional analysis to the solution of partial different equations;
- use different theorems of function theory for solving partial different equations;
- master different asymptotic techniques to study characteristics of the solutions of partial different equations;
- are paradigmatically familiar with broader application areas of linear theory of partial different equations;
- are paradigmatically familiar with broader application areas of non-linear theory of partial different equations;
- know the importance of partial different equations in the modelling in natural and engineering sciences;
- master some advanced application areas like parts of microlocal analysis or parts of algebraic analysis.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Analysis of partial differential equations" confidently;
- explain complex issues of the area "Analysis of partial differential equations";
- apply methods of the area "Analysis of partial differential equations" to new problems in this area.

#### Courses:

1. Lecture course (Lecture)

2. Exercise session (Exercise)

4 WLH

2 WLH

#### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time:

186 h

Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)  Examination prerequisites:  B.Mat.3312.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions		) C
Examination requirements:  Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Analysis of partial differential equations"		
Admission requirements:	Recommended previous knowledge B.Mat.3112	ge:
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator	
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3112 "Introduction to analysis of partial differential equations"	Duration: 1 semester[s]	

Recommended semester:

Bachelor: 6; Master: 1 - 4

#### Additional notes and regulations:

**Maximum number of students:** 

twice

not limited

Instructor: Lecturers at the Mathematical Institute

Number of repeat examinations permitted:

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3313: Advances in differential geometry

9 C 6 WLH

## Learning outcome, core skills:

## Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Differential geometry" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area "Differential geometry". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- master the basic concepts of differential geometry;
- develop a spatial sense using the examples of curves, surfaces and hypersurfaces;
- develop an understanding of the basic concepts of differential geometry like "space" and "manifolds", "symmetry" and "Lie group", "local structures" and "curvature", "global structure" and "invariants" as well as "integrability";
- master (variably weighted and sorted depending on the current courses offered)
  the theory of transformation groups and symmetries as well as the analysis on
  manifolds, the theory of manifolds with geometric structures, complex differential
  geometry, gauge field theory and their applications as well as the elliptical
  differential equations of geometry and gauge field theory;
- develop an understanding for geometrical constructs, spatial patterns and the interaction of algebraic, geometrical, analytical and topological methods;
- acquire the skill to apply methods of analysis, algebra and topology for the treatment of geometrical problems;
- are able to import geometrical problems to a broader mathematical and physical context.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Differential geometry" confidently;
- · explain complex issues of the area "Differential geometry";
- apply methods of the area "Differential geometry" to new problems in this area.

## Workload:

Attendance time: 84 h

Self-study time: 186 h

Courses:	
1. Lecture course (Lecture)	4 WLH
2. Exercise session (Exercise)	2 WLH
Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)	9 C
Examination prerequisites:	
B.Mat.3313.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation,	
twice of solutions in the exercise sessions	

## **Examination requirements:**

Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory	
module of the area "Differential geometry"	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.3113
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3113 "Introduction to differential geometry"	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3314: Advances in algebraic topology

9 C 6 WLH

## Learning outcome, core skills:

## Learning outcome:

In the modules of the cycle "Algebraic topology" students get to know the most important classes of topological spaces as well as algebraic and analytical tools for studying these spaces and the mappings between them. The students use these tools in geometry, mathematical physics, algebra and group theory. They are introduced to current research questions and enabled to carry out independent contributions to research, e. g. within the scope of a Master's thesis.

Algebraic topology uses concepts and tools of algebra, geometry and analysis and can be applied to these areas. In the course offer several aspects are considered at a time and a cycle will only cover some of the learning objectives mentioned below. The introduction to the cycle and the specialisation in the cycle will normally cover different aspects of algebraic topology and supplement one another complementarily. The following content-related competencies are pursued. Students

- · know the basic concepts of set-theoretic topology and continuous mappings;
- · construct new topologies from given topologies;
- know special classes of topological spaces and their special characteristics like CW complexes, simplicial complexes and manifolds;
- · apply basic concepts of category theory to topological spaces;
- use concepts of functors to obtain algebraic invariants of topological spaces and mappings;
- know the fundamental group and the covering theory as well as the basic methods for the computation of fundamental groups and mappings between them;
- know homology and cohomology, calculate those for important examples and with the aid of these deduce non-existence of mappings as well as fixed-point theorems:
- · calculate homology and cohomology with the aid of chain complexes;
- deduce algebraic characteristics of homology and cohomology with the aid of homological algebra;
- · become acquainted with connections between analysis and topology;
- apply algebraic structures to deduce special global characteristics of the cohomology of a local structure of manifolds.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Algebraic topology" confidently;
- explain complex issues of the area "Algebraic topology";
- apply methods of the area "Algebraic topology" to new problems in this area.

## Courses:

1. Lecture course (Lecture)

4 WLH

## Workload:

Attendance time:

84 h

Self-study time:

186 h

2. Exercise session (Exercise)		2 WLH
Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)  Examination prerequisites:  B.Mat.3314.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions		9 C
Examination requirements:  Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Algebraic topology"		
Admission requirements:	Recommended previous knowledge B.Mat.3114	edge:
Language: English	Person responsible for module Programme coordinator	:
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3114 "Introduction to algebraic topology"	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations:		

## Module B.Mat.3315: Advances in mathematical methods in physics

9 C 6 WLH

## Learning outcome, core skills:

## Learning outcome:

In the modules of the cycle "Mathematical methods of physics" students get to know different mathematical methods and techniques that play a role in modern physics. They are introduced to current research questions and enabled to carry out independent contributions to research, e. g. within the scope of a Master's thesis.

The topics of the cycle can be divided into four blocks, a cycle normally contains parts of different blocks, that topically supplement each other, but can also be read within one block. The introducing parts of the cycle form the basis for the advanced specialisation area. The topic blocks are

- harmonic analysis, algebraic structures and representation theory, (group) effects;
- operator algebra, C\* algebra and von-Neumann algebra;
- operator theory, perturbation and scattering theory, special PDE, microlocal analysis, distributions;
- (semi) Riemannian geometry, symplectic and Poisson geometry, quantization.

One of the aims is that a connection to physical problems is visible, at least in the motivation of the covered topics. Preferably, in the advanced part of the cycle, the students should know and be able to carry out practical applications themselves.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- · handle methods and concepts of the area "Mathematical methods in physics" confidently:
- explain complex issues of the area "Mathematical methods in physics";
- apply methods of the area "Mathematical methods in physics" to new problems in this area.

### Workload:

Attendance time:

84 h

Self-study time: 186 h

Courses: 1. Lecture course (Lecture) 4 WLH 2. Exercise session (Exercise) 2 WLH 9 C **Examination: Oral examination (approx. 20 minutes) Examination prerequisites:** B.Mat.3315.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions **Examination requirements:** 

Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Mathematical methods in physics"

## Admission requirements:

Recommended previous knowledge:

none	B.Mat.3115
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: on an irregular basis	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3321: Advances in algebraic geometry

9 C 6 WLH

## Learning outcome, core skills:

## Learning outcome:

In the modules of the cycle "Algebraic geometry" students get to know the most important classes of algebraic varieties and schemes as well as the tools for studying these objects and the mappings between them. The students apply these skills to problems of arithmetic or complex analysis. They are introduced to current research questions and enabled to carry out independent contributions to research, e. g. within the scope of a Master's thesis.

Algebraic geometry uses and connects concepts of algebra and geometry and can be used versatilely. In the course offer several aspects are considered at a time and a cycle will only cover some of the learning objectives mentioned below. The introduction to the cycle and the specialisation in the cycle will normally cover different aspects of algebraic geometry and supplement one another complementarily. The following content-related competencies are pursued. Students

- · are familiar with commutative algebra, also in greater detail;
- know the concepts of algebraic geometry, especially varieties, schemes, sheafs, bundles;
- examine important examples like elliptic curves, Abelian varieties or algebraic groups;
- · use divisors for classification questions;
- · study algebraic curves;
- prove the Riemann-Roch theorem and apply it;
- use cohomological concepts and know the basics of Hodge theory;
- apply methods of algebraic geometry to arithmetical questions and obtain e. g. finiteness principles for rational points;
- classify singularities and know the significant aspects of the dimension theory of commutative algebra and algebraic geometry;
- get to know connections to complex analysis and to complex geometry.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Algebraic geometry" confidently;
- explain complex issues of the area "Algebraic geometry";
- apply methods of the area "Algebraic geometry" to new problems in this area.

## Courses:

- 1. Lecture course (Lecture)
- 2. Exercise session (Exercise)

Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)

**Examination prerequisites:** 

## Workload:

Attendance time: 84 h

Self-study time: 186 h

2 WLH 9 C

4 WLH

B.Mat.3321.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions	
Examination requirements:	
Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.3121
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3121 "Introduction to algebraic geometry"	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

module of the area "Algebraic geometry"

## Module B.Mat.3322: Advances in algebraic number theory

9 C 6 WLH

## Learning outcome, core skills:

## Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Algebraic number theory" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the areas "Algebraic number theory" and "Algorithmic number theory". During the course of the cycle students will be successively introduced to current theoretical and/or applied research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued in relation to algebra. Students

- · know Noetherian and Dedekind rings and the class groups;
- are familiar with discriminants, differents and bifurcation theory of Hilbert;
- know geometrical number theory with applications to the unit theorem and the finiteness of class groups as well as the algorithmic aspects of lattice theory (LLL);
- are familiar with L-series and zeta functions and discuss the algebraic meaning of their residues;
- know densities, the Tchebotarew theorem and applications;
- · work with orders, S-integers and S-units;
- know the class field theory of Hilbert, Takagi and Idele theoretical field theory;
- are familiar with Zp-extensions and their Iwasawa theory;
- discuss the most important hypotheses of Iwasawa theory and their consequences.

Concerning algorithmic aspects of number theory, the following competencies are pursued. Students

- work with algorithms for the identification of short lattice bases, nearest points in lattices and the shortest vectors;
- are familiar with basic algorithms of number theory in long arithmetic like GCD, fast number and polynomial arithmetic, interpolation and evaluation and prime number tests:
- use the sieving method for factorisation and calculation of discrete logarithms in finite fields of great characteristics;
- discuss algorithms for the calculation of the zeta function of elliptic curves and Abelian varieties of finite fields;
- · calculate class groups and fundamental units;
- calculate Galois groups of absolute number fields.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Algebraic number theory" confidently;
- explain complex issues of the area "Algebraic number theory";
- apply methods of the area "Algebraic number theory" to new problems in this area.

### Workload:

Attendance time: 84 h
Self-study time:

186 h

-		1
Courses:		
1. Lecture course (Lecture)		4 WLH
2. Exercise session (Exercise)		2 WLH
Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)		9 C
Examination prerequisites:		
B.Mat.3322.Ue: Achievement of at least 50% of th	e exercise points and presentation,	
twice, of solutions in the exercise sessionsungen		
Examination requirements:		
Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory		
module of the area "Algebraic number theory"		
Admission requirements: Recommended previous knowl		edge:
none	B.Mat.3122	
Language:	Person responsible for module	:
English	Programme coordinator	
Course frequency:	Duration:	
Usually subsequent to the module B.Mat.3122	1 semester[s]	
"Introduction to algebraic number theory"		
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:	
twice	Bachelor: 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students:		

not limited

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3323: Advances in algebraic structures

9 C 6 WLH

## Learning outcome, core skills:

## Learning outcome:

In the modules of the cycle "Algebraic structures" students get to know different algebraic structures, amongst others Lie algebras, Lie groups, analytical groups, associative algebras as well as the tools from algebra, geometry and category theory that are necessary for their study and applications. They are introduced to current research questions and enabled to carry out independent contributions to research, e. g. within the scope of a Master's thesis.

Algebraic structures use concepts and tools of algebra, geometry and analysis and can be applied to these areas. In the course offer several aspects are considered at a time and a cycle will only cover some of the learning objectives mentioned below. The introduction to the cycle and the specialisation in the cycle will normally cover different aspects of algebraic structures and supplement one another complementarily. The following content-related competencies are pursued. Students

- · know basic concepts like rings, modules, algebras and Lie algebras;
- know important examples of Lie algebras and algebras;
- know special classes of Lie groups and their special characteristics;
- know classification theorems for finite-dimensional algebras;
- · apply basic concepts of category theory to algebras and modules;
- · know group actions and their basic classifications;
- · apply the enveloping algebra of Lie algebras;
- apply ring and module theory to basic constructs of algebraic geometry;
- use combinatorial tools for the study of associative algebras and Lie algebras;
- acquire solid knowledge of the representation theory of Lie algebras, finite groups and compact Lie groups as well as the representation theory of semisimple Lie groups;
- know Hopf algebras as well as their deformation and representation theory.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Algebraic structures" confidently;
- explain complex issues of the area "Algebraic structures";
- apply methods of the area "Algebraic structures" to new problems in this area.

### Courses:

- 1. Lecture course (Lecture)
- 2. Exercise session (Exercise)

Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)

**Examination prerequisites:** 

### Workload:

Attendance time: 84 h

0+11

Self-study time: 186 h

4 WLH 2 WLH

9 C

B.Mat.3323.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions	
Examination requirements:	
Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory	
module of the area "Algebraic structures"	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.3123
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3123 "Introduction to algebraic structures"	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

## Module B.Mat.3324: Advances in groups, geometry and dynamical systems

9 C 6 WLH

84 h

186 h

Workload:

Attendance time:

Self-study time:

## Learning outcome, core skills: Learning outcome:

## In the modules of the cycle "Groups, geometry and dynamical systems" students get to know the most important classes of groups as well as the algebraic, geometrical and analytical tools that are necessary for their study and applications. They are introduced to current research questions and enabled to carry out independent contributions to research, e. g. within the scope of a Master's thesis.

## Group theory uses concepts and tools of algebra, geometry and analysis and can be applied to these areas. In the course offer several aspects are considered at a time and a cycle will only cover some of the learning objectives mentioned below. The introduction to the cycle and the specialisation in the cycle will normally cover different aspects of the area "Groups, geometry and dynamical systems" that supplement one another complementarily. The following content-related competencies are pursued. Students

- · know basic concepts of groups and group homomorphisms;
- · know important examples of groups;
- know special classes of groups and their special characteristics;
- apply basic concepts of category theory to groups and define spaces via universal properties;
- apply the concepts of functors to obtain algebraic invariants;
- · know group actions and their basic classification results;
- know the basics of group cohomology and compute these for important examples;
- · know the basics of geometrical group theory like growth characteristics;
- know self-similar groups, their basic constructs as well as examples with interesting characteristics;
- use geometrical and combinatorial tools for the study of groups;
- · know the basics of the representation theory of compact Lie groups.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Groups, geometry and dynamical systems" confidently;
- explain complex issues of the area "Groups, geometry and dynamical systems";
- apply methods of the area "Groups, geometry and dynamical systems" to new problems in this area.

## Courses:

- 1. Lecture course (Lecture)
- 2. Exercise session (Exercise)

4 WLH

2 WLH

Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)		9 C
Examination prerequisites:		
B.Mat.3324.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions		
Examination requirements:		
Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory		
module of the area "Groups, geometry and dynamical systems"		
Admission requirements:	Recommended previous knowle	dge:
none	B.Mat.3124	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.Mat.3124
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3124 "Introduction to groups, geometry and dynamical systems"	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3331: Advances in inverse problems

9 C 6 WLH

## Learning outcome, core skills:

## Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Inverse problems" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Inverse problems". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the phenomenon of illposedness and identify the degree of illposedness of typical inverse problems;
- evaluate different regularisation methods for ill posed inverse problems under algorithmic aspects and with regard to various a priori information and distinguish concepts of convergence for such methods with deterministic and stochastic data errors:
- analyse the convergence of regularisation methods with the help of spectral theory of bounded self-adjoint operators;
- analyse the convergence of regularisation methods with the help of complex analysis;
- analyse regularisation methods from stochastic error models;
- apply fully data-driven models for the choice of regularisation parameters and evaluate these for concrete problems;
- model identification problems in natural sciences and technology as inverse
  problems of partial differential equations where the unknown is e. g. a coefficient,
  an initial or a boundary condition or the shape of a region;
- analyse the uniqueness and conditional stability of inverse problems of partial differential equations;
- deduce sampling and testing methods for the solution of inverse problems of partial differential equations and analyse the convergence of such methods;
- formulate mathematical models of medical imaging like computer tomography (CT) or magnetic resonance tomography (MRT) and know the basic characteristics of corresponding operators.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Inverse problems" confidently;
- explain complex issues of the area "Inverse problems";
- apply methods of the area "Inverse problems" to new problems in this area.

## Courses:

- 1. Lecture course (Lecture)
- 2. Exercise session (Exercise)

4 WLH

2 WLH

## Workload:

Attendance time: 84 h

Self-study time: 186 h

Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)	9 C
Examination prerequisites:	
B.Mat.3331.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation,	
twice, of solutions in the exercise sessions	
Examination requirements:	
Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory	
module of the area "Inverse problems"	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.3131
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3131 "Introduction to inverse problems"	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3332: Advances in approximation methods

9 C 6 WLH

## Learning outcome, core skills:

## Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Approximation methods" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Approximation methods", so the approximation of one- and multidimensional functions as well as for the analysis and approximation of discrete signals and images. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the modelling of approximation problems in suitable finite- and infinite-dimensional vector spaces;
- can confidently handle models for the approximation of one- and multidimensional functions in Banach and Hilbert spaces;
- know and use parts of classical approximation theory, e. g. Jackson and Bernstein theorems for the approximation quality for trigonometrical polynomials, approximation in translationally invariant spaces; polynomial reductions and Strang-Fix conditions;
- acquire knowledge of continuous and discrete approximation problems and their corresponding solution strategies both in the one- and multidimensional case;
- apply available software for the solution of the corresponding numerical methods and evaluate the results sceptically;
- evaluate different numerical methods for the efficient solution of the approximation problems on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time;
- acquire advanced knowledge about linear and non-linear approximation methods for multidimensional data:
- are informed about current developments of efficient data approximation and data analysis;
- adapt solution strategies for the data approximation using special structural characteristics of the approximation problem that should be solved.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Approximation methods" confidently;
- · explain complex issues of the area "Approximation methods";
- apply methods of the area "Approximation methods" to new problems in this area.

### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time: 186 h

## Courses:

1. Lecture course (Lecture)

4 WLH

2. Exercise session (Exercise)

2 WLH

Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)	9 C
Examination prerequisites:  B.Mat.3332.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions	
Examination requirements:  Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Approximation methods"	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.3132
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3132 "Introduction to approximation methods"	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics

## Module B.Mat.3333: Advances in numerics of partial differential equations

9 C 6 WLH

186 h

## Learning outcome, core skills: Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Numerics of partial differential equations" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Numerics of partial differential equations". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the theory of linear partial differential equations, e. g. questions of classification as well as existence, uniqueness and regularity of the solution;
- know the basics of the theory of linear integral equations;
- are familiar with basic methods for the numerical solution of linear partial differential equations with finite difference methods (FDM), finite element methods (FEM) as well as boundary element methods (BEM);
- analyse stability, consistence and convergence of FDM, FEM and BEM for linear problems;
- apply methods for adaptive lattice refinement on the basis of a posteriori error approximations;
- know methods for the solution of larger systems of linear equations and their preconditioners and parallelisation;
- apply methods for the solution of larger systems of linear and stiff ordinary differential equations and are familiar with the problem of differential algebraic problems;
- apply available software for the solution of partial differential equations and evaluate the results sceptically:
- evaluate different numerical methods on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time;
- acquire advanced knowledge in the theory as well as development and application
  of numerical solution strategies in a special area of partial differential equations,
   e. g. in variation problems with constraints, singularly perturbed problems or of
  integral equations;
- know propositions about the theory of non-linear partial differential equations of monotone and maximally monotone type as well as suitable iterative solution methods.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Numerics of partial differential equations" confidently;
- · explain complex issues of the area "Numerics of partial differential equations";

## Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time:

apply methods of the area "Numerics of partial problems in this area.		
Courses:		
1. Lecture course (Lecture)	1. Lecture course (Lecture)	
2. Exercise session (Exercise)		2 WLH
Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)  Examination prerequisites:  B.Mat.3333.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions		9 C
Examination requirements:  Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Numerics of partial differential equations"		
Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.3133	
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator	:
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3133 "Introduction to numerics of partial differential equations"	Duration: 1 semester[s]	
mber of repeat examinations permitted:  ce  Recommended semester:  Bachelor: 6; Master: 1 - 4		
Maximum number of students: not limited		
Additional notes and regulations: Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics		

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3334: Advances in optimisation

9 C 6 WLH

186 h

## Learning outcome, core skills:

## Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Optimisation" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Optimisation", so the discrete and continuous optimisation. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- identify optimisation problems in application-oriented problems and formulate these as mathematical programmes;
- evaluate the existence and uniqueness of the solution of an optimisation problem;
- identify structural characteristics of an optimisation problem, amongst others the existence of a finite candidate set, the structure of the underlying level set;
- know which special characteristics of the target function and the constraints (like (virtual) convexity, dc functions) for the development of solution strategies can be utilised:
- · analyse the complexity of an optimisation problem;
- classify a mathematical programme in a class of optimisation problems and know current solution strategies for it;
- · develop optimisation methods and adapt general methods to special problems;
- deduce upper and lower bounds for optimisation problems and understand their meaning;
- understand the geometrical structure of an optimisation problem and apply it for solution strategies;
- distinguish between proper solution methods, approximation methods with quality guarantee and heuristics and evaluate different methods on the basis of the quality of the found solutions and their computing times;
- acquire advanced knowledge in the development of solution strategies on the basis of a special area of optimisation, e. g. integer optimisation, optimisation of networks or convex optimisation;
- acquire advanced knowledge for the solution of special optimisation problems of an application-oriented area, e. g. traffic planning or location planning;
- handle advanced optimisation problems, like e. g. optimisation problems with uncertainty or multi-criteria optimisation problems.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Optimisation" confidently;
- · explain complex issues of the area "Optimisation";
- apply methods of the area "Optimisation" to new problems in this area.

### Workload:

Attendance time: 84 h
Self-study time:

Courses: 1. Lecture course (Lecture) 2. Exercise session (Exercise)	4 WLH 2 WLH
Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)  Examination prerequisites:  B.Mat.3334.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions	9 C
Examination requirements:  Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Optimisation"	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.3134
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3134 "Introduction to optimisation"	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:  Bachelor: 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics

## Module B.Mat.3338: Advances in image and geometry processing

9 C 6 WLH

## Learning outcome, core skills:

## Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Image and geometry processing" enables students to learn and apply methods, concepts, theories and applications in the area of "Image and geometry processing", so the digital image and geometry processing. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the modelling of problems of image and geometry processing in suitable finite- and infinite-dimensional vector spaces;
- learn basic methods for the analysis of one- and multidimensional functions in Banach and Hilbert spaces;
- learn basic mathematical concepts and methods that are used in image processing, like Fourier and Wavelet transform;
- learn basic mathematical concepts and methods that play a central role in geometry processing, like curvature of curves and surfaces;
- acquire knowledge about continuous and discrete problems of image data analysis and their corresponding solution strategies;
- · know basic concepts and methods of topology;
- · are familiar with visualisation software;
- apply available software for the solution of the corresponding numerical methods and evaluate the results sceptically;
- know which special characteristics of an image or of a geometry can be extracted and worked on with which methods:
- evaluate different numerical methods for the efficient analysis of multidimensional data on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time:
- acquire advanced knowledge about linear and non-linear methods for the geometrical and topological analysis of multidimensional data;
- are informed about current developments of efficient geometrical and topological data analysis;
- adapt solution strategies for the data analysis using special structural characteristics of the given multidimensional data.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Image and geometry processing" confidently;
- · explain complex issues of the area "Image and geometry processing";

### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time: 186 h

apply methods of the area "Image and geometry processing" to new problems in this area.			
		<u> </u>	
Courses: 1. Lecture course (Lecture)		4 WLH	
2. Exercise session (Exercise)		2 WLH	
Examination: Oral examination (approx. 20 minu	tes)	9 C	
Examination prerequisites:			
	B.Mat.3338.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation,		
twice, of solutions in the exercise sessions	twice, of solutions in the exercise sessions		
Examination requirements:  Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Image and geometry processing"			
Admission requirements:	Recommended previous knowled B.Mat.3138	edge:	
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator		
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3138 "Introduction to image and geometry processing"	Duration: 1 semester[s]		
Number of repeat examinations permitted: Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4			
Maximum number of students: not limited			
Additional notes and regulations:	·		

Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics

## Module B.Mat.3339: Advances in scientific computing / applied mathematics

9 C 6 WLH

## Learning outcome, core skills: Learning outcome:

# The successful completion of modules of the cycle "Scientific computing / Applied mathematics" enables students to learn and apply methods, concepts, theories and applications in the area of "Scientific computing / Applied mathematics". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the theory of basic mathematical models of the corresponding subject area, especially about the existence and uniqueness of solutions;
- know basic methods for the numerical solution of these models;
- analyse stability, convergence and efficiency of numerical solution strategies;
- apply available software for the solution of the corresponding numerical methods and evaluate the results sceptically;
- evaluate different numerical methods on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time;
- are informed about current developments of scientific computing, like e. g. GPU computing and use available soft- and hardware;
- use methods of scientific computing for solving application problems, like e. g. of natural and business sciences.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Scientific computing / applied mathematics" confidently;
- explain complex issues of the area "Scientific computing / applied mathematics";
- apply methods of the area "Scientific computing / applied mathematics" to new problems in this area.

## Workload:

Attendance time: 84 h

Self-study time: 186 h

Courses:	
1. Lecture course (Lecture)	4 WLH
2. Exercise session (Exercise)	2 WLH
Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)	9 C
Examination prerequisites:	
B.Mat.3339.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation,	
twice, of solutions in the exercise sessions	

## Examination requirements:

Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Scientific computing / applied mathematics"

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.3139
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3139 "Introduction to scientific computing / applied mathematics"	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

## Additional notes and regulations:

Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics

## Module B.Mat.3341: Advances in applied and mathematical stochastics

9 C 6 WLH

## Learning outcome, core skills: Learning outcome:

# The successful completion of modules of the cycle "Applied and mathematical stochastics" enables students to understand and apply a broad range of problems, theories, modelling and proof techniques of stochastics. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued: Students

- are familiar with advanced concepts of probability theory established on measure theory and apply them independently;
- are familiar with substantial concepts and approaches of probability modelling and inferential statistics:
- know basic characteristics of stochastic processes as well as conditions for their existence and uniqueness;
- have a pool of different stochastic processes in time and space at their disposal and characterise those, differentiate them and quote examples;
- understand and identify basic characteristics of invariance of stochastic processes like stationary processes and isotropy;
- · analyse the convergence characteristic of stochastic processes;
- analyse regularity characteristics of the paths of stochastic processes;
- adequately model temporal and spatial phenomena in natural and economic sciences as stochastic processes, if necessary with unknown parameters;
- analyse probabilistic and statistic models regarding their typical characteristics, estimate unknown parameters and make predictions for their paths on areas not observed / at times not observed;
- discuss and compare different modelling approaches and evaluate the reliability of parameter estimates and predictions sceptically.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Applied and mathematical stochastics" confidently:
- explain complex issues of the area "Applied and mathematical stochastics";
- apply methods of the area "Applied and mathematical stochastics" to new problems in this area.

## Courses:

1. Lecture course (Lecture)

2. Exercise session (Exercise)

4 WLH

2 WLH

## Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time:

186 h

Examination: Oral examination (approx. 20 minutes) Examination prerequisites:	9 C
B.Mat.3341.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions	
Examination requirements:  Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Applied and mathematical stochastics"	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.3141
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3141 "Introduction to applied and mathematical stochastics"	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice  Maximum number of students: not limited	Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4

Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

## Georg-August-Universität Göttingen Module B.Mat.3342: Advances in stochastic processes

9 C 6 WLH

## Learning outcome, core skills:

## Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Stochastic processes" enables students to learn and apply methods, concepts, theories and proof techniques in the area of "Stochastic processes" and use these for the modelling of stochastic systems. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with advanced concepts of probability theory established on measure theory and apply them independently;
- know basic characteristics as well as existence and uniqueness results for stochastic processes and formulate suitable probability spaces;
- understand the relevance of the concepts of filtration, conditional expectation and stopping time for the theory of stochastic processes;
- know fundamental classes of stochastic processes (like e. g. Poisson processes, Brownian motions, Levy processes, stationary processes, multivariate and spatial processes as well as branching processes) and construct and characterise these processes;
- · analyse regularity characteristics of the paths of stochastic processes;
- construct Markov chains with discrete and general state spaces in discrete and continuous time, classify their states and analyse their characteristics;
- are familiar with the theory of general Markov processes and characterise and analyse these with the use of generators, semigroups, martingale problems and Dirichlet forms;
- analyse martingales in discrete and continuous time using the corresponding martingale theory, especially using martingale equations, martingale convergence theorems, martingale stopping theorems and martingale representation theorems;
- formulate stochastic integrals as well as stochastic differential equations with the use of the Ito calculus and analyse their characteristics;
- are familiar with stochastic concepts in general state spaces as well as with the topologies, metrics and convergence theorems relevant for stochastic processes;
- know fundamental convergence theorems for stochastic processes and generalise these:
- model stochastic systems from different application areas in natural sciences and technology with the aid of suitable stochastic processes;
- analyse models in mathematical economics and finance and understand evaluation methods for financial products.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

handle methods and concepts of the area "Stochastic processes" confidently;

### Workload:

Attendance time: 84 h Self-study time: 186 h

• explain complex issues of the area "Stochastic processes"; • apply methods of the area "Stochastic processes" to new problems in this area. Courses: 1. Lecture course (Lecture) 4 WLH 2 WLH 2. Exercise session (Exercise) 9 C **Examination: Oral examination (approx. 20 minutes) Examination prerequisites:** B.Mat.3342.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions **Examination requirements:** Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Stochastic processes" Admission requirements: Recommended previous knowledge: none B.Mat.3142 Language: Person responsible for module: English Programme coordinator

**Duration:** 

1 semester[s]

Recommended semester:

Bachelor: 6; Master: 1 - 4

## Additional notes and regulations:

Maximum number of students:

Usually subsequent to the module B.Mat.3142

Number of repeat examinations permitted:

"Introduction to stochastic processes"

Course frequency:

twice

not limited

Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

## Module B.Mat.3343: Advances in stochastic methods of economathematics

9 C 6 WLH

## Learning outcome, core skills:

## Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Stochastic methods of economathematics" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in this area. During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- master problems, basic concepts and stochastic methods of economathematics;
- · understand stochastic connections:
- understand references to other mathematical areas:
- get to know possible applications in theory and practice;
- · gain insight into the connection of mathematics and economic sciences.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Stochastic methods of economathematics" confidently;
- explain complex issues of the area "Stochastic methods of economathematics";
- apply methods of the area "Stochastic methods of economathematics" to new problems in this area.

## Workload:

Attendance time:

84 h

Self-study time:

186 h

Courses:		
1. Lecture course (Lecture)	4 WLH	
2. Exercise session (Exercise)	2 WLH	
Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)	9 C	
Examination prerequisites:		
B.Mat.3343.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation,		

## **Examination requirements:**

twice, of solutions in the exercise sessions

Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Stochastic methods of economathematics"

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: B.Mat.3143
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency:	Duration:

Usually subsequent to the module B.Mat.3143 "Introduction to stochastic methods of economathematics"	1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4	
Maximum number of students: not limited		
		$\neg$

Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

## Module B.Mat.3344: Advances in mathematical statistics

9 C 6 WLH

## Learning outcome, core skills:

## Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Mathematical statistics" enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of "Mathematical statistics". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the most important methods of mathematical statistics like estimates, testing, confidence propositions and classification and use them in simple models of mathematical statistics;
- evaluate statistical methods mathematically precisely via suitable risk and loss concepts;
- analyse optimality characteristics of statistical estimate methods via lower and upper bounds;
- analyse the error rates of statistical testing and classification methods based on the Neyman Pearson theory;
- are familiar with basic statistical distribution models that base on the theory of exponential indexed families:
- know different techniques to obtain lower and upper risk bounds in these models;
- are confident in modelling typical data structures of regression;
- analyse practical statistical problems in a mathematically accurate way with the techniques learned on the one hand and via computer simulations on the other hand:
- are able to mathematically analyse resampling methods and apply them purposively;
- are familiar with advanced tools of non-parametric statistics and empirical process theory;
- independently become acquainted with a current topic of mathematical statistics;
- evaluate complex statistical methods and enhance them in a problem-oriented way.

## Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- handle methods and concepts of the area "Mathematical statistics" confidently;
- explain complex issues of the area "Mathematical statistics";
- apply methods of the area "Mathematical statistics" to new problems in this area

### Workload:

Attendance time: 84 h

Self-study time: 186 h

## Courses:

1. Lecture course (Lecture)

2. Exercise session (Exercise)

4 WLH

2 WLH

Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)	9 C
Examination prerequisites:  B.Mat.3344.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions	
Examination requirements:  Proof of advancement of knowledge and competencies acquired in the introductory module of the area "Mathematical statistics"	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.3144
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: Usually subsequent to the module B.Mat.3144 "Introduction to mathematical statistics"	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: not limited	

Instructor: Lecturers at the Institute of Mathematical Stochastics

## Modul B.Mat.3413: Seminar im Zyklus "Differenzialgeometrie"

English title: Seminar on differential geometry

3 C 2 SWS

## Lernziele/Kompetenzen:

## Lernziele:

Das erfolgreiche Absolvieren von Modulen zum Zyklus "Differenzialgeometrie" ermöglicht den Studierenden, Methoden, Begriffe, Theorien und Anwendungen im Bereich "Differenzialgeometrie" kennenzulernen. Sie werden sukzessive an aktuelle Forschungsthemen herangeführt und befähigt, in diesem Bereich erste eigene Beiträge zur Forschung zu leisten (z.B. im Rahmen einer Masterarbeit). Je nach aktuellem Lehrangebot unterschiedlich geordnet und gewichtet werden folgende inhaltsbezogene Kompetenzen angestrebt. Die Studierenden

- beherrschen die Grundlagen der Differenzialgeometrie, entwickeln ein räumliches Vorstellungsvermögen am Beispiel der Theorie von Kurven, Flächen und Hyperflächen;
- entwickeln ein Verständnis der Basis-Konzepte der Differenzialgeometrie wie "Raum" und "Mannigfaltigkeit", "Symmetrie" und "Liesche Gruppe", "lokale Struktur" und "Krümmung", "globale Struktur" und "Invarianten" sowie "Integrabilität";
- beherrschen (je nach aktuellem Lehrangebot unterschiedlich geordnet und gewichtet) die Theorie der Transformationsgruppen und Symmetrien sowie der Analysis auf Mannigfaltigkeiten, die Theorie der Mannigfaltigkeiten mit geometrischen Strukturen, der komplexen Differenzialgeometrie, der Eichfeldtheorie und ihrer Anwendungen sowie der elliptischen Fidderenzialgleichungen aus Geometrie und Eichfeldtheorie;
- entwickeln ein Verständnis für geometrische Konstruktionen, räumliche Strukturen und das Zusammenspiel von algebraischen, geometrischen, analytischen und topologischen Methoden;
- erwerben die Fähigkeit Methoden aus der Analysis, Algebra und Topologie für die Behandlung geometrischer Probleme einzusetzen;
- vermögen geometrische Probleme in einem breiteren mathematischen und physikalischen Kontext einzubringen.

## Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in ein mathematisches Thema im Bereich "Differenzialgeometrie" einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzustellen;
- wissenschaftliche Diskussionen in einem bekannten Kontext zu führen.

## Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

3 C
30
- (

## Prüfungsanforderungen:

Selbständige Durchdringung und Darstellung komplexer mathematischer Sachverhalte im Bereich "Differenzialgeometrie"

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Mat.3113
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

## Bemerkungen:

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

# Modul B.Mat.3414: Seminar im Zyklus "Algebraische Topologie"

English title: Seminar on algebraic topology

3 C 2 SWS

# Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

In den Modulen zum Zyklus "Algebraische Topologie" lernen die Studierenden die wichtigsten Klassen topologischer Räume kennen sowie die algebraischen und analytischen Werkzeuge für das Studium dieser Räume und der Abbildungen zwischen ihnen. Die Studierenden wenden diese Werkzeuge in Geometrie, mathematischer Physik, Algebra und Gruppentheorie an. Sie werden an aktuelle Forschungsfragen herangeführt und befähigt, erste eigene Beiträge zur Forschung in diesem Bereich zu leisten, etwa im Rahmen einer Masterarbeit.

Die algebraische Topologie benutzt Ideen und Werkzeuge aus Algebra, Geometrie und Analysis und kann auf diese Bereiche angewandt werden. Im Lehrangebot werden jeweils einige Aspekte betrachtet, und ein Zyklus wird nur einige der unten genannten inhaltlichen Lernziele behandeln. Die Einführung in den Zyklus und die Spezialisierung im Zyklus werden in der Regel verschiedene Aspekte der algebraischen Topologie behandeln und sich komplementär ergänzen. Folgende inhaltsbezogenen Kompetenzen werden angestrebt. Die Studierenden

- kennen die grundlegenden Konzepte der mengentheoretischen Topologie und der stetigen Abbildungen;
- · konstruieren aus gegebenen Topologien neue Topologien;
- kennen spezielle Klassen topologischer Räume und deren spezielle Eigenschaften wie CW-Komplexe, Simplizialkomplexe und Mannigfaltigkeiten;
- wenden grundlegende Konzepte der Kategorientheorie auf topologische Räume an:
- nutzen Konzepte der Funktoren um algebraische Invarianten von topologischen Räumen und Abbildungen zu erhalten:
- kennen die Fundamentalgruppe und die Überlagerungstheorie sowie die grundlegenden Methoden zur Berechnung von Fundamentalgruppen und Abbildungen zwischen ihnen;
- kennen Homologie und Kohomologie, berechnen diese für wichtige Beispiele und leiten mit ihrer Hilfe Nicht-Existenz von Abbildungen sowie Fixpunktsätze her;
- berechnen Homologie und Kohomologie mit Hilfe von Kettenkomplexen;
- leiten mit Hilfe der homologischen Algebra algebraische Eigenschaften von Homologie und Kohomologie her;
- Iernen Verbindungen zwischen Analysis und Topologie kennen;
- wenden algebraische Strukturen an, um aus der lokalen Struktur von Mannigfaltigkeiten spezielle globale Eigenschaften ihrer Kohomologie herzuleiten.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

<ul> <li>sich in ein mathematisches Thema im Bere einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzust</li> <li>wissenschaftliche Diskussionen in einem be</li> </ul>			
Lehrveranstaltung: Seminar (2 SWS) (Seminar	r)		
Prüfung: Präsentation (ca. 75 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Seminar		3 C	
Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellung komplexer mathematischer Sachverhalte im Bereich "Algebraische Topologie"			
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.3114		
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r		
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:		
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt			
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts			

# Modul B.Mat.3421: Seminar im Zyklus "Algebraische Geometrie"

English title: Seminar on algebraic geometry

3 C 2 SWS

# Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

In den Modulen zum Zyklus "Algebraische Geometrie" lernen die Studierenden die wichtigsten Klassen algebraischer Varietäten und Schemata kennen sowie die Werkzeuge für das Studium dieser Objekte und der Abbildungen zwischen ihnen. Die Studierenden wenden diese Kenntnisse auf Probleme der Arithmetik oder der komplexen Analysis an. Sie werden an aktuelle Forschungsfragen herangeführt und befähigt, erste Beiträge zur Forschung zu leisten, etwa im Rahmen einer Masterarbeit.

Die algebraische Geometrie benutzt und verbindet Ideen aus Algebra und Geometrie und kann vielseitig angewandt werden. Im Lehrangebot werden jeweils einige Aspekte betrachtet, und ein Zyklus wird nur einige der unten genannten inhaltlichen Lernziele behandeln. Die Einführung in den Zyklus und die Spezialisierung werden in der Regel verschiedene Aspekte der algebraischen Geometrie behandeln und sich komplementär ergänzen. Folgende inhaltbezogene Kompetenzen werden angestrebt. Die Studierenden

- sind mit der kommutativen Algebra auch in tiefer liegenden Details vertraut;
- kennen den Begriffsapparat der algebraischen Geometrie, insbesondere Varietäten, Schemata, Garben, Bündel;
- untersuchen wichtige Beispiele wie elliptische Kurven, abelsche Varietäten oder algebraische Gruppen;
- · verwenden Divisoren für Klassifikationsfragen;
- studieren algebraische Kurven;
- beweisen den Satz von Riemann-Roch beweisen und wenden ihn an;
- benutzen kohomologische Konzepte und kennen die Grundlagen der Hodge-Theorie:
- wenden Methoden der algebraischen Geometrie auf arithmetische Fragen an und gewinnen z.B. Endlichkeitssätze für rationale Punkte;
- klassifizieren Singularitäten und kennen die wesentlichen Aspekte der Dimensionstheorie der kommutativen Algebra und der algebraischen Geometrie;
- Iernen Verbindungen zur komplexen Analysis und komplexen Geometrie kennen.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage.

- sich in ein mathematisches Thema im Bereich "Algebraische Geometrie" einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzustellen;
- wissenschaftliche Diskussionen in einem bekannten Kontext zu führen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden

Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (2 SWS) (Seminar)

Prüfung: Präsentation (ca. 75 Minuten)

3 C

Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Seminar	
Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellu im Bereich "Algebraische Geometrie"	ng komplexer mathematischer Sachverhalte
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.3121
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen:	

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

# Modul B.Mat.3422: Seminar im Zyklus "Algebraische Zahlentheorie"

English title: Seminar on algebraic number theory

3 C 2 SWS

## Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

Das erfolgreiche Absolvieren von Modulen zum Zyklus "Algebraische Zahlentheorie" ermöglicht den Studierenden, Methoden, Begriffe, Theorien und Anwendungen in den Bereichen "Algebraische Zahlentheorie" und "Algorithmische Zahlentheorie" kennenzulernen. Sie werden sukzessive an aktuelle Forschungsthemen theoretischer und/oder angewandter Natur herangeführt und befähigt, in diesem Bereich erste eigene Beiträge zur Forschung zu leisten (z.B. im Rahmen einer Masterarbeit). Je nach aktuellem Lehrangebot unterschiedlich geordnet und gewichtet werden in algebraischer Hinsicht folgende inhaltsbezogene Lernziele angestrebt. Die Studierenden

- kennen Noethersche und Dedekind'sche Ringe und die Klassengruppen;
- sind mit Diskriminanten, Differenten und der Verzweigungstheorie von Hilbert vertraut:
- kennen geometrische Zahlentheorie mit Anwendung auf den Einheitensatz und die Endlichkeit von Klassengruppen wie auch die algorithmischen Aspekte von Gittertheorie (LLL);
- sind mit L-Reihen und Zeta-Funktionen vertraut und diskutieren die algebraische Bedeutung ihrer Residuen;
- kennen Dichten, den Satz von Tchebotarew und Anwendungen;
- arbeiten mit Ordnungen, S-ganzen Zahlen und S-Einheiten;
- kennen die Klassenkörpertheorie von Hilbert, Takagi und Idèle-theoretische Klassenkörpertheorie;
- sind mit Zp-Erweiterungen und ihrer Iwasawa-Theorie vertraut;
- diskutieren die wichtigsten Vermutungen der Iwasawa-Theorie und deren Konsequenzen.

Hinsichtlich algorithmischer Aspekte der Zahlentheorie werden folgende Kompetenzen angestrebt. Die Studierenden

- arbeiten mit Algorithmen zur Bestimmung von kurzen Gitterbasen, nächsten Punkten in Gittern und kürzesten Vektoren;
- sind mit Grundalgorithmen der Zahlentheorie in langer Arithmetik wie GCD, schneller Zahl- und Polynomarithmetik, Interpolation und Evaluation und Primheitstests vertraut;
- verwenden die Siebmethode zur Faktorisierung und Berechnung von diskreten Logarithmen in endlichen K\u00f6rpern gro\u00dfer Charakteristik;
- diskutieren Algorithmen zur Berechnung der Zeta-Funktion von elliptischen Kurven und abelschen Varietäten über endlichen Körpern;
- berechnen Klassengruppen und Fundamentaleinheiten;
- berechnen Galoisgruppen absoluter Zahlkörper.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden

Selbststudium:

<ul> <li>sich in ein mathematisches Thema im Bereich "Algebraische Zahlentheorie" einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzustellen;</li> <li>wissenschaftliche Diskussionen in einem bekannten Kontext zu führen.</li> </ul>			
Lehrveranstaltung: Seminar (2 SWS) (Seminar)			
Prüfung: Präsentation (ca. 75 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Seminar		3 C	
Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellung komplexer mathematischer Sachverhalte im Bereich "Algebraische Zahlentheorie"			
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.3122		
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r		
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:		
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt			

# Bemerkungen:

Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts

# Modul B.Mat.3423: Seminar im Zyklus "Algebraische Strukturen"

English title: Seminar on algebraic structures

3 C 2 SWS

# Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

In den Modulen des Zyklus "Algebraische Strukturen" lernen die Studierenden verschiedene algebraische Strukturen kennen, u.a. Lie-Algebren, Lie-Gruppen, analytische Gruppen, assoziative Algebren, sowie die für ihre Untersuchung und ihre Anwendungen nötigen algebraischen, geometrischen und kategorientheoretischen Werkzeuge. Sie werden an aktuelle Forschungsfragen herangeführt und befähigt, erste eigene Beiträge zur Forschung in diesem Bereich zu leisten, etwa im Rahmen einer Masterarbeit.

Algebraische Strukturen benutzen Ideen und Werkzeuge aus Algebra, Geometrie und Analysis und können auf diese Bereiche angewandt werden. Im Lehrangebot werden jeweils einige Aspekte betrachtet, und ein Zyklus wird nur einige der unten genannten inhaltlichen Lernziele behandeln. Die Einführung in den Zyklus und die Spezialisierung im Zyklus werden in der Regel verschiedene Aspekte algebraischer Strukturen behandeln und sich komplementär ergänzen. Folgende inhaltsbezogenen Kompetenzen werden angestrebt. Die Studierenden

- kennen grundlegende Konzepte wie Ringe, Moduln, Algebren und Lie-Algebren;
- kennen wichtige Beispiele von Lie-Algebren und Algebren;
- kennen spezielle Klassen von Lie-Gruppen und ihre speziellen Eigenschaften;
- kennen Klassifikationsaussagen für endlich-dimensionale Algebren;
- wenden grundlegende Konzepte der Kategorientheorie auf Algebren und Moduln an:
- kennen Gruppenaktionen und deren grundlegenden Klassifikationen;
- wenden die einhüllende Algebra von Lie-Algebren an;
- wenden Ring- und Modul-Theorie auf grundlegende Konstruktionen algebraischer Geometrie an;
- wenden kombinatorische Werkzeuge auf die Untersuchung assoziativer Algebren und Lie-Algebren an;
- erwerben solide Kenntnisse der Darstellungstheorie von Lie-Algebren, endlichen Gruppen und kompakten Lie-Gruppen sowie der Darstellungstheorie halbeinfacher Lie-Gruppen;
- kennen Hopf-Algebren sowie deren Deformations- und Darstellungstheorie.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in ein mathematisches Thema im Bereich "Algebraische Strukturen" einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzustellen;
- wissenschaftliche Diskussionen in einem bekannten Kontext zu führen.

#### Lehrveranstaltung: Seminar (2 SWS) (Seminar)

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

Prüfung: Präsentation (ca. 75 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Seminar	3 C
Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellu im Bereich "Algebraische Strukturen"	ing komplexer mathematischer Sachverhalte
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.3123
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematisc	chen Instituts

# Modul B.Mat.3424: Seminar im Zyklus "Gruppen, Geometrie und Dynamische Systeme"

English title: Seminar on groups, geometry and dynamical systems

3 C 2 SWS

# Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

In den Modulen des Zyklus "Gruppen, Geometrie und Dynamische Systeme" lernen die Studierenden wichtige Klassen von Gruppen kennen sowie die für ihre Untersuchung und ihre Anwendungen nötigen algebraischen, geometrischen und analytischen Werkzeuge. Sie werden an aktuelle Forschungsfragen herangeführt und befähigt, erste eigene Beiträge zur Forschung in diesem Bereich zu leisten, etwa im Rahmen einer Masterarbeit.

Gruppentheorie benutzt Ideen und Werkzeuge aus Algebra, Geometrie und Analysis und kann auf diese Bereiche angewandt werden. Im Lehrangebot werden jeweils einige Aspekte betrachtet, und ein Zyklus wird nur einige der unten genannten inhaltlichen Lernziele behandeln. Die Einführung in den Zyklus und die Spezialisierung im Zyklus werden in der Regel verschiedene Aspekte aus dem Bereich "Gruppen, Geometrie und Dynamische Systeme" behandelt, die sich komplementär ergänzen. Folgende inhaltsbezogenen Kompetenzen werden angestrebt. Die Studierenden,

- kennen grundlegende Konzepte von Gruppen und Gruppenhomomorphismen;
- · kennen wichtige Beispiele von Gruppen;
- kennen spezielle Klassen von Gruppen und deren spezielle Eigenschaften;
- wenden grundlegende Konzepte der Kategorientheorie auf Gruppen an und definieren Räume durch universelle Eigenschaften;
- · wenden die Konzepte von Funktoren an um algebraische Invarianten zu gewinnen;
- · kennen Gruppenaktionen und deren grundlegenden Klassifikationsresultate;
- kennen die Grundlagen der Gruppenkohomologie und berechnen diese für wichtige Beispiele;
- kennen die Grundlagen der geometrischen Gruppentheorie wie Wachstumseigenschaften;
- kennen selbstähnliche Gruppen, deren grundlegende Konstruktion sowie Beispiele mit interessanten Eigenschaften;
- nutzen geometrische und kombinatorische Werkzeuge für die Untersuchung von Gruppen;
- kennen die Grundlagen der Darstellungstheorie kompakter Lie-Gruppen.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in ein mathematisches Thema im Bereich "Gruppen, Geometrie und Dynamische Systeme" einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzustellen:
- wissenschaftliche Diskussionen in einem bekannten Kontext zu führen.

#### Lehrveranstaltung: Seminar (2 SWS) (Seminar)

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Prüfung: Präsentation (ca. 75 Minuten)	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
Teilnahme am Seminar	
Prüfungsanforderungen:	
Selbständige Durchdringung und Darstellu	ung komplexer mathematischer Sachverhalte
im Bereich "Gruppen, Geometrie und Dyn	amische Systeme"
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Mat.3124
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Englisch, Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	6
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	
Bemerkungen:	
Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematisc	chen Instituts

# Modul B.Mat.3432: Seminar im Zyklus "Approximationsverfahren"

English title: Seminar on approximation methods

3 C 2 SWS

## Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

Das erfolgreiche Absolvieren von Modulen zum Zyklus "Approximationsverfahren" ermöglicht den Studierenden, Methoden, Begriffe, Theorien und Anwendungen im Bereich "Approximationsverfahren", also der Approximation von ein- und mehrdimensionalen Funktionen sowie zur Analyse und Approximation von diskreten Signalen und Bildern kennenzulernen. Sie werden sukzessive an aktuelle Forschungsthemen herangeführt und befähigt, in diesem Bereich erste eigene Beiträge zur Forschung zu leisten (z.B. im Rahmen eines Praktikums im wissenschaftlichen Rechnen oder einer Masterarbeit). Je nach aktuellem Lehrangebot unterschiedlich geordnet und gewichtet werden folgende inhaltsbezogene Kompetenzen angestrebt.

#### Die Studierenden

- sind mit der Modellierung von Approximationsproblemen in geeigneten endlich und unendlich-dimensionalen Vektorräumen vertraut;
- gehen sicher mit Modellen zur Approximation von ein- und mehrdimensionalen Funktionen in Banach- und Hilberträumen um;
- kennen und verwenden Elemente der klassischen Approximationstheorie, wie z.B. Jackson- und Bernstein-Sätze zur Approximationsgüte für trigonometrische Polynome, Approximation in translationsinvarianten Räumen, Polynomreproduktion und Strang-Fix-Bedingungen;
- erwerben Kenntnisse zu kontinuierlichen und zu diskreten Approximationsproblemen und den zugehörigen Lösungsstrategien im ein- und mehrdimensionalen Fall;
- wenden verfügbare Software zur Lösung der zugehörigen numerischen Verfahren an und bewerten die Ergebnisse kritisch;
- bewerten verschiedene numerische Verfahren zur effizienten Lösung der Approximationsprobleme anhand der Qualität der Lösungen, der Komplexität und ihrer Rechenzeit;
- erwerben vertiefte Kenntnisse zu linearen und nichtlinearen Approximationsverfahren für mehrdimensionale Daten;
- sind über aktuelle Entwicklungen in der effizienten Datenapproximation und Datenanalyse informiert;
- adaptieren Lösungsstrategien zur Datenapproximation unter Ausnutzung spezieller struktureller Eigenschaften des zu lösenden Approximationsproblems.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in ein mathematisches Thema im Bereich "Approximationsverfahren" einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzustellen;
- wissenschaftliche Diskussionen in einem bekannten Kontext zu führen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

Lehrveranstaltung: Seminar (2 SWS) (Semina	ar)	
Prüfung: Präsentation, (ca. 75 Minuten, bei D Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Seminar	Ourchführung als Blockseminar ca. 45 3 C	
Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellung ko im Bereich "Approximationsverfahren"	emplexer mathematischer Sachverhalte	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.3132	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiengangsbeauftragte/r	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numer	rische und Angewandte Mathematik	

# Modul B.Mat.3434: Seminar im Zyklus "Optimierung"

English title: Seminar on optimisation

3 C 2 SWS

## Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

Das erfolgreiche Absolvieren von Modulen zum Zyklus "Optimierung" ermöglicht den Studierenden, Methoden, Begriffe, Theorien und Anwendungen im Bereich "Optimierung", also der diskreten und kontinuierlichen Optimierung, kennenzulernen. Sie werden sukzessive an aktuelle Forschungsthemen herangeführt und befähigt, in diesem Bereich erste eigene Beiträge zur Forschung zu leisten (z.B. im Rahmen eines Praktikums im wissenschaftlichen Rechnen oder einer Masterarbeit). Je nach aktuellem Lehrangebot unterschiedlich geordnet und gewichtet werden folgende inhaltsbezogene Kompetenzen angestrebt. Die Studierenden

- erkennen Optimierungsprobleme in anwendungsorientierten Fragestellungen und formulieren sie als mathematische Programme;
- beurteilen Existenz und Eindeutigkeit der Lösung eines Optimierungsproblemes;
- erkennen strukturelle Eigenschaften eines Optimierungsproblemes, u.a. die Existenz einer endlichen Kandidatenmenge, die Struktur der zugrunde liegenden Niveaumengen;
- wissen, welche speziellen Eigenschaften der Zielfunktion und der Nebenbedingungen (wie (quasi-)Konvexität, dc-Funktionen) bei der Entwicklung von Lösungsverfahren ausgenutzt werden können;
- analysieren die Komplexität eines Optimierungsproblemes;
- ordnen ein mathematisches Programm in eine Klasse von Optimierungsproblemen ein und kennen dafür die gängigen Lösungsverfahren;
- entwickeln Optimierungsverfahren und passen allgemeine Verfahren auf spezielle Probleme an:
- leiten obere und untere Schranken an Optimierungsprobleme her und verstehen ihre Bedeutung:
- verstehen die geometrische Struktur eines Optimierungsproblemes und machen sie sich bei Lösungsverfahren zunutze;
- unterscheiden zwischen exakten Lösungsverfahren, Approximationsverfahren mit Gütegarantie und Heuristiken und bewerten verschiedene Verfahren anhand der Qualität der aufgefundenen Lösungen und ihrer Rechenzeit;
- erwerben vertiefte Kenntnisse in der Entwicklung von Lösungsverfahren anhand eines speziellen Bereiches der Optimierung, z.B. der ganzzahligen Optimierung, der Optimierung auf Netzwerken oder der konvexen Optimierung;
- erwerben vertiefte Kenntnisse bei der Lösung von speziellen
   Optimierungsproblemen aus einem anwendungsorientierten Bereich, z.B. der Verkehrsplanung oder der Standortplanung;
- gehen mit erweiterten Optimierungsproblemen um, wie z.B.
   Optimierungsproblemen unter Unsicherheit oder multikriteriellen Optimierungsproblemen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

# Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, • sich in ein mathematisches Thema im Bereich "Optimierung" im Bereich "Optimierung" einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzustellen; • wissenschaftliche Diskussionen in einem bekannten Kontext zu führen. Lehrveranstaltung: Seminar (2 SWS) (Seminar) Prüfung: Präsentation, (ca. 75 Minuten, bei Durchführung als Blockseminar ca. 45 | 3 C Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Seminar Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung und Darstellung komplexer mathematischer Sachverhalte im Bereich "Optimierung" Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine B.Mat.3134 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch, Deutsch Studiengangsbeauftragte/r Angebotshäufigkeit: Dauer: unregelmäßig 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig 6 Maximale Studierendenzahl:

#### Bemerkungen:

nicht begrenzt

Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Numerische und Angewandte Mathematik

# Modul B.Mat.3441: Seminar im Zyklus "Angewandte und Mathematische Stochastik"

English title: Seminar on applied and mathematical stochastics

3 C 2 SWS

## Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

Das erfolgreiche Absolvieren von Modulen zum Zyklus "Angewandte und Mathematische Stochastik" ermöglicht es den Studierenden, eine breite Auswahl von Fragestellungen, Theorien, Modellierungs- und Beweistechniken aus der Stochastik zu verstehen und anzuwenden. Von grundlegender Wichtigkeit sind dabei stochastische Prozesse in Zeit und Raum und deren Anwendungen in der Modellierung und Statistik. Im Laufe des Zyklus werden die Studierenden sukzessive an aktuelle Forschungsthemen herangeführt und befähigt, in diesem Bereich erste eigene Beiträge zur Forschung zu leisten (z.B. im Rahmen einer Masterarbeit). Je nach aktuellem Lehrangebot unterschiedlich geordnet und gewichtet werden folgende inhaltsbezogene Ziele angestrebt: Die Studierenden

- sind mit weiterführenden Konzepten der maßtheoretisch fundierten Wahrscheinlichkeitstheorie vertraut und wenden diese selbstständig an;
- sind mit wesentlichen Begriffen und Vorgehensweisen der Wahrscheinlichkeitsmodellierung und der schließenden Statistik vertraut;
- kennen grundlegende Eigenschaften stochastischer Prozesse, sowie Bedingungen für deren Existenz und Eindeutigkeit;
- verfügen über einen Fundus von verschiedenen stochastischen Prozessen in Zeit und Raum und charakterisieren diese, grenzen sie gegeneinander ab und führen Beispiele an;
- verstehen und erkennen grundlegende Invarianzeigenschaften stochastischer Prozesse, wie Stationarität und Isotropie;
- analysieren das Konvergenzverhalten stochastischer Prozesse;
- analysieren Regularitätseigenschaften der Pfade stochastischer Prozesse;
- modellieren adäquat zeitliche und räumliche Phänomene in Natur- und Wirtschaftswissenschaften als stochastische Prozesse, gegebenenfalls mit unbekannten Parametern;
- analysieren probabilistische und statistische Modelle hinsichtlich ihres typischen Verhaltens, schätzen unbekannte Parameter und treffen Vorhersagen ihrer Pfade auf nicht beobachteten Gebieten / zu nicht beobachteten Zeiten;
- diskutieren und vergleichen verschiedene Modellierungsansätze und beurteilen die Verlässlichkeit von Parameterschätzungen und Vorhersagen kritisch.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in ein mathematisches Thema im Bereich "Angewandte und Mathematische Stochastik" einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzustellen;
- wissenschaftliche Diskussionen in einem bekannten Kontext zu führen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

Lehrveranstaltung: Seminar (2 SWS) (S	eminar)
Prüfung: Präsentation (ca. 75 Minuten)	3 C
Prüfungsvorleistungen:	
Teilnahme am Seminar	
Prüfungsanforderungen:	
Selbständige Durchdringung und Darstellu	ng komplexer mathematischer Sachverhalte
im Bereich "Angewandte und Mathematisc	he Stochastik"
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Mat.3141
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Englisch, Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	6
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	
Bemerkungen:	
Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für M	Mathematische Stochastik

# Modul B.Mat.3443: Seminar im Zyklus "Stochastische Methoden der Wirtschaftsmathematik"

English title: Seminar on stochastic methods of economathematics

3 C 2 SWS

# Lernziele/Kompetenzen:

#### Lernziele:

Das erfolgreiche Absolvieren von Modulen zum Zyklus "Stochastische Methoden der Wirtschaftsmathematik" ermöglicht den Studierenden Methoden, Begriffe, Theorien und Anwendungen in diesem Bereich kennenzulernen. Sie werden nach und nach an aktuelle Forschungsthemen herangeführt und befähigt, in diesem Bereich erste eigene Beiträge zur Forschung zu leisten (z.B. im Rahmen einer Masterarbeit). Je nach aktuellem Lehrangebot, ggf. unterschiedlich geordnet und gewichtet, werden folgende inhaltsbezogene Kompetenzen angestrebt. Die Studierenden

- beherrschen Fragestellungen, grundlegende Begriffe und stochastische Techniken der Wirtschaftsmathematik;
- · verstehen stochastische Zusammenhänge;
- durchdringen Bezüge zu anderen mathematischen Teilgebieten;
- lernen mögliche Anwendungen in Theorie und Praxis kennen;
- erhalten Einsichten in die Verzahnungen von Mathematik und Wirtschaftswissenschaften.

#### Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage,

- sich in ein mathematisches Thema im Bereich "Stochastische Methoden der Wirtschaftsmathematik" einzuarbeiten und in einem Vortrag vorzustellen;
- wissenschaftliche Diskussionen in einem bekannten Kontext zu führen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung:	Seminar (2	SWS)	(Seminar)
--------------------	------------	------	-----------

# Prüfung: Präsentation (ca. 75 Minuten) Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme am Seminar

3 C

#### Prüfungsanforderungen:

Selbständige Durchdringung und Darstellung komplexer mathematischer Sachverhalte im Bereich "Stochastische Methoden der Wirtschaftsmathematik"

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	B.Mat.3143
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Englisch, Deutsch	Studiengangsbeauftragte/r
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	
Bemerkungen:  Dozent/in: Lehrpersonen des Instituts für Mathematisc	che Stochastik

Georg-August-Universität Göttingen	8 C 6 SWS
Modul B.Phy.1201: Analytische Mechanik  English title: Analytical mechanics	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden	Präsenzzeit:
<ul> <li>die Begriffe und Methoden der klassischen theoretischen Mechanik anwenden können;</li> <li>komplexe mechanische Systeme modellieren und mit den Erlernten formalen</li> </ul>	84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Techniken behandeln können.  Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung	

Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung	
Prüfung: Klausur (180 Minuten)	8 C
Prüfungsvorleistungen:	
Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.	
Prüfungsanforderungen:	
Newton'sche Mechanik (Zentralkraftproblem, Streuquerschnitte); Lagrange-	
Formalismus (Variationsprinzipien, Nebenbedingungen und Zwangskräfte,	
Symmetrien und Erhaltungssätze); Starre Körper (Euler-Winkel, Trägheitstensor und	
Hauptachsentransformation, Euler-Gleichungen); Kleine Schwingungen; Hamilton-	
Formalismus (Legendre-Transformation, Phasenraum, Liouville'scher Satz, Poisson-	
Klammern).	
Symmetrien und Erhaltungssätze); Starre Körper (Euler-Winkel, Trägheitstensor und Hauptachsentransformation, Euler-Gleichungen); Kleine Schwingungen; Hamilton-Formalismus (Legendre-Transformation, Phasenraum, Liouville'scher Satz, Poisson-	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 180	

Georg-August-Universität Göttingen	8 C 6 SWS
Modul B.Phy.1203: Quantenmechanik I  English title: Quantum Mechanics I	0 3003
2.1giloti ddo: Qdartarii Modriariioo i	<u></u>

Modul B.Phy.1203: Quantenmechanik I  English title: Quantum Mechanics I	0 000
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden  • die Begriffe, Interpretation und mathematischen Methoden der Quantentheorie anwenden können;  • einfache Potentialprobleme mit den erlernten mathematischen Techniken behandeln können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung	
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Kenntnis des konzeptionellen Rahmens, der Prinzipien und Methoden der Quantenmechanik:	8 C
Wellenmechanik und Schrödinger-Gleichung. Statistische Interpretation von Quantensystemen; Eindimensionale Modellsysteme, gebundene Zustände und Streuzustände; Formulierung der Quantenmechanik (Hilbertraum, lineare Operatoren, unitäre Transformationen, Operatoren und Messgrößen, Symmetrie und Erhaltungsgrößen); Heisenberg-Bild; Quantisierung des Drehimpulses und Spin; Wasserstoffatom; Näherungsverfahren (Störungsrechnung, Variationsverfahren);	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4
Maximale Studierendenzahl: 180	

Mehrteilchensysteme.

180

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttinge	n	8 C	
Modul B.Phy.1204: Statistische Physik  English title: Statistical Physics		6 SWS	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:	
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls	sollten die Studierenden	Präsenzzeit:	
die Konzepte und Methoden der statistis	schen Physik anwenden können;	84 Stunden	
einfache thermodynamische Systeme m	nodellieren und mit den erlernten	Selbststudium:	
mathematischen Techniken behandeln I	können.	156 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung			
Prüfung: Klausur (180 Minuten)		8 C	
Prüfungsvorleistungen:			
Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.			
Prüfungsanforderungen:			
Thermodynamik (Hauptsätze, Potentiale, Gleichgewichtsbedingungen,			
Phasenübergänge); Statistik (Wahrscheinlich	keitsverteilungen, Zentralwertsatz);		
Statistische Ensembles; Ergodenhypothese; Statistische Deutung der Thermodynamik;			
Zustandssumme; Theorie der Phasenübergänge; Quantenstatistik.			
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:		
Deutsch		Studiendekanln der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Empfohlenes Fachsemester:	
dreimalig	5		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C	
		6 SWS	
Modul B.Phy.1511: Einführung in die Kern- und Teilchenphysik  English title: Introduction to Particle Physics			
English dae. Introduction to Fartistic Finy stock			
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:		
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls kennen o	die Studierenden physikalische	Präsenzzeit:	
Fakten und Modellvorstellungen über den Aufbau der	Atomkerne und die Eigenschaften	84 Stunden	
von Elementarteilchen. Außerdem sollten sie mit den	grundlegenden Begriffen und	Selbststudium:	
Modellen der Kern- und Teilchenphysik umgehen kön	nen.	156 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Kern- und To	eilchenphysik		
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mdl. Prüfung (ca	. 30 Min.)	8 C	
Prüfungsvorleistungen:			
Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen			
Prüfungsanforderungen:			
Eigenschaften und Spektroskopie von stabilen und in:			
Eigenschaften von Elementarteilchen und Experiment	te der Hochenergiephysik;		
Grundlagen der Teilchenbeschleunigerphysik.			
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:		
keine	keine		
Sprache: Modulverantwortliche[r]:			
Deutsch Studiendekanln der Fakultät für Physik		nysik	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:		
jedes Wintersemester 1 Semester			
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:			
dreimalig	5 - 6		

Maximale Studierendenzahl:

180

# 8 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik English title: Introduction to Solid State Physics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden mit den Präsenzzeit: grundlegenden Begriffen, Phänomenen und Modellen der Festkörperphysik umgehen 84 Stunden können. Selbststudium: 156 Stunden Lehrveranstaltung: Vorlesung und Übung Einführung in die Festkörperphysik 8 C Prüfung: Klausur (120 min.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 min.) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Grundlagen, Phänomene und Modelle für Elektronen- und Gitterdynamik in Festkörpern. Chemische Bindung in Festkörpern, Atomare Kristallstruktur, Streuung an periodischen Strukturen, das Elektronengas ohne Wechselwirkung: Freie Elektronen, das Elektronengas mit Wechselwirkung: Abschirmung, Plasmonen, das periodische Potential: Kristall-Elektronen, Gitterschwingungen: Phononen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 120	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.1531: Einführung in die Materialphysik English title: Introduction in Materials Physics 6 C 5 SWS

## Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Einführung in die Zusammenhänge zwischen Atombau, Struktur Präsenzzeit: 70 Stunden der kondensierter Materie, Phasenstabilität, Eigenschaften und Anwendungen von Materialien anhand von experimentellen und theoretischen Erkenntnissen. Selbststudium: Zum Curriculum gehören: Atomare Bindung und Kristallstruktur, Kristallographie 110 Stunden (Symmetrien), Einführung in Defekte, Thermodynamik von Phasen und Mischungen, Ordnungseffekte, Phasengleichgewichte, Phasendiagramme, Überblick über Materialeigenschaften, Einführung in Materialauswahl. Kompetenzen: Die Studierenden sollen einen Überblick über wichtige Materialklassen, ihre Struktur und Stabilität und die Nutzung ihrer Eigenschaften in Anwendungen bekommen.

Lehrveranstaltungen:	
1. Vorlesung Stabilität und Materialauswahl	2 SWS
2. Übung Stabilität und Materialauswahl	2 SWS
3. Praktikum Stabilität und Materialauswahl	1 SWS

Prüfung: mdl. Prüfung (ca. 30 min.) oder Klausur (120 min.)	
Prüfungsvorleistungen:	
Mindestens 50 % der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein,	
100% der Praktikaprotokolle	
Prüfungsanforderungen:	
Grundlagen und aktuelle Beispiele des Zusammenhangs von Atombau, Struktur und	

Stabilität von Materialien und der resultierenden Eigenschaften für Anwendungen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof.in Cynthia Volkert
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1
Maximale Studierendenzahl:	

30

Georg-August-Universität Göttinge	en	4 C
Modul B.Phy.1541: Einführung in die Geophysik  English title: Introduction to Geophysics		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden mit den grundlegenden Begriffen und Modellen der Geophysik umgehen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung und Übung zu Einführung in die Geophysik		
Prüfung: Klausur (120 min.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 min.) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.		4 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Geophysik, insbes. Plattentektonik, Erdbeben		
Zugangsvoraussetzungen:		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Karsten Bahr	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 6; Master: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Module B.Phy.1551: Introduction to Astrophysics		6 WLH
Learning outcome, core skills:  After successful completion of the modul students should be familiar with the basic		Workload: Attendance time:
concepts of astrophysics in observation and theory.	ould be latitual with the basic	84 h
		Self-study time: 156 h
Course: Lecture and exercises for introduction to	astrophysics	
Examination: oral (approx. 30 minutes) or written (120 min.) exam		8 C
Examination prerequisites:		
At least 50% of the homework of the excercises have to be solved successfully.		
Examination requirements:		
Observational techniques, Planets and exoplanets, p	lanet formation, stellar formation,	
structure and evolution, galaxies, AGN and quasars, cosmology, structure formation		
Admission requirements:	Recommended previous knowle	edge:
none	none	
Language:	Person responsible for module:	
English, German	Prof. Dr. Jens Niemeyer	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:	

Bachelor: 5 - 6; Master: 1

three times

120

**Maximum number of students:** 

each winter semester

three times

120

Number of repeat examinations permitted:

Maximum number of students:

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Module B.Phy.1561: Introduction to Physics of Complex Systems		6 WLH
Learning outcome, core skills: Sound knowledge of essential methods and concepts from Nonlinear Dynamics and Complex Systems Theory, including practical skills for analysis and simulation (using, for example, the programming language python) of dynamical systems.		Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 156 h
Courses: 1. Introduction to Physics of Complex Systems (Lecture) 2. Introduction to Physics of Complex Systems (Exercise)		4 WLH 2 WLH
<ul> <li>Examination: written examination (120 Min.) or oral examination (approx. 30 Min.)</li> <li>Examination requirements:         <ul> <li>Knowledge of fundamental principles and methods of Nonlinear Physics</li> <li>Modern experimental techniques and theoretical models of Complex Systems theory.</li> </ul> </li> </ul>		8 C
Admission requirements:  none  Recommended previous knowle Basic programming skills (for the e		•
Language: English, German	Person responsible for module: apl. Prof. Dr. Ulrich Parlitz	
Course frequency:	Duration:	

1 semester[s]

Recommended semester:

Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 2

Georg-August-Universität Göttingen		8 C 6 WLH
Module B.Phy.1571: Introduction to Biophysics		O VVLIT
Learning outcome, core skills:  After attending this course, students will be familiar with basic concepts and phenomena, theoretical descriptions, and experimental methods in biophysics.		Workload: Attendance time: 84 h Self-study time: 156 h
Courses:  1. Introduction to Biophysics (Lecture)  Contents: components of the cell; diffusion, Brownian motion and random walks; low Reynolds number hydrodynamics; chemical reactions, cooperativity and enzymes; biomolecular interaction forces and self-assembly; membranes; polymer physics and mechanics of the cytoskeleton; neurobiophysics; experimental methods and microscopy  2. Introduction to Biophysics (Exercise)		4 WLH
Examination: Written exam (120 min.) or oral exam (ca. 30 min.)  Examination prerequisites:  At least 50% of the homework of the excercises have to be solved successfully.  Examination requirements:  Knowledge of the fundamental principles, theoretical descriptions and experimental methods of biophysics.		8 C
Admission requirements:	Recommended previous knowledge:	
<b>Language:</b> English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jörg Enderlein	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester:  Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 2	

Maximum number of students:

100

#### Georg-August-Universität Göttingen 3 C 2 SWS Modul B.Phy.5601: Theoretical and Computational Neuroscience I English title: Theoretical and Computational Neuroscience I

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden...

- ein vertieftes Verständnis folgender Themen entwickelt haben: TCN I: biophysikalische Grundlagen neuronaler Anregbarkeit, mathematische Grundlagen neuronaler Anregbarkeit, Input-Output Beziehungen und Bifurkationen, Klassifizierung, Existenz, Stabilitaet und Koexistenz sychroner und asynchroner Zustaende in spikenden neuronalen Netzwerken;
- Methoden und Methodenentwicklung für die Analyse hochdimensionaler Modelle ratenkodierter Einheiten in Feldmodellen verstehen;
- die Handhabung von Bifurkationsszenarien und zugehörigen Instabilitäten verstanden haben.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung: Collective Dynamics Biological Neural Networks I (Vorlesung)

3 C Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 30 Min.) oder Vortrag (ca. 30 Min., 2 Wochen Vorbereitungszeit).

#### Prüfungsanforderungen:

Grundlagen der Membranbiophysi;, Bifurkationen anregbarer Systeme; Verständnis der Grundlagen der Modellierungsansätze der Neurophysik; kollektive Zustände spikender neuronaler Netzwerke; insbesondere Synchonizität; Balanced State; Phase-Locking und diesen Zuständen unterliegenden lokalen und Netzwerkeigenschaften: Netzwerktopologie; Delays; inhibitorische und exzitatorische Kopplung; sparse random networks

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Englisch	Prof. Dr. Fred Wolf
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
dreimalig	Bachelor: 4 - 6; Master: 1
Maximale Studierendenzahl:	
90	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.5602: Theoretical and Computational Neuroscience II English title: Theoretical and Computational Neuroscience II

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten Studierende...

- das vertiefte Verständnis folgender Themen entwickelt haben: TCN II: Grundlagen neuronaler Anregbarkeit, Input-Output Beziehungen bei Einzelneuronen, eindimensionale Feldmodelle (Feature Selectivity, Contrastinvariance), zweidimensionale Feldmodell (Zusammenwirken von kurz- und langreichweitigen Verbindungen sowie lokaler Nichtlinearitaeten), Amplitudengleichungen und ihre Loesungen;
- Methoden und Methodenentwicklung für die Analyse spikender neuronaler Netzwerke mit und ohne Delays, Handhabung von Bifurkationsszenarien und zugehörigen Instabilitäten verstehen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

62 Stunden

Lehrveranstaltung: Collective Dynamics Biological Neural Networks II (Vorlesung)

Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 30 Min.) oder Vortrag (ca. 30 Min., 2 Wochen Vorbereitungszeit).

3 C

#### Prüfungsanforderungen:

Ratenmodelle von Einzelneuronen; Feldansatz in der theoretischen Neurophysik; Grundlagen der Bifurkationen anregbarer System; Verständnis der Grundlagen der Modellierungsansätze der Neurophysik; Zusammenhang diskrete/kontinuierliche Modelle; kollektive Zustände ein- und zweidimensionaler Feldmodelle, insbesondere ring model of feature selectivity; orientation preference maps.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Fred Wolf
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1
Maximale Studierendenzahl: 90	

Goorg / tagaot Gintorollat Gottingon	3 C
Module B.Phy.5605: Computational Neuroscience: Basics	2 WLH

# Workload: Learning outcome, core skills: Goals: Introduction to the different fields of Computational Neuroscience: Attendance time: • Models of single neurons, 28 h Small networks, Self-study time: • Implementation of all simple as well as more complex numerical computations with few 62 h neurons. Aspects of sensory signal processing (neurons as ,filters'), Development of topographic maps of sensory modalities (e.g. visual, auditory) in the brain, First models of brain development, · Basics of adaptivity and learning, Basic models of cognitive processing. Kompetenzen/Competences: On completion the students will have gained... • ...overview over the different sub-fields of Computational Neuroscience; ...first insights and comprehension of the complexity of brain function ranging across all sub-fields: ...knowledge of the interrelations between mathematical/modelling methods and the to-be-modelled substrate (synapse, neuron, network, etc.);

Course: Vorlesung (Lecture)	

# Examination: Written examination (45 minutes) Examination requirements:

3 C

Actual examination requirements:

Having gained overview across the different sub-fields of Computational Neuroscience; Having acquired first insights into the complexity of across the whole bandwidth of brain function;

Having learned the interrelations between mathematical/modelling methods and the tobe-modelled substrate (synapse, neuron, network, etc.)

Being able to realize different level of modelling in Computational Neuroscience.

• ...access to the different possible model level in Computational Neuroscience.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Florentin Andreas Wörgötter
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Bachelor: 2 - 6; Master: 1 - 4

Georg-August-Universität Göttingen Module B.Phy.5614: Proseminar Compu	tational Neuroscience	4 C 2 WLH
Module B.Phy.5614: Proseminar Computational Neuroscience  Learning outcome, core skills:  After successful completion of the module, students have deepened their knowledge in computational neuroscience / neuroinformatics by independent preparation of a topic. They should  - know and be able to apply methods of presentation of topics from computer science;  - be able to deal with (English-language) literature;  - be able to present a topic of computer science;  - be able to lead a scientific discussion.		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 92 h
Course: Proseminar		
Examination: Talk (approx. 45 Min.) with written Examination requirements:  Proof of the acquired knowledge and skills to deal v of computational neuroscience / neuroinformatics u preparation.	vith scientific literature from the field	4 C
Admission requirements:	Recommended previous knowled	edge:
<b>Language:</b> English	Person responsible for module StudiendekanIn der Fakultät für P	
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1 - 3	
Maximum number of students:		

# Modul B.Phy.5638: Atificial Intelligence Robotics: An Introduction

English title: Atificial Intelligence Robotics: An Introduction

3 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- die Grundprinzipien der künstlichen Intelligenz und der Robotik zu kennen und zu erläutern,
- grundlegende Hardwarekomponenten und deren Funktionsweisen zu kennen und zu erläutern,
- Steuerungsparadigmen beschreiben und klassifizieren zu können,
- eigene Steuerungen zu entwerfen und zu programmieren,
- Robotersimulationen im Modular Robot Control Environment durchzuführen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit:

28 Stunden

Selbststudium:

62 Stunden

3 C

#### Lehrveranstaltungen:

#### 1. Vorlesung (Vorlesung)

Inhalte:

- · Geschichte der künstlichen Intelligenz und der Robotik
- Roboterkomponenten (Morphologie, Body Dynamics, Aktuatoren und Sensoren)
- Low Level Steuerungen (Open/Closed Loop Control, PID)
- Manipulator Steuerungen (Forward/Inverse Kinematics)
- Steuerungen zur Fortbewegung (Räder und Beine)
- Steuerungsarchitekturen
- · Navigation, Lokalisierung, Mapping
- · Anwendungen und Ausblick, kurze Einführung in Lernen in der Robotik

#### 2. Praktikum

Inhalte:

Entwurf und Implementierung von Roboterteuerungen unter Nutzung des Modular Robot Control Environment (using LPZRobots).

#### Prüfung: Klausur (90 Minuten)

# Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- die Vorlesungsinhalte vollständig wiedergeben können
- mit Hilfe der Vorlesungsinhalte eine Robotersteuerung für ein gegebenes Problem entwerfen können
- Hardwarekomponenten erkennen und deren Funktionsweisen wiedergeben können

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florentin Andreas Wörgötter
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
dreimalig	Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl:	
20	
Bemerkungen:	
Schwerpunkt:	
Biophysik/Komplexe Systeme	

Georg-August-Universität Göttingen	3 C
Module B.Phy.5651: Advanced Computational Neuroscience I	2 WLH
Learning outcome, core skills:  Participants in the course can explain and relate biological foundations and mathematical modelling of selected (neuronal) algorithms for learning and pattern formation.  Based on the the algorithms' properties, they can discuss and derive possible technical applications (robots).	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 62 h
Course: Vorlesung (Lecture)	
(Lastara)	
Examination: Written examination (90 Min.) or oral examination (approx. 20 Min.) Examination requirements: Algorithms for learning:	3 C
Examination: Written examination (90 Min.) or oral examination (approx. 20 Min.) Examination requirements:	3 C
Examination: Written examination (90 Min.) or oral examination (approx. 20 Min.) Examination requirements: Algorithms for learning:	3 C
Examination: Written examination (90 Min.) or oral examination (approx. 20 Min.) Examination requirements: Algorithms for learning: - Unsupervised Learning (Hebb, Differential Hebb),	3 C

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Basics Computational Neuroscience
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Florentin Andreas Wörgötter
Course frequency: each winter semester1	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester:  Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: 50	

# Additional notes and regulations:

Hinweis: Die B.Phy.5652 kann als vorlesungsbegleitendes

Biological motivation and technical Application (robots).

Praktikum besucht werden.

Georg-August-Universität Göttingen	3 C
Module B.Phy.5652: Advanced Computational Neuroscience II	2 WLH
Learning outcome core skiller	Workload:
Learning outcome, core skills:  Participants in the course can implement, test, and evaluate the properties of selected	Attendance time:
(neuronal) algorithms for learning and pattern formation.	28 h
(neuronal) algorithms for learning and pattern formation.	
	Self-study time:
	62 h
Course: Praktikum	
Examination: 4 Protocols (max. 3 Pages) and Presentations (ca. 10 Min.), not	3 C
graded	
Examination requirements:	
Algorithms for learning:	
- Unsupervised Learning (Hebb, Differential Hebb),	
- Reinforcement Learning,	
- Supervised Learning	
Algorithms for pattern formation.	
Biological motivation and technical Application (robots).	
For each of the 4 programming assignments 1 protocol (ca. 3 pages) and 1 oral presentations (demonstration and discussion of the program, ca. 10 min).	

Admission requirements:  B.Phy.5651 (can be taken in parallel to B.Phy.5652)	Recommended previous knowledge: Programming in C++, basic numerical algorithms, Grundlagen Computational Neuroscience B.Phy.5504: Computational Physics (Scientific Computing)
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Florentin Andreas Wörgötter
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: three times	Recommended semester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4
Maximum number of students: 24	

		10.0
Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module M.Agr.0128: Statistical genetics, be experimental design	reeding informatics and	
Learning outcome, core skills:  Novel biotechnological methods allow the production of sequences, genotypes, transcriptomes) at decreasing statistical and computational methods to use these reconstructions, the main experimental designs to plan, in and efficient experiments for data generation will be transcriptomes.	costs. Students learn about cords for breeding issues. mplement, and evaluate targeted	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Statistical genetics, breeding informatics and experimental design (Lecture, Exercise)  Contents:  Gene Expression Analysis  Genome-wide association analysis  QTL mapping  Statistical hypothesis testing  Regression methods  Analysis of variance  Multiple testing  Experimental designs (block designs, randomized designs, Latin squares)  Sample size estimation  Introduction to programming  Fundamentals of databases		4 WLH
Literature: Andrea Foulkes: Applied Statistical Genetics with R		
Examination: Written examination (60 minutes)  Examination requirements:  Profound knowledge of statistics and informatics methods to use them for breeding issues.		6 C
Admission requirements:  none  Recommended previous knowledge:  Basics in statistics and genetics		edge:

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Basics in statistics and genetics
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Armin O. Schmitt
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Master: 2
Maximum number of students: 20	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module M.Agr.0141: Data Analysis with R		2 WLH
Learning outcome, core skills:		Workload:
The students will be able to use methods provided be perform the analysis of data sets that are typical in the students will be able to use methods provided by the students will be able to use methods provided by the students will be able to use methods provided by the students will be able to use methods provided by the students will be able to use methods provided by the students will be able to use methods provided by the students will be able to use methods provided by the students will be able to use methods provided by the students will be able to use methods provided by the students will be able to use methods provided by the students will be able to use methods provided by the students will be able to use methods and the students will be able to use the students will be abl	•	Attendance time: 28 h
identification, usage and evaluation of online resour		Self-study time:
	(e.g. passages and assa. eets).	62 h
Course: Data Analysis with R (Block course, Lecture, Exercise)  Contents:		2 WLH
The fundamental concepts of the programming package R will be presented and deepened during practical exercises. Statistical methods will be recapitulated if necessary. Special emphasis is put on visualization methods.		
Literature:		
Wiki-book "R programming" https://en.wikibooks.org/wiki/R_Programming		
"R for Beginners" by Emanuel Paradis https://cran.r-project.org/doc/contrib/Paradis-rdebuts_en.pdf		
"R tips" by Paul E. Johnson http://pj.freefaculty.org/R/Rtips.pdf		
Examination: Written examination (60 minutes)		3 C
<b>Examination requirements:</b> Ability to analyze typical data sets with the statistical package R and interpretation of the results.		
Admission requirements:	Recommended previous knowledge:	
none	Knowledge of basic statistics concepts	
Language:	Person responsible for module:	
English	Dr. Mehmet Gültas	
Course frequency:	Duration:	
each winter semester	1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: Recommended semester:		
twice	Master: 4	

**Maximum number of students:** 

20

zweimalig

10

Maximale Studierendenzahl:

## 3 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.Bio-NF.141: Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie Arbeitsaufwand: Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Evolution und phylogenetisches System, Morphologie und Zellbiologie, Präsenzzeit: Lebensgemeinschaften und symbiontische Beziehungen der Bakterien und Archaeen; 42 Stunden Genexpression und molekulare Kontrolle (Transkription, Translation); Posttranslationale Selbststudium: Kontrolle, Proteinstabilität und Proteomics; Genetische Netzwerke; Molekulare Schalter 48 Stunden und Signaltransduktion; mikrobielle Entwicklungsbiologie; Pathogenitätsmechanismen der wichtigsten Krankheitserreger; Entwicklung neuer antimikrobieller Wirkstoffe; die Vielfalt des Stoffwechsels in Bakterien und Archaeen als Grundlage für biotechnologische Anwendungen; industrielle Mikrobiologie. Kompetenzen: Kenntnis biotechnologisch und medizinisch relevanter Mikroorganismen, Fähigkeit, diese Organismen zu identifizieren und mit molekularen Methoden zu untersuchen 3 SWS Lehrveranstaltung: Vorlesung Allgemeine und Angewandte Mikrobiologie (Vorlesung) 3 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.101 keine belegt werden Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. Jörg Stülke Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:**

## 3 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.Bio-NF.142: Genetik und eukaryotische Mikrobiologie Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Eukaryotische Mikroorganismen als Modellsysteme: Vielfalt, Morphologie, Ökologie Präsenzzeit: und Entwicklung; DNA, Chromosomen und Plasmide; Genexpression und molekulare 42 Stunden Kontrolle (Transkription, Translation); Posttranslationale Kontrolle, Proteinstabilität Selbststudium: und Proteomics; Genetische Netzwerke und intrazellulärer Verkehr; Molekulare 48 Stunden Schalter und Signaltransduktion; Mitochondrien: Atmung und Gärungen; Zellzyklus, Zelldifferenzierung, Geschlechtstypen, Konjugation und Meiose; Polarität und Cytoskelett; Hefe, Pseudohyphe, Hyphe, Gewebe: mikrobielle Entwicklungsbiologie; Circadiane Uhren, Lichtkontrolle und Aging; Pathogenitätsmechanismen und Sekundärmetabolismus. Lehrveranstaltung: Vorlesung "Eukaryotische Mikrobiologie und Genetik" 3 SWS (Vorlesung) Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Eukaryotische Mikroorganismen als Modellsysteme: Vielfalt, Morphologie, Ökologie und Entwicklung; DNA, Chromosomen und Plasmide; Genexpression und molekulare Kontrolle (Transkription, Translation); Posttranslationale Kontrolle, Proteinstabilität und Proteomics; Genetische Netzwerke und intrazellulärer Verkehr; Molekulare Schalter und Signaltransduktion; Mitochondrien: Atmung und Gärungen; Zellzyklus, Zelldifferenzierung, Geschlechtstypen, Konjugation und Meiose; Polarität und Cytoskelett; Hefe, Pseudohyphe, Hyphe, Gewebe: mikrobielle Entwicklungsbiologie; Circadiane Uhren, Lichtkontrolle und Aging; Pathogenitätsmechanismen und Sekundärmetabolismus. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** Es müssen Grundkenntnisse aus dem Bereich der keine Mikrobiologie und Genetik nachgewiesen werden. Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. Gerhard Braus Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl:

Kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.102 belegt werden.

Bemerkungen:

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Bio-NF.144: Zell- und Molekularbiologie von Pflanzen-Mi- kroben-Interaktionen		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die Theorie und Methoden der Analyse von Pflanzen-Mikroben- Interaktionen auf zellbiologischer und molekularer Ebene.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Pflanzen-Mikroben-Interaktionen" (Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Einführung in die Theorie und Methoden der Analyse von Pflanzen-Mikroben- Interaktionen auf zellbiologischer und molekularer Ebene.		
Zugangsvoraussetzungen: Es müssen Grundkenntnisse aus dem Bereich der Zell- und Mikrobiologie nachgewiesen werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christiane Gatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 5		
Bemerkungen: Kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.104	belegt werden.	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Bio-NF.341: Entwicklungsbiologie von Invertebraten 3 C 2 SWS

## Lernziele/Kompetenzen:

Lernziele: Vertiefte Kenntnis von Prinzipien der Entwicklungsbiologie und der Entwicklungsgenetik ausgewählter Invertebraten. Verständnis der Methoden zur Identifizierung, Analyse und Manipulation von Genfunktion (u.a. genetisch, transgen, revers genetisch). Kenntnis relevanter Datenbanken zur in silico Sequenzanalyse und von Modellsystemspezifische Datenbanken. Grundlegende Einblicke in die Evolution von Entwicklungsprozessen.

Kompetenzen: Planung und Durchführung von molekularbiologischen Experimenten der Invertebratenentwicklung, Planung und Durchführung von genetischen Methoden der Invertebratenentwicklung, kritische Analyse der Ergebnisse, wissenschaftliche Darstellung und Diskussion von Daten, Umgang mit Datenbanken für entwicklungsbiologische und genetische Forschung.

## Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden

 Lehrveranstaltung: Vorlesung "Entwicklung von Invertebraten" (Vorlesung)
 2 SWS

 Prüfung: Klausur (90 Minuten)
 3 C

## Prüfungsanforderungen:

Lernziele: Vertiefte Kenntnis von Prinzipien der Entwicklungsbiologie und der Entwicklungsgenetik ausgewählter Invertebraten. Verständnis der Methoden zur Identifizierung, Analyse und Manipulation von Genfunktion (u.a. genetisch, transgen, revers genetisch). Kenntnis relevanter Datenbanken zur in silico Sequenzanalyse und von Modellsystemspezifische Datenbanken. Grundlegende Einblicke in die Evolution von Entwicklungsprozessen.

Kompetenzen: Planung und Durchführung von molekularbiologischen Experimenten der Invertebratenentwicklung, Planung und Durchführung von genetischen Methoden der Invertebratenentwicklung, kritische Analyse der Ergebnisse, wissenschaftliche Darstellung und Diskussion von Daten, Umgang mit Datenbanken für entwicklungsbiologische und genetische Forschung.

Zugangsvoraussetzungen: Es müssen Grundkenntnisse aus dem Bereich der Entwicklungsbiologie nachgewiesen werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ernst A. Wimmer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

## Bemerkungen:

Kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.301 belegt werden.

## Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Bio-NF.344: Neurobiologie

## Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Erlernen grundlegender Methoden der molekularen, zellulären, Präsenzzeit: und systemischen Neurobiologie und ihrer Anwendung. Der Lehrplan umfasst 42 Stunden Experimente aus den Bereichen Neurogenetik, Neuroanatomie, Neurophysiologie Selbststudium: und Neuroethologie. Das Methodenspektrum umfasst die Analyse von 48 Stunden GenExpressionsmustern, neuronale Tracing-Techniken, elektrophysiologische Ableitungen, biomechanische Messungen und Verhaltensanalysen bzw. Screening-Methoden. Die Veranstaltung liefert das Fundament für vertiefende Veranstaltungen im Bereich Neurobiologie (Fachmodul ,Neurobiologie 2', Vertiefungsmodule). Durch den Erwerb einer breiten Methodenkenntnis sind die Studierenden befähigt, aktuelle neurobiologische Fragestellungen zu untersuchen und erzielte Ergebnisse zu interpretieren und präsentieren. Kompetenzen: Kenntnis grundlegender neurobiologischer Methoden und ihrer Anwendungsmöglichkeiten.

Lehrveranstaltung: Vorlesung "Vom Gen zum Verhalten" (Vorlesung)	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	

## Prüfungsanforderungen:

Lernziele: Erlernen grundlegender Methoden der molekularen, zellulären, und systemischen Neurobiologie und ihrer Anwendung. Der Lehrplan umfasst Experimente aus den Bereichen Neurogenetik, Neuroanatomie, Neurophysiologie und Neuroethologie. Das Methodenspektrum umfasst die Analyse von GenExpressionsmustern, neuronale Tracing-Techniken, elektrophysiologische Ableitungen, biomechanische Messungen und Verhaltensanalysen bzw. Screening-Methoden. Die Veranstaltung liefert das Fundament für vertiefende Veranstaltungen im Bereich Neurobiologie (Fachmodul ,Neurobiologie 2', Vertiefungsmodule). Durch den Erwerb einer breiten Methodenkenntnis sind die Studierenden befähigt, aktuelle neurobiologische Fragestellungen zu untersuchen und erzielte Ergebnisse zu interpretieren und präsentieren.

Kompetenzen: Kenntnis grundlegender neurobiologischer Methoden und ihrer Anwendungsmöglichkeiten.

Zugangsvoraussetzungen: Es müssen Grundkenntnisse aus dem Bereich der Zellbiologie nachgewiesen werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Göpfert
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig		
Maximale Studierendenzahl: 5		
Bemerkungen: Kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.303 belegt werden.		

Γ		T
Georg-August-Universität Göttingen		12 C 14 SWS
Modul M.Bio.310: Systembiologie		
English title: Systems biology		
Lernziele/Kompetenzen:  Das Modul beschäftigt sich mit der formalen Beschreibung, Modellierung, Analyse und Simulation komplexer Wechselwirkungen zwischen den Komponenten (Moleküle, Zellen, Organe) lebender Systeme auf verschiedenen Abstraktionsebenen.  Den Studierenden werden biomolekulare Netzwerke wie metabolische, Signaltransduktions- und genregulatorische Netzwerke vorgestellt. Es werden verschiedene graphen-basierte Abstraktionsmöglichkeiten biomolekularer Interaktionsnetzwerke demonstriert (Entity-Interaction-Graph, Bool'sche Netze, Petri-Netze). Die Studierenden werden in die Grundlagen der Graphentheorie (bis hin zu Pfadanalyse, Clusterkoeffizient, Zentralität etc.) eingeführt und es werden entsprechende Anwendungen auf biomolekulare Netzwerke eingeübt. Den Studierenden werden verschiedene experimentelle Hochdurchsatz-Methoden vorgestellt und deren Anwendung auf biomolekulare Netzwerke aufgezeigt. An ausgewählten Beispielen wird die Simulation molekularer Netzwerke gezeigt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 147 Stunden Selbststudium: 213 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Bioinformatik der Systembiologie (Vorlesung)		2 SWS
2. Bioinformatik der Systembiologie (Übung)		2 SWS
3. Bioinformatik der Systembiologie (Seminar)		1 SWS
4. Praktikum: Bioinformatik der Systembiologie		9 SWS
3-wöchiges Blockpraktikum: Modellierung und Al		
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfung: Protokoll (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Seminarvortrag (ca. 30 min), regelmäßige Teilnahme an Übung, Seminar und Praktikum		6 C
Prüfungsanforderungen: Studierende sollten in der Lage sein, biomolekulare Netzwerke zu modellieren, zu analysieren und zu simulieren. Dies erfolgt unter Einbeziehung der Netzwerke Entity-Interaction-Graph, Bool'sche Netze und Petri-Netze. Sie erhalten Kenntnisse in der Graphentheorie und sind in der Lage die erlernten Kenntnisse auf Hochdurchsatzdaten bis hin zur Simulation anzuwenden.		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.340 belegt werden	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	<b>Modulverantwortliche[r]:</b> Prof. Dr. Edgar Wingender	

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester; verschieden; siehe Lehrveranstaltungen	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

## 3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul M.Bio.359: Development and plasticity of the nervous system (lecture) English title: Development and plasticity of the nervous system (lecture) Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Es werden die Grundlagen der Entwicklung und Plastizität des Nervensystems Präsenzzeit: von Vertebraten vermittelt. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die folgenden 3 28 Stunden Themenkomplexe: Selbststudium: 62 Stunden • frühe Entwicklung des Nervensystems (Induktion und Musterbildung, Bildung und Überleben von Nervenzellen, Entwicklung spezifischer Nervenverbindungen, Synaptogenese), • Entwicklungsplastizität (erfahrungs- und aktivitätsabhängige Entwicklung des Gehirns, kritische Phasen) und • adulte Plastizität und Regeneration (lerninduzierte Plastizität, zelluläre Mechanismen plastischer Veränderungen, Neurogenese, Therapien nach Läsionen). 2 SWS Lehrveranstaltung: Vorlesung: Development and plasticity of the nervous system (Vorlesung) 3 C Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse aktueller Forschungsergebnisse sowie Verständnis wissenschaftlicher Forschungsansätze zum Thema Entwicklung und Plastizität des Nervensystems Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. Siegrid Löwel Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl:

35

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Bio.360: Development and plasticity of the nervous system (seminar)  English title: Development and plasticity of the nervous system (seminar)		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen aktuelle Publikationen auf dem Gebiet der Entwicklung und Plastizität des Nervensystems zu referieren und in einem Seminarbericht kritisch zu diskutieren.  Kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Publikationen auf diesem Gebiet, wissenschaftlicher Diskurs, Schärfung des kritischen Denkens, Förderung der Interdisziplinarität. Erlernen von Präsentationstechniken und Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Development and plasticity of the nervous system (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 8 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse aktueller Forschungsergebnisse sowie Verständnis wissenschaftlicher Forschungsansätze zum Thema Entwicklung und Plastizität des Nervensystems.		
Zugangsvoraussetzungen: Teilnahme an M.Bio.359	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Siegrid Löwel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

	6 C
Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Forst.1411: Modellierung von Populationsdynamik und Biodiversität	
English title: Modelling of Population Dynamics and Biodiversity	
Lernziele/Kompetenzen: Verständnis der Auswirkungen von außenbürtigen Einflussfaktoren und innenbürtigen Regelmechanismen auf die Veränderung von Populationsstrukturen. Verbindung von beschreibenden mit modellierenden Ansätzen und Systemanalyse.	
Lehrveranstaltung: Modellierung von Populationsdynamik und Biodiversität (Seminar)  Inhalte: Die Veranstaltung besteht aus drei aufeinander abgestimmten Teilveranstaltungen, "Modelle der Populationsdynamik und Biodiversität" (2 SWS), "Populationsdynamik und Regelsysteme" (1 SWS) und "Populationsgenetische Modelle" (1 SWS). Das gemeinsame Ziel besteht darin, die Auswirkungen von außenbürtigen Einflußfaktoren und innenbürtigen Regelmechanismen auf die Veränderung von Populationsstrukturen (zum Beispiel Dichten und Alterklassenverteilungen) kennen zu lernen. Soweit außenbürtige Einflussfaktoren biotischer Natur sind, werden sie in das biozönotische Wechselwirkungsgefüge eingeordnet, welches die ökologischen Kreisläufe organisiert. Die waldbauliche Steuerung und Nutzung wird in Form außenbürtiger Einflußnahmen auf die Dynamik von Populationsstrukturen untersucht und auf ihre Nachhaltigkeit geprüft. Durch die Verbindung von beschreibenden mit modellierenden Ansätzen wird in die systemanalytische Methode eingeführt.	
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.	
Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Wiegand	
Dauer: 1 Semester	
Empfohlenes Fachsemester:	
	indiversity  Influssfaktoren und innenbürtigen ionsstrukturen. Verbindung von stemanalyse.  Indiversität  Indivers

## Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Forst.1413: Ökosystemtheorie - Analyse, Simulationstechniken English title: Ecosystem Theory - Analysis, Simulation Technologies

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
<ul> <li>Grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Systemanalyse und Modellierung</li> </ul>	Präsenzzeit:
sowie Stoffhaushalt von Waldökosystemen,	56 Stunden
<ul> <li>Fähigkeit zu interdisziplinärem analytischen Denken,</li> </ul>	Selbststudium:
<ul> <li>eigenständiger Einsatz von Modellen für praktische Fragestellungen,</li> </ul>	124 Stunden
<ul> <li>kritische Bewertung der Möglichkeiten und Grenzen verschiedener</li> </ul>	
Modellierungsansätze,	
Erstellung einfacher Modelle.	

Lehrveranstaltungen:	
1. Modellbildung in der Populations- und Synökologie (Vorlesung, Übung)	2 SWS
2. Modellbildung und Simulation des Wasser- und Stoffhaushaltes von Waldökosystemen (Vorlesung, Übung)	2 SWS
Prüfung: Zwei Hausarbeiten (je max. 10 Seiten)	6 C

## Prüfungsanforderungen:

Die Veranstaltung vermittelt grundlegende Kenntnisse im Bereich der Systemanalyse und Modellierung von Waldökosystemen. Neben theoretischen Grundkenntnissen werden bestehende Modellvorstellungen erarbeitet und angewendet. Praktische Beispiele stammen aus der Populations- und Synökologie sowie aus dem Bereich des Wasser- und Stoffhaushalts. Möglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Modellierungsansätze, beispielsweise der Dynamik von Bäumen, der C- und N-Umsätze von Wäldern, sowie des Bioelement- und Wasserhaushalts sollen erarbeitet werden.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kerstin Wiegand
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Forst.1421: Prozesse in der Ökologie		4 SWS
English title: Processes in Ecology		
Lernziele/Kompetenzen: Quantitative und qualitative Beschreibung physikalischer, chemischer und physiologischer Prozesse in Ökosystemen als Grundlage für die Interpretation bodenphysikalischer, bodenchemischer, ökophysiologischer und meteorologischer Messungen. Fähigkeit zur Beurteilung der Möglichkeiten und Grenzen solcher Modelle		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
für ökologische Fragestellungen.  Lehrveranstaltung: Physikalische und physiologische Prozesse in der Ökologie (Vorlesung)  Inhalte:		2 SWS
Physikalische Prozesse sind die Ursache aller Stoff- und Energietransporte in Ökosystemen. Ihre quantitative Beschreibung bildet die Grundlage für die Interpretation bodenphysikalischer, ökophysiologischer und meteorologischer Messungen. Anhand realer Datensätze werden quantitative Beschreibung und Interpretation im Kurs geübt und anschließend ein einfaches Modell des Stofftransfers in einem Waldökosystem entwickelt.		
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 80% der Protokolle		3 C
Lehrveranstaltung: Chemische Prozesse in der Ökologie (Vorlesung)  Inhalte:  Der Kurs beginnt mit Vorlesungen, die in die chemische Thermodynamik einführen.  Das Konzept gekoppelter chemischer Gleichgewichte wird auf Prozesse der  Bodenversauerung und -entsauerung angewandt (Entkalkung, Kationenaustausch,  Aluminiumlöslichkeit). Die Vorgänge werden mit Hilfe eines Computerprogramms (BEM)  quantitativ simuliert. Die Studenten wenden dieses Programm selbst an.		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache:     Modulverantwortliche[r]:       Deutsch     Prof. Dr. Alexander Knohl		
Angebotshäufigkeit: Dauer: jedes Sommersemester 1 Semester		
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester: gemäß Prüfungs- und Studienordnung		

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

## Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul M.Forst.1422: Fernerkundung und GIS English title: Remote Sensing and GIS Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Ziel der Veranstaltung ist es, den Studierenden einen umfassenden Einblick in die Präsenzzeit: 56 Stunden wesentlichen Arbeitsabläufe der fernerkundlichen digitalen Bildverarbeitung zu geben. Der GIS-Teil ermöglicht überdies eine Erweiterung der im Bachelorstudium Selbststudium: erworbenen grundlegenden GIS-Kenntnisse. Es werden Methoden vorgestellt, 124 Stunden mit denen das räumliche Nebeneinander von Geoobjekten analysiert werden kann. Die Lehrveranstaltung versetzt die Studierenden in die Lage, selbstständig Projekte auf raumbezogener Datenbasis, ausgehend von der fernerkundlichen Informations¬extraktion aus digitalen Bilddaten bis zur Analyse der generierten Geoobjekte, zu bearbeiten. Die in Vorlesungen und Übungen vermittelten Kenntnisse orientieren sich dabei an den aktuellen Anforderungen raumbezogener interdisziplinärer Forschungsprojekte. Lehrveranstaltung: Fernerkundung und GIS (Vorlesung, Übung) 4 SWS Inhalte: Grundlagen (Elektromagnetische Strahlung und Aufbau digitaler Bilder), Prin-zipien der Atmosphärenkorrektur, Bildstatistik und Bildverbesserung, überwachte und unüberwachte Bildklassifizierung, Vegetationsindizes, Genauig¬keits¬analyse, multitemporale Analyse, geometrische Korrektur und Orthobild-Herstellung (Woche 1 bis 7). Definition von Untersuchungsgebieten, Maskierung, Zellengröße und Zellenlage im Raum, Definition von Analysefenstern, Data-Nodata-Behandlung, Umwand-lung von Vektor- zu Rasterdaten, Rasterdatenformate, mathematische Funktionen als Beispiel für lokale Funktionen, fokale Funktionen im Zusammenhang mit Geländehöhendaten, zonale Funktionen im Zusam¬menhang mit der Forst¬einrich¬tung, Distanzfunktionen (Woche 8 bis 14). Prüfung: Klausur (120 Minuten) 6 C Prüfungsanforderungen: Kenntnis der unter "Lernziele/Kompetenzen" genannten Konzepte und Verfahren. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth Deutsch Dauer: Angebotshäufigkeit:

1 Semester

**Empfohlenes Fachsemester:** 

iedes Sommersemester

gemäß Prüfungs- und Studienordnung

Maximale Studierendenzahl:

Wiederholbarkeit:

nicht begrenzt

## 6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Forst.1423: Struktur- und Funktionsmodelle auf ökophysio**logischer Basis** English title: Structural and Functional Models on an Eco-Physical Basis Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Verständnis von ökophysiologischen Grundlagen für FSPM und von Voraus-setzungen Präsenzzeit: aus der Informatik (formale Sprachen, regelbasiertes Paradigma); Ein-schätzung 56 Stunden der Möglichkeiten und Grenzen von FSPM; Fähigkeit, ein FSPM zu analy-sieren Selbststudium: und anhand eigener Daten zu parametrisieren; Kenntnis von Simula-tions- und 124 Stunden Visualisierungstechniken. Lehrveranstaltung: Struktur- und Funktionsmodelle auf ökophysiologischer Basis 4 SWS (Vorlesung, Übung) Inhalte: Überblick zu Functional-structural plant models (FSPM); Lindenmayer-Systeme, Graph-Grammatiken und Grundzüge der regelbasierten Modellierung und Pro-grammierung, bei¬spiels¬weise in der Programmiersprache XL; Modellierungs¬werkzeuge für FSPM (z.B. die Softwaresysteme Grogra und GroIMP – teilweise unterstützt durch e-Learning-Einheiten zum Selbststudium); Grundlagen zu phy-sio-logischen Prozessen. beispielsweise zur Photosynthese; Modellansätze zur pflanz-lichen Architektur, zu Prozessen und zur Kopplung von Struktur und Funktion in Pflanzen; Grundlagen der Datenaufnahme zur Gehölzmorphologie und -physio-logie; digitale Repräsentation von ausgemessenen Verzweigungssystemen und von ausgenwählnten Prozessen; Analyse, Parametrisierung, Modifikation und Evaluation eines existie-renden FSPM. 6 C Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kenntis der unter "Lernziele/Kompetenzen" genannten Konzepte und Verfahren. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth Deutsch Dauer: Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** gemäß Prüfungs- und Studienordnung Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Forst.1424: Computergestützte Datenanalyse  English title: Computer Based Data Analysis		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis von grundlegenden Versuchsplänen und wichtigen Verfahren und Modellen der statistischen Datenanalyse. Fähigkeit zur selbständigen Anlage eines Experimentes und zur Auswahl eines geeigneten statistischen Analyseverfahrens einschließlich Prüfung der Voraussetzungen und Auswertung mit Statistik-Software.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Computergestützte Datenanalyse (Vorlesung, Übung) Inhalte: Einführung in wichtige statistische Modelle, Testverfahren und Versuchspläne: deskriptive Statistik; Anpassungstests; Kreuztabellen und Chiquadrat-Tests; einfache, multiple und schrittweise Regression; t-Tests und ein- und zweifaktorielle Varianzanalyse; Transformationen; randomisierte Versuchpläne und randomisierte Blockversuche; Kovarianzanalyse. Versuche mit Messwiederholungen, nichtlineare Regression, logistische Regression, Fehlerfortpflanzung, Rangtests, Hauptkomponentenanalyse, Geostatistik. Zusätzlich zu den theoretischen Grundlagen wird in den Übungen eine Einführung in die Benutzung einerStatistik-Software zur Datenanalyse gegeben und werden die diskutierten statistischen Verfahren auf konkrete Experimente und Datensätze angewendet, die Analyseergebnisse diskutiert und interpretiert.		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache:       Modulverantwortliche[r]:         Deutsch       Dr. Irina Kuzyakova		
Angebotshäufigkeit:Dauer:jedes Sommersemester1 Semester		
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

nicht begrenzt

Georg-August-Universität Göttingen	1	12 C
Modul M.Forst.1431: Projekt: Waldökosystemanalyse und Informationsverarbeitung  English title: Project: Forest Ecosystem Analysis and Information Processing		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Einsatz von GIS und von anderen Softwarewe	rkzeugen anhand interdisziplinärer	Präsenzzeit:
Themenstellungen, selbstständiges Erarbeiten	von Wissen und Kenntnissen zur	28 Stunden
wissenschaftlichen Problemlösung, Fähigkeit z	zu interdisziplinärem, strategischem	Selbststudium:
Denken sowie Teamarbeit und Arbeitsorganisation, Präsentation und Diskussion.		332 Stunden
Lehrveranstaltung: Projekt: Waldökosystemanalyse und Informationsverarbeitung		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten / 30%) und Hausarbeit (max. 20 Seiten / 70%) [Projektarbeit]		12 C
<b>Prüfungsanforderungen:</b> Kenntnis der unter "Lernziele/Kompetenzen" g	enannten Konzepte und Verfahren.	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Winfried Kurth	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Semester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
gemäß Prüfungs- und Studienordnung		
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Forst.1659: Datenanalyse für Fortgeschrittene  English title: Data Analysis for Advanced Students		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis und problemgerechte Anwendung und Interpretation spezieller statistischer Methoden und erweiterte Fähigkeiten der Softwareanwendung		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Datenanalyse für Fortgeschrittene (Vorlesung, Übung) Inhalte: Behandlung spezieller Probleme und Modelle der angewandten Statistik, vertiefte Programmierkenntnisse. Aufgreifen aktueller Fragestellungen aus laufenden Projekten.		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine keine		
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Winfried Kurth		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	F	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Forst.1665: Grundlagen der Populationsgenetik		4 SWS
English title: Basics of Population Genetics		
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnisse in der Interpretation populationsgenetischer Prozesse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Paarungssysteme (Vorlesung, Seminar)  Inhalte:  Im ersten Teil werden zunächst grundlegende Begriffe und Konzepte (Population, Fitness) behandelt sowie Paarungssysteme allgemein beschrieben und charakterisiert (Paarungsreferenzen, Paarungspräferenzen, Paarungsnorm). Es folgt dann die analytische Behandlung spezieller Paarungssysteme (Zufallspaarung, assortative Paarung, Inkompatibilitäten, Inzuchtsysteme usw.) mit den sich daraus ergebenden Veränderungen genetischer Strukturen.  2. Selektionstheorie (Vorlesung, Seminar)  Inhalte:  Aufbauend auf dem ersten Teil der Populationsgenetik (Paarungssysteme) werden in diesem Semester die Auswirkungen von Selektion auf die Entwicklung genetischer Strukturen, insbesondere die Etablierung und Erhaltung genetischer Polymorphismen und auch die Entwicklung der Populationsfitness behandelt (Selektion und Paarungssystem, Formen der Selektion, Berechnung von Fitnesswerten, Selektion mit konstanten, häufigkeitsabhängigen bzw, dichteabhängigen genotypischen Fitnesswerten).		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine keine		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Ziehe	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Coord August Universität Cättingen		6 C
Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Forst.1678: Variationsmessung in der Biologie und speziell der Genetik		4 SWS
	English title: Variation Measurements in Biology and Specifically in Genetics	
Lernziele/Kompetenzen: Vertrautheit mit Methoden der Quantifizierung von Eigenschaften biologischer und speziell genetischer Variation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen:  1. Das Ausmaß von Variation (Vorlesung, Seminar)  Inhalte:		2 SWS
Es werden die Möglichkeiten dargestellt, das Ausmaß von Variation quantitativ zu erfassen und zu beschreiben. Dazu gehört auch die Behandlung entsprechender Konzepte (wie etwa für die Diversität oder Differenzierung). Die hier demonstrierten Anwendungen beziehen sich zwar zum Teil ganz allgemein auf Variation (wie sie auch in der Ökologie zu finden sind), verstärkt aber auf solche speziell aus dem Bereich der Genetik.		
2. Räumliche und andere Aspekte der Variation (Vorlesung, Seminar)  Inhalte: In diesem Semester steht zunächst die Beschreibung der räumlichen Organisation und Verteilung von Variation (räumliche Charakterisierungen mit Ripley`s K, räumliche Autokorrelationen mit Moran`s I usw.) im Vordergrund. Anschließend werden weitere ausgewählte Themen behandelt, deren Auswahl sich auch an den speziellen Interessen der Zuhörer orientieren kann.		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine keine		
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Ziehe	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

		I
Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS	
Modul M.Forst.1685: Ökologische Modellierung		
English title: Ecological Modelling		
Lernziele/Kompetenzen:	Lernziele/Kompetenzen:	
Kenntnis der behandelten Modellierungstechniken;		Präsenzzeit:
Fähigkeit, eine geeignete Modelliertechnik für eine g der Ökologie auszuwählen und eigenständig anzuwer		56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
• den aktuellen Stand der Forschung in der ökologisch	nen Modellierung kennen lernen;	124 Sturideri
• kritische Wertschätzung und Diskussion von Forschu	ungsergebnissen;	
Präsentationstechniken üben und verfeinern;		
konstruktives Feedback geben und nehmen.		
konstruktives Feedback geben und nehmen.  Lehrveranstaltung: Simulationsmodelle (Vorlesung, Übung) Inhalte:  Modellierung ökologischer Prozesse mit Schwerpunkt auf Simulationsmodellen; Kennenlernen und eigenständiges Implementieren von Matrizenmodellen und regelbasierten, individuenbasierten und räumlichen Simulationsmodellen; Einführung in die Modellierung mit MS Excel und NetLogo; Integration quantitativer und qualitativer Daten; Musterorientierte Modellierung; Modellskalierung; Validierung; Sensitivitätsanalyse; Szenariengestaltung und -analyse; Modellinhalte: Populationsgefährdungsanalyse als Artenschutz-Tool (Matrizen und individuenbasiert); Bedeutung von Raum in der Vegetationsmodellierung;  Prüfung: Klausur (60 Minuten)  Lehrveranstaltung: Current topics in ecological modelling (Seminar) Inhalte: Vorstellung aktueller Publikationen oder eigener Forschungsergebnisse seitens der Teilnehmer; Vorstellung schließt die Diskussionsleitung und -stimulation ein; Teampräsentationen mit Pro- und Kontra-VertreterInnen möglich; strukturiertes Feedback zur Präsentation;		3 SWS 4 C 1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 1 Seite)		2 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:     Modulverantwortliche[r]:       Deutsch     Prof. Dr. Kerstin Wiegand		
Angebotshäufigkeit:Dauer:jedes Sommersemester1 Semester		

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

## Bemerkungen:

Beide Teilmodule auch für andere Studiengänge, wie MSc "Biologische Diversität und Ökologie", MSc "Agrawissenschaften", Studienrichtung Ressourcenmanagement verwendbar.

Coord August Universität Cättings		6 C
Georg-August-Universität Göttingen		4 SWS
Modul M.Forst.1689: Ökologische Modelli	erung mit C++	
English title: Ecological Modelling with C++		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Umsetzung ökologischer Fragestellungen in Modellsti	ukturen; freie Programmierung mit	Präsenzzeit:
C++; eigenständige Entwicklung von Modellen.		56 Stunden
		Selbststudium:
		124 Stunden
Lehrveranstaltung: Ökologische Modellierung mit C++ (Seminar) Inhalte:		4 SWS
Das Modul vermittelt fortgeschrittene Kenntnisse der	Modellierung ökologischer	
Fragestellungen. Dabei steht die Implementierung von ökologischen Modellen		
mit der Programmiersprache C++ im Mittelpunkt. Dazu werden die für die		
Modellimplementierung relevanten Grundzüge von C++ vermittelt.		
Abschließend wird das Erlernte in einer Projektarbeit angewandt, in der eine		
Modellierungsaufgabe weitgehend eigenständig bearbeitet wird. Die Projektarbeit wird in		
einer Hausarbeit als Leistungsnachweis dokumentiert.		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen:		
Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung o	der festgelegten Lernziele und	
Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Kerstin Wiegand	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
gemäß Prüfungs- und Studienordnung		
Maximale Studierendenzahl:		

## Georg-August-Universität Göttingen

## Modul M.Forst.1692: Modellanalyse und Modellanwendung

English title: Model Analysis and Model Application

6 C (Anteil SK: 3 C) 4 SWS

## Lernziele/Kompetenzen:

Modelle, insbesondere Simulationsmodelle, stellen eine besondere Form des Wissenstransfers zwischen Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachrichtungen und zwischen Expertenwissen und angewandten Fragestellungen dar. Eine Reihe von Modellen zu Waldökosystemen und Prozessen in Waldökosystemen, z.B. Wasserhaushalt, Stoffhaushalt und Waldwachstum, hat den Entwicklungszyklus weitgehend verlassen und ist für die wissenschaftliche und angewandte Nutzung verfügbar. Allerdings sind ausgereifte Nutzerschnittstellen und ausführliche Manuale nur die Vorbedingung einer sachgerechten Anwendung. Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Spannbreite von Modellen zu Wäldern aufzuzeigen und die Grundlagen für einen kompetenten Einsatz zu vermitteln.

In der Veranstaltung werden verbreitete, wissenschaftlich fundierte Modelle zu Waldlandschaften und Waldökosystemen - und deren Systemkomponenten und Prozessen - präsentiert, analysiert, dekonstruiert und beispielhaft in Übungen angewendet. Dabei sollen Kenntnisse zur Beurteilung von Eignung und Grenzen und zur kompetenten Anwendung für spezifische Fragestellungen erworben werden. Der inhaltliche Schwerpunkt liegt auf Modellen zum Wasser-, Bioelement- und Kohlenstoffhaushalt von Wäldern sowie zur Strukturdynamik von Waldbeständen. Insbesondere wird der Effekt forstlicher Bewirtschaftung und anderer anthropogener Einflussfaktoren im "Modellsystem" untersucht.

Die berufliche Handlungskompetenz wird durch die Kenntnis von Werkzeugen (den Modellen) an der Schnittstelle des konsolidierten Wissens zur Anwendung (Stand der Technik), von Methoden zur Informationsgewinnung und durch die Schulung der Transferfähigkeiten verbessert.

## Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltung: Modellanalyse und Modellanwendung (Vorlesung, Übung)4 SWSPrüfung: Klausur (90 Minuten) und unbenotetes Referat (ca. 10 Minuten)6 C

## Prüfungsanforderungen:

Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Peter Schall
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
16	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Geg.02: Ressourcennutzungsprobleme English title: Resource Utilisation Problems 6 C 4 SWS

## Lernziele/Kompetenzen:

# Die Studierenden können die Bedeutung der Ressourcen Boden und Wasser als Bestandteile von Ökosystemen und Lebensgrundlage des Menschen aufzeigen und das globale sowie regional differenzierte Ausmaß der Gefährdung und Degradation dieser Ressourcen benennen. Sie sind in der Lage, das DPSIR-Konzept, durch das die Beziehungen Drivers – Pressures – State – Impacts – Responses verdeutlicht werden können, auf verschiedene Ressourcennutzungsprobleme anzuwenden. Sie kennen die Reference Soil Groups der World Reference Base for Soil Resources, sowie die spezifischen Bodeneigenschaften und daraus resultierenden Nutzungsmöglichkeiten, – einschränkungen und Gefährdungen der verschiedenen Böden.

## Modulinhalte:

Eigenschaften, Nutzungsmöglichkeiten und –probleme verschiedener Böden (mit Schwerpunkt auf feuchte Tropen und Subtropen sowie Trockengebiete), Bodengefährdungen, Faktoren und Prozesse der Bodendegradation, Ursachen, Ausmaß und Arten der Bodendegradation in Europa, Desertifikation, regional differenzierte Auswirkungen des Klimawandels auf die Ressourcen Boden und Wasser, globale Verteilung von Wasserangebot und –nachfrage, Wasserverbrauch nach Sektoren, Wassermangel, Ursachen und Ausmaß von Problemen mangelnder Wasserqualität, regionale Unterschiede in der Versorgung mit sanitären Anlagen und sauberem Trinkwasser.

## Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

## Lehrveranstaltungen:

- 1. Ressourcennutzungsprobleme (Vorlesung)
- 2. Ressourcennutzungsprobleme (Seminar)

Inkl. Geländetage zur Bearbeitung einer Fragestellung im Rahmen eines kleinen Projekts.

2 SWS

6 C

2 SWS

## Prüfung: Klausur (90 Minuten)

## Prüfungsvorleistungen:

Regelmäßige Teilnahme am Seminar; Referat mit schriftl. Ausarbeitung bzw. schriftlichem Beitrag zum Projektbericht oder Poster (ca. 30 Min., max. 20 S. bzw. 1 DIN A 0 Poster)

## Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Probleme der Boden- und Wassernutzung überblicken und spezifische Degradationsursachen sowie -prozesse verstehen. Sie zeigen, dass sie geeignete situationsbezogene Verfahren des nachhaltigen Umgangs mit Böden und Wasser kennen.

Die Erstellung des Beitrags zum Projektbericht oder die Postererstellung als Prüfungsvorleistung machen die Mitwirkung bei der Projektbearbeitung erforderlich.

## Zugangsvoraussetzungen:

**Empfohlene Vorkenntnisse:** 

keine	Grundlagen der Bodengeographie
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Daniela Sauer
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 2
Maximale Studierendenzahl: 42	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Geg.03: Globaler Umweltwandel / Landnutzungsänderung English title: Global Change / Land Use Change

## Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden verfügen über ein Überblickswissen zur Forschung über Klimawandel und Global Change.

Die Studierenden sind in der Lage:

- Veränderungen der Umwelt unter dem Einfluss des Menschen zu analysieren,
- typische Syndrome und Syndromkomplexe zu erkennen und zu verstehen,
- Global Change als zentrales Thema der Geographie an der Schnittstelle von Natur- und Gesellschaftswissenschaften zu erkennen,
- Adaptation- und Mitigation-Ansätze zu bewerten.

## Modulinhalte der Vorlesung:

Das Modul bearbeitet in der Vorlesung folgende Themen:

- Basiswissen Klimawandel Summary des IPCC AR5-Report der WGI
- · Basiswissen Klimawandel in Deutschland
- · Zivilisationsdynamik der Menschheit
- · Industrielle Revolution und ihre anhaltende Raumwirksamkeit
- Kippelemente mit direkter und indirekter Wirkung auf die zukünftige Menschheitsentwicklung
- · Bevölkerungsentwicklung und Ernährungssicherung
- · Global und regionale Wasserressourcen
- Globaler Umweltwandel und Gesundheit der Menschheit (Global Health One Health Ansatz)
- · Globale Umweltsyndrome
- Energieversorgung der Menschheit Transformation der Energiesysteme

## Modulinhalte des Seminars:

Das Seminar nimmt aktuelle Themen des Globalen Umweltwandels auf wie z.B. Themen der Energiewende in Deutschland, das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG), Landnutzungswandel, Anpassung der Pflanzenproduktion an den Klimawandel, Bevölkerungswandel und Konsumentenwandel etc.

Lehrveranstaltungen:	
1. Globaler Umweltwandel (Global Change) (Vorlesung)	2 SWS
2. Spezielle Fallbeispiele des Globalen Umweltwandels (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme am Seminar; Referat mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 30 Min.,	
max. 20 S.) oder Projektbericht (max. 20 S.) und Projektpräsentation (ca. 30 Min.)	

## Prüfungsanforderungen:

## Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie das Grundlagenwissen im Bereich des globalen Klima- und Umweltwandels beherrschen und den Forschungsstand zu Klimawandel und Global Change überblicken. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie die Veränderungen der Umwelt unter anthropogenen Einfluss analysieren, typische Syndrome und Syndromkomplexe erkennen und verstehen sowie Adaptionsund Mitigationsansätze bewerten können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Kappas
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

## 6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Geg.04: Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel English title: Global Sociocultural and Economic Change

## Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die globalen Zusammenhänge des soziokulturellen und wirtschaftlichen Wandels. Sie verstehen Ursachen und Wirkungen der Veränderungsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen aus der Perspektive der Selbststudium: Bevölkerungs-, Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie.

Sie kennen den theoriegeleiteten kritischen Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen, humanökologischen sowie politisch-ökologischen Fragestellungen. Die Studierenden sind in der Lage, Diskurse zu Bevölkerungsentwicklung und Ressourcenverknappung, Urbanisierung und Fragmentierung, Armutsentwicklung und räumliche Disparitäten sowie Regionalentwicklungen anhand von Fallbeispielen zu verstehen.

## Modulinhalte:

Die Prozesse der Globalisierung werden anhand von Indikatoren und Akteuren für unterschiedliche Maßstabsebenen erläutert. Der Wandel wirtschaftlicher Märkte wird anhand von Theorien diskutiert und aktuelle Auswirkungen anhand von Regionen (z.B. Globaler Süden, Schwellenländer, Stadt-Land) reflektiert. Die gesellschaftlichen/ kulturellen Dimensionen des Wandels werden theoriegeleitet diskutiert. Die Folgen der ökonomischen und soziokulturellen Globalisierungsprozesse werden anhand von "Global Governance"-Architekturen sowie politischen Steuerungs- und Regulationsmechanismen kritisch beleuchtet.

### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden 124 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel (Vorlesung)	2 SWS
2. Globaler soziokultureller und ökonomischer Wandel (Übung)	2 SWS
Prüfung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 30 Min., max. 20 S.)	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige Teilnahme an der Übung	

## Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie den theoriegeleiteten kritischen Umgang mit aktuellen gesellschaftlichen, humanökologischen sowie politischökologischen Fragestellungen kennen und Diskurse zu Bevölkerungsentwicklung und Ressourcenverknappung, Urbanisierung und Fragmentierung, Armutsentwicklung und räumlichen Disparitäten sowie Regionalentwicklungen verstehen und einordnen können. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie die globalen Zusammenhänge des soziokulturellen und wirtschaftlichen Wandels sowie Ursachen und Wirkungen der Veränderungsprozesse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen aus der Perspektive der Bevölkerungs-, Siedlungs- und Wirtschaftsgeographie verstehen.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heiko Faust
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

## 5 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.Geg.05: Geoinformationssysteme und Umweltmonitoring English title: GIS and Remote Sensing / Geographic Information Systems and Environmental Monitoring Arbeitsaufwand: Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die theoretischen und praktischen Grundlagen des Einsatzes Präsenzzeit: von GIS/Fernerkundung für die Modellierung von Faktoren und der raum-zeitlichen 42 Stunden Dynamik der Landoberfläche. Selbststudium: 108 Stunden Die Studierenden sind in der Lage: grundlegende flächenhafte Informationsebenen (Indikatoren) in GIS zu erstellen bzw. aus Fernerkundungsdaten abzuleiten, GIS-gestützte Modelle zur Umweltmodellierung anzuwenden, • selbständig GIS- und Fernerkundungsmethoden für angewandte Fragestellungen anzuwenden, • Grundlagen der Geostatistik zur Ressourcenanalyse und Umweltbewertung anzuwenden. Lehrveranstaltungen: 1. GIS und Fernerkundung in der Ressourcenanalyse und -bewertung (Vorlesung) 1 SWS 2. Übung mit Praktikum: GIS und Fernerkundung oder GIS und Umweltmonitoring | 2 SWS (Übung) 5 C Prüfung: Projektarbeitsbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie für die Modellierung von Faktoren und der raum-zeitlichen Dynamik der Landoberfläche die theoretischen und praktischen Grundlagen des Einsatzes von GIS/Fernerkundung kennen, grundlegende flächenhafte Indikatoren in GIS erstellen bzw. aus Fernerkundungsdaten ableiten und GIS-Modelle zur Umweltmodellierung sowie die Geostatistik zur Ressourcenanalyse und Umweltbewertung anwenden können. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Martin Kappas Angebotshäufigkeit: Dauer: jedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl: 25

#### Georg-August-Universität Göttingen

#### Modul M.Geg.06: Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung

English title: Landscape Ecology and Landscape Development

5 C 3 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen Theorien und Konzepte der Landschaftsökologie sowie Komponenten des Landschaftsstoffhaushalts, -wasserhaushalts und -energiehaushalts. Sie sind in der Lage zu begründen, dass Landschaften Systeme darstellen, indem sie erläutern können, inwiefern sich Landschaften durch Strukturiertheit, Koexistenz verschiedener Phasen, Systemgrenzen sowie typische Systemeigenschaften auszeichnen. Die Studierenden kennen die wichtigsten globalen Stoffkreisläufe und können deren Beeinflussung durch den Menschen aufzeigen. Sie verstehen die Stoffflüsse und -umsätze in wichtigen terrestrischen Ökosystemen und die dabei involvierten Prozesse in den einzelnen Ökosystemkompartimenten. Sie kennen Methoden zu Erfassung von Wasser- und Stoffflüssen in Landschaftsökosystemen und sind in der Lage, für verschiedene landschaftsökologische Fragestellungen geeignete Herangehensweisen und Strategien zu entwickeln und praktisch anzuwenden.

Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden

#### Lehrveranstaltungen:

- 1. Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung (Vorlesung)
- 2. Landschaftsökologie und Landschaftsentwicklung (Seminar)

mit wechselnden projektartigen Anteilen inkl. Geländearbeit

1 SWS

2 SWS

Prüfung: Referat (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 S.) bzw. schriftlichen Beiträgen zu einem Projektbericht (max. 20 S.) oder Poster (1 DIN A 0 Poster)

5 C

Prüfungsvorleistungen:

Regelmäßige Teilnahme am Seminar

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Theorien und Analyseverfahren zur Charakterisierung des Landschaftswasser- und Landschaftsstoffhaushalts in der Landschaftsökologie beispielhaft anwenden können, indem sie für eine vorgegebene Fragestellung geeignete Verfahren auswählen und anwenden sowie die gewonnenen Ergebnisse auswerten, interpretieren und dokumentieren, sich gegenseitig präsentieren, miteinander diskutieren und abschließend kritisch reflektieren. Die Erstellung der Beiträge zum Projektbericht oder die Postererstellung machen die Mitwirkung bei der Projektbearbeitung erforderlich.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Grundlagen der Bodengeographie
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Daniela Sauer
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	ab 1
Maximale Studierendenzahl: 42	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Geg.07: Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management English title: Perception, Evaluation and Management of Resources

# Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind befähigt, die Umgehensweise mit natürlichen Ressourcen in einen gesellschaftlichen Kontext zu stellen und unterschiedliche Interessen und Bewertungen der Akteure zu verstehen. Sie erlernen anhand des Paradigmenwechsels

Regionalentwicklung anhand von Fallbeispielen durchführen.

im Umgang mit Ressourcen, dass auf verschiedenen Maßstabsebenen kulturelle, soziale, wirtschaftliche, und politischer Rahmenbedingungen konstruiert sind. Die nationalen, regionalen und lokalen Handlungsspielräume für die Ressourcenwahrnehmung und –bewertung werden durch sie bestimmt. Die Studierenden können Nutzungskonflikte sowie Steuerungsinstrumente (z.B. Schutz- und Nutzungskonzepte) des Ressourcenmanagements aus globaler bis lokaler Perspektive bewerten und eine Analyse von Hemmnissen und Chancen für eine nachhaltige

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden

# Lehrveranstaltungen: 1. Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management (Vorlesung) 2. Ressourcenwahrnehmung, -bewertung und -management (Seminar) 2 SWS Prüfung: Referat mit schriftl. Ausarbeitung (ca. 30 Min., max. 25 S.) oder Literatur-Kurzreview (max. 15 S.) Prüfungsvorleistungen:

#### Prüfungsanforderungen:

Regelmäßige Teilnahme am Seminar

Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie den Umgang mit natürlichen Ressourcen in einen gesellschaftlichen Kontext stellen und unterschiedliche Interessen und Bewertungen der Akteure verstehen können. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie im Wissen um die Konstruktion soziokultureller, politischer und wirtschaftlicher Rahmenbedingungen Nutzungskonflikte sowie Schutzkonzepte des Ressourcenmanagements aus globaler bis lokaler Perspektive bewerten und eine Analyse von Hemmnissen und Chancen für eine nachhaltige Regionalentwicklung anhand von Fallbeispielen durchführen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Heiko Faust
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
25	

#### 6 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul M.Geg.12: GIS-basierte Ressourcenbewertung und -nutzungsplanung English title: GIS based Appraisal of Resources and Planning of Resource Use Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen sowie technischen Konzepte Präsenzzeit: von GIS und Fernerkundung und können mit den erworbenen Kenntnissen eine 28 Stunden eigenständige GIS-basierte Projektstudie erstellen. Sie wissen, welche grundlegende Selbststudium: Funktionalität ihnen ein GIS bietet und können diese nutzen, um ein konkretes 152 Stunden Ressourcennutzungsproblem zu lösen. Die Implementierung einer eigenständigen, GIS-gestützten Ressourcenanalyse und -bewertung ist der Kern der Projektarbeit. Die Studierenden verstehen den Nutzen eines fundierten theoretischen Hintergrundes in GIS / Fernerkundung auch im Bereich praktischer Ressourcennutzungsplanung einzusetzen. 3 SWS Lehrveranstaltung: GIS-Studienprojekt (Übung) 6 C Prüfung: Projektbericht (max. 15 Seiten) oder Präsentation (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an der Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie eine eigenständige GIS-basierte Projektstudie erstellen können, die grundlegende Funktionalität eines GIS kennen und deren Nutzung beherrschen, um ein konkretes Ressourcennutzungsproblem zu lösen. Ferner erbringen sie den Nachweis, dass sie die Einsatzmöglichkeiten einer GISgestützten Ressourcenbewertung auch in der praktischen Ressourcennutzungsplanung verstehen. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Martin Kappas Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig

Maximale Studierendenzahl:

20

#### Georg-August-Universität Göttingen 8 C Modul M.Geg.903: Projektpraktikum Geoinformatik English title: Project Internship in Geoinformatics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erweitern Ihre technischen Grundkenntnisse über die Arbeit mit GIS Präsenzzeit: und Geodaten indem Sie sich im Rahmen eines Projektpraktikums mit der Entwicklung 120 Stunden einer eigenen GIS-Applikation (z. B. aus dem Bereich Web-GIS, Mobile-GIS, etc.) Selbststudium: oder der Evaluierung / Weiterentwicklung bestehender Applikationen / Algorithmen 120 Stunden beschäftigen. Das Praktikum findet grundsätzlich in der Organisationseinheit des betreuenden Dozenten statt, kann aber auf Anfrage auch in einem externen Betrieb bzw. einer Behörde durchgeführt werden. Lehrveranstaltung: Praktikum (mind. 120 Stunden) Prüfung: Praktikumsbericht (max. 25 Seiten) 8 C Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass Sie sich eigenständig mit einer (GIS-) technischen Fragestellung auseinander setzen können und die Ergebnisse systematisch aufbereitet darlegen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	M.Geg.05, M.Geg.12
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Dr. Stefan Erasmi
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	
5	

		15.0
Georg-August-Universität Göttingen		5 C 0,5 SWS
Modul M.Inf.1101: Modellierungspraktikum  English title: Practical Course on Modeling		0,0 000
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Anwendung und Vertiefung von Wissen und Fähigkeiten aus der Informatik oder		Präsenzzeit:
Angewandten Informatik in einem Anwendungsfach oder einem anderen Fachzweig der		7 Stunden
Informatik oder Angewandten Informatik mit dem Z	•	Selbststudium:
Fachzweig oder im Anwendungsfach zu modelliere	n oder zu simulieren.	143 Stunden
Lehrveranstaltung: Modellierungspraktikum (Praktikum)		0,5 SWS
Inhalte:		
Typische implementierende Lehrveranstaltungen sind interdisziplinäre Projektseminare,		
die sich über ein Semester erstrecken, mit einer Projektwoche beginnen und einer		
Abschlusspräsentation enden. Möglich ist auch die Bearbeitung eines Pilotprojekts		
innerhalb einer Forschungsgruppe der Informatik oder der Angewandten Informatik in Vorbereitung auf das Forschungsbezogene Praktikum.		
		5 C
Prüfung: Vortrag (ca. 15 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten), unbenotet		50
Prüfungsanforderungen:		
Wissen und Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der Modellierung einer		
Aufgabenstellung aus der Kerninformatik, einem Anwendungsbereich oder aus der		
Angewandten Informatik.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Jens Grabowski	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
unregelmäßig	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
50		

Georg-August-Universität Göttingen   Modul M.Inf.1102: Großes Modellierungspraktikum   English title: Extended Practical Course on Modeling
Modul M.Inf.1102: Großes Modellierungspraktikum  English title: Extended Practical Course on Modeling  Lernziele/Kompetenzen:  Anwendung und Vertiefung von Wissen und Fähigkeiten aus der Informatik oder Angewandten Informatik in einem Anwendungsfach oder einem anderen Fachzweig der Informatik oder Angewandten Informatik mit dem Ziel, Systeme und Abläufe in diesem Fachzweig oder im Anwendungsfach zu modellieren oder zu simulieren.  Lehrveranstaltung: Großes Modellierungspraktikum (Praktikum)  Inhalte: Typische implementierende Lehrveranstaltungen sind interdisziplinäre Projektseminare, die sich über ein Semester erstrecken, mit einer Projektwoche beginnen und einer Abschlusspräsentation enden. Möglich ist auch die Bearbeitung eines Pilotprojekts innerhalb einer Forschungsgruppe der Informatik oder der Angewandten Informatik in Vorbereitung auf das Forschungsbezogene Praktikum.  Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet  Prüfungsanforderungen: Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
Lernziele/Kompetenzen: Anwendung und Vertiefung von Wissen und Fähigkeiten aus der Informatik oder Angewandten Informatik in einem Anwendungsfach oder einem anderen Fachzweig der Informatik oder Angewandten Informatik mit dem Ziel, Systeme und Abläufe in diesem Fachzweig oder im Anwendungsfach zu modellieren oder zu simulieren.  Lehrveranstaltung: Großes Modellierungspraktikum (Praktikum) Inhalte: Typische implementierende Lehrveranstaltungen sind interdisziplinäre Projektseminare, die sich über ein Semester erstrecken, mit einer Projektwoche beginnen und einer Abschlusspräsentation enden. Möglich ist auch die Bearbeitung eines Pilotprojekts innerhalb einer Forschungsgruppe der Informatik oder der Angewandten Informatik in Vorbereitung auf das Forschungsbezogene Praktikum.  Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
Anwendung und Vertiefung von Wissen und Fähigkeiten aus der Informatik oder Angewandten Informatik in einem Anwendungsfach oder einem anderen Fachzweig der Informatik oder Angewandten Informatik mit dem Ziel, Systeme und Abläufe in diesem Fachzweig oder im Anwendungsfach zu modellieren oder zu simulieren.  Lehrveranstaltung: Großes Modellierungspraktikum (Praktikum)  Inhalte: Typische implementierende Lehrveranstaltungen sind interdisziplinäre Projektseminare, die sich über ein Semester erstrecken, mit einer Projektwoche beginnen und einer Abschlusspräsentation enden. Möglich ist auch die Bearbeitung eines Pilotprojekts innerhalb einer Forschungsgruppe der Informatik oder der Angewandten Informatik in Vorbereitung auf das Forschungsbezogene Praktikum.  Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
Angewandten Informatik in einem Anwendungsfach oder einem anderen Fachzweig der Informatik oder Angewandten Informatik mit dem Ziel, Systeme und Abläufe in diesem Fachzweig oder im Anwendungsfach zu modellieren oder zu simulieren.  Lehrveranstaltung: Großes Modellierungspraktikum (Praktikum)  Inhalte:  Typische implementierende Lehrveranstaltungen sind interdisziplinäre Projektseminare, die sich über ein Semester erstrecken, mit einer Projektwoche beginnen und einer Abschlusspräsentation enden. Möglich ist auch die Bearbeitung eines Pilotprojekts innerhalb einer Forschungsgruppe der Informatik oder der Angewandten Informatik in Vorbereitung auf das Forschungsbezogene Praktikum.  Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet  Prüfungsanforderungen:  Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
Informatik oder Angewandten Informatik mit dem Ziel, Systeme und Abläufe in diesem Fachzweig oder im Anwendungsfach zu modellieren oder zu simulieren.  Lehrveranstaltung: Großes Modellierungspraktikum (Praktikum)  Inhalte: Typische implementierende Lehrveranstaltungen sind interdisziplinäre Projektseminare, die sich über ein Semester erstrecken, mit einer Projektwoche beginnen und einer Abschlusspräsentation enden. Möglich ist auch die Bearbeitung eines Pilotprojekts innerhalb einer Forschungsgruppe der Informatik oder der Angewandten Informatik in Vorbereitung auf das Forschungsbezogene Praktikum.  Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
Lehrveranstaltung: Großes Modellierungspraktikum (Praktikum)  Inhalte: Typische implementierende Lehrveranstaltungen sind interdisziplinäre Projektseminare, die sich über ein Semester erstrecken, mit einer Projektwoche beginnen und einer Abschlusspräsentation enden. Möglich ist auch die Bearbeitung eines Pilotprojekts innerhalb einer Forschungsgruppe der Informatik oder der Angewandten Informatik in Vorbereitung auf das Forschungsbezogene Praktikum.  Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
Lehrveranstaltung: Großes Modellierungspraktikum (Praktikum)  Inhalte:  Typische implementierende Lehrveranstaltungen sind interdisziplinäre Projektseminare, die sich über ein Semester erstrecken, mit einer Projektwoche beginnen und einer Abschlusspräsentation enden. Möglich ist auch die Bearbeitung eines Pilotprojekts innerhalb einer Forschungsgruppe der Informatik oder der Angewandten Informatik in Vorbereitung auf das Forschungsbezogene Praktikum.  Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet  Prüfungsanforderungen:  Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
Inhalte:  Typische implementierende Lehrveranstaltungen sind interdisziplinäre Projektseminare, die sich über ein Semester erstrecken, mit einer Projektwoche beginnen und einer Abschlusspräsentation enden. Möglich ist auch die Bearbeitung eines Pilotprojekts innerhalb einer Forschungsgruppe der Informatik oder der Angewandten Informatik in Vorbereitung auf das Forschungsbezogene Praktikum.  Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet  Prüfungsanforderungen:  Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
Typische implementierende Lehrveranstaltungen sind interdisziplinäre Projektseminare, die sich über ein Semester erstrecken, mit einer Projektwoche beginnen und einer Abschlusspräsentation enden. Möglich ist auch die Bearbeitung eines Pilotprojekts innerhalb einer Forschungsgruppe der Informatik oder der Angewandten Informatik in Vorbereitung auf das Forschungsbezogene Praktikum.  Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
die sich über ein Semester erstrecken, mit einer Projektwoche beginnen und einer Abschlusspräsentation enden. Möglich ist auch die Bearbeitung eines Pilotprojekts innerhalb einer Forschungsgruppe der Informatik oder der Angewandten Informatik in Vorbereitung auf das Forschungsbezogene Praktikum.  Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet  Prüfungsanforderungen:  Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
Abschlusspräsentation enden. Möglich ist auch die Bearbeitung eines Pilotprojekts innerhalb einer Forschungsgruppe der Informatik oder der Angewandten Informatik in Vorbereitung auf das Forschungsbezogene Praktikum.  Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
innerhalb einer Forschungsgruppe der Informatik oder der Angewandten Informatik in Vorbereitung auf das Forschungsbezogene Praktikum.  Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
Vorbereitung auf das Forschungsbezogene Praktikum.  Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
unbenotet Prüfungsanforderungen: Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
Erweitertes Wissen und vertiefte Fähigkeiten zur Systementwicklung bei der
Modellierung einer Aufgabenstellung aus der Kerninformatik, einem Anwendungsbereich
,
oder aus der Angewandten Informatik.
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:
keine keine
Sprache: Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch Prof. Dr. Jens Grabowski
Angebotshäufigkeit: Dauer:
unregelmäßig 1 Semester
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig
Maximale Studierendenzahl:
50

Georg-August-Universität Göttingen	a Informatik	5 C 2 SWS
Modul M.Inf.1111: Seminar Theoretische Informatik  English title: Seminar on Theoretical Computer Science		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb fortgeschrittener Kompetenzen in ausgewählten Gebieten der theoretischen Informatik und ihrer Anwendungen. Ausbau der Fähigkeiten zur Präsentation und Beurteilung wissenschaftlicher Ergebnisse und zur wissenschaftlichen Diskussion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Theoretische Informatik (Seminar) Inhalte: Erarbeitung aktueller Themen anhand von relevanten Originalarbeiten aus dem Bereich der Theoretischen Informatik und ihrer Anwendungen oder auch gemeinsame systematische Erarbeitung eines fortgeschrittenen klassischen Themas im Hinblick auf Eignung für einen neuen Anwendungsbereich.		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) Prüfungsanforderungen: Kompetenzen bei der selbständigen Erarbeitung und Präsentation von fortgeschrittenen Themen zur Theoretischen Informatik.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stephan Waack (Prof. Dr. C. Damm)	
Angebotshäufigkeit: jährlich; jedes 2. Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Inf.1112: Effiziente Algorithmen  English title: Efficient Algorithms	5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb fortgeschrittener Kenntnisse und Fähigkeiten zur Entwicklung und Analyse effizienter Algorithmen und zur Untersuchung der Komplexität von Problemen in unterschiedlichen Anwendungsbereichen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung/Übung Inhalte: Zum Beispiel: Randomisierte und Approximationsalgorithmen, Graphalgorithmen, Onlinealgorithmen, Netzwerkalgorithmen, Neurocomputing, Pattern-Matching-Algorithmen.	3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Min.). Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zum Entwurf von effizienten Algorithmen für gegebene Probleme. Beurteilungskompetenz von deren inherenter Komplexität in den Bereichen der Kerninformatik und ggf. ihren Anwendungen.	5 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stephan Waack (Prof. Dr. Carsten Damm, Prof. Dr. Anita Schöbel, Prof. Dr. Florentin Andreas Wörgötter)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Inf.1113: Vertiefung Theoretische Informatik  English title: Specialisation Theoretical Computer Science		5 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb fortgeschrittener Kompetenz im Umgang mit Konzepten der theoretischen Informatik und den damit verbundenen mathematischen Techniken wie z. B. NP Vollständigkeit und NP Äquivalenz, Interaktive Beweissysteme, PCP und die Komplexität von Approximationsproblemen, Komplexität von Blackbox-Problemen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung/Übung  Inhalte:  z. B. Vorlesung Komplexitätstheorie, Vorlesung Datenstrukturen für boolesche Funktionen, Vorlesung Informationstheorie.		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) Prüfungsanforderungen: Fortgeschrittene Kompetenz im Umgang mit Konzepten der theoretischen Informatik z. B. der Komplexitätstheorie und den damit verbundenen mathematischen Techniken.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stephan Waack (Prof. Dr. Carsten Damm)	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

### Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1120: Mobile Communication 5 C 3 WLH

#### Learning outcome, core skills:

On completion of the module students should be able to:

- explain the fundamentals of mobile communication including the use of frequencies, modulation, antennas and how mobility is managed
- distinguish different multiple access schemes such as SDMA (Space Division Multiple Access), FDMA (Frequency Division Multiple Access), TDMA (Time Division Multiple Access), CDMA (Code Division Multiple Access) and their variations as used in cellular networks
- describe the history of cellular network generations from the first generation (1G)
  up to now (4G), recall their different ways of functioning and compare them to
  complementary systems such as TETRA
- · explain the fundamental idea and functioning of satellite systems
- classify different types of wireless networks including WLAN (IEEE 802.11), WPAN (IEEE 802.15) such as Bluetooth and ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) such as WiMAX and recall their functioning
- · explain the challenges of routing in mobile ad hoc and wireless sensor networks
- compare the transport layer of static systems to the transport layer in mobile systems and explain the approaches to improve the mobile transport layer performance
- differentiate between the security concepts used in GSM and 802.11 security as well as describe the way tunnelling works

#### Workload:

108 h

Attendance time: 42 h
Self-study time:

Course: Mobile Communication (Lecture, Exercise)	3 WLH
Examination: Written exam (90 min.) or oral exam (approx. 20 min.)	5 C
Examination requirements:	
Fundamentals of mobile communication (frequencies, modulation, antennas, mobility	
management); multiple access schemes (SDMA, FDMA, TDMA, CDMA) and their	
variations; history of cellular network generations (first (1G) up to current generation	
(4G) and outlook to future generations); complementary systems (e.g. TETRA);	
fundamentals of satellite systems; wireless networks (WLAN (IEEE 802.11), WPAN	
(IEEE 802.15) such as Bluetooth and ZigBee, WMAN (IEEE 802.16) such as WiMAX);	
routing in MANETs and WSNs; transport layer for mobile systems; security challenges in	
mobile networks such as GSM and 802.11 and tunneling;	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	Basic knowledge in telematics and computer
	networks
Language:	Person responsible for module:
English	Prof. Dr. Dieter Hogrefe
Course frequency:	Duration:
unregelmäßig	1 semester[s]

Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 50	

### Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1121: Specialisation Mobile Communication 5 C 3 WLH

#### Learning outcome, core skills:

On completion of the module students should be able to:

- recall the basic terms and definitions of wireless ad hoc networks, their history and name their basic application areas
- describe the special characteristics of the physical layer of wireless ad hoc networks
- differentiate the various media access control (MAC) schemes as used in wireless ad hoc networks; and name their challenges
- explain the network protocols used in wireless ad hoc networks, reason the design decisions taken in this context as well as classifying and comparing the different existing routing protocol approaches
- identify the energy management issues in wireless ad hoc networks and classify existing energy management schemes
- describe security challenges in ad hoc networks, threats and attacks and corresponding security solutions such as cryptography schemes, key management, secure routing protocols and soft security mechanisms
- discuss the challenges on the transport layer in wireless ad hoc and sensor networks, compare them to existing protocols, classify them and discuss enhancements of TCP for wireless ad hoc networks
- describe the challenges of wireless sensor networks (WSN) and explain the differences to wireless ad hoc networks
- memorize the WSN architecture and topology, the used operating systems and the existing hardware nodes
- discuss the optimization goals in WSNs, the used MAC protocols as well as
  the utilised naming and addressing schemes; additionally, describe the used
  approaches for time synchronization, localization and routing

#### Workload:

Attendance time: 42 h

Self-study time: 108 h

Course: Wireless Ad Hoc and Sensor Networks (Lecture, Exercise)	3 WLH
Examination: Written exam (90 min.) or oral exam (approx. 20 min.)	5 C
Examination requirements:	
Terms, definitions and characteristics of wireless ad hoc networks; Network Layer used	
in wireless ad hoc networks (Physical, MAC, Network Layer, Transport, Application);	
Energy Management; Security Challenges, threats and attacks in wireless ad hoc	
networks and their counter measures (cryptographic schemes, key management, secure	
routing, soft security); architecture, topologies and characteristics of wireless sensor	
networks (WSNs) and the differences to ad hoc networks; WSN specifics (naming and	
addressing, synchronization, localization and routing)	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	Basic knowledge in telematics and computer
	networks
Language:	Person responsible for module:

English	Prof. Dr. Dieter Hogrefe
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 50	

#### Georg-August-Universität Göttingen 5 C 2 WLH Module M.Inf.1122: Seminar on Advanced Topics in Telematics Learning outcome, core skills: Workload: On completion of the module students should be able to: Attendance time: 28 h • critically investigate current research topics from the area of telematics such as Self-study time: bio-inspired approaches in the area of wireless communication or security attacks 122 h and countermeasures for mobile wireless networks

summarize the findings in a written report	
prepare a scientific presentation of the chosen research topic	

· collect, evaluate related work and reference them correctly

prepare a scientific presentation of the chosen research topic	
Courses:	
1. Network Security and Privacy (Seminar)	2 WLH
2. Security of Self-organizing Networks (Seminar)	2 WLH
3. Trust and Reputation Systems (Seminar)	2 WLH
Examination: Presentation (approx. 45 minutes) and written report (max. 20 pages)	5 C
Examination requirements:	
The students shall show that	
they are able to become acquainted with an advanced topic in telematics by investigating up-to-date research publications.      they are able to present up to date research on an advanced topic in telematics.	
<ul> <li>they are able to present up-to-date research on an advanced topic in telematics.</li> <li>they are able to assess up-to-date research on an advanced topic in telematics.</li> <li>they are able to write a scientific report on an advanced topic in telematics</li> </ul>	
according to good scientific practice.	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in telematics and computer networks
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Dieter Hogrefe
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 15	

Soor g / tagast Sint Stonat Sottings:	5 C 2 WLH
Module M.Inf.1123: Computer Networks	Z VVLH

Learning outcome, core skills:	Workload:
The students	Attendance time:
have gained a deeper knowledge in specific topics within the computer networks	28 h
field	Self-study time:
have improved their oral presentation skills	122 h
know how to methodically read and analyse scientific research papers	
<ul> <li>know how to write an analysis of a specific research field based on their analysis of state-of-the-art research</li> </ul>	
<ul> <li>have improved their ability to work independently in a pre-defined context</li> </ul>	
	I
Course: Advanced Topics in Mobile Communications (Seminar)	2 WLH
<u></u>	I -

Course: Advanced Topics in Mobile Communications (Seminar)	2 WLH
Examination: Präsentation (ca. 30 Min.) und Hausarbeit (max. 15 Seiten)	5 C
Examination requirements:	
Knowledge in a specific field of mobile communication; Ability to present the earned	
knowledge in a proper way both orally and in a written report	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in computer networks; basics of algorithms and data structures
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Xiaoming Fu
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

Tooly Magast Sinvoloitat Sottingon	5 C 2 WLH
Module M.Inf.1124: Seminar Computer Networks	Z VVLH

Learning outcome, core skills: The students	Workload: Attendance time:
<ul> <li>have gained a deeper knowledge in specific topics within the computer networks field</li> <li>have improved their oral presentation skills</li> <li>know how to methodically read and analyse scientific research papers</li> <li>know how to write an analysis of a specific research field based on their analysis of state-of-the-art research</li> <li>have improved their ability to work independently in a pre-defined context</li> </ul>	28 h Self-study time: 122 h
Course: Seminar on Internet Technology (Seminar)	2 WLH
Examination: Präsentation (ca. 30 Min.) und Hausarbeit (max. 15 Seiten)  Examination requirements:  Knowledge in a specific field of internet technology; ability to present the earned	5 C

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in computer networks; basics of algorithms and data structures
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Xiaoming Fu
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

knowledge in a proper way both orally and in a written report

Georg-August-Universität Göttingen	5 C
Module M.Inf.1129: Social Networks and Big Data Methods	2 WLH

Learning outcome, core skills: The students	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 122 h
Course: Social Networks and Big Data Methods (Exercise, Seminar)	2 WLH
Franciscotions Town Boson (many 00 many)	F 0

Course: Social Networks and Big Data Methods (Exercise, Seminar)	2 WLH
Examination: Term Paper (max. 20 pages)	5 C
Examination prerequisites:	
Erreichen von mindestes 50% der Übungspunkte	
Examination requirements:	
Basic knowledge in social networks and data analysis; ability to transfer the theoretical	
knowledge to practical exercises; ability to present the earned knowledge in a proper	
written report	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	Basic knowledge in computer networks; basics of algorithms and data structures; advanced
	programming skills
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Xiaoming Fu
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 15	

Soor g / tagast Sint Stonat Sottings:	5 C
Module M.Inf.1130: Software-defined Networks (SDN)	3 WLH

Learning outcome, core skills:	Workload:
The students	Attendance time:
<ul> <li>are familiar with the concepts of software defined networking (SDN)</li> <li>know how to methodically read and analyse scientific research papers</li> <li>have enriched their practical skills in computer networks with regards to SDN</li> <li>know about practical deployability issues of SDN</li> <li>have improved their ability to work independently in a pre-defined context</li> </ul>	42 h Self-study time: 108 h

Course: Software-defined Networking (Exercise, Seminar)	2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)	5 C
Examination prerequisites:	
Achievement of at least 50% of the exercise points	
Examination requirements:	
Knowledge in software-defined networking; ability to transfer the theoretical knowledge	
to practical exercises; ability to present the earned knowledge	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in computer networks; basics of algorithms and data structures; advanced programming skills
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Xiaoming Fu
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 15	

Georg-August-Universität Göttingen	5 C
Module M.Inf.1137: Blockchain Technology	2 WLH

	<u>l</u>
Learning outcome, core skills: The students:	Workload: Attendance time:
<ul> <li>are familiar with the basic concepts of blockchain technology</li> <li>know how to methodically read and analyse scientific research papers</li> <li>have enriched their practical skills in computer networks with regards to blockchain</li> <li>know about practical deployability issues of blockchain</li> <li>have improved their ability to work independently in a pre-defined context</li> </ul>	28 h Self-study time: 122 h
Course: Introduction to Blockchain Technology (Practical course, Seminar)	2 WLH
Examination: Group project report (max. 15 pages) and presentation (approx. 20 min.)  Examination requirements:	5 C

Examination: Group project report (max. 15 pages) and presentation (approx. 20	5 C
min.)	
Examination requirements:	
Advanced knowledge in blockchain technology; understanding of broader implications	
of blockchain technology; knowledge about blockchain privacy and security; ability to	
transfer the theoretical knowledge to practical exercises; ability to present the earned	
knowledge in a proper in a written report.	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in computer networks; basics of algorithms and data structures; advanced programming skills
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Dieter Hogrefe
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1141: Semistrukturierte Daten und XML English title: Semistructured Data and XML

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die Konzepte semistrukturierter Datenmodelle und die Parallelen sowie Unterschiede zum "klassischen" strukturierten, relationalen Datenmodell. Sie können damit für eine Anwendung abschätzen, welche Technologien gegebenenfalls zu wählen und zu kombinieren sind. Die Studierenden verfügen über praktische Grundkenntnisse in den üblichen Sprachen dieses Bereiches. Sie haben einen Überblick über die historische Entwicklung von Modellen und Sprachen im Datenbankbereich und können daran wissenschaftliche Fragestellungen und Vorgehensweisen nachvollziehen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

6 C

### Lehrveranstaltung: Semistrukturierte Daten und XML (Vorlesung, Übung) Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) Prüfungsanforderungen:

Konzepte semistrukturierter Datenmodelle und die Parallelen sowie Unterschiede zum "klassischen" strukturierten, relationalen Datenmodell; Fähigkeit zur Beurteilung, welche Technologien in einer konkreten Anwendung zu wählen und zu kombinieren sind; praktische Grundkenntnisse in den üblichen Sprachen dieses Bereiches; Überblick über die historische Entwicklung von Modellen und Sprachen im Datenbankbereich; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen.

Zugangsvoraussetzungen: Datenbanken	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C	
Modul M.Inf.1142: Semantic Web		4 SWS	
English title: Semantic Web			
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:	
Die Studierenden kennen die theoretischen Gru	ndlagen sowie technischen Konzepte	Präsenzzeit:	
des Semantic Web. Sie können den Nutzen und	die Grenzen der verwendeten	56 Stunden	
Technologien einschätzen und in realen Szenari	ien abwägen. Sie sehen an einigen	Selbststudium:	
Beispielen, wo aktuelle wissenschaftliche Frage	stellungen ansetzen.	124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Semantic Web (Vorlesung, Übung)		4 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche P	Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Min.)		
Prüfungsanforderungen:			
Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und technischen Konzepte des Semantic			
Web; Fähigkeit zum Abschätzen des Nutzens und der Grenzen der verwendeten			
Technologien; Fähigkeit zur Abwägung realer Szenarien; Fähigkeit zum Nachvollziehen			
wissenschaftlicher Fragestellungen und Vorgehensweisen.			
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:		
Datenbanken, Formale Systeme	M.Inf.1243		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Wolfgang May	Prof. Dr. Wolfgang May	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:		
unregelmäßig	1 Semester		
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:		
zweimalig			
Maximale Studierendenzahl:			
50			

#### Georg-August-Universität Göttingen 5 C 3 WLH Module M.Inf.1150: Advanced Topics in Software Engineering Learning outcome, core skills: Workload: The students Attendance time: 42 h · gain knowledge about an advanced topic in software engineering. The advanced Self-study time: topic may be related to areas such as software development processes, software 108 h quality assurance, and software evolution · become acquainted with the status in industry and research of the advanced topic under investigation · gain knowledge about methods and tools needed to apply or investigate the advanced topic 3 WLH Course: Construction of Reusable Software (Block course, Seminar) Contents: Topics which will be covered by lecture and associated seminar include · design patterns · frameworks · unit testing with the JUnit Framework • the Eclipse Framework · refactoring design-by-Contract/Assertions aspect-oriented programming (AOP) Examination: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) 5 C **Examination requirements: Preliminary test** If the module is implemented by a lecture with exercises: • Development and presentation of the solution of at least one exercise (presentation and report) and active participation in the exercises If the module is implemented by a block lecture with an associated seminar: Presentation of at least one topic in the associated seminar · Attendance in 80% of the seminar presentations Exam The students shall show knowledge about • the principles of the advanced topic under investigation the status of the advanced topic under investigation in industry and research • the methods and tools for applying or investigating the advanced topic Admission requirements. Recommended previous knowledge:

Language:	Person responsible for module:
none	Foundations of software engineering.
Admission requirements.	Necommended previous knowledge.

English	Prof. Dr. Jens Grabowski
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

# Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1151: Specialisation Softwareengineering: Data Science and Big Data Analytics 5 C 3 WLH

#### Workload: Learning outcome, core skills: The students Attendance time: 42 h · can define the terms data science, data scientist and big data, and acquire Self-study time: knowledge about the principle of data science and big data analytics 108 h · become acquainted with the life cycle of data science projects and know how the life cycle can be applied in practice gain knowledge about a statistical and machine learning modelling system • gain knowledge about basic statistical tests and how to apply them · gain knowledge about clustering algorithms and how to apply them gain knowledge about association rules and how to apply them · gain knowledge about regression techniques and how to apply them gain knowledge about classification techniques and how to apply them · gain knowledge about text analysis techniques and how to apply them · gain knowledge about big data analytics with MapReduce

Course: Data Science and Big Data Analytics (Lecture, Exercise)	3 WLH
Examination: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	5 C
Examination prerequisites:	
Successful completion of 50% of each exercise and the conduction of a small analysis	
project.	
Examination requirements:	
Data science, big data, analytics, data science life cycle, statistical tests, clustering, association rules, regression, classification, text analysis, in-database analytics.	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Foundations of statistics and stochastic.
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jens Grabowski
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

· gain knowledge about advanced in-database analytics

#### Georg-August-Universität Göttingen

#### Module M.Inf.1152: Specialisation Softwareengineering: Quality Assurance

5 C 3 WLH

#### Learning outcome, core skills:

The students

- · can define the term software quality and acquire knowledge on the principles of software quality assurance
- become acquainted with the general test process and know how it can be embedded into the overall software development process
- gain knowledge about manual static analysis and about methods for applying manual static analysis
- · gain knowledge about computer-based static analysis and about methods for applying computer-based static analysis
- · gain knowledge about black-box testing and about the most important methods for deriving test cases for black-box testing
- · gain knowledge about glass-box testing and about the most important methods for deriving test cases for glass-box testing
- · acquire knowledge about the specialties of testing of object oriented software
- · acquire knowledge about tools that support software testing
- · gain knowledge about the principles of test management

#### Workload:

Attendance time: 42 h

Self-study time: 108 h

Course: Software Testing (Lecture, Exercise)	3 WLH
Examination: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	5 C
Examination prerequisites:	
Develop and present the solution of at least one exercise (presentation and report) and	
active participation in the exercises.	
Examination requirements:	
The students have to show knowledge in software quality, principles of software	
quality assurance, general test process, static analysis, dynamic analysis, black-box	
testing, glass-box testing, testing of object-oriented systems, testing tools, and test	
management.	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Foundations of software engineering.
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jens Grabowski
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

### Georg-August-Universität Göttingen

5 C 3 WLH

### Module M.Inf.1153: Specialisation Softwareengineering: Requirements Engineering

#### Learning outcome, core skills:

#### The students

- can define the terms requirement and requirements engineering and acquire knowledge on the principles of requirements engineering
- become acquainted with the general requirements engineering process and know how it can be embedded into the overall software development process
- · gain knowledge about the system context and context boundaries
- gain knowledge about requirements elicitation techniques and the interpretation of elicitation results
- · gain knowledge about the negotiation of requirements with different stakeholders
- gain knowledge about the structure of documents for the requirements documentation
- gain knowledge about the requirements documentation in natural language and techniques for the use of structured natural language
- gain knowledge about the requirements documentation with models and modelbased techniques for requirements documentation
- · gain knowledge about the validation of requirements
- gain knowledge about managing changes to requirements
- gain knowledge about tracing requirements through a development process

#### Workload:

Attendance time: 42 h

Self-study time:

108 h

Course: Requirements Engineering (Lecture, Exercise)	3 WLH
Examination: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	5 C
Examination prerequisites:	
Develop and present the solution of at least one excercise (presentation and report) and	
active participation in the exercise sessions.	
Examination requirements:	
Requirements, requirements engineering, general requirements engineering process,	
system context, system boundary, context boundary, requirements elicitation and	
interpretation, requirements negotiation, structure of requirements documentation,	
requirements documentation in natural language, model-based requirements	
documentation, requirements validation, requirements change management,	
requirements tracing.	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	Foundations of software engineering.
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jens Grabowski
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:

twice	
Maximum number of students:	
30	

## Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1154: Specialisation Softwareengineering: Software Evolution

#### Learning outcome, core skills:

The students

- can define the term software evolution and acquire knowledge on the principles of software evolution and maintenance
- become acquainted with general approaches for mining software repositories to understand, predict, and control the evolution of software
- gain knowledge about typical data and data sources used in software evolution studies
- gain knowledge about mining methods and tools for modeling, obtaining, and integrating data from software projects, including mining version control system data, mining issue tracking system data, mining static analysis data, mining clone detection data
- gain knowledge about labelling and classification of artifacts and activities in software projects
- gain knowledge about prediction, simulation, visualization, and other applications built upon mined software evolution data

#### Workload:

Attendance time:

42 h

Self-study time:

108 h

Course: Software Evolution (Lecture, Exercise)	3 WLH
Examination: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	5 C
Examination prerequisites:	
Develop and present the solution of at least one exercise (presentation and report),	
active participation in the exercise sessions.	
Examination requirements:	
The students shall prove knowledge in the area of software evolution. This includes	
knowledge regarding principles of software evolution, software maintenance, software	
quality, mining software repositories, data mining, defect prediction, software clones,	
static analysis, dynamic analysis and human factors in software evolution.	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Foundations of software engineering.
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jens Grabowski
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

Georg-August-Universität Göttingen	5 C 2 WLH
Module M.Inf.1155: Seminar: Advanced Topics in Software Engineering	Z WLH
<ul> <li>Learning outcome, core skills: The students <ul> <li>learn to become acquainted with an advanced topic in software engineering by studying up-to-date research papers.</li> <li>gain knowledge about advanced topics in software engineering. The advanced topic may be related to areas such as software development processes, software quality assurance, and software evolution.</li> <li>learn to present and discuss up-to-date research on advanced topics in software engineering.</li> <li>learn to assess up-to-date research on advanced topics in software engineering.</li> </ul> </li> </ul>	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 122 h
Course: Seminar on Advanced Topics in Software-Engineering (Seminar)  Contents:  Topics which will be covered by this seminar can include  Usability and Usability-Engineering User-oriented Usability Testing Expert-oriented Usability Evaluation Web-analytics Information Architecture SOA – Service-oriented Architecture UML-Tools and Code Generation Details of Specific Process Models Model-driven Architecture Usage-based Testing Defect Prediction Design Patterns Agent-based Simulation Reliability-Engineering for Cloud Systems	2 WLH
Examination: Presentation (approx. 45 minutes) and written report (max. 20 pages)  Examination prerequisites: Attendance in 80% of the seminar presentations  Examination requirements: The students shall show that  • they are able to become acquainted with an advanced topic in software engineering by investigating up-to-date research publications.  • they are able to present up-to-date research on an advanced topic in software engineering.  • they are able to assess up-to-date research on an advanced topic in software	5 C

engineering.

• they are able to write a scientific report on an advanced topic in software engineering according to good scientific practice.

Presentation of an advanced topic in software engineering and written report.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Foundations of software engineering.
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jens Grabowski
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul M.Inf.1161: Bildanalyse und Bildverstehen  English title: Image Analysis and Image Understanding	4 3003
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Kompetenz, grundlegende Techniken der Bildverarbeitung sinnvoll zur Auswertung von	Präsenzzeit:
Bilddaten einzusetzen; Verständnis für Probleme, Methoden und Begrenzungen der	56 Stunden

Bildanalyse mit elementaren Signalverarbeitungs- und höheren KI-Ansätzen.

	124 Stunden
Lehrveranstaltung: Bildanalyse und Bildverstehen (Vorlesung, Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 25 Min.) Prüfungsvorleistungen:	6 C
Aktive Teilnahme an den Übungen belegt durch die erfolgreiche Bearbeitung von 60 % der Übungszettel	
Prüfungsanforderungen:	
Nachweis über den Erwerb vertiefter Kenntnisse und Fähigkeiten: Kompetenz, grundlegende Techniken der Bildverarbeitung sinnvoll zur Auswertung von Bilddaten einzusetzen; Verständnis für Probleme, Methoden und Begrenzungen der Bildanalyse mit elementaren Signalverarbeitungs- und höheren KI-Ansätzen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Selbststudium:

### Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1171: Service-Oriented Infrastructures

5 C 3 WLH

#### Learning outcome, core skills:

Successfully completing the module, students

- understand basic web technologies (transfer protocols, markup languages, markup processing, RESTful and SOAP web services)
- understand virtualisation technologies (server, storage, and network virtualisation)
- understand Cloud computing (standards, APIs, management, service layers)
- understand security mechanisms for distributed systems (authentication, authorisation, certificates, public key infrastructures)
- understand data services (sharing, management, and analysis)
- understand Big Data technology (MapReduce)

On completion of this module students will have a good understanding of the fundamental and up-to-date concepts used in the context of service-oriented infrastructures. This basic knowledge can be leveraged by students to design, implement, and manage service-oriented infrastructures by themselves.

#### Workload:

Attendance time: 42 h

Self-study time: 108 h

#### Course: Service Computing (Lecture, Exercise)

Contents:

Service-oriented infrastructures are the backbone of modern IT systems. They pool resources, enable collaboration between people, and provide complex services to endusers. Everybody who uses today's web applications such as Facebook, Google, or Amazon implicitly relies on sophisticated service-oriented infrastructures. The same is true for users of mobile devices such as tablet computers and smart phones, which provide most of their benefits leveraging services such as Dropbox, Evernote, and iTunes. These examples and many more services build on sophisticated service-oriented infrastructures. The key challenges of service-oriented infrastructures are related to scaling services. More specifically large service-oriented infrastructures require scalability of IT management, programming models, and power consumption. The challenges to scale services lie in the inherent complexity of hardware, software, and the large amount of user requests, which large-scale services are expected to handle. This module teaches methods that address and solve those challenges in practice.

Key aspects of the module are the management of IT infrastructures, the management of service landscapes, and programming models for distributed applications. IT management covers Cloud computing, and the virtualisation of computing, storage, and network resources. Cloud computing in specific is covered by the discussion of production-grade infrastructure-as-service and platform-as-a-service middlewares. IT management is covered by the discussion of deployment models, service level agreements, and security aspects. Programming models are covered by discussing RESTful and SOAP web-services, MapReduce, and OSGi.

Both, lectures and exercises, keep a close connection to the practical application of the discussed topics. The practical value of service-oriented infrastructures is highlighted in the context of enterprises as well as in the context of science. The methods taught

3 WLH

in this module benefit from the lecturers' experiences at GWDG and thus provide exclusive insights into the topic. After successfully attending these modules students will understand the most important aspects to design, implement, and manage internet-scale service-oriented infrastructures. 5 C Examination: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) **Examination requirements:** · RESTful and SOAP web services XML • Compute, storage, and network virtualisation • Infrastructure-as-a-service, platform-as-a-service, software-as-a-service Characteristics of Cloud computing (NIST) • OSGi MapReduce • iRODS · Service level agreements • Symmetric and asymmetric encryption (SSL, TLS) • Security certificates (X.509) · Public key infrastructures

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge:     Programming basics in Java or a similar language     Basic understanding of operating systems and command line interfaces
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Ramin Yahyapour
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 50	

#### Georg-August-Universität Göttingen 5 C 3 WLH Module M.Inf.1172: Using Research Infrastructures Learning outcome, core skills: Workload: Successfully completing the module, students Attendance time: 42 h · understand what methods and services are available in state-of-the-art research Self-study time: infrastructures and direction of future development 108 h · understand the infrastructures for eScience and eResearch · know basics of data management and data analysis know the fundamental of technologies like cloud computing and grids understand the real-world problems from different domains (e.g., high energy physics, humanities, medical science, etc.) which are tackled by research infrastructures · understand certain aspects, methods and tools of these infrastructures for different use cases from different domains will be motivated to take part in other related modules (e.g., Specialization in Distributed Systems, Parallel Computing, etc.) Course: Using Research Infrastructures - Examples from Humanities and 3 WLH Sciences (Lecture, Exercise) Contents: Successfully completing the lecture, students understand the role and importance of the research infrastructure and their general building blocks · know the basics of grid computing · know the basics of cloud computing · learn basics on system virtualization · learn fundamental ideas of data management and analysis understand the real-world problems from different domains (e.g., high energy physics, humanities, medical science/life science, etc.) which are tackled by research infrastructures · understand certain aspects, methods and tools of these infrastructures for different use cases from different domains • will be motivated to take part in other related modules (e.g., Specialization in Distributed Systems, Parallel Computing, etc.) get familiar with real-world challenges through talks from experts who will present their current research activities and the role of research infrastructures on their research 5 C **Examination: Written examination (90 minutes) Examination requirements:** Grid computing; cloud computing; system virtualization; data management; data analysis; application of eResearch infrastructure in high energy physics; eResearch in

medicine and life science; eResearch in humanities

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Ramin Yahyapour
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		5 C
Modul M.Inf.1181: Seminar NOSQL Databases  English title: Seminar NOSQL Databases		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb fortgeschrittener theoretischer und praktischer Kompetenzen in ausgewählten Gebieten der NOSQL-Datenbanken. Ausbau der Fähigkeiten zur Präsentation und Beurteilung wissenschaftlicher Ergebnisse und zur wissenschaftlichen Diskussion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar NOSQL Databases (Seminar)  Inhalte: Erarbeitung aktueller Themen im Bereich NOSQL-Datenbanken anhand von wissenschaftlichen Arbeiten sowie praktischer Umgang mit einem NOSQL-Datenbanksystem.		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Eigenständiges Erarbeiten der Inhalte und Erstellen der Ausarbeitung sowie Halten des Vortrags.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lena Wiese	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C
Modul M.Inf.1182: Seminar Knowledge Engineering  English title: Seminar Knowledge Engineering		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb fortgeschrittener Kompetenzen in ausgewählten Gebieten des Knowledge Engineering. Ausbau der Fähigkeiten zur Präsentation und Beurteilung wissenschaftlicher Ergebnisse und zur wissenschaftlichen Diskussion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar Knowledge Engineering (Seminar) Inhalte: Erarbeitung aktueller Themen anhand von relevanten Originalarbeiten aus dem Bereich des Knowledge Engineering, der Datenmodellierung oder Wissensrepräsentation mit wechselnden Schwerpunkten (zum Beispiel Modellierung und Umsetzung von Datensicherheit oder Intelligente Informationssysteme).  Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Eigenständiges Erarbeiten der Inhalte und Erstellen der Ausarbeitung sowie Halten des Vortrags.		2 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Lena Wiese	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen	5 C 3 WLH
Module M.Inf.1183: Intelligent Data Management	3 WLH

Learning outcome, core skills:	Workload:
The students learn key concepts of obtaining information from complex data; the	Attendance time:
students gain knowledge about the specification and complexity of intelligent algorithms	42 h
that process and analyze such data. Topics covered in the lecture are recommendation	Self-study time:
systems, link analysis, clustering, distance measures, dimensionality reduction, and	108 h
scalable machine learning.	
Course: Intelligent Data Management (Lecture, Exercise)	3 WLH
Examination: Written exam (90 minutes) or oral exam (approx. 20 minutes)	5 C
Examination prerequisites:	
Develop and present the solution of at least one exercise (presentation and report) and	
active participation in the exercise sessions	
Examination requirements:	
Presenting concepts, data models and algorithms for the covered data management	
technologies; analyzing complexity of algorithms; showing basic knowledge of	
applications of intelligent data management	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
Language: English	Person responsible for module: Dr. Lena Wiese
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

## Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1185: Sensor Data Fusion

5 C 3 WLH

#### Learning outcome, core skills:

This module is concerned with fundamental principles and algorithms for the processing and fusion of noisy (sensor) data. Applications in the context of navigation, object tracking, sensor networks, robotics, Internet-of-Things, and data science are discussed.

After successful completion of the module, students are able to

- · define the notion of data fusion and distinguish different data fusion levels
- explain the fundamentals of dynamic state estimation (including the Kalman filter)
- formalize data fusion problems as state estimation problems
- · describe and model the most relevant sensors
- · define the most common discrete-time and continuous-time dynamic models
- · perform a time-discretization of continuous-time models
- apply the Kalman filter to linear state estimation problems
- explain and apply basic nonlinear estimation techniques such as the Extended Kalman filter (EKF)
- assess the properties, advantages, and disadvantages of the discussed (nonlinear) estimators
- deal with unknown correlations in data fusion
- · implement, simulate, and analyze data fusion problems in MATLAB
- describe and implement basic algorithms for simultaneous localization and mapping (SLAM) in MATLAB
- identify data fusion applications and assess the benefits of data fusion

#### Workload:

Attendance time: 42 h

Self-study time: 108 h

Course: Sensor Data Fusion (Lecture, Exercise)	3 WLH
Examination: Written exam (90 min.) or oral exam (approx. 20 min.)	5 C
Examination prerequisites:	
Presentation of at least one exercise and active participation during the exercises.	
Examination requirements:	
Definition of data fusion; fundamentals of dynamic state estimation (including the	
Kalman filter); formalization of data fusion problems; typical sensor models; typical	
discrete-time and continuous-time dynamic models; discretization of continuous-time	
models; Extended Kalman filter (EKF); algorithms for dealing with unknown correlations	
in data fusion; basic algorithms for simultaneous localization and mapping (SLAM)	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	none
Language: English	Person responsible for module: JunProf. Dr. Marcus Baum
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:

Maximum number of students:	
50	

#### Georg-August-Universität Göttingen 5 C 2 WLH Module M.Inf.1186: Seminar Hot Topics in Data Fusion and Analytics

<u> </u>	<u>*</u>	
Learning outcome, core skills:		Workload:
After successful completion of the modul students are able to		Attendance time:
<ul> <li>get acquainted with a specific research topic in the area of data fusion and data analytics</li> <li>explain the considered problem in the chosen research topic</li> <li>collect, evaluate, and summarize related work</li> <li>describe solution approaches for the considered problem</li> <li>discuss advantages and disadvantages of the proposed approaches</li> <li>give an outlook to future research directions</li> <li>prepare and give a presentation about the chosen research topic</li> <li>write a scientific report about the chosen research topic</li> <li>follow recent research in data fusion and data analytics</li> </ul>		28 h Self-study time: 122 h
Course: Hot Topics in Data Fusion and Analytics (	Seminar)	2 WLH
Examination: Presentation (approx. 45 minutes) and written report (max. 20		5 C
pages)		
Examination prerequisites:		
Attendance in 80% of the seminar presentations		
Examination requirements:		
Advanced knowledge of a specific research topic in the field of data fusion and data		
analytics; written scientific report; oral presentation		
Admission requirements:	Recommended previous knowle	edge:
none	none	
Language:	Person responsible for module	
English	JunProf. Dr. Marcus Baum	
Course frequency:	Duration:	
irregular	1 semester[s]	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	none
Language: English	Person responsible for module: JunProf. Dr. Marcus Baum
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 15	

# Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1187: Simulation-based Data Fusion and Analysis 5 C 3 WLH

#### Learning outcome, core skills: Workload: This module introduces fundamental simulation-based algorithms for the Bayesian Attendance time: fusion and analysis of noisy data sets. After completion, the students are able to 42 h Self-study time: describe the Bayesian approach to data fusion and analysis 108 h • set up probabilistic state space models for time series data describe the concept of a recursive Bayesian state estimator • employ Monte Carlo simulation for Bayesian inference • explain and apply sequential Monte Carlo methods, i.e., particle filters, such as Sequential Importance Sampling (SIS) and Sequential Importance Resampling • explain and apply Markov Chain Monte Carlo (MCMC) methods such as Metropolis-Hasting and Gibbs sampling describe the Bayesian interpretation of the Kalman filter · apply simulation-based implementations of the Kalman filter such as the Unscented Kalman Filter (UKF) and the Ensemble Kalman filter (EnKF) • employ Monte Carlo simulation for inference in probabilistic graphical models · explain Rao-Blackwellization and apply it to Simultaneous Localization and Mapping (SLAM) · assess the properties, advantages, and disadvantages of simulation-based techniques

Course: Simulation-based Data Fusion and Analysis (Lecture, Exercise)	3 WLH
Examination: Written exam (90 min.) or oral exam (approx. 20 min.)	5 C
Examination prerequisites:	
Presentation of at least one exercise and active participation during the exercises.	
Examination requirements:	
Probabilistic state space models for time series data; recursive Bayesian state estimator;	
Monte Carlo simulation; Sequential Monte Carlo methods (particle filters); Sequential	
Importance Sampling (SIS) and Sequential Importance Resampling (SIR); Markov	
Chain Monte Carlo (MCMC) methods such as Metropolis-Hasting and Gibbs sampling;	
simulation-based implementations of the Kalman filter; Application of Monte Carlo	
simulation for inference in probabilistic graphical models; Rao-Blackwellization.	

• apply the above concepts in the context of machine learning, computer vision,

robotics, object tracking, and data science

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	none
Language: English	Person responsible for module: JunProf. Dr. Marcus Baum
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]

Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 50	

Georg-August-Universität Göttingen		5 C
Georg-August-Oniversität Gottingen		4 WLH
Module M.Inf.1191: Privacy in Ubiquitous Computing		
Learning outcome, core skills:  After successful completion of the module, students are able to:  • Define and understand the key concepts of privacy and ubiquitous computing,  • Identify and classify threats to privacy in ubiquitous computing,  • Describe, compare, and choose fundamental techniques to protect privacy,  • Understand and analyze cutting-edge solutions.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 94 h
Course: Privacy in Ubiquitous Computing (Lecture, Exercise)		4 WLH
Examination: Written exam (90 min.) or oral exam (approx. 20 min.)		5 C
Examination prerequisites:		
Active participation during the exercises.		
Examination requirements:		
Introduction to privacy and ubiquitous computing, privacy threats, privacy-enhancing		
technologies, wireless sensor networks, smart meters, participatory sensing, RFIDs,		
Internet-of-Things.		
Admission requirements: Recommended previous knowle		edge:
none	M.Inf.1120, M.Inf.1121	
Language:	Person responsible for module:	
English Prof. Dr. Delphine Reinhardt		

**Duration:** 

1 semester[s]

Recommended semester:

Course frequency:

Number of repeat examinations permitted:

**Maximum number of students:** 

irregular

twice

50

Georg-August-Universität Göttingen	5 C
Module M.Inf.1192: Seminar on Privacy in Ubiquitous Computing	2 WLH
Learning outcome, core skills:	Workload:
none	Attendance time:
	28 h
	Self-study time:
	122 h
Course: Seminar on Privacy in Ubiquitous Computing (Seminar)	2 WLH
Examination: Presentation (approx. 30 minutes) and written report (max. 15	5 C
pages)	
Examination requirements:	
The students shall show that:	
<ul> <li>They are able to conduct literature research on a topic in the area of privacy in ubiquitous computing,</li> </ul>	
<ul> <li>They are able to explain selected solutions related to the chosen topic,</li> </ul>	
<ul> <li>They are able to compare these solutions by analyzing their potential advantages and limitations,</li> </ul>	
They are able to write a structured scientific report on their findings by respecting	
the rules of good scientific practice,	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in privacy
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Delphine Reinhardt
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 15	

• They are able to present and to critically discuss their findings in a presentation.

#### Additional notes and regulations:

On completion of the module, students should be able to:

- Investigate selected topics in privacy in ubiquitous computing,
- · Identify existing solutions in the area to be investigated,
- Explain, compare, and discuss these solutions,
- · Develop new ideas to improve the existing solutions,
- · Summarize their findings in a written report,
- · Give a presentation about the chosen area.

# Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1200: Wissenschaftliches Rechnen in einer kleinen for-

6 C 0.5 SWS

English title: Advanced Research Training (small scale) - Scientific Computing

#### Lernziele/Kompetenzen:

Arbeitsaufwand:
tierten Präsenzzeit:
1 Stunden

Erwerb von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements, ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen theoretischer Konzepte in praktische Lösungen.

7 Stunden Selbststudium: 173 Stunden

Überblick über die Modulinhalte:

schungsbezogenen Projektarbeit

Die kleine forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zum Wissenschaftlichen Rechnen gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.

### Lehrveranstaltung: Kleine forschungsbezogene Projektarbeit Inhalte:

0,5 SWS

Die kleine forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zum Wissenschaftlichen Rechnen gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.

Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet

#### Prüfungsanforderungen:

Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen theoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt des Wissenschaftlichen Rechnens.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gert Lube
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Wiederholbarkeit:

zweimalig

#### 12 C Georg-August-Universität Göttingen 1 SWS Modul M.Inf.1201: Systementwicklung in einer forschungsbezogenen Projektarbeit English title: Advanced Research Training - Applied System Development Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Erwerb von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Präsenzzeit: Teamarbeit und des Projektmanagements, ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen 14 Stunden theoretischer Konzepte in praktische Lösungen. Selbststudium: 346 Stunden Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit 1 SWS Inhalte: Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zur Systementwicklung gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten. Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen theoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der Systemorientierten Informatik. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: keine keine Modulverantwortliche[r]: Sprache: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Jens Grabowski Dauer: Angebotshäufigkeit: unregelmäßig 1 Semester

**Empfohlenes Fachsemester:** 

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 1 SWS
Modul M.Inf.1202: Bioinformatik in einer fo jektarbeit English title: Advanced Research Training - Bioinform		1 3003
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen theoretischer Konzepte in praktische Lösungen. Überblick über die Modulinhalte:		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden
Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zur Bioinformatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.		
Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit  Inhalte:  Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zur  Bioinformatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses  Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über  die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese  Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen theoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der Bioinformatik.		12 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgenstern	
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig

Neuroinformatik.

# Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1203: Neuroinformatik in einer kleinen forschungsbezogenen Projektarbeit English title: Advanced Research Training (small scale) - Computational Neuroscience

English title: Advanced Research Training (small scale) - Computational Neuroscience	
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen theoretischer Konzepte in praktische Lösungen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 7 Stunden Selbststudium: 173 Stunden
Lehrveranstaltung: Kleine forschungsbezogene Projektarbeit Inhalte: Die kleine forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zur Neuroinformatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.	0,5 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen theoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florentin Andreas Wörgötter
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Modul M.Inf.1204: Informatik der Ökosysteme in einer forschungsberogenen Projektarbeit English title: Advanced Research Training - Ecological Informatics  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 14 SWS  Arbeitsaufwand: 14 Stunden Selbststudium: 15 Arbeitsaufwand: 16 Arbeitsaufwand: 16 Arbeitsaufwand: 16 A	Coord Avenuet Heimereität Cättingen		12.0
## Arbeitsaufwand:   Arbeitsau	Georg-August-Universität Göttingen		12 C 1 SWS
Arbeitsaufwand: Präsenzeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen.  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  1	Modul M.Inf.1204: Informatik der Ökosysteme in einer forschungsbe-		
Arbeitsaufwand: Fräsenzeit: Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen.  Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit heoretischer Konzepte in praktische Lösungen.  Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit heoretischer Konzepte in praktische Lösungen.  Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit hehalte: Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zur Dkoinformatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über lie Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Verigeng: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der Informatik der Ökosysteme.  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Sprache:  Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth  Angebotshäufigkeit: Inregelmäßig  1 Semester  Wiederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:		II Commedia	
Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zur Dikoinformatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über lie Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Verüfungsanforderungen: Competenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Präfungsanforderungen: Competenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsprojekt der Informatik der Ökosysteme.  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Integelmäßig  Viederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	English title: Advanced Research Training - Ecologica	I Informatics	
Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen.  14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  15 SWS  16 Stunden  18 SWS  18 SWS  18 SWS  18 SWS  19 SWS  19 SWS  10 Forschungsbezogene Projektarbeit in aktuelles Forschungsvorhaben zur Okoinformatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über lie Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Veise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  27 Grüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen:  28 Grompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der Informatik der Ökosysteme.  28 Gugangsvoraussetzungen:  28 Empfohlene Vorkenntnisse:  29 keine  29 Modulverantwortliche[r]:  20 Prof. Dr. Winfried Kurth  20 Sungebotshäufigkeit:  20 Ingebotshäufigkeit:  20 Ingebotshäufigkeit:  20 Empfohlenes Fachsemester:	Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Selbststudium: 346 Stunden  Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit nhalte: Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zur Dikoinformatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über lie Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Feramarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der Informatik der Ökosysteme.  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Borache: Deutsch, Englisch Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth Dauer: Inregelmäßig I Semester  Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:	Erwerb von Kompetenzen im Bereich der projektbezo	genen und forschungsorientierten	Präsenzzeit:
Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit  Inhalte: Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zur Dkoinformatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Competenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der Informatik der Ökosysteme.  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Sprache: Deutsch, Englisch  Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth  Angebotshäufigkeit: Inregelmäßig  1 Semester  Wiederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb	von Fähigkeiten beim Umsetzen	14 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit  Inhalte: Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zur Dikoinformatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über lie Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Veise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet  Prüfungsanforderungen: Competenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der Informatik der Ökosysteme.  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Byrache: Deutsch, Englisch  Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Inregelmäßig  Viederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	theoretischer Konzepte in praktische Lösungen.		Selbststudium:
Thialte:  Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zur Dikoinformatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über lie Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen Theoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der Thiormatik der Ökosysteme.  Empfohlene Vorkenntnisse: Keine  Sprache: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig  Nederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:			346 Stunden
Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zur Dikoinformatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über lie Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet  Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der Informatik der Ökosysteme.  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Brache: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig  Viederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projekta	rbeit	1 SWS
Okoinformatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über lie Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen Theoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der Informatik der Ökosysteme.  Empfohlene Vorkenntnisse: Keine  Sprache: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig  Dauer: Unregelmäßig  Empfohlenes Fachsemester:	Inhalte:		
Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der informatik der Ökosysteme.  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Sprache: Deutsch, Englisch  Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth  Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig  1 Semester  Wiederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zur		
Neise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Competenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der informatik der Ökosysteme.  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Sprache: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Inregelmäßig  Wiederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	Ökoinformatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses		
Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet  Prüfungsanforderungen: Competenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der informatik der Ökosysteme.  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Sprache: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Inregelmäßig  Wiederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über		
Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Competenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der informatik der Ökosysteme.  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Sprache: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Inregelmäßig  Dauer: 1 Semester  Empfohlenes Fachsemester:	die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur prakti	schen Umsetzung der auf diese	
Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der informatik der Ökosysteme.  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Keine  Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth  Angebotshäufigkeit: Inregelmäßig  Dauer: Inregelmäßig  Tempfohlenes Fachsemester:	Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.		
Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der informatik der Ökosysteme.  Kugangsvoraussetzungen: teine  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Sprache: Deutsch, Englisch  Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth  Angebotshäufigkeit: Inregelmäßig  1 Semester  Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:	Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet		12 C
Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der informatik der Ökosysteme.  Tugangsvoraussetzungen:  Leine  Empfohlene Vorkenntnisse:  keine  Modulverantwortliche[r]:  Prof. Dr. Winfried Kurth  Dauer:  Inregelmäßig  1 Semester  Empfohlenes Fachsemester:	Prüfungsanforderungen:		
heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der informatik der Ökosysteme.  Zugangsvoraussetzungen: deine  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Inregelmäßig  Dauer: 1 Semester  Wiederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:		<u>.                                      </u>	
Augangsvoraussetzungen:  Reine  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth  Angebotshäufigkeit: Inregelmäßig  Dauer: Inregelmäßig  Empfohlenes Fachsemester:	Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen		
Zugangsvoraussetzungen:  deine  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Kurth  Angebotshäufigkeit: Dauer: Inregelmäßig  Dauers  1 Semester  Empfohlenes Fachsemester:	theoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der		
keine  Keine  Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Dauer: Inregelmäßig  Dauer: 1 Semester  Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:	Informatik der Okosysteme.		
Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Winfried Kurth  Dauer: Inregelmäßig 1 Semester  Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:	Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Dauer: Inregelmäßig  1 Semester  Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:	keine	keine	
Angebotshäufigkeit: Inregelmäßig  Dauer: 1 Semester  Viederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Niederholbarkeit: 1 Semester  Empfohlenes Fachsemester:	Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Winfried Kurth	
Viederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:	Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
·	unregelmäßig	1 Semester	
weimalia	Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
weining	zweimalig		

Wiederholbarkeit:

zweimalig

#### 6 C Georg-August-Universität Göttingen 0.5 SWS Modul M.Inf.1205: Medizinische Informatik in einer kleinen forschungsbezogenen Projektarbeit English title: Advanced Research Training (small scale) - Health Informatics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Erwerb von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Präsenzzeit: Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen 7 Stunden theoretischer Konzepte in praktische Lösungen. Selbststudium: 173 Stunden 0,5 SWS Lehrveranstaltung: Kleine forschungsbezogene Projektarbeit Inhalte: Die kleine forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zur Medizinischen Informatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten. Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet 6 C Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen theoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der Medizinischen Informatik. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Modulverantwortliche[r]: Sprache: Deutsch, Englisch Prof. Dr. med. Otto Rienhoff Dauer: Angebotshäufigkeit: unregelmäßig 1 Semester

**Empfohlenes Fachsemester:** 

	12 C
Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Inf.1206: Recht der Informatik in einer forschungsbezogenen Projektarbeit	
	Arbeitsaufwand:
d forschungsorientierten	Präsenzzeit:
gkeiten beim Umsetzen	14 Stunden
	Selbststudium:
	346 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit	
Inhalte:	
Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zum	
Recht der Informatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich	
dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur	
n Umsetzung der auf	
diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.	
Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet	
Prüfungsanforderungen:	
Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten	
Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen	
theoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt des Rechts	
der Informatik.	
ene Vorkenntnisse:	
rantwortliche[r]:	
Gerald Spindler	
ter	
enes Fachsemester:	
	d forschungsorientierten gkeiten beim Umsetzen chungsvorhaben zum liegt im Kernbereich ssenschaftlicher Literatur en Umsetzung der auf

	12 C
Georg-August-Universität Göttingen	
chnen in einer forschungs-	
Computing	
	A
annon und forachungaariantiartan	Arbeitsaufwand:
· ·	Präsenzzeit: 14 Stunden
o von Fanigkeiten beim Omsetzen	Selbststudium:
	346 Stunden
	346 Stunden
rbeit	1 SWS
Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben	
zum Wissenschaftlichen Rechnen gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden	
• •	
<u> </u>	
praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.	
Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet	
orschungsorientierten	
Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen	
theoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt des	
Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	
Modulverantwortliche[r]:	
Prof. Dr. Gert Lube	
Dauer:	
1 Semester	
i Semester	
Empfohlenes Fachsemester:	
	genen und forschungsorientierten ovon Fähigkeiten beim Umsetzen brbeit  elles Forschungsvorhaben gkeit des Studierenden nachte Studium projektrelevanter angsvorschlägen bis hin zur nen Kenntnisse und Einsichten.  orschungsorientierten ovon Fähigkeiten beim Umsetzen em Forschungsprojekt des  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gert Lube

#### Georg-August-Universität Göttingen 10 C 1 SWS Modul M.Inf.1209: Neuroinformatik in einer forschungsbezogenen **Projektarbeit** English title: Advanced Research Training - Computational Neuroscience Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Erwerb von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Präsenzzeit: Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen 14 Stunden theoretischer Konzepte in praktische Lösungen. Selbststudium: 286 Stunden 1 SWS Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit Inhalte: Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zur Neuroinformatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten. Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen theoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der Neuroinformatik. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Modulverantwortliche[r]: Sprache: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Florentin Andreas Wörgötter Angebotshäufigkeit: Dauer: unregelmäßig 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:**

zweimalig

#### 5 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul M.Inf.1210: Seminar Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte English title: Seminar on Algorithmic Methods and Theoretical Concepts in Computer Science Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Erwerb von Kompetenzen bei der selbständigen Erarbeitung und Präsentation Präsenzzeit: von speziellen, forschungsbezogenen Themen zur Theoretischen Informatik und 28 Stunden den Algorithmischen Methoden. Beispiele sind Probabilistische Datenmodelle, ihre Selbststudium: mathematischen Grundlagen und ihre algorithmische Unterstützung, theoretische 122 Stunden Grundlagen der Anwendung Informationstheoretischer Methoden in der Informatik, Methoden der Mustererkennung und des algorithmischen Lernens und ihrer Anwendungen. Überblick über die Modulinhalte: Aktuelle Originalarbeiten aus dem Bereich der theoretischen Informatik und algorithmischer Methoden. Lehrveranstaltung: Algorithmische Methoden und theoretische Konzepte 2 SWS (Seminar) Inhalte: Aktuelle Originalarbeiten aus dem Bereich der theoretischen Informatik und algorithmischer Methoden. Prüfung: Vortrag (ca. 45 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten) 6 C Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb von Kompetenzen bei der selbständigen Erarbeitung und Präsentation von forschungsbezogenen Themen zu den Algorithmischen Methoden und fortgeschrittenen theoretischen Konzepten in der Informatik oder einer der Angewandten Informatiken. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Stephan Waack (Prof. Dr. Carsten Damm) Dauer: Angebotshäufigkeit: unregelmäßig 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl:

14

# Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1211: Probabilistische Datenmodelle und ihre Anwendungen English title: Probabilistic Data Models and Applications

#### Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: In dem Modul erwerben Studierende spezialisierte Kenntnisse zu Auswahl, Entwurf und Präsenzzeit: Anwendungen von Modellen, für die die (parametrisierte) Zufälligkeit der Daten eine 56 Stunden wesentliche Komponente der Modellierung ist. Selbststudium: 124 Stunden Überblick über die Modulinhalte: Zu verarbeitende Daten in verschiedensten Anwendungsbreichen (z. B. Bioinformatik) unterliegen meist statistischen Gesetzmäßigkeiten. Das Modul ist fokussiert auf Methoden zur Erkennung und algorithmischen Ausnutzung solcher typischen Muster durch geeignete probabilistische Modellierung der Daten und auf die Schätzung der Modellparameter. z. B. Vorlesung Algorithmisches Lernen, Vorlesung Datenkompression und Informationstheorie, Probabilistische Datenmodelle in der Angewandten Informatik.

Lehrveranstaltung: Vorlesungen, Übungen und Seminare zu den vorgenannten Themen	
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb spezialisierter Kenntnisse und Fähigkeiten zu probabilistischen Datenmodellen, der Komplexität ihrer algorithmischen Unterstützung und ggf. ihrer Anwendung in einer der Angewandten Informatiken oder einem Anwendungsbereich.	6 C

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Stephan Waack
	(Prof. Dr. Carsten Damm)
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
30	

Coora August Universität Cättingen		6 C
Georg-August-Universität Göttingen	n und Mustararkannung	4 SWS
Modul M.Inf.1213: Algorithmisches Lernen und Mustererkennung  English title: Algorithmic Learning and Pattern Recognition		
Lernziele/Kompetenzen: Es werden spezialisierte Kompetenzen im Bereich des algorithmischen Lernens und		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:
der Mustererkennung vermittelt. Verständnis der theoretischen Grundlagen und der Probleme bei praktischen Anwendungen.		56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Algorithmisches Lernen (Vorle	esung, Übung)	4 SWS
Es werden die Grundlagen des Algorithmischen Lernens vermittelt, prinzipielle Schranken und Möglichkeiten aufgezeigt und einige spezielle Ansätze diskutiert wie z. B. Grundlagen des PAC-Lernens und des PAC-Lernens mit Rauschen auf der Klassifikation. Schlüsselbegriffe wie VC Dimension und Rademacher-Komplexität von Hypothesenklassen die es ermöglichen, sowohl Möglichkeiten als auch Grenzen der Lernbarkeit zu verstehen.		
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb spezialisierter anwendungsorientierter Kenntnisse und Kompetenzen aus dem Bereich des algorithmischen Lernens und der Mustererkennung.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stephan Waack (Prof. Dr. Carsten Damm)	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
unregelmäßig	1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Modul M.Inf.1215: Fehlerkorrigierende Codes	4 SWS
English title: Error Correcting Codes	

#### Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden kennen den schematischen Aufbau von Kommunikationssystemen und verstehen Selbststudium: ihre stochastischen/algorithmischen Beschreibungen 124 Stunden kennen einfache Kanalcodes und können ihre Parameter bestimmen • kennen verschiedene Decodierprinzipien, können sie im Rahmen der statistischen Schätztheorie interpretieren und ihre algorithmische Komplexität analysieren • verstehen im Detail die Grundzüge der Theorie linearer Codes und effiziente Decodierverfahren für spezielle Codes · kennen und verstehen kombinatorische und asymptotische untere und obere Schranken für die Existenz von Codes beherrschen allgemeine Konstruktionsverfahren für Fehlerkorrektur-Codes bzw. Codecs und können sie mit geeigneter Software implementieren • kennen die Grundzüge der Informationstheorie und den Kanalcodierungssatz und können bekannte Codefamilien diesbezüglich bewerten • verstehen die algebraische Theorie zyklischer Codes und können sie für die Konstruktion von Codes mit speziellen Eigenschaften anwenden kennen Reed-Solomon-Codes und ihre Eigenschaften und Anwendungen, können sie im Vergleich zu allgemeinen algebraischen Codes bewerten • beherrschen verschiedene Decodierverfahren für RS-Codes und können sie analysieren

Lehrveranstaltung: Fehlerkorrigierende Codes (Vorlesung, Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
Bearbeitung von 50% aller Übungsblätter, Vorführung mindestens einer Aufgabe	
während der Übung, kontinuierliche Teilnahme an den Übungen	
Prüfungsanforderungen:	
In der Prüfung wird die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken	
nachgewiesen, z.B.	
Verständnis der Zusammenhänge durch Umschreibung in eigenen Worten	
nachweisen	
Konstruktion von Codes nach Vorgabe kombinatorischer Parameter	
Parameter gegebener Codes bestimmen	
Decodierung gestörter Empfangswörter	
Codier-/Decodierverfahren nach Korrektheit und Komplexität analysieren	
begründete Auswahl von Codierungsverfahren in hypothetischer	
Anwendungssituation	
(teilweise) programmtechnische Umsetzung von Kanal-(De-)codierern	

Zugangsvoraussetzungen:

**Empfohlene Vorkenntnisse:** 

keine	Beherrschung einer Programmiersprache, Grundkenntnisse der Theorie endlicher Körper
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten Damm
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

#### Georg-August-Universität Göttingen

#### Modul M.Inf.1216: Datenkompression und Informationstheorie

English title: Data Compression and Information Theory

6 C 4 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen den schematischen Aufbau von Kommunikationssystemen und verstehen ihre stochastischen/algorithmischen Beschreibungen
- kennen die Grundbegriffe und Sätze der Shannonschen und der algorithmischen Informationstheorie und können sie in konkreten Situationen anwenden
- kennen grundlegende verlustfreie Quellencodes (Huffman, Shannon, Lauflängen) und Erweiterungen sowie arithmetische Codes und können ihre Eignung in Anwendungssituationen bewerten
- verstehen das Prinzip der Codeadaptionen und seine Implementierung anhand ausgewählter Codes
- kennen allgemeine Entwurfsprinzipien für Quellencodes und verstehen ihre Umsetzung in konkreten Implementierungen
- kennen die Schritte der verlustbehafteten Datenkompression und k\u00f6nnen ihre Leistungsparameter analysieren
- kennen die Grundzüge der Ratenverzerrungstheorie und können sie in konkreten Situationen anwenden
- kennen wichtige Beispiele verlustbehafteter Datenkompression, k\u00f6nnen sie analysieren und in Anwendungssituationen bewerten

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

6 C

#### Lehrveranstaltung: Datenkompression und Informationstheorie (Vorlesung, Übung) 4 SWS

## Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen:

Bearbeitung von 50% aller Übungsblätter, Vorführung mindestens einer Aufgabe während der Übung, kontinuierliche Teilnahme an den Übungen

#### Prüfungsanforderungen:

In der Prüfung wird die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B.

- Verständnis der Zusammenhänge durch Umschreibung in eigenen Worten nachweisen
- Konstruktion von Codes nach Vorgabe stochastischer Parameter
- Schätzung stochastischer Parameter von Quellen und Kanälen
- begründete Auswahl von Codierungsverfahren in hypothetischer Anwendungssituation
- Codeparameter, Kanalkapazität etc. berechnen
- (teilweise) programmtechnische Umsetzung von Quellen (de-)codierern
- modulare Beschreibung konkreter Kommunikationssysteme darlegen
- Leistungsparameter konkreter Quellencodierverfahren analysieren

#### Zugangsvoraussetzungen:

**Empfohlene Vorkenntnisse:** 

keine	Beherrschung einer Programmiersprache
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten Damm
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

poor granguet erm er ertat e ettingen	6 C 4 SWS
Modul M.Inf.1217: Kryptographie	4 5005
English title: Cryptography	

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen den schematischen Aufbau kryptographischer Systeme und Protokolle, unterscheiden symmetrische und asymmetrische Verfahren und können ihre Nachteile und Vorzüge erklären
- kennen klassische Kryptosysteme und k\u00f6nnen sie in Bezug auf Sicherheit, Korrektheit und Komplexit\u00e4t analysieren
- beherrschen statistische Kryptoanalyseverfahren für klassische Systeme und können sie implementieren, verstehen die Unizitätstheorie klassischer Systeme
- kennen Entwurfsprinzipien für moderne Block- sowie Stromchiffren und beherrschen fortgeschrittene Angriffsverfahren auf schwache Implementationen
- kennen die Grundzüge der Theorie der one-way- bzw. trapdoor-Funktionen und ihre Zusammenhänge zur Komplexitätstheorie, können diese für den Entwurf kryptographischer Hashfunktionen bzw. Protokolle anwenden
- kennen zahlentheoretische Grundlagen und verstehen ihre Bedeutung für verschiedene Public-Key-Verfahren
- kennen Public-Key-Verfahren und darauf basierende Signaturverfahren und können sie mit Hilfe geeigneter Software implementieren
- kennen fortgeschrittene kryptographische Protokolle auf der Basis von Public-Key-Verfahren, können ihre Korrektheit nachweisen und ihre Sicherheit grundsätzlich bewerten

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

124 Stunden

Lehrveranstaltung: Kryptographie (Vorlesung, Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	6 C
Prüfungsvorleistungen:	
Bearbeitung von 50% aller Übungsblätter, Vorführung mindestens einer Aufgabe	
während der Übung, kontinuierliche Teilnahme an den Übungen	
Prüfungsanforderungen:	
In der Prüfung wird die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken	
nachgewiesen, z.B.	
Verständnis der Zusammenhänge durch Umschreibung in eigenen Worten	
nachweisen	
Konstruktion einfachster Protokolle nach Situationsvorgabe	
Kryptoanalyse klassischer Systeme durch statistische Angriffsverfahren	
prinzipielle Sicherheitsanalyse vorgegebener einfacher Protokolle	
prinzipielle Analyse gewisser Block- bzw. Stromchiffren	
Komplexitätsanalyse zahlentheoretischer Kryptoverfahren	
(teilweise) programmtechnische Umsetzung von Kryptoverfahren	
Auswahl und Realisierung geeigneter Betriebsmodi für Blockchiffren	

Zugangsvoraussetzungen:

**Empfohlene Vorkenntnisse:** 

keine	Beherrschung einer Programmiersprache, Grundkenntnisse der Zahlentheorie
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carsten Damm
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

# Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1222: Specialisation Computer Networks 5 C 2 WLH

Learning outcome, core skills:	Workload:
The students	Attendance time:
have gained a deeper knowledge in specific topics within the computer networks	28 h Self-study time:
field  • have improved their oral presentation skills	122 h
<ul> <li>know how to methodically read and analyse scientific research papers</li> </ul>	
<ul> <li>know how to write an analysis of a specific research field based on their analysis of state-of-the-art research</li> </ul>	
have improved their ability to work independently in a pre-defined context	
Courses Advanced Tenies in Computer Naturals (Cominer)	2 WLH
Course: Advanced Topics in Computer Networks (Seminar)	Z VVLN
Evamination: Präsentation (ca. 30 min.) und Hausarheit (may. 15 Seiten)	5 C

Course: Advanced Topics in Computer Networks (Seminar)	2 WLH
Examination: Präsentation (ca. 30 min.) und Hausarbeit (max. 15 Seiten)	5 C
Examination requirements:	
Knowledge in a specific field of advanced computer networks technology; ability to	
present the earned knowledge in a proper way both orally and in a written report	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in computer networks; basics of algorithms and data structures
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Xiaoming Fu
Course frequency: unrregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

# Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1223: Advanced Topics in Computer Networks 5 C 3 WLH

Learning outcome, core skills:	Workload:
The students  • know the principles of existing and emerging advanced networking technologies  • know the details of Peer-to-Peer networks  • are capable to describe the principles of cloud computing  • have a basic understanding of information centric networking	Attendance time: 42 h Self-study time: 108 h
<ul> <li>are able to analyze social networks</li> <li>have been introduced to state-of-the-art research in the computer networks field</li> </ul>	

Course: Advanced Topics in Computer Networks (Lecture, Exercise)	
Examination: Oral exam (approx. 30 minutes) or written exam (90 minutes)	5 C
Examination requirements:	
advanced networking technologies, Peer-to-Peer networks, cloud computing,	
information centric networking, social networks, state-of-the-art research in the compute	r
networks field	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in computer networks; basics of algorithms and data structures; basic programming skills
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Xiaoming Fu
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 100	

# Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1226: Security and Cooperation in Wireless Networks

6 C 4 WLH

#### Learning outcome, core skills:

On completion of the module students should be able to:

- recall cryptographic algorithms and protocols such as encryption, hash functions, message authentication codes, digital signatures and session key establishment
- · explain security requirements and vulnerabilities of existing wireless networks
- · discuss upcoming wireless networks and new security challenges that are arising
- name trust assumptions and adversary models in the era of ubiquitous computing
- show how naming and addressing schemes will be used in the future of the Internet and how these schemes can be protected against attacks
- explain how security associations can be established via key establishment, exploiting physical contact, mobility, properties of vicinity and radio link
- define secure neighbour discovery and explain the wormhole attack and its detection mechanisms
- describe secure routing in multi-hop wireless networks by explaining existing routing protocols, attacks on them and the security mechanisms that can help to achieve secure routing
- discuss how privacy protection can be achieved in MANETs in several contexts, such as location privacy and privacy in routing, and recall privacy related notions and metrics
- recall selfish and malicious node behaviour on the MAC layer CSMA/CA, in packet forwarding and the impact on wireless operators and the shared spectrum; as countermeasure secure protocols for behaviour enforcement should be known
- differentiate between different game theory strategies that can be used in wireless networks

#### Workload:

Attendance time: 56 h
Self-study time:

Self-study time: 124 h

Course: Security and Cooperation in Wireless Networks (Lecture, Exercise)	4 WLH
Examination: Written exam (90 min.) or oral exam (approx. 20 min.)	6 C
Examination requirements:	
Cryptographic algorithms and protocols, hash functions, message authentication codes,	
digital signatures, session keys; security requirements, challenges and vulnerabilities	
in wireless networks; trust assumptions and adversary models in ubiquitous computing;	
naming and addressing schemes in the future internet; establishment of secure	
associations (key establishment, exploiting physical contact, mobility, properties of	
vicinity and radio link); secure neighbourhood discovery and wormhole attack detection	
mechanisms; secure routing in multi-hop wireless networks; privacy protection in	
MANETs (location privacy, routing privacy); enforcement of cooperative behaviour in	
MANETs; game theory strategies used in wireless networks	

Language:	Person responsible for module:
	networks
none	Basic knowledge in telematics and computer
Admission requirements:	Recommended previous knowledge:

English	Prof. Dr. Dieter Hogrefe
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 50	

Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1229: Seminar on Specialization in Telematics	5 C 2 WLH
Learning outcome, core skills:	Workload:

Learning outcome, core skills: On completion of the module students should be able to:  • critically investigate current research topics from the area of telematics such as bio-inspired approaches in the area of wireless communication or security attacks and countermeasures for mobile wireless networks  • collect, evaluate related work and reference them correctly  • summarize the findings in a written report  • prepare a scientific presentation of the chosen research topic	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 122 h
Courses:  1. Network Security and Privacy (Seminar)	2 WLH
Security of Self-organizing Networks (Seminar)     Trust and Reputation Systems (Seminar)	2 WLH 2 WLH
Examination: Presentation (approx. 45 minutes) and written report (max. 20 pages)  Examination requirements:  The students shall show that  • they are able to become acquainted with a specialized topic in telematics by investigating up-to-date research publications  • they are able to present up-to-date research on a specialized topic in telematics  • they are able to assess up-to-date research on a specialized topic in telematics  • they are able to write a scientific report on a specialized topic in telematics	5 C
according to good scientific practice	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in telematics and computer networks
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Dieter Hogrefe
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students:	

# Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1230: Specialisation Software-defined Networks (SDN) 5 C 2 WLH

# Learning outcome, core skills: The students • are familiar with advanced concepts of software defined networking (SDN) • know how to methodically read, analyse and discuss scientific research papers • have enriched their practical skills in computer networks with regards to SDN and its applications • know about practical deployability issues of SDN • have improved their ability to work independently in a pre-defined context • have improved their ability to work in diverse teams

Course: Specialization in Software-defined Networking (Exercise, Seminar)	2 WLH
Examination: Term Paper (max. 20 pages)	5 C
Examination prerequisites:	
Erreichen von mindestes 50% der Übungspunkte	
Examination requirements:	
Advanced knowledge in software-defined networking; ability to transfer the theoretical	
knowledge to practical exercises; ability to present the earned knowledge in a proper	
written report	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	Basic knowledge in computer networks; basics of algorithms and data structures; advanced programming skills
Language:	Person responsible for module:
English	Prof. Dr. Xiaoming Fu
Course frequency:	Duration:
unregelmäßig	1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students:	
15	

#### Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 WLH Module M.Inf.1231: Specialisation in Distributed Systems Learning outcome, core skills: Workload: Successfully completing the module, students Attendance time: 56 h · have in-depth knowledge about one specific topical area of distributed systems Self-study time: • understand the challenges of designing this specific part of a distributed system 124 h and integrating it into a larger infrastructure • understand the tasks to operate this specific part of a distributed system within a modern data centre • can apply their knowledge to evaluate application scenarios and make decisions regarding the applicability of certain technical solutions Examples for specific topics are distributed architectures or distributed data and information management. Course: Distributed Storage and Information Management (Lecture, Exercise) 4 WLH Contents: Successfully completing the module, students understand how data and information can be stored and managed · know the generic components of a modern data centre understand how to protect data using RAID and what RAID level to apply to what · know about "intelligent" storage systems, including concepts like caching understand various storage networking technologies like Fibre Channel, iSCSI, · know about network-attached, object and unified storage basically understand how to achieve business continuity of storage systems · understand the different backup and archiving technologies · understand data replication have a basic understanding of storage virtualization know how to manage and how to secure storage infrastructures Remark With this lecture, we provide a preparation for the exam for the EMC Information Storage and Management Certificate. The Institute of Computer Science of the University of Göttingen is a Proven Professional of the EMC Academic Alliance. References S. Gnanasundaram, A. Shrivastava (eds.), Information Storage and Management, John Wiley & Sons, 2012. ISBN:978-1-118-09483-9 6 C Examination: Written exam (90 min.) or oral exam (ca. 20 min.) **Examination prerequisites:** Solving and presenting at least one exercise (written solution and presentation), as well

as active participation during the exercises.

#### **Examination requirements:**

Information Storage; Data Centre Environment and Components; RAID; Caching; Storage Provisioning; Fibre Channel; IP SAN; FCoE; Network-Attached Storage; Object-Based and Unified Storage; Backup and Archiving; Replication; Storage Cloud; Security in Storage Infrastructures; Management of Storage Infrastructures

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge:
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Ramin Yahyapour (Dr. Philipp Wieder)
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students:	

### Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1232: Parallel Computing

6 C 4 WLH

#### Learning outcome, core skills:

Successfully completing the module, students are able to:

- · define and describe the benefit of parallel computing
- specify the classification of parallel computers (Flyn classification)
- analytically evaluate the performance of parallel computing approaches (scaling/ performance models)
- know the parallel hardware and performance improvement approaches (cache coherence, pipeline, etc.)
- · know the interconnects and networks and their role in parallel computing
- understand and develop sample parallel programs using different paradigms and development environments (e.g., shared memory and distributed models)
- · expose to some applications of Parallel Computing through hands-on exercises

#### Workload:

Attendance time: 56 h

30 11

Self-study time: 124 h

#### Course: Parallel Computing (Lecture, Exercise)

#### Contents:

Successfully completing the lecture, students are able to:

- define and describe the benefit of parallel computing and identify the role of software and hardware in parallel computing
- specify the Flynn classification of parallel computers (SISD, SIMD, MIMD)
- analytically evaluate the performance of parallel computing approaches (Scaling/ Performance models)
- understand the different architecture of parallel hardware and performance improvement approaches (e.g., caching and cache coherence issues, pipeline, etc.)
- · define Interconnects and networks for parallel computing
- architecture of parallel computing (MPP, Vector, Shared memory, GPU, Many-Core, Clusters, Grid, Cloud)
- design and develop parallel software using a systematic approach
- parallel computing algorithms and development environments (i.e. shared memory and distributed memory parallel programming)
- write parallel algorithms/programs using different paradigms and environments (e.g., POSIX Multi-threaded programming, OpenMP, MPI, OpenCL/CUDA, MapReduce, etc.)
- get exposed to some applications of Parallel Computing through exercises

#### References

- An Introduction to Parallel Programming, Peter S. Pacheco, Morgan Kaufmann (MK), 2011, ISBN: 978-0-12-374260-5.
- Designing and Building Parallel Programs, Ian Foster, Addison-Waesley, 1995, ISBN 0-201-57594-9 (Available online).

#### 4 WLH

<ul> <li>Advanced Computer Architecture: Parallelism, Scalability, Programmability, Kai Hwang, Int. Edition, McGraw Hill, 1993, ISBN: 0-07-113342-9.</li> <li>In addition to the mentioned text book, tutorial and survey papers will be distributed in some lectures as extra reading material.</li> </ul>	
Examination: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)	6 C
Examination requirements:	
Parallel programming; Shared Memory Parallelism; Distributed Memory Parallelism,	
Single Instruction Multiple Data (SIMD); Multiple Instruction Multiple Data (MIMD); Hypercube; Parallel interconnects and networks; Pipelining; Cache Coherence;	
Parallel Architectures; Parallel Algorithms; OpenMP; MPI; Multi-Threading (pthreads); Heterogeneous Parallelism (GPGPU, OpenCL/CUDA)	

Admission requirements:  • Data structures and algorithms  • Programming in C/C++	Recommended previous knowledge:
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Ramin Yahyapour
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 50	

## Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1233: Advanced topics of Blockchain Technology 5 C 2 WLH

Learning outcome, core skills:	Workload:
The students:	Attendance time:
<ul> <li>are familiar with the advanced concepts of blockchain technology</li> <li>know how to methodically read and analyze scientific research papers</li> <li>have enriched their practical skills in computer networks with regards to blockchain and related concepts</li> <li>know about practical deployability issues of blockchains</li> <li>basic knowledge on privacy and security issues of blockchains</li> <li>can work and manage a group project independently</li> </ul>	28 h Self-study time: 122 h

2 WLH
5 C

Admission requirements: M.Inf.1137	Recommended previous knowledge: Advanced knowledge in computer networks; basics of algorithms and data structures; advanced programming skills, basic knowledge on blockchain technology
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Dieter Hogrefe
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

Georg-August-Universität Götting	gen	5 C
Modul M.Inf.1242: Seminar Datenbanken		2 SWS
English title: Seminar Databases		
2.3.3.4.4.2.2.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.4.		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden können sich in ein Spezia	· ·	Präsenzzeit:
Informationssysteme einarbeiten, Quellen i	<u> </u>	28 Stunden
behandelten Gebiet setzen, sowie in einer	Diskussion darstellen und bewerten.	Selbststudium:
Überblick über die Modulinhalte:		122 Stunden
Aktuelle Original-Arbeiten aus dem Bereich	n Datenbanken.	
Lehrveranstaltung: Seminar Datenbanke	en (Seminar)	2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen:		6 C
	r Datanhank- und Informationesvetama:	
Einarbeitung in ein Spezialgebiet moderner Datenbank- und Informationssysteme; Fähigkeit, Quellen im Web suchen und in Beziehung zu dem behandelten Gebiet zu		
setzen, sowie in einer Diskussion darzustellen und zu bewerten		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		•
keine	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Wolfgang May	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
unregelmäßig	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Inf.1243: Deduktive Datenbanken		4 SWS
English title: Deductive Databases		
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:	
Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse		Präsenzzeit:
zugrundeliegenden Theorie. Sie haben einen Einblick	•	56 Stunden
logikbasierte Ansätze und entsprechende deklarative	•	Selbststudium:
Datenverwaltung hinaus bieten, um Wissen zu repräs	· ·	124 Stunden
Anwendungen Schlüsse daraus zu ziehen (z.B. Answ	er Set Programming).	
Lehrveranstaltung: Deduktive Datenbanken (Vorle	4 SWS	
Relationaler Kalkül, Datalog, Negation in Closed Wor	d, Disjunktives Reasoning, Stabile	
Modelle, Answer Set Programming.		
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfur	g (ca. 25 Min.).	6 C
Prüfungsanforderungen:		
Vertiefte Kenntnisse der dem Datenbankbereich zugr	undeliegenden Theorie. Praktische	
Anwendung logikbasierter Programmiersprachen.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Datenbanken, Formale Systeme	keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Wolfgang May	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
unregelmäßig	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		

50

#### 5 C Georg-August-Universität Göttingen 2 WLH Module M.Inf.1250: Seminar: Software Quality Assurance Workload: Learning outcome, core skills: The students Attendance time: 28 h · learn to become acquainted with an advanced topic in software quality assurance Self-study time: by studying up-to-date research papers 122 h • gain knowledge about advanced topics in software quality assurance. The advanced topic may be related to areas such as test processes, software metrics, black-box testing, white-box testing, test automation, test generation and testing languages • learn to present and discuss up-to-date research on advanced topics in software quality assurance. · learn to assess up-to-date research on advanced topics in software quality assurance 2 WLH Course: Randomness and Software Testing (Seminar) Contents: Since exhaustive testing of software is almost never possible, different approaches towards the determination of appropriate test suites have been proposed throughout the years. One direction is to randomize the generation of software tests. This does not necessarily mean that there is no underlying strategy, the opposite is the case. The inputs and/or execution paths of software are created using probability distributions with the aim to optimize certain quality aspects of software. This seminar addresses topics from randomized software testing, including randomized selection of execution paths (e.g., through usage-based testing) and randomized generation of test data (e.g., using fuzzing). In addition to the techniques themselves, we also address how randomized approaches differ from traditional approaches based on coverage criteria and/or heuristics. 5 C Examination: Presentation (approx. 45 minutes) and written report (max. 20 pages) **Examination prerequisites:** Attendance in 80% of the seminar presentations **Examination requirements:** The students shall show that they are able to become acquainted with an advanced topic in software quality assurance by investigating up-to-date research publications · they are able to present up-to-date research on an advanced topic in software quality assurance • they are able to assess up-to-date research on an advanced topic in software quality assurance

asssurance according to good scientific practice

they are able to write a scientific report on an advanced topic in software quality

Presentation of an advanced topic in software engineering and written report.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Foundations of software engineering.
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jens Grabowski
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

Georg-August-Universität Göttingen	5 C
Module M.Inf.1251: Seminar: Software Evolution	2 WLH
Learning outcome, core skills: The students	Workload: Attendance time:
<ul> <li>learn to become acquainted with an advanced topic in software evolution by studying up-to-date research papers</li> <li>gain knowledge about advanced topics in software evolution. The advanced topic may be related to areas such as comparison of software projects, defect analysis and prediction, version control and infrastructure, changes and clones, impact analysis, practical applications and experiments, patterns and models, as well as integration and collaboration (process-related and social aspects)</li> <li>learn to present and discuss up-to-date research on advanced topics in software evolution</li> <li>learn to assess up-to-date research on advanced topics in software evolution</li> </ul>	28 h Self-study time: 122 h
Course: Mining Software Repositories (Seminar)	2 WLH
Contents:  The topics in this seminar on software evolution will include the following areas:	
comparison of projects	
defect analysis and prediction	
version control and infrastructure	
beyond source code - text analysis	
search and recommendation	
changes and clones	
impact analysis	
practical applications and experiments	
available resources	
<ul> <li>visualization and presentation of results</li> </ul>	
patterns and models	
<ul> <li>integration and collaboration (process-related and social aspects)</li> </ul>	
Examination: Presentation (approx.45 minutes) and written report (max. 20 pages)  Examination prerequisites:  Attendance in 80% of the seminar presentations  Examination requirements:  The students shall show that	5 C
<ul> <li>they are able to become acquainted with an advanced topic in software evolution by investigating up-to-date research publications</li> <li>they are able to present up-to-date research on an advanced topic in software evolution</li> </ul>	
<ul> <li>they are able to assess up-to-date research on an advanced topic in software evolution</li> </ul>	

according to good scientific practice

• they are able to write a scientific report on an advanced topic in software evolution

Presentation of an advanced topic in software engineering (approx.45 minutes) and written seminar report (max. 20 pages)

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Foundations of software engineering.
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jens Grabowski
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

unregelmäßig

zweimalig

Wiederholbarkeit:

#### 6 C Georg-August-Universität Göttingen 0,5 SWS Modul M.Inf.1258: Data Science in einer kleinen forschungsbezogenen Projektarbeit English title: Advanced Research Training (small scale) - Data Science Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Erwerb von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Präsenzzeit: Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen 7 Stunden theoretischer Konzepte in praktische Lösungen. Selbststudium: 173 Stunden Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit 0.5 SWS Inhalte: Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben aus dem Bereich Data Science gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten. Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet 6 C Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen theoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem Bereich Data Science. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Modulverantwortliche[r]: Sprache: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Jens Grabowski Dauer: Angebotshäufigkeit:

1 Semester

**Empfohlenes Fachsemester:** 

Modul M.Inf.1259: Data Science in einer forschungsbezogenen Proektarbeit  English title: Advanced Research Training - Data Science  Arbeitsaufwand:  Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  1 SWS  Arbeitsaufwand:  Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS   [a		T	
Modul M.Inf.1259: Data Science in einer forschungsbezogenen Proektarbeit  English title: Advanced Research Training - Data Science  Arbeitsaufwand:  Präsenzeit: 14 Stunden  Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzeit: 15 Sws.  Arbeitsaufwand: Präsenzeit: 14 Stunden  Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS  1 SW	Georg-August-Universität Göttingen		12 C
### Arbeitsaufwand:   Präsenzeit   Arbeitsaufwand:   Präsenzeit   Arbeitsaufwand:   Präsenzeit   Indicate   In	Modul M.Inf.1259: Data Science in einer forschungsbezogenen Pro-		1 000
Arbeitsaufwand: Erwerb von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Fräsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit Inhalte: Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben aus dem Bereich Data Science gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt Im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter vissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur braktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Feramarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem Bereich Data Science.  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Brache:  Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski  Dauer: 1 Semester  Miederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	jektarbeit		
Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit Inhalte: Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben Bus dem Bereich Data Science gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt Im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter Wissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur Draktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen Theoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem Bereich Data Science.  Empfohlene Vorkenntnisse: Keine  Modulverantwortliche[r]: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  1 SWS	English title: Advanced Research Training - Data Scie	ence	
Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen.  14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden  15 SWS  16 Stunden  18 SWS  18 SWS  18 SWS  18 SWS  19 SWS  19 SWS  10 SWS  11 SWS  12 SWS  13 SWS  14 Stunden  15 SWS  16 Stunden  18 SWS  18 S	Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Selbststudium: 346 Stunden  Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit (1) SWS  Ale Stunden  1 SWS  1 SWS  Ale Stunden  1 SWS  1 SWS  Ale Stunden  1 SWS  1 SW	Erwerb von Kompetenzen im Bereich der projektbezo	genen und forschungsorientierten	Präsenzzeit:
Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit  Inhalte: Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben aus dem Bereich Data Science gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt mit Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter vissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur braktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem Bereich Data Science.  Zugangsvoraussetzungen:  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Sprache: Deutsch, Englisch  Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski  Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig  Niederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:	Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerl	o von Fähigkeiten beim Umsetzen	14 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit  Inhalte:  Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben  Beus dem Bereich Data Science gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt  Im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter  Wissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur  Brüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet  Prüfungsanforderungen:  Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten  Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen  Iheoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem  Bereich Data Science.  Empfohlene Vorkenntnisse:  keine  Sprache:  Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit:  Inregelmäßig  Miederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	theoretischer Konzepte in praktische Lösungen.		Selbststudium:
Inhalte: Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben aus dem Bereich Data Science gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter vissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet  Prüfungsanforderungen:  Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem Bereich Data Science.  Empfohlene Vorkenntnisse:  keine  Sprache:  Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit:  Unregelmäßig  Niederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:			346 Stunden
Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben aus dem Bereich Data Science gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt m Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter vissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur braktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen:  Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem Bereich Data Science.  Pugangsvoraussetzungen:  Reine  Brache:  Modulverantwortliche[r]:  Prof. Dr. Jens Grabowski  Angebotshäufigkeit:  Unregelmäßig  I Semester  Wiederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit		1 SWS
aus dem Bereich Data Science gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt m Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur braktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet  Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem Bereich Data Science.  Zugangsvoraussetzungen: keine  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Borache: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: unregelmäßig  Dauer: 12 C  Dauer: 13 C  Dauer: 14 C  Dauer: 15 C  Dauer: 16 C  Dauer: 17 Semester  Deutsch Empfohlenes Fachsemester:	Inhalte:		
m Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter vissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur braktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet  Prüfungsanforderungen:  Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten  Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem Bereich Data Science.  Zugangsvoraussetzungen:  Empfohlene Vorkenntnisse:  keine  Borache:  Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit:  Unregelmäßig  Niederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben		
vissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur braktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet  Prüfungsanforderungen:  Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten  Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem Bereich Data Science.  Empfohlene Vorkenntnisse:  keine  Byrache:  Boeutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit:  Unregelmäßig  Modulverantwortliche[r]:  Dauer:  1 Semester  Empfohlenes Fachsemester:	aus dem Bereich Data Science gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt		
Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem Bereich Data Science.  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Sprache: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig  Wiederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter		
Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Competenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem Bereich Data Science.  Zugangsvoraussetzungen: keine  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Sprache: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig  Dauer: 1 Semester  Empfohlenes Fachsemester:			
Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem Bereich Data Science.  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Sprache: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig  Niederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.		
Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Feamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem Bereich Data Science.  Zugangsvoraussetzungen: keine  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Bprache: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig  Dauer: 1 Semester  Empfohlenes Fachsemester:	Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet		12 C
Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem Bereich Data Science.  Zugangsvoraussetzungen: keine  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Bprache: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig  Dauer: 1 Semester  Empfohlenes Fachsemester:	Prüfungsanforderungen:		
heoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem Bereich Data Science.  Zugangsvoraussetzungen: Keine  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig  Dauer: 1 Semester  Empfohlenes Fachsemester:		<u>-</u>	
Zugangsvoraussetzungen: keine  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski  Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig  Dauer: 1 Semester  Empfohlenes Fachsemester:	Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen		
Zugangsvoraussetzungen: keine  Sprache: Deutsch, Englisch Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig  Wiederholbarkeit:  Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski  Dauer: 1 Semester  Empfohlenes Fachsemester:		em Forschungsprojekt aus dem	
keine  Keine  Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch  Prof. Dr. Jens Grabowski  Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig  Dauer: 1 Semester  Wiederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	Bereich Data Science.		
Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Jens Grabowski  Angebotshäufigkeit: Dauer: Unregelmäßig 1 Semester  Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:	Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Deutsch, Englisch  Angebotshäufigkeit: Unregelmäßig  Dauer: 1 Semester  Wiederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	keine	keine	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig  Dauer: 1 Semester  Wiederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:	Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
unregelmäßig     1 Semester       Wiederholbarkeit:     Empfohlenes Fachsemester:	Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Jens Grabowski	
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:	Angebotshäufigkeit:	ufigkeit: Dauer:	
·	unregelmäßig	gelmäßig 1 Semester	
zweimalig	Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:		
	zweimalig		

Wiederholbarkeit:

zweimalig

#### 6 C Georg-August-Universität Göttingen 0.5 SWS Modul M.Inf.1260: Informatik der Ökosysteme in einer kleinen forschungsbezogenen Projektarbeit English title: Advanced Research Training (small scale) - Ecological Informatics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Erwerb von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Präsenzzeit: Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen 7 Stunden theoretischer Konzepte in praktische Lösungen. Selbststudium: 173 Stunden Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit 1 SWS Inhalte: Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben zur Ökoinformatik gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten. Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet 6 C Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen theoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt der Informatik der Ökosysteme. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Modulverantwortliche[r]: Sprache: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Winfried Kurth Dauer: Angebotshäufigkeit: unregelmäßig 1 Semester

**Empfohlenes Fachsemester:** 

## Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1261: Seminar Grafische Datenverarbeitung English title: Seminar Graphic Data Processing

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen lernen, sich anhand von Originalarbeiten selbständig in aktuelle Themen der Grafischen Datenverarbeitung einzuarbeiten und den erarbeiteten Stoff vor einem kritischen Publikum vorzutragen. Hierzu gehört das gründliche Durcharbeiten und Beurteilen der betreffenden Originalarbeit sowie die Erarbeitung von Grundlagen, die für das Verstehen der Arbeit notwendig sind, dort aber aus Platzgründen nicht ausgeführt sind. Dabei sind im Allgemeinen weitere Originalarbeiten oder Lehrbücher heranzuziehen, die notwendig sind, um die gewählte Originalarbeit vollständig zu verstehen.

Da im Vortrag nur ein Teil des erarbeiteten Stoffes dargestellt werden kann, ist eine sinnvolle Auswahl zu treffen. Die Unterscheidung zwischen wichtigen und weniger wichtigen Bestandteilen des erlernten Stoffes gehört zu den Aufgaben des Vortragenden. Es wird erwartet, dass der Vortragende nicht nur den vorgetragenen Stoff beherrscht, sondern auch Grundlagen dieses Stoffes, die im Vortrag aus Zeitgründen nicht behandelt werden konnten. Schließlich ist eine schriftliche Ausarbeitung des Vortrags zu erstellen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden

6 C

Lehrveranstaltung: Seminare beispielsweise zu den Themen Computergrafik, Bildanalyse, Auswertung von 3D-Daten, Mustererkennung, Modellierung und Rendering natürlicher Objekte. (Seminar)

Inhalte:

Aktuelle Forschungsarbeiten der Grafischen Datenverarbeitung (Computergrafik, Bildanalyse, Mustererkennung, Analyse von 3D-Daten)

Prüfung: Vortrag (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 20 Seiten). Prüfungsanforderungen:

Selbständige Einarbeitung anhand von Originalarbeiten in aktuelle Themen der Grafischen Datenverarbeitung und Präsentation des erarbeiteten Stoffes einschließlich der Grundlagen die zum Verstehen des eigentlichen Themas notwendig sind.

Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Winfried Kurth Dauer: Angebotshäufigkeit: unregelmäßig 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl: 15

## Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1267: Quanteninformation und Quantenberechnung English title: Quantum Information and Quantum Computation Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden 6 C 4 SWS Arbeitsaufwand: Präsenzzeit:

kennen die mathematische Grundlagen der Quanteninformationstheorie und der Quantenberechnung
beherschen die grundlegenden Begriffe der Quanteninformationstheorie
beherrschen die Grundlagen der Quantenberechnung
kennen exemplarisch grundlegende Prinzipien des Entwurfs effizienter Quantenalgorithmen

Quantenalgorithmen	
Lehrveranstaltung: Quantum Information and Quantum Computation (Vorlesung, Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von 50% aller Übungsblätter, Vorführung mindestens einer Aufgabe während der Übung, kontinuierliche Teilnahme an den Übungen Prüfungsanforderungen: In der Prüfung wird die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B.	6 C
<ul> <li>Fundamentale Eigenschaften normaler, hermitischer, positiver und unitärer Operatoren als mathematische Grundlagen</li> <li>Begriffe: Zustand, Dichteoperator, Observable, Messung, unitäre Entwicklung</li> <li>Quantenbits und Verschränkung</li> <li>Von-Neumann Entropie und Quanteninformation</li> <li>Quantenregister und Quantengatter</li> <li>Grundlegende Quantenalgorithmen wie z.B. Grovers, Simons und Shors Algorithmus</li> </ul>	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stephan Waack
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul M.Inf.1268: Informationstheorie  English title: Information Theory	
3	

English title: Information Theory	
Lernziele/Kompetenzen:  Die Studierenden  • kennen die mathematische Grundlagen der Informationstheorie  • beherschen die grundlegenden Begriffe der Informationstheorie  • beherrschen die zentralen Begriffe und Verfahren der Datenkompression  • kennen grundlegende Begriffe und Aussagen zur Kanalkapazität  • kennen grundlegende Begriffe und Aussagen zur Kolmogorov-Komplexität	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Elements of Information Theory (Vorlesung, Übung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: Bearbeitung von 50% aller Übungsblätter, Vorführung mindestens einer Aufgabe während der Übung, kontinuierliche Teilnahme an den Übungen Prüfungsanforderungen: In der Prüfung wird die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B.	6 C
Kenntnisse von Grundbegriffen wie Entropie, relative Entropie, wechselseitige      Information	

warrend der obdrig, kontindieriere Teililarine an den obdrigen	
Prüfungsanforderungen:	
In der Prüfung wird die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken nachgewiesen, z.B.	
<ul> <li>Kenntnisse von Grundbegriffen wie Entropie, relative Entropie, wechselseitige Information</li> </ul>	
<ul> <li>asymptotische Äquipartitionseigenschaft und Typtheorie</li> </ul>	
Entropierate stochastischer Prozesse	
<ul> <li>Grundlagen der Datenkompression einschließlich ihrer Bezüge zur Spieltheorie</li> </ul>	
<ul> <li>Kanalkapazität und Kanalcodierungssatz</li> </ul>	
<ul> <li>Grundbegriffe der Kolmogorov-Komplexität</li> </ul>	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Stephan Waack
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
30	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1269: Komplexitätstheorie English title: Computational Complexity 6 C 4 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden • kennen die mathematische Grundlagen der Komplexitätstheorie Selbststudium: • beherschen die Grundlagen der Komplexitätstheorie 124 Stunden • beherrschen ausgewählte fortgeschrittene Themen der Komplexitätstheorie • kennen exemplarisch zentrale Theoreme der Komplexitätstheorie als Grenzen für den Entwurf effizienter Algorithmen 4 SWS Lehrveranstaltung: Complexity Theory (Vorlesung, Übung) 6 C Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen:

Bearbeitung von 50% aller Übungsblätter, Vorführung mindestens einer Aufgabe	
während der Übung, kontinuierliche Teilnahme an den Übungen	
Prüfungsanforderungen:	
In der Prüfung wird die aktive Beherrschung der vermittelten Inhalte und Techniken	
nachgewiesen, z.B.	
NP-Vollständigkeit und NP-Äquivalenz	
randomisierte und approximative Berechnungen	
grundlegende Techniken zu Zeit- und Speicherkomplexitätsklassen	
Polynomialzeithierarchie	
Boolsche Schaltkreise und untere Schranken	
interaktive Beweissysteme	
Derandomisierung und Pseudozufallsgeneratoren	
Bedeutung des PCP-Theorems	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Stephan Waack
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
unregelmäßig	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	
Maximale Studierendenzahl:	
30	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.Inf.1281: NOSQL Databases		4 WLH
Learning outcome, core skills:		Workload:
Learning how to store arbitrary documents, objects of	programming languages, XML	Attendance time:
data and graphs in native databases; and comparison	to storing these data in relational	56 h
databases. Getting to know novel requirements for da	tabase management systems like	Self-study time:
flexible update and query behavior and distributed dat	a on multiple servers.	124 h
Course: NOSQL Databases (Lecture, Exercise)		4 WLH
Contents:		
The lecture covers for example graph databases, obje	ct databases , XML databases,	
key-value stores, and column-based databases, as we	ell as concepts of distributed data	
management.		
Examination: Written exam (90 minutes) or oral ex	am (approx. 20 minures)	6 C
Examination prerequisites:		
Successful completion of a small database project (pro	esentation and report) and active	
participation in the exercise sessions.		
Examination requirements:		
Presenting concepts, data models and storage mecha	inisms of the different NOSQL	
databases; explaining differences to the relational mod	del. Showing basic knowledge	
of NOSQL query languages and access models. Expl	aining concepts of distributed	
database systems.		
Admission requirements:	Recommended previous knowle	edge:
none	none	
Language:	Person responsible for module:	

/ tallingsion requirements	interest provides kilomouge.
none	none
Language:	Person responsible for module:
English	Dr. Lena Wiese
Course frequency:	Duration:
irregular	1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:
twice	
Maximum number of students:	
50	
·	

Georg-August-Universität Göttingen	5 C
Module M.Inf.1291: Seminar on Advanced Topics in Computer Secu-	2 WLH
rity and Privacy	

# Learning outcome, core skills: On completion of the module, students should be able to: Investigate selected research topics in computer security and privacy, Identify existing solutions in the area to be investigated, Explain, compare, and discuss these solutions, Develop new ideas to improve the existing solutions, Summarize their findings in a written report, Give a presentation about the chosen area. Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 122 h

Course: Seminar on Advanced Topics in Computer Security and Privacy (Seminar)	2 WLH
Examination: Presentation (approx. 30 minutes) and written report (max. 15	5 C
pages) Examination requirements:	
The students shall show that:	
<ul> <li>They are able to conduct literature research on an advanced topic in computer security and privacy,</li> </ul>	
<ul> <li>They are able to explain selected solutions related to the chosen topic,</li> <li>They are able to compare these solutions by analyzing their potential advantages and limitations,</li> </ul>	
<ul> <li>They are able to write a structured scientific report on their findings by respecting the rules of good scientific practice,</li> </ul>	
They are able to present and to critically discuss their findings in a presentation.	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in computer security and privacy
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Delphine Reinhardt
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 15	

#### Additional notes and regulations:

On completion of the module, students should be able to:

- · Investigate selected topics in privacy in ubiquitous computing,
- · Identify existing solutions in the area to be investigated,
- Explain, compare, and discuss these solutions,
- · Develop new ideas to improve the existing solutions,

- Summarize their findings in a written report,
- Give a presentation about the chosen area.

Maximale Studierendenzahl:

25

Georg-August-Universität Göttingen		8 C
Modul M.Inf.1301: Marktanalyse  English title: Market Analysis		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Methoden einer Marktanalyse, können sie anwenden sowie die Ergebnisse schriftlich und mündlich darstellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 212 Stunden
Lehrveranstaltung: Mögliche Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar, Blockseminar Inhalte: Marktanalyse eines IT-Marktes I; Marktanalyse eines IT-Marktes II Angebotshäufigkeit: jedes Semester  Prüfung: Präsentation (ca. 30 Minuten) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme bei Blockseminaren und bei Seminaren		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden beschreiben die Methoden einer Marktanalyse, können sie anwenden sowie die Ergebnisse schriftlich und mündlich darstellen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Otto Rienhoff	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Georg-August-Universität Göttingen	5 C	
Modul M.Inf.1302: Aktuelle Themen der Medizinischen Informatik  English title: Current Topics in Health Informatics		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden wissen, wie sich die wichtigsten Themen der Medizinischen Informatik entwickeln und können sie durch eigene Literaturrecherche kritisch aufarbeiten und präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Mögliche Lehrformen: Vorlesu Blockseminar Inhalte: Entwicklungslinien der Medizinischen Informatik: Vorl		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) und Vortrag (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme bei Blockseminaren und bei Seminaren Prüfungsanforderungen: Die Studierenden wissen, wie sich die wichtigsten Themen der Medizinischen Informatik entwickeln und können sie durch eigene Literaturrecherche kritisch aufarbeiten und präsentieren. Die Studierenden beurteilen aktuelle Forschungsthemen und Veröffentlichungen der Biomedizinischen Informatik und sind in der Lage, diese kritisch zu diskutieren und zu präsentieren.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Otto Rienhoff	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttin	gen	6 C	
Modul M.Inf.1303: Bildgebung und Visualisierung  English title: Imaging and Visualization		4 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über Art und Aufbau von bildgebenden Systemen in der Medizin und können die Grundlagen der Virtual Reality in der Medizin beurteilen und ihre Funktionsweise verstehen.			
Lehrveranstaltung: Mögliche Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar, Blockseminar			
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme bei Blockseminaren und bei Seminaren Prüfungsanforderungen: Die Studierenden haben vertiefte Kenntnisse über Art und Aufbau von bildgebenden Systemen in der Medizin und beurteilen Grundlagen des Virtual Realitys in der Medizin und verstehen ihre Funktionsweise.			
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse keine	:	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Otto Rienhoff		
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemeste	r:	
Maximale Studierendenzahl:			

## Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1304: E-Health English title: E-Health

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden können die verschiedenen Kommunikationsstandards im Gesundheitswesen beschreiben und bewerten. Sie können die bisherige Entwicklung dieser Standards beschreiben und zukünftige Herausforderungen und Potentiale von Standards darlegen. Die Studierenden können die Bedeutung der Standards in der aktuellen Forschung beschreiben.

Die Studierenden können die wesentlichen rechtlichen Rahmenbedingungen der E-Health benennen. Sie können die Bedeutung der nationalen und internationalen Verordnungen und Gesetze erläutern und geeignete Beispiele nennen.

Die Studierenden können die Auswirkungen der E-Health auf die traditionelle Organisationsform des deutschen Gesundheitswesens beschreiben und Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation erläutern.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

#### **Lehrveranstaltung: E-Health** (Blockveranstaltung)

Inhalte:

Kommunikationsstandards im Gesundheitswesen und deren bisherige und zukünftige Entwicklung; Bedeutung der Standards in der aktuellen Forschung; rechtliche Rahmenbedingungen der E-Health (nationale und internationale Verordnungen und Gesetze) Auswirkungen der E-Health auf das deutsche Gesundheitswesens; Chancen und Herausforderungen der digitalen Transformation; weitere Inhalte nach aktueller Entwicklung.

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester

4 SWS

6 C

Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) (50%); Seminararbeit (15 bis max. 20 Seiten) (25%) und Seminarvortrag (30 bis max. 45 Minuten) (25%).

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden können im Rahmen der Klausur spezifisches Wissen im Rahmen der genannten Lernziele wiedergeben, erläutern und in Beispielen anwenden. Dadurch können die Studierenden den Hintergrund, die technischen Standards, die rechtlichen Rahmenbedingungen sowie die Auswirkungen der E-Health auf das Gesundheitswesen umfassend darstellen.

Die Studierenden können im Rahmen der Seminararbeit eine spezifische Fragestellung zur E-Health im Selbststudium detailliert erörtern. Die Studierenden können Ihre Ergebnisse im Rahmen des Vortrags vermitteln und diskutieren.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. med. Otto Rienhoff
	Prof. Dr. Ulrich Sax

Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen	5 C 3 SWS
Modul M.Inf.1305: Journal Club	3 3 4 4 3
English title: Journal Club	

English title: Journal Club	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden wissen, wie sich die wichtigsten Themen der Medizinischen Informatik entwickeln und können sie durch eigene Literaturrecherche kritisch aufarbeiten und präsentieren. Die Studierenden beurteilen aktuelle Forschungsthemen und Veröffentlichungen der Biomedizinischen Informatik und sind in der Lage, diese kritisch zu diskutieren und zu präsentieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Mögliche Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar, Blockseminar Inhalte: Journal Club I; Journal Club II	
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) und Präsentation (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme bei Blockseminaren und bei Seminaren Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb spezialisierter Fähigkeiten und Kompetenzen in ausgewählten Gebieten der Medizinischen und Biomedizinischen Informatik anhand topaktueller Literatur.	5 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Otto Rienhoff
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen		5 C
Modul M.Inf.1351: Arbeitsmethoden in der Gesundheitsforschung English title: Work Methods in Health Research		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen Methoden, Aufbau und Ziele kollaborativer, IT-unterstützter Arbeitsorganisationen und verstehen ihre Bedeutung im globalen Forschungs- und Gesundheitsmarkt. Sie kennen die Methoden zur Bearbeitung wissenschaftlicher Projekte und können deren Ergebnisse präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 108 Stunden
Lehrveranstaltung: Mögliche Lehrformen: Vorlesung, Übung, Seminar, Blockseminar Inhalte: Werden ständig den aktuellen Entwicklungen dieses dynamischen Gebietes angepasst. Beispiele: Grundlagen und Arbeitsmethoden in Forschung und Projektarbeit. Kollaborative Arbeitsmethoden in der Forschung: Vorlesung und Seminar		
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) und Vortrag (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme bei Blockseminaren und bei Seminaren Prüfungsanforderungen: Die Studierenden können die Bedeutung kollaborativer, IT-unterstützter Arbeitsorganisationen im globalen Forschungs- und Gesundheitsmarkt, sowie deren Methoden und Aufbau beschreiben. Sie können wissenschaftlicher Projekte bearbeiten und deren Ergebnisse präsentieren.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Otto Rienhoff	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester: 1		
Maximale Studierendenzahl: 25		

#### Georg-August-Universität Göttingen 10 C 8 SWS Modul M.Inf.1355: IT-Managementtechniken im Gesundheitswesen English title: IT-Management Techniques in Health Care Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden beschreiben Methoden sowie technische, organisatorische und Präsenzzeit: menschliche Aspekte von Wissensmanagement und verstehen die Bedeutung des 112 Stunden Wissensmanagements als Produktions- und Wettbewerbsfaktor im Bereich Life Selbststudium: Sciences/Health Care. 188 Stunden Die Studierenden kennen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen zum ökonomischen Einsatz von Informationstechnologien im Gesundheitswesen und verstehen die Einsatzund Entwicklungspotentiale von IT-Systemen. Die Studierenden können mit ihrem Wissen und ihren Fertigkeiten des Projektmanagements praxisnah die Herausforderungen des Projektmanagements nach speziellen Aspekten beschreiben und hinsichtlich deren Bedeutung für den Erfolg von Projekten bewerten. Lehrveranstaltungen: 1. Ökonomische Aspekte von IT-Investitionen im Gesundheitswesen (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: Die Studierenden kennen die betriebswirtschaftlichen Grundlagen zum ökonomischen Einsatz von Informationstechnologien im Gesundheitswesen und verstehen die Einsatzund Entwicklungspotentiale von IT-Systemen. 2. Spezielle Aspekte des Projektmanagements im Gesundheitswesen (Seminar) 4 SWS Inhalte: Die Studierenden können mit ihrem Wissen und ihren Fertigkeiten des Projektmanagements praxisnah die Herausforderungen des Projektmanagements nach speziellen Aspekten beschreiben und hinsichtlich deren Bedeutung für den Erfolg von Projekten bewerten. 3. Wissensmanagement (Seminar) 2 SWS Inhalte: Die Studierenden beschreiben Methoden sowie technische, organisatorische und menschliche Aspekte von Wissensmanagement und verstehen die Bedeutung des Wissensmanagements als Produktions- und Wettbewerbsfaktor im Bereich Life Sciences/Health Care. 10 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Minuten), Hausarbeit (max. 25 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme (Seminare) Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden zeigen ihr Verständnis für die Methoden sowie technische,

organisatorische und menschliche Aspekte von Wissensmanagement und verstehen

die Bedeutung des Wissensmanagements als Produktions- und Wettbewerbsfaktor im Bereich Life Sciences/Health Care.

Die Studierenden beschreiben die betriebswirtschaftlichen Grundlagen zum ökonomischen Einsatz von Informationstechnologien im Gesundheitswesen und zeigen ihr Verständnis von Einsatz- und Entwicklungspotentialen von IT-Systemen.

Die Studierenden nutzen ihr Wissen und ihre Fertigkeiten des Projektmanagements, um in einer Seminararbeit praxisnah die Herausforderungen des Projektmanagements nach speziellen Aspekten zu beschreiben und hinsichtlich deren Bedeutung für den Erfolg von Projekten zu bewerten.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:  Der vorherige Besuch des Moduls B.Inf.1304: IT- Projekte oder einer vergleichbaren Lehrveranstaltung wird empfohlen.
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Otto Rienhoff Prof. Dr. rer. nat. Ulrich Sax
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: 15	

#### Georg-August-Universität Göttingen

#### Modul M.Inf.1356: Infrastrukturen für die klinische Forschung

English title: Infrastructures for Clinical Research

9 C 8 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Bioinformatik und Biostatistik. Sie kennen die wichtigsten Methoden und Werkzeuge in der Analyse von Hochdurchsatzdaten.

Die Studierenden lernen die Grundlagen und Prinzipien der Planung, Durchführung und Analyse klinischer Studien kennen. Sie sind vertraut mit Planungssoftware für klinische Studien. Sie lernen, wie Metaanalysen mit geeigneter Software auszuführen sind.

Die Studierenden kennen die Ziele, Methoden, Anwendungen und Entwicklungen einer personalisierten Medizin. Sie könnn diese in Bezug auf exemplarische Felder in Forschung und Versorgung erläutern.

Die Studierenden lernen die interdisziplinäre Bedeutung der Bioinformatik, Biostatistik und Medizininformatik kennen und können diese im Kontext von Forschung und Versorgung darstellen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 158 Stunden

#### Lehrveranstaltungen:

#### 1. Personalisierte Medizin (Vorlesung)

Inhalte:

Die Studierenden kennen die Ziele, Methoden, Anwendungen und Entwicklungen einer personalisierten Medizin. Sie können diese in Bezug auf exemplarische Felder in Forschung und Versorgung erläutern.

**2. Grundlagen der Biostatistik und Bioinformatik** (Blockveranstaltung) *Inhalte*:

Die Studierenden kennen die Grundlagen der Bioinformatik und Biostatistik. Sie kennen die wichtigsten Methoden und Werkzeuge in der Analyse von Hochdurchsatzdaten.

3. Klinische Studien (Vorlesung, Übung)

Inhalte:

Die Studierenden lernen die Grundlagen und Prinzipien der Planung, Durchführung und Analyse klinischer Studien kennen. Sie sind vertraut mit Planungssoftware für klinische Studien. Sie lernen, wie Metaanalysen mit geeigneter Software auszuführen sind.

2 SWS

2 SWS

4 SWS

#### Prüfung: 2 Klausuren (je 90 Minuten) oder mündliche Prüfung (ca. 45 Minuten)

9 C

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden zeigen ihr Verständnis der Planung, Durchführung und Analyse klinischer Studien. Sie können die Vor- und Nachteile verschiedener Studiendesigns in einem gegebenen Kontext kritisch bewerten. Sie können eine Studienplanung mit geeigneter Software durchführen. Sie beherrschen die Metaanalyse einer randomisierten, kontrollierten Studie in Bezug auf deren Biases und Heterogenität und können die Ergebnisse interpretieren.

Die Studierenden beschreiben die Ziele, Methoden, Anwendungen und Entwicklungen einer personalisierten Medizin. Sie können die interdisziplinäre Bedeutung des Themas

darstellen und Anwendungsfelder der personalisierten Medizin in Forschung und Versorgung exemplarisch erläutern. Die Studierenden können die Potentiale und Herausforderungen des behandelten interdisziplinären Forschungsgebietes kritisch bewerten.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Der vorherige Besuch des Moduls B.Inf.1351: Grundlagen der Biomedizin oder einer vergleichbaren Lehrveranstaltung wird dringend empfohlen.  Der vorherige Besuch des Moduls B.Mat.0804: Diskrete Stochastik bzw. des Moduls B.Mat.1420: Grundlagen der Stochastik oder einer vergleichbaren Lehrveranstaltung wird dringend empfohlen.
Chronho	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Tim Friede Prof. Dr. med. Otto Rienhoff
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl:	

#### 5 C Georg-August-Universität Göttingen 3 WLH Module M.Inf.1403: Neurorehabilitation Technologies: Introduction and Applications Learning outcome, core skills: Workload: Students are able to describe the state of the art in Neurorehabilitation technologies and Attendance time: understand the basics of the related physiological processes. 42 h Self-study time: In addition, they are in a position to discuss and evaluate current trends as well as to 108 h recognize limitations of available assistive and rehabilitative technology.

MATLAB environment. By utilizing the acquired set of theoretical and programming skills they are fit to address variety of practical Neurorehabilitation challenges.

The exercise allows students to understand basic concepts of programming in the

3 WLH

#### Course: Neurorehabilitation Technologies: Introduction and Applications (Lecture, Exercise)

Literature suggestion will be handed out at the beginning of each term.

Examination: Written exam (90 min.) or presentation (approx. 25 min.) and written 5 C report (max. 10 pages)

#### **Examination prerequisites:**

Successful completion of 50% of each exercise.

#### **Examination requirements:**

- Basic motor physiology
- The state of the art of Neurorehabilitation technologies
  - · Invasive and non-invasive muscle/nerve electrode systems
  - · Upper limb related technologies
  - · Lower limb related technologies
  - · Brain Computer Interfaces
  - Feedback for sensory-motor integration and closed loop control
  - Selected topics on advanced Neurorehabilitation technologies and applications

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Basic programming skills; basic algebra
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Dario Farina
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 16	

a congression contact	6 C 4 SWS
Zignon tato. Data mining in District mades	

Modul M.Inf.1501: Data Mining in der Bioinformatik  English title: Data Mining in Bioinformatics	4 SWS
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden lernen Methoden zur Analyse mehrdimensionaler Daten, die eine	Präsenzzeit:
entscheidende Rolle bei der Erforschung biologischer Systeme spielen. Ziel ist das	56 Stunden
Verständnis der besonderen Eigenschaften von hochdimensionalen Räumen und der	Selbststudium:
statistischen Methoden mit denen Strukturen in komplexen Daten explizit gemacht	124 Stunden
werden können. Kriterien für die Auswahl und Anwendbarkeit verschiedener Verfahren	
sollen theoretisch und praktisch nachvollzogen werden.	
Lehrveranstaltungen:	
1. Data Mining in der Bioinformatik (Vorlesung)	2 SWS
2. Rechnerübung zu Data Mining in der Bioinformatik (Blockveranstaltung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, Methoden zur	
Analyse von komplexen Daten selbständig zu verstehen und anzuwenden, sowie die	
Grenzen der Anwendbarkeit kritisch zu beurteilen.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Algorithmen der Bioinformatik, Maschinelles Lernen in der Bioinformatik	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Peter Meinicke	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen	6 C 4 SWS
Modul M.Inf.1502: Diskrete Algorithmen und Modelle	4 5005
English title: Discrete Algorithms and Models	

Modul M.Inf.1502: Diskrete Algorithmen und Modelle English title: Discrete Algorithms and Models	4 SWS
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Es werden fortgeschrittene Konzepte aus Graphentheorie und Theoretischer Informatik	Präsenzzeit:
sowie fortgeschrittene Stringalgorithmen eingeführt. Den Studierenden wird ein	56 Stunden
vertieftes Verständnis der entsprechenden Konzepte, Modelle und Algorithmen	Selbststudium:
vermittelt, das zu einer Anwendung auf Fragestellungen aus den angewandten	124 Stunden
Wissenschaften befähigt. Im praktischen Teil lernen die Studierenden, die in der	
Vorlesung behandelten Algorithmen selbständig zu implementieren und anzuwenden.	
Lehrveranstaltungen:	
1. Diskrete Algorithmen und Modelle (Vorlesung)	2 SWS
2. Übung Diskrete Algorithmen und Modelle (Blockveranstaltung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Das Verständnis der Algorithmen wird in einer mündlichen Prüfung überprüft. Zu den	
Das Verständnis der Algorithmen wird in einer mündlichen Prüfung überprüft. Zu den implementierten Algorithmen findet ein Testat statt, in dem die Studierenden die von	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Algorithmen der Bioinformatik, Maschinelles Lernen in der Bioinformatik
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgenstern
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1503: Seminar Bioinformatik English title: Seminar Bioinformatics 5 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sollen lernen sich anhand von Originalarbeiten selbstständig in aktuelle Themen der Bioinformatik einzuarbeiten und den erarbeiteten Stoff vor einem kritischen Publikum vorzutragen. Hierzu gehört das gründliche Durcharbeiten und Beurteilen der betreffenden Originalarbeit sowie die Erarbeitung von Grundlagen, die für das Verstehen der Arbeit notwendig sind, dort aber aus Platzgründen nicht ausgeführt sind. Dabei sind im allgemeinen weitere Originalarbeiten oder Lehrbücher heranzuziehen, die notwendig sind, um die gewählte Originalarbeit vollständig zu verstehen und die gewonnenen Erkenntnisse anwenden zu können.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 122 Stunden

Lehrveranstaltung: Literaturseminar Bioinformatik (Seminar)	2 SWS
Inhalte:	
Aktuelle Forschungsarbeiten der Bioinformatik	
Prüfung: Vortrag (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 10 Seiten)	5 C

#### Prüfungsanforderungen:

Da im Vortrag nur ein Teil des erarbeiteten Stoffs dargestellt werden kann, ist eine sinnvolle Auswahl zu treffen. Die Unterscheidung zwischen wichtigen und weniger wichtigen Bestandteilen des erlernten Stoffs gehört zu den Aufgaben des Vortragenden. Es wird erwartet, dass der Vortragende nicht nur den vorgetragenen Stoff beherrscht, sondern auch Grundlagen dieses Stoffs, die im Vortrag aus Zeitgründen nicht behandelt werden konnten. Schließlich ist eine schriftliche Zusammenfassung des Vortrags zu erstellen und eine exemplarische Anwendung zu dokumentieren. Die Prüfungs besteht aus Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung inkl. Dokumentation einer Anwendung.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgenstern
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttinge	en	6 C
Modul M.Inf.1504: Algorithmen der Bioinformatik II  English title: Algorithms in Bioinformatics II		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen Algorithmen zur Clusteranalyse und zur Analyse von RNA- Strukturen, Genvorhersage bei Eukaryoten, Mustererkennung auf Sequenzen und fortgeschrittene Methoden des Sequenzalignments.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Algorithmen der Bioinformatik II (Vorlesung, Übung)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)	Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen nach Absolvierung des Moduls befähigt sein, bekannte Verfahren aus der Informatik für bioinformatische Fragestellungen anzuwenden und die Grenzen der Anwendbarkeit kritisch zu beurteilen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse aus de Algorithmen der Bioinformatik, Ma in der Bioinformatik und Molekula	schinelles Lernen
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgenstern	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

100019 / tagaot om voi onat oottinigon	6 C
Module M.Inf.1800: Practical Course Advanced Networking	4 WLH

Learning outcome, core skills:	Workload:
<ul> <li>know the principles of one existing or emerging advanced networking technology</li> <li>are able to implement these technologies in useful mobile applications</li> <li>ideally have advanced in their researching ability</li> <li>have improved their programming skills</li> <li>have improved their oral presentation skills</li> <li>have improved their scientific writing skills</li> <li>have improved their teamwork</li> </ul>	Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h

Course: Practical Course Advanced Networking Lab (Internship)	4 WLH
Examination: Präsentation (ca. 30 min.) und Hausarbeit (max. 15 Seiten)	6 C
Examination requirements:	
advanced networking technology, mobile applications, programming, oral presentation,	
scientific writing, teamwork	

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in computer networks; basics of algorithms and data structures; basic programming skills
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Xiaoming Fu
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 30	

#### 6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Inf.1802: Praktikum XML English title: Practical Course on XML Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen in Sprachen Präsenzzeit: 56 Stunden aus dem Bereich XML. Sie wissen, welche Sprachen und Werkzeuge ggf. bei Problemstellungen anwendbar sind und können Projekte in diesem Bereich umsetzen. Selbststudium: Sie sind mit der Grundidee der W3C-Standards vertraut und können sich selber 124 Stunden benötigte Informationen im Web zusammensuchen. Vermittlung von praktischen Fähigkeiten aus dem Bereich XML, XPath, XQuery, XSLT und weiteren Sprachen aus dem XML-Bereich Lehrveranstaltung: Praktikum XML (Praktikum) Prüfung: Praktische Prüfung (ca. 4 Übungs- und Programmieraufgaben) und 6 C mündliche Prüfung (ca. 20 Min.)

Vertiefte Kenntnisse und Erfahrungen in Sprachen aus dem Bereich XML. Kenntnisse darüber, welche Sprachen und Werkzeuge ggf. bei Problemstellungen anwendbar sind; Fähigkeit zum Umsetzen von Projekten in diesem Bereich; Kenntnisse des W3C-Standards; Fähigkeit zum Nachvollziehen wissenschaftlicher Fragestellungen und

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 50	

Prüfungsanforderungen:

Vorgehensweisen.

Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1803: Practical Course in Software Engineering	6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: The students  I learn to become acquainted with up-to-date methods and software tools  I learn to select methods and tools for given practical problems in software engineering  I learn to apply methods and tools for given practical problems in software engineering  I learn to assess methods and tools for given practical problems in software engineering by performing experiments	Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Practical Course on Parallel Computing (Internship)  Contents: This practical course includes practical exercises on:	4 WLH
Distributed memory architectures     Cluster computing with Torque PBS     Grid Computing with Globus Toolkit     Message Passing Interface (MPI)     MapReduce	
Shared Memory architectures  OpenMP Pthreads  Heterogeneous parallelism (GPU, CUDA, etc.) CUDA	
Examination: Practical exercises in small groups (approx. 4-12 exercises) and oral examinations for the exercises (approx. 15 minutes each), not graded Examination prerequisites: Attendance in 90% of the classes Examination requirements: The students shall show that  • they are able to become acquainted with up-to-date methods and software tools • they are able to select methods and tools for given practical problems in software engineering • they are able to apply methods and tools for given practical problems in software engineering • they are able to assess methods and tools for given practical problems by performing experiments	6 C

Admission requirements:

none

**Recommended previous knowledge:** Foundations of software engineering.

Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jens Grabowski
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 15	

## Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1804: Practical Course in Software Quality Assurance

6 C 4 WLH

#### Learning outcome, core skills:

The students

- learn to become acquainted with up-to-date methods and software tools for software quality assurance
- learn to select methods and tools for given practical problems in software quality assurance
- learn to apply methods and tools for given practical problems in software quality assurance
- learn to assess methods and tools for given practical problems in software quality assurance by performing experiments

#### Workload:

Attendance time:

56 h

Self-study time:

124 h

### Course: Practical Course on Software Evolution: Origin Analysis (Internship) Contents:

Changes in the usage requirements and the technological landscape, among others, drive a continuous necessity for changes in software systems in order to sustain their existence and operability in changing environments. Origin analysis aims to determine the location of points of interest through time. For example, origin analysis aids on the one hand projecting the location of past changes into the current state of the code base, and on the other hand determining previous locations and origins of detected issues. In this course, we will build and extend an existing infrastructure for performing origin analysis and use it to perform studies on large software systems, such as Google Chrome, Mozilla Firefox, Amarok, and others.

4 WLH

## Examination: Practical exercises in small groups (approx. 4-6 exercises) and oral examinations for the exercises (approx. 15 minutes each), not graded Examination prerequisites:

Attendance in 90% of the classes

#### **Examination requirements:**

The students shall show that

- they are able to become acquainted with with up-to-date methods and software tools for software quality assurance
- they are able to select methods and tools for given practical problems in software quality assurance
- they are able to to apply methods and tools for given practical problems in software quality assurance
- they are able to to assess methods and tools for given practical problems in software quality assurance by performing experiments

6 C

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	Foundations of software engineering.
Language:	Person responsible for module:
English	Prof. Dr. Jens Grabowski

Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 12	

16

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Inf.1806: Projektseminar Datenbanken und Informations- systeme		2 SWS
English title: Seminar and Project Databases		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden können sich in ein Spezialgebiet me	oderner Datenbank- und	Präsenzzeit:
Informationssysteme einarbeiten, Quellen und Dokum	nentationen im Web suchen und	28 Stunden
in Beziehung zu dem behandelten Gebiet setzen, We	rkzeuge evaluieren sowie in einer	Selbststudium:
Diskussion darstellen und bewerten.		152 Stunden
Lehrveranstaltung: Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme		
Prüfung: Vortrag (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 25 Seiten)		6 C
Prüfungsanforderungen:		
Nachweis über den Erwerb vertiefter Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Spezialgebiet		
moderner Datenbank- und Informationssysteme. Insbesondere zur Darstellung und		
Bewertung von Quellen, Dokumentationen und Werkzeugen. Der Vortrag umfasst eine		
Präsentation einer Fallstudie.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Datenbanken	keine	
prache: Modulverantwortliche[r]:		
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Wolfgang May	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
unregelmäßig	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C 4 SWS
Modul M.Inf.1807: Großes Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme  English title: Extended Seminar and Project Databases		- Wo
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden können sich in ein komplexes Spezialgebiet moderner Datenbank- und Informationssysteme einarbeiten, Quellen und Dokumentationen im Web suchen und in Beziehung zu dem behandelten Gebiet setzen, Werkzeuge evaluieren sowie in einer Diskussion darstellen und bewerten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Großes Projektseminar Datenbanken und Informationssysteme		
Prüfung: Vortrag (ca. 60 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 25 Seiten) Prüfungsanforderungen: Nachweis über den Erwerb vertiefter und spezialisierter Kenntnisse und Fähigkeiten in einem Spezialgebiet moderner Datenbank- und Informationssysteme. Insbesondere zur Darstellung und Bewertung von Quellen, Dokumentationen und Werkzeugen. Im Rahmen des Vortrag ist ein Fallstudie zu präsentieren.		12 C
Zugangsvoraussetzungen: Datenbanken	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang May	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

50

#### Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 WLH Module M.Inf.1808: Practical Course on Parallel Computing Workload: Learning outcome, core skills: Successfully completing the module, students are able to: Attendance time: 56 h practically work with a cluster of computers (e.g., using a batch system) Self-study time: practically utilize grid computing infrastructures and manage their jobs (e.g., 124 h Globus toolkit) • apply distributed memory architectures for parallelism through practical problem solving (MPI programming) • utilize shared memory architectures for parallelism (e.g., OpenMP and pthreads) · utilize heterogenous parallelism (e.g., OpenCL, CUDA and general GPU programming concepts) · utilize their previous knowledge in data structures and algorithms to solve problems using their devised (or enhanced) parallel algorithms Course: Practical Course on Parallel Computing (Internship) 4 WLH Contents: As a practical course, the focus will be on the hands-on session and problem solving. Students will get a brief introduction to the topic and then will use the laboratory equipment to solve assignments of each section of the course. 6 C Examination: Oral examination (approx. 20 minutes), not graded **Examination requirements:** understand how to manage computing jobs using a cluster of computers or using grid computing facilities understand the configuration of a PBS cluster through practical assignments practically use LRM clusters and POVRay examples · understand cluster computing related topics (error handling, performance management, security) in more depth and using hands-on experience and practically using Globus toolkit · design and implement solutions for parallel programs using distributed memory architectures (using MPI) · design and implement solutions for parallel programs using shared memory parallelism (using OpenMP, pthreads) • practically work with MapReduce programming framework and problem solving using MapReduce practically work with heterogenous parallelism environment (GPGPU, OpenCL, CUDA, etc.)

#### Admission requirements:

- Data structures and algorithms
- Programming in C(/C++)

#### Recommended previous knowledge:

- Parallel Computing
- Computer architecture
- Basic knowledge of computer networks
- · Basic know-how of computing clusters

Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Ramin Yahyapour
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 20	

zweimalig

Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Inf.1809: Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen in einer forschungsbezogenen Projektarbeit  English title: Advanced Research Training - Key Competency		6 C 0,5 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von berufsspezifischen Schlüsselkompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements im Rahmen eines forschungsbezogenen Projekts.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 7 Stunden Selbststudium: 173 Stunden	
Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit		0,5 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements im Rahmen eines forschungsbezogenen Projekts.		6 C	
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jens Grabowski		
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit:	derholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:		

#### 6 C Georg-August-Universität Göttingen 0,5 SWS Modul M.Inf.1810: Erweiterung berufsspezifischer Schlüsselkompetenzen in einer forschungsbezogenen Projektarbeit English title: Extended Advanced Research Training - Key Competency Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Erwerb von erweiterten berufsspezifischen Schlüsselkompetenzen im Bereich der Präsenzzeit: 7 Stunden projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements im Rahmen eines forschungsbezogenen Projekts. Selbststudium: 173 Stunden 0,5 SWS Lehrveranstaltung: Forschungsbezogene Projektarbeit Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Erweiterte berufsspezifische Schlüsselkompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements im Rahmen eines forschungsbezogenen Projekts. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** M.Inf.1809 keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch, Englisch Prof. Dr. Jens Grabowski Angebotshäufigkeit: Dauer: unregelmäßig 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:**

zweimalig

## Georg-August-Universität Göttingen Module M.Inf.1820: Practical Course on Wireless Sensor Networks

6 C 4 WLH

#### Learning outcome, core skills:

On completion of the module students should be able to:

- name the special characteristics of operating systems for wireless sensor networks with a special focus on TinyOS
- develop applications for real hardware sensor nodes such as IRIS motes and Advanticsys motes
- · gather data using the hardware sensor nodes
- conduct software-based simulations using the TOSSIM framework for testing and debugging TinyOS applications
- implement applications that are able to collect, disseminate and process sensor data in WSNs
- make use of over the air programming using Deluge to deploy new sensor applications without connecting over a wire to a stationary computer
- · apply encryption to the communication between the wireless motes
- design, plan, implement and test a final research project considering an individual WSN application e.g. detection of audio signals, visualization of sensed data or integration of WSNs with the cloud

#### Workload:

Attendance time:

56 h

Self-study time:

124 h

Course: Practical Course on Wireless Sensor Networks (Internship)	4 WLH
Examination: Written report (max. 15 pages) and presentation (approx. 25 min.)	6 C
Examination requirements:	
special characteristics of operating systems for WSNs (TinyOS); application	
development for real hardware sensor nodes (IRIS motes, Advanticsys motes); data	
gathering using hardware motes; software-based simulations and debugging of TinyOS	
applications with TOSSIM; implementation of applications that collect, disseminate and	
process sensor data in WSNs; over the air programming of wireless motes (Deluge);	
encryption of communication in WSNs; design, planning, implementation and testing of	
individual application (final research project)	

Admission requirements: Basic knowledge in telematics and computer networks	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Dieter Hogrefe
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students:	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1821: Praktikum IT-Sicherheit English title: Practical Course on Computer Security

#### Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach Abschluss des Praktikums sind die Studierenden in der Lage offensive und Präsenzzeit: defensive Sicherheitstechniken auszuwählen, zu analysieren und anzuwenden. Die 42 Stunden Studierenden erlernen hierbei verschiedene Konzepte aus den Bereichen Rechner-, Selbststudium: System- und Netzsicherheit und können diese in der Praxis anwenden. Weiterhin 138 Stunden vertiefen die Studierenden ihre Programmierkenntnisse im Bezug auf die IT-Sicherheit. Lehrveranstaltung: Praktikum IT-Sicherheit (Praktikum) 3 SWS Literatur • D. Gollmann: Computer Security. Wiley & Sons, 2011 • C. Eckert: IT-Sicherheit: Konzepte - Verfahren - Protokolle. Oldenbourg, 2006 P. Szor: The Art of Computer Virus Research and Defense. Addison-Wesley, 2005 M. Bishop: Computer Security - Art and Science. Macmillian Publishing, 2002 6 C Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: 75% der praktischen Übungen müssen erfolgreich bearbeitet werden. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden kennen behandelte Konzepte der Rechner-, System- und Netzsicherheit und können diese selbstständig anwenden. Hierzu zählt die Programmierung von Skripten zur Sicherheitsanalyse, die Untersuchung von

Zugangsvoraussetzungen: M.Inf.1127	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Konrad Rieck
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Schwachstellen in Webanwendungen und Software sowie die Beobachtung und

Aufbereitung von schädlichen Programmen (Schadcode).

Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Module M.Inf.1822: Practical Course in Data Fusion	4 WLH

Learning outcome, core skills:	Workload:
After successful completion of the module, students are able to	Attendance time:
become acquainted with software tools and frameworks for data fusion	56 h
work with modern sensors	Self-study time:
collect, process and analyze (sensor) data	124 h
implement data fusion algorithms	
experimentally evaluate and compare data fusion algorithms	
apply data fusion algorithms in the context of localization, navigation, tracking,	
sensor networks and robotics	

Course: Practical Course in Data Fusion (Practical course)	4 WLH
Examination: Practical project in small groups, oral presentation of results	6 C
(approx. 15 minutes each), scientific report (max. 6 pages each), not graded	
Examination requirements:	
Implementation and evaluation of data fusion algorithms, oral presentation, scientific	
writing and teamwork.	

Admission requirements: M.Inf.1185 or M.Inf.1187	Recommended previous knowledge: none
Language: English	Person responsible for module: JunProf. Dr. Marcus Baum
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 15	

#### Georg-August-Universität Göttingen 12 C 8 WLH Module M.Inf.1823: Team Practical Course for Research-Related **Software Projects** Learning outcome, core skills: Workload: The students Attendance time: 112 h · gain practical experience in the selection and application of state-of-the-art Self-study time: software engineering methods and tools 248 h • gain practical experience in the selection and application of state-of-the-art software quality assurance methods and tools · gain practical experience in larger scale software concepts and architectures · gain practical experience in software projects learn how to work in teams of 4 to 6 persons · gain experience in fulfilling different roles in software engineering · learn how to design and implement state-of-the-art user interfaces learn how to explore and become acquainted with state-of-the-art user interface and other core technologies Course: Practical Course on GUI, AR, and VR Development in Teams (Practical 8 WLH course) Contents: In this course, teams of 4 to 6 students develop GUI, AR, or VR focused software. The software itself shall serve scientific purposes and shall be developed in the context of a scientific project. The course spans over the full semester and not only the lecture period. In weekly meetings, one member of each team has to present the current state of the project. In the last session of the semester, the students give an overall project presentation and hand in a final report. The report shall be structured similar to scientific papers covering research questions, foundations, related work, descriptions of the approaches, a case study, and a discussion of the results. Depending on the concrete course, the students will learn how to use state-of-the-art technologies for either GUI, AR, or VR development, such as Java Swing, HTML/CSS/ JavaScript, Unity3D, or the Unreal Engine. In addition, the students shall apply their knowledge on software engineering and software quality assurance. Examination: Active participation in practical tasks in small groups as well as 12 C presentation and reporting of task results, not graded **Examination prerequisites:** Attendance in 90% of the mandatory classes **Examination requirements:** The students shall show to be able to select and apply state-of-the-art software engineering methods and tools

· work in teams and fulfil different roles in software engineering

· design and implement state-of-the-art user interfaces

· construct larger software architectures

· select and apply state-of-the-art software quality assurance methods and tools

• explore and become acquainted with state-of-the-art user interface and other core technologies

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Foundations in Software Engineering and Software Quality Assurance
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jens Grabowski
Course frequency: unregelmäßig	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 15	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1901: Einführung in die Digital Humanities English title: Introduction to Digital Humanities

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden erwerben Kenntnisse spezifisch geisteswissenschaftlicher	Präsenzzeit:
Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage	56 Stunden
digitaler Datenverarbeitung sowie Methoden und Theoriebildungen in den Digital	Selbststudium:
Humanities. Außerdem wird die Fähigkeit eingeübt, geisteswissenschaftliche	124 Stunden
Fragestellungen aus den Kernbereichen Text, Objekt, Bild und Informationswissenschaft	
mit computergestützten Methoden zu modellieren und diesen Prozess auch in ersten	
Ansätzen theoretisch und kritisch reflektieren zu können.	
Lehrveranstaltungen:	
1. Ringvorlesung - Einführung in die Digital Humanities (Vorlesung)	2 SWS
2. Tutorium - Einführung in die Digital Humanities (Übung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet	6 C

Prüfungsvorleistungen:
Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Übung, nachgewiesen durch eine Hausarbeit in Form einer schriftlichen Stellungnahme, Essay, Wiki oder Ausarbeitung einer praktischen Anwendung im Umfang von max. 6 Seiten oder äquivalenten Leistungen Prüfungsanforderungen:
Die Studierenden weisen Kenntnisse spezifisch geisteswissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse auf Grundlage digitaler Datenverarbeitung nach sowie die Fähigkeit, Methoden und Theoriebildungen in den

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Informatik und Informationswissenschaften und mindestens einer Geisteswissenschaft
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Lauer (Prof. Dr. Martin Langner, Dr. Heike Neuroth)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Digital Humanities nachzuvollziehen und in Ansätzen zu reflektieren.

#### Georg-August-Universität Göttingen

#### Modul M.Inf.1902: Werkzeuge und Methoden der Digital Humanities

English title: Tools and Methods of the Digital Humanities

6 C 4 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden werden in die Lage versetzt, die Werkzeuge der Digital Humanities, d.h. das Erstellen, Verwalten und Verarbeiten digitaler Daten der Geisteswissenschaften 56 Stunden (z.B. im Bereich Texterfassung, Bildverarbeitung, Datenbanken, CAD, GIS, Statistik und geisteswissenschaftliche Evidenz, Wissensrepräsentation), einzuüben und zu reflektieren.

Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: Selbststudium: 124 Stunden

2 SWS

2 SWS

Weiterhin soll der Umgang mit großen Materialmengen, Metadaten und kontrollierten Vokabularsystemen in bestehenden Corpora und Datenbanken erlernt werden mit dem Ziel, sich in die spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenerfassung, -verwaltung und -verarbeitung praktisch einzuarbeiten.

#### Lehrveranstaltungen:

- 1. Seminar (Seminar)
- 2. Übung (Übung)

6 C Prüfung: Hausarbeit (max. 6 Seiten)

#### Prüfungsvorleistungen:

Regelmäßige, aktive Teilnahme an Seminar und Übung

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen die Fähigkeit nach, ausgewählte Werkzeuge der Digital Humanities anzuwenden und zu reflektieren. Dabei stellen sie Kenntnisse der spezifisch geisteswissenschaftlichen Erfordernisse bei der Datenerfassung, -verwaltung und verarbeitung unter Beweis.

Die Hausarbeit ist im Rahmen des Seminars in Form von Stellungnahme, Essay, Wiki, Ausarbeitung einer praktischen Anwendung oder äquivalenten Leistungen in Schriftform zu erbringen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Inf.1901
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Lauer (Prof. Dr. Martin Langner, Dr. Heike Neuroth)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1903: Theorien der Digital Humanities English title: Theories of the Digital Humanities

#### Lernziele/Kompetenzen:

Es geht darum, die Methoden der Digital Humanities (z.B. geisteswissenschaftliche Wissensressourcen, Textmining, Bilderkennung, Digitale Bibliotheken und Virtuelle Museen, Visualisierung, Nutzerführung, 3D-Modellierung, Georeferenzierung) besonders im Hinblick auf ihre webbasierte Umsetzung gemeinsam mit den Studierenden zu analysieren sowie die Folgen und Perspektiven ihrer Anwendung zu bestimmen. Weiterhin soll die Erstellung und Weiterverarbeitung eigener Corpora und wissenschaftlicher Sammlungen erlernt werden, mit dem Ziel der Datenanalyse und ihrer Konsequenzen inklusive ihrer theoretischen Reflexion.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

2 SWS

2 SWS

6 C

#### Lehrveranstaltungen:

- 1. Seminar (Seminar)
- 2. Übung (Übung)

Prüfung: Hausarbeit (max. 6 Seiten)

#### Prüfungsvorleistungen:

Regelmäßige, aktive Teilnahme an Seminar und Übung

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen nach, dass sie die Methoden der Digital Humanities (z.B. geisteswissenschaftliche Wissensressourcen, Textmining, Bilderkennung, Digitale Bibliotheken und Virtuelle Museen, Visualisierung, Nutzerführung, 3D-Modellierung, Georeferenzierung) besonders in Hinblick auf ihre webbasierte Umsetzung analysieren sowie die Folgen und Perspektiven ihrer Anwendung bestimmen können. Weiterhin sind sie in der Lage, eigene Corpora und wissenschaftliche Sammlungen zu erstellen und weiterzuverarbeiten, wobei sie ihre Fähigkeiten zur Datenanalyse und theoretischen Reflexion der damit verbundenen Konsequenzen unter Beweis stellen.

Die Hausarbeit ist im Rahmen des Seminars in Form von Stellungnahme, Essay, Wiki, Ausarbeitung einer praktischen Anwendung oder äquivalenten Leistungen in Schriftform zu erbringen

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Inf.1901
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Lauer (Prof. Dr. Martin Langner, Dr. Heike Neuroth)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

#### Georg-August-Universität Göttingen

#### Module M.Inf.1904: From written manuscripts to big humanities data

6 C 4 WLH

#### Learning outcome, core skills:

This course is designed for both students of Computer Science and of the Humanities. By working in groups of up to four people and solving problems as a team, students are involved in the entire process of transforming assets of our cultural heritage into digital data (Digital Transformation). The students will work in particular with the transcriptions of manuscripts, by analysing digitally available texts with text mining and information retrieval techniques. Students will also gain knowledge and experience with the problems that arise because of information overload and information poverty. If on the one hand digitisation leads to an 'information overload' of digitally available data, on the other, the 'information poverty' embodied by the loss of books and the fragmentary state of texts form an incomplete and biased view of our past. Students will understand that in a digital ecosystem this coexistence of data overload and poverty adds considerable complexity to scholarly research. Students will, therefore, learn how to deal with uncertain data.

#### Workload:

Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h

#### Courses:

#### 1. The letters and tales of the brothers Grimm (Seminar)

Contents:

This course specialises on handwritten texts by the brothers Grimm.

Course frequency: irregular

#### 2. Cultural Heritage Programming (Practical course)

Contents:

The object of this course is for students to develop and implement a team project related to historical data. Students will gain knowledge and experience in versioning and building systems, as well as managing a project and working with historical data, which is often fragmentary or hard to attribute to a specific author or line of transmission.

The project that students will work on will depend on their programming skills. Students will be able to pick an area of interest, spanning from linguistic acquisition to visualisations of historical data, to the natural language processing of texts, OCR processing and handwriting recognition or infrastructural development.

Course frequency: irregular

#### Examination: Seminar work of about 20 pages

#### **Examination prerequisites:**

Regular and active participation in the courses; students commit to a project and actively contribute.

#### **Examination requirements:**

With the examination students will prove their knowledge of the content, background and context history of the chosen text, as well as showing their capability of transcribing, processing and visualizing historical data. Students will also demonstrate whether they are able to work as part of a team on common problem solving activities.

2 WLH

2 WLH

6 C

The knowledge and skills of the student will be tested with written essays, wiki, blog entries, a position statement, or an written equivalent.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	none
Language: English	Person responsible for module: Dr. Marco Büchler
Course frequency: irregular	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester:
Maximum number of students: 20	

Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Inf.1909: Digital Humanities in einer forschungsbezogenen Projektarbeit  English title: Advanced Research Training - Digital Humanities		12 C
		1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements, ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen theoretischer Konzepte in praktische Lösungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 346 Stunden
Lehrveranstaltung: Projektarbeit in einem laufenden Forschungsprojekt  Inhalte: Die forschungsbezogene Projektarbeit ist an ein aktuelles Forschungsvorhaben im Bereich Digital Humanities gekoppelt. Die Tätigkeit des Studierenden liegt im Kernbereich dieses Vorhabens. Sie reicht vom Studium projektrelevanter wissenschaftlicher Literatur über die Mitarbeit zu Lösungsvorschlägen bis hin zur praktischen Umsetzung der auf diese Weise erworbenen Kenntnisse und Einsichten.  Angebotshäufigkeit: jedes Semester		1 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 24 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kompetenzen im Bereich der projektbezogenen und forschungsorientierten Teamarbeit und des Projektmanagements ggf. Erwerb von Fähigkeiten beim Umsetzen theoretischer Konzepte in praktische Lösungen in einem Forschungsprojekt aus dem Bereich Digital Humanities.		12 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof Dr Martin Languer	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Martin Langner (Prof. Dr. Johannes Bergemann, Prof. Dr. Gerhard
	Lauer, Dr. Heike Neuroth)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

#### 9 C Georg-August-Universität Göttingen 6 SWS Modul M.Inf.1911: Klassische Archäologie (für Informatiker) - Einführung English title: Classical Archaeology (for Computer Scientists) - Introduction Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 84 Stunden kennen Arbeitsgebiete und Geschichte der Klassischen Archäologie Selbststudium: • sind mit den Fragestellungen der Klassischen Archäologie vertraut 186 Stunden • verfügen über archäologisches Grundwissen über die griechische und die römische Kultur • wissen um die historische Einbettung der griechischen und der römischen Kultur • sind mit Umfang und Art der Verbindungen und Kontakte zu den zeitgleichen Nachbarkulturen vertraut Lehrveranstaltungen: Einführung in die griechische/römische Archäologie (Vorlesung) 2 SWS Inhalte: Die Studierenden · kennen Arbeitsgebiete und Geschichte der griechischen Archäologie sind mit den Fragestellungen der griechischen Archäologie vertraut verfügen über archäologisches Grundwissen über die griechische Kultur · wissen um die historische Einbettung der griechischen Kultur • sind mit Umfang und Art der Verbindungen und Kontakte zu den zeitgleichen Nachbarkulturen vertraut 2. Tutorium zur Einführung in die griechische / römische Archäologie (Übung) 2 SWS Übung zu einem ausgewählten Bereich der Klassischen Archäologie (Übung) 2 SWS Inhalte: Die Studierenden kennen ausgewählte Fundgattungen aus dem Bereich der griechischen oder römischen Kulturen • können archäologische Objekte, Monumente und Befunde klassifizieren • haben die Fähigkeit zur Klassifikation und regionalen Einordnung des archäologischen Materials · kennen Methoden, archäologische Zeugnisse in ihrem zeitlichen und kulturräumlichen Kontext zu verorten · können spezifische regionale und stilistische Eigenarten antiker materieller Kultur erkennen und/oder selbständig herausarbeiten 9 C Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme an Tutorium und Übung. Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- die Vorlesungsinhalte wiedergeben können.
- die Arbeitsgebiete, Schlüsselmonumente, Methoden und Geschichte der klassischen Archäologie, insbesondere der griechischen Archäologie, sowie der spätantik-byzantinischen Archäologie kennen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann (Prof. Dr. Martin Langner, Dr. Daniel Graepler)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 40	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1912: Klassische Archäologie (für Informatiker) - Vertiefung English title: Classical Archaeology (for Computer Scientists) - Extension

English title: Classical Archaeology (for Computer Scientists) - Extension	
<ul> <li>Lernziele/Kompetenzen:</li> <li>Die Studierenden</li> <li>können archäologische Objekte, Monumente und Befunde wissenschaftlich deuten</li> <li>sind in der Lage, ausgewählte archäologische Themenbereiche im Bereich der Klassischen Archäologie selbständig zu erarbeiten</li> <li>besitzen die Fähigkeit zur Analyse archäologischer Objekte, Monumente und Befunde in ihrem topographischen, gattungsspezifischen und kulturellen Kontext</li> <li>verstehen Gemeinsamkeiten ebenso wie kulturspezifische Differenzen zwischen den betrachteten Phänomenen</li> </ul>	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltungen:  1. Vorlesung zu einem ausgewählten Bereich der Klassischen Archäologie (Vorlesung)  2. Seminar zu einem ausgewählten Bereich der Klassischen Archäologie (Seminar)  3. Übung zu einem ausgewählten Bereich der Klassischen Archäologie (Übung)	2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme an Seminar und Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie	9 C
<ul> <li>die behandelten Gattungen, Epochen oder Regionen im Bereich der griechisch / römischen Antike in ihren spezifischen Eigenarten einordnen und deuten können.</li> <li>vertieftes Wissen über die behandelten Gattungen, Epochen oder Regionen im Bereich der griechischen oder römischen Kulturen und ihrer Nachbarn besitzen</li> <li>ausgewählte Themenbereiche und Fragestellungen im Bereich der Klassischen Archäologie selbständig erarbeiten, Probleme analysieren und wissenschaftliche Argumentationszusammenhänge nachvollziehen können.</li> </ul>	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Johannes Bergemann (Prof. Dr. Martin Langner)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
40	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Inf.1921: Historische und systematische Aspekte von Sprache und Literatur English title: Historical and systematic aspects of language and literature Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand:

Die Studierenden erwerben historische und systematische Kenntnisse spezifisch literatur- und sprachwissenschaftlicher Fragestellungen, Vorgehensweisen und Forschungsergebnisse. Eingeübt wird die Fähigkeit, Fragestellungen aus den beiden textwissenschaftlichen Fächern zu verstehen, selbst zu konzipieren und historisch wie systematisch differenziert entwickeln zu können. Sie können diese Fragestellungen auch kritisch reflektieren.	Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar 2. Seminar oder Übung	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90	6 C
Min.) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme an Seminar und Übung Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden weisen Kenntnisse historischer und systematischer Fragestellungen in	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprach- und Literaturwissenschaft
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Lauer
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

den Textwissenschaften nach und können diese kritisch reflektieren.

	1
Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Modul M.Inf.1922: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften I  English title: Theory and Methodology of Linguistics and Literary Studies I	4 SWS
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden erlernen zentrale Begriffe und Konzepte der sprach- und	Präsenzzeit:
literaturwissenschaftlichen Theorie und werden in die Lage versetzt, die Methoden in	56 Stunden
den Textwissenschaften anzuwenden, einzuüben und zu reflektieren.	Selbststudium:
	124 Stunden
Lehrveranstaltungen:	
1. Vorlesung oder Seminar	2 SWS
2. Seminar oder Übung	2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 45 Min.) und Hausarbeit (max. 20 Seiten) oder Klausur (90	6 C
Min.)	
Prüfungsvorleistungen:	
Regelmäßige, aktive Teilnahme an Seminar und Übung	
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden belegen ihre Fähigkeiten und Kenntnisse in den zentralen Theorien	
und Methoden der Sprach- und Literaturwissenschaft.	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprach- und Literaturwissenschaft
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Lauer
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

#### 6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 SWS Modul M.Inf.1923: Theorie und Methodologie der Textwissenschaften II English title: Theory and Methodology of Linguistics and Literary Studies II Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden erlernen zentrale Begriffe und Konzepte der sprach- und Präsenzzeit: 56 Stunden literaturwissenschaftlichen Theorie und werden in die Lage versetzt, die Methoden in den Textwissenschaften anzuwenden, einzuüben und zu reflektieren. Der Anwendung Selbststudium: als Vorbereitung für die Masterarbeit kommt hierbei besondere Bedeutung zu. 124 Stunden Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar oder Übung 2 SWS 2. Seminar oder Übung 2 SWS 6 C Prüfung: Hausarbeit (max. 6 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme an Seminar und Übung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden belegen ihre Fähigkeiten und Kenntnisse in den zentralen Theorien und Methoden der Sprach- und Literaturwissenschaft und zeigen ihre Fähigkeit zur kritisch reflektierten Anwendung. Die Hausarbeit ist in Form einer schriftlichen Stellungnahme, Essay, Wiki oder Ausarbeitung einer praktischen Anwendung oder äquivalenten Leistungen zu erbringen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Sprach- und Literaturwissenschaft
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Lauer
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

## Georg-August-Universität Göttingen Module M.Mat.3130: Operations research

9 C 6 WLH

84 h

186 h

Workload:

Attendance time:

Self-study time:

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of the module enables students to learn methods, concepts, theories and applications in the area of the theory of operations research. Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are able to identify problems of operations research in application-oriented problems and formulate them as optimisation problems;
- know methods for the modelling of application-oriented problems and are able to apply them;
- evaluate the target function included in a model and the side conditions on the basis of their particular important characteristics;
- analyse the complexity of the particular resulting optimisation problem;
- are able to develop optimisation methods for the solution of a problem of operation research or adapt general methods to special problems;
- know methods with which the quality of optimal solutions can be estimated to the upper and lower and apply them to the problem in question;
- differentiate between accurate solution methods, approximation methods with quality guarantee and heuristics and evaluate different methods on the basis of the quality of the found solutions and their computing time;
- interpret the found solutions for the underlying practical problem and evaluate the model and solution method on this basis.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- · discuss basic concepts of the area "Operations research";
- explain basic ideas of proof in the area "Operations research";
- · identify typical applications in the area "Operations research".

#### Courses:

1. Lecture course (Lecture)

4 WLH

2. Exercise session (Exercise)

2 WLH

Examination: Oral examination, appr. 20 minutes, alternatively written

examination, 120 minutes

9 C

**Examination prerequisites:** 

M.Mat.3130.Ue: Achievement of at least 50% of the exercise points and presentation, twice, of solutions in the exercise sessions

#### **Examination requirements:**

Successful proof of the acquired skills and competencies in the area "Operations research"

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Mat.2310
Language: English	Person responsible for module: Programme coordinator
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Master: 1 - 3
Maximum number of students: not limited	

#### Additional notes and regulations:

Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics

#### Georg-August-Universität Göttingen

### Module M.Mat.4639: Aspects of scientific computing / applied mathematics

6 C 4 WLH

#### Learning outcome, core skills:

#### Learning outcome:

The successful completion of modules of the cycle "Scientific computing / Applied mathematics" enables students to learn and apply methods, concepts, theories and applications in the area of "Scientific computing / Applied mathematics". During the course of the cycle students will be successively introduced to current research topics and able to carry out independent contributions to research (e. g. within the scope of a practical course in scientific computing or a Master's thesis). Depending on the current course offer the following content-related competencies may be pursued. Students

- are familiar with the theory of basic mathematical models of the corresponding subject area, especially about the existence and uniqueness of solutions;
- know basic methods for the numerical solution of these models;
- analyse stability, convergence and efficiency of numerical solution strategies;
- apply available software for the solution of the corresponding numerical methods and evaluate the results sceptically;
- evaluate different numerical methods on the basis of the quality of the solutions, the complexity and their computing time;
- are informed about current developments of scientific computing, like e. g. GPU computing and use available soft- and hardware;
- use methods of scientific computing for solving application problems, like e. g. of natural and business sciences.

#### Core skills:

After having successfully completed the module, students will be able to

- conduct scholarly debates about problems of the area "Scientific computing / Applied mathematics";
- carry out scientific work under supervision in the area "Scientific computing / Applied mathematics".

#### Workload:

Attendance time: 56 h

Self-study time: 124 h

Course: Lecture course (4 WLH); alternatively lecture course (2 WLH) with exercises/seminar (2 WLH)	4 WLH
Examination: Oral examination (approx. 20 minutes)	6 C
Examination requirements:  Proof of the acquisition of special skills and the mastery of advanced competencies in the area "Scientific computing / applied mathematics"	

Language:	Person responsible for module:
none	B.Mat.3339
Admission requirements:	Recommended previous knowledge:

English	Programme coordinator
Course frequency:	Duration:
Usually subsequent to the module M.Mat.4539	1 semester[s]
"Specialisation in scientific computing / applied	
mathematics"	
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:
twice	Master: 1 - 3
Maximum number of students: not limited	

#### Additional notes and regulations:

Instructor: Lecturers at the Institute of Numerical and Applied Mathematics

#### 4 C Georg-August-Universität Göttingen 2 WLH Module M.Phy.5601: Seminar Computational Neuroscience/Neuro-in**formatics** Workload: Learning outcome, core skills: After successful completion of the module, students should ... Attendance time: 28 h · have deepened their knowledge of computational neuroscience / neuroinformatics Self-study time: by an independent elaboration of a topic; 92 h · have learned methods of presentation of topics from computer science; • be able to deal with (English-language) literature; · be able to present an informatic topic; · be able to lead a scientific discussion. Course: Seminar (Seminar) Examination: Seminartalk (approx. 45 Min.) with written report (max. 7 S.) 4 C Examination prerequisites: Active Participation **Examination requirements:** Independent preparation and presentation of research-related topics from the area of computational neuroscience / neuroinformatics as well as biophysics of neuronal systems.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: B.Phy.5614
Language: English	Person responsible for module: StudiendekanIn der Fakultät für Physik
Course frequency: each semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: Master: 1 - 3
Maximum number of students:	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-BWL.0001: Finanzwirtschaft English title: Corporate Finance

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach dem erfolgreichen Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden in der Lage sein

- einen vertieften Überblick über die grundlegenden Fragen der betrieblichen Finanzwirtschaft und ihre Verbindungen zueinander zu geben.
- zentrale Methoden der Risikoanalyse und der Beurteilung von Investitionen verstehen, anwenden und kritisch reflektieren können.
- zentrale Theorien zur Marktbewertung riskanter Zahlungsströme zu verstehen und diskutieren können.
- die Hypothesen zur Informationseffizienz von Kapitalmärkten zu verstehen und deren Konsequenzen für Investoren und Unternehmen zu beurteilen.
- verhaltenswissenschaftliche Aspekte in Finanzmärkten, deren ökonomische Fundierung und deren Auswirkungen auf Investitions- und Finanzierungsentscheidungen zu verstehen und kritisch zu diskutieren.
- Theorien zur optimalen Kapitalstruktur und Dividendenpolitik von Unternehmen zu verstehen und deren Verbindungen zu verschiedenen Marktfriktionen und Prinzipal-Agenten-Probleme aufzeigen zu können.
- Theorien zur optimalen Kapitalstruktur und Dividendenpolitik von Unternehmen hinsichtlich ihrer praktischen Implikationen und ihrer Fähigkeit zur Erklärung empirischer Phänomene beurteilen zu können.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Finanzwirtschaft (Vorlesung)	2 SWS
Inhalte:	
<ol> <li>Grundlegende Fragestellungen der betrieblichen Finanzwirtschaft</li> <li>Investitionsentscheidungen unter Risiko: Risikoanalyse und subjektive Bewertung</li> <li>Investitionsentscheidungen unter Risiko: Marktbewertung - Bewertungsmodelle (Capital Asset Pricing Model, Arbitrage Pricing Theory, Empirische Faktormodelle)</li> <li>Investitionsentscheidungen unter Risiko: Marktbewertung - Implementierung</li> <li>Finanzierungsinstrumente, effiziente Kapitalmärkte, Behavioral Finance und Finanzierungsentscheidungen</li> <li>Kapitalstrukturentscheidungen</li> <li>Dividenden und Ausschüttungspolitik</li> <li>Teile des Materials der Vorlesungen werden durch Aufzeichnungen vermittelt, die von</li> </ol>	
den Studierenden eigenständig durchzuarbeiten sind	0.0040
2. Finanzwirtschaft (Übung) Inhalte:	2 SWS
Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen und erweitern die Studierenden die in der Vorlesung erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- Darlegung eines übergreifenden Verständnisses grundlegender finanzwirtschaftlicher Fragestellungen.
- Nachweis der Kenntnis zentraler Methoden der Risikoanalyse und der Beurteilung von Investitionen unter Risiko sowie der Fähigkeit diese anzuwenden.
- Nachweis des Verständnisses zentraler Theorien zur Marktbewertung riskanter Zahlungsströme und der Fähigkeit zur kritischen Beurteilung dieser Theorien.
- Nachweis des Verständnisses der Hypothesen zur Informations-effizienz von Kapitalmärkten, verhaltenswissenschaftlicher Phänomene auf Kapitalmärkten sowie deren praktischer Implikationen für Investoren und Unternehmen.
- Fähigkeit zur Analyse von Fragen der optimalen Kapitalstruktur und der Dividendenpolitik von Unternehmen vor dem Hintergrund verschiedener Marktfriktionen und Prinzipal-Agenten-Problemen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse aus finanzwirtschaftlichen Veranstaltungen im Bachelorstudium
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Olaf Korn
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

# Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-BWL.0004: Financial Risk Management 6 C 4 WLH

#### Learning outcome, core skills:

After a successful completion of the course students should be able to

- understand and explain how risk management is related to other issues in corporate finance.
- critically assess different motivations for corporate risk management.
- understand and critically assess different risk measures and how they are applied in practice.
- understand and explain how international risks can be managed and how the management of international risks is related to various economic parity conditions.
- understand, analyze and critically apply measures and methods to manage interest rate risk.
- understand, analyze and critically apply measures and methods to manage credit risk.
- understand, analyze and critically apply hedging strategies for commodity price

#### Workload:

Attendance time: 56 h

Self-study time:

124 h

#### Courses:

#### 1. Financial Risk Management (Lecture)

Contents:

- 1. Introduction
- 2. Risk Management: Motivation and Strategies
- 3. Managing International Risks
- 4. Managing Interest Rate Risk
- 5. Managing Credit Risk
- 6. Managing Commodity Price Risk

Parts of the material covered by the lectures will be transmitted via recordings that students have to work through on their own. Parts of the contact hours during lectures will be used by the students to discuss open issues and to work on specific cases and applications of the main concepts.

#### 2. Financial Risk Management (Tutorial)

Contents:

In the accompanying practice sessions students deepen and broaden their knowledge from the lectures.

2 WLH

2 WLH

#### **Examination: Written examination (90 minutes)**

6 C

#### **Examination requirements:**

- Demonstrate a profound knowledge of how risk management is related to other issues in corporate finance.
- Document an understanding of viable reasons for corporate risk management and how corporate risk management can create value.

- Demonstrate the ability to analyze and apply different risk measures.
- Show a profound understanding of methods and techniques used to manage international risks, interest rate risk, credit risk, and commodity price risk.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: M.WIWI-BWL.0001 "Finanzwirtschaft"
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Olaf Korn
Course frequency: Every winter semester during the first half of the semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3
Maximum number of students: not limited	

# Georg-August-Universität Göttingen

Module M.WIWI-BWL.0018: Analysis of IFRS Financial Statements

6 C 4 WLH

#### Learning outcome, core skills:

The aim of this course is to familiarize students with contemporary methods of financial statement analysis and accounting-based valuation. Special emphasis will be put on (1) the interrelation between valuation theory and accounting, (2) relevant characteristics of financial statements prepared on the basis of International Financial Reporting Standards (IFRS), and (3) application of the valuation and analysis framework to real world cases and examples. The course will discuss several approaches to valuation of equity and debt investments and their respective merits. Based on the concept of accounting-based valuation, an analytical framework for analysis of financial statements will be developed, with an emphasis on ratio analysis of profitability and growth. The role of accounting and accounting quality in general, and with respect to International Financial Reporting Standards (IFRS), will be assessed throughout the course. Successful participants of this course are expected to be familiar with contemporary methods of equity valuation, the use of financial statement information to that end, and the application of that knowledge to real-world valuation cases.

#### Workload:

Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h

#### Courses:

#### 1. Analysis of IFRS Financial Statements (Lecture)

Contents:

- I. Foundations of Financial Statement Analysis
- II. IFRS Financial Statements
- III. Valuation Methods
- IV. Analysis of Financial Statements
- V. Forecasting and Valuation Analysis

# Examination: Written examination (90 minutes)

2. Analysis of IFRS Financial Statements (Tutorial)

2 WLH

6 C

2 WLH

#### \_\_\_\_\_\_

**Examination requirements:** 

In order to accomplish successfully this course, students are expected to be familiar

- · with contemporary methods of equity valuation,
- the use of financial statement information to that end, and
- · the application of that knowledge to real-world valuation cases.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:	
none	Modul "Rechnungslegung"	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jörg-Markus Hitz	
Course frequency: every second semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:	

twice	2 - 3
Maximum number of students: not limited	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-BWL.0023: Management Accounting English title: Management Accounting

#### Lernziele/Kompetenzen:

Studierende sollen die konzeptionellen Grundlagen der wesentlichen Kennzahlen im Bereich der wertorientierten Unternehmensführung kennenlernen. Durch die Kombination von wissenschaftlichen Kenntnissen und praxisnahen Inhalten sollen die Studierenden Kenntnis über die positiven und negativen Wirkungen von Instrumenten des Value Based Managements erlangen. Des Weiteren sollen die Studierenden das Zusammenspiel und die Eignung der Implementierung von Elementen des Value Based Management und im Rahmen von Performance Measurement Systemen nachvollziehen können.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden

#### Lehrveranstaltungen:

#### 1. Management Accounting (Vorlesung)

Inhalte:

Die Veranstaltung befasst sich mit wesentlichen Aspekten der Performancemessung unternehmerischer Aktivitäten mit dem Fokus auf einer wertorientierten Perspektive. Die Veranstaltung ist in vier Hauptkapitel gegliedert. Zuerst werden Grundlagen des Management Accounting und der wertorientierten Unternehmensführung diskutiert. Auf dieser Basis werden Ansätze für die kapitalmarkt- und bilanzorientierte Performancemessung vorgestellt und deren Grenzen aufgezeigt. Darauffolgend werden die konzeptionellen Grundlagen eines ganzheitlichen Value Based Managements und die entsprechenden Dimensionen einer konsistenten Implementierung vorgestellt. Danach erfolgt eine Einbettung dieser wertorientierten Ansätze in die Ausgestaltung von Performance Measurement Systemen.

2 SWS

2. Management Accounting (Übung)

Inhalte:

Die Übung dient dazu die Konzepte der wertorientierten Unternehmensführung auf praktische Fragestellungen anzuwenden, indem Übungsaufgaben gelöst und die Inhalte an praktischen Beispielen diskutiert werden. Thematisch werden zunächst die Methoden der Unternehmensbewertung und deren Eignung für eine Wertorientiertes Steuerungssystem diskutiert. Darauf werden traditionelle Kennzahlenkonzepte vorgestellt und mögliche Nachteile aufgezeigt. Auf dieser Basis werden die methodischen Grundlagen von Wertorientierten Kennzahlen erörtert und deren Potentiale aufgezeigt. Zum Abschluss wird die Eignung der ganzheitlichen Implementierung von Value Based Management diskutiert.

1 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)

6 C

#### Prüfungsanforderungen:

Nachweis von Kenntnissen der Konzepte, Dimensionen und Grenzen der Kapitalmarktund bilanzorientierte Performancemessung sowie des Value-Based Managements durch nennen, erläutern und berechnen in entsprechenden Aufgaben. Außerdem das Anwenden des erworbenen Wissens auf praxisnahe Aufgabenstellungen.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Controlling
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Michael Wolff
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	6 C
Modul M.WIWI-BWL.0024: Unternehmensplanung	3 SWS
English title: Corporate Planning	
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand
Die Studierenden	Präsenzzeit:
<ul> <li>kennen wichtige Standortfaktoren und damit verbundene Problemstellungen</li> <li>können Standort- und Transportfragen mit Hilfe verschiedener Algorithmen (z.B. Tripel-, Kruskal- oder Dijkstra-Algorithmus) bearbeiten</li> <li>kennen Instrumente zur Herleitung von Strategien</li> <li>können Absatzprognosen mit Hilfe von Gompertz- und Pearl-Kurven erstellen</li> <li>können Fragestellungen des Projektmanagements mit Hilfe von MPM- und CPM-Netzplänen bearbeiten</li> <li>können Entscheidungsunterstützungsmethoden bei mehreren Zielsetzungen anwenden</li> <li>kennen wichtige Aspekte der Transport- und Supply Chain Planung sowie der Entsorgungslogistik</li> </ul>	42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen:	
1. Unternehmensplanung (Vorlesung)	2 SWS
Inhalte:	
Anwendung von Methoden des Operations Research auf Fragestellungen	
des der strategischen, taktischen und operativen Produktionsmanagements	
Unternehmensplanung im Industriebetrieb, auch unter ökologischen Aspekten,	
insbesondere in den Bereichen strategische Planung, Produktionsverfahren, Supply	
Chain Management, sowie Produktions- und Entsorgungslogistik.	
2. Unternehmensplanung (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Systemtheorie als Planungsansatz	
2. Strategische Planung	
3. Auswahl geeigneter Produktionsprozesse und -verfahren	
4. Forschungs- und Entwicklungsplanung im Industriebetrieb	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	Modul "Produktion und Logistik", Modul	
	"Logistikmanagement" oder Modul	
	"Produktionsmanagement"	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Deutsch	Prof. Dr. Jutta Geldermann	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

5. Supply Chain Management

6. Produktions- und Entsorgungslogistik

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-BWL.0034: Logistik- und Supply Chain Management English title: Logistics and Supply Chain Management

### Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 42 Stunden • kennen die Teilbereiche und Funktionen der Logistik sowie des Supply Chain Selbststudium: Managements und können diese klassifizieren 138 Stunden • kennen den Begriff "Standortplanung", können dessen Teilgebiete definieren und verschiedene OR-Modelle und Verfahren zur Standortbestimmung anwenden • können das klassische Transportproblem erläutern und kennen dessen graphentheoretische Grundlagen kennen verschiedene Lösungsalgorithmen für das Transportproblem und können diese auch auf Sonderformen des klassischen Transportproblems anwenden • kennen die Ausgestaltungsformen von Supply Chains und das SCOR-Modell · können Produkt- und Prozessdesign voneinander abgrenzen • kennen mögliche Formen der Vertragsgestaltung im Supply Chain Management • kennen die verschiedenen Modelle der Bestellplanung und die Bestellregeln können statische Lagerhaltungsmodelle interpretieren und anwenden · können dynamische Modelle voneinander abgrenzen und anwenden I ehrveranstaltungen:

Lenrveranstaltungen:	
1. Logistik- und Supply Chain Management (Vorlesung)	2 SWS
Inhalte:	
Inhaltlicher Schwerpunkt der Veranstaltung ist die Betrachtung der verschiedenen logistischen Strukturen und Probleme in und zwischen produzierenden Unternehmen. Dazu werden Quantitative Modelle vorgestellt und auf die Bereiche der Standortwahl, der Transportplanung, des Supply Chain Management und der Lagerhaltung angewendet.	
2. Logistik- und Supply Chain Management (Übung)	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden weisen in der Prüfung Kenntnisse in den folgenden Bereichen nach:	
Grundlagen logistischer Problemstellungen	
Standortplanung	
Transportplanung	
Supply Chain Management	
1	
Lagerhaltungsmodelle	
<ul> <li>Lagerhaltungsmodelle</li> <li>Anwendung der vorgestellten OR-Modelle und Algorithmen auf die</li> </ul>	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Modul "Unternehmensplanung"
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:

Deutsch	Prof. Dr. Jutta Geldermann
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.WIWI-BWL.0036: Produktionsplanung und -steuerung  English title: Production and Operations Management		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Die Studierenden sollen Zusammenhänge und Koordi Versorgungskette zwischen Lieferanten, Produktionsu	· ·	Präsenzzeit: 42 Stunden
kennen lernen. Strukturen und Anforderungen der Produktionsplanungs- und -steuerungssysteme und die darin ablaufenden Prozesse werden dargestellt und diskutiert. Zudem soll den Studierenden ein Überblick über verschiedene Erscheinungsformen der PPS-Systeme durch deren strukturierte Beschreibung vermittelt werden.		Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen:	2 SWS	
<ol> <li>Vorlesung Produktionsplanung und -steuerung (Vorlesung)</li> <li>Übung Produktionsplanung und -steuerung</li> </ol>		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen:		
<ol> <li>Funktionen und Komponenten von Produktionsplanungs- und - steuerungssystemen (PPS)</li> <li>Produktionssysteme innerhalb der Supply Chain</li> <li>Abstimmung zwischen Absatz, Produktion, Produktionsdurchführung, Materialbereitstellung und Abruf</li> <li>Erscheinungsformen von Supply Chain Management und PPS-Systemen</li> </ol>		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: keine keine		

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. Anke Daub
Angebotshäufigkeit: keine Angabe	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-BWL.0055: Distribution English title: Distribution

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage, für eine koordinierte Ausgestaltung des Distributionskanals Lösungsansätze zu entwickeln. Zugleich haben sie die Fähigkeiten, Forschungsergebnisse (in Form von Theorien, Modellen und empirischen Studien), die sich mit Fragen der Distribution beschäftigen, zu verstehen und zu beurteilen. Durch die kritische Auseinandersetzung mit Hypothesen und Methoden zu ihrer Überprüfung lernen die Studierenden selber wissenschaftlich zu arbeiten.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

### Lehrveranstaltung: Distribution (Vorlesung)

#### Inhalte:

- 1. Begriffliche Grundlagen der Distribution
  - · Der Begriff Distributionssystem
  - · Aufgaben der Distribution
  - · Wirtschaftssubjekte im Distributionskanal
  - Sichtweisen des Handels
- 2. Analyserahmen für distributionspolitische Entscheidungen
  - · Der Management-Zyklus
  - Der entscheidungsorientierte Ansatz
  - Distributionspolitische Entscheidungen, Ziele und Einflussfaktoren
- 3. Theorien zur Einschaltung des Handels
  - · Der Handelsfunktionen-Ansatz
  - Kontaktkostenreduktion
  - Transaktionskostentheorie
  - Preistheoretische Überlegungen im Monopol und Dyopol
- 4. Betriebsformen des Handels
  - · Betriebsformen des Einzel- und Großhandels
  - · Formen der Handelsvermittlung
  - Erklärungsansätze zur Entwicklung von Betriebsformen
- 5. Koordinationsformen zwischen Industrie und Handel
  - · Vertriebsbindungssysteme
  - · Vertragshändler
  - Franchising
- 6. Mehrkanal-Systeme
  - · Chancen und Risiken von Mehrkanal-Systemen
  - Gestaltung und Beurteilung von Mehrkanal-Systemen
  - Implikationen des Cross-Channel-Kundenverhaltens
- 7. Internationale Aspekte der Distribution

- Gründe für die Internationalisierung der Distribution
- Internationalisierungsstrategien

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
-------------------------------	-----

#### Prüfungsanforderungen:

Nachweis von Kenntnissen von Theorien, Modellen und Methoden, die Fragen der Integration bzw. Ausgliederung von Distributionsaufgaben analysieren. Kritische Diskussion der vertikalen und horizontalen Koordination in Distributionssystemen, der Entwicklung von Betriebsformen, der Ausgestaltung von Mehrkanalsystemen sowie der Internationalisierungsstrategien des Handels.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Waldemar Toporowski
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
zweimalig	1 - 2
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

## Georg-August-Universität Göttingen 18 C 4 SWS Modul M.WIWI-BWL.0059: Projektstudium English title: Research Project Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: Einübung von Methoden, insbesondere in der Datenerhebung und -auswertung, um die erforderliche methodische Qualität zu erreichen oder Erstellung von 56 Stunden Software-Prototypen (unter enger Betreuung durch die wissenschaftlichen Selbststudium: 484 Stunden Mitarbeiter) • Eigenständige theoretische und empirische Arbeit, bevorzugt in kleinen Gruppen (unter enger Betreuung, Anleitung und Überprüfung durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter) Regelmäßige Besprechung der Zwischenschritte mit den betreuenden wissenschaftlichen Mitarbeitern • Einweisung und Betreuung durch die wissenschaftlichen Mitarbeiter beim Literaturstudium, der Aufstellung von Hypothesen über die Wirkungszusammenhänge, bei der Datenerhebung und der Überprüfung der Hypothesen anhand von multivariaten Analyseverfahren Lehrveranstaltung: Projektstudium 4 SWS Inhalte: Konkrete Schritte/Ablauf des Projektstudiums: Vorstellung des Themas und der Meilensteine · Problemdefinition Identifikation und Vorstellung der notwendigen Maßnahmen für die Problemlösung Informationsauswertung (Aufbereitung, Analyse und Komprimierung auf ein für die Entscheidungsfindung notwendiges Maß) oder Entwicklung eines Prototyps · Finale Präsentation • Erstellung und Abgabe des Projektberichtes inkl. Dokumentation der durchgeführten Schritte Die Studierenden sollen ein komplexes Thema mit wissenschaftlichen Methoden analysieren und ihre Arbeitsergebnisse auf wissenschaftlichem Niveau präsentieren, diskutieren und dokumentieren. Die Studierenden sollen durch eine eigenständige Bearbeitung eines umfassenden Forschungsprojektes eine Verknüpfung zwischen Theorie und Praxis schaffen und sich durch die Gruppenarbeit zusätzliche soziale Kompetenzen aneignen. 18 C Prüfung: Präsentation (ca. 45 Minuten) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 15 Seiten pro Teilnehmer bei Gruppenarbeit) Prüfungsvorleistungen: Laufende Projektarbeit Prüfungsanforderungen:

Ergebnisse

Durchführen des Projekts, schriftliche Dokumentation des Projekts, Präsentation der

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
Marktforschung I oder Marktforschung II (nur für Studierende des Master MDM)	2 Module, der Module "Finanzwirtschaft", "Rechnungslegung", "Finanzcontrolling" und "Unternehmensbesteuerung"  (Die Kenntnisse zum Wissenschaftlichen Arbeiten werden erwartet und sind nicht nochmal Gegenstand der Veranstaltung)
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Yasemin Boztug Prof. Dr. Till Dannewald, Prof. Dr. Maik Hammerschmidt, Prof. Dr. Matthias Schumann, Prof. Dr. Waldemar Toporowski, Prof. Dr. Lutz Kolbe
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

### 6 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul M.WIWI-BWL.0106: Topics in Quantitative Marketing and Economics English title: Topics in Quantitative Marketing and Economics Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Das Modul gliedert sich in zwei Abschnitte: Im 1. Abschnitt werden im Kontext einer Präsenzzeit: Vorlesung folgende Inhalte vermittelt: 28 Stunden Selbststudium: Grundlagen zum Einsatz mikroökonomischer Modelle im Marketing 152 Stunden Einführung in die dynamische Modellierung von Marketingproblemen Empirische Analyseverfahren der aktuellen Marketingforschung Auf Basis der im 1. Abschnitt behandelten Themengebiete werden im 2. Teil ausgewählte wissenschaftliche Beiträge in Kleingruppen erarbeitet und in Form von Gruppenpräsentationen diskutiert. Nach erfolgreicher Teilnahme Sind die Studierenden in der Lage, aktuelle Fragestellungen des quantitativen Marketing zu bearbeiten Besitzen die Kompetenz, geeignete empirische Verfahren zur Lösung von komplexen Problemstellungen der aktuellen Marketingforschung auszuwählen und eigenständig einzusetzen Können eine schriftliche Arbeit zum Thema anfertigen, die wissenschaftlichen Standards genügt Können im Rahmen einer Diskussion Fragen zum Thema beantworten und die Problematik auch in ihrer gesellschaftlichen Relevanz kritisch reflektieren. Lehrveranstaltung: Vorlesung und Gruppenarbeit: Topics in Quantitative 2 SWS Marketing and Economics (Vorlesung) 6 C Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min) mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 5 Seiten) Prüfungsanforderungen: Selbstständige wissenschaftliche Bearbeitung eines ausgewählten Themas aus dem Bereich des quantitativen Marketings unter Verwendung geeigneter empirischer Verfahren und Präsentation. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Vertiefende Statistik-Kenntnisse Sprache: Modulverantwortliche[r]: Deutsch Prof. Dr. Till Dannewald Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester

Wiederholbarkeit:

**Empfohlenes Fachsemester:** 

zweimalig	2 - 3
Maximale Studierendenzahl: 20	

not limited

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Module M.WIWI-BWL.0109: International Human Resource Management		3 WLH
Learning outcome, core skills: Students get insights into major topics of Human Resource Management (HRM) in an international context. The course will introduce the context international managers need to consider, e.g. cultural differences, and major HRM functions, e.g. global staffing. The course consists of lectures and tutorials. Lectures will provide an introduction to relevant aspects of HRM in an international context. Tutorials will help students to discuss and transfer knowledge between theory and practice.		Workload: Attendance time: 42 h Self-study time: 138 h
Courses: 1. International Human Resource Management (Lecture) 2. International Human Resource Management (Tutorial)		2 WLH 1 WLH
Examination: Written examination (120 minutes)  Examination requirements:  Demonstrate a profound knowledge of and ability to manage challenges in international HRM.		6 C
Admission requirements: Recommended previous knowle none		dge:
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Fabian Froese	
Course frequency: every winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	eat examinations permitted: Recommended semester: 1 - 3	
Maximum number of students:		

# Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-BWL.0116: Asian Business and Management 6 C 2 WLH

Module M.WIWI-BWL.0116: Asian Business and Management	ZVVLII
Learning outcome, core skills:  Due to the rapid growth of Asian countries in the modern economy and intense business ties between Europe and Asia knowledge about Asian business and management has become important.	Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
This course aims at increasing the understanding of Asian business and management. Students will learn about the economic environments, success factors of major Asian companies and how foreign companies and managers can succeed in selected Asian countries, e.g. China, South Korea, and Japan.	
Course: Asian Business and Management (Lecture)	2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes) Examination requirements: Demonstrate knowledge of Asian business and management.	6 C

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Fabian Froese
Course frequency: every summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3
Maximum number of students: not limited	

not limited

Coorg / tagaot Cinvoloitat Cottingon	6 C
Module M.WIWI-BWL.0130: Doing Business in Asia	2 WLH

Module M.WIWI-BWL.0130: Doing Business in Asia		2 WLH
Learning outcome, core skills:  Students are brought closer to the business activities, as well as their influence, of the latest developments within the legal framework for market entry in the countries of South and East Asia.  Furthermore, strategic and operational management measures for the Asian region are taught and supported with practical examples. Predominantly, the focus is going to be on China (winter semester 2015/2016).		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Beside the acquisition of theoretical knowledge of the management of Asian companies, the students should be prepared for a future career in companies that have business relations with Asia.		
Course: Doing Business in Asia (lecture)		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements:  Proof of knowledge of the various characteristics, methods and problems in Asian Business.		
Admission requirements:  none  Recommended previous knowle none		edge:
Language: Person responsible for module: Yingying Zhang		
Course frequency: every second semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3	
Maximum number of students:		

# Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-BWL.0134: Panel Data Analysis in Marketing 6 C 2 WLH

#### Learning outcome, core skills:

Panel data refers to observations from different individuals or units (consumers, stores, products, etc.) over several time periods (days, weeks, months, etc.). After successful attendance the students will understand the methodological principles of panel data analysis, especially in the context of consumer behavior and marketing-mix models. Further, they will be able to conduct own panel data analyses using the statistical programming language R.

#### Workload:

Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h

# Course: Panel Data Analysis in Marketing (Lecture with exercise)

Contents:

- · Introduction to R
- Refreshment in Regression Analysis
- · Fixed Effects Models in Marketing
- · Random Effects Models in Marketing
- · Dynamic Panel Models in Marketing

#### 2 WLH

**Examination: Term Paper (max. 6000 words)** 

6 C

#### **Examination requirements:**

A self-conducted empirical project. Students will be provided with empirical data, but are welcome to analyze own projects. Students are advised to use the statistical programming language R, but can be allowed to use different statistics software in exceptional cases.

Theoretical, methodological and empirical elaboration of a selected topic in panel data analysis with focus on consumer behavior and/or marketing-mix modeling.

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basics in Hypothesis testing & Regression analysis Previous knowledge in R is not required
Language: English	Person responsible for module: Dr. Ossama Elshiewy
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 4
Maximum number of students: 25	

## 6 C Georg-August-Universität Göttingen 2 WLH Module M.WIWI-BWL.0135: Digital Innovations and Design Thinking Workload: Learning outcome, core skills: At the end of this active-learning based course, the student is expected to: Attendance time: 28 h • Comprehend the opportunities created by digital innovations Self-study time: Understand and apply the process for design thinking 152 h · Design digital solutions to meet customer needs Design and evaluate entrepreneurial action 2 WLH Course: Digital Innovations and Design Thinking (Seminar) Contents: With technology disrupting firms and increasingly entire industries, the imperative is for students to have a deep understanding of digital innovations that are likely to shape the future and have the capacity to innovate. This project-based interdisciplinary course positioned at the intersection of digital innovations, design thinking and entrepreneurship is aimed at delivering the competencies demanded by businesses, non-profits and government agencies alike an understanding of transformational opportunities created by digital technologies and the capacity to innovate. To help students build the capacity to innovate, the course uses the design thinking framework developed at Stanford University and widely used across the world today. Examination: Term paper (max. 12 pages total, divided into three parts) with 6 C presentation (ca. 30 minutes) **Examination requirements:** To pass the course, students have to write a seminar paper and give a related presentation. They have to demonstrate that they are able to systematically apply their knowledge of digital innovations and design thinking.

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Basic knowledge of Business Administration and Information Management.
Language: English	Person responsible for module: Prof. Balaji Rajagopalan, PhD.
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 4
Maximum number of students: 16	

# Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-BWL.0136: Digital Transformation

6 C 2 WLH

#### Learning outcome, core skills:

This course aims to develop a cross-functional and managerial understanding of digital transformation of business. Specifically, participants in this course are expected to learn about:

## Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h

Workload:

- What concepts, frameworks, and tools can guide the general manager in executing a digital transformation initiative?
- How can digital capabilities inside an incumbent firm facing potential digital disruption be built and fostered to compete?
- What are the main digital drivers (e.g., cloud, social, mobile, big data) that underlie current changes in society/business?
- What is the business impact of these digital drivers at the level of markets, business models, and individual work practices?
- How should managers reinforce existing and foster new capabilities to be able to drive digital transformation initiatives?

### Course: Digital Transformation (Lecture)

#### Contents:

Until recently, the knowledge of Information Technology (IT) and its application in the enterprise had been confined to the IT Department, requiring top management to take very concrete decisions from time to time. Not anymore. Today – in the digital age – successful business managers understand "digital", anticipate its impact on business, and leverage that insight for building digital competencies across the entire organization.

The digital age is fueled by the drastic reduction in the cost of processing, storage, and communication, creating a high-density digital environment. During the last years, we have witnessed the "consumerization" of digital technologies, that is, the scope and impact of these technologies now transcends the application domain of enterprises to include large parts of society. Technology today is both available and affordable. This creates a new phenomenon where individuals incorporate cutting-edge digital technologies in their personal lives before businesses get a chance to adopt and implement them. In a way, this leads to a new kind of digital divide —that between society and business. Customers and employees of the younger generation come with new expectations that companies are not prepared to meet.

To address this challenge, today's business leaders must be able to think digital. Thinking digital does not equal thinking IT. Digital focuses much less on process automation, transactions, and efficiency, and much more on creating new value-added experiences and interactions with customers, employees, and business partners. Ultimately, it enables the firm to generate new revenue by finding unique ways to combine its physical and digital resources.

#### 2 WLH

Examination: Written examination (90 minutes)

6 C

#### **Examination requirements:**

In order to accomplish successfully this course, students are expected to document an understanding of:

- Main digital drivers and their impact on society/business
- Digital capabilities needed to face potential digital disruptions
- · Concepts and frameworks of digital transformation initiatives
- Managerial capabilities needed to address digital transformation initiatives

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Module B.WIWI-OPH.0001: Firms and Markets, module B.WIWI-OPH.0003: Information and Communication Systems
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Robert Wayne Gregory
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 4
Maximum number of students: 30	

#### Additional notes and regulations:

Limitation of the "lecture" due to the case studies.

# Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-BWL.0137: Electronic Commerce Systems 6 C 2 WLH

#### Learning outcome, core skills:

Upon completing this course the student will be able to:

- Explain the characteristics and functions of electronic commerce including mobile commerce.
- Describe and apply the process of developing electronic commerce sites and mobile commerce applications.
- Implement an electronic commerce site using open source software.
- Explain fundamental characteristics of electronic markets.
- Describe common business models used in B2C and B2B electronic commerce.
- Describe security and payment in electronic commerce including mobile commerce.
- Describe the technology used in mobile commerce.
- List and evaluate common applications in mobile commerce.
- Speculate on the future of electronic commerce.

#### Workload:

Attendance time:

28 h

Self-study time:

152 h

#### Course: Electronic Commerce Systems (Lecture)

Contents:

This course examines the concepts, technology, and applications of electronic commerce, or e-commerce. Students are to work in teams to plan an e-commerce site for a real or hypothetical business and implement the site using PrestaShop. Students are to present their plan and implementation in a written report and in an oral presentation using PowerPoint.

2 WLH

# **Examination: Written examination (60 minutes)**

**Examination prerequisites:** 

Practical examination and presentation (approx. 45 minutes)

6 C

#### **Examination requirements:**

To pass the course, students have to demonstrate that they are able to systematically apply their knowledge of the conceptual and technological foundations of e-commerce.

Admission requirements: none	Recommended previous knowledge: Module B.WIWI-OPH.0003: Information and Communication Systems
Language: English	Person responsible for module: Prof. Robert C. Nickerson
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 4
Maximum number of students:	

Limitation of the "lecture" due to the case studies.

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Module M.WIWI-BWL.0145: Doing Business in India		1 WLH
Learning outcome, core skills: This course aims at increasing the understanding of Indian business and management. Students will learn about the economic environment, success factors of major Indian companies and how foreign companies and managers can succeed in India.		Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 76 h
Course: Doing Business in India (Lecture)  Contents:  For the last two decades, India has been transforming from a developing country into a fast-growing economy. India has become an attractive destination for foreign direct investment for foreign companies.		1 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		3 C
Examination requirements:  Demonstrate knowledge of Indian business and management.		
Admission requirements:	Recommended previous knowledge:	
Language: English	Person responsible for module: Dr. Mohan Pyari Maharjan	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: Recommended semester:		

1 - 3

twice

not limited

**Maximum number of students:** 

not limited

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-BWL.0146: Doing Business in Japan		3 C 1 WLH
Learning outcome, core skills: This course aims at increasing the understanding of Japanese business and management. Students will learn about the economic environment, success factors of major Japanese companies and how foreign companies and managers can succeed in Japan.		Workload: Attendance time: 14 h Self-study time: 76 h
Course: Doing Business in Japan (Lecture)  Contents:  Among the Asian countries, Japan was one of the early adopters of industrialization.  As a result, Japan has developed a large and mature economy, making it an attractive market for foreign companies.		1 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		3 C
Examination requirements:  Demonstrate knowledge of Japanese business and management.		
Admission requirements:	Recommended previous knowled none	edge:
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Fabian Froese	
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3	
Maximum number of students:		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 1 WLH
Module M.WIWI-BWL.0147: Doing Busin		
Learning outcome, core skills:		Workload:
This course aims at increasing the understanding of	Korean business and management.	Attendance time:
Students will learn about the economic environment	t, success factors of major Korean	14 h
companies and how foreign companies and manage	ers can succeed in South Korea.	Self-study time:
		76 h
Course: Doing Business in Korea (Lecture)		1 WLH
Contents:		
Within a short-period of time, South Korea has been transformed from a developing		
country into an industrialized economy. South Korea has become an important trade		
partner and destination for foreign direct investment of foreign companies.		
Examination: Written examination (90 minutes)		3 C
Examination requirements:		
Demonstrate knowledge of Korean business and management.		
Admission requirements:	Recommended previous knowle	edge:
none	none	
Language:	Person responsible for module:	
English	Prof. Dr. Fabian Froese	
Course frequency:	Duration:	
each winter semester	1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:	
twice	1 - 3	

**Maximum number of students:** 

not limited

Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-BWL.0148: International Business		6 C 2 WLH
Learning outcome, core skills:  Through learning about the opportunities and problems that are presented in a global business environment, students will be better able to understand the dynamics of global business. Key objectives include:  1. Understanding the environment of international business 2. Recognizing problems, opportunities and procedures of international business operations in the global marketplace 3. Understanding how enterprises deal with these issues		Workload: Attendance time: 28 h Self-study time: 152 h
Course: Internationales Business (Lecture)  Contents:  This course is designed to provide a broad understanding of the scope and expansion of the business operations of multinational enterprises in a rapidly changing global economy.		2 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)		6 C
Examination requirements:  Proof of the different aspects of international management and their application.		
Admission requirements: Recommended previous knowled none none		edge:
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Dr. Fabian J. Froese, Prof. Dr. Jutta Geldermann, Prof. Dr. Lutz M. Kolbe, Prof. Dr. Indre Maurer, Prof. Dr. Michael Wolff	
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3	
Maximum number of students: not limited		

Additional notes and regulations: The lecture will start WS 2018/19.

# Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-BWL.0149: Doing Business abroad

#### Learning outcome, core skills:

Our objectives are to build understanding of international business to a point where you can identify the questions critical to the area and develop their possible answers. The basic foundational knowledge necessary suggests that you be able to:

- · Dig deep into the foreign country business environment
- · describe the process of globalization and its potential impact on managers;
- suggest management approaches that reflect an understanding of how the external context influences international business abroad;
- explain how international involvement may influence management in the functional areas:
- describe ethical challenges and issues of social responsibility that international managers may encounter;
- · develop a fundamental approach to the challenges of these ethical issues;
- develop presentation and discussion skills via class writing and discussion leadership;
- · build intellectual curiosity;
- · interact with business people abroad.

#### Workload:

Attendance time: 14 h

Self-study time:

76 h

Course: Doing Business abroad (Lecture)	1 WLH
Examination: Written examination (90 minutes)	3 C
Examination requirements:	
Demonstrate knowledge of business and management abroad (country focus differs	
depending on the guest professor).	

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	none
Language:	Person responsible for module:
English	Prof. Dr. Fabian Froese
	Guest lecturer
Course frequency:	Duration:
irregular	1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:
twice	1 - 3
Maximum number of students:	
not limited	

## 6 C Georg-August-Universität Göttingen 4 WLH Module M.WIWI-QMW.0001: Generalized Regression Workload: Learning outcome, core skills: The students Attendance time: 56 h • gain an overview on extended regression modelling techniques that allow to Self-study time: analyse data with non-normal responses. 124 h learn about approaches for modeling nonlinear effects in scatterplot smoothing. • get an introduction to additive models and mixed models for complex regression analyses. learn how to implement these approaches using statistical software packages. Courses: 1. Generalized Regression (Lecture) 2 WLH Contents: Generalized linear models (binary and Poisson regression, exponential families, maximum likelihood estimation, iteratively weighted least squares regression, tests of hypotheses, confidence intervals, model selection and model checking, categorical regression models), nonparametric smoothing techniques (penalized spline smoothing, local smoothing approaches, general properties of scatterplot smoothers, choosing the smoothing parameter, bivariate and spatial smoothing, generalized additive models), mixed models, quantile regression 2 WLH 2. Generalized Regression (Tutorial) Contents: Generalized linear models (binary and Poisson regression, exponential families, maximum likelihood estimation, iteratively weighted least squares regression, tests of hypotheses, confidence intervals, model selection and model checking, categorical regression models), nonparametric smoothing techniques (penalized spline smoothing, local smoothing approaches, general properties of scatterplot smoothers, choosing the smoothing parameter, bivariate and spatial smoothing, generalized additive models), mixed models, quantile regression 6 C Examination: Written examination (90 minutes) or oral examination (approx. 20 minutes) **Examination requirements:** In the exam, the students demonstrate their ability to choose, fit and interpret extended regression modeling techniques. They show a general understanding of the derived estimates and their interpretation in various contexts. The students are able to implement complex regression models using statistical software and to interpret the corresponding results. The exam covers contents of both the lecture and the exercise class.

Language:	Person responsible for module:
none	Module B.WIWI-QMW.0001: Linear Models
Admission requirements:	Recommended previous knowledge:

English	Prof. Dr. Thomas Kneib
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2
Maximum number of students: not limited	

# Additional notes and regulations:

The actual examination will be published at the beginning of the semester.

## Georg-August-Universität Göttingen

# Module M.WIWI-QMW.0002: Advanced Statistical Inference (Likelihood & Bayes)

6 C 4 WLH

#### Learning outcome, core skills:

The students

- learn about the foundations and general properties of likelihood-based inference in statistics.
- get familiar with the Bayesian approach to statistical learning and its properties.
- learn how to implement both approaches in statistical software using appropriate numerical procedures.

#### Workload:

Attendance time: 56 h

Self-study time: 124 h

2 WLH

2 WLH

#### Courses:

#### 1. Advanced Statistical Inference (Likelihood & Baye) (Lecture)

Contents:

The likelihood function and likelihood principles, maximum likelihood estimates and their properties, likelihood-based tests and confidence intervals (derived from Wald, score, and likelihood ratio statistics), expectation maximization algorithm, Bootstrap procedures (estimates for the standard deviation, the bias and confidence intervals), Bayes theorem, Bayes estimates, Bayesian credible intervals, prior choices, computational approaches for Bayesian inference, model choice, predictions

### 2. Advanced Statistical Inference (Likelihood & Bayes) (Exercise)

Contents:

The likelihood function and likelihood principles, maximum likelihood estimates and their properties, likelihood-based tests and confidence intervals (derived from Wald, score, and likelihood ratio statistics), expectation maximization algorithm, Bootstrap procedures (estimates for the standard deviation, the bias and confidence intervals), Bayes theorem, Bayes estimates, Bayesian credible intervals, prior choices, computational approaches for Bayesian inference, model choice, predictions

Examination: Written examination (90 minutes) or oral examination (approx. 20 minutes)

6 C

#### **Examination requirements:**

The students demonstrate their general understanding of likelihood-based and Bayesian inference for different types of applications and research questions. They know about the advantages and disadvantages as well as general properties of both approaches, can critically assess the appropriateness for specific problems, and can implement them in statistical software. The exam covers contents of both the lecture and the exercise class.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	none
Language:	Person responsible for module:
English	Prof. Dr. Thomas Kneib

Course frequency:	Duration:
every year	1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:
twice	1 - 2
Maximum number of students:	
not limited	

# Additional notes and regulations:

The actual examination will be published at the beginning of the semester.

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 WLH
Module M.WIWI-QMW.0007: Selected Topics in Statistics and Econometrics		4 WLH
Learning outcome, core skills: The students  • learn about a specific current strand of statistical and/or econometric research.  • learn how to implement these approaches in statistical software packages and how to interpret the corresponding results.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Courses:  1. Selected topics in Statistics and Econometrics (Lecture)  Contents:  Current topics in statistics and/or econometrics.  2. Selected topics in Statistics and Econometrics (Tutorial)		2 WLH 2 WLH
Examination: Written exam (90 minutes)		6 C
Examination requirements: The students demonstrate their general understanding of the topics dealt with in the lecture and the exercise class. They know how to interpret results from the corresponding models and how to implement these models in statistical software. The exam covers contents of both the lecture and the exercise class.		
Admission requirements:  none  Recommended previous knowle  Module B.WIWI-OPH.0006: Statis		•
Language: Person responsible for module: Prof. Dr. Thomas Kneib		
Course frequency:  every 4. semester  Duration: 1 semester[s]		

Recommended semester:

1 - 3

Number of repeat examinations permitted:

**Maximum number of students:** 

twice

not limited

### Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-QMW.0009: Introduction to Time Series Analysis

#### Learning outcome, core skills:

#### The students

- learn concepts and techniques related to the analysis of time series and forecasting.
- gain a solid understanding of the stochastic mechanisms underlying time series data.
- learn how to analyse time series using statistical software packages and how to interpret the results obtained.

#### Workload:

Attendance time:

56 h

Self-study time:

124 h

#### Courses:

#### 1. Introduction to Time Series Analysis (Lecture)

#### Contents:

Classical time series decomposition analysis (moving averages, transformations of time series, parametric trend estimates, seasonal and cyclic components), exponential smoothing, stochastic models for time series (multivariate normal distribution, autocovariance and autocorrelation function), stationarity, spectral analysis, general linear time series models and their properties, ARMA models, ARIMA models, ARCH and GARCH models.

#### 2. Introduction to Time Series Analysis (Tutorial)

#### Contents:

Practical and theoretical exercises covering the content of the lecture. Implementation of time series models and estimation by common statistical software (e.g. R or Matlab). Interpretation of estimation results.

### 2 WLH

2 WLH

6 C

#### **Examination: Written examination (90 minutes)**

#### **Examination requirements:**

The students show their ability to analyze time series using specific statistical techniques, can derive and interpret properties of stochastic models for time series, and can decide on appropriate models for given time series data. The students are able to implement time series analyses using statistical software and to interpret the corresponding results. The exam covers contents of both the lecture and the exercise class.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	Module B.WIWI-OPH.0006: Statistics and module
	M.WIWI-QMW.0004: Econometrics I
Language:	Person responsible for module:
English	Prof. Dr. Helmut Herwartz
Course frequency:	Duration:
once a year	1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted:	Recommended semester:

twice	2 - 3
Maximum number of students:	
50	

Georg-August-Universität Göttingen	Georg-August-Universität Göttingen		
		4 WLH	
Module M.WIWI-QMW.0010: Multivariate Statistics			
Learning outcome, core skills: The students:		Workload: Attendance time:	
<ul> <li>learn the basic concepts of multivariate data analysis</li> <li>know how to apply the most common methods of multivariate statistics in practice</li> <li>learn how to implement multivariate statistical approaches using the software package R</li> <li>know how to interpret the results of multivariate data analyse</li> </ul>		56 h Self-study time: 124 h	
Courses:  1. Multivariate Statistics (Lecture)  Contents:  Multivariate distributions and their properties, multivariate normal distribution, principal component analysis, factor analysis, discriminant analysis, cluster analysis		2 WLH	
2. Multivariate Statistics (Exercise)  Contents:  Multivariate distributions and their properties, multivariate normal distribution, principal component analysis, factor analysis, discriminant analysis, cluster analysis		2 WLH	
Examination: Written examination (90 minutes) or oral examination (approx. 20 minutes)		6 C	
Examination requirements:  In the exam, the students demonstrate that they are able to apply the basic concepts of multivariate statistics. They can decide for a suitable procedure given an applied problem, implement the approach in statistical software and interpret the results. The exam consists of material from both the lecture and the exercise class.			
Admission requirements:  none  Recommended previous knowled none		edge:	
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Thomas Kneib		
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]		
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3		

Maximum number of students:

not limited

Georg-August-Universität Göttingen  Module M.WIWI-QMW.0011: Advanced Statistical Programming with R		6 C 4 WLH
Learning outcome, core skills: The students acquire advanced understanding of programming concepts in the statistical programming environment R. They learn how to independently implement advanced statistical methodology and how to structure a large programming project. They furthermore develop abilities in debugging and optimizing R code and to present and document the results of their programming project.		Workload: Attendance time: 56 h Self-study time: 124 h
Course: Advanced Statistical Programming with R (Lecture with tutorial)  Contents:  The students work on advanced statistical programming projects using methods and techniques they got to know in the "Introduction to R". This involves implementation of advanced statistical methodology, utilising tools for debugging and profiling code and documenting the code. The progress of the projects is documented in a presentation and a written report.		4 WLH
Examination: Term paper (max. 15 pages) Examination prerequisites: Two presentations (each ca. 20 minutes)		6 C
Examination requirements:  The students work on a programming project and document their work in presentations and a written report.		
Admission requirements:	Recommended previous knowledge:	
Language: English		
Course frequency: once a year	Duration: 1 semester[s]	
Number of repeat examinations permitted: twice	f repeat examinations permitted:  Recommended semester: 2	
Maximum number of students: 30		

#### Georg-August-Universität Göttingen 6 C 2 WLH Module M.WIWI-WIN.0001: Modeling and System Development Learning outcome, core skills: Workload: Upon successful completion, students are able to Attendance time: 28 h · describe and explain the principles and elements of modeling techniques and Self-study time: design possibilities of systems 152 h · apply selected methods for modeling systems independently, · select an appropriate method for modeling a task and delineate versus the benefits of other methods. · outline the development of systems in the business environment and to evaluate and to transfer this to related situations, · analyze and reflect critically selected current trends in the field of system development in group work and · work in groups on tasks with the help of acquired communication and organizational skills. 2 WLH Course: Modeling and System Development (Lecture) Contents: Basics of systems, models and Software development • System survey (information retrieval and areas of analysis) · Process-oriented analysis and process modeling · Object-oriented analysis and process modeling · Design of systems · Implementation of systems · Integration of systems · Quality management in system development · Configuration management and change management · Cost estimate of system developments 6 C **Examination: Written examination (120 minutes) Examination prerequisites:** Successfully passed term paper and case study (max. 12 pages each) **Examination requirements:** Students show in the exam that they can explain, evaluate and apply theories and concepts for modeling processes, application systems and software, evaluate and apply, · can explain and assess what they learned in the lectures regarding aspects of system development, · can analyze complex problems in system development in a short time and can identify both challenges and solutions, • are able to transfer the approaches teached in the lectures to similar problems. Admission requirements: Recommended previous knowledge:

none

none

Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Matthias Schumann
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3
Maximum number of students: not limited	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul M.WIWI-WIN.0002: Integrierte Anwendungssysteme English title: Integrated Application Systems 6 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,

- die theoretischen Grundlagen im Zusammenhang mit der Integrationstheorie zu beschreiben und zu erläutern,
- wesentliche Aspekte der horizontalen und der vertikalen Integration zu unterscheiden und die Umsetzung in Integrationskonzepte zu erklären,
- die wichtigsten Anwendungssystemtypen zu erläutern und zu analysieren,
- anhand von praktischen Beispielen die integrierte Informations-verarbeitung in verschiedenen wirtschaftlichen Anwendungen zu erläutern und zu bewerten sowie diese auf verwandte Situationen anzuwenden und zu transferieren,
- ausgewählte aktuelle Trends aus dem Bereich der integrierten Informationsverarbeitung zu analysieren und kritisch zu reflektieren und
- in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen zu bearbeiten.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

### **Lehrveranstaltung: Integrierte Anwendungssysteme** (Vorlesung) *Inhalte*:

- Vorstellung der Grundlagen von Anwendungssystemen und der Integration, IT Governance
- Vorstellung der Ziele und Grenzen der Integration sowie unterschiedliche Anwendungssystemarchitekturen und zugrundeliegende Integrationskonzepte
- Vorstellung des elektronischen Datenaustausches sowie Einführung in Semantic Web und Ontologien
- Darstellung von integrierten Anwendungssystemen im Rahmen von CRM, Unternehmensportalen, Integriertem Debitorenmanagement, Supply Chain Management, Efficient Consumer Response, Integrierter Produktion, Industrie 4.0, Zahlungsverkehrssystemen, Reisevertriebssystemen sowie integrierten Systemen in der Medienindustrie

#### 2 SWS

#### Prüfung: Klausur (120 Minuten)

#### Prüfungsvorleistungen:

Drei erfolgreich testierte Bearbeitungen von Fallstudienbearbeitungen.

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- Theorien und Konzepte zur Integration von Anwendungssystemen erläutern und beurteilen können.
- Komplexe Aufgabenstellungen im Rahmen der integrierten Informationsverarbeitung in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können.
- In der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

#### Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 SWS Modul M.WIWI-WIN.0003: Informationsmanagement English title: Information Management Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Die Studierenden Präsenzzeit: 56 Stunden kennen die zentralen Veränderungen der Rolle und Aufgaben der IT-Organisation Selbststudium: innerhalb von Unternehmen innerhalb der letzten Jahrzehnte. 124 Stunden kennen die unternehmensinternen, unternehmensexternen und unternehmensübergreifenden Anforderungen an ein modernes Informationsmanagement und können darlegen, welche Defizite in der Praxis häufig existieren, kennen detailliert das Modell, die Grundsätze und die Ziele des integrierten Informationsmanagements mit seinen Domänen: Strategisches IT-Management, IT-Beschaffungsmanagement, IT-Produktionsmanagement, IT-Absatzmanagement, IT-Querschnittsfunktionen können die Konzepte und Werkzeuge des integrierten Informationsmanagements reflektieren, auf eine Problemstellung anwenden und schriftlich dokumentieren, können wissenschaftliche Artikel aus dem Kontext des Informationsmanagements verstehen und diskutieren, können wissenschaftliche Fragestellungen des Informationsmanagements mit den Methoden der Wirtschaftsinformatik eigenständig und adäquat bearbeiten. Lehrveranstaltungen: 1. Informationsmanagement (Vorlesung) 2 SWS 2 SWS Informationsmanagement (Übung) Prüfung: Klausur (120 Minuten) oder mündlich Prüfung (Einzel- oder Gruppenprüfung; ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Die Anwesenheit bei Gastvorträgen, die im Rahmen des Moduls stattfinden können, ist verpflichtend und gilt als Prüfungsvorleistung. Nichtteilnahme/Abwesenheit bei der Erbringung von Prüfungsvorleistungen kann zum Ausschluss von der Prüfung führen.

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie neben der Wiedergabe von Grundlagen und Konzepten aus dem Bereich des integrierten Informations-

managements auch in der Lage sind anhand von Fallbeispielen ihr gewonnenes Wissen

Prüfungsanforderungen:

lösungsorientiert einzusetzen.

Dies beinhaltet insbesondere den Transfer von Wissen über das Informationsmanagement auf Anwendungsfälle sowie die Anwendung von Werkzeugen aus dem Spektrum des Informationsmanagements. Ebenso sind die Studierenden in der Lage kritisch das in den Modellen vorgeschlagene Vorgehen zu würdigen und während der Anwendung auf ein Problemfeld geeignet zu adaptieren.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz M. Kolbe
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; (bis auf Weiteres durch M.WIWI-WIN.0021: Digital Business Management ersetzt)	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

#### Bemerkungen:

Das Modul findet bis auf Weiteres nicht statt und wird durch M.WIWI-WIN.0021 Digital Business Management ersetzt.

# Georg-August-Universität Göttingen Module M.WIWI-WIN.0004: Crucial Topics in Information Management Learning outcome, core skills: The students: Workload: Attendance time:

 know the state of the art as well as future challenges regarding a current research theme in Information Management

- have profound knowledge within the research field they worked upon
- know and understand methods and approaches in order to elaborate on Information Management topics in a scientific manner
- · can elaborate research questions systematically by means of scientific methods

Workload:
Attendance time:
28 h
Self-study time:
332 h

Course: Crucial Topics in Information Management (Seminar)

2 WLH

Examination: Presentation (approx. 30 minutes) with written elaboration (max. 8000 words)

12 C

**Examination prerequisites:** 

regular attendance; participation on possibly excursions.

#### **Examination requirements:**

- Scientific and solution-oriented elaboration of current topics in Information Management
- Writing a seminar paper
- Oral presentation of the seminar paper's findings
- · Collaboration with other students in teams

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Modul "Informationsmanagement"
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Lutz M. Kolbe
Course frequency: every winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 2 - 3
Maximum number of students: 20	

#### Georg-August-Universität Göttingen

#### Modul M.WIWI-WIN.0005: Seminar zur Wirtschaftsinformatik

English title: Seminar in Business Informatics

12 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage,

- die Grundlagen eines ausgewählten Themas der Wirtschaftsinformatik zu beschreiben und zu erklären,
- in der Literatur existierende Erkenntnisse zu einem ausgewählten Themengebiet der Wirtschaftsinformatik auf eine gegebene Problemstellung anzuwenden und bzgl. dieser Problemstellung zu diskutieren,
- auf Basis existierender Literatur eigene Erkenntnisse und Lösungsansätze zu einer Problemstellung der Wirtschaftsinformatik zu entwerfen,
- gewonnene Erkenntnisse zu einer Problemstellung der Wirtschaftsinformatik zu bewerten,
- eine wissenschaftliche Ausarbeitung in Form einer Seminararbeit zu erstellen,
- die Arbeitsergebnisse vor einem Auditorium zu präsentieren und
- kritische Fragen zum erarbeiteten Themengebiet ad hoc beantworten und in einer Diskussion bestehen zu können.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

332 Stunden

### Lehrveranstaltung: Seminar zur Wirtschaftsinformatik (Seminar)

Inhalte:

 selbständiges Anfertigen einer wissenschaftlichen Hausarbeit im Bereich der Wirtschaftsinformatik

Präsentation der Hausarbeit vor einem Auditorium

2 SWS

Prüfung: Hausarbeit (max. 40 Seiten) mit Präsentation (ca. 20 Minuten + ca. 20 Minuten Diskussion)

#### Prüfungsvorleistungen:

Regelmäßige Teilnahme am Seminar.

#### Prüfungsanforderungen:

Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie

- selbstständig in der Lage sind, eine gegebene Problemstellung der Wirtschaftsinformatik zu analysieren und mit Hilfe wissenschaftlicher Literatur sowie wissenschaftlicher Vorgehensweisen zu lösen,
- eigene Lösungen kritisch reflektieren und Alternativen aufzeigen können,
- die erarbeiteten Ergebnisse in Form einer Seminararbeit verfassen sowie in Form eines Vortrags präsentieren können,
- kritische Fragen zum gehaltenen Vortrag beantworten können und somit zu einem intensiven und konstruktiven akademischen Diskurs beitragen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:

Deutsch, Englisch	Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

#### Georg-August-Universität Göttingen 6 C 4 WLH Module M.WIWI-WIN.0008: Change & Run IT Workload: Learning outcome, core skills: The students Attendance time: 56 h · know the central differences between production and service provision as well as Self-study time: the possibility of bundling both areas to hybrid products, 124 h know the fundamentals and key concepts of IT service management and information management, know the contents of the ITIL framework and its core elements in detail: service strategy · service design · service transition · service operation · continual service improvement participate in the business simulation Fort Fantastic, and thereby learn about different aspects of application scenarios for the ITIL- and other management frameworks. • know the success factors of (IT-) project management, • have a fundamental knowledge of the two basic project management frameworks PRINCE2 und PMBoK. · know tools and methods of project management, e.g. critical path method and gantt chart, are able to critically reflect on the concepts and methods of IT service management and project management, apply these to concrete problems and document them. Courses: 1. Change and Run IT (Lecture) 2 WLH 2 WLH 2. Change and Run IT (Tutorial) 6 C **Examination: Written examination (120 minutes) Examination prerequisites:** Participation in the simulation game Fort Fantastic. The attendance of guest lectures which may be part of the module are obligatory and are considered as precondition to take the examination. **Examination requirements:** In the module examination, the students demonstrate that they are able to reproduce fundamental knowledge and basic concepts of IT service management and project management. Besides, they are able to apply acquired knowledge within case studies in a solution-oriented manner. In particular, this includes transferring knowledge from the ITIL framework to different fields of application and the utilization of IT service

proposed procedures and adapt these to specific problem areas.

management methods. In addition, the students are able to critically assess the

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	none
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Lutz M. Kolbe
Course frequency: every semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 2
Maximum number of students: 50	

#### Additional notes and regulations:

The module is offered in each semester. In the summer term, lecture and tutorial take place regularly, whereas in the winter term only the tutorial is offered and the lecture has to be prepared through self-study which is based on the recorded lecture of the respective previous summer semester.

Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.WIWI-WIN.0009: Internet Economics  English title: Internet Economics	4 C 2 SWS
<ul> <li>Lernziele/Kompetenzen:</li> <li>Die Studierenden sind nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls in der Lage,</li> <li>die die Prinzipien der Internetökonomie aus theoretischer und</li> <li>anwendungsorientierter Sicht zu beschreiben und zu erläutern,</li> <li>die Eigenschaften von digitalen Gütern, Netzwerken und Netzeffekten zu erläutern und anhand von praktischen Beispielen zu erklären,</li> <li>die wesentlichen ökonomischen Prinzipien der Musikindustrie und die Grundlagen der Wertschöpfung in der Musikindustrie darzulegen,</li> <li>mögliche Preisstrategien in der Musikindustrie zu bewerten und zukünftige Lösungen aufzuzeigen</li> <li>sowie strategische und organisatorische Aspekte des Offshoring der</li> <li>Softwareentwicklung zu reflektieren.</li> <li>in Gruppenarbeit mit Hilfe angeeigneter Kommunikations- und Organisationsfähigkeiten Aufgabenstellungen zu bearbeiten.</li> </ul>	Arbeitsaufwand Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Internet Economics (Online-Vorlesung) Inhalte: Grundlagen der digitalen Netzökonomie  • Eigenschaften digitaler Güter  • Chancen und Risiken beim Angebot digitaler Güter  • Netzeffekte und Netzeffektmärkte  • Anwendungsbeispiel: Digitale Güter	2 SWS
<ul> <li>Digitalisierung</li> <li>Grundlagen der Digitalisierung</li> <li>Daten als Basis von Geschäftsmodellen</li> <li>Veränderung der Wertschöpfungskette</li> <li>Multi-Channel-Management</li> <li>Anwendungsbeispiel: E-Books</li> <li>Die Softwareindustrie</li> <li>Überblick und ökonomische Prinzipien</li> <li>Strategien für die Softwareindustrie (z. B. Preis- und Vertriebsstragien)</li> <li>Anwendungsbeispiel: Cloud Computing</li> </ul>	
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie  • Theorien und Konzepte zur Integration von Anwendungssystemen erläutern und	1

beurteilen können,

- komplexe Aufgabenstellungen im Rahmen der integrierten Informationsverarbeitung in kurzer Zeit analysieren und sowohl Herausforderungen als auch Lösungsansätze aufzeigen können.
- in der Vorlesung kennengelernte Ansätze auf vergleichbare Problemstellungen übertragen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Matthias Schumann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

#### 6 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul M.WIWI-WIN.0011: Entrepreneurship 1 - Theoretische Grundlagen English title: Entrepreneurship 1 - Theoretical introduction Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Am Ende der Veranstaltungen sollen die Studierenden Wissen über die Präsenzzeit: Zusammenhänge zwischen Geschäfts-Konzept, Produktdesign, Marktgröße und 28 Stunden Finanzierungsoptionen erworben haben und mit den grundlegenden Faktoren, welche Selbststudium: Startups beeinflussen, vertraut sein. 152 Stunden In the end of the lecture the stundents should have aquired the coherences between the business concept, product design, market size and financing options and be familiar with basic factors which influence the start-up business. 2 SWS Lehrveranstaltung: Vorlesung Entrepreneurship 1 - Theoretische Grundlagen (Vorlesung) Inhalte: Die Veranstaltung beschäftigt sich mit relevanten wirtschaftlichen Aspekten hinsichtlich der Gründung eines Unternehmens bzw. der Führung eines Startups. Geplanter Fokus: Gründung eines Unternehmens und dessen Eigenschaften (Produkt/Dienstleistung), Gründungsanalyse (Markt, Alleinstellungsmerkmale des Wertangebots, Vertriebskanäle, Distributionsstrategien und Verkauf, Skalierbarkeit der Unternehmung und der Finanzierungsoptionen). The lecture covers economic relevant aspects in the foundation of an enterprise resp. leadership of an start-up business. Planned focus: Foundation of an enterprise and characteristics (product/service), foundation analysis (market, unique features of the value proposition, distribution channels, distribution strategies and selling, scalability of the business and financing options). 4 C Prüfung: Hausarbeit (max. 8000 Wörter) 2 C Prüfung: drei Präsentationen (je ca. 10 Minuten) Prüfungsanforderungen: Unternehmensgründung und Ausprägungen (Produkt/Service), Gründungsanalyse (Markt, Alleinstellung der Value Proposition, Vertriebsstrukturen, Vertriebsstrategien und Verkaufen, Skalierbarkeit der Unternehmung und Finanzierungsmöglichkeiten Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Wirtschaftsinformatik

Sprache:

Englisch, Deutsch

Angebotshäufigkeit:

Modulverantwortliche[r]:

Lehrbeauftragter Dr. Erik Oldekop

Prof. Dr. Lutz M. Kolbe

Dauer:

jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 12	

#### Georg-August-Universität Göttingen

### Module M.WIWI-WIN.0019: Business Intelligence and Decision Support Systems

6 C 3 WLH

#### Learning outcome, core skills:

After a successful completion of the course students are able to:

- Understand the basic principles of business intelligence (BI) and decision support systems (DSS).
- Know and apply a skillset suited for addressing unstructured decision situations that require advanced data processing and analysis.
- Understand and apply data and text mining methods to analyze both structured and unstructured data.
- Understand and evaluate methods and tools required in modern performance management.

#### Workload:

Attendance time:

42 h

Self-study time:

138 h

#### Courses:

#### 1. Business Intelligence and Decision Support Systems (Lecture)

#### Contents:

- 1. Conceptual, methodological and technical foundations of Business Intelligence and Decision Support Systems
  - · Types of decision and control
  - · Phases of the decision-making process
  - · Business-related decision support
- 2. System components needed for the collection, analysis and visualization of structured, semi-structured and unstructured data
  - · DSS architecture and components
  - · BI Framework, architecture and components
- Data mining for Business Intelligence
  - · The process of knowledge discovery
  - · Supervised vs. unsupervised learning
  - · Data and text mining for classification, association and clustering
- 4. Web and text mining for Business Intelligence
  - · Web and text mining
  - · sentiment analysis and opinion mining
- 5. Business reporting, performance management and visualization
  - · Business reporting and performance management
  - · Data visualization and dashboards

#### 2. Business Intelligence and Decision Support Systems (Tutorial)

#### Contents:

 Case studies that provide insights into the context of managerial decision-making as well as illustrate the major benefits and challenges of IT-based decision support

2 WLH

1 WLH

- Tutorial sessions in which students deepen and broaden their theoretical and methodological knowledge from the lectures.
- Computer tutorial sessions with RapidMiner and Tableau in which students will apply their knowledge.

#### Examination: Written examination (90 minutes)

6 C

#### **Examination requirements:**

- Demonstrate profound knowledge of the theoretical and methodological foundations of business intelligence and decision support systems.
- Document an understanding of the concepts behind managerial decision-making and Simon's phases of the decision-making process.
- Demonstrate an understanding of relevant system components, methods and approaches providing managerial decision support.
- Show a profound understanding of methods and techniques to efficiently complete data mining projects.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge:
none	none
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Jan Muntermann
Course frequency: each winter semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 1 - 3
Maximum number of students: not limited	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.0113K: Grundkurs II im Bürgerlichen Recht English title: Civil Law II (Basic Course)

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Grundkurs II im Bürgerlichen Recht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Leistungsstörungsrecht, Gewährleistungsrecht und im Bereicherungsrecht erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, zwischen vertraglichen und gesetzlichen Rückabwicklungsregeln zu differenzieren;
- · kennen die Studierenden das Kaufrecht;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des allgemeinen und besonderen Schuldrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

186 Stunden

### Lehrveranstaltungen: 1 Grundkurs II im Bürgerlichen Re

1. Grundkurs II im Bürgerlichen Recht (Vorlesung)

2. Begleitkolleg für Grundkurs II im Bürgerlichen Recht

Prüfung: Klausur (120 Minuten)

#### 6 SWS

2 SWS

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Leistungsstörungsrecht und Gewährleistungsrecht aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Kaufrechts und des Bereicherungsrecht [= konkretes Rechtsgebiet] beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen einfachen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB I
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.0115K: Grundkurs III im Bürgerlichen Recht English title: Civil Law III (Basic Course) 4 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Grundkurs III im Bürgerlichen Recht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich der gesetzlichen Schuldverhältnisse erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, zwischen der Geschäftsführung ohne Auftrag und dem Bereicherungsrecht zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Bereicherungsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische zivilrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

92 Stunden

Lehrveranstaltung: Grundkurs III im Bürgerlichen Recht (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag und im Bereicherungsrecht aufweisen.
- ausgewählte Tatbestände des Bereicherungsrechts beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen einfachen zivilrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse im Umfang des Stoffs der Vorlesung Grundkurs BGB II
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Münch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	7 C 6 SWS
Modul S.RW.0212K: Staatsrecht II	0 3003
English title: Constitutional Law II	

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Staatsrecht II"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Grundrechte des Grundgesetzes erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, zwischen Freiheits- und Gleichheitsrechten zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen der deutschen Grundrechte;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der Grundrechte in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische grundrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium:

154 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Staatsrecht II (Vorlesung)	4 SWS
2. Begleitkolleg für Staatsrecht II	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Staatsrecht II aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Staatsrechts II beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen grundrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen	8 C
Modul S.RW.0311K: Strafrecht I	7 SWS
English title: Criminal Law I	

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Strafrecht I"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts und im Hinblick auf Straftaten gegen Leib und Leben erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Typen von Straftaten sowie die verschiedenen Stufen des Straftatbegriffs zu differenzieren;
- · kennen die Studierenden die rechtsstaatlichen Grundlagen des Strafrechts;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Strafrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische strafrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium:

142 Stunden

Lehrveranstaltungen:	
1. Strafrecht I (Vorlesung)	5 SWS
2. Begleitkolleg für Strafrecht I	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Allgemeinen Teil des Strafrechts sowie bezüglich der rechtsstaatlichen Grundlagen des Strafrechts aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Besonderen Teils (Straftaten gegen das Leben und Körperverletzungsdelikte) beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen einfachen strafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

### Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1130: Handelsrecht English title: Commercial Law

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Handelsrecht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Handelsrechts erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, zwischen Kaufleuten und Privaten, insbesondere den verschiedenen Handelsgeschäften zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die Grundlagen des Handelsrechts und dessen Kernprinzipien;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Handelsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische handelsrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Handelsrecht (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	
Prüfungsanforderungen:  Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,	
<ul> <li>grundlegende Kenntnisse im Handelsrecht aufweisen,</li> <li>ausgewählte Tatbestände des Handelsrechts beherrschen,</li> </ul>	

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts, insbesondere
	des Allgemeinen Teils und des Schuldrechts im
	Umfang des Stoffs der Vorlesung
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Gerald Spindler
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl:	

· die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und

vertretbarer Weise lösen können.

• systematisch an einen handelsrechtlichen Fall herangehen und diesen in

Modul S.R.W. 1130 - Version 3		
nicht begrenzt		

# Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1131a: Grundzüge des Gesellschaftsrechts (Personengesellschaftsrecht) English title: Basic Principles of Company Law (Partnership Law)

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Grundzüge des Gesellschaftsrechts"

- haben die Studierenden Grundlagen des Systems des Gesellschaftsrechts insgesamt und der Personengesellschaften im Besonderen (OHG, KG, BGB-Gesellschaft) erlangt,
- haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Gesellschaftsformen und den Verhältnissen von Geschäftsführung und Vertretung zu differenzieren,
- kennen die Studierenden die rechtlichen Grundlagen der verschiedenen Gesellschaftsformen
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen
   Personengesellschaftsrechts sowie der Grundzüge der Kapitalgesellschaften in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,
- können die Studierenden die spezifische gesellschaftsrechtliche Technik der Falllösung anwenden,
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Grundzüge des Gesellschaftsrechts	2 SWS
(Personengesellschaftsrecht) (Vorlesung)	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Personengesellschaftsrecht und in Grundzügen des Kapitalgesellschaftsrechts aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Personengesellschaftsrecht und in Grundzügen des Kapitalgesellschaftsrechts beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen gesellschaftsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
·	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerald Spindler
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

### Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1131b: Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts English title: Basic principles of Law Governing Companies Limited by Shares

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrecht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse der Kapitalgesellschaften, insbesondere AG, GmbH erlangt,
- haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Gesellschaftsformen und ihren jeweiligen Innen- und Außenverhältnissen zu differenzieren,
- kennen die Studierenden die jeweiligen Besonderheiten der Kapitalgesellschaften,
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Kapitalgesellschaftsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,
- können die Studierenden die spezifische gesellschaftsrechtliche Technik der Falllösung anwenden,
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Grundzüge des Kapitalgesellschaftsrechts (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Kapitalgesellschaftsrecht aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Kapitalgesellschaftsrechts beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen kapitalgesellschaftsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Grundzüge des Gesellschaftsrechts
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

## Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1132: Wettbewerbsrecht (UWG) English title: Competition Law 6 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Wettbewerbsrecht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Lauterkeitsrecht (UWG) erlangt,
- haben die Studierenden gelernt, verschiedene Tatbestände und Fallgruppen des UWG zu differenzieren,
- kennen die Studierenden die methodischen Fragen sowie Probleme bei der Anwendung der Tatbestände auf konkrete, insbesondere innovative Werbe- und Marketingpraktiken
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Lauterkeitsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,
- können die Studierenden die spezifischen lauterkeitsrechtlichen Besonderheiten bei der Technik der Falllösung anwenden,
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Wettbewerbsrecht (UWG) (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Lauterkeitsrecht aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Lauterkeitsrechts beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen lauterkeitsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Wiebe
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1136: Wirtschaftsrecht der Medien English title: Media Commercial Law 6 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Wirtschaftsrecht der Medien"

- haben die Studierenden grundlegende ausgewählter wirtschaftsrechtlicher Fragen im Bereich Internet und neue Medien erlangt,
- haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Rechtsbereichen zu differenzieren,
- kennen die Studierenden Grundlagen der einschlägigen Rechtsbereiche sowie die Probleme internetspezifischer Fragestellungen,
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der verschiedenen Bereiche des Wirtschaftsrechts der Medien in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,
- können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung im Bereich des Wirtschaftsrechts der Medien anwenden,
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Wirtschaftsrecht der Medien (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Wirtschaftsrecht der Medien aufweisen,
- · ausgewählte Tatbestände des Wirtschaftsrecht der Medien beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen wirtschaftsrechtlichen Fall im Bereich der neuen Medien herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Wiebe
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1137: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte) English title: Intangible Property Rights II (Industrial Property Rights)

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte)"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Systems des Immaterialgüterrechts sowie der einzelnen gewerblichen Schutzrechte erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, zwischen den einzelnen gewerblichen Schutzrechten (Patent, Marke, Geschmacksmuster) zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die Voraussetzungen, Grenzen und Lizenzierungsprobleme der einzelnen Schutzrechte
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des gewerblichen Rechtsschutzes in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische n Besonderheiten der Falllösung im Bereich der gewerblichen Schutzrechte anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Immaterialgüterrecht II (Gewerbliche Schutzrechte) (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im gewerblichen Rechtsschutz aufweisen,
- · ausgewählte Tatbestände des gewerblichen Rechtsschutzes beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen Fall im Bereichen der gewerblichen Schutzrechte herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Wiebe
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester: ab 5
Maximale Studierendenzahl:	

nicht begrenzt	

### Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1138: Presserecht English title: Press Law 6 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Presserecht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Presse- und Meinungsfreiheit, die äußerungsrechtlichen Ansprüche, sowie deren Durchsetzung erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, die betroffenen Rechtsgüter und die jeweiligen Ansprüche zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Presserechts:
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Presserechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung aufgrund der äußerungsrechtlichen Ansprüche anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Presserecht (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Presserecht aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Presserechts beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen Presserechts-Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlagen Verfassungsrecht und Grundrechte, zivilrechtliche Module abgeschlossen
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Roger Mann
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

nicht begrenzt	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1139: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht) English title: Intangible Property Rights I (Copyright Law)

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht)"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Urheberrechts und des Systems der Immaterialgüterrechte erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, zwischen den verschiedenen Arten der Immaterialgüterrechte zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die Grundlagen des Urheberrechts und seiner Bedeutung für die digitale Gesellschaft;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Urheberrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische immaterialgüterrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Immaterialgüterrecht I (Urheberrecht) (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Urheberrecht und in den Grundlagen des Immaterialgüterrechts aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Urheberrechts beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen urheberrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts, insbesondere Allgemeinen Teil, Schuldrecht und Sachenrecht im
	Umfang des Stoffs der Vorlesung
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Gerald Spindler
	Wiebe, Andreas, Prof. Dr.
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

### Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1140: Jugendmedienschutzrecht English title: Youth Media Protection Law

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Jugendmedienschutzrecht mit Bezügen zum Medienstrafrecht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse in der Medienwirkungsforschung sowie in den verfassungsrechtlichen und einfachgesetzlichen Grundlagen des Jugendmedienschutzrechts erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Schutzgrade im Jugendmedienschutzrecht zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die rechtsstaatlichen Grundlagen des Jugendmedienschutzrechts;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Jugendmedienschutzrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische jugendmedienschutzrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Jugendmedienschutzrecht (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	6 C

### **Prüfungsanforderungen:**Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,

Durch die Modulphalang weisen die Olaalerenden nach, dass sie,

- grundlegende Kenntnisse im Jugendmedienschutzrecht aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des Jugendmedienschutzrechts beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen jugendmedienschutzrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Grundlegende Kenntnisse im Staats- und Verwaltungsrechts sowie im Allgemeinen Teil des Strafrechts
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Murad Erdemir
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

### Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1223K: Verwaltungsrecht I English title: Administrative Law I

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Verwaltungsrecht I"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse vom Allgemeinen Verwaltungsrecht
- haben die Studierenden gelernt, die Verwaltungsorganisation und die Rechtsquellen des Verwaltungsrechts zu erfassen.
- kennen die Studierenden die Grundbegriffe des Verwaltungsrechts
- kennen die Studierenden die verschiedenen Formen des Verwaltungshandelns
- kennen die Studierenden die Regelungen des Verwaltungsverfahrens und der Verwaltungsvollstreckung
- können die Studierenden zwischen den verschiedenen Formen staatlicher Ersatzleistungen differenzieren
- können die Studierenden die häufigsten prozessrechtlichen Konstellationen im Bereich des Verwaltungsrechts (nach der VwGO) erfassen und fallbezogen anwenden
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium:

126 Stunden

Lehrveranstaltung: Begleitkolleg für Verwaltungsrecht I	2 SWS
Lehrveranstaltung: Verwaltungsrecht I (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht aufweisen
- ausgewählte prozessrechtliche Konstellationen beherrschen,
- systematisch an einen Fall im allgemeinen Verwaltungsrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Werner Heun
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

nicht begrenzt	
Bemerkungen:	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1229: Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht English title: International and European Economic Law

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im internationalen Handelsund Investitionsrecht sowie im europäischen Wirtschaftsrecht (Grundfreiheiten, Kartellrecht) und im internationalen und europäischen Recht des geistigen Eigentums erlangt;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung und ihrer ökonomischen Dimension;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einfacher Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Internationales und europäisches Wirtschaftsrecht (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im internationalen und europäischen Wirtscahftsrecht aufweisen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen einfachen Fall aus dem internationalen oder europäischen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Europarecht und Völkerrecht, Englisch
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter-Tobias Stoll
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

#### 6 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul S.RW.1230: Cases and Developments in International Economic Law English title: Cases and Developments in International Economic Law Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Cases and Developments in International Präsenzzeit: **Economic Law**" 28 Stunden Selbststudium: • haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im internationalen 152 Stunden Wirtschaftsrecht, insbesondere im Recht der WTO und im internationalen Investitionsrecht erlangt; • kennen die Studierenden wesentliche Rechtsgrundlagen und ausgewählte Entscheidungen; kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des internationalen Wirtschaftsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung und seine ökonomische Dimension; kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden; sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen. 2 SWS Lehrveranstaltung: Cases and Developments in International Economic Law (Vorlesung) 6 C Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie, grundlegende Kenntnisse internationalen Wirtschaftsrecht aufweisen, • die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen, · bekannte Fälle mit Sachverhalt und Gründen wiedergeben und analysieren und systematisch an einen einfachen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter-Tobias Stoll
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1231: Datenschutzrecht English title: Data Protection Law 6 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Datenschutzrecht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Datenschutzrecht (BDSG) sowie im bereichsspezifischen Datenschutzrecht (TKG, TMG, SGB) erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Typen von Erlaubnisnormen sowie die verschiedenen Rechte der Betroffenen zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des Rechts auf informationelle Selbstbestimmung und seine Legistlative Ausgestaltung in den wichtigsten Spezialgesetzen;
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Datenschutzrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung;
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- können die Studierenden die spezifische datenschutzrechtliche Technik der Falllösung anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Datenschutzred	:ht (	(Vorlesuna)
-----------------------------------	-------	-------------

2 SWS

#### Prüfung: Klausur (90 Minuten)

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im allgemeinen Datenschutzrecht (BDSG) und bei den verfassungsrechtlichen Grundlagen des Datenschutzrechts aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des bereichsspezifischen Datenschutzrechtes (Arbeitnehmer-Datenschutz, Datenschutz bei Telekommunikation und Telemedien) beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen datenschutzrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Fritjof Börner
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

#### Georg-August-Universität Göttingen

### Modul S.RW.1232: Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien)

English title: Broadcasting Law (Including Law Governing Modern Media)

6 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Rundfunkrecht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse vom Rundfunkrecht und vom Recht der Neuen Medien als Teilgebiete des Medienrechts erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, zwischen verschiedenen medialen Angeboten rechtlich zu differenzieren und die Konsequenzen hieraus für die rechtliche Regulierung zu ziehen
- kennen die Studierenden den rechtlichen Regulierungsrahmen für den öffentlichen und privaten Rundfunk in Deutschland
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen der Mediengrundrechte des Grundgesetzes und des europäischen Rechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung
- sind die Studierenden in der Lage, den bestehenden rechtlichen Rahmen für die Regulierung des Rundfunks und der Neuen Medien kritisch zu reflektieren
- können die Studierenden die häufigsten prozessrechtlichen Konstellationen im Bereich des Rundfunks zur Anwendung bringen
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritische auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Rundfunkrecht (mit Bezügen zum Recht der Neuen Medien)	2 SWS
(Vorlesung)	
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im materiellen Rundfunkrecht aufweisen
- · ausgewählte prozessrechtliche Konstellationen beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen Fall im Rundfunkrecht herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Christine Langenfeld
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Wintersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

# Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1233: Telekommunikationsrecht English title: Telecommunications Law 6 C 2 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Telekommunikationsrecht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Telekommunikationsrechts (wirtschaftliche und verfassungsrechtliche Grundlagen, Zugangsund Entgeltregulierung sowie weitere Regelungsgehalte des Telekommunikationsgesetzes) erlangt,
- haben die Studierenden gelernt, die verschiedenen Phasen der Zugangsregulierung und die Arten der Entgeltregulierung zu differenzieren,
- kennen die Studierenden die verfassungsrechtlichen Grundlagen des
  Telekommunikationsrechts, Grundzüge der Organisation der Bundesnetzagentur
  und des regulierungsbehördlichen Verfahrens, Grundzüge der besonderen
  Missbrauchsaufsicht, des Kundenschutzes sowie der Nummern- und
  Frequenzordnung,
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Telekommunikationsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden,
- können die Studierenden die spezifische regulierungsrechtliche Technik der Falllösung anwenden,
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden

Lehrveranstaltung: Telekommunikationsrecht (Vorlesung)

2 SWS

#### Prüfung: Klausur (120 Minuten)

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Telekommunikationsrecht aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände der Zugangs- und Entgeltregulierung sowie sonstiger Regelungsgegenstände des Telekommunikationsrechts beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen telekommunikationsrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Kenntnisse des Allgemeinen Verwaltungsrechts im
	Umfang des Stoffs der Vorlesung Verwaltungsrecht I
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:

Deutsch	Prof. Dr. Marcel Kaufmann
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

### Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1317: Kriminologie I English title: Criminology I

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Kriminologie I"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über den Gegenstand und die Aufgaben der Kriminologie erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, kriminalstatistische Daten zu interpretieren und deren Aussagegehalt zu verstehen;
- haben die Studierenden Hintergründe und Auswirkungen der strafrechtlichen Selektion kennengelernt;
- kennen die Studierenden die wichtigsten Theorien zur Entstehung von Kriminalität und ihre praktische Bedeutung für die Kriminalprävention;
- kennen die Studierenden empirisch-kriminologische Forschungsmethoden und haben Grundkenntnisse über Persönlichkeitsmerkmale und Sozialdaten registrierter Straftäter erlangt;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse für eine Analyse von Kriminalitätsstruktur und –entwicklung sowie für kriminalpräventive Überlegungen fruchtbar zu machen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Kriminologie I (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Bereich der Kriminologie aufweisen,
- ausgewählte Kriminalitätstheorien beherrschen und in der Lage sind, deren Reichweite und Aussagekraft zu bewerten und auf einen konkreten Sachverhalt zu übertragen,
- · die Interpretation kriminalstatistischer Daten beherrschen und
- Grundlagen der empirisch-kriminologische Forschungsmethoden mit ihren jeweilige Stärken und Schwächen kennen und Forschungsergebnisse entsprechend interpretieren können.

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

nicht begrenzt	

### Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1318: Angewandte Kriminologie English title: Applied Criminology (Criminology II)

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Angewandte Kriminologie"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse über die Anwendung kriminologischer Erkenntnisse im Strafrecht erlangt;
- haben die Studierenden strafrechtlichen Sanktionen einschl. der Maßregeln der Besserung und Sicherung in ihrer Bedeutung und Wirkung kennengelernt;
- kennen die Studierenden empirisch-kriminologische Forschungs-methoden und haben Grundkenntnisse über Persönlichkeitsmerkmale und Sozialdaten registrierter Straftäter erlangt;
- kennen die Studierenden Grundlagen der Kriminalprognose;
- besitzen die Studierenden Grundkenntnisse im Bereich der Viktimologie und des Umgangs mit Opfern im Strafverfahren;
- Beherrschen die Studierenden die Grundlagen der Strafzumessung, Schuldfähigkeit und Schuldfähigkeitsbegutachtung und sind in der Lage, dieses Wissen bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen kriminologischen Fragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Angewandte Kriminologie (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	6 C

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Bereich der angewandten Kriminologie aufweisen,
- die methodischen Grundlagen der Strafzumessung und der Beurteilung der Schuldfähigkeit beherrschen und damit
- systematisch an einen konkreten Sachverhalt herangehen und rechtlich zulässige Sanktionen ermitteln sowie in Einzelfällen eine angezeigte Sanktion vorschlagen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

### Georg-August-Universität Göttingen Modul S.RW.1320: Jugendstrafrecht English title: Criminal Law in Relation to Young Offenders

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Jugendstrafrecht"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Bereich des Jugendstrafrechts mit Bezügen zur Jugendkriminologie erlangt;
- haben die Studierenden gelernt, verschiedene Alters- und Reifestufen zu differenzieren;
- kennen die Studierenden die Rechtsfolgen des Jugendstrafrechts sowie das Jugendgerichtsverfahren einschließlich Vollstreckung und Vollzug;
- kennen die Studierenden die Geschichte des Jugendstrafrechts, die dogmatischen Konzeptionen des JGG sowie aktuelle Entwicklungen und Reformbestrebungen;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen jugendstrafrechtlichen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:

152 Stunden

Lehrveranstaltung: Jugendstrafr	echt (Varlesung)
Leni veranstaltung. Jugenustran	echi (vonesung)

2 SWS

#### Prüfung: Klausur (90 Minuten)

#### Prüfungsanforderungen:

- grundlegende Kenntnisse im Jugendstrafrecht aufweisen,
- die Anwendungsvoraussetzungen und die Rechtsfolgen des JGG beherrschen,
- · die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen jugendstrafrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	keine
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. h. c. Jörg-Martin Jehle
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Sommersemester	1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl:	
nicht begrenzt	

#### 12 C Georg-August-Universität Göttingen 3 SWS Modul S.RW.2220: Seminare Wettbewerbsrecht und Immaterialgüterrecht English title: Seminar on Competition Law and Intangible Property Law Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Seminare Wettbewerbsrecht und Präsenzzeit: Immaterialgüterrecht" 42 Stunden Selbststudium: haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im Wettbewerbs- und 318 Stunden Immaterialgüterrecht erlangt; haben die Studierenden gelernt, zwischen Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht sowie den verschiedenen gewerblichen Schutzsystemen zu differenzieren; kennen die Studierenden die Grundlagen von Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht und ihre Bedeutung für die digitale Gesellschaft • kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung; kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;

Lehrveranstaltung: Seminare Wettbewerbsrecht und Immaterialgüterrecht (Vorlesung)	3 SWS
Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion	12 C

#### Prüfungsanforderungen:

kritisch auseinanderzusetzen.

Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,

• grundlegende Kenntnisse im Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht aufweisen,

 sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen

- ausgewählte Tatbestände des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht beherrschen,
- die zugehörigen methodischen Grundlagen beherrschen und
- systematisch an einen wettbewerbs- und immaterialgüterrechtlichen Fall herangehen und diesen in vertretbarer Weise lösen können.

Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:
keine	Kenntnisse des Wettbewerbsrechts sowie der gewerblichen Schutzrechte im Umfang des Stoffs der Vorlesung
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:
Deutsch	Prof. Dr. Gerald Spindler
	Prof. Dr. Andreas Wiebe
Angebotshäufigkeit:	Dauer:
jedes Semester	1 Semester

Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:
gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl:	
20	

#### Georg-August-Universität Göttingen

#### Modul S.RW.2410: Seminare E-Commerce-Recht und Regulierung

English title: Seminar on E-Commerce-Law and Regulation

12 C 3 SWS

#### Lernziele/Kompetenzen:

Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls "Seminare E-Commerce-Recht und Regulierung"

- haben die Studierenden grundlegende Kenntnisse im E-Commerceund den verschiedenen Bereichen des Regulierungsrechts (insbes.
   Rundfunkrecht, Wirtschaftsrecht der Medien, Telekommunikationsrecht,
   Jugendmedienschutzrecht, Datenschutzrecht, Presserecht, E-Commerce and
   Cyberspace Law, European ICT and Media Law, Europäisches und internationales
   Wirtschaftsrecht) erlangt;
- kennen die Studierenden die Grundlagen von E-Commerce- und Regulierungsrecht und ihre Bedeutung für die digitale Gesellschaft,
- kennen die Studierenden die dogmatischen Konzeptionen des E-Commerce- und Regulierungsrechts in ihrer systematischen, ideellen und praktischen Bedeutung,
- kennen die Studierenden die Methoden der Gesetzesauslegung (Wortlaut, systematische, historische, teleologische Auslegung) und können diese anwenden;
- sind die Studierenden in der Lage, die erworbenen Kenntnisse bei der Lösung einschlägiger Fälle umzusetzen und sich mit den aufgeworfenen Rechtsfragen kritisch auseinanderzusetzen.

Prüfung: Vortrag mit schriftlicher Ausarbeitung (max. 30 Seiten) und Diskussion

#### Arbeitsaufwand:

Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 318 Stunden

 Lehrveranstaltung: Seminare Rechtsgestaltung und Durchsetzung (Vorlesung)
 3 SWS

Prüfungsanforderungen:

Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie,

- grundlegende Kenntnisse im gewählten Teilgebiet des E-Commerce- und Regulierungsrechts (insbes. Rundfunkrecht, Wirtschaftsrecht der Medien, Telekommunikationsrecht, Jugendmedienschutzrecht, Datenschutzrecht, Presserecht, E-Commerce and Cyberspace Law, European ICT and Media Law, Europäisches und internationales Wirtschaftsrecht) aufweisen,
- ausgewählte Tatbestände des gewählten Teilgebiets des Öffentlichen Rechts beherrschen.
- die zugehörigen methodischen und theoretischen Grundlagen beherrschen,
- die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen,
- eine Fragestellung bearbeiten und in Form eines wissenschaftlichen Textes darstellen können und
- ein erarbeitetes Thema vorzutragen und im Rahmen einer Diskussion zu verteidigen wissen.

**Empfohlene Vorkenntnisse:** 

keine

	Kenntnisse des E-Commerce- bzw. einzelner Bereiche des Regulierungsrechts im Umfang des Stoffs der jeweiligen Vorlesung
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christine Langenfeld Prof. Dr. Gerald Spindler, Prof. Dr. Andreas Wiebe, Prof. Dr. Torsten Körber
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

### Georg-August-Universität Göttingen Module SK.Bio-NF.7001: Neurobiology

3 C 2 WLH

#### Learning outcome, core skills:

The students should acquire comprehension in form and function of neurons and their anatomical and physiological features (genetics, subcellular organization, resting membrane potential, action potential generation, stimulus conduction, transmitter release, ion channels, receptors, second messenger cascades, axonal transport). The students acquire knowledge of the physiological basics of sensory systems (olfactory, gustatory, acoustic, mechanosensory and visual perception) as well as motor control. Based on this the students educe understanding for the relation between neuronal circuits and simple modes of behavior (central pattern generators, reflexes, and taxis movements). The students should conceptually learn how neuronal connections are modified by experience (cellular mechanisms of learning and memory) and should learn different types of modification of behavior based on experience and neuronal substrates. The students should acquire fundamental insight into the organization and function of brains and autonomous nervous systems of mammals and invertebrates. The neurobiological basis of behavioral control (orientation, communication, circadian rhythm and sleep as well as motivation and metabolism) is explained. The students will learn physiological and cellular mechanisms of aging and of neurodegenerative diseases.

#### Workload:

Attendance time: 30 h Self-study time: 60 h

Course: Neurobiology (Lecture)

2 WLH

**Examination: Written examination (90 minutes)** 

3 C

#### **Examination requirements:**

The students should be able to assess coherence and facts of statements in neurobiology and to answer questions on the structure and function of neurons and neuronal circuits. They should have the ability to describe and compare neuronal basics of behavioral control, their experience-dependent modification and conceptual mechanisms of complex behavior. They should be able to describe and compare physiological mechanisms of sensory perception and different sensory modalities as well as physiological and cellular mechanisms of aging and of neurodegenerative diseases.

Admission requirements:	Recommended previous knowledge: Basic knowledge in Biology
Language: English	Person responsible for module: Prof. Dr. Andre Fiala
Course frequency: each summer semester	Duration: 1 semester[s]
Number of repeat examinations permitted: twice	Recommended semester: 4 - 6
Maximum number of students: 30	

Georg-August-Universität Göttingen	3 C
Modul SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R	2 SWS
English title: Biostatistics with R	

Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden den Umgang	Präsenzzeit:
mit der freien Statistik-Sprache R und die Anwendung der Sprache auf biologische	30 Stunden
Datensätze erlernt. Sie können die statistischen Verfahren wie deskriptive Statistik,	Selbststudium:
parametrische und nicht parametrische Zweistichprobentests, Chi-Quadrat Test,	60 Stunden
Korrelationsanalyse, lineare Regressionsanalyse und ANOVA anwenden.	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Biostatistik mit R (Seminar) 2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	3 C

3 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:  Mathematische und statistische Grundkenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgenstern
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 23	

Georg-August-Universität Göttingen	3 C 2 SWS
Modul SK.Bio.355: Biologische Psychologie I English title: Biological psychology I	2 3003
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Die Studierenden sind in der Lage zentrale Konzepte und Forschungsmethoden	Präsenzzeit:

Neben dem Wissenserwerb lernen die Studierenden analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie kritisch wissenschaftliche Theorien auf die ihnen zu Grunde liegenden empirische Befunde zu untersuchen.

Aufmerksamkeit, Psychopathologie und Sexualität zu überblicken.

Aibeitsauiwaiiu.
Präsenzzeit:
28 Stunden
Selbststudium:
62 Stunden

Lehrveranstaltung: Biopsychologie I (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten)	3 C
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zentrale Konzepte	
und Forschungsmethoden der Biopsychologie; Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie,	
Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Psychopathologie und Sexualität zu überblicken.	

Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Biologie
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Treue
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen	3 C 2 SWS
Modul SK.Bio.356: Biologische Psychologie II  English title: Biological psychology II	2 3003
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein Verständnis der zentralen	Präsenzzeit:
Verarbeitung von Sinnesinformationen und der Generierung von motorischem	28 Stunden
Verhalten. Sie erwerben Kenntnisse in den Themengebieten Hormone, Stress,	Selbststudium:
Aufmerksamkeit, Chronobiologie, Homöostase, Emotionen und Sprache.	62 Stunden

Autmerksamkeit, Chronobiologie, Homoostase, Emotionen und Sprache.	62 Stunden
Lehrveranstaltung: Biologische Psychologie II (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten)	3 C
Prüfungsanforderungen:	
Die Studierenden sollen das in der Vorlesung vermittelte Grundwissen der	
Biopsychologie beherrschen können. Sie sollen die Fähigkeit besitzen, über die	
gelernten Fakten hinaus Zusammenhänge des Erwerbens von kognitiven Fähigkeiten,	
Verhaltensmustern und biologischen Grundlagen der Neurobiologie zu verstehen und	
darzustellen sowie das erworbene Wissen auf neue Situationen anzuwenden.	

Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: SK.Bio.355 Grundkenntnisse der Neurobiologie
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Treue
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Wiederholbarkeit:

Maximale Studierendenzahl:

zweimalig

20

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.357: Biologische Psycholog English title: Biological psychology III	3 C 2 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu erweiterten Grundlagen und Konzepten der neurowissenschaftlichen Biopsychologie in den Bereichen Entwicklung des Nervensystems, Neuroplastizität, Schmerz, Multisensorische Integration, Sensomotorik, Sensorische Informationsverarbeitung, Entscheidungsverhalten, Exekutive Funktionen, Aufmerksamkeit, Psychopharmakologie, Psychopathologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Biologische Psychologie III (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die oben genannten Lernziele erreicht haben.		3 C
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse: SK.Bio.355, SK.Bio.356	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alexander Gail	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	

3 - 5

**Empfohlenes Fachsemester:** 

#### Fakultät für Biologie und Psychologie:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Biologie und Psychologie vom 15.03.2018 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 03.04.2018 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Developmental, Neural and Behavioral Biology" genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG, §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt nach seiner Bekanntmachung in den Amtlichen Mitteilungen II rückwirkend zum 01.04.2018 in Kraft.

### Modulverzeichnis

zu der Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang "Developmental, Neural and Behavioural Biology" (Amtliche Mitteilungen I Nr. 42/2013 S. 1664, zuletzt geaendert durch Amtliche Mitteilungen I Nr. 15/2018 S. 196)

### Module

M.Bio.303: Zellbiologie	2708
M.Bio.304: Neurobiologie 1	2710
M.Bio.305: Neurobiologie 2	2711
M.Bio.306: Einführung in die Verhaltensbiologie	2712
M.Bio.307: Verhaltensbiologie	2713
M.Bio.308: Sozialverhalten und Kommunikation	2714
M.Bio.309: Humangenetik	2715
M.Bio.310: Systembiologie	2716
M.Bio.311: Entwicklungsbiologie von Invertebraten - Vertiefungsmodul	2718
M.Bio.312: Entwicklungsbiologie von Vertebraten - Vertiefungsmodul	2719
M.Bio.313: Zellbiologie - Vertiefungsmodul	2720
M.Bio.314: Zelluläre Neurobiologie - Vertiefungsmodul	2721
M.Bio.315: Molekulare Neurobiologie - Vertiefungsmodul	2722
M.Bio.316: Systemische Neurobiologie - Vertiefungsmodul	2723
M.Bio.317: Populations- und Verhaltensbiologie - Vertiefungsmodul	2724
M.Bio.318: Sozialverhalten, Kommunikation und Kognition - Vertiefungsmodul	2725
M.Bio.319: Humangenetik - Vertiefungsmodul	2726
M.Bio.320: Bioinformatik - Vertiefungsmodul	2727
M.Bio.321: Aktuelle Entwicklungsbiologie	2728
M.Bio.322: Frontiers in Neural Development	2730
M.Bio.331: Wissenschaftliches Projektmanagement - Vertiefungsmodul III	2732
M.Bio.340: Bioinformatik der Systembiologie (Schlüsselkompetenzmodul)	2733
M.Bio.343: Zellbiologie (Schlüsselkompetenzmodul)	2734
M.Bio.344: Neurobiologie 1 (Schlüsselkompetenzmodul)	2735
M.Bio.345: Neurobiologie 2 (Schlüsselkompetenzmodul)	2736
M.Bio.346: Einführung in die Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul)	2737
M.Bio.347: Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul)	2738
M.Bio.348: Humangenetik (Schlüsselkompetenzmodul)	2739
M.Bio.349: Evolutionäre Entwicklungsbiologie	2740

M.Bio.350: From Vision to Action	2741
M.Bio.351: Translational Neuroscience: Schizophrenie	2742
M.Bio.356: Motor systems	2743
M.Bio.357: Motor systems	2744
M.Bio.358: Einführung in die angewandte Statistik	2745
M.Bio.359: Development and plasticity of the nervous system (lecture)	2746
M.Bio.360: Development and plasticity of the nervous system (seminar)	2747
M.Bio.363: Zellbiologie (Schlüsselkompetenzmodul)	2748
M.Bio.366: Einführung in die Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul)	2749
M.Bio.369: Humangenetik (Schlüsselkompetenzmodul)	2750
M.Bio.370: Zelluläre und Molekulare Immunologie	2751
M.Bio.371: Molekulare Grundlagen neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen	2752
M.Bio.372: Matlab in Biopsychology and Neuroscience	2753
M.Bio.373: Visual Psychophysics - From Theory to Experiment	2754
M.Bio.374: Einführung in die Computermodellierung	2755
M.Bio.380: Zelluläre und Molekulare Immunologie - Vertiefungsmodul	2756
M.Bio.390: Zelluläre und Molekulare Immunologie (Schlüsselkompetenzmodul)	2757
M.Bio.391: Zelluläre und molekulare Immunologie (Schlüsselkompetenzmodul)	2758
M.Bio.392: Aktuelle Entwicklungsbiologie	2759
M.Bio.393: Aktuelle Entwicklungsbiologie	2760
M.Bio.394: Frontiers in Neural Development	2761
M.Bio.395: Frontiers in Neural Development.	2763

# Übersicht nach Modulgruppen

# I. Master-Studiengang "Developmental, Neural and Behavioural Biology"

Es müssen Leistungen im Umfang von insgesamt wenigstens 120 C erbracht werden.

#### 1. Fachstudium

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 60 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Fachmodule

Es müssen drei der folgenden Fachmodule im Umfang von insgesamt 36 C erfolgreich absolviert werden.

M.Bio.303: Zellbiologie (12 C, 14 SWS)	2708
M.Bio.304: Neurobiologie 1 (12 C, 14 SWS)	2710
M.Bio.305: Neurobiologie 2 (12 C, 14 SWS)	2711
M.Bio.306: Einführung in die Verhaltensbiologie (12 C, 12 SWS)	2712
M.Bio.307: Verhaltensbiologie (12 C, 14 SWS)	2713
M.Bio.308: Sozialverhalten und Kommunikation (12 C, 14 SWS)	2714
M.Bio.309: Humangenetik (12 C, 14 SWS)	2715
M.Bio.310: Systembiologie (12 C, 14 SWS)	2716
M.Bio.321: Aktuelle Entwicklungsbiologie (12 C, 14 SWS)	2728
M.Bio.322: Frontiers in Neural Development (12 C, 14 SWS)	2730
M.Bio.370: Zelluläre und Molekulare Immunologie (12 C, 15 SWS)	2751

# b. Vertiefungsmodule

Es müssen zwei der folgenden Vertiefungsmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden; Zugangsvoraussetzung ist der erfolgreiche Abschluß des jeweils zugehörigen Fachmoduls.

M.Bio.311: Entwicklungsbiologie von Invertebraten - Vertiefungsmodul (12 C, 20 SWS)	2718
M.Bio.312: Entwicklungsbiologie von Vertebraten - Vertiefungsmodul (12 C, 20 SWS)	2719
M.Bio.313: Zellbiologie - Vertiefungsmodul (12 C, 20 SWS)	2720
M.Bio.314: Zelluläre Neurobiologie - Vertiefungsmodul (12 C, 20 SWS)	2721
M.Bio.315: Molekulare Neurobiologie - Vertiefungsmodul (12 C, 20 SWS)	2722
M.Bio.316: Systemische Neurobiologie - Vertiefungsmodul (12 C, 20 SWS)	2723

M.Bio.317: Populations- und Verhaltensbiologie - Vertiefungsmodul (12 C, 20 SWS)	2724
M.Bio.318: Sozialverhalten, Kommunikation und Kognition - Vertiefungsmodul (12 C, 20 SWS)	. 2725
M.Bio.319: Humangenetik - Vertiefungsmodul (12 C, 20 SWS)	. 2726
M.Bio.320: Bioinformatik - Vertiefungsmodul (12 C, 20 SWS)	2727
M.Bio.380: Zelluläre und Molekulare Immunologie - Vertiefungsmodul (12 C, 20 SWS)	.2756

# 2. Professionalisierungsbereich

Es müssen Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 30 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### a. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

#### aa. Profilmodul

Es muss ein weiteres Wahlpflichtmodul (Profilmodul) im Umfang von mindestens 12 C abgeschlossen werden. Dieses kann ein noch nicht belegtes Modul aus dem Bereich der unter Nr. 1. Buchstabe a) angegeben Fachmodule sein oder ein beliebiges Fachmodul des biologischen Master-Studiengangs "Molecular Life Sciences: Microbiology, Biotechnology and Biochemistry" oder ein Modul des biologischen Master-Studiengangs "Biodiversity, Ecology, and Evolution". Anstelle eines einzelnen Moduls können auch mehrere Module im Umfang von insgesamt mindestens 12 C belegt werden, nicht aber mehr als drei Module. Sollen anstelle eines einzelnen Moduls mehrere Module belegt werden oder sollen das Modul oder die Module außerhalb der Fakultät für Biologie und Psychologie belegt werden, bedarf dies der Genehmigung durch die Prüfungskommission; dies ist durch die Studierende oder den Studierenden zu beantragen und zu begründen. Ein Grund liegt vor, wenn die Belegung von mehreren Modulen oder von Modulen außerhalb der Fakultät für Biologie und Psychologie studienzielfördernd ist.

#### bb. Schlüsselkompetenzmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule für den Erwerb von Schlüsselkompetenzen im Gesamtumfang von 12 C erfolgreich absolviert werden. Folgende Module können aus dem Angebot des Studiengangs gewählt werden; die Module M.Bio.343 bis M.Bio.348, die Module M.Bio.363 bis M.Bio.369 sowie die Module M.Bio.390 bis M.Bio.395 können nicht in Kombination mit dem jeweils zugehörigen Fachmodul belegt werden.

Darüber hinaus können alle Schlüsselkompetenzmodule aus dem Angebot des Master-Studiengangs "Molecular Life Sciences: Microbiology, Biotechnology and Biochemistry", alle Module aus dem Angebot der mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultäten oder Module aus dem universitätsweiten Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen sowie der zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) gewählt werden. Die Zulassung weiterer Module kann von der oder dem Studierenden bei der Prüfungskommission beantragt werden; der Antrag kann ohne Angabe von Gründen abgelehnt werden; ein Rechtsanspruch der oder des antragstellenden Studierenden besteht nicht.

M.Bio.340: Bioinformatik der Systembiologie (Schlüsselkompetenzmodul) (3 C, 2 SWS) 273	3
M.Bio.343: Zellbiologie (Schlüsselkompetenzmodul) (6 C. 3 SWS)	4

M.Bio.344: Neurobiologie 1 (Schlüsselkompetenzmodul) (3 C, 2 SWS)	. 2735
M.Bio.345: Neurobiologie 2 (Schlüsselkompetenzmodul) (3 C, 2 SWS)	. 2736
M.Bio.346: Einführung in die Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul) (6 C, 4 SWS)	. 2737
M.Bio.347: Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul) (6 C, 4 SWS)	. 2738
M.Bio.348: Humangenetik (Schlüsselkompetenzmodul) (6 C, 4 SWS)	. 2739
M.Bio.349: Evolutionäre Entwicklungsbiologie (6 C, 8 SWS)	. 2740
M.Bio.350: From Vision to Action (3 C, 2 SWS)	2741
M.Bio.351: Translational Neuroscience: Schizophrenie (2 C, 2 SWS)	. 2742
M.Bio.356: Motor systems (6 C, 4 SWS)	2743
M.Bio.357: Motor systems (3 C, 2 SWS)	2744
M.Bio.358: Einführung in die angewandte Statistik (6 C, 4 SWS)	. 2745
M.Bio.359: Development and plasticity of the nervous system (lecture) (3 C, 2 SWS)	. 2746
M.Bio.360: Development and plasticity of the nervous system (seminar) (3 C, 2 SWS)	2747
M.Bio.363: Zellbiologie (Schlüsselkompetenzmodul) (3 C, 2 SWS)	. 2748
M.Bio.366: Einführung in die Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul) (3 C, 3 SWS)	. 2749
M.Bio.369: Humangenetik (Schlüsselkompetenzmodul) (3 C, 2 SWS)	. 2750
M.Bio.371: Molekulare Grundlagen neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen (2 C 2 SWS)	
M.Bio.372: Matlab in Biopsychology and Neuroscience (3 C, 2 SWS)	2753
M.Bio.373: Visual Psychophysics - From Theory to Experiment (3 C, 2 SWS)	. 2754
M.Bio.374: Einführung in die Computermodellierung (2 C, 2 SWS)	. 2755
M.Bio.390: Zelluläre und Molekulare Immunologie (Schlüsselkompetenzmodul) (6 C, 3 SWS)	. 2757
M.Bio.391: Zelluläre und molekulare Immunologie (Schlüsselkompetenzmodul) (3 C, 2 SWS)	. 2758
M.Bio.392: Aktuelle Entwicklungsbiologie (6 C, 4 SWS)	. 2759
M.Bio.393: Aktuelle Entwicklungsbiologie (3 C, 3 SWS)	. 2760
M.Bio.394: Frontiers in Neural Development (6 C, 4 SWS)	. 2761
M.Bio.395: Frontiers in Neural Development (3 C, 3 SWS)	. 2763

# cc. Deutsch als Fremdsprache

Studierende, welche Deutschkenntnisse nicht wenigstens auf dem Niveau B2 des gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen nachweisen können, müssen an Stelle von Modulen nach Buchstaben bb). Module im Umfang von wenigstens 6 C zum Erwerb weiterer Deutschkenntnisse nach Maßgabe der Prüfungs- und Studienordnung für Studienangebote für ausländische Studierende des Lektorats Deutsch als Fremdsprache absolvieren.

#### b. Pflichtmodul

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.Bio.331: Wissenschaftliches Projektmanagement - Vertiefungsmodul III (6 C, 5 SWS)......... 2732

#### 3. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Bio.303: Zellbiologie		12 C 14 SWS
English title: Cell biology		
Lernziele: Vertiefte Kenntnisse der Zellbiologie, insbesondere der molekularen Organisation der Zelle, der Zellproliferation, Differenzierung und Zelltod sowie der Mechanismen der Zellkommunikation. Einführung in unterschiedliche Methoden zur Analyse von Genfunktionen: gentisch, transgen und revers genetisch. Kenntnis relevanter Datenbanken zur in silico Sequenzanalyse.  Kompetenzen: Planung und Durchführung von molekularbiologischen Experimenten an kultivierten Zellen. Erlernen der Techniken zur Etablierung und Kultivierung von Zelllinien. Kritische Analyse der Ergebnisse, wissenschaftliche Darstellung und Diskussion von Daten. Umgang mit Datenbanken für molekularbiologische und zellbiologische Forschung. Literaturrecherche und kritische Analyse derselben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 196 Stunden Selbststudium: 164 Stunden
Lehrveranstaltungen:  1. Vorlesung: Molekularbiologie der Zelle (Vorlesung)		2 SWS
2. Seminar: Themen der Molekularbiologie der Ze	lle (Seminar)	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Seminarvortrag (ca. 15 min); versuchsbegleitende Protokolle (max. 5 Seiten), sowie Präsentation und Diskussion der Zwischenergebnisse (ca. 15 min)		
Lehrveranstaltung: Praktikum mit Tutorium: Zellbiologie Blockpraktikum über 5 Wochen jeweils drei Tage die Woche		11 SWS
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis der molekularen Organisation der Zelle, von Zellproliferation, Differenzierung und Zelltod sowie der Mechanismen der Zellkommunikation. Verständnis der Methoden zur Identifizierung, Analyse und Manipulation von Genfunktionen. Fähigkeit experimentelle Daten wissenschaftlich zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit Schlüssel- kompetenzmodul M.Bio.343 oder M.Bio.363 belegt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. rer. nat. Sigrid Hoyer-Fender	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

15

#### Georg-August-Universität Göttingen 12 C 14 SWS Modul M.Bio.304: Neurobiologie 1 English title: Neurobiology 1 Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Erlernen grundlegender Methoden der molekularen, zellulären, und systemischen Präsenzzeit: 196 Stunden Neurobiologie und ihrer Anwendung. Der Lehrplan umfasst Experimente aus den Bereichen Neurogenetik, Neuroanatomie, Neurophysiologie und Neuroethologie. Das Selbststudium: Methodenspektrum umfasst die Analyse von Gen-Expressionsmustern, neuronale 164 Stunden Tracing-Techniken, elektrophysiologische Ableitungen, biomechanische Messungen und Verhaltensanalysen bzw. Screening-Methoden. Die Veranstaltung liefert das Fundament für vertiefende Veranstaltungen im Bereich Neurobiologie (Fachmodul ,Neurobiologie 2', Vertiefungsmodule). Durch den Erwerb einer breiten Methodenkenntnis sind die

Lehrveranstaltung: Vom Gen zum Verhalten (Vorlesung)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	
Prüfungsvorleistungen: Ergebnisdarstellung der praktischen Arbeit durch Vortrag unter Berücksichtigung	
aktueller Literatur (ca. 15 min)	
Lehrveranstaltung: Blockpraktikum: Basismodul Neurobiologie	12 SWS

Studierenden befähigt, aktuelle neurobiologische Fragestellungen zu untersuchen und

erzielte Ergebnisse zu interpretieren und präsentieren.

# Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der im Bereich der Vorlesung behandelten grundlegenden neurobiologischen Methoden sowie ihrer Anwendungsmöglichkeiten. Kompetenz der Datenpräsentation in Form von Vortrag und Poster.

Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.344 belegt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Göpfert
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 27	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Bio.305: Neurobiologie 2 English title: Neurobiology 2		12 C 14 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anleitung zu selbstständigen neurowissenschaftlichem Arbeiten. Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte aktuelle Konzepte und Probleme der Neurowissenschaften und Erwerb von Spezialkenntnissen. Durchführung dezidierter Projekte, dabei eigenständiges Erarbeiten von Experimenten und Auswertung und Interpretation der Ergebnisse unter Einbeziehung des aktuellen Forschungsstandes und der Literatur. Diskussion und Präsentation von erzielten Ergebnissen. Befähigung zu eigenem wissenschaftlichen Arbeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 196 Stunden Selbststudium: 164 Stunden
Lehrveranstaltung: Aktuelle Fragen und Konzepte in den Neurowissenschaften (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Ergebnisdarstellung der praktischen Arbeit durch Posterpräsentation (ca. 90 min)		
Lehrveranstaltung: Blockpraktikum: Neurobiologie Aufbaukurs		12 SWS
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse aktueller neurowissenschaftlicher Konzepte basierend auf den Themen der Vorlesung, Kenntnis spezieller Methoden		
Zugangsvoraussetzungen: M.Bio.304, Kann nicht in Kombination mit Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.345 belegt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andre Fiala	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 27		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C
Modul M.Bio.306: Einführung in die Verhaltensbiologie  English title: Introduction to Behavioral biology		12 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Konzepte der Verhaltensökologie, Sozobiologie und Kognition unter besonderer Berücksichtigung des quantitativen Ansatzes der Verhaltensforschung. Sie können schriftlich und mündlich wissenschaftliche Sachverhalte darstellen und diskutieren. Sie sind in der Lage (unter Anleitung) quantitative Daten im Rahmen einfacher verhaltensbiologischer Fragestellungen mit verschiedenen technischen Hilfsmitteln zu erheben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 196 Stunden Selbststudium: 164 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Verhaltensbiologie (Vorlesung) 2. Konzepte der Verhaltensbiologie (Seminar) 3. Blockpraktikum: Verhaltensmethodisches Praktikum		3 SWS 1 SWS 8 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Praktikum, Seminarvortrag (ca. 30 min)		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie vertiefte Kenntnisse grundlegender Konzepte und quantitativer Ansätze der Verhaltensbiologie, mit Schwerpunkt auf die Bereiche Verhaltensökologie, Soziobiologie und Kognition besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit den Schlüsselkompetenzmodulen M.Bio.346 oder M.Bio.366 belegt werden	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cornelia Kraus	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

12

Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Bio.307: Verhaltensbiologie  English title: Behavioral biology		12 C 14 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Prinzipien des evolutionsbiologischen Ansatzes der Verhaltensanalyse. Sie können wissenschaftliche Sachverhalte in schriftlicher und mündlicher Form darstellen und diskutieren. Sie sind in der Lage, einfache verhaltensbiologische Projekte und Experimente zu planen und durchzuführen. Die Studierenden können quantitative Daten mit verschiedenen technischen Hilfsmitteln erheben und auswerten		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 196 Stunden Selbststudium: 164 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Verhaltensbiologie (Vorlesung) 2. Seminar: Verhaltensbiologie (Seminar) 3. Verhaltensbiologisches Praktikum mit Teilblöcken auch in Madagaskar oder Peru		3 SWS 1 SWS 10 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Seminarvortrag (ca. 15 min)		12 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie Determinanten und Mechanismen des Verhaltens kennen sowie wichtige Methoden der Verhaltensforschung anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: Fachmodul M.Bio.306 oder Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.346: Einführung in die Verhaltensbiologie, kann nicht in Kombination mit Schlüssel-	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
kompetenzmodul M.Bio.347 oder M.Bio.367 belegt werden  Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Englisch  Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dr. Claudia Fichtel  Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig  Maximalo Studiorondonzahl:	Empfohlenes Fachsemester: ab 2	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Coora August Universität Cättingen		12 C
Georg-August-Universität Göttingen		14 SWS
Modul M.Bio.308: Sozialverhalten und Kommunikation  English title: Social behavior and communication		
English title. Social behavior and communication		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Lernziele: Einführung in die Grundlagen von Sozialverhalten, Kommunikation und		Präsenzzeit:
Kognition bei Tieren, speziell Primaten. Übersicht über die in diesem Forschungsfeld		196 Stunden
verwendeten Methoden. Erlernen der Anwendung vergleichender Analysen ,		Selbststudium:
computergestützter Verhaltensdatenaufnahme, statist	ischer Analysen.	164 Stunden
Kompetenzen: Einordnung gegenwärtiger Forschung in einen historischen		
Kontext. Planung und Durchführung verhaltensbiologi	<u>-</u>	
Projektmanagement, Darstellung wissenschaftlicher S mündlicher Form.	Sachverhalte in schriftlicher und	
mundicher Form.		
Lehrveranstaltungen:		
1. Sozialverhalten und Kommunikation (Vorlesung)		2 SWS
2. Sozialverhalten und Kommunikation (Seminar)		2 SWS
3. Blockpraktikum: Sozialverhalten und Kommunil	kation	10 SWS
mit zweiwöchiger Exkursion		
Prüfung: Protokoll (max. 20 Seiten)		8 C
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten)		4 C
Prüfungsvorleistungen:		
regelmäßige Teilnahme an Seminar und Exkursion		
Prüfungsanforderungen:		
Kenntnisse der Grundlagen von Sozialverhalten, Kom	munikation und Kognition bei	
Tieren, sowie der hier angewendeten Methoden. Keni		
zur Evolution kommunikativer und kognitiver Leistungen.		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Fachmodul M.Bio.306 oder	keine	
Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.346: Einführung in		
die Verhaltensbiologie		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Englisch	Prof. Dr. Julia Fischer	
	Prof. Dr. Julia Ostner	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Sommersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
12		

Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Bio.309: Humangenetik  English title: Human genetics		12 C 14 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Einblicke in Aufbau und Funktion des menschlichen Genoms unter besonderen Berücksichtigung der Methoden humangenetischer Forschung. Planung und Durchführung von molekulargenetischen Analysen; Kenntnis relevanter Datenbanken; kritische Analyse der Ergebnisse; wissenschaftliche Darstellung und Diskussion von Daten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 196 Stunden Selbststudium: 164 Stunden
3, 3, 3, 4, 4, 5, 5,		2 SWS 2 SWS 10 SWS
Prüfung: Klausur (60 min) und Seminarvortrag (ca. 45 min) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme an Seminar und Praktkum, testiertes Protokoll zum Praktikum (max. 10 Seiten)		
Prüfungsanforderungen:  Vertiefte Kenntnis spezieller humangenetischer Aspekte und Prinzipien humangenetischer Forschung. Verständnis der Methoden zur Identifizierung, Analyse und Manipulation von Genen und ihrer Funktion. Wissenschaftliche Präsentation experimenteller Daten.		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit Schlüssel- kompetenzmodul M.Bio.348 oder M.Bio.369 belegt werden		
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. rer. nat. Anja Uhmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester  Wiederholbarkeit: zweimalig	Dauer: 1 Semester Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

# Georg-August-Universität Göttingen 12 C **14 SWS** Modul M.Bio.310: Systembiologie English title: Systems biology Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: Das Modul beschäftigt sich mit der formalen Beschreibung, Modellierung, Analyse und Simulation komplexer Wechselwirkungen zwischen den Komponenten (Moleküle, 147 Stunden Zellen, Organe) lebender Systeme auf verschiedenen Abstraktionsebenen. Selbststudium: 213 Stunden Den Studierenden werden biomolekulare Netzwerke wie metabolische, Signaltransduktions- und genregulatorische Netzwerke vorgestellt. Es werden verschiedene graphen-basierte Abstraktionsmöglichkeiten biomolekularer Interaktionsnetzwerke demonstriert (Entity-Interaction-Graph, Bool'sche Netze, Petri-Netze). Die Studierenden werden in die Grundlagen der Graphentheorie (bis hin zu Pfadanalyse, Clusterkoeffizient, Zentralität etc.) eingeführt und es werden entsprechende Anwendungen auf biomolekulare Netzwerke eingeübt. Den Studierenden werden verschiedene experimentelle Hochdurchsatz-Methoden vorgestellt und deren Anwendung auf biomolekulare Netzwerke aufgezeigt. An ausgewählten Beispielen wird die Simulation molekularer Netzwerke gezeigt. Lehrveranstaltungen: 1. Bioinformatik der Systembiologie (Vorlesung) 2 SWS 2. Bioinformatik der Systembiologie (Übung) 2 SWS 1 SWS 3. Bioinformatik der Systembiologie (Seminar) 4. Praktikum: Bioinformatik der Systembiologie 9 SWS 3-wöchiges Blockpraktikum: Modellierung und Analyse biologischer Systeme 6 C Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) 6 C Prüfung: Protokoll (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Seminarvortrag (ca. 30 min), regelmäßige Teilnahme an Übung, Seminar und Praktikum Prüfungsanforderungen: Studierende sollten in der Lage sein, biomolekulare Netzwerke zu modellieren, zu analysieren und zu simulieren. Dies erfolgt unter Einbeziehung der Netzwerke Entity-Interaction-Graph, Bool'sche Netze und Petri-Netze. Sie erhalten Kenntnisse in der Graphentheorie und sind in der Lage die erlernten Kenntnisse auf Hochdurchsatzdaten bis hin zur Simulation anzuwenden. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** Kann nicht in Kombination mit keine Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.340 belegt werden Sprache: Modulverantwortliche[r]:

Englisch

Prof. Dr. Edgar Wingender

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester; verschieden; siehe Lehrveranstaltungen	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 10	

# 12 C Georg-August-Universität Göttingen 20 SWS Modul M.Bio.311: Entwicklungsbiologie von Invertebraten - Vertiefungsmodul English title: Developmental biology of invertebrates - advanced module Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Vertiefte Kenntnisse von der Planung und Durchführung eines wissenschaftlichen Präsenzzeit: Experiments im Bereich der Invertebraten-Entwicklungsbiologie. Exakte Dokumentation 280 Stunden der Versuchsdurchführung und Ergebnisse. Bewerten der Vorteile und Nachteile Selbststudium: der verwendeten Auswertungsmethoden. Recherchieren und Berücksichtigen der 80 Stunden Grundlagen (Lehrbuchwissen) und bereits publizierter Spezialarbeiten zum gestellten Thema. Diskussion der Ergebnisse. Lehrveranstaltungen: 1. Mitarbeiterpraktikum **20 SWS** 9 Wochen, ganztags 2. Abteilungsseminar Prüfung: mündliche Blockprüfung (ca. 30 Min.) 12 C Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme an 75% der Abteilungsseminare im Zeitraum des Vertiefungspraktikums, wissenschaftliche Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in Form einer Kurz-Publikation (max. 10 Seiten), sowie Vortrag (ca. 30 min) im Abteilungsseminar Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Forschungsgebiet der Entwicklungsbiologie mit Schwerpunkt Invertebraten einschließlich der darin angewandten Methoden Nachweis der Fähigkeit zur Präsentation der eigenen Experimentalergebnissen **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: M.Bio.301 keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ernst A. Wimmer Englisch Dauer: Angebotshäufigkeit: 1 oder 2 jedes Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl: 10

# Georg-August-Universität Göttingen 12 C 20 SWS Modul M.Bio.312: Entwicklungsbiologie von Vertebraten - Vertiefungsmodul English title: Developmental biology of vertebrates - advanced module Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Vertiefte Kenntnisse von der Planung und Durchführung eines wissenschaftlichen Präsenzzeit: Experiments im Bereich der Vertebratenentwicklungsbiologie. Exakte Dokumentation 280 Stunden der Versuchsdurchführung und Ergebnisse. Bewerten der Vorteile und Nachteile Selbststudium: der verwendeten Auswertungsmethoden. Recherchieren und Berücksichtigen der 80 Stunden Grundlagen (Lehrbuchwissen) und bereits publizierter Spezialarbeiten zum gestellten Thema. Diskussion der Ergebnisse. Lehrveranstaltungen: 1. Mitarbeiterpraktikum **20 SWS** 9 Wochen ganztags 2. Abteilungsseminar Prüfung: mündliche Blockprüfung (ca. 30 Min.) 12 C Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme an 75% der Abteilungsseminare im Zeitraum des Vertiefungspraktikums, wissenschaftliche Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in Form einer Kurz-Publikation (max. 10 Seiten) sowie ca. 30 min Vortrag im Abteilungsseminar Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Forschungsgebiet der Entwicklungsbiologie mit Schwerpunkt Vertebraten einschließlich der darin angewandten Methoden Nachweis der Fähigkeit zur Präsentation der eigenen Experimentalergebnissen. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: M.Bio.302 keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ernst A. Wimmer Englisch Dauer: Angebotshäufigkeit: 1 oder 2 jedes Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl: 8

Georg-August-Universität Göttingen		12 C
Modul M.Bio.313: Zellbiologie - Vertiefungsmodul  English title: Cell biology - advanced module		20 SWS
Lernziele/Kompetenzen:  Vertiefte Kenntnisse von der Planung und Durchführung eines wissenschaftlichen Experiments im Bereich der Zellbiologie. Exakte Dokumentation der Versuchsdurchführung und Ergebnisse. Bewerten der Vorteile und Nachteile der verwendeten Auswertemethoden. Recherchieren und Berücksichtigen der Grundlagen (Lehrbuchwissen) und bereits publizierter Spezialarbeiten zum gestellten Thema. Diskussion der Ergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 280 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Mitarbeiterpraktikum 9 Wochen, ganztags 2. Abteilungsseminar		20 SWS
Prüfung: mündliche Blockprüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: aktive Teilnahme an 75% der Abteilungsseminare im Zeitraum des Vertiefungspraktikums, wissenschaftliche Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in Form einer Kurz-Publikation (max. 10 Seiten) sowie ca. 30 min Vortrag im Abteilungsseminar		12 C
Prüfungsanforderungen:  Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Forschungsgebiet der Zellbiologie einschließlich der darin angewandten Methoden  Nachweis der Fähigkeit zur Präsentation der eigenen Experimentalergebnissen.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Bio.303	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Englisch		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 oder 2	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C
Modul M.Bio.314: Zelluläre Neurobiologie - Vertiefungsmodul English title: Cellular neurobiology		20 SWS
Lernziele/Kompetenzen:  Vertiefte Kenntnisse von der Planung und Durchführung eines wissenschaftlichen Experiments im Gebiet der zellulären und allgemeinen Neurobiologie. Exakte Dokumentation der Versuchsdurchführung und Ergebnisse. Bewerten der Vorteile und Nachteile der verwendeten Auswertungsmethoden. Recherchieren und Berücksichtigen der Grundlagen (Lehrbuchwissen) und bereits publizierter Spezialarbeiten zum gestellten Thema. Diskussion der Ergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 280 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Mitarbeiterpraktikum 7 Wochen ganztags 2. Abteilungsseminar		20 SWS
Prüfung: mündliche Blockprüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: testiertes Praktikumsprotokoll (max. 15 Seiten), Teilnahme an 75% der Abteilungsseminare im Zeitraum des Vertiefungspraktikums		
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Forschungsgebiet der zellulären Neurobiologie einschließlich der darin angewandten Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Bio.304: Fachmodul "Neurobiologie 1" oder M.Bio.305: Fachmodul "Neurobiologie 2"	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. Martin Göpfert		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	_	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Bio.315: Molekulare Neurobiologie - Vertiefungsmodul  English title: Molecular neurobiology - advanced module		12 C 20 SWS
Lernziele/Kompetenzen:  Vertiefte Kenntnisse von der Planung und Durchführung eines wissenschaftlichen Experiments im Gebiet der molekularen Neurobiologie und Neurogenetik. Exakte Dokumentation der Versuchsdurchführung und Ergebnisse. Bewerten der Vorteile und Nachteile der verwendeten Auswertungsmethoden. Recherchieren und Berücksichtigen der Grundlagen (Lehrbuchwissen) und bereits publizierter Spezialarbeiten zum gestellten Thema. Diskussion der Ergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 280 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Mitarbeiterpraktikum 7 Wochen, ganztags 2. Abteilungsseminar		20 SWS
Prüfung: mündliche Blockprüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: testiertes Praktikumsprotokoll (max. 15 Seiten), Teilnahme an 75% der Abteilungsseminare im Zeitraum in der das Mitarbeiterpraktikum absolviert wird		12 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Forschungsgebiet der molekularen Neurobiologie einschließlich der darin angewandten Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen:  M.Bio.304: Fachmodul "Neurobiologie 1" oder  M.Bio.305: Fachmodul "Neurobiologie 2"  Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. Andre Fiala		
Angebotshäufigkeit:  jedes Semester  Dauer:  1 oder 2		
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester: zweimalig		
Maximale Studierendenzahl: 7		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C
Modul M.Bio.316: Systemische Neurobiologie - Vertiefungsmodul English title: Systemic neurobiology - advanced module		20 SWS
Lernziele/Kompetenzen:  Vertiefte Kenntnisse von der Planung und Durchführung eines wissenschaftlichen Experiments im Bereich der systemischen Neurobiologie. Exakte Dokumentation der Versuchsdurchführung und Ergebnisse. Bewerten der Vorteile und Nachteile der verwendeten Auswertungsmethoden. Recherchieren und Berücksichtigen der Grundlagen (Lehrbuchwissen) und bereits publizierter Spezialarbeiten zum gestellten Thema. Diskussion der Ergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 280 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Mitarbeiterpraktikum 7 Wochen, ganztags 2. Abteilungsseminar		20 SWS
Prüfung: mündliche Blockprüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: testiertes Praktikumsprotokoll (max. 15 Seiten), Teilnahme an 75% der Abteilungsseminare im Zeitraum des Vertiefungspraktikums.		12 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Forschungsgebiet der Neurobiologie von Primaten einschließlich der darin angewandten Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Bio.304: Fachmodul "Neurobiologie 1" oder M.Bio.305: Fachmodul "Neurobiologie 2" oder M.Bio.306: Fachmodul " Methoden der Verhaltens- und Populationsbiologie" oder M.Bio.307: Fachmodul " Verhaltensbiologie" oder M.Bio.308: Fachmodul " Sozialverhalten und Kommunikation"	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. Stefan Treue		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester Wiederholbarkeit:	Dauer: 1 oder 2 Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl: 8		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C
Modul M.Bio.317: Populations- und Verhaltensbiologie - Vertiefungs-		20 SWS
modul   English title: Population and behavioral biology - adva	modul  English title: Population and hohovioral biology, advanced module	
Zigilon und i opulation und sonaviolal siology dava	need medale	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Vertiefte Kenntnisse von der Planung und Durchführu	ng eines wissenschaftlichen	Präsenzzeit:
Experiments im Bereich der Populations- und Verhalt	ensneurobiologie und	280 Stunden
Soziobiologie. Exakte Dokumentation der Versuchsdu	ırchführung und Ergebnisse.	Selbststudium:
Bewerten der Vorteile und Nachteile der verwendeten	Auswertungsmethoden.	80 Stunden
Recherchieren und Berücksichtigen der Grundlagen (	Lehrbuchwissen) und bereits	
publizierter Spezialarbeiten zum gestellten Thema. Di	skussion der Ergebnisse.	
Lehrveranstaltung: Mitarbeiterpraktikum		20 SWS
7 Wochen, ganztags		
Prüfung: mündliche Blockprüfung (ca. 30 Min.)	12 C	
Prüfungsvorleistungen:		
testiertes Praktikumsprotokoll (max. 15 Seiten)		
Prüfungsanforderungen:		
Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Forschungsgebiet der Verhaltens- und		
Populationsbiologie einschließlich der darin angewandten Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse:		
M.Bio.306, M.Bio.307	M.Bio.308	
Sprache: Modulverantwortliche[r]:		
Englisch Prof. Dr. PM. Kappeler		
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Semester	1 oder 2	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
8		

# 12 C Georg-August-Universität Göttingen 20 SWS Modul M.Bio.318: Sozialverhalten, Kommunikation und Kognition -Vertiefungsmodul English title: Social behavior, communication and cognition - advanced module Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Einblicke in die Forschungspraxis der Verhaltensbiologie. Vertiefte Kenntnisse Präsenzzeit: von der Planung und Durchführung eines wissenschaftlichen Experiments 280 Stunden im Bereich Sozialverhalten, Kommunikation und Kognition bei Säugetieren. Selbststudium: Auseinandersetzung mit aktuellen Forschungsprogrammen. Exakte Dokumentation der 80 Stunden Versuchsdurchführung und Ergebnisse. Statistische Analyse. Bewerten der Vorteile und Nachteile der verwendeten Auswertungsmethoden. Recherchieren und Berücksichtigen der Grundlagen (Lehrbuchwissen) und bereits publizierter Spezialarbeiten zum gestellten Thema. Diskussion der Ergebnisse.Teamarbeit. 20 SWS Lehrveranstaltung: Mitarbeiterpraktikum 7 Wochen, ganztags Prüfung: mündliche Blockprüfung (ca. 30 Min.) 12 C Prüfungsvorleistungen: testiertes Praktikumsprotokoll (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Forschungsgebiet der Verhaltensbiologie einschließlich der darin angewandten Methoden. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** M.Bio.306, M.Bio.308 M.Bio.307 Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. Julia Fischer Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Semester 1 oder 2 Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig

Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen		12 C
Modul M.Bio.319: Humangenetik - Vertiefungsmodul  English title: Human genetics - advanced module		20 SWS
Lernziele/Kompetenzen:  Vertiefte Kenntnisse der Planung und Durchführung eines wissenschaftlichen Experiments im Bereich der Humangenetik. Exakte Dokumentation der  Versuchsdurchführung und Ergebnisse. Bewerten der Vorteile und Nachteile der verwendeten Auswertungsmethoden. Recherchieren und Berücksichtigen der  Grundlagen (Lehrbuchwissen) und bereits publizierter Spezialarbeiten zum gestellten Thema. Diskussion der Ergebnisse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 280 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
<b>Lehrveranstaltung: Mitarbeiterpraktikum</b> 9 Wochen, ganztags		20 SWS
Prüfung: mündliche Blockprüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: Wissenschaftliche Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in Form einer Kurz- Publikation (max. 20 Seiten)		12 C
Prüfungsanforderungen:  Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Forschungsgebiet der Humangenetik einschließlich der darin angewandten Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: Fachmodul M.Bio.309 "Humangenetik" keine  oder Fachmodul M.Bio.303 und Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.348 "Humangenetik"		
oder Fachmodul M.Bio.310 und Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.348 "Humangenetik"		
Sprache:Modulverantwortliche[r]:EnglischPD Dr. rer. nat. Anja Uhmann		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 oder 2	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		12 C
Modul M.Bio.320: Bioinformatik - Vertiefungsmodul  English title: Bioinformatics - advanced module		20 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Eigenständige Bearbeitung eines bioinformatischen Projekts. Ziele dieser Projekte können die Entwicklung oder Analyse von Softwareprogrammen, die Automatisierung von Datenverarbeitungs-Prozessen oder die Auswertung biologischer Daten mit Methoden der Bioinformatik sein.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 280 Stunden Selbststudium: 80 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Mitarbeiterpraktikum 9 Wochen, ganztags 2. Abteilungsseminar		20 SWS
Prüfung: mündliche Blockprüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: testiertes Praktikumsprotokoll (max. 15 Seiten), aktive Teilnahme an 75% der Abteilungsseminare im Zeitraum des Vertiefungspraktikums		12 C
Prüfungsanforderungen: selbständige Durchführung eines bioinformatischen Projekts, wissenschaftliche Präsentation der Ergebnisse		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: M.Bio.310 Systembiologie keine		
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. Edgar Wingender Prof. Dr. Burkhard Morgenstern		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester  Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

# Georg-August-Universität Göttingen 12 C **14 SWS** Modul M.Bio.321: Aktuelle Entwicklungsbiologie English title: Current Developmental Biology Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Vertiefte Kenntnis von theoretischen Prinzipien der Entwicklungsgenetik, Präsenzzeit: Entwicklungsbiochemie und Entwicklungsbiologie sowie der praktischen Methodik 196 Stunden zur Analyse von morphogenetischen und Musterbildungsprozessen. Verständnis und Selbststudium: 164 Stunden Anwendung der Methoden zur Bestimmung der Funktion von Entwicklungsgenen sowie der Manipulation von Embryonen. Molekulare und histologische Analyse von entwicklungsbiologisch relevanten Induktions- und Zellwechselwirkungsprozessen. Kenntnis von Datenbanken zur in silico Sequenzanalyse und von Modellsystemspezifischen Datenbanken. Grundlegende Einblicke in die Evolution von Entwicklungsprozessen. Kompetenzen: Planung und Durchführung von molekularbiologischen, genetischen und embryologischen Experimenten zur Analyse von Entwicklungsprozessen. Kritische Analyse der Ergebnisse, wissenschaftliche Darstellung und Diskussion von experimentellen Daten. Umgang mit öffentlich zugänglichen Ressourcen für die entwicklungsbiologische Forschung. Lehrveranstaltungen: 1. Entwicklungsgenetik, Entwicklungsbiochemie und Entwicklungsbiologie 2 SWS (Vorlesuna) 2. Übungen und Vertiefung der Vorlesungsinhalte (Tutorium) 1 SWS 3. Aktuelle Themen der Entwicklungsbiologie (Seminar) 1 SWS 4. Aktuelle Techniken der Entwicklungsbiologie (Laborpraktikum) 10 SWS 12 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Seminarvortrag über Publikation (ca. 20 min); wissenschaftliche Präsentation und Diskussion der eigenen Ergebnisse Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis von Prinzipien der Entwicklungsgenetik, Entwicklungsbiochemie und Entwicklungsbiologie insbesondere von morphogenetischen und Musterbildungsprozessen mit Fokus auf Signalkaskaden und genetische Netzwerke, die Entwicklungsprozesse steuern. Verständnis der Methoden zur Identifizierung, Analyse und Manipulation der Funktion von Entwicklungsgenen sowie von Entwicklungsprozessen. Kenntnis verschiedener Modellsysteme und derer jeweiligen Stärken und Nachteile. Anwendung dieses Wissens auf neue wissenschaftliche Fragestellungen. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit keine Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.392 oder

M.Bio.393 belegt werden.

Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ernst A. Wimmer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 16	

# Georg-August-Universität Göttingen 12 C **14 SWS** Modul M.Bio.322: Frontiers in Neural Development English title: Frontiers in Neural Development Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: Vertiefte Kenntnis der neuralen Entwicklung von Insekten. Vertiefte Präsenzzeit: Kenntnis von Prinzipien und Mechanismen der neuralen Entwicklung von Vertebraten-190 Stunden und Invertebraten (u.a. Regionalisierung des Neuroektoderms, Axon guidance, Selbststudium: Synaptogenese, neurale Stammzellen, Glia). Kenntnis der wichtigsten Modellsysteme 170 Stunden für Neuro-Entwicklungsbiologie. Grundlegende Einblicke in die Evolution der neuralen Entwicklung. Vertiefte Kenntnis der wichtigsten experimentellen Ansätze der Neuro-Entwicklungsbiologie. Kompetenzen: Konzeption von Experimenten zur Beantwortung wissenschaftlicher Fragen mittels moderner Methoden. Durchführung von ausgewählten genetischen, molekular- und zellbiologischen Experimenten (u.a. Drosophila: Mutanten und transgene Ansätze, fluoreszente Immunhistochemie; Maus: in vivo labelling vo Hirnschnitten, in vitro Zell-Differenzierung, neurale Stammzellen, Myelinisierung). Kritische Analyse und Diskussion der Ergebnisse. Anwendung von Bildbearbeitungs-Software zur Datenanalyse und zur wissenschaftlichen Darstellung von Daten. Lehrveranstaltungen: 1. Entwicklung und Evolution des Nervensystems (Vorlesung) 2 SWS 2. Übungen und Vertiefungen der Vorlesung 'Entwicklung und Evolution des 1 SWS Nervensystems' (Tutorium) 1 SWS 3. Konzeption von Experimenten mit modernen Methoden (Seminar) 4. Entwicklung des Nervensystems (Methodenkurs) 10 SWS 12 C Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Seminarvortrag und Diskussion selbst entwickelter experimenteller Ansätze Prüfungsanforderungen: Kenntnis der neuralen Entwicklung von Vertebraten und Invertebraten.

#### Zugangsvoraussetzungen:

Kann nicht in Kombination mit M.Bio.394 oder M.Bio.395 belegt werden.

#### **Empfohlene Vorkenntnisse:**

Vorausgesetzt werden Grundlagen der Entwicklungsbiologie (z.B Modul M.Bio.321 oder entsprechende Lehrbuch-Kapitel) sowie Grundlagen der neuralen Entwicklung der Vertebraten (z.B.

Kenntnis verschiedener Modellsysteme und deren jeweilige Stärken und Nachteile.

Anwendung dieses Wissens auf neue wissenschaftliche Fragestellungen (z.B.

Kenntnis moderner Methoden zur Analyse neuraler Entwicklung.

Konzeption von Experimenten und Diskussion möglicher Ergebnisse)

	Modul M.Bio 359 oder entsprechende Lehrbuch- Kapitel)
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Gregor Bucher
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 12	

Γ		1
Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Bio.331: Wissenschaftliches Projektmanagement - Vertie- fungsmodul III  English title: Scientific project management - advanced module III		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten werden in die Vermittlung wissenschaftlicher Inhalte in Präsentationen sowie Projektmanagement und Antragswesen eingeführt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltungen:  1. Zentrums- oder Institutskolloquien  Anerkannt werden Seminare geladener Gastredner im Rahmen der am GRC stattfindenden Kollquien, Seminarreihen sowie Symposien.  2. Erstellen eines Forschungskonzepts für die Masterarbeit		1 SWS 4 SWS
Prüfung: Forschungskonzept Masterarbeit (max. 2	20 S.; 75% der Modulnote)	
Prüfung: mündliche Blockprüfung (ca. 20 Min.; 25% der Modulnote) Prüfungsvorleistungen: Nachweis über aktive Teilnahme an mindestens 14 Terminen von Zentrums- oder Institutskolloquien  Prüfungsanforderungen:		
Nachweis der Fähigkeit zur Planung wissenschaftlich	er Projekte.	
Zugangsvoraussetzungen: Zwei Vertiefungsmodule; Zentrums- und Institutskolloquien können ohne Zugangsvoraussetzung bereits ab dem 1. Semester besucht werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. Ernst A. Wimmer		
Angebotshäufigkeit: jedes Semester Wiederholbarkeit:	Dauer: 1 bis 2	
zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 32		

# 3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul M.Bio.340: Bioinformatik der Systembiologie (Schlüsselkompetenzmodul) English title: Systems biology (key competence module) Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Das Modul beschäftigt sich mit der formalen Beschreibung, Modellierung, Analyse Präsenzzeit: und Simulation komplexer Wechselwirkungen zwischen den Komponenten (Moleküle, 42 Stunden Zellen, Organe) lebender Systeme auf verschiedenen Abstraktionsebenen. Selbststudium: 48 Stunden Den Studierenden werden biomolekulare Netzwerke wie metabolische. Signaltransduktions- und genregulatorische Netzwerke vorgestellt. Es werden verschiedene graphen-basierte Abstraktionsmöglichkeiten biomolekularer Interaktionsnetzwerke demonstriert (Entity-Interaction-Graph, Bool'sche Netze, Petri-Netze). Die Studierenden werden in die Grundlagen der Graphentheorie (bis hin zu Pfadanalyse, Clusterkoeffizient, Zentralität etc.) eingeführt. Verschiedene experimentelle Hochdurchsatz-Methoden werden vorgestellt und deren Anwendung auf biomolekulare Netzwerke aufgezeigt. Lehrveranstaltung: Vorlesung: Bioinformatik der Systembiologie (Vorlesung) 2 SWS Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) 3 C Prüfungsanforderungen: Studierende sollten in der Lage sein, biomolekulare Netzwerke zu modellieren, zu analysieren und zu simulieren. Dies erfolgt unter Einbeziehung der Netzwerke Entity-Interaction-Graph, Bool'sche Netze und Petri-Netze. Sie sind in der Lage Kenntnisse in der Graphentheorie anzuwenden. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. Edgar Wingender Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Sommersemester 1 Semester

Wiederholbarkeit:

Maximale Studierendenzahl:

zweimalia

10

**Empfohlenes Fachsemester:** 

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 3 SWS
Modul M.Bio.343: Zellbiologie (Schlüsselkompetenzmodul)  English title: Cell biology (key competence module)		3 5005
Lernziele/Kompetenzen: Detaillierte Kenntnisse der Zellbiologie, insbesondere der molekularen Organisation der Zelle, der Zellproliferation, Differenzierung und Zelltod sowie der Mechanismen der Zellkommunikation. wissenschaftliche Darstellung und Diskussion von Daten Literaturrecherche und kritische Analyse derselben		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Molekularbiologie der Zelle (Vorlesung) 2. Seminar: Themen der Molekularbiologie der Zelle (Seminar)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Seminarvortrag (ca. 15 min)		6 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis der molekularen Organisation der Zelle, von Zellproliferation, Differenzierung und Zelltod sowie der Mechanismen der Zellkommunikation.		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.303 oder Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.363 belegt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. rer. nat. Sigrid Hoyer-Fender	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Bio.344: Neurobiologie 1 (Schlüs English title: Neurobiology 1 (key competence module	2 SWS	
Lernziele/Kompetenzen: Kenntnis grundlegender Methoden der molekularen, zellulären, und systemischen Neurobiologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Vom Gen zum Verhalten (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der im Bereich der Vorlesung behandelten grundlegenden neurobiologischen Methoden sowie ihrer Anwendungsmöglichkeiten.		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.304 belegt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Göpfert	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 27		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Bio.345: Neurobiologie 2 (Schlüsselkompetenzmodul)  English title: Neurobiology 2 (key competence module)		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vertiefte Kenntnisse über ausgewählte aktuelle Konzepte und Probleme der Neurowissenschaften und Erwerb von Spezialkenntnissen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Aktuelle Fragen und Konzepte in den Neurowissenschaften (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse aktueller neurowissenschaftlicher Konzepte		
<b>Zugangsvoraussetzungen:</b> Kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.305 belegt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: M.Bio.304	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andre Fiala	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 27		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Bio.346: Einführung in die Verhaltensbiologie (Schlüssel-kompetenzmodul)  English title: Introduction to behavioral biology (key competence module)		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Konzepte der Verhaltensökologie, Soziobiologie und Kognition unter besonderer Berücksichtigung des quantitativen Ansatzes der Verhaltensforschung. Sie können schriftlich und mündlich wissenschaftliche Sachverhalte darstellen und diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Methoden der Verhaltens- und Populationsbiologie (Vorlesung) 2. Konzepte der Verhaltensbiologie (Seminar)		3 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Seminarvortrag (ca. 30 min)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie vertiefte Kenntnisse grundlegender Konzepte und quantitativer Ansätze der Verhaltensbiologie, mit Schwerpunkt auf die Bereiche Verhaltensökologie, Soziobiologie und Kognition besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.306 oder Schlüsselkompetenzmodul M.Bio. 366 belegt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Cornelia Kraus	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Bio.347: Verhaltensbiologie (Schlüsselkompetenzmodul)  English title: Behavioral biology (key competence module)		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen die Prinzipien des evolutionsbiologischen Ansatzes der Verhaltensanalyse. Sie können wissenschaftliche Sachverhalte in schriftlicher und mündlicher Form darstellen und diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Verhaltensbiologie (Vorlesung) 2. Verhaltensbiologie (Seminar)		3 SWS 1 SWS
Prüfung: Präsentation, im Seminar (ca. 15 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie Determinanten und Mechanismen des Verhaltens kennen sowie wichtige Methoden der Verhaltensforschung anwenden können.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Bio.306 oder M.Bio.346: Einführung in die Verhaltensbiologie,	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.307 oder Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.367 belegt werden		
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Claudia Fichtel	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Bio.348: Humangenetik (Schlüsselkompetenzmodul)  English title: Human genetics (key competence module)		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Einblicke in Aufbau und Funktion des menschlichen Genoms unter besonderer Berücksichtigung der Methoden humangenetischer Forschung. Kritische Analyse der Ergebnisse wissenschaftlicher Publikationen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Humangenetik II (Vorlesung) 2. Tumorgenetik, Reproduktionsgenetik, Stammzellen (Seminar) Teilnahme an zwei der angebotenen Seminarreihen		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (60 min) und Seminarvortrag (ca. 45 min)		6 C
Prüfungsanforderungen:  Vertiefte Kenntnis spezieller humangenetischer Aspekte und Prinzipien humangenetischer Forschung. Verständnis der Methoden zur Identifizierung, Analyse und Manipulation von Genen und ihrer Funktion. Analyse und Präsentation wissenschaftlicher Daten.		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.309 oder Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.369 belegt werden	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. rer. nat. Anja Uhmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Bio.349: Evolutionäre Entwicklungsbiologie  English title: Evolutionary developmental biology		8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die Prinzipien der Evolutionären Entwicklungsbiologie, Phylogenetik und Kladistik. Vertiefte Einblicke in die Evolution von Entwicklungsprozessen. Planung und Durchführung von molekularbiologischen und embryologischen Experimenten in verschiedenen, sich derzeit etablierenden Modellorganismen, kritische Analyse der Ergebnisse, wissenschaftliche Darstellung und Diskussion von Daten, Umgang mit Datenbanken für entwicklungsbiologische und genetische Forschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Evolutionäre Entwicklungsbiologie (Vorlesung) 2. Blockpraktikum: Evolutionäre Entwicklungsbiologie zwei Wochen, ganztags		1 SWS 7 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Verständnis der Zusammenhänge zwischen Entwicklung (Ontogenese) und Evolution/Artbildung (Phylogenese). Verständnis der Methoden der vergleichenden Entwicklungsbiologie inklusive grundlegende Bioinformatik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:       Modulverantwortliche[r]:         Englisch       Dr. rer. nat. Nikola-Michael Prpic-S		Schäper
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester  Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester: zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttir	ngen	3 C
Modul M.Bio.350: From Vision to Action		2 SWS
English title: From vision to action		
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
Vermittlung des wissenschaftlichen Kenn	tnisstandes über das visuelle System in	Präsenzzeit:
Primaten (Menschen und nicht-menschlic	che Primaten) und visuo-motorische Integration	28 Stunden
auf fortgeschrittenem Niveau.		Selbststudium:
		62 Stunden
Lehrveranstaltung: From Vision to Action (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
vertieftes Verständnis wissenschaftlicher Forschungsansätze sowie Kenntnisse des visuellen Systems und sensomotorischer Integration		
Zugangsvoraussetzungen:	Empfohlene Vorkenntnisse:	
keine	grundlegende Kenntnisse der Neu	· ·
	durch Teilnahme an der Vorlesunç	-
	Neurowissenschaften" (Biologie),	. ,
	(Psychologie) oder einer vergleich	baren Vorlesung
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Englisch Prof. Dr. Stefan Treue		
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	
zweimalig		
Maximale Studierendenzahl:		
50		

# Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Bio.351: Translational Neuroscience: Schizophrenie English title: Translational neuroscience: schizophrenia

#### Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Lernziele: In diesem interdisziplinären Modul sollen unterschiedliche Aspekte Präsenzzeit: der Neurowissenschaften an Beispielen einzelner komplexer Erkrankungen des 28 Stunden Nervensystems vorgestellt werden. Selbststudium: 32 Stunden Schizophrenie als Beispiel für Erkrankungen, die höhere Verarbeitungsebenen des Gehirns betreffen. Neben Verständnis von Ursachen, Diagnosemöglichkeiten und Verlauf dieser Krankheiten soll auch Einsicht in aktuelle und experimentelle Therapieansätze gewonnen werden. Dabei spielen Grundlagenaspekte einschließlich Tiermodelle eine zentrale Rolle. Neben dem Erwerb theoretischen Wissens wird auch auf das Erlernen / Erproben von Fertigkeiten im Rahmen praktischer Übungen abgezielt. Kompetenzen: Wissenschaftlicher Diskurs, Schärfung des kritischen Denkens, Förderung der Interdisziplinarität, praktische Fähigkeiten.

Lehrveranstaltung: Translational Neuroscience: Schizophrenie Block-Vorlesung mit Laborbesuchen	2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)	2 C
Prüfungsanforderungen: Theoretische Kenntnisse der Grundlagen von Erkrankungen des Nervensystems des Menschen und ihrer mannigfachen Auswirkungen auf verschiedene Funktionsbereiche der betroffenen Personen	

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Dr. med. vet. Hannelore Ehrenreich
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl:	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Bio.356: Motor systems  English title: Motor systems		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen:  Vermittlung von vertieften Kenntnissen des motorischen Systems von Primaten (Menschen und nicht-menschliche Primaten), insbesondere der Anatomie und Physiologie kortikaler und subkortikaler Strukturen, des Rückenmarks, der neuromuskulären Aktivierung und deren krankhaften Veränderungen. Schwerpunkte sind Mechanismen der Bewegungsplanung, der motorischen Kontrolle und der Entwicklung von Gehirn-Maschine-Schnittstellen.  Im Seminar werden zusätzlich wissenschaftliche Forschungsansätze sowie der wissenschaftliche Kenntnisstand über das motorische System von Primaten auf fortgeschrittenem Niveau vermittelt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Motor systems (Vorlesung) 2. Motor systems (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Seminarvortrag (ca. 30 min)		6 C
Prüfungsanforderungen: Wichtige Funktionsprinzipien des motorischen Systems sowie dessen Erkrankungen und Interaktionsmöglichkeiten auf wissenschaftlich hohem Niveau verstehen und beschreiben können.		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit M.Bio.357 belegt werden.		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Englisch	Prof. Dr. Hansjörg Scherberger	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	

1 Semester

**Empfohlenes Fachsemester:** 

jedes Sommersemester

Maximale Studierendenzahl:

Wiederholbarkeit:

zweimalig

30

Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Bio.357: Motor systems  English title: Motor systems  Lernziele/Kompetenzen:  Vermittlung von vertieften Kenntnissen des motorischen Systems von Primaten (Menschen und nicht-menschliche Primaten), insbesondere der Anatomie und Physiologie kortikaler und subkortikaler Strukturen, des Rückenmarks, der neuro-		3 C 2 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:
muskuläre Aktivierung und deren krankhaften Veränderungen. Schwerpunkte sind Mechanismen der Bewegungsplanung, der motorischen Kontrolle und der Entwicklung von Gehirn-Maschine-Schnittstellen.		62 Stunden
Lehrveranstaltung: Motor systems (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)	
Prüfungsanforderungen: Wichtige Funktionsprinzipien des motorischen Systems sowie dessen Erkrankungen und Interaktionsmöglichkeiten auf wissenschaftlich hohem Niveau verstehen und beschreiben können.		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit M.Bio.356 belegt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse der Neurobiologie dur Teilnahme an der Vorlesung "Kog Neurowissenschaften" (Biologie), "Biopsychologie" (Psychologie) or vergleichbaren Vorlesung.	nitive
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hansjörg Scherberger	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttin	6 C	
Modul M.Bio.358: Einführung in G English title: Introduction to applied statist	4 SWS	
Lernziele/Kompetenzen:		Arbeitsaufwand:
	ete statistische Verfahren in Abhängigkeit	Präsenzzeit:
von der biologischen Fragestellung und D	-	56 Stunden
einfache statistische Verfahren anwenden	und beherrschen die Grundlagen der	Selbststudium:
Programmiersprache R.		124 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Grundlegende Konzepte der Statistik	x (Vorlesung)	2 SWS
2. Angewandte Statistik (Übung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich, Kurztestate vor der	Vorlesung (ca. 15 Minuten)	6 C
Prüfungsanforderungen: Verständnis grundlegender Prinzipien der Statistik. Kenntnis elementarer Verfahren der beschreibenden und der schließenden Statistik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine		
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	
Englisch	Dr. Cornelia Kraus	
Dr. Matthias Markolf		
Angebotshäufigkeit: Dauer:		
jedes Sommersemester 1 Semester		
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester:		
zweimalig 2 - 4		
Maximale Studierendenzahl:		
10		
Bemerkungen:		
Stark empfohlen für Studierende, die ihre	Masterarbeit im Bereich Verhalten planen	

# 3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul M.Bio.359: Development and plasticity of the nervous system (lecture) English title: Development and plasticity of the nervous system (lecture) Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Es werden die Grundlagen der Entwicklung und Plastizität des Nervensystems Präsenzzeit: von Vertebraten vermittelt. Einen besonderen Schwerpunkt bilden die folgenden 3 28 Stunden Themenkomplexe: Selbststudium: 62 Stunden • frühe Entwicklung des Nervensystems (Induktion und Musterbildung, Bildung und Überleben von Nervenzellen, Entwicklung spezifischer Nervenverbindungen, Synaptogenese), • Entwicklungsplastizität (erfahrungs- und aktivitätsabhängige Entwicklung des Gehirns, kritische Phasen) und • adulte Plastizität und Regeneration (lerninduzierte Plastizität, zelluläre Mechanismen plastischer Veränderungen, Neurogenese, Therapien nach Läsionen). 2 SWS Lehrveranstaltung: Vorlesung: Development and plasticity of the nervous system (Vorlesung) 3 C Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse aktueller Forschungsergebnisse sowie Verständnis wissenschaftlicher Forschungsansätze zum Thema Entwicklung und Plastizität des Nervensystems Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. Siegrid Löwel Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Wintersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl:

35

Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Bio.360: Development and plasticity of the nervous system (seminar)  English title: Development and plasticity of the nervous system (seminar)  Lernziele/Kompetenzen:  Die Studierenden lernen aktuelle Publikationen auf dem Gebiet der Entwicklung und Plastizität des Nervensystems zu referieren und in einem Seminarbericht kritisch zu diskutieren.		3 C 2 SWS  Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium:
Kritische Auseinandersetzung mit aktuellen Publikationen auf diesem Gebiet, wissenschaftlicher Diskurs, Schärfung des kritischen Denkens, Förderung der Interdisziplinarität. Erlernen von Präsentationstechniken und Verfassen wissenschaftlicher Arbeiten.		62 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Development and plasticity of the nervous system (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 20 Min.) mit schriftlicher Aus	3 C	
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse aktueller Forschungsergebnisse sowie Verständnis wissenschaftlicher Forschungsansätze zum Thema Entwicklung und Plastizität des Nervensystems.		
Zugangsvoraussetzungen: Empfohlene Vorkenntnisse: Teilnahme an M.Bio.359 keine		
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Siegrid Löwel	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Bio.363: Zellbiologie (Schlüsselk English title: Cell biology (key competence module)	3 C 2 SWS	
Lernziele/Kompetenzen:  Vertiefte Kenntnisse der Zellbiologie, insbesondere der molekularen Organisation der Zelle, der Zellproliferation, Differenzierung und Zelltod sowie der Mechanismen der Zellkommunikation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Molekularbiologie der Zelle (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen:  Vertiefte Kenntnis der molekularen Organisation der Zelle, von Zellproliferation,  Differenzierung und Zelltod sowie der Mechanismen der Zellkommunikation.		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.303 oder Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.343 belegt werden.		
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]:  Prof. Dr. rer. nat. Sigrid Hoyer-Fender	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester		
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Bio.366: Einführung in die Verhaltensbiologie (Schlüssel-kompetenzmodul)  English title: Introduction to behavioral biology (key competence module)		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen einen Überblick über die wichtigsten Konzepte der Verhaltensökologie, Soziobiologie und Kognition unter besonderer Berücksichtigung des quantitativen Ansatzes der Verhaltensforschung. Sie können schriftlich wissenschaftliche Sachverhalte darstellen und diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Verhaltensbiologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie vertiefte Kenntnisse grundlegender Konzepte der Verhaltensbiologie, mit Schwerpunkt auf die Bereiche Verhaltensökologie, Soziobiologie und Kognition besitzen.		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.306 bzw. Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.346 belegt werden  Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Dr. Cornelia Kraus		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester  Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen	3 C 2 SWS	
Modul M.Bio.369: Humangenetik (Schlüss English title: Human genetics (key competence modu	2 000	
Lernziele/Kompetenzen: Grundlegende Einblicke in Aufbau und Funktion des menschlichen Genoms unter besonderer Berücksichtigung der Methoden humangenetischer Forschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Humangenetik II (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis spezieller humangenetischer Aspekte und Prinzipien humangenetischer Forschung.		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.309 oder Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.348 belegt werden.  Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch PD Dr. rer. nat. Anja Uhmann		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

#### Georg-August-Universität Göttingen 12 C 15 SWS Modul M.Bio.370: Zelluläre und Molekulare Immunologie English title: Cellular and molecular immunology Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Verständnis des Zusammenwirkens von angeborenem und adaptivem Immunsystem Präsenzzeit: für die Bekämpfung pathogener Mikroorganismen. Einblicke in die Entstehung 210 Stunden immunpathologischer Prozesse und therapeutische Strategien zu deren Behandlung. Selbststudium: Kenntnis grundlegender immunologischer Arbeitstechniken. 150 Stunden Verständnis der Durchführung von immunologischen Forschungsarbeiten und deren Interpretation. Eigene Durchführung spezieller Arbeitstechniken in der immunologischen Grundlagenforschung. Kritische Analyse der Ergebnisse, wissenschaftliche Darstellung und Diskussion von experimentellen Daten. Umgang mit öffentlich zugänglichen Ressourcen für die immunologische Forschung. Lehrveranstaltungen: 1. Cellular and Molecular Immunology (Vorlesung) 2 SWS 2. Seminar und Tutorium: Special Aspects of Immunology 1 SWS 3. Immunological Laboratory Practice 101 (Praktikum) **12 SWS** Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Protokoll (max. 10 Seiten) und Seminarvortrag (ca. 15 min) Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis von Prinzipien der Funktionsweise des Immunsystems von Säugetieren Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** Kann nicht in Kombination mit keine Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.390 oder M.Bio.391 belegt werden. Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Wienands Dr. Niklas Engels Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig

Maximale Studierendenzahl:

10

# Georg-August-Universität Göttingen 2 C 2 SWS Modul M.Bio.371: Molekulare Grundlagen neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen English title: Molecular basis of neurological and psychiatric diseases Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: In diesem Modul sollen wesentliche Konzepte der molekularen und zellulären Präsenzzeit: Neurowissenschaften am Beispiel neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen 14 Stunden vorgestellt werden. Dabei sollen u.a. diskutiert werden: genetische, molekulare und Selbststudium: zelluläre Ursachen, betroffene Strukturen, die Relevanz von Tiermodellen und aktuelle 46 Stunden Therapiekonzepte. Die Studierenden arbeiten sich in je ein gegebenes Thema ein, um es in einem Seminar vorzustellen. Bei der Vorbereitung werden die Studierenden von einem Betreuer hinsichtlich Literaturauswahl, Literaturverständnis und Präsentation gecoacht. Verständnis und kritisches Hinterfragen publizierter wissenschaftlicher Sachverhalte; Auswahl und Aufbereitung für mündliche Darstellung mit Präsentation vor anderen Studierenden; Beantwortung von Fragen und kritische Diskussion. Lehrveranstaltung: Molecular basis of neurological and psychiatric diseases 2 SWS (Seminar) Vorbereitung zum Seminarvortrag in Absprache mit dem Betreuer Prüfung: Vortrag (ca. 60 Minuten) 2 C Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Blockseminar Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, daß sie wissenschaftliche Publikationen kritisch hinterfragen und auswerten können. Sie kennen die molekularen Ursachen neurologischer Erkrankungen. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** keine keine Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Dr. Hauke Werner Dauer: Angebotshäufigkeit: iedes Sommersemester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** einmalig Maximale Studierendenzahl: 12

Georg-August-Universität Göttingen	3 C	
Modul M.Bio.372: Matlab in Biopsychology and Neuroscience  English title: Matlab in neuroscience		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen:  Der Kurs stellt eine allgemeine Einführung in die Grundlagen von Matlab dar, mit einem Focus auf psychophysische und neurowissenschaftliche Anwendungen. Es werden das Wissen und die praktischen Fähigkeiten vermittelt um existierenden Matlab Code zu lesen und selbstständig Matlab Programme zu entwickeln. Der Kurs besteht aus 2 Teilen, eine theoretisch orientierte Vorlesung und ein praktisches Tutorium in dem die wöchentlichen Übungen besprochen werden (je 2h/Woche).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Matlab: Grundlagen (Vorlesung) 2. Matlab: Vertiefung (Tutorium)		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Tutorium sowie Erarbeitung der Übungsaufgaben		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie I programmieren können.		
Zugangsvoraussetzungen:  Voraussetzung ist die vorherige Teilnahme an der Vorlesung Biologische Psychologie II/Kognitive Neurowissenschaften oder einer äquivalenten Veranstaltung.  Empfohlene Vorkenntnisse: keine		
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. Alexander Gail		
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester; erste Semesterhälfte  Dauer: 1 Semester		
Wiederholbarkeit: Empfohlenes Fachsemester: zweimalig		
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Veranstaltung ist geeignet für hoch motivierte Bachelor- und Master-Studierende der Psychologie,		

Biologie und Physik, die überdurchschnittliches Forschungsinteresse haben.

#### 3 C Georg-August-Universität Göttingen 2 SWS Modul M.Bio.373: Visual Psychophysics - From Theory to Experiment English title: Visual psychophysics - from theory to experiment Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Diese Lehrveranstaltung ist eine Einführung in die Psychophysik und soll den Präsenzzeit: Teilnehmern durch eine Mischung aus Vorlesung, Seminar und praktischen Übungen 28 Stunden die Psychophysik als eine zentrale Methode zur Untersuchung sensomotorischer Selbststudium: Leistungen des Menschen vermitteln. Neben theoretischem Wissen geht es vor allem 62 Stunden darum psychophysische Studien kritisch einschätzen zu können und mittels praktischer Anwendung des Erlernten selber kleine psychophysische Studien durchzuführen. Lehrveranstaltungen: 1. Psychophysik: Vertiefung (Computer-Pool-Praktikum) 1 SWS 2. Psychophysik: Grundlagen (Vorlesung) (Vorlesung) 1 SWS 3 C Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Praktikum Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die grundlegenden Methoden der Psychophysik kennen. Sie besitzen das theoretische Fachwissen um kleinere psychophysische Studien durchzuführen. **Empfohlene Vorkenntnisse:** Zugangsvoraussetzungen: Voraussetzung ist die vorherige Teilnahme an der keine Vorlesung Biologische Psychologie II/ Kognitive Neurowissenschaften oder einer äguivalenten Veranstaltung. Die Teilnahme an dem Kurs "MATLAB in Biospychology and Neuroscience" (Prof. Alexander Gail) in der vorhergehenden Hälfte des Sommersemesters ist dringend empfohlen. Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch Prof. Dr. Stefan Treue Angebotshäufigkeit: Dauer: jedes Sommersemester; zweite Semesterhälfte 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalia Maximale Studierendenzahl: 20

#### Bemerkungen:

Die Veranstaltung ist geeignet für hoch motivierte Bachelor- und Master-Studierende der Psychologie, Biologie und Physik, die überdurchschnittliches Forschungsinteresse haben.

Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Bio.374: Einführung in die Computermodellierung  English title: Introduction to computer modeling and human cooperative behavior		2 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die wichtigsten Konzepte und Anwendung der Computermodellierung mit besonderem Fokus auf die Evolutionsbiologie, Verhaltensökologie, Soziobiologie und Kognition. Des Weiteren lernen die Studierenden wie man Computermodelle selbst erstellt und mit ihnen arbeitet. Im Rahmen der Veranstaltung programmieren die Teilnehmer eigene Modelle und lösen hiermit vorgegebene Fragestellungen. Inhaltlich liegt der Fokus auf dem Kooperationsverhalten beim Menschen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 24 Stunden Selbststudium: 36 Stunden
Lehrveranstaltungen:  1. Entwickeln und Erstellen von evolutionären Computermodellen (Übung)  2. Einführung in die Computermodellierung und das menschliche Kooperationsverhalten (Seminar)		1,5 SWS 0,5 SWS
Prüfung: Protokoll (max. 4 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Kurzvortrag (ca. 10 min)		2 C
<ul> <li>Prüfungsanforderungen:         <ul> <li>Fähigkeit Computermodelle zur Lösung bestimmter biologischer Fragestellungen zu generieren</li> <li>Kritische Analyse und Diskussion der Simulationsergebnisse</li> </ul> </li> </ul>		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse:	
Sprache: Modulverantwortliche[r]: Englisch, Deutsch Prof. Dr. Dirk Semmann		
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer:	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

# Georg-August-Universität Göttingen 12 C 20 SWS Modul M.Bio.380: Zelluläre und Molekulare Immunologie - Vertiefungsmodul English title: Cellular and molecular immunology - advanced module Lernziele/Kompetenzen: Arbeitsaufwand: Verständnis der Durchführung von immunologischen Forschungsarbeiten und Präsenzzeit: deren Interpretation. Kenntnis grundlegender und spezieller Methoden der aktuellen 280 Stunden immunologischen Forschung. Eigene Durchführung spezieller Arbeitstechniken Selbststudium: in der immunologischen Grundlagenforschung. Kritische Analyse der Ergebnisse, 80 Stunden wissenschaftliche Darstellung und Diskussion von experimentellen Daten. Umgang mit öffentlich zugänglichen Ressourcen für die immunologische Forschung. Lehrveranstaltungen: 1. Mitarbeiterpraktikum **20 SWS** 7 Wochen, ganztags 2. Abteilungsseminar Prüfung: mündliche Blockprüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an 75% der Abteilungsseminare im Zeitraum des Vertiefungspraktikums. Wissenschaftliche Präsentation und Diskussion der Ergebnisse in Form eines Protokolls (oder Kurzpublikation), nach Absprache zusätzlich Kurzvortrag im Abteilungsseminar Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse in einem ausgewählten Forschungsgebiet der molekularen und zellulären Immunologie einschließlich der darin angewandten Methoden. Zugangsvoraussetzungen: **Empfohlene Vorkenntnisse:** Fachmodul M.Bio.303 "Zellbiologie" oder M.Bio.370: keine Fachmodul "Zelluläre und Molekulare Immunologie" Sprache: Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Niklas Engels Englisch Angebotshäufigkeit: Dauer: iedes Semester 1 Semester Wiederholbarkeit: **Empfohlenes Fachsemester:** zweimalig Maximale Studierendenzahl:

Georg-August-Universität Göttingen 6 C		
Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Bio.390: Zelluläre und Molekulare Immunologie (Schlüssel-kompetenzmodul)  English title: Cellular and molecular immunology (key competence module)		3 SWS
Lernziele/Kompetenzen:  Verständnis des Zusammenwirkens von angeborenem und adaptivem Immunsystem für die Bekämpfung pathogener Mikroorganismen. Einblicke in die Entstehung immunpathologischer Prozesse und therapeutische Strategien zu deren Behandlung. Einblicke in grundlegende immunologische Arbeitstechniken. Verständnis der Durchführung von immunologischen Forschungsarbeiten und deren Interpretation.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Zelluläre und molekulare Immunologie (Vorlesung) 2. Seminar und Tutorium: Special aspects of immunology		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Seminarvortrag (ca. 15 min)		6 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis von Prinzipien der Funktionsweise des Immunsystems von Säugetieren		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.370 oder Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.391 belegt werden		
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Wienands Dr. Engels, Niklas	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Bio.391: Zelluläre und molekulare Immunologie (Schlüsselkompetenzmodul)		3 C 2 SWS
English title: Cellular and molecular immunology (key		
Lernziele/Kompetenzen:  Verständnis des Zusammenwirkens von angeborenem und adaptivem Immunsystem für die Bekämpfung pathogener Mikroorganismen. Einblicke in die Entstehung immunpathologischer Prozesse und therapeutische Strategien zu deren Behandlung. Einblicke in grundlegende immunologische Arbeitstechniken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung: Zelluläre und Molekulare Immunologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnis von Prinzipien der Funktionsweise des Immunsystems von Säugetieren		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit Fachmodul M.Bio.370 oder mit Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.390 belegt werden	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. rer. nat. Jürgen Wienands Engels, Niklas	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Bio.392: Aktuelle Entwicklungsbiologie		4 3 7 7 3
English title: Current Developmental Biology		
Lernziele/Kompetenzen:  Vertiefte Kenntnis von theoretischen Prinzipien der Entwicklungsgenetik, Entwicklungsbiochemie und Entwicklungsbiologie sowie der Methodik zur Analyse von morphogenetischen und Musterbildungsprozessen. Verständnis der Methoden zur Bestimmung der Funktion von Entwicklungsgenen sowie der Manipulation von Embryonen. Kenntnis von Datenbanken zur <i>in silico</i> Sequenzanalyse und von Modellsystem-spezifischen Datenbanken. Grundlegende Einblicke in die Evolution von Entwicklungsprozessen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen:  1. Entwicklungsgenetik, Entwicklungsbiochemie und Entwicklungsbiologie (Vorlesung)		2 SWS
2. Übungen und Vertiefung der Vorlesungsinhalte (Tutorium)		1 SWS
3. Aktuelle Themen der Entwicklungsbiologie (Seminar)		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Seminarvortrag über Publikation (ca. 20 min)		6 C
Prüfungsanforderungen:  Vertiefte Kenntnis von Prinzipien der Entwicklungsgenetik, Entwicklungsbiochemie und Entwicklungsbiologie insbesondere von morphogenetischen und Musterbildungsprozessen mit Fokus auf Signalkaskaden und genetische Netzwerke, die Entwicklungsprozesse steuern. Verständnis der Methoden zur Identifizierung, Analyse und Manipulation der Funktion von Entwicklungsgenen sowie von Entwicklungsprozessen. Kenntnis verschiedener Modellsysteme und derer jeweiligen Stärken und Nachteile. Anwendung dieses Wissens auf neue wissenschaftliche Fragestellungen.		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.321 oder M.Bio.393 belegt werden.  Sprache: Englisch	Empfohlene Vorkenntnisse: keine  Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ernst A. Wimmer	
Angebotshäufigkeit:	Dauer:	
jedes Wintersemester	1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen  Modul M.Bio.393: Aktuelle Entwicklungsbiologie  English title: Current Developmental Biology		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen:  Vertiefte Kenntnis von theoretischen Prinzipien der Entwicklungsgenetik, Entwicklungsbiochemie und Entwicklungsbiologie sowie der Methodik zur Analyse von morphogenetischen und Musterbildungsprozessen. Verständnis der Methoden zur Bestimmung der Funktion von Entwicklungsgenen sowie der Manipulation von Embryonen. Grundlegende Einblicke in die Evolution von Entwicklungsprozessen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Entwicklungsgenetik, Entwicklungsbiochemie und Entwicklungsbiologie (Vorlesung) 2. Übungen und Vertiefung der Vorlesungsinhalte (Tutorium)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen:  Vertiefte Kenntnis von Prinzipien der Entwicklungsgenetik, Entwicklungsbiochemie und Entwicklungsbiologie insbesondere von morphogenetischen und Musterbildungsprozessen mit Fokus auf Signalkaskaden und genetische Netzwerke, die Entwicklungsprozesse steuern. Verständnis der Methoden zur Identifizierung, Analyse und Manipulation der Funktion von Entwicklungsgenen sowie von Entwicklungsprozessen. Kenntnis verschiedener Modellsysteme und derer jeweiligen Stärken und Nachteile. Anwendung dieses Wissens auf neue wissenschaftliche Fragestellungen.		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit Schlüsselkompetenzmodul M.Bio.321 oder M.Bio.392 belegt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:       Modulverantwortliche[r]:         Englisch       Prof. Dr. Ernst A. Wimmer		
Angebotshäufigkeit:  edes Wintersemester  Dauer:  1 Semester  Wiederholbarkeit:  Empfohlenes Fachsemester:		
zweimalig	,	
Maximale Studierendenzahl: 5		

		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vertiefte Kenntnis der neuralen Entwicklung von Insekten. Vertiefte Kenntnis von Prinzipien und Mechanismen der neuralen Entwicklung von Vertebraten- und Invertebraten (u.a. Regionalisierung des Neuroektoderms, Axon guidance,		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 50 Stunden Selbststudium: 130 Stunden
2. Übungen und Vertiefungen der Vorlesung 'Entwicklung und Evolution des Nervensystems' (Tutorium)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Seminarvortrag und Diskussion selbst entwickelter experimenteller Ansätze.		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der neuralen Entwicklung von Vertebraten und Invertebraten. Kenntnis verschiedener Modellsysteme und deren jeweilige Stärken und Nachteile. Kenntnis moderner Methoden zur Analyse neuraler Entwicklung.  Anwendung dieses Wissens auf neue wissenschaftliche Fragestellungen (z.B. Konzeption von Experimenten und Diskussion möglicher Ergebnisse)		
Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit M.Bio.322 oder M.Bio.395 belegt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: Vorausgesetzt werden Grundlager Entwicklungsbiologie (z.B Modul Mentsprechende Lehrbuch-Kapitel)	1.Bio.321 oder

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 5	

Georg-August-Universität Göttingen	3 C
Modul M.Bio.395: Frontiers in Neural Development  English title: Frontiers in Neural Development	3 SWS
Lernziele/Kompetenzen:	Arbeitsaufwand:
Vertiefte Kenntnis der neuralen Entwicklung von Insekten. Vertiefte Kenntnis	Präsenzzeit:
von Prinzipien und Mechanismen der neuralen Entwicklung von Vertebraten-	42 Stunden
und Invertebraten (u.a. Regionalisierung des Neuroektoderms, Axon guidance, Synaptogenese, neurale Stammzellen, Glia). Kenntnis der wichtigsten Modellsysteme für Neuro-Entwicklungsbiologie. Grundlegende Einblicke in die Evolution der neuralen Entwicklung. Vertiefte Kenntnis der wichtigsten experimentellen Ansätze der Neuro-Entwicklungsbiologie.	Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltungen:	
1. Entwicklung und Evolution des Nervensystems (Vorlesung)	2 SWS
kann nicht in Kombination mit M.Bio.322 oder M.Bio.392 belegt werden	
2. Übungen und Vertiefungen der Vorlesung 'Entwicklung und Evolution des Nervensystems' (Tutorium)	1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)	3 C
Prüfungsanforderungen:	
Kenntnis der neuralen Entwicklung von Vertebraten und Invertebraten.	
	1
Kenntnis verschiedener Modellsysteme und deren jeweilige Stärken und Nachteile.	

Zugangsvoraussetzungen: Kann nicht in Kombination mit M.Bio.322 oder M.Bio.394 belegt werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: Vorausgesetzt werden Grundlagen der Entwicklungsbiologie (z.B Modul M.Bio.321 oder entsprechende Lehrbuch-Kapitel) sowie Grundlagen der neuralen Entwicklung der Vertebraten (z.B. Modul M.Bio 359 oder entsprechende Lehrbuch- Kapitel).
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Gregor Bucher
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 5	